







# Haushaltsplan der Landeshauptstadt Düsseldorf

für das Rechnungsjahr

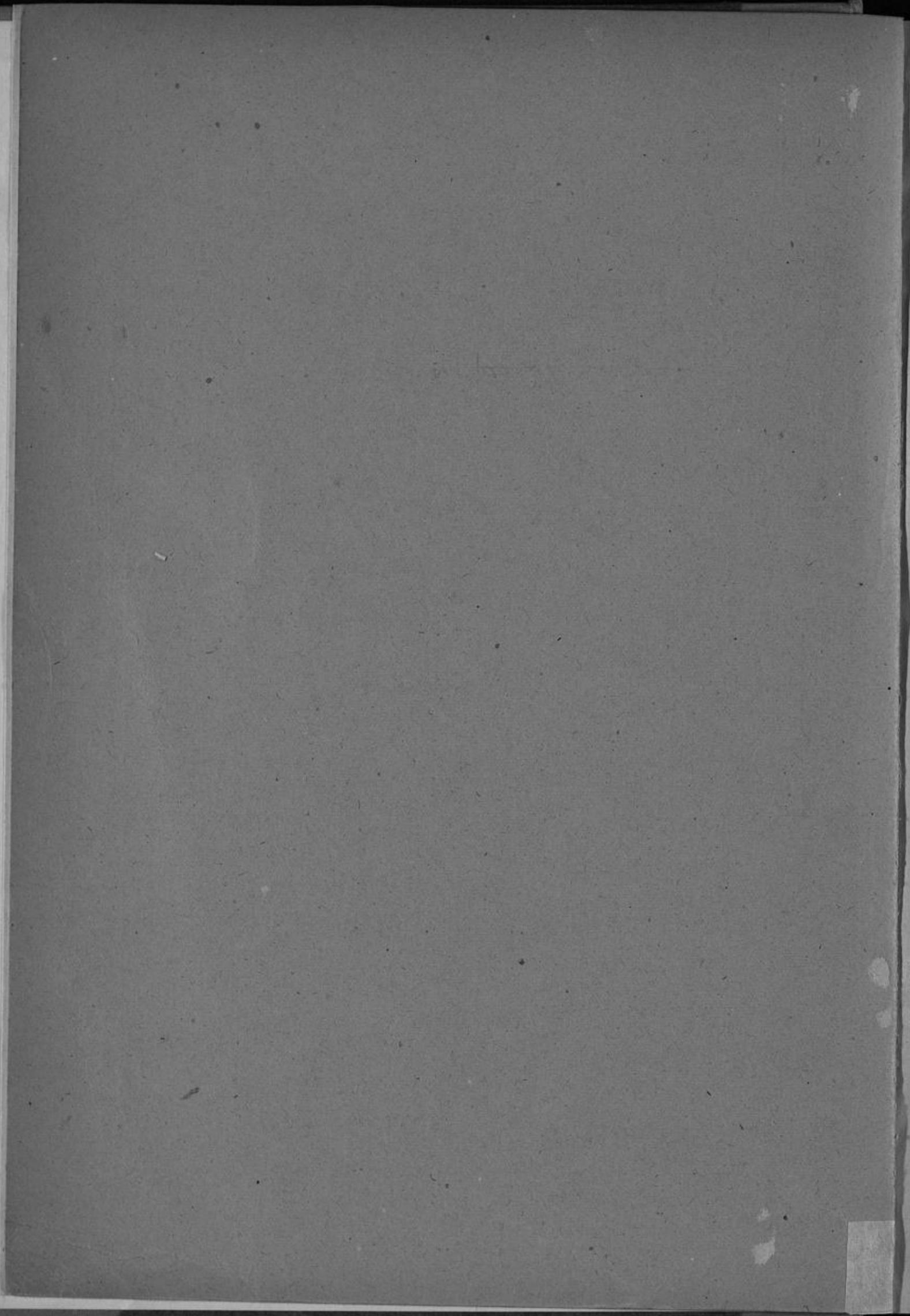
1947

I. Teil

<sup>u.</sup>  
II. Teil



Druck von L. Schwann, Düsseldorf



# Haushaltsplan der Landeshauptstadt Düsseldorf

für das Rechnungsjahr

## 1947

I. Teil



Stadtgebiet . . . . .		15 869 ha
Einwohnerzahl:		
Volkszählungsergebnis	am 17. 5. 1939 . . . . .	535 753
Versorgte Bevölkerung	am 31. 12. 1945 . . . . .	386 527
"          "	am 31. 12. 1946 . . . . .	425 524
Nach den Fortschreibungen des vorläufigen Ergebnisses der Volks-		
zählung vom 29. 10. 1946 am 31. 12. 1946 . . . . .		424 919

03  
für 2  

---

h/450

26  
89.06

~~SA. M. R. g. 605 [A. G. v.]~~  
24

LANDES  
BLIND STADT-  
BIBLIOTHEK  
DUISBURG

030/ 47. g. 277

# Inhaltsübersicht.

<b>Haushaltssatzung</b> . . . . .	5
<b>Gesamtplan zum Haushaltsplan</b> . . . . .	7
<b>Einzelpläne des ordentlichen Haushaltsplans</b> . . . . .	23
0. Allgemeine Verwaltung . . . . .	24
1. Polizei . . . . .	61
2. Schulwesen . . . . .	67
3. Kultur- und Gemeinschaftspflege . . . . .	90
4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe . . . . .	117
5. Gesundheitswesen, Leibesübungen . . . . .	136
6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen . . . . .	153
7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung . . . . .	181
8. Wirtschaftliche Unternehmen . . . . .	212
9. Finanz- und Steuerverwaltung . . . . .	220
<b>Einzelpläne des außerordentlichen Haushaltsplans</b> . . . . .	243
6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen . . . . .	244
7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung . . . . .	244
9. Finanz- und Steuerverwaltung . . . . .	246
<b>Sonderhaushaltsplan der Medizinischen Akademie</b> . . . . .	251
<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	255



# Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Düsseldorf für das Rechnungsjahr 1947.

Auf Grund der §§ 83 ff der Deutschen Gemeindeordnung in der Neufassung vom 1. April 1946 und des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung am 18. August 1947 wird folgende Satzung erlassen:

§ 1. Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1947 wird

im ordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf . . . . .	106 494 503 <i>R.M.</i>
in der Ausgabe auf . . . . .	133 715 037 <i>R.M.</i>

und im außerordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf . . . . .	1 895 000 <i>R.M.</i>
in der Ausgabe auf . . . . .	1 895 000 <i>R.M.</i>

festgesetzt.

§ 2. Die Steuersätze (Hebesätze) für die Gemeindesteuern, die für jedes Rechnungsjahr neu festzusetzen sind, werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe . . . . .	Hebesatz 70 v. H.
b) für die Grundstücke . . . . .	Hebesatz 185 v. H.

2. Gewerbesteuer

a) nach dem Gewerbeertrage und dem Gewerbekapital . . . . .	Hebesatz 180 v. H.
b) Lohnsummensteuer . . . . .	Hebesatz 700 v. H.

3. Zweigstellensteuer

a) nach dem Gewerbeertrage und dem Gewerbekapital . . . . .	Hebesatz 216 v. H.
b) Lohnsummensteuer . . . . .	Hebesatz 840 v. H.

§ 3. Kassenkredite sollen nicht aufgenommen werden.

§ 4. Darlehn sollen nicht aufgenommen werden.

Stadtverordnetenversammlung.

Im Auftrage:

Gockeln,  
Oberbürgermeister.

Glock,  
Bürgermeister.



**Gesamtplan  
zum Haushaltsplan**



Seite	No. des Abschnitts und Unterabschnitts	Kurzliche Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Gesamtsummen nach dem Haushaltsplan 1947	Reineinnahmen			Gesamtsummen nach dem Haushaltsplan 1947	Reineinnahmen			Zuschußbedarf oder Überschuß						Seite
				nach dem Haushaltsplan 1947	nach dem Haushaltsplan 1940	nach der Rechnung 1944		nach dem Haushaltsplan 1947	nach dem Haushaltsplan 1940	nach der Rechnung 1945	nach dem Haushaltsplan 1947		nach dem Haushaltsplan 1940		nach der Rechnung 1944		
											Zuschußbedarf	Überschuß	Zuschußbedarf	Überschuß	Zuschußbedarf	Überschuß	
<b>0. Allgemeine Verwaltung.</b>																	
	00	Hauptverwaltung und Gemeindevertretung:															
24	000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	199.836	124.471	129.076	168.12	1.689.467	1.624.102	1.877.703	1.474.178	1.499.631	—	1.748.627	—	1.390.645	—	24
27	001	Bürodienstgebäude	166.005	33.190	34.068	31.70	657.923	525.108	543.291	416.649	481.918	—	509.223	—	384.936	—	27
28	002	Gemeindevertretung, Oberbürgermeister und Bürgermeister	—	—	—	—	136.310	136.310	86.560	—	136.310	—	86.560	—	—	—	28
29	003	Rechnungsprüfungsamt	18.369	18.369	20.690	20.54	184.232	194.252	140.434	112.369	175.802	—	119.834	—	91.809	—	29
30	004	Materialverwaltung	272.235	1.500	2.340	14.68	272.235	1.500	2.340	2.824	—	—	—	—	—	11.700	30
31	005	Druckerei und Buchbinder	237.209	1.850	4.840	1.28	237.209	1.850	4.840	1.205	—	—	—	—	—	—	31
32	006	Autobus	697.899	9.500	7.655	3.14	697.899	9.500	7.655	112.975	—	—	—	—	107.811	—	32
34	007	Fernsprecheinrichtungen	678.175	32.756	38.690	31.22	678.175	32.756	38.690	31.258	—	—	—	—	—	—	34
36	008	Schulung und Fortbildung der Belegschaft	—	—	—	—	2.800	2.800	2.800	2.342	2.800	—	2.800	—	2.342	—	36
		Summe des Abschnitts 00:	2.179.701	221.687	236.479	272.62	4.489.232	2.528.238	2.703.523	2.153.800	2.396.551	—	2.467.044	—	1.892.943	11.700	
	01	Besondere Verwaltungsstellen zur Durchführung eigener Angelegenheiten:															
36	010	Rechtsamt	215.431	209.431	226.096	225.34	269.336	274.336	248.105	193.803	73.905	—	21.469	—	—	31.543	36
38	011	Werbeamt	5.811	5.811	10.382	32	171.062	171.062	99.263	73.803	165.251	—	79.881	—	73.468	—	38
39	012	Städtisches Amt	80	80	80	—	154.995	154.995	221.791	86.621	154.915	—	221.711	—	66.620	—	39
40	013	Pressamt	20.000	20.000	31.956	31.22	60.505	60.505	56.833	22.167	40.565	—	24.883	—	—	9.044	40
41	014	Zusatzversorgungskasse	11.000	9.730	10.806	12.43	31.649	20.370	23.922	24.189	10.640	—	12.156	—	11.742	—	41
42	015	Eigenunfallversicherung	93.500	6.000	6.000	—	93.500	6.000	6.000	—	—	—	—	—	—	—	42
43	016	Betriebskrankenkasse	39.923	32.741	12.139	6.28	111.950	164.768	111.339	87.740	72.027	—	99.200	—	81.438	—	43
44	017	Gemeinschaftsverpflegung der Belegschaft	1.240.000	1.240.000	1.044.000	498.03	1.240.000	1.240.000	1.044.000	342.516	—	—	—	—	—	65.524	44
		Summe des Abschnitts 01:	1.625.745	1.514.793	1.542.113	683.70	2.142.988	2.032.636	1.801.353	889.830	517.243	—	459.240	—	253.268	106.141	
	02	Besondere Verwaltungsstellen zur Durchführung von Auftragsangelegenheiten:															
46	0200	Ständesamt	48.709	48.709	43.800	31.04	313.545	313.545	273.390	236.740	264.845	—	228.399	—	205.690	—	46
47	0201	Versicherungsamt	1.530	1.530	1.500	64	66.351	66.351	91.228	75.424	64.821	—	89.728	—	74.758	—	47
48	0202	Wahlamt	—	—	—	—	131.300	191.300	163.375	2.676	1.191.300	—	163.375	—	2.676	—	48
49	0203	Schiedsmänner	5.000	5.000	5.000	20	2.500	2.500	2.500	680	—	2.500	—	—	341	—	49
49	0204	Ernährungs- und Wirtschaftsamt	1.126.868	1.126.868	20.200	1.455.61	3.296.915	3.296.915	2.760.900	2.495.621	2.170.047	—	2.739.500	—	1.039.326	—	49
51	0205	Preisbehörde für Mieten und Pachten	38.000	38.000	21.000	25.91	101.543	101.543	90.430	91.994	63.483	—	69.439	—	65.999	—	51
52	0206	Wohnungsamt, Wohnungsaufsicht und Schlichtungsstelle	13.200	13.200	200	7.12	1.261.445	1.261.445	1.176.245	784.798	1.188.245	—	1.176.645	—	777.667	—	52
53	0207	Verwaltung fremden Vermögens	145.000	145.000	43.000	67.40	248.766	248.766	243.624	90.423	161.766	—	200.024	—	23.012	—	53
54	0208	Besatzungsamt	65.100	65.100	10.000	15.512.42	757.979	757.979	749.790	15.774.176	692.879	—	739.790	—	261.747	—	54
56	0209	Kriegsschadensfeststellungsbehörde	346.900	346.900	[329.889]	490.11	346.900	346.900	[338.889]	490.197	—	[9.000]	—	—	—	—	56
57	0210	Straßenverkehrsamt (früher Fahrbereitschaft 17)	329.915	329.915	—	265.24	329.915	329.915	—	267.931	—	—	—	—	2.728	—	57
58	0211	Ertunanzierung	35.125	35.125	40.000	—	659.919	659.919	116.750	—	624.785	—	76.750	—	—	—	58
		Summe des Abschnitts 02:	2.146.488	2.146.488	185.600	17.796.11	7.506.159	7.506.159	5.606.341	20.259.660	5.362.171	2.500	5.483.241	2.500	2.454.559	—	
60	030	Beiträge und Zuschüsse an Vereine, Verbände usw. (soweit nicht bei sonstigen Haushaltsstellen veranschlagt)	—	—	—	—	31.389	31.389	12.916	5.440	31.389	—	12.916	—	5.440	—	60
60	040	Aufwendungen für verschiedene Verwendungszwecke, die mit Zustimmung der Gemeindevertretung getätigt werden	—	—	—	—	50.000	50.000	35.000	33.066	50.000	—	35.000	—	33.066	—	60
		Weggefallene Unterabschnitte:															
	020	Amt für Hausabfertigung	—	—	—	72.54	—	—	—	72.549	—	—	—	—	—	—	
	041	Gemeinschaftspflege der Gefolgschaft	—	—	—	1.61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.613	
	080	Vermischte Kriegsausgaben	—	—	—	14.36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.181	
		Summe des Einzelplanes 0:	5.951.934	3.882.968	1.764.192	18.056.91	14.216.708	12.147.822	10.219.133	23.359.964	8.267.354	2.500	8.457.441	2.500	4.629.267	136.115	
		<b>I. Polizei.</b>															
61	100	Vollzugsdienst	3.377.000	3.377.000	74.600	3.088.74	6.119.730	6.119.730	5.689.485	4.656.620	2.742.739	—	5.614.885	—	1.567.872	—	61
	11	Sonstige Verwaltung (Überwachungs- und Ordnungsdienst):															
63	110	Ordnungsamt	431.900	431.900	148.400	6.81	626.589	626.589	456.267	324.900	394.680	—	367.867	—	318.091	—	63
65	111	Bausaufsichtsamt	76.110	76.110	31.610	35.54	298.903	298.903	415.967	347.213	222.883	—	384.897	—	311.621	—	65
66	112	Einwohnermeldeamt	145.450	145.450	40.220	—	697.800	697.800	547.289	157.898	662.350	—	507.089	—	157.898	—	66
		Summe des Abschnitts 11:	653.460	653.460	219.630	42.35	1.623.292	1.623.292	1.419.463	830.017	1.279.913	—	1.199.833	—	787.610	—	
129		Weggefallener Unterabschnitt:															
		Luftschutz	—	—	—	28.92	—	—	—	233.818	—	—	—	—	204.864	—	
		Summe des Einzelplanes 1:	4.630.460	4.630.460	294.230	3.160.11	6.953.193	6.953.193	7.109.948	5.726.455	4.022.643	—	6.814.718	—	2.560.340	—	

Seite	Nr. des Abschnitts und Unterabschnitts	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Gesamteinlagen nach dem Haushaltsplan 1947 R.R.	Reiseleistungen			Gesamteinlagen nach dem Haushaltsplan 1947 R.R.	Reiseausgaben			Zuschußbedarf oder Überschuß						Seite
				nach dem Haushaltsplan 1947 R.R.	nach dem Haushaltsplan 1946 R.R.	nach der Rechnung 1945 R.R.		nach dem Haushaltsplan 1947 R.R.	nach dem Haushaltsplan 1946 R.R.	nach der Rechnung 1945 R.R.	nach dem Haushaltsplan 1947		nach dem Haushaltsplan 1946		nach der Rechnung 1945		
											Zuschußbedarf R.R.	Überschuß R.R.	Zuschußbedarf R.R.	Überschuß R.R.	Zuschußbedarf R.R.	Überschuß R.R.	
<b>2. Schulwesen.</b>																	
67	200	Allgemeine Schulverwaltung	440	440	240	422 895	422 895	436 272	388 352	422 455	—	436 032	—	387 728	—	67	
68	210	Volksschulen	128 501	84 111	71 259	787 496	2 743 096	3 282 864	2 774 157	2 658 985	—	3 191 505	—	2 619 419	—	68	
69	220	Mittelschulen	292 450	287 450	231 348	683 519	858 510	841 872	614 363	671 069	—	610 524	—	494 686	—	69	
72	230	Höhere Schulen (einschließlich Abendgymnasium)	1 439 537	1 414 037	1 318 576	486 146	779 677	3 754 177	3 328 375	3 205 074	2 340 140	—	2 209 709	—	2 718 913	—	72
73	240	Berufsschulen	204 443	179 133	49 209	46 095	184 343	1 458 033	1 231 504	952 762	1 278 900	—	1 182 204	—	906 686	—	73
Fachschulen, Berufsfachschulen:																	
78	250	Handelschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen	91 250	91 250	67 350	30 54	149 650	149 650	142 273	136 047	58 400	—	74 623	—	106 398	—	78
79	251	Meisterschule für das gestaltende Handwerk	33 600	33 600	37 600	5 21	113 300	113 300	80 373	50 123	59 700	—	42 773	—	44 971	—	79
81	252	Fachschule für Industrie	28 950	28 950	26 050	3 78	41 700	41 700	32 773	11 065	12 750	—	6 723	—	7 281	—	81
82	253	Robert-Schumann-Konservatorium	138 200	130 550	98 700	11 18	170 300	171 100	129 053	28 654	40 640	—	30 303	—	17 486	—	82
83	255	Städtische Fachschule für soziale Frauenberufe	42 100	42 100	29 500	4 56	72 210	72 210	63 018	48 453	30 110	—	33 518	—	43 950	—	83
85	256	Lehranstalt für med.-techn. Gehilfinnen und Assistentinnen	22 200	22 200	39 308	7 00	22 200	22 200	33 844	7 987	—	—	5 464	—	—	—	85
Summe des Abschnitts 25:			374 360	368 650	298 558	63 14	575 960	570 250	481 334	283 233	201 600	—	188 249	5 464	220 686	—	
<b>26. Sonstiges Schulwesen:</b>																	
86	260	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	80	80	10	—	22 674	22 674	54 769	41 432	22 594	—	54 739	—	41 432	—	86
87	261	Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule	22 095	22 095	15 375	—	30 447	36 447	37 916	18 686	14 332	—	22 341	—	18 086	—	87
88	262	Schullaubheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
Summe des Abschnitts 26:			22 175	22 175	15 385	—	53 121	59 121	92 685	60 118	36 946	—	77 080	—	60 118	—	
89	270	Bildstelle	49 500	49 500	49 500	46 30	95 715	95 715	93 381	72 932	46 155	—	43 821	—	26 627	—	89
<b>Weggefallene Unterabschnitte:</b>																	
254		Jugendmusikschule	—	—	—	80	—	—	—	13 647	—	—	—	—	13 647	—	
258		Ehemalige Kunstgewerbeschule	—	—	—	—	—	—	—	5 036	—	—	—	—	5 036	—	
Summe des Einzelplanes 2:			2 511 466	2 405 556	2 034 466	917 44	607 716	5 064 666	5 968 207	5 369 614	7 356 256	—	7 638 205	5 464	7 452 146	—	
<b>3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.</b>																	
90	300	Allgemeine Verhaltung der Kultur- und Gemeinschaftspflege	10	10	10	—	99 870	99 870	89 719	39 292	99 860	—	89 709	—	39 292	—	90
<b>31. Wissenschaftspflege:</b>																	
91	310	Allgemeine Wissenschaftspflege	7 086	7 086	44 317	8 11	7 086	7 086	44 317	8 888	—	—	—	—	777	—	91
92	311	Landes- und Stadtbibliothek	9 559	9 250	6 903	1 70	208 673	208 373	176 616	153 474	199 114	—	169 713	—	151 710	—	92
93	312	Zuschuß an die Medizinische Akademie	—	—	—	—	775 734	775 734	818 105	770 302	775 734	—	818 105	—	770 302	—	93
Summe des Abschnitts 31:			16 645	16 345	51 220	9 81	991 493	991 182	1 039 038	932 664	974 848	—	987 818	—	922 789	—	
<b>32. Kunstpflege:</b>																	
94	320	Allgemeine Kunstpflege	668	668	1 243	70	13 918	13 918	14 743	12 652	13 250	—	13 800	—	11 914	—	94
95	321	Oper und Operette	1 204 952	1 204 952	1 167 202	613 94	497 031	2 497 031	2 106 347	1 276 234	1 292 079	—	939 145	—	602 288	—	95
97	322	Schauspiel	1 029 300	1 029 300	582 810	270 28	697 895	1 097 895	662 769	290 875	68 595	—	80 159	—	28 970	—	97
99	323	Orchester und Konzerte	648 192	301 747	151 628	70 37	302 239	455 794	386 541	109 159	154 047	—	234 913	—	29 788	—	99
100	324	Kunstsammlungen	19 162	19 162	37 165	15 17	632 703	652 703	415 752	370 776	633 541	—	378 587	—	364 663	—	100
102	325	Kunsthalle	1 284	1 284	200	14	23 212	23 212	23 750	37 026	21 928	—	23 550	—	36 886	—	102
Summe des Abschnitts 32:			2 903 548	2 557 113	1 949 648	971 27	300 098	4 740 533	3 609 902	2 165 722	2 183 440	—	1 669 854	—	1 134 449	—	
Zu übertragen:			2 920 313	2 573 468	1 991 278	981 14	178 361	5 831 616	4 738 650	3 077 678	3 258 148	—	3 747 381	—	2 096 530	—	

Seite	Nr. des Abschnitts und Unterabschnitts	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Gesamt-einnahmen nach dem Haushaltsplan 1947 R.R.	Reineinnahmen			Gesamt-einnahmen nach dem Haushaltsplan 1947 R.R.	Reinausgaben			Zuschußbedarf oder Überschuß						Seite
				nach dem Haushaltsplan 1947 R.R.	nach dem Haushaltsplan 1946 R.R.	nach dem Beschl. 1947 R.R.		nach dem Haushaltsplan 1947 R.R.	nach dem Haushaltsplan 1946 R.R.	nach der Rechnung 1945 R.R.	nach dem Haushaltsplan 1947		nach dem Haushaltsplan 1946		nach der Rechnung 1945		
											Zuschußbedarf R.R.	Überschuß R.R.	Zuschußbedarf R.R.	Überschuß R.R.	Zuschußbedarf R.R.	Überschuß R.R.	
		Übertrag:	2 920 213	2 578 468	1 991 278	981 178 001	5 831 616	4 738 659	3 077 678	3 258 148	—	2 747 381	—	2 096 530	—		
103	33	Volkshochschule:															
103	330	Volkshochschule	15 675	15 675	17 100	45 277 153	277 155	271 231	268 700	261 480	—	254 131	—	263 887	—	103	
105	331	Volkshochschule (bisher Vortragswesen)	99 613	99 613	109 152	29 139 128	139 128	94 657	21 800	39 515	—	—	6 095	—	7 907	105	
106	332	Zoologischer Garten „Scheidt-Kelm-Stiftung“	21 718	21 718	5 107	19 47 954	47 954	62 764	73 399	28 246	—	57 657	—	52 797	—	106	
108	333	Löbbecke-Museum u. Urgeschichtliches Museum Neandertal	6 731	6 731	402	34 916	34 916	21 890	8 409	28 185	—	21 428	—	8 152	—	108	
109	334	Landesmuseum Volk und Wirtschaft (früher Reichswirtschaftsmuseum)	16 963	16 963	46 005	19 123 782	123 782	124 365	78 702	106 819	—	78 360	—	67 703	—	109	
		Summe des Abschnitts 33:	151 700	151 700	168 820	65 613 945	613 945	574 307	450 172	482 245	—	411 576	6 095	392 539	7 907		
110	340	Allgemeine Gemeinschaftspflege	2 500	2 500	500	14 380	14 380	14 693	6 762	11 880	—	14 193	—	6 543	—	110	
		35 Heimatpflege:															
111	350	Allgemeine Heimatpflege, Natur- und Denkmalschutz	—	—	—	86 400	86 400	22 000	71 608	80 400	—	22 000	—	71 608	—	111	
111	351	Stadtarchiv	1 080	1 080	1 080	43 849	43 849	63 293	46 508	44 769	—	62 213	—	45 925	—	111	
113	352	Geschichtliche Sammlungen	1 422	872	479	128 373	128 823	59 716	67 753	127 951	—	59 237	—	66 789	—	113	
115	354	Denkmalheimatmuseum	1 910	1 730	1 930	31 096	16 916	9 817	8 036	9 186	—	8 587	—	7 532	—	115	
116	355	Denkmal Schloß	16 680	16 680	11 700	14 39 773	39 178	18 843	8 813	14 178	—	7 143	—	—	5 293	116	
		Summe des Abschnitts 35:	21 012	19 662	14 289	18 130 396	392 166	173 460	292 808	282 484	—	159 180	—	191 944	5 293		
		Summe des Einzelplanes 31:	3 695 425	2 747 359	2 174 083	1 663 119 182	6 762 167	5 591 128	3 797 429	4 614 757	—	3 332 336	6 095	2 687 556	13 290		
		<b>4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.</b>															
117	400	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	6 178	6 178	5 923	5 180 993	1 380 993	1 376 047	1 122 727	1 374 815	—	1 370 124	—	1 117 695	—	117	
118	410	Offene Fürsorge	957 178	954 633	662 241	320 847 303	4 846 788	4 120 039	3 399 430	3 890 155	—	3 458 398	—	3 169 832	—	118	
120	420	Geschlossene Fürsorge	680 100	680 100	395 209	295 881 009	2 881 000	2 540 200	2 124 734	2 200 000	—	2 143 000	—	1 828 941	—	120	
121	430	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	—	—	—	30 380	50 580	80 812	100 000	50 580	—	80 812	—	100 000	—	121	
		44 Kriegsfolgekosten des Fürsorgewesens:															
122	440	Allgemeine Verwaltung	—	—	—	838 190	838 190	928 022	678 870	838 190	—	928 022	—	678 870	—	122	
123	441	Fürsorgeleistungen an Stelle des früheren Familienunterhalts	3 594 500	3 594 500	—	10 500	4 229 000	4 317 200	11 490 000	625 500	—	4 317 200	—	980 000	—	123	
124	442	Fürsorgeleistungen an Stelle des früheren Flüchtlingsfamilienunterhalts	3 188 950	3 188 950	—	1 85 745 000	3 745 000	65 000	150 000	550 050	—	65 000	—	19 000	—	124	
125	443	Fürsorgeleistungen an die Angehörigen früherer Kriegsbesoldungsempfänger	850 000	850 000	—	2 430 000 000	1 000 000	1 000 000	3 673 329	150 000	—	1 000 000	—	242 479	—	125	
126	444	Mehrfachbelastungen durch Übergang der Rentenversorgung auf die Beschafterversicherungsträger	1 200 000	1 200 000	—	200 000	1 200 000	384 000	—	—	—	384 000	—	—	—	126	
127	445	Fürsorge für Flüchtlinge	236 725	236 725	—	278 500	278 500	1 037 485	—	41 775	—	1 037 485	—	—	—	127	
		Summe des Abschnitts 44:	9 070 175	9 070 175	—	13 070 281 000	11 281 690	7 732 307	14 903 199	2 211 515	—	7 732 307	—	1 832 349	—		
		45 Einrichtungen der Fürsorge:															
128	450	Pflegeheim	542 342	27 342	7 879	7 643 812	128 812	38 220	31 056	101 470	—	30 341	—	24 613	—	128	
130	451	Obdachlosenunterkünfte	53 890	53 890	53 290	9 447 876	447 876	332 886	59 129	394 076	—	279 596	—	49 599	—	130	
131	452	Behelfswohnungen in Unterfranken	200 000	200 000	224 000	189 202 720	202 720	141 300	58 700	—	3 280	—	62 700	—	131 262	131	
		Summe des Abschnitts 45:	802 142	287 142	285 169	296 294 408	779 408	512 406	148 885	495 546	3 280	309 937	62 700	78 612	131 262		
132	460	Jugendhilfe	6 632	6 632	5 641	1 130 632	188 632	145 691	39 248	130 000	—	140 036	—	37 792	—	132	
		47 Einrichtungen der Jugendhilfe:															
133	470	Kindergärten	—	—	—	102 275	102 275	62 305	2 910	102 275	—	62 305	—	2 910	—	133	
133	471	Kleinkindererholungsheim „Eichenborst“	5 900	900	900	5 900	—	773	2 825	—	900	—	127	2 825	—	133	
135	472	Schulpreisung	2 787 750	2 787 750	2 353 000	403 113 403	3 113 493	2 365 600	435 967	325 745	—	212 000	—	—	29 365	135	
		Summe des Abschnitts 47:	2 793 710	2 788 650	2 353 900	403 220 830	3 215 770	2 628 678	441 702	428 020	900	274 305	127	5 735	29 365		
		Summe des Einzelplanes 4:	14 316 115	13 796 519	12 700 094	14 274 892 468	24 572 881	19 136 100	22 279 925	10 701 531	4 180	15 519 913	62 827	8 165 806	169 627		

Seite	Nr. des Abschnitts und Unterabschnitts	Kameralische Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Gesamteinnahmen nach dem Haushaltsplan 1947	Reineinnahmen			Gesamtausgaben nach dem Haushaltsplan 1947	Reinausgaben			Zuschußbedarf oder Überschuß						Seite
				nach dem Haushaltsplan 1947	nach dem Haushaltsplan 1946	nach Rechnung 1947		nach dem Haushaltsplan 1947	nach dem Haushaltsplan 1946	nach der Rechnung 1947	nach dem Haushaltsplan 1947		nach dem Haushaltsplan 1946		nach der Rechnung 1947		
											Zuschußbedarf	Überschuß	Zuschußbedarf	Überschuß	Zuschußbedarf	Überschuß	
<b>5. Gesundheitswesen, Leibesübungen.</b>																	
136	500	Allgemeine Gesundheitsverwaltung	645	645	550	43 020	43 020	51 785	41 185	42 375	—	51 220	—	40 545	—	136	
137	510	Gesundheitspflege	179 930	166 780	34 880	200	440 610	436 440	440 526	319 224	289 060	—	405 646	—	12 404	137	
Einrichtungen des Gesundheitswesens:																	
139	520	Städtische Krankenanstalten	5 718 884	5 444 850	4 897 094	4 677	7 328 890	6 956 856	6 283 188	4 863 367	1 512 006	—	1 386 094	—	185 969	139	
141	521	Cheurbisches Unternehmungsamt	3 000	3 000	3 000	1	41 410	41 410	45 474	33 531	38 410	—	42 474	—	31 987	141	
142	522	Desinfektionsanstalt	200	200	3 350	—	71 785	71 785	67 557	80 398	71 585	—	64 207	—	80 290	142	
143	524	Krankentransportwesen	110 100	110 100	110 100	87	185 031	185 031	202 883	88 217	74 931	—	92 783	—	791	143	
Summe des Abschnitts 52:			5 832 184	5 558 150	5 013 544	4 764	7 529 116	7 255 082	6 599 103	5 065 513	1 699 932	—	1 585 558	—	289 037	—	
144	530	Allgem. Verwaltung d. Angelegenheiten d. Leibesübungen	10	10	10	—	20 535	20 535	28 910	20 360	28 325	—	28 906	—	26 260	144	
145	540	Leibesübungen	10	10	10	—	5 010	5 010	593	500	5 000	—	582	—	500	145	
Einrichtungen der Leibesübungen:																	
146	550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	41 355	38 855	21 403	15	282 683	280 163	285 214	281 244	241 308	—	263 811	—	266 234	146	
148	551	Rheinstadion	25 420	25 420	11 086	8	182 369	182 369	159 570	137 761	156 949	—	148 493	—	129 578	148	
150	552	Eisstadion	369	360	400	1	23 837	23 837	34 252	6 527	23 477	—	23 832	—	5 500	150	
Summe des Abschnitts 53:			67 135	64 635	32 889	24	488 869	486 369	469 045	425 532	421 734	—	436 156	—	401 312	—	
152	560	Jugendertüchtigung	—	—	—	—	50 000	50 000	30 000	4 000	50 000	—	30 000	—	4 000	152	
153	570	Einrichtungen der Jugenderziehung	—	—	—	—	110 000	110 000	20 000	8 433	110 000	—	20 000	—	8 433	153	
Wegfallener Unterabschnitt:																	
523		Hilfskrankenhäuser	—	—	—	—	—	—	—	203 000	—	—	—	—	203 000	—	
Summe des Einzelplans 5:			6 670 034	6 796 230	5 081 033	5 093	8 017 180	8 418 456	7 629 070	6 093 776	2 428 226	—	2 558 067	—	995 029	—	
<b>6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.</b>																	
153	600	Bauverwaltungsamt	20 200	20 200	10 200	27	161 325	161 325	158 612	210 829	141 325	—	148 412	—	182 877	153	
154	610	Städtebau und Planung	30	30	30	1	261 806	261 806	278 394	168 235	261 839	—	278 364	—	166 000	154	
155	620	Wohnungswesen	15 150	5 150	7 923	45	386 965	370 995	38 865	14 929	371 845	—	30 842	—	51 035	155	
156	630	Siedlungswesen (Kleingärten)	11 900	11 000	10 112	12	94 346	94 346	100 004	85 895	83 346	—	95 892	—	73 226	156	
157	640	Vermessungswesen	5 210	5 210	5 795	4	345 479	345 479	250 085	221 354	340 200	—	244 380	—	210 650	157	
Hochbau einschließlich Maschinenwesen (Heizamt):																	
158	650	Hochbau (allgemeiner und städtischer Hochbau)	166 350	166 350	358 400	83	304 885	304 885	455 393	598 936	136 335	—	96 992	—	—	232 041	
160	651	Bauverwaltungsamt	—	—	—	—	93 045	93 045	[42 741]	—	93 045	—	[42 741]	—	—	160	
161	652	Bauverwaltungsamt	151 300	151 300	49 600	—	383 075	383 075	208 531	121 259	231 775	—	158 951	—	121 250	161	
163	653	Heiz- und Maschinenamt	1 529 921	91 200	31 200	—	1 554 783	125 062	55 110	115 571	33 862	—	23 910	—	16 532	163	
Summe des Abschnitts 65:			1 838 571	408 850	439 200	83	2 336 588	905 867	719 653	835 757	407 017	—	279 823	—	137 782	232 041	
Tiefbau:																	
164	660	Straßenbau	1 047 728	936 148	96 720	153	3 307 975	3 196 395	2 888 985	2 404 726	2 260 247	—	2 792 265	—	2 305 667	164	
168	661	Wasserbau	60 890	10 890	37 960	2	451 209	801 209	588 694	616 141	790 419	—	530 724	—	612 920	168	
170	662	Rheinbrücken	1 084 860	1 084 860	100 100	213	1 183 290	1 183 290	923 768	257 798	98 430	—	822 668	—	44 117	170	
Summe des Abschnitts 66:			2 193 478	2 031 898	234 780	374	5 343 574	6 180 994	4 410 437	3 338 065	3 149 996	—	4 175 657	—	2 963 704	—	
Beseitigung von Kriegschäden:																	
172	670	Allgemeine Verwaltung	432 320	—	—	—	2 223 555	1 791 285	119 912	2 667 116	1 791 235	—	119 912	—	2 067 116	172	
173	671	Trümmerbeseitigung und -verwertung	53 120	53 120	230 600	32	6 293 200	6 293 200	7 526 066	3 408 060	6 150 080	—	7 296 060	—	3 082 306	173	
174	672	Kriegschädenbeseitigung an privaten Wohnungen (Wohnungsnotprogramm)	8 454 320	8 454 320	1 538 000	96	8 454 320	8 454 320	9 732 285	1 524 364	—	—	8 184 285	—	1 427 819	174	
175	673	Kriegschädenbeseitig. am gemeindl. allg. Grundvermögen	—	—	—	—	563 000	563 000	670 000	148 948	563 000	—	[4 500]	—	[4 470]	175	
176	674	Kriegschädenbeseitigung am gemeindlichen, unbeweglichen Verwaltungsvermögen	—	—	—	—	2 903 000	2 903 000	2 450 000	2 038 239	2 903 000	—	[805 000]	—	[354 384]	176	
177	675	Kriegschädenbeseitigung an Straßen, Wegen und Plätzen, Brücken und Wasserläufen	—	—	—	—	1 160 000	1 160 000	1 233 400	555 008	1 160 000	—	1 233 400	—	412 548	177	
177	676	Kriegschädenbeseitigung an der Kanalisation	—	—	—	—	800 000	800 000	955 000	[320 586]	800 000	—	955 000	—	[320 586]	177	
178	677	Kriegschädenbeseitigung am Betriebsvermögen	—	—	—	—	843 350	843 350	695 485	17 000	843 350	—	695 485	—	17 000	178	
Zu übertragen:			8 939 760	8 507 440	1 758 000	1 061	9 151 025	22 718 705	23 372 082	9 758 675	14 311 265	—	[969 500]	—	[688 440]	[23 840]	

Seite	Nr. des Abschnitts und Unterabschnitts	Namentliche Bezeichnung des Einzelplanes, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Reineinnahmen				Gesamt- ausgaben nach dem Haupt- plan 1947	Reinvergaben			Zuschußbedarf oder Überschuß						Seite
			Gesamt- einnahmen nach dem Haupt- plan 1947	Reineinnahmen		nach dem Rechnung 1945		nach dem Haupt- plan 1947	nach dem Haupt- plan 1946	nach der Rechnung 1945	nach dem Haushaltsplan 1947		nach dem Haushaltsplan 1946		nach der Rechnung 1945		
				Reineinnahmen	Reineinnahmen						Zuschuß- bedarf	Über- schuß	Zuschuß- bedarf	Über- schuß	Zuschuß- bedarf	Über- schuß	
		Übertrag:	8 939 760	8 507 440	1 768 000	1 061 500	28 151 020	22 718 705	[809 500]	[939 122]	14 211 265	—	[909 500]	—	[680 440]	[23 846]	
178	6780	Neubeschaffung zerstörter u. Instandsetzung beschädigter, beweglichen Vermögens	—	—	—	129 700	1 267 950	1 267 950	[226 000]	[307 543]	—	—	[226 000]	—	[307 543]	—	178
180	6781	Mehrausgaben durch Einrichtung u. Betrieb von Ausweichstellen f. gemeindl. Verwalt.-Stellen, Einrichtungen u. dgl.	—	—	—	71 200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	180
180	679	Sonderdeckungsmittel zur Kriegsschädenbeseitigung	—	—	—	—	240 000	240 000	270 000	177 451	—	—	270 000	—	106 175	—	180
		Summe des Abschnitts 67:	8 939 760	8 507 440	1 768 000	1 262 500	28 458 970	28 026 655	[1 129 500]	[1 246 665]	19 519 215	—	[1 129 500]	—	[996 883]	[23 846]	
		Summe des Einzelplanes 6:	13 023 390	10 989 778	2 475 950	2 681 500	37 387 330	35 263 712	[1 172 241]	[1 246 665]	24 363 934	—	[1 172 241]	—	[996 883]	[23 846]	
		<b>7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.</b>															
		Beleuchtung und Reinigung des Gemeindegebiets:															
181	710	Straßenbeleuchtung	12 000	12 000	—	—	470 740	470 740	394 260	91 755	—	—	394 260	—	91 755	—	181
182	711	Müllabfuhr	658 300	658 300	684 614	703 200	658 300	658 300	530 894	785 387	—	—	—	153 720	81 878	—	182
183	712	Straßenreinigung	924 887	719 780	836 585	992 200	1 132 277	927 170	1 036 075	1 116 856	207 350	—	199 430	—	124 655	—	183
184	713	Bedürfnisanstalten	700	700	400	700	52 330	52 330	46 225	38 085	51 620	—	45 825	—	37 383	—	184
185	714	Fuhrpark	2 187 575	514 670	390 523	404 600	2 187 575	514 670	390 523	—	—	—	—	—	—	—	185
187	715	Kanalisation	2 042 702	1 811 702	1 113 647	1 402 200	2 372 542	2 171 542	2 356 917	1 663 606	320 840	—	1 243 870	—	260 980	—	187
190	716	Kanalneubau	85 100	85 100	7 000	85 100	85 100	85 100	8 000	45 028	1 000	—	1 000	—	—	—	190
		Summe des Abschnitts 71:	5 911 324	3 832 312	3 038 169	3 568 700	6 939 914	4 886 902	4 768 894	3 719 111	1 648 590	—	1 884 445	153 720	596 660	440 328	
		Feuerlöschwesen:															
191	720	Feuerwehr	65 935	44 289	64 570	22 000	1 473 533	1 451 887	1 768 119	1 915 941	1 407 598	—	1 703 590	—	1 893 883	—	191
194	721	Freiwillige Feuerwehren	50	50	50	—	16 850	16 850	14 470	8 859	16 800	—	14 420	—	8 859	—	194
		Summe des Abschnitts 72:	65 985	44 339	64 620	22 000	1 490 383	1 468 737	1 782 589	1 924 800	1 424 398	—	1 718 019	—	1 902 742	—	
		Einrichtungen der Lebensmittelversorgung:															
195	730	Schlachthof	217 200	217 200	250 166	127 100	398 690	398 690	774 700	950 640	181 490	—	524 594	—	823 444	—	195
197	731	Viehhof	65 282	65 282	80 840	120 500	110 320	110 320	245 636	178 037	45 058	—	164 796	—	57 512	—	197
199	732	Fleischgroßmarkt	198 780	198 780	261 985	359 300	340 150	340 150	463 622	359 902	141 399	—	201 632	—	540	—	199
200	733	Marktwesen	353 300	353 300	291 270	270 000	430 011	430 011	573 181	692 026	85 711	—	281 911	—	331 339	—	200
		Summe des Abschnitts 73:	834 562	834 562	884 261	877 700	1 288 171	1 288 171	2 657 199	2 690 605	453 649	—	1 172 938	—	1 212 835	—	
		Spar- und Leihinstitute:															
202	740	Leihanstalt	355 900	355 900	67 170	21 000	371 837	371 837	67 170	67 381	15 937	—	—	—	46 296	—	202
204	741	Städtische Sparkasse	1 468 080	1 468 080	1 332 640	1 234 800	1 468 080	1 468 080	1 332 640	1 234 855	—	—	—	—	—	—	204
		Summe des Abschnitts 74:	1 823 980	1 823 980	1 399 810	1 255 800	1 839 917	1 839 917	1 399 810	1 302 236	15 937	—	—	—	46 296	—	
		Übrige öffentliche Einrichtungen:															
205	750	Friedhöfe und Krematorium	1 384 065	1 382 015	1 321 400	1 242 500	1 384 065	1 382 015	1 688 093	1 148 600	—	—	366 693	—	—	95 030	205
207	751	Badanstalten	560 150	555 150	505 560	173 200	800 290	804 290	808 508	575 909	349 140	—	363 608	—	402 617	—	207
208	752	Wald-, Park- und Gartenanlagen	179 065	164 817	180 885	512 500	1 126 234	1 111 846	1 482 507	1 674 286	947 229	—	1 301 622	—	1 161 746	—	208
210	753	Anschlagwesen	70 000	70 000	20 000	26 000	5 000	5 000	38 000	5 000	—	65 000	—	—	—	31 000	210
		Summe des Abschnitts 75:	2 193 240	2 171 782	2 027 785	1 964 200	3 238 618	3 203 160	4 017 108	3 401 784	1 196 378	65 000	1 989 323	—	1 564 363	126 030	
211	760	Wirtschaftsförderung	4 500	4 500	7 500	4 100	278 581	278 581	71 965	29 264	274 081	—	64 465	—	25 689	—	211
		Summe des Einzelplanes 7:	10 839 531	8 711 435	7 422 095	7 693 600	15 161 585	13 659 460	14 097 565	12 467 880	4 413 603	65 000	6 829 190	153 720	3 347 965	573 238	
		<b>B. Wirtschaftliche Unternehmen.</b>															
212	810	Stadtwerke	1 989 042	1 989 042	—	1 902 200	—	—	—	243 334	—	1 989 042	—	—	—	1 650 955	212
212	840	Städtische Hafenbetriebe	—	—	—	—	475 000	475 000	—	—	475 000	—	—	—	—	—	212
		Unternehmen der Verkehrsförderung:															
213	850	Ausstellungshallen	10 000	10 000	6 800	1 700	75 189	75 189	71 990	50 774	65 190	—	65 190	—	58 027	—	213
214	851	Rheinhalle (Planetarium)	6 000	6 000	2 720	1 500	175 965	175 965	173 150	171 344	169 905	—	170 430	—	169 830	—	214
215	852	Tierhalle	4 216	4 216	4 216	2 800	7 210	7 210	12 696	6 014	2 994	—	8 480	—	3 158	—	215
216	853	Gaststätten	110 600	110 600	32 130	7 000	272 188	272 188	246 168	97 983	161 568	—	213 058	—	90 855	—	216
		Summe des Abschnitts 85:	130 816	130 816	45 886	13 100	530 412	530 412	503 053	335 065	390 596	—	458 067	—	321 870	—	
		Sonstige Unternehmen:															
218	890	Flughafen	4 000	4 000	—	—	125 357	125 357	126 166	125 436	121 357	—	126 166	—	125 436	—	218
219	891	Beteiligungen an Versorgungs- und Verkehrsbetrieben	2 781 100	2 781 100	2 410 464	1 860 400	549 935	519 935	481 116	251 086	—	2 261 165	—	1 949 348	—	1 609 305	219
		Summe des Abschnitts 89:	2 785 100	2 785 100	2 410 464	1 860 400	645 292	645 292	587 282	376 512	121 357	2 261 165	126 166	1 949 348	125 436	1 609 305	
		Summe des Einzelplanes 8:	4 904 938	4 904 938	2 456 359	2 775 500	1 659 704	1 458 704	1 891 235	853 911	905 953	4 258 297	684 233	1 949 348	447 290	3 269 320	

Seite	Nr. des Abschnitts und Unterabschnitts	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Gesamteinnahmen nach dem Haushaltsplan 1947	Reineinnahmen			Gesamtausgaben nach dem Haushaltsplan 1947	Heinanzgaben			Zuschußbedarf oder Überschuß						Seite
				nach dem Haushaltsplan 1947	nach dem Haushaltsplan 1946	nach der Rechnung 1945		nach dem Haushaltsplan 1947	nach dem Haushaltsplan 1946	nach der Rechnung 1945	nach dem Haushaltsplan 1947		nach dem Haushaltsplan 1946		nach der Rechnung 1945		
											Zuschußbedarf	Überschuß	Zuschußbedarf	Überschuß	Zuschußbedarf	Überschuß	
<b>9. Finanz- und Steuerverwaltung.</b>																	
90 Finanzverwaltung:																	
220	900	Allgemeine Finanzverwaltung	15 050	3 050	3 050	14 400	144 930	140 951	73 269	141 890	—	143 901	—	58 853	—	220	
221	901	Steuerverwaltung	50 543	3 700	1 250	6 400	352 090	305 247	275 148	410 044	—	273 898	—	412 629	—	221	
222	902	Kassenverwaltung	102 666	36 823	39 818	50 800	927 864	902 021	908 368	1 032 192	—	868 550	—	981 232	—	222	
224	903	Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens	42 940	400	400	—	222 562	380 022	442 540	397 060	—	442 140	—	397 045	—	224	
Summe des Abschnitts 90:			211 199	43 973	44 518	71 200	1 659 446	1 792 220	1 773 007	1 991 574	—	1 728 489	—	1 849 759	—		
91 Allgemeines Kapitalvermögen und nichtaufreubarer Schuldendienst sowie Rücklagen, soweit nicht bei anderen Einzelplänen zu veranschlagen:																	
226	910	Allgemeines Kapitalvermögen	156 306	156 306	610 251	200 400	1 747 820	1 744 954	1 732 091	1 591 424	—	1 183 803	—	1 471 036	—	226	
227	911	Hypothekerverwaltung	1 047 035	1 040 535	1 179 352	956 000	647 035	1 046 335	1 066 243	956 073	—	—	113 109	—	—	227	
229	912	Allgemeine Rücklagen	110 000	110 000	1 178 465	898 200	118 832	119 882	119 076	659 207	—	—	1 059 305	—	239 150	229	
231	913	Nichtaufreubarer Schuldendienst und nichtaufreubare Zinsentnahmen	—	—	179 000	—	200 779	200 779	199 508	186 605	—	200 779	—	20 508	—	231	
Summe des Abschnitts 91:			1 313 431	1 312 931	3 147 868	2 115 400	3 115 516	3 115 616	3 128 875	3 533 436	—	1 862 085	—	1 154 311	1 172 504	1 657 125	239 150
232	920	Allgemeines Grundvermögen	3 206 856	3 147 692	3 336 925	2 844 600	4 230 413	4 167 249	3 474 225	3 131 381	1 019 557	—	137 300	—	288 763	—	232
93 Sondervermögen:																	
234	930	Allgemeine Stiftungen	1 993	1 993	3 984	2 200	28 449	28 449	29 046	28 270	26 456	—	25 002	—	26 051	—	234
235	931	Wilhelm-Schiffer-Stiftung	4 109	3 750	4 884	4 200	4 109	3 550	4 884	4 280	—	—	—	—	—	—	235
236	932	Aderache-Wohnungsstiftung	145 791	145 791	213 540	272 100	145 791	145 791	213 540	272 182	—	—	—	—	—	—	236
237	933	Ledigenheim	61 842	57 138	56 499	31 900	61 842	57 138	56 499	31 928	—	—	—	—	—	—	237
238	934	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds	1 399 939	1 326 139	2 005 342	1 725 100	1 399 939	1 326 139	2 005 342	1 725 153	—	—	—	—	—	—	238
240	935	Staatlicher Wohnungsbaufonds und Reichsbündarlehen	84 968	78 368	94 008	102 300	84 968	78 368	94 008	102 310	—	—	—	—	—	—	240
Summe des Abschnitts 93:			1 698 642	1 612 988	3 372 203	3 128 000	1 720 998	1 639 444	2 397 325	2 164 123	26 456	—	25 002	—	26 051	—	
241	940	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	43 118 674	43 118 674	24 765 000	47 183 200	72 000	72 000	72 000	63 980	—	43 046 674	—	24 093 000	—	47 119 282	241
242	960	Provinzialumlage	—	—	—	—	2 431 069	2 431 069	2 431 069	1 947 292	—	2 431 069	—	1 947 292	—	—	242
242	970	Abwicklung der Vorjahre	—	—	—	34 900	—	—	—	4 618 507	—	—	—	4 583 587	—	—	242
242	980	Verstärkungsmittel	—	—	—	—	520 000	520 000	—	—	—	—	—	—	—	—	242
Weggefallene Unterabschnitte:																	
961		Kriegsbeitrag der Gemeinden	—	—	—	—	—	—	930 000	23 443 364	—	—	930 000	—	23 443 364	—	
Summe des Einzelplanes 9:			49 542 902	49 236 258	33 985 774	54 358 100	194 942 542	19 736 998	14 296 501	48 823 457	7 547 414	43 046 674	6 406 231	25 065 504	31 793 941	47 358 385	

Wiederholung (Zusammensetzung der Einzelpläne)

Seite	Nr. des Einzelplans	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans	Gesamteinnahmen nach dem Haushaltsplan 1947	Reiseeinnahmen			Gesamtausgaben nach dem Haushaltsplan 1947	Einnahmeveränderungen			Zuschußbedarf oder Überschuß						Seite	
				nach dem Haushaltsplan 1947	nach dem Haushaltsplan 1946	nach dem Haushaltsplan 1945		nach dem Haushaltsplan 1947	nach dem Haushaltsplan 1946	nach der Berechnung 1945	nach dem Haushaltsplan 1947		nach dem Haushaltsplan 1946		nach der Berechnung 1945			
											Zuschußbedarf	Überschuß	Zuschußbedarf	Überschuß	Zuschußbedarf	Überschuß		
<b>Ordentlicher Haushaltsplan.</b>																		
24	0	Allgemeine Verwaltung	5.951.934	3.882.968	1.764.192	18.840	6.716.788	12.147.822	10.219.133	23.350.064	8.267.334	2.990	8.457.441	2.509	4.639.267	139.115	24	
61	1	Polizei	4.039.460	4.039.460	294.230	3.160	8.073.103	8.933.193	7.108.948	9.720.455	4.022.643	—	6.814.718	—	2.569.346	—	61	
67	2	Schutzwesen	2.511.406	2.495.356	2.634.466	917	6.007.310	9.961.896	9.968.207	8.369.014	7.556.250	—	7.939.265	5.464	7.432.146	—	67	
99	3	Kultur- und Gemeinschaftspflege	3.695.425	2.747.350	2.174.893	1.063	7.119.193	6.702.197	5.591.128	3.737.439	4.914.737	—	3.332.339	6.095	2.687.556	13.280	99	
117	4	Fürsorgewesen und Jugendhilfe	14.316.115	13.785.510	3.768.094	14.271	5.093.466	24.372.861	19.136.189	22.279.925	10.781.531	4.189	15.510.913	82.827	6.165.866	190.627	117	
136	5	Gesundheitswesen, Leibesübungen	6.679.934	5.799.239	5.661.883	5.668	1.697.199	8.416.436	7.639.979	6.093.776	2.626.220	—	2.538.087	—	995.629	—	136	
153	6	Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	13.633.399	10.989.778	2.475.959	2.681	7.387.333	35.353.712	29.816.632	14.971.583	24.363.934	—	27.349.482	—	12.573.414	283.096	153	
181	7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	19.833.551	8.711.435	7.422.095	7.693	1.181.384	13.059.468	14.097.565	12.467.899	4.413.933	65.099	6.829.199	193.729	3.347.985	573.258	181	
212	8	Wirtschaftliche Unternehmen	4.904.958	4.904.958	2.456.359	3.775	1.539.704	1.659.704	1.091.235	—	933.911	995.963	4.259.207	584.233	1.949.348	447.299	3.209.329	212
229	9	Finanz- und Steuerverwaltung	49.542.892	49.236.358	35.665.774	54.388	19.493.342	13.736.998	14.296.591	40.823.657	7.547.414	43.046.974	6.496.231	25.865.594	33.793.941	47.258.386	229	
<b>Gesamtsumme des ordentlichen Haushaltsplanes:</b>			<b>114.281.644</b>	<b>106.494.593</b>	<b>61.677.927</b>	<b>111.882</b>	<b>1.591.578</b>	<b>133.715.937</b>	<b>118.785.459</b>	<b>139.749.295</b>	<b>74.589.995</b>	<b>47.968.541</b>	<b>85.773.939</b>	<b>28.965.438</b>	<b>79.663.437</b>	<b>51.789.994</b>		
											<b>27.299.934</b>		<b>57.767.372</b>		<b>26.875.343</b>			

Außerordentlich Haushaltsplan

Seite	Nr. des Einzelplans	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans	Ansatz 1947	Davon					Nr. des Einzelplans	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans	Ansatz 1947	Davon					Seite
				äußere Darlehen	innere Darlehen	Rücklagenentnahmen	Anteile beträge aus dem ordentlichen Haushaltsplan	andere außerordentliche Einnahmen				andere Darlehen	innere Darlehen	Rücklagenentnahmen	Anteile beträge aus dem ordentlichen Haushaltsplan	andere außerordentliche Einnahmen	
<b>Einnahmen.</b>																	
244	6	Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	1.215.000	—	—	—	—	1.215.000	6	Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	1.215.000	—	—	—	—	1.215.000	244
244	7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	105.000	—	—	105.000	—	—	7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	105.000	—	—	105.000	—	—	244
246	9	Finanz- und Steuerverwaltung	575.000	—	—	5.000	—	579.000	9	Finanz- und Steuerverwaltung	575.000	—	—	5.000	—	579.000	246
<b>Gesamt- und Bruttoeinnahmen:</b>			<b>1.895.000</b>			<b>110.000</b>		<b>1.785.000</b>	<b>Gesamt- und Bruttoausgaben:</b>			<b>1.895.000</b>			<b>110.000</b>		<b>1.785.000</b>
									<b>Gesamt- und Nettoeinnahmen:</b>			<b>1.895.000</b>			<b>110.000</b>		<b>1.785.000</b>
<b>Gleicht sich aus</b>																	



**Einzelpläne  
des  
ordentlichen  
Haushaltsplans**



## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>000 Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten.</b>						Verfügungsbereich Amt 10.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>						
000 10		Verwaltungs- und Anerkennungsgebühren . . .	20	20	19	
000 11		Verwaltungskostenbeiträge . . . . .	109 147	109 147	121 027	<b>Zu Nr. 000 11:</b> Darunter von haltestellen 714 39 7 50 715 39 11 60 730 34 6 70 731 34 3 20 732 34 1 70 733 34 5 90 740 34 1 50
<b>2. Miete, Pacht.</b>						
000 20		Miete für Dienstwohnungen . . . . .	10 788	10 000	656	
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>						
000 30		Erstattung und Ersatzleistung von Postgebühren	28 000	12 000	4 398	<b>Zu Nr. 000 30:</b> Darunter von haltestellen 0204 15 7 50 0207 13 1 50 0208 33 2 30 0209 11 3 90 0210 15 5 00 0211 11 13 00
000 31		Straßenbahndienstfahrten				
000 310		Kostenanteil der Beamten usw. für die private Mitbenutzung der Straßenbahndienstfahr- karten . . . . .	22 000	21 500	12 107	
000 311		Erstattung von Kosten für Straßenbahndienst- fahrten . . . . .	9 975	19 392	14 552	<b>Zu Nr. 000 311:</b> Darunter von haltestellen 002 12 5 00 005 36 2 00 007 36 10 00 016 14 10 00 017 35 10 00 0204 15 3 70 0207 12 2 00 0208 33 6 00 110 32 10 00 112 34 1 00 714 38 5 00 715 39 1 70 730 34 5 00 733 34 2 00 903 13 1 50
000 33		Vergütungen für die Einziehung von Lebens- versicherungsbeiträgen . . . . .	1 500	1 500	2 085	
000 35		Vergütungen für die Einziehung von Beiträgen für Gewerkschaften und Kranken-, Sterbe- geld- usw.-Versicherungen . . . . .	3 500	1 450	1 307	
000 36		Ersatzleistung von Prozeßkosten . . . . .	180	180	189	
000 37		Ersatzleistung von veruntreuten Dienstgeldern	1 000	2 000	500	
000 38		Ersatzleistung von Fernsprechgebühren . . .	800	400	225	
Zu übertragen:			186 910	177 589	157 065	

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	186 910	177 589	157 065	
		4. Zuweisungen.				
○	000 40	Ersatzleistung von Versorgungsbezügen durch die Regierungshauptkasse . . . . .	5 750	6 113	6 113	
○	000 41	Vom Land Ersatzleistung von Versorgungsbezügen . . . . .	6 725	6 625	8 340	
		5. Zinsen.				
	000 50	Zinsertrag der Stiftung zu Unterstützungen an Gemeindebeamte und Hinterbliebene von Gemeindebeamten . . . . .	169	339	189	Zu Nr. 000 50: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 000 51 zu.
	000 51	Zinsertrag der Hugo-Beckers-Stiftung . . . . .	82	492	113	
		7. Sonstige Einnahmen.				Zu Nr. 000 51: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 000 51 zu.
	000 71	Vermischte Einnahmen . . . . .	200	200	270	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	66 240	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>199 836</b>	<b>191 358</b>	<b>238 330</b>	
		Darunter Erstattungen:	75 365	62 282	70 197	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>124 471</b>	<b>129 076</b>	<b>168 133</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		0. Persönliche Verwaltungsausgaben.				
	000 00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	386 440	384 470	1 342 083	
	000 01	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	26 130	11 280		
	000 02	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	254 350	259 448		
	000 03	Vergütungen der Angestellten . . . . .	593 170	704 605		
	000 04	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	48 270	54 250		
	000 05	Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
		Zu übertragen:	1 308 360	1 414 053	1 342 083	

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
		Übertrag:	1 308 360	1 414 053	1 342 083		
000 06		Löhne der Arbeiter . . . . .	33 090	57 720	} 6 343		
000 07		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	3 610	5 272			
000 08		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	—	—			
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.					
000 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:					
000 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	139 521	186 984	45 902		
000 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	700	1 105	578		
000 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	7 700	5 750	8 355		
000 103		Nr. 7 Heizung . . . . .	1 800	1 800	—		
000 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	7 000	12 200	2 457		
000 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	8 000	8 000	6 005		
000 11		Postgebühren . . . . .	98 000	94 675	33 005		
000 13		Straßenbahndienstfahrten . . . . .	65 700	124 000	72 268		
000 14		Prozeßkosten . . . . .	600	600	66		
000 15		Ersatzbeschaffung und Unterhaltung von Dienst- fahrrädern . . . . .	5 500	10 485	—		
000 16		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	5 300	5 300	10 224		
		3. Sächliche Zweckausgaben.					
000 31		Verwendung der Stiftungserträge . . . . .	251	831	302	Zu Nr. 000 31: Siehe Nrn. 000 50 000 51 der Einzahl.	
000 32		Ehrungen . . . . .	3 500	—	1 962		
		6. Sonstige Ausgaben.					
000 61		Beitrag der Stadt Düsseldorf zu den Kosten des Arbeitsgerichts Düsseldorf . . . . .	8 825	8 825	8 825	Zu Nr. 000 61: Siehe Anhang.	
000 62		Steuern und Abgaben . . . . .	2 000	2 000	1 819		
000 63		Verschiedene Aufwendungen für ein Dienst- wohnhaus . . . . .	10	385	179		
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	4 002		
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>1 699 467</b>	<b>1 939 985</b>	<b>1 544 375</b>		
		Darunter Erstattungen:	75 365	62 282	70 197		
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>1 624 102</b>	<b>1 877 703</b>	<b>1 474 178</b>		
		Reineinnahmen:	124 471	129 076	168 133		
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>1 499 631</b>	<b>1 748 627</b>	<b>1 306 045</b>		

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
		<b>01 Bürodienstgebäude.</b>				<b>Verfügungsberechtigt: Amt 10</b>	
<b><u>Einnahmen.</u></b>							
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>							
<b>2. Miete, Pacht.</b>							
001 20		Von anderen Unterabschnitten: Mieten, Pachten, Heizungs-, Reinigungs- und Beleuchtungskosten . . . . .	132 815	80 525	44 675	<b>Zu Nr. 001 20:</b> Von Haushaltsstellen 002 11 8 720 <i>R.M.</i> 004 31 1 460 <i>R.M.</i> 005 31 2 735 <i>R.M.</i> 007 31 1 848 <i>R.M.</i> 017 31 22 378 <i>R.M.</i> 0204 11 33 357 <i>R.M.</i> 0207 11 4 525 <i>R.M.</i> 0208 12 5 310 <i>R.M.</i> 0210 11 3 990 <i>R.M.</i> 0211 12 14 362 <i>R.M.</i> 100 35 2 954 <i>R.M.</i> 112 33 12 577 <i>R.M.</i> 270 31 2 850 <i>R.M.</i> 330 31 5 134 <i>R.M.</i> 351 31 2 320 <i>R.M.</i> 715 39 5 075 <i>R.M.</i> 934 10 3 220 <i>R.M.</i>	
001 21		Von anderen für desgleichen . . . . .	32 090	31 018	31 079		
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>							
001 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	1 000	1 100	634		
<b>5. Zinsen.</b>							
001 50		Zinsertrag der Rathausneubaurücklage . . . . .	—	—	—		
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>							
001 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	100	100	—		
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—		
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>166 005</b>	<b>112 743</b>	<b>76 388</b>		
Darunter Erstattungen:			132 815	78 675	44 675		
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>33 190</b>	<b>34 068</b>	<b>31 713</b>		
<b><u>Ausgaben.</u></b>							
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>							
<b>0. Persönliche Verwaltungsausgaben.</b>							
001 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	1 790	1 480	} 9 571		
001 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 040	870			
001 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	7 110	6 840			
001 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	360	390			
001 06		Löhne der Arbeiter . . . . .	177 100	147 330	} 117 969		
001 07		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	19 390	13 648			
001 08		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	—	9 793			
<b>1. Sächliche Verwaltungsausgaben.</b>							
<b>Ausgaben laut Sammelnachweis:</b>							
001 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	200	—	—		
001 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	1 310	1 165	1 120		
001 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	15 700	14 230	22 805		
001 103		Nr. 7 Heizung . . . . .	82 000	72 000	76 392		
001 11		Miete, Reinigung, Beleuchtung, Wasserver- brauch usw. . . . .	292 715	248 912	154 076		
<b>4. Schuldendienst.</b>							
001 40		Zinsen . . . . .	16 086	17 227	18 324		
001 41		Tilgung . . . . .	29 672	28 531	27 433		
<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>							
001 50		Zinsertrag an die Rathausneubaurücklage . . . . .	—	—	—		
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>							
001 60		Steuern und Abgaben . . . . .	13 000	14 000	15 318		
001 61		Feuermelde- und Löscheinrichtungen . . . . .	400	500	150		
001 62		Vermischte Ausgaben . . . . .	50	50	—		
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	45 000	18 166		
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>657 923</b>	<b>621 966</b>	<b>461 324</b>		
Darunter Erstattungen:			132 815	78 675	44 675		
<b>Reinausgaben:</b>			<b>525 108</b>	<b>543 291</b>	<b>416 649</b>		
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>33 190</b>	<b>34 068</b>	<b>31 713</b>		
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>491 918</b>	<b>509 223</b>	<b>384 936</b>		

**Zu Nr. 001 11:**  
 An Haushaltsstellen  
 210 21 7 000 *R.M.*  
 240 21 2 000 *R.M.*  
 253 20 4 150 *R.M.*  
 253 21 1 560 *R.M.*  
 712 30 215 *R.M.*  
 920 21 19 080 *R.M.*  
 920 22 255 *R.M.*  
 933 20 2 394 *R.M.*

**Zu Nr. 001 50:**  
 Siehe Nr. 001 50 der  
 Einnahmen.

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>002 Gemeindevertretung, Oberbürgermeister und Bürgermeister.</b>				Verfügungsberechtigter Amt 10.
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Keine Einnahmen.				
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		0. Persönliche Verwaltungsausgaben.				
	002 00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	14 070	—	—	
	002 02	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	8 180	—	—	
	002 03	Vergütungen der Angestellten . . . . .	24 890	—	—	
	002 04	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 910	—	—	
	002 05	Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—	—	
	002 08	Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	9 000	—	—	
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
	002 10	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	002 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	31 450	21 260	—	
	002 102	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	1 000	—	—	
	002 106	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	2 000	—	—	
	002 11	Miete, Heizung, Reinigung, Wasser-, Gas- und Stromverbrauch . . . . .	12 720	2 000	—	
	002 12	An Haushaltsstelle 000 311: Für Straßenbahn- dienstfahrten . . . . .	90	—	—	Zu Nr. 002 11: Darunter an Haus- stelle 001 20 8 75
	002 13	Ausfallvergütung für Stadtverordnete . . . . .	30 000	20 000	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
	002 60	Vermischte Ausgaben . . . . .	1 000	400	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	42 900	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>136 310</b>	<b>86 560</b>	<b>—</b>	
		(Reinausgaben und Zuschußbedarf)				

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>03 Rechnungsprüfungsamt.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 19.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
1. Gebühren und Beiträge.						
003 10		Vergütungen für die Tätigkeit des Rechnungs- prüfungsamtes . . . . .	18 360	20 560	20 560	Zu Nr. 001 10: Darunter von den Stadtwerken 10 000 <i>R.M.</i> von den Stadt, Hafent- betrieben 8 360 <i>R.M.</i>
003 30		Ersatzleistung von Personalausgaben . . . . .	—	—	—	
003 31		Ersatzleistung von Fernsprechgebühren . . . . .	—	40	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>18 360</b>	<b>20 600</b>	<b>20 560</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>18 360</b>	<b>20 600</b>	<b>20 560</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
003 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	82 270	69 400	} 111 053	
003 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	1 730	—		
003 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	47 840	42 050		
003 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	54 540	24 370		
003 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	3 890	630		
003 05		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
003 10 Ausgaben laut Sammelnachweis:						
003 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	3 652	3 799	1 311	
003 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	30	35	5	
003 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	300	150	—	
003 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>194 252</b>	<b>140 434</b>	<b>112 369</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>194 252</b>	<b>140 434</b>	<b>112 369</b>	
Reineinnahmen:			18 360	20 600	20 560	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>175 892</b>	<b>119 834</b>	<b>91 809</b>	

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>004 Materialverwaltung.</b>				Verfügungsberech. Amt 10. 15 L
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
004 30		Von anderen für Lieferungen . . . . .	1 150	1 150	1 427	
004 31		Verkauf von Altmaterial . . . . .	350	100	841	
004 32		Vom Sammelnachweis 4: Für Lieferungen an andere Unterabschnitte . . . . .	<i>197 535</i>	135 611	75 662	
004 33		Vom Sammelnachweis 9: Für Lieferung von Büromaschinen an andere Unterabschnitte .	<i>73 200</i>	60 200	54 253	
		5. Zinsen.				
004 50		Zinsertrag der Büro- usw. -maschinenerneu- erungsrücklage . . . . .	—	340	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	750	12 336	Zu Nr. 004 50: Mehreinnahmen s. den Ausg. Nr. 004 50 zu.
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>272 235</b>	<b>198 151</b>	<b>144 519</b>	
		Darunter Erstattungen:	270 735	195 811	129 915	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>1 500</b>	<b>2 340</b>	<b>14 604</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
004 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	5 830	5 500	} 23 594	
004 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	3 410	3 264		
004 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	9 770	11 000		
004 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	760	1 536		
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
004 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
004 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	6 480	758	149	
004 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	215	20	10	
004 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	50	250	—	
004 31		An Haushaltsstelle 001 20: Für Reinigung, Heizung und Beleuchtung . . . . .	<i>1 460</i>	1 332	1 332	
004 32		Papier- und sonstige Schreib- usw. -materialien	140 000	88 400	36 105	
004 33		Beschaffung von Büromaschinen . . . . .	73 200	60 200	54 253	
004 34		Unterhaltung der Büromaschinen . . . . .	31 000	25 500	17 263	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
004 50		Zinsertrag an die Büro- usw. -maschinenerneu- erungsrücklage . . . . .	—	340	—	Zu Nr. 004 50: Siehe Nr. 004 Einnahmen.
		6. Sonstige Ausgaben.				
004 60		Steuern und Abgaben . . . . .	60	51	33	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>272 235</b>	<b>198 151</b>	<b>132 739</b>	
		Darunter Erstattungen:	270 735	195 811	129 915	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>1 500</b>	<b>2 340</b>	<b>2 824</b>	
		Reineinnahmen:	1 500	2 340	14 604	
		<b>Gleicht sich aus</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>+ 11 780</b>	

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>Einnahmen.</b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe				
005 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	600	590	320	
005 31		Von anderen für Arbeiten und Lieferungen . .	1 200	3 400	609	
005 32		Verkauf von Altmaterial . . . . .	50	50	—	
005 33		Vom Sammelnachweis 4: Für Drucksachen und Buchbinderarbeiten . . . . .	235 350	244 006	174 084	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	800	276	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>237 200</b>	<b>248 846</b>	<b>175 289</b>	
		Darunter Erstattungen:	235 350	244 006	174 084	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>1 850</b>	<b>4 840</b>	<b>1 205</b>	
		<b>Ausgaben.</b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
005 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	5 080	4 700		
005 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	2 970	1 600		
005 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	18 600	17 500	27 655	
005 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 210	1 350		
005 25		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
005 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	54 360	63 000		
005 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	6 050	5 900	41 540	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
005 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
005 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	26 530	1 131	272	
005 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	85	100	54	
005 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	50	120	—	
005 31		Miete, Heizung, Reinigung, Gas- und Strom- verbrauch . . . . .	3 540	3 850	3 360	
005 32		Materialien . . . . .	6 000	32 200	7 014	
005 33		Vergebung von Arbeiten und Lieferungen . .	110 000	116 250	95 046	
005 34		Unterhaltung der Maschinen . . . . .	2 500	1 000	332	
005 35		Schutzkleidung . . . . .	150	50	—	
005 36		An Haushaltsstelle 000 311: Für Straßenbahn- dienstfahrten . . . . .	25	40	11	
		6. Sonstige Ausgaben.				
005 60		Vermischte Ausgaben . . . . .	50	55	5	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>237 200</b>	<b>248 846</b>	<b>175 289</b>	
		Darunter Erstattungen:	235 350	244 006	174 084	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>1 850</b>	<b>4 840</b>	<b>1 205</b>	
		Reineinnahmen:	1 850	4 840	1 205	
		<b>Gleicht sich aus</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	

Verfügungsberechtigt:  
Amt 10.

Zu Nr. 005 31:  
Darunter an Haushaltes-  
stelle  
001 20 2 735 R.M.

Verfügungsberechtigt:  
Amt 10.

0450:  
Einnahmen  
Ausgaben  
50 zu.

0450:  
Nr. 004  
Einnahmen.

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>006 Autohof.</b>				Verfügungsberechtigter Amt 54.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
006 30		Von andern für Treibstoff-, Instandsetzungs- usw. -Kosten sowie Erlös aus Verkäufen . . .	9 560	6 495	16 992	
006 31		Vom Sammelnachweis 4: -Für Kraftfahrzeuge . . . . .	598 330	715 401	—	
5. Zinsen.						
006 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	200	—	Zu Nr. 006 50: Mehreinnahmen aus den Ausgaben Nr. 006 50 zu.
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	10 845	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>607 890</b>	<b>732 941</b>	<b>16 992</b>	
Darunter Erstattungen:			598 330	725 886	11 828	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>9 560</b>	<b>7 055</b>	<b>5 164</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
006 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	—	11 900	} 22 873	
006 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	—	7 180		
006 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	20 950	32 000		
006 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 500	2 620		
006 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	107 180	77 015		
006 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	12 770	11 260		
3. Sächliche Zweckausgaben.						
006 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
006 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	2 970	2 666	299	
006 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	8 350	4 935	180	
006 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	300	30	—	
006 31		Miete, Heizung, Reinigung, Gas-, Strom- und Wasserverbrauch . . . . .	20 500	30 000	464	Zu Nr. 006 31: Darunter an Haus- stelle 714 33 7 50
Zu übertragen:			174 520	179 606	23 816	

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	174 520	179 606	23 816	
	006 32	Ersatzbeschaffung von Kraftwagen . . . . .	50 000	53 000	—	Die Nrn. 006 32 und 006 35 sind gegenseitig deckungsfähig.
	006 33	Ersatzbeschaffung von Reifen und Batterien .	23 250	28 300	—	
	006 34	Ersatzbeschaffung von Werkzeug, Werkzeug- maschinen und Geräten . . . . .	11 350	28 400	—	
	006 35	Instandsetzung und Unterhaltung der Kraft- fahrzeuge . . . . .	118 150	141 850	19 786	
	006 36	Betriebsstoffe . . . . .	111 000	108 160	25 671	
	006 37	Mietwagen . . . . .	78 100	93 000	4 119	
	006 38	Dienst- und Schutzkleidung . . . . .	15 000	—	—	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
	006 50	Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . .	—	200	—	Zu Nr. 006 50: Siehe Nr. 006 50 der Einnahmen.
		6. Sonstige Ausgaben.				
	006 60	Kraftfahrzeugsteuer . . . . .	26 470	88 700	—	
	006 61	Vermischte Ausgaben . . . . .	50	50	5	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	11 675	51 406	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>607 890</b>	<b>732 941</b>	<b>124 803</b>	
		Darunter Erstattungen:	598 330	725 886	11 828	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>9 560</b>	<b>7 055</b>	<b>112 975</b>	
		Reineinnahmen:	9 560	7 055	5 164	
		<b>Gleicht sich aus:</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—107 811</b>	

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>007 Fernsprecheinrichtungen.</b>				Verfügungsbereit Amt 10.
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
007 30		Vom Sammelnachweis 4: Für Fernsprechgebühren sowie Betrieb und Unterhaltung der Fernsprecheinrichtungen für andere Unterabschnitte . . . . .	643 419	651 570	224 865	
007 31		Vom Sammelnachweis 9: Für Neubeschaffung von Fernsprecheinrichtungen für andere Unterabschnitte . . . . .	2 000	29 700	2 483	
007 32		Von andern für Fernsprechgebühren sowie Betrieb und Unterhaltung der Fernsprecheinrichtungen . . . . .	32 756	23 080	12 603	
		5. Zinsen.				
007 50		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage für die Rathausfernsprechzentrale . . . . .	—	420	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	15 000	18 655	Zu Nr. 007 50: Mehreinnahmen s. den Anhang Nr. 007 50 zu.
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>678 175</b>	<b>719 770</b>	<b>258 606</b>	
		Darunter Erstattungen:	645 419	681 270	227 348	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>32 756</b>	<b>38 500</b>	<b>31 258</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
007 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	4 140	8 400	} 58 589	
007 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	2 420	3 000		
007 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	54 670	52 400	} 3 440	
007 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	4 370	4 000		
007 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	7 620	4 500	} 3 440	
007 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	840	450		
		Zu übertragen:	74 060	72 750	62 029	

## 0. Allgemeine Verwaltung.

	Finanz- statistische Ennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
			Übertrag:	74 060	72 750	62 029	
			3. Sächliche Zweckausgaben.				
	007 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	007 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	350	280	45	
	007 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	165	230	145	
	007 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	200	150	—	
	007 31		An Haushaltsstelle 001 20: Für Reinigung, Heizung, Stromverbrauch . . . . .	1 848	1 848	1 848	
	007 32		Unterhaltung der Fernsprecheinrichtungen . .	17 040	10 000	8 714	
	007 33		Neubeschaffung von Fernsprecheinrichtungen.	2 000	29 700	2 483	
	007 34		Fernsprechgebühren . . . . .	564 000	585 000	166 119	
	007 35		Fernsprechbücher . . . . .	2 000	2 695	649	
	007 36		An Haushaltsstelle 000 311: Für Straßenbahn- dienstfahrten . . . . .	148	344	241	
			4. Schuldendienst.				
	007 40		Zinsen . . . . .	5 742	6 149	6 541	
	007 41		Tilgung . . . . .	10 592	10 184	9 792	
			5. Zuführungen an Rücklagen.				
	007 50		Zinsertrag an die Erweiterungsrücklage für die Rathausfernsprechzentrale . . . . .	—	420	—	Zu Nr. 007 50: Siehe Nr. 007 50 der Einnahmen.
			6. Sonstige Ausgaben.				
	007 60		Vermischte Ausgaben . . . . .	30	20	—	
	—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
			<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>678 175</b>	<b>719 770</b>	<b>258 606</b>	
			Darunter Erstattungen:	645 419	681 270	227 348	
			<b>Reinausgaben:</b>	<b>32 756</b>	<b>38 500</b>	<b>31 258</b>	
			Reineinnahmen:	32 756	38 500	31 258	
			<b>Gleicht sich aus:</b>	—	—	—	

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>008 Schulung und Fortbildung der Belegschaft.</b>				Verfügungsbereich Amt 10.
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Keine Einnahmen.				
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
008 31		Allgemeine Schulung und Fortbildung von Belegschaftsmitgliedern . . . . .	300	300	14	
		6. Sonstige Ausgaben.				
008 60		Ausbildungsbeihilfen für Nachwuchskräfte . . .	2 500	2 500	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	2 328	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>2 800</b>	<b>2 800</b>	<b>2 342</b>	
		(Reinausgaben und Zuschußbedarf)				

### 010 Rechtsamt.

		<b><u>Einnahmen.</u></b>				Verfügungsbereich Amt 13.
		Fortdauernde Einnahmen.				
		1. Gebühren und Beiträge.				
010 10		Vergütungen für die Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten . . . . .	16 495	28 495	28 495	Zu Nr. 010 10: Darunter von den Städtischen Sp 30 von den Stadt- werken 10 von den Städt. Hafent- betrieben 30
		7. Sonstige Einnahmen.				
010 70		Vergütung für Besorgung der Geschäfte für die Provinzial-Feuerversicherungsanstalt . . . . .	6 000	8 500	—	
010 71		Erstattung von Prozeßkosten . . . . .	15 000	15 000	811	
010 72		Ersatzleistung von Versicherungsbeiträgen durch andere . . . . .	177 936	189 701	196 663	Zu Nr. 010 71: Mehreinnahmen sen den Ausg Nr. 010 60 zu.
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>215 431</b>	<b>241 696</b>	<b>225 969</b>	Zu Nr. 010 72: Darunter von den ten der Kranken ten (Privatprakt
		Darunter Erstattungen:	15 000	15 000	623	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>200 431</b>	<b>226 696</b>	<b>225 346</b>	von der Indu- strie-Terrains- AG., Düsseldorf Reisholz 11 von der Rhein- Bahngesellschaft AG. 29 von den Städt. Hafent- betrieben 25 von der Städt. Sparkasse 4 von den Stadt- werken 111 Mehreinnahmen sen den Ausg Nr. 010 101 zu.

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>0. Persönliche Verwaltungsausgaben.</b>						
010 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	19 100	21 200	} 84 502	
010 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	3 020	420		
010 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	11 100	16 480		
010 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	52 350	15 330		
010 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	3 800	800		
<b>1. Sächliche Verwaltungsausgaben.</b>						
010 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
010 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	4 890	3 379	1 671	} <b>Zu Nr. 010 101:</b> Siehe Nr. 010 72 der Einnahmen. Bei Mehr- ausgaben ist der Sam- melnachweis zu berich- tigen.
010 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	177 976	190 146	107 442	
010 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	200	50	—	
010 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	1 550	—	—	
010 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	300	250	—	
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>						
010 60		Prozeßkosten . . . . .	15 000	15 000	811	} <b>Zu Nr. 010 60:</b> Siehe Nr. 010 71 der Einnahmen. Mehraus- gaben bedürfen keiner Genehmigung gem. § 91 DGO.
010 61		Vermischte Ausgaben . . . . .	50	50	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>289 336</b>	<b>263 105</b>	<b>194 426</b>	
Darunter Erstattungen:			15 000	15 000	623	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>274 336</b>	<b>248 105</b>	<b>193 803</b>	
Reineinnahmen:			200 431	226 696	225 346	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>73 905</b>	<b>21 409</b>	<b>+ 31 543</b>	

## O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>011 Werbeamt.</b>						Verfügungsbereit Amt 33, 2 St
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>						
011 30		Ersatzleistung von Gehältern durch den Verkehrsverein . . . . .	5 611	5 382	—	Zu Nr. 011 30: Siehe Nrn. 011 011 24 der Anz
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
011 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	200	500	335	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	4 500	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>5 811</b>	<b>10 382</b>	<b>335</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>5 811</b>	<b>10 382</b>	<b>335</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>						
011 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	4 610	8 750	} 61 069	Zu Nrn. 011 23 und Für den beim V verein beschä Angestellten sin 5 611 <i>R.M.</i> entha Siehe Nr. 011 Einnahmen.
011 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	2 680	5 300		
011 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	30 330	19 160		
011 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	2 320	1 090	} 2 490	
011 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	2 380	—		
011 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	260	—		
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
<b>Ausgaben laut Sammelnachweis:</b>						
011 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	11 766	11 556	875	
011 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	2 005	25	5	
011 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	200	50	—	
011 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	1 550	—	—	
011 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	500	250	—	
011 31		Verkehrswerbung allgemein . . . . .	17 500	1 500	1 673	Die Nummern bis 011 34 sind seitig deckungs
011 32		Werbeschriften . . . . .	25 000	4 000	3 200	
011 33		Werbeanzeigen, Entwürfe . . . . .	14 500	5 000	100	
011 34		Film, Fotos, Klischees, Matern . . . . .	6 500	4 000	1 525	
011 35		Ausstellungs- und Schaufensterwerbung . . .	6 000	—	—	
011 36		Werbegaben . . . . .	4 500	—	—	
011 38		Tagungen und besondere Veranstaltungen . .	20 000	10 000	766	
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>						
011 60		Beiträge und Zuschüsse an Vereine und Ver- bände zu Verkehrs- und Werbezwecken . .	18 461	9 582	2 100	Zu Nr. 011 60: Siehe Anhang. Darunter Zusch den Verkehrsve 5 611 <i>R.M.</i> Sie 011 30 der Ein
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	10 000	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>171 062</b>	<b>90 263</b>	<b>73 803</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>171 062</b>	<b>90 263</b>	<b>73 803</b>	
Reineinnahmen:			5 811	10 382	335	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>165 251</b>	<b>79 881</b>	<b>73 468</b>	

## O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>Statistisches Amt.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 16.
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		1. Gebühren und Beiträge.				
012 10		Verwaltungsgebühren . . . . .	10	10	—	
		7. Sonstige Einnahmen.				
012 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	70	70	1	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>1</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>1</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		0. Persönliche Verwaltungs- ausgaben.				
012 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	27 050	26 680	} 84 563	
012 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten und der Beamtenanwärter . . . . .	3 420	—		
012 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	15 730	24 040		
012 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	74 860	45 760		
012 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	8 790	660		
012 06		Löhne der Arbeiter . . . . .	—	—		
012 07		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—		
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
012 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
012 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	15 370	19 916	1 857	
012 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	35	25	5	
012 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	200	150	62	
012 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	780	600	—	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
012 31		Erhebungskosten für kleinere Zählungen . . .	800	800	92	
012 32		Kosten des Hollerithverfahrens . . . . .	6 550	6 100	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
012 60		Vermischte Ausgaben . . . . .	60	60	42	
		<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>	<b>153 645</b>	<b>124 791</b>	<b>86 621</b>	
		<b>Einmalige Ausgaben.</b>				
012 80		Meteorologische Instrumente . . . . .	1 350	—	—	
		<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>	<b>1 350</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	97 000	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>154 995</b>	<b>221 791</b>	<b>86 621</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>154 995</b>	<b>221 791</b>	<b>86 621</b>	
		Reineinnahmen:	80	80	1	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>154 915</b>	<b>221 711</b>	<b>86 620</b>	

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
013		<b>013 Presseamt.</b>				Verfügungsbere Amt 16. 4 OSTD. Abt. P
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
013 30		Aus dem Vertrieb des Düsseldorfer Amtsblattes	20 000	28 000	31 231	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	3 950	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>20 000</b>	<b>31 950</b>	<b>31 231</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>20 000</b>	<b>31 950</b>	<b>31 231</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
013 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	—	—	—	
013 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—	—	
013 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	27 250	26 340	14 711	
013 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 870	1 500	1 634	
013 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	2 160	2 410	—	
013 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	240	100	—	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
013 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
013 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	14 830	8 640	2 127	
013 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	25	—	—	
013 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	150	50	—	
013 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	780	—	300	
013 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	200	250	—	
013 31		Presse-, Film- und Rundfunkangelegenheiten . . . . .	8 000	3 812	1 003	
013 32		Berichterstatterhonorare, Veröffentl.-Rechte . . . . .	5 000	2 000	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	11 731	2 392	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>60 505</b>	<b>56 833</b>	<b>22 167</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>60 505</b>	<b>56 833</b>	<b>22 167</b>	
		Reineinnahmen:	20 000	31 950	31 231	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>40 505</b>	<b>24 883</b>	<b>+ 9 064</b>	

## 0. Allgemeine Verwaltung.

	Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
			<b>4 Zusatzversorgungskasse.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 11.
			<b><u>Einnahmen.</u></b>				
			Fortdauernde Einnahmen.				
			1. Gebühren und Beiträge.				
	014 10		Verwaltungskostenanteile . . . . .	11 000	12 984	14 678	
			<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>11 000</b>	<b>12 984</b>	<b>14 678</b>	
			Darunter Erstattungen:	1 270	2 118	2 240	
			<b>Reineinnahmen:</b>	<b>9 730</b>	<b>10 866</b>	<b>12 438</b>	
			<b><u>Ausgaben.</u></b>				
			Fortdauernde Ausgaben.				
			0. Persönliche Verwaltungsausgaben.				
	014 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	5 870	9 650	10 700	
	014 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten .	2 850	3 030	3 150	
	014 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	2 930	3 280	3 430	
	014 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	7 950	7 565	7 640	
	014 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	740	850	900	
			1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
	014 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	014 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	1 080	765	600	
	014 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	20	—	—	
	014 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	200	—	—	
			<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>21 640</b>	<b>25 140</b>	<b>26 420</b>	
			Darunter Erstattungen:	1 270	2 118	2 240	
			<b>Reinausgaben:</b>	<b>20 370</b>	<b>23 022</b>	<b>24 180</b>	
			Reineinnahmen:	9 730	10 866	12 438	
			<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>10 640</b>	<b>12 156</b>	<b>11 742</b>	

**Zu Nr. 014 10:**  
 Darunter von Haus-  
 haltsstellen:  
 653 36 100 R.M.  
 714 39 660 R.M.  
 715 39 260 R.M.  
 730 34 60 R.M.  
 731 34 30 R.M.  
 732 34 40 R.M.  
 735 34 80 R.M.  
 740 34 30 R.M.  
 933 33 10 R.M.

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>015 Eigenunfallversicherung.</b>				Verfügungsberech. Amt II. 6 B
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
015 30		Vom Sammelnachweis 1a: Erstattung der Leistungen für Angestellte und Arbeiter der eigentlichen Gemeindeverwaltung . . . . .	80 650	73 570	70 091	
015 31		Vom Sammelnachweis 1b: Erstattung der Leistungen für nichtbeamtete Lehrkräfte und übriges Schulpersonal . . . . .	1 850	1 930	2 742	
015 32		Von anderen Haushaltsstellen: Erstattung der Leistungen für nicht gemeindliche Versicherte	5 000	12 000	10 330	
015 33		Haftpflichtansprüche:				
015 330		Aus Unfällen von Angestellten . . . . .	1 000	1 000	—	Zu Nr. 015 32: Von Haushalt 240 68 250 61 251 60 252 60 255 62 256 33 410 318
015 331		Aus Unfällen von Arbeitern . . . . .	2 000	2 000	—	
015 332		Aus Unfällen von nicht gemeindlichen Versicherten . . . . .	500	500	—	
015 34		Ersatzleistungen von Krankenkassen und anderen Versicherungsträgern:				
015 340		Aus Unfällen von Angestellten . . . . .	1 000	1 000	—	
015 341		Aus Unfällen von Arbeitern . . . . .	1 000	1 000	—	
015 342		Aus Unfällen von nicht gemeindlichen Versicherten . . . . .	500	500	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>93 500</b>	<b>93 500</b>	<b>83 163</b>	
		Darunter Erstattungen:	87 500	87 500	83 163	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>6 000</b>	<b>6 000</b>	<b>—</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
015 31		Leistungen für Angestellte . . . . .	34 000	28 000	23 555	Die Nrn. 015 31 015 32 sind ges. deckungsfähig.
015 32		Leistungen für Arbeiter . . . . .	53 500	52 500	56 856	
015 33		Leistungen für nicht gemeindliche Versicherte . . . . .	6 000	13 000	2 752	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>93 500</b>	<b>93 500</b>	<b>83 163</b>	
		Darunter Erstattungen:	87 500	87 500	83 163	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>6 000</b>	<b>6 000</b>	<b>—</b>	
		Reineinnahmen:	6 000	6 000	—	
		<b>Gleicht sich aus</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>6 Betriebskrankenkasse.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt II.
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		1. Gebühren und Beiträge.				
016 10		Verwaltungskostenanteile . . . . .	38 623	17 700	17 497	<b>Zu Nr. 016 10:</b> Darunter von Haus- haltsstellen: 017 36        506 <i>R.M.</i> 714 39        4 370 <i>R.M.</i> 715 39        1 230 <i>R.M.</i> 730 34        413 <i>R.M.</i> 731 34        67 <i>R.M.</i> 732 34        202 <i>R.M.</i> 733 37        252 <i>R.M.</i> 740 34        17 <i>R.M.</i> 933 34        76 <i>R.M.</i> von der Betriebs- krankenkasse 9 590 <i>R.M.</i>
		4. Zuweisungen.				
016 40		Vom Landesarbeitsamt für die Einziehung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung . . .	1 200	750	736	
016 41		Von der Reichsversicherungsanstalt für Aus- stellung von Versicherungskarten . . . . .	100	95	19	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>39 923</b>	<b>18 545</b>	<b>18 252</b>	
		Darunter Erstattungen:	7 182	6 406	11 950	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>32 741</b>	<b>12 139</b>	<b>6 302</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		0. Persönliche Verwaltungsausgaben.				
016 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . .	26 660	19 930	} 94 721	
016 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	1 730	2 790		
016 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	15 500	12 080		
016 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	54 490	56 870		
016 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	3 980	16 370		
016 05		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
016 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
016 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	3 750	3 301	1 715	
016 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	50	55	48	
016 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	300	150	—	
016 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	400	—	
016 11		Miete, Reinigung, Heizung und Beleuchtung .	4 500	4 500	2 650	
016 12		Postgebühren . . . . .	500	500	10	
016 13		Kassenverlustentschädigungen . . . . .	300	335	282	
016 14		An Haushaltsstelle 000 311: Für Straßenbahn- dienstfahrten . . . . .	168	444	264	
		6. Sonstige Ausgaben.				
016 60		Vermischte Ausgaben . . . . .	22	20	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>111 950</b>	<b>117 745</b>	<b>99 690</b>	
		Darunter Erstattungen:	7 182	6 406	11 950	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>104 768</b>	<b>111 339</b>	<b>87 740</b>	
		Reineinnahmen:	32 741	12 139	6 302	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>72 027</b>	<b>99 200</b>	<b>81 438</b>	

# 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung		
<b>017 Gemeinschaftsverpflegung.</b>								
<b><u>Einnahmen.</u></b>								
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>								
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>								
017 30		Für Verabreichung einer täglichen warmen Mahlzeit an die städtische Belegschaft . . .	900 000	} 1 044 000	} 408 050			
017 31		Für Lebensmittellieferungen an die Flüchtlings-Betreuungsstelle . . . . .	8 000					
017 32		Desgl. an die deutschen Dienstgruppen bei der Militärregierung . . . . .	12 000					
017 33		Desgl. an die DP.-Läger (Fremdarbeiter) . . . .	5 000					
017 34		Für Lieferung von Mahlzeiten an Bauarbeiter des Wohnungsnotprogramms . . . . .	160 000					
017 35		Desgl. an Trümmerarbeiter (Bürgerdienst) . .	30 000					
017 36		Desgl. an Polizeibeamte . . . . .	120 000					
017 37		Aus sonstigen Leistungen . . . . .	5 000					
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>1 240 000</b>	<b>1 044 000</b>	<b>408 050</b>			
Darunter Erstattungen:			—	—	—			
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>1 240 000</b>	<b>1 044 000</b>	<b>408 050</b>			
<b><u>Ausgaben.</u></b>								
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>								
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>								
017 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	12 280	18 660	} 285 954			
017 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	7 140	13 730				
017 23		Vergütung der Angestellten . . . . .	45 010	57 860				
017 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	3 280	1 360				
017 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	141 110	102 850				
017 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	15 640	1 984				
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>								
017 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:						
017 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	1 720	1 510				
017 31		Miete, Pacht, Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch . . . . .	80 000	88 000				
<b>Zu übertragen:</b>			<b>306 180</b>	<b>285 954</b>				

Verfügungsberechtigter  
Amt 65.  
Städt. Verpflegung

Zu Nrn. 017 20-  
Mehrausgaben bei  
keiner Genehmigung  
nach § 91 DGO,  
sowie durch Mehr-  
nahmen bei Nrn. 017  
37 gedeckt

Die Nrn. 017 31-  
sind gegenseitig  
ausgeglichen.

Zu Nr. 017 31:  
Darunter an Haushalts-  
stelle  
001 20 21

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	306 180	285 954		
017 32		Beschaffung und Unterhaltung von Küchen- maschinen und -geräten:				
017 320		Beschaffung . . . . .	20 000	20 000	} 342 516	
017 321		Unterhaltung . . . . .	3 000	1 000		
017 33		Fahrkosten für die Zustellung der Mahlzeiten zu den Ausgabestellen und Anfuhr von Le- bensmitteln . . . . .	80 000	80 000		
017 34		Beschaffung von Lebensmitteln . . . . .	770 000	603 000		
017 35		An Haushaltsstelle 000 311: Straßenbahndienst- fahrten . . . . .	138	612		
017 36		An Haushaltsstelle 016 10: Verwaltungskosten- anteil Betriebskrankenkasse . . . . .	505	—		
017 37		Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	6 876	—		
		<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>				
017 60		Steuern und Abgaben . . . . .	48 000	40 000		
017 61		Sonstige Ausgaben . . . . .	2 301	1 434		
		<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>	<b>1 237 000</b>	<b>1 032 000</b>	<b>342 516</b>	
		<b>Einmalige Ausgaben.</b>				
017 80		Errichtung eines Lastenaufzuges und kleinere Bauarbeiten . . . . .	3 000	12 000	—	
		<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>	<b>3 000</b>	<b>12 000</b>	<b>—</b>	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>1 240 000</b>	<b>1 044 000</b>	<b>342 516</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>1 240 000</b>	<b>1 044 000</b>	<b>342 516</b>	
		Reineinnahmen:	1 240 000	1 044 000	408 050	
		<b>Gleicht sich aus:</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>+ 65 534</b>	

Zu Nr. 017 37:  
Kosten für das Küchen-  
personal der Polizei-  
küche.

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- haltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>0200 Standesamt.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
1. Gebühren und Beiträge.						
	0200 10	Standesamtliche Gebühren . . . . .	38 000	35 000	27 563	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
	0200 30	Herstellung von Fotokopien für Behörden und andere . . . . .	600	200	—	
	0200 32	Erlös aus dem Verkauf der Familienstamm- bücher usw. . . . .	10 000	8 500	3 396	
7. Sonstige Einnahmen.						
	0200 70	Vermischte Einnahmen . . . . .	100	100	85	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>48 700</b>	<b>43 800</b>	<b>31 044</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>48 700</b>	<b>43 800</b>	<b>31 044</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
	0200 00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	80 730	66 250	217 372	
	0200 01	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten .	8 210	2 430		
	0200 02	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	46 950	40 140		
	0200 03	Vergütungen der Angestellten . . . . .	138 240	110 560		
	0200 04	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	10 110	19 300		
	0200 05	Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
0200 10 Ausgaben laut Sammelnachweis:						
	0200 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	13 720	15 544	12 468	
	0200 101	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	75	90	15	
	0200 102	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	450	325	758	
	0200 105	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	1 500	—	
	0200 106	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	1 000	3 000	259	
	0200 11	Beiträge zum Fachverband der Standesbeamten für den Bezirk Nordrhein . . . . .	150	150	—	
	0200 12	Zählgeld für Kassierer . . . . .	180	180	170	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	0200 31	Unterhaltung und Betrieb des Fotokopiergeräts	2 000	3 000	1 262	
	0200 32	Neuanfertigung v. beschädigt. Standesregistern, Kirchenbüchern und Namensverzeichnissen	1 000	1 500	73	
	0200 33	Ausschmückung der Trauzimmer . . . . .	2 500	2 000	1 104	
	0200 36	Familienstambücher . . . . .	7 500	6 000	3 005	
6. Sonstige Ausgaben.						
	0200 60	Steuern und Abgaben . . . . .	380	380	252	
	0200 61	Vermischte Ausgaben . . . . .	50	50	2	
<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>			<b>313 245</b>	<b>272 399</b>	<b>236 740</b>	
<b>Einmalige Ausgaben.</b>						
	0200 80	Herstellung von Plänen der Standesamtsbezirke	300	—	—	
<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>			<b>300</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>313 545</b>	<b>272 399</b>	<b>236 740</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>313 545</b>	<b>272 399</b>	<b>236 740</b>	
Reineinnahmen:			48 700	43 800	31 044	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>264 845</b>	<b>228 599</b>	<b>205 696</b>	

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Nanz- istische anziffer	Nr. der Haus- haltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
01		<b>Versicherungsamt.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 45.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
0201 30		Ersatzleistung von Fernsprechgebühren . . .	30	—	—	
4. Zuweisungen.						
0201 40		Von der Landesversicherungsanstalt, Abt. An- gestelltenversicherung, für Ausstellung von Versicherungskarten . . . . .	1 500	1 500	666	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>1 530</b>	<b>1 500</b>	<b>666</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>1 530</b>	<b>1 500</b>	<b>666</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
0201 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	31 630	43 340	} 74 607	
0201 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	1 730	690		
0201 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	18 400	28 080		
0201 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	11 760	14 040		
0201 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	810	2 780		
0201 05		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
0201 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
0201 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	1 746	2 068	817	
0201 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	25	30	—	
0201 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	100	150	—	
0201 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	150	50	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>66 351</b>	<b>91 228</b>	<b>75 424</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>66 351</b>	<b>91 228</b>	<b>75 424</b>	
Reineinnahmen:			1 530	1 500	666	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>64 821</b>	<b>89 728</b>	<b>74 758</b>	

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- haltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
0202		<b>Wahlamt.</b>				Verfügungsbere. Amt 16
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
Fortdauernde Einnahmen.						
4. Zuweisungen.						
○	0202 40	Ersatzleistung der Kosten für überörtliche Wahlen . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			—	—	—	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			—	—	—	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
	0202 20	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	—	—	—	
	0202 21	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	—	—	—	
	0202 22	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—	—	
	0202 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	116 400	120 000	—	
	0202 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	6 230	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	0202 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	0202 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	17 170	25 800	1 002	
	0202 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	300	—	—	
	0202 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	1 000	—	—	
	0202 31	Sonstige sächliche Kosten für die Durchführung von Wahlen . . . . .	50 000	17 400	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
	0202 60	Vermischte Ausgaben . . . . .	200	175	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	1 674	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>191 300</b>	<b>163 375</b>	<b>2 676</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>191 300</b>	<b>163 375</b>	<b>2 676</b>	
Reineinnahmen:			—	—	—	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>191 300</b>	<b>163 375</b>	<b>2 676</b>	

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Nanz- stische nziffer	Nr. der Haus- haltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				Verfügungsberechtigt: Amt 14.
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		1. Gebühren und Beiträge.				
0203 10		Schiedsmannsgebühren . . . . .	5 000	5 000	339	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>5 000</b>	<b>5 000</b>	<b>339</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>5 000</b>	<b>5 000</b>	<b>339</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
0203 11		Geschäftsbedürfnisse der Schiedsmänner . . . . .	2 500	2 500	680	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>2 500</b>	<b>2 500</b>	<b>680</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>2 500</b>	<b>2 500</b>	<b>680</b>	
		Reineinnahmen:	5 000	5 000	339	
		<b>Überschuß:</b>	<b>2 500</b>	<b>2 500</b>	<b>341</b>	

### 04 Ernährungs- und Wirtschaftsamt.

		<b><u>Einnahmen.</u></b>				Verfügungsberechtigt: Amt 65.
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		1. Gebühren und Beiträge.				
0204 10		Gebühren . . . . .	30 000	12 000	29 501	
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
0204 32		Verkauf von Altpapier . . . . .	400	1 000	1 064	
0204 33		Ordnungsstrafen und Verkaufserlöse aus der Einzahlung von Waren . . . . .	40 000	7 000	8 768	
		4. Zuweisungen.				
○ 0204 40		Zuschuß des Landes zu den Unkosten des Ernährungs- und Wirtschaftsamtes . . . . .	1 012 668	—	1 281 492	
○ 0204 41		Ersatzleistung des Prov.-Ernährungsamtes für Verbindungsstelle Ernährungsamt Abt. A . . . . .	43 200	—	18 407	
0204 42		Ersatzleistung für Ausgaben zur Förderung der Lebensmittelbeschaffung und sonstiger Ver- sorgung der Bevölkerung . . . . .	100	—	—	
		7. Sonstige Einnahmen.				
0204 70		Sonstige Einnahmen . . . . .	500	500	11 189	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	105 274	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>1 126 868</b>	<b>20 500</b>	<b>1 455 695</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>1 126 868</b>	<b>20 500</b>	<b>1 455 695</b>	

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- haltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>Ausgaben.</b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>0. Persönliche Verwaltungsausgaben.</b>						
0204 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	154 320	132 290		
0204 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	7 460	—		
0204 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	89 770	89 250	} 1 925 417	
0204 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	2 039 890	1 678 620		
0204 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	109 420	41 560		
0204 05		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
0204 06		Löhne der Arbeiter . . . . .	160 220	133 935	} 109 891	
0204 07		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	17 740	12 395		
0204 08		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	—	—		
<b>1. Sächliche Verwaltungsausgaben.</b>						
0204 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
0204 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	65 030	117 020	31 815	
0204 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	1 065	1 300	63	
0204 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	7 400	1 100	8 000	
0204 103		Nr. 7 Heizung . . . . .	23 800	12 000	7 148	
0204 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	2 700	—	
0204 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	3 000	1 250	386	
0204 11		Miete, Beleuchtung, Reinigung usw. . . . .	147 800	114 800	85 393	
0204 12		Beschaffung von Lebensmittelkarten, Bezug- scheine usw. . . . .	275 000	267 000	167 481	
0204 13		Anzeigenkosten . . . . .	45 000	36 780	1 660	
0204 15		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . . .	80 000	65 000	36 767	
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
0204 33		Maßnahmen zur Förderung der Lebensmittel- beschaffung und sonstiger Versorgung der Bevölkerung . . . . .	70 000	50 000	25 805	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	3 000	95 795	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>3 296 915</b>	<b>2 760 000</b>	<b>2 495 621</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>3 296 915</b>	<b>2 760 000</b>	<b>2 495 621</b>	
Reineinnahmen:			1 126 868	20 500	1 455 695	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>2 170 047</b>	<b>2 739 500</b>	<b>1 039 926</b>	

Zu Nr. 0204 11  
Darunter an Stellen  
001 30  
210 21  
230 21  
920 21

Zu Nr. 0204 12  
Darunter an Stellen  
000 30  
000 311

Zu Nr. 0204 33  
Siehe Nr. 05  
Einnahmen.

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- tistische Nrnziffer	Nr. der Haus- haltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>05 Preisbehörde für Mieten und Pachten.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 64.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
1. Gebühren und Beiträge.						
0205 10		Gebühren aus der Mietpreisfestsetzung und son- stige Verwaltungsgebühren . . . . .	36 000	20 000	} 25 995	
0205 11		Strafgelder aus der Mietpreisüberwachung . . .	2 000	1 000		
3. Andere Einnahmen.						
0205 30		Ersatzleistung von Fernsprechgebühren . . . .	60	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>38 060</b>	<b>21 000</b>	<b>25 995</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>38 060</b>	<b>21 000</b>	<b>25 995</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
0. Persönliche Verwaltungs- ausgaben.						
0205 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . .	13 380	20 630	} 90 362	
0205 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	6 740	—		
0205 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	7 780	18 560	} 46 410	
0205 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	62 980	46 410		
0205 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	4 190	1 420	—	
0205 05		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—	—	
0205 08		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	—	—	—	
1. Sächliche Verwaltungs- ausgaben.						
0205 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
0205 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	4 698	3 005	1 437	
0205 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	25	30	} 195	
0205 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	200	125		
0205 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen . . . .	1 550	—	} 250	
0205 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	250		
0205 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	—	—	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>101 543</b>	<b>90 430</b>	<b>91 994</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>101 543</b>	<b>90 430</b>	<b>91 994</b>	
Reineinnahmen:			38 060	21 000	25 995	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>63 483</b>	<b>69 430</b>	<b>65 999</b>	

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- haltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>0206 Wohnungsamt, Wohnungsaufsicht, Schlichtungsstelle.</b>						Verfügungsbereich Amt 42. 07  In den Ansätzen 1947 sind nach Beträge für die Stelle vorab  Einnahmen H.-Stelle 0206 10 11 0206 30 11  Ausgaben H.-Stelle 0206 00 11 0206 02 2 0206 03 142 0206 04 1 0206 06 2 0206 07 2 0206 100 1 0206 102 1 0206 105 1 0206 106 1 0206 32 1  171
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>						
0206 10		Gebühren . . . . .	13 000	200	7 131	
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>						
0206 30		Ersatzleistung von Fernsprechgebühren . . . . .	200	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>13 200</b>	<b>200</b>	<b>7 131</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>13 200</b>	<b>200</b>	<b>7 131</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>0. Persönliche Verwaltungsausgaben.</b>						
0206 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	55 180	60 710	} 730 297	
0206 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	4 580	—		
0206 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	32 090	39 040	} 9 375	
0206 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	948 450	969 070		
0206 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	52 180	15 620	} 9 375	
0206 06		Löhne der Arbeiter . . . . .	15 510	16 190		
0206 07		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	1 710	1 523		
<b>1. Sächliche Verwaltungsausgaben.</b>						
0206 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
0206 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	54 920	57 212	32 611	
0206 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	175	180	—	
0206 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	1 600	300	372	
0206 103		Nr. 7 Heizung . . . . .	2 500	—	—	
0206 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	1 550	4 600	—	
0206 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	1 000	300	20	
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
0206 31		Entschädigung für die Beisitzer der Schlich- tungsstelle . . . . .	8 000	9 500	9 196	
0206 32		Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	2 000	2 000	2 927	
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>						
0206 60		Prozeß-, Gerichts- und ähnliche Kosten . . . . .	20 000	—	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>1 201 445</b>	<b>1 176 245</b>	<b>784 798</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>1 201 445</b>	<b>1 176 245</b>	<b>784 798</b>	
<b>Reineinnahmen:</b>			13 200	200	7 131	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>1 188 245</b>	<b>1 176 045</b>	<b>777 667</b>	

Zu Nr. 0206 60:  
Verwendung  
besonderer Ge-  
bung des St-  
meters.

## O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Nrnziffer	Nr. der Haus- haltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
007		<b>Verwaltung fremden Vermögens.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 26.
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		1. Gebühren und Beiträge.				
0207 10		Verwaltungskostenbeiträge aus den Einnahmen der verwalteten Vermögen . . . . .	40 000	33 000	67 411	
		4. Zuweisungen.				
0207 40		Vom Land, Ersatzleistung der Aufwendungen für den Reichskommissar für die Behandlung feindlichen Vermögens . . . . .	100 000	—	—	Zu Nr. 0207 40: Siehe Nr. 0207 62 der Ausgaben.
		7. Sonstige Einnahmen.				
0207 70		Verkaufserlös Lager Eckamp . . . . .	5 000	10 600	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>145 000</b>	<b>43 600</b>	<b>67 411</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>145 000</b>	<b>43 600</b>	<b>67 411</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		0. Persönliche Verwaltungsausgaben.				
0207 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	20 310	19 330	} 85 200	
0207 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	1 730	—		
0207 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	11 810	11 710		
0207 03		Vergütung der Angestellten . . . . .	87 640	89 000		
0207 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	6 780	940		
0207 05		Vergütung der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
0207 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
0207 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	6 428	8 747	5 223	
0207 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	35	60	—	
0207 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	200	100	—	
0207 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	250	250	—	
0207 11		An Haushaltsstelle 001 20 für Miete, Heizung, Reinigung und Beleuchtung . . . . .	4 525	2 700	—	
0207 12		An Haushaltsstelle 000 311: Straßenbahndienst- fahrkarten . . . . .	228	324	—	
0207 13		Portokosten . . . . .	1 500	—	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
0207 60		Vermischte Ausgaben . . . . .	530	663	—	
0207 61		Aufwendungen für die Hausratläger . . . . .	4 800	34 800	—	
0207 62		Reichskommissar für die Behandlung feind- lichen Vermögens (Treuhändergebühren) . . .	100 000	75 000	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>246 766</b>	<b>243 624</b>	<b>90 423</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>246 766</b>	<b>243 624</b>	<b>90 423</b>	
		Reineinnahmen:	145 000	43 600	67 411	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>101 766</b>	<b>200 024</b>	<b>23 012</b>	

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- haltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung	
		<b>0208 Besatzungsamt.</b>				Verfügungsberech. Amt 12.	
<b><u>Einnahmen.</u></b>							
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>							
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
	0208 30	Erstattung für Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich Verwaltungskostenzuschläge . . . . .	5 000	10 000	259 743		
	0208 31	Ersatzleistung des Arbeitsamtes Düsseldorf für überlassene städtische Dienstkräfte . . . . .	60 000	—	—		
4. Zuweisungen.							
○	0208 40	Ersatzleistungen durch die Regierung für bevorzugte irreguläre Requisitionen . . . . .	—	—	15 252 416		
7. Sonstige Einnahmen.							
	0208 70	Vermischte Einnahmen . . . . .	100	—	270		
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>65 100</b>	<b>10 000</b>	<b>15 512 429</b>		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>65 100</b>	<b>10 000</b>	<b>15 512 429</b>		
<b><u>Ausgaben.</u></b>							
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>							
2. Persönliche Zweckausgaben.							
	0208 20	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	94 770	115 920	} 220 520		
	0208 21	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	2 850	—			
	0208 22	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	55 120	70 240	} 27 744		
	0208 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	284 030	275 930			
	0208 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	16 940	9 280			
	0208 26	Löhne der Arbeiter . . . . .	45 570	71 935	} 27 744		
	0208 27	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	5 040	6 825			
Zu übertragen:			504 320	550 130	248 264		

## 0. Allgemeine Verwaltung.

	Finanz- statistische Nummer	Nr. der Haus- haltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
			Übertrag:	504 320	550 130	248 264	
			<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>				
			0208 30 Ausgaben laut Sammelnachweis:				
			0208 300 Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	20 870	32 570	32 387	
			0208 301 Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	1 310	41 050	14 229	
			0208 302 Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	400	500	—	
			0208 306 Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	3 000	1 000	4 140	
			0208 31 Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung . . .	44 377	49 000	12 586	
			0208 32 Einsatz an gemieteten Kraftfahrzeugen . . .	30 000	57 000	217 827	
			0208 33 Straßenbahn-Dienstfahrkarten, Porto . . . . .	2 702	4 440	2 080	
			<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>				
			0208 60 Entschädigung für an Dritte noch nicht ver- gütete, aber bereits von der Regierung er- stattete Requisitionen . . . . .	150 000	—	—	
			0208 61 Vermischte Ausgaben . . . . .	1 000	1 000	—	
			— Weggefallene Nummern . . . . .	—	13 100	15 242 663	
			<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>757 979</b>	<b>749 790</b>	<b>15 774 176</b>	
			Darunter Erstattungen:	—	—	—	
			<b>Reinausgaben:</b>	<b>757 979</b>	<b>749 790</b>	<b>15 774 176</b>	
			Reineinnahmen:	65 100	10 000	15 512 429	
			<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>692 879</b>	<b>739 790</b>	<b>261 747</b>	

**Zu Nr. 0208 33:**  
Daruunter an Haushalts-  
stellen  
000 30      2 100 *R.M.*  
000 311      602 *R.M.*

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- haltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>0209 Kreiskriegsschädenfeststellungsbehörde*.</b>				* Bis 1945 Kreiskriegsschädenfeststellungsamt. Verfügungsberechtigter Amt 18.
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		4. Zuweisungen.				
○	0209 40	Ersatzleistungen des Landes für persönliche und sächliche Verwaltungsausgaben . . . . .	346 990	[329 889]	490 197	
		Gesamteinnahmen:	346 990	[329 889]	490 197	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reineinnahmen:	346 990	[329 889]	490 197	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		0. Persönliche Verwaltungsausgaben.				
	0209 00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	78 790	[82 691]	} 490 197	
	0209 02	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	22 850	[21 231]		
	0209 03	Vergütungen der Angestellten . . . . .	161 340	[159 194]		
	0209 04	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	9 900	[8 480]		
	0209 05	Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
	0209 10	Ausgaben laut Sammelnachweis:			} [67 293]	
	0209 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	40 500			
	0209 101	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	100			
	0209 102	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	200			
	0209 105	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—			
	0209 106	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—			
	0209 11	Porto- und Überweisungsgebühren . . . . .	3 000			
	0209 12	Heizung und Reinigung . . . . .	5 310			
	0209 13	Sachverständigengebühren . . . . .	24 000			
	0209 14	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . . .	1 000			
		Gesamtausgaben:	346 990	[338 889]	490 197	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	346 990	[338 889]	490 197	
		Reineinnahmen:	346 990	[329 889]	490 197	
		Gleicht sich aus:	—	[— 9 000]	—	

Zu Nr. 0209 11:  
An Haushaltsstelle  
000 30 und 001 10

Zu Nr. 0209 12:  
An Haushaltsstelle  
001 20.

# 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- haltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>210 Straßenverkehrsamt</b>						Im Rechnungsjahr 1946 wurde der gesamte Zahlungsverkehr über die Vorschußkasse abgewickelt. <b>Verfügungsberechtigt:</b> Amt 69.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
	0210 10	Gebühren — Abschleppgebühren — . . . . .	6 000	—	—	
4. Zuweisungen.						
	0210 40	Ersatzleistung des Landes für Personal- und Sachkosten . . . . .	314 915	—	205 203	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>320 915</b>	<b>—</b>	<b>205 203</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>320 915</b>	<b>—</b>	<b>205 203</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
	0210 00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	51 310	—	} 166 427	
	0210 01	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	3 030	—		
	0210 02	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	15 600	—		
	0210 03	Vergütungen der Angestellten . . . . .	174 580	—		
	0210 04	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	10 460	—		
	0210 05	Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
	0210 06	Löhne der Arbeiter . . . . .	—	—		
	0210 07	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—		
	0210 08	Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	—	—		
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
	0210 10	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	0210 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	36 750	—	11 271	
	0210 101	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	295	—	5	
	0210 102	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	—	—	4	
	0210 103	Nr. 7 Heizung . . . . .	—	—	—	
	0210 105	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—	
	0210 106	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	—	—	
	0210 11	Miete, Beleuchtung, Reinigung usw. . . . .	7 890	—	—	
	0210 15	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	15 000	—	23 901	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	0210 31	Kosten für Abschleppen beschlagnahmter Kraftfahrzeuge . . . . .	6 000	—	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	6 323	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>320 915</b>	<b>—</b>	<b>207 931</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>320 915</b>	<b>—</b>	<b>207 931</b>	
Reineinnahmen:			320 915	—	205 203	
<b>Gleicht sich aus:</b>			<b>—</b>	<b>—</b>	<b>— 2 728</b>	

**Zu Nr. 0210 11:**  
Darunter an Haushaltsstelle 001 20 3 990 *R.M.*

**Zu Nr. 0210 15:**  
Darunter an Haushaltsstelle 000 30 600 *R.M.*

**Zu Nr. 0210 31:**  
Siehe Nr. 0210 10 der Einnahmen.

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- haltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>0211 Entnazifizierung.</b>				Verfügungsberechtigter Amt 120,
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		1. Gebühren und Beiträge.				
0211 10		Gebühren im Entnazifizierungs-Berufungsverfahren . . . . .	35 000	40 000	—	
		7. Sonstige Einnahmen.				
0211 70		Erstattung von Fernsprechgebühren . . . . .	100	—	—	
0211 71		Vermischte Einnahmen . . . . .	25	—	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>35 125</b>	<b>40 000</b>	—	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>35 125</b>	<b>40 000</b>	—	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		0. Persönliche Verwaltungsausgaben.				
0211 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	—	—	—	
0211 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	—	—	—	
0211 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hin- terbliebene . . . . .	—	—	—	
0211 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	369 610	[288 021]	—	
0211 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	18 980	[11 297]	—	
0211 06		Löhne der Arbeiter . . . . .	5 790	[2 300]	—	
0211 07		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	640	[220]	—	
0211 08		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	135 000	[39 268]	—	
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
0211 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
0211 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	72 138	76 750	—	
0211 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	140	—	—	
0211 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	450	—	—	
0211 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	2 000	—	—	
0211 11		An Haushaltsstelle 000 30: Postgebühren . . . . .	13 000	[18 340]	—	
		<b>Zu übertragen:</b>	<b>617 748</b>	<b>76 750</b>	—	
				[359 446]	—	

## 0. Allgemeine Verwaltung.

Erläuterung	Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- haltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Erläuterungen
				1947 <i>R.M.</i>	1946 <i>R.M.</i>	1945 <i>R.M.</i>	
			Übertrag:	617 448	[359 446] 76 750	—	
		0211 12	An Haushaltsstelle 001 20: für Miete, Reinigung, Heizung und Beleuchtung . . . . .	14 362	[11 960]	—	
		0211 13	Beschaffung von Vordrucken, Fragebogen usw.	1 000	—	—	
		0211 14	Anzeigenkosten . . . . .	500	—	—	
		0211 15	Straßenbahn-Dienstfahrkarten . . . . .	800	—	—	
			3. Sächliche Zweckausgaben.				
		0211 31	Kosten im Entnazifizierungs-Berufungsverfahren . . . . .	20 000	20 000	—	
		0211 32	Rückzahlung im Vorjahr eingezahlter Gebühren	5 000	—	—	
			6. Sonstige Ausgaben.				
		0211 60	Vermischte Ausgaben . . . . .	500	—	—	
		—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	20 000	—	
			<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>659 910</b>	<b>[371 406]</b> <b>116 750</b>	—	
			Darunter Erstattungen:	—	—	—	
			<b>Reinausgaben:</b>	<b>659 910</b>	<b>[371 406]</b> <b>116 750</b>	—	
			Reineinnahmen:	35 125	40 000	—	
			<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>624 785</b>	<b>[371 406]</b> <b>76 750</b>	—	

## O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<p><b>030 Beiträge und Zuschüsse an Vereine, Verbände usw.</b> (Soweit nicht bei sonstigen Haushaltsstellen veranschlagt.)</p>						<p>Verfügungsberechtigter Amt 10.</p>
<p><b><u>Einnahmen.</u></b></p> <p>Keine Einnahmen.</p>						
<p><b><u>Ausgaben.</u></b></p> <p>Fortdauernde Ausgaben.</p> <p>6. Sonstige Ausgaben.</p>						
	030 60	Städtetag . . . . .	12 650	10 850	5 400	<p>Zu Nrn. 030 60 bis Siehe Anhang.</p>
	030 61	Arbeitsrechtliche* Vereinigung der Gemeinden und gemeinwirtschaftlichen Unternehmungen des Landes Nordrhein-Westfalen . . . . .	6 000	—	—	
	030 64	Schloßbauverein Burg a. d. Wupper . . . . .	20	20	20	
	030 65	Immermannbund . . . . .	20	—	20	
	030 66	Staatliche Ingenieurschule in Duisburg, Stipen- dienfonds für Schüler . . . . .	2 000	2 000	—	
	030 80	Zuschuß an die Düsseldorfer Gewerkschaften .	10 699	—	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	46	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>31 389</b>	<b>12 916</b>	<b>5 440</b>	
(Reinausgaben und Zuschußbedarf)						

**040 Aufwendungen für verschiedene Verwendungszwecke,  
die mit Zustimmung der Gemeindevertretung getätigt werden.**

<p><b><u>Einnahmen.</u></b></p> <p>Keine Einnahmen.</p>						
<p><b><u>Ausgaben.</u></b></p> <p>Fortdauernde Ausgaben.</p> <p>6. Sonstige Ausgaben.</p>						
	040 60	Aufwendungen für verschiedene Verwendungs- zwecke, die mit Zustimmung der Gemein- devertretung getätigt werden . . . . .	50 000	35 000	33 066	<p>Zu Nr. 040 60: Darunter 30 000 Repräsentation Verfügungsberechtigter der Oberbürger- meister über der Oberstadtdirektor über</p>
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>50 000</b>	<b>35 000</b>	<b>33 066</b>	
(Reinausgaben und Zuschußbedarf)						

# 1. Polizei.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen		
00		<b>Vollzugspolizei.</b>				Verfügungsberechtigt: Chef der Polizei.		
<b><u>Einnahmen.</u></b>								
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>								
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>								
100 10		Verwaltungsgebühren und sonstige Gebühren . . . . .	5 000	5 000	} 3 088 748			
<b>2. Miete, Pacht.</b>								
100 20		Mieten aus Dienstgrundstücken sowie aus Dienst- bereitschafts- und Mietwohnungen . . . . .	10 000	10 000				
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>								
100 30		Aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehr- lich gewordener Geräte, Ausstattungsgegen- stände, Drucksachen, Akten und von Alt- stoffen . . . . .	500	1 000				
100 31		Aus dem Kraftfahr- und Waffenwesen . . . . .	10 000	18 627			} 3 088 748	Zu Nr. 100 31: Siehe Nrn. 100 30 und 100 34 der Ausgaben.
100 32		Aus dem Bekleidungswesen . . . . .	8 000	8 000				
100 33		Aus dem Sanitäts- und Veterinärwesen . . . . .	20 000	10 000				
100 34		Erstattung von Fernsprechgebühren usw. . . . .	2 000	1 000				
100 35		Schulbeiträge von zur Polizeischule abgeordne- ten Beamten . . . . .	20 000	—				
<b>4. Zuweisungen.</b>								
100 40		Polizeikostenzuschuß . . . . .	3 300 000	—		Zu Nr. 100 33: Siehe Nrn. 100 32 und 100 33 der Ausgaben.		
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>								
100 70		Fundangelegenheiten . . . . .	500	2 000	} 3 088 748	Zu Nr. 100 70: Siehe Nr. 100 65 der Ausgaben.		
100 71		Vermischte Einnahmen . . . . .	1 000	8 000				
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	10 973				
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>3 377 000</b>	<b>74 600</b>	<b>3 088 748</b>			
Darunter Erstattungen:			—	—	—			
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>3 377 000</b>	<b>74 600</b>	<b>3 088 748</b>			
<b><u>Ausgaben.</u></b>								
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>								
<b>1. Sächliche Verwaltungsausgaben.</b>								
100 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:			} 4 492 400			
100 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	158 250	204 950				
100 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	1 290	8 450				
100 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	15 000	15 000				
100 103		Nr. 7 Heizung . . . . .	30 000	25 000				
100 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—				
100 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	8 000	8 000				
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>								
100 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	3 006 710	3 450 000				
100 21		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	876 950	465 000				
100 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	386 000	90 000				
100 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	371 750	226 000				
Zu übertragen:			4 853 950	4 492 400	—			

# 1. Polizei.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		Übertrag:	4 853 950	4 492 400	—	
100 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	31 780	—		
100 25		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
100 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	159 300	112 000		
100 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	4 600	2 011		
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
100 30		Kosten für das Kraftfahrwesen . . . . .	160 000	160 000		Zu Nr. 100 30: Siehe Nr. 100 Einnahmen.
100 31		Kosten für das Bekleidungs- und Instandsetzungs- und Ausrüstungsstücke für die Schutzpolizei, Dienstkleidungszuschüsse und Einkleidungsbeihilfen für Polizei-offiziere) . . . . .	280 000	280 000		Zu Nr. 100 31: Siehe Nr. 100 Einnahmen.
100 32		Kosten für das Sanitätswesen (freie Heilfürsorge für Vollzugsbeamte einschl. Kosten des Polizeikrankenhauses) . . . . .	30 000	30 000		Zu Nr. 100 32: Siehe Nr. 100 Einnahmen.
100 33		Kosten für das Veterinärwesen . . . . .	25 000	25 000		Zu Nr. 100 33: Siehe Nr. 100 Einnahmen.
100 34		Beschaffungs- und Unterhaltungskosten von Dienstfahrzeugen, Waffen- und Munition einschließlich der Geräte . . . . .	4 500	9 800		Zu Nr. 100 34: Siehe Nr. 100 Einnahmen.
100 35		Bewirtschaftungskosten von Dienstgebäuden u. Diensträumen (Mieten, Beleuchtung, Reinigung und Instandsetzung der Unterkunftsspinnstoffe) . . . . .	286 000	282 000		Zu Nr. 100 35: Darunter an Ha- stellen 001 20 920 21
100 36		Kosten der Unterhaltung der kriminaltechnischen Geräte (Erkennungsdienst usw.) . . . . .	6 000	7 000		
100 37		Kosten für Dienstaufwandsentschädigungen (Dienstaufwandsentschädigung für den Chef der Polizei, Bewegungsgelder der Kriminalpolizei) . . . . .	54 000	54 000	4 656 620	
100 38		Straßenbahnfahrkosten für Polizeivollzugsbeamte sowie sonstige dienstlich notwendigen Straßenbahnfahrkosten . . . . .	65 000	60 000		
100 39		Kosten für das Bildungs-, Fürsorge-, Unterrichts- und Sportwesen . . . . .	80 000	60 000		Zu Nr. 100 39: Siehe Nr. 100 Einnahmen.
		6. Sonstige Ausgaben.				
100 60		Steuern und Abgaben . . . . .	10 000	19 500		
100 61		Fahndungskosten für Kriminalbeamte sowie Belohnung für Ermittlung von Verbrechern und polizeiliche Hilfeleistung durch Privatpersonen . . . . .	5 600	5 600		
100 62		Kosten für das Gefangenwesen — Polizeigefängnis — (Verpflegungs- und Transportkosten) . . . . .	36 000	36 000		
100 63		Postgebühren, Transport- und Frachtkosten . . . . .	14 000	14 000		
100 64		Gerichts- und ähnliche Kosten, Stempelgebühren . . . . .	500	500		
100 65		Fundangelegenheiten . . . . .	500	1 500		Zu Nr. 100 65: Siehe Nr. 100 Einnahmen.
100 66		Ausgaben für außergewöhnliche Dienstleistungen und Anlässe . . . . .	10 000	—		
100 67		Vermischte Ausgaben . . . . .	3 000	3 000		
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	35 174		
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>6 119 730</b>	<b>5 689 485</b>	<b>4 656 620</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>6 119 730</b>	<b>5 689 485</b>	<b>4 656 620</b>	
		Reineinnahmen:	3 377 000	74 600	3 088 748	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>2 742 730</b>	<b>5 614 885</b>	<b>1 567 872</b>	

# 1. Polizei.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>0 Ordnungsamt (bisher Städt. Polizeiamt).</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 14.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
100 30:	110 10	Verwaltungsgebühren und sonstige Gebühren .	30 000	20 000	5 470	
Nr. 100	110 11	Polizeistrafgelder, Zwangsstrafen und die damit zusammenhängenden Gebühren (Preisüber- wachung) . . . . .	400 000	120 000	1 329	
men.	110 12	Benutzungsgebühren von kurzfristig unterge- brachten Obdachlosen . . . . .	900	7 000	—	Zu Nr. 110 12: Siehe Nr. 110 30 der Ausgaben.
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
100 31:	110 30	Ruhegehaltsbeiträge der Arbeiter . . . . .	—	—	4	
Nr. 100						
men.						
4. Zuweisungen.						
100 32:	110 41	Ersatzleistung der Ausgaben für das Eich- geschäft . . . . .	900	900	—	Zu Nr. 110 14: Siehe Nr. 110 35 der Ausgaben.
Nr. 100						
men.						
7. Sonstige Einnahmen.						
100 33:	110 71	Vermischte Einnahmen . . . . .	100	500	12	
Nr. 100						
men.						
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>431 900</b>	<b>148 400</b>	<b>6 815</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>431 900</b>	<b>148 400</b>	<b>6 815</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
100 34:	110 00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	291 350	147 160	} 304 489	
Nr. 100	110 01	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	18 050	26 270		
men.	110 02	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	177 100	29 790		
	110 03	Vergütungen der Angestellten . . . . .	170 150	119 330		
	110 04	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	13 260	7 220		
	110 05	Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
	110 06	Löhne der Arbeiter . . . . .	—	11 800		
	110 07	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	—	600		
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
100 35:	110 10	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
Nr. 100	110 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	55 050	40 035	4 157	
men.	110 101	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	180	72	5	
Zu übertragen:			<b>725 140</b>	<b>382 277</b>	<b>308 651</b>	

# 1. Polizei.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		Übertrag:	725 140	382 277	308 651	
110 102	Nr. 6	Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	1 100	700	—	
110 103	Nr. 7	Heizung . . . . .	10 000	6 500	—	
110 105	Nr. 9	Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—	
110 106	Nr. 10	Beschaffung von Inventar . . . . .	2 000	1 300	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
110 32		Unkosten der Preisüberwachung . . . . .	20 000	8 800	1 032	Zu Nr. 110 33: Darunter an Haushaltsstelle 000 311
110 33		Nahrungsmittelkontrolle . . . . .	21 550	20 700	10 680	
110 34		Seuchenbekämpfung . . . . .	3 500	3 500	—	
110 35		Raumgestaltung einschl. Licht, Heizung usw. für das Eichgeschäft . . . . .	350	350	—	Zu Nr. 110 33: Darunter an Haushaltsstelle 520 11
110 36		Kosten für die kurzfristige Unterbringung Obdachloser . . . . .	16 000	16 000	3 044	Zu Nr. 110 34: Darunter an Haushaltsstelle 714 31
110 37		Bewirtschaftungskosten von Diensträumen (Mieten, Reinigung, Beleuchtung und Instandsetzung der Unterkunftsspinnstoffe) . . . . .	20 000	8 000	6	Zu Nr. 110 35: Siehe Nr. 110 Einnahmen.
110 38		Kosten für die Bergung von Wasserleichen . . . . .	840	1 040	—	
110 39		Anteilkosten für die Tierkörperverwertungsanstalt Oberhausen . . . . .	4 000	—	—	Zu Nr. 110 36: Siehe Nr. 110 Einnahmen.
6. Sonstige Ausgaben.						
110 61		Steuern und Abgaben . . . . .	100	100	—	
110 62		Vereinsbeiträge . . . . .	1 500	1 500	1 493	Zu Nr. 110 63: Siehe Anhang.
110 64		Vermischte Ausgaben . . . . .	500	500	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	5 000	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>826 580</b>	<b>456 267</b>	<b>324 906</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>826 580</b>	<b>456 267</b>	<b>324 906</b>	
Reineinnahmen:			431 900	148 400	6 815	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>394 680</b>	<b>307 867</b>	<b>318 091</b>	

# 1. Polizei.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
		<b>1 Bauaufsichtsamt.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 51.	
<b><u>Einnahmen.</u></b>							
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>							
1. Gebühren und Beiträge.							
111 10		Gebühren, Strafgelder usw. . . . .	75 000	30 000	35 590		
7. Sonstige Einnahmen.							
111 70		Zwangweise Durchführung von Arbeiten für Rechnung anderer. . . . .	1 000	1 000	—	Zu Nr. 111 70: Siehe Nr. 111 61 der Ausgaben.	
111 71		Vermischte Einnahmen: . . . . .	110	10	2		
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>76 110</b>	<b>31 010</b>	<b>35 592</b>		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>76 110</b>	<b>31 010</b>	<b>35 592</b>		
<b><u>Ausgaben.</u></b>							
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>							
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.							
111 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	133 670	196 500	} 341 582		
111 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	—	—			
111 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	77 740	123 310			
111 03		Vergütungen der Angestellten. . . . .	67 200	72 820			
111 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	5 290	8 120			
111 05		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—			
111 06		Löhne der Arbeiter . . . . .	2 650	2 325		} 1 706	
111 07		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene. . . . .	290	100			
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.							
111 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:					
111 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	9 810	10 474	3 693		
111 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	145	85	10		
111 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	300	275	64		
111 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—		
111 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	98	98	158		
6. Sonstige Ausgaben.							
111 60		Zwangsräumungen . . . . .	800	800	—		
111 61		Zwangweise Durchführung von Arbeiten für Rechnung anderer . . . . .	1 000	1 000	—	Zu Nr. 111 61: Siehe Nr. 111 70 der Einnahmen. Mehraus- gaben bedürfen keiner Genehmigung gem. § 91 DGO.	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>298 993</b>	<b>415 907</b>	<b>347 213</b>		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
<b>Reinausgaben:</b>			<b>298 993</b>	<b>415 907</b>	<b>347 213</b>		
Reineinnahmen:			76 110	31 010	35 592		
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>222 883</b>	<b>384 897</b>	<b>311 621</b>		

# 1. Polizei.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung	
		<b>112 Einwohnermeldeamt.</b>				Verfügungsbereich Amt 16. Der Unterabschnitt wird für 1947 neu aufgestellt.	
		<b><u>Einnahmen.</u></b>					
		Fortdauernde Einnahmen.					
		1. Gebühren und Beiträge.					
	112 10	Verwaltungsgebühren . . . . .	120 000	40 200	—		
		4. Zuweisungen.					
○	112 40	Zuschuß des Landes für Auftragsangelegen- heiten . . . . .	25 000	—	—		
		7. Sonstige Einnahmen.					
	112 70	Erstattung von Fernsprechgebühren . . . . .	400	—	—		
	112 71	Vermischte Einnahmen . . . . .	50	20	—		
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>145 450</b>	<b>40 220</b>	<b>—</b>		
		Darunter Erstattungen:	—	—	—		
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>145 450</b>	<b>40 220</b>	<b>—</b>		
		<b><u>Ausgaben.</u></b>					
		Fortdauernde Ausgaben.					
		2. Persönliche Zweckausgaben.					
	112 20	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . .	179 820	203 190	} 157 898		
	112 21	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten und Beamtenanwärter und der ehrenamtlich Beamten . . . . .	5 060	6 500			
	112 22	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	104 590	57 080			
	112 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	364 900	190 810			
	112 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	24 550	10 330			
		3. Sächliche Zweckausgaben.					
	112 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:					
	112 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	30 070	36 186			
	112 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	95	213			
	112 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	400	550			
	112 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	6 000	3 500			
	112 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	1 000	700			
	112 31	Schutzkleidung . . . . .	200	200			
	112 32	Unterhaltung der Einrichtungen und Maschinen	5 000	5 000			
	112 33	Bewirtschaftungskosten von Diensträumen . .	81 498	32 000			
	112 34	An Haushaltsst. 000 311: für Dienstfahrkarten	1 080	1 000			
	112 35	Beschaffungs- und Unterhaltskosten für Dienst- fahräder . . . . .	3 500	—			
		6. Sonstige Ausgaben.					
	112 60	Vermischte Ausgaben . . . . .	37	30			
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>807 800</b>	<b>547 289</b>	<b>157 898</b>		
		Darunter Erstattungen:	—	—	—		
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>807 800</b>	<b>547 289</b>	<b>157 898</b>		
		Reineinnahmen:	145 450	40 220	—		
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>662 350</b>	<b>507 069</b>	<b>157 898</b>		

Zu Nr. 112 33:  
Darunter an Be-  
stellen  
001 20 12  
210 21

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>0 Allgemeine Schulverwaltung.</b>						Verfügungsberechtigt: Amt 30.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
1. Gebühren und Beiträge.						
200 10		Verwaltungsgebühren . . . . .	300	100	—	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
200 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	40	40	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
200 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	100	100	624	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>440</b>	<b>240</b>	<b>624</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>440</b>	<b>240</b>	<b>624</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
200 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	120 510	140 760	} 360 365	
200 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter, und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	7 790	4 880		
200 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	70 090	88 320		
200 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	194 210	151 600	} 10 524	
200 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	15 820	19 300		
200 05		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
200 06		Löhne der Arbeiter . . . . .	—	—		
200 07		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—		
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
200 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
200 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	12 580	28 922	15 017	
200 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	95	140	62	
200 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	300	200	457	
200 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	522	
200 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	250	—	
200 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	1 500	1 900	1 405	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>422 895</b>	<b>436 272</b>	<b>388 352</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>422 895</b>	<b>436 272</b>	<b>388 352</b>	
Reineinnahmen:			440	240	624	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>422 455</b>	<b>436 032</b>	<b>387 728</b>	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>210 Volksschulen.</b>				Verfügungsbet. Amt 30.
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>				
210 10		Schulstrafgelder . . . . .	—	1 000	—	
210 11		Anerkennungsgebühren . . . . .	400	300	298	
		<b>2. Miete, Pacht.</b>				
210 20		Mieten von Dritten für Wohnungen und Schul- räume . . . . .	77 500	65 900	129 455	
210 21		Erstattungen der Selbstkosten von anderen Unterabschnitten für die Benutzung von Schulräumen . . . . .	34 320	16 485	16 525	Zu Nr. 210 21:
210 22		Pachten . . . . .	3 500	580	1 618	Von Haushal- 0204 11 001 11 112 33 220 31 230 31 240 31 255 31 330 31 331 31 550 32 760 31
		<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>				
210 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	400	397	126	
210 31		Ersatzleistung von Fernsprechgebühren . . . . .	150	500	1 025	
210 32		Erstattung der Kosten der an die Mittel-, Höheren, Fach- und Berufsschulen abgege- benen Reinigungsmaterialien usw. . . . .	10 070	10 070	10 070	Zu Nr. 210 32: Von Haushal- 220 31 230 31 240 31 240 32 255 31 270 31
		<b>5. Zinsen.</b>				
210 50		Zinsertrag der Neubaurücklage . . . . .	—	—	—	
210 51		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
210 52		Zinsertrag der Elfriede-Vohwinkel-Stiftung . . . . .	156	312	174	Zu Nrn. 210 50:
210 53		Zinsertrag der Grevel-Stiftung . . . . .	5	10	6	Mehreinnahmen den Nrn. 210 210 52 zu.
		<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>				
210 71		Erlös aus den Erträgen der Schulgärten . . . . .	1 000	1 500	4 379	Zu Nrn. 210 53:
210 72		Vermischte Einnahmen . . . . .	1 000	800	1 407	Mehreinnahmen den Nrn. 210 210 66 zu.
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	16 250	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>123 501</b>	<b>97 854</b>	<b>181 333</b>	
		Darunter Erstattungen:	44 390	26 555	26 595	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>84 111</b>	<b>71 299</b>	<b>154 738</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>				
210 200		Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte) . . . . .	16 680	16 680	12 994	
210 201		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Lehrkräfte (Beamte) . . . . .	2 000	8 000	900	
210 202		Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene . . . . .	18 000	18 900	14 224	
210 22		Beitrag an die Landesschulkasse . . . . .	1 608 000	2 215 520	2 032 594	
210 240		Dienstbezüge der planmäßigen Schulhausmeister (Beamte) . . . . .	21 600	24 000	17 093	
210 241		Versorgungsaufwand für Schulhausmeister (Beamte) und deren Hinterbliebene . . . . .	11 500	11 500	8 087	
210 250		Vergütungen der Schulhausmeister (Angestellte)	191 300	196 700	125 401	
210 251		Versorgungsaufwand für Schulhausmeister (Angestellte) und deren Hinterbliebene . . . . .	70 935	58 945	48 363	
		Zu übertragen:	1 940 015	2 550 245	2 259 656	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Erläuterungen
			1947 <i>R.M.</i>	1946 <i>R.M.</i>	1945 <i>R.M.</i>	
		Übertrag:	1 940 015	2 550 245	2 259 656	
210 270		Löhne der Arbeiter . . . . .	14 230	63 330	5 634	
210 271		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	1 940	5 966	1 512	
210 28		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	31 140	20 800	17 336	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
210 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
210 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	32 550	27 227	5 628	
210 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	10 015	6 655	10 224	
210 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	41 300	39 530	45 670	
210 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	255 000	247 500	184 419	
210 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	2 500	—	
210 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	10 000	10 000	—	
210 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw. . . . .	180 000	150 000	136 043	<b>Zu Nr. 210 31:</b> Darunter an Haushalts- stellen 220 21      4 500 <i>R.M.</i> 712 30      396 <i>R.M.</i> 920 24      325 <i>R.M.</i>
210 32		Lehr- und Unterrichtsmittel . . . . .	72 480	20 000	8 320	
210 33		Lernmittel für unbemittelte Schulkinder . . . . .	15 000	6 000	1 037	
210 34		Schulgärten . . . . .	7 500	6 500	4 288	
210 35		Schulsport, Schulausflüge . . . . .	10 300	1 900	—	
210 36		Für Ferianausflüge von Volksschulkindern . . . . .	156	312	174	
210 37		Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	1 380	750	163	<b>Zu Nr. 210 32:</b> Darunter an Haushalts- stelle 311 32      300 <i>R.M.</i> Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
		4. Schuldendienst.				
210 40		Zinsen . . . . .	29 538	30 164	32 072	<b>Zu Nr. 210 33:</b> Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
210 41		Tilgung . . . . .	52 687	49 610	47 702	<b>Zu Nr. 210 34:</b> Darunter an Haushalts- stellen 410 50      545 <i>R.M.</i> 750 20      70 <i>R.M.</i> 752 20      450 <i>R.M.</i>
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
210 50		Zinsertrag an die Neubaurücklage . . . . .	—	—	—	<b>Zu Nr. 210 35:</b> Darunter an Haushalts- stellen 550 21      800 <i>R.M.</i> 550 21      500 <i>R.M.</i>
210 51		An die Neubaurücklage . . . . .	—	—	—	
210 52		Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
210 53		An die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	<b>Zu Nr. 210 36:</b> Siehe Nr. 210 52 der Einnahmen.
		6. Sonstige Ausgaben.				
210 60		Steuern und Abgaben . . . . .	27 450	29 150	31 759	<b>Zu Nr. 210 37:</b> Darunter an Haushalts- stelle 720 31      330 <i>R.M.</i>
210 61		Bildschmuck . . . . .	6 000	4 000	360	
210 62		Instandsetzung und gärtnerische Unterhaltung der Schulhöfe . . . . .	2 000	2 000	2 380	<b>Zu Nrn. 210 50 u. 210 52:</b> Siehe Nrn. 210 50 und 210 51 der Einnahmen.
210 63		Kosten bei Haftverbüßung wegen Schulver- säumnis . . . . .	—	10	—	<b>Zu Nr. 210 62:</b> An Haushaltsstelle 752 31. Der nicht ver- wendete Betrag ist über- tragbar.
210 64		Ergänzung von Verbandkästen . . . . .	400	200	—	
210 65		Für soziale Einrichtungen . . . . .	5 400	3 000	210	
210 66		Für den Leiter der evgl. Schule in Benrath . . . . .	5	10	6	<b>Zu Nr. 210 65:</b> Siehe Nr. 210 53 der Einnahmen.
		<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>	<b>2 746 486</b>	<b>3 277 359</b>	<b>2 794 593</b>	
		<b>Einmalige Ausgaben.</b>				
210 80		Grundstücksankauf . . . . .	25 000	—	—	
210 81		Kulturenentschädigung für ein Pachtgrundstück . . . . .	3 000	—	—	
210 82		Zuschuß zur Unterhaltung der privaten evange- lischen Volksschule in Kaiserswerth . . . . .	13 000	12 000	—	
		<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>	<b>41 000</b>	<b>12 000</b>	<b>—</b>	
		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	6 159	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>2 787 486</b>	<b>3 289 359</b>	<b>2 800 752</b>	
		Darunter Erstattungen:	44 390	26 555	26 595	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>2 743 096</b>	<b>3 262 804</b>	<b>2 774 157</b>	
		Reineinnahmen:	84 111	71 299	154 738	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>2 658 985</b>	<b>3 191 505</b>	<b>2 619 419</b>	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>220 Mittelschulen.</b>				Verfügungsbere Amt 2
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>						
	220 10	Schulgeld . . . . .	275 000	225 000	108 690	
<b>2. Miete, Pacht.</b>						
	220 20	Mieten von Dritten für Wohnungen und Schul- räume . . . . .	12 000	6 200	7 414	
	220 21	Erstattung der Kosten für die Benutzung von Schulräumen durch andere Unterabschnitte	5 000	7 000	7 650	Zu Nr. 220 21 Von Haushal- 210 31 261 31
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>						
	220 30	Ruhegeldbeiträge für Arbeiter . . . . .	—	38	—	
	220 31	Ersatzleistung von Fernsprechgebühren usw. .	100	100	65	
<b>4. Zuweisungen.</b>						
	○ 220 40	Auswärtige Gastschulbeiträge . . . . .	300	—	—	
<b>5. Zinsen.</b>						
	220 50	Aus der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nrn. 220 50 Mehreinnah- men den Amp Nrn. 22050 1
	220 51	Aus der Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
	220 71	Vermischte Einnahmen . . . . .	50	10	2 858	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>292 450</b>	<b>238 348</b>	<b>126 677</b>	
Darunter Erstattungen:			5 000	7 000	7 000	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>287 450</b>	<b>231 348</b>	<b>119 677</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>						
	220 202	Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene . . . . .	—	1 110	1 826	
	○ 220 22	Beitrag an die Landesmittelschulkasse . . . .	740 000	731 000	555 073	
	220 230	Vergütungen der Hilfslehrkräfte . . . . .	4 500	4 500	799	
	220 231	Versorgungsaufwand für Hilfslehrkräfte (Ange- stellte) und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—	—	
	220 250	Vergütungen der Schulhausmeister (Angestellte)	28 000	19 500	14 257	
Zu übertragen:			772 500	756 110	571 955	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	772 500	756 110	571 955	
	220 251	Versorgungsaufwand für Schulhausmeister (Angestellte) und deren Hinterbliebene . . .	10 065	6 770	5 085	
	220 28	Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	4 500	2 900	1 169	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
	220 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	220 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	7 704	11 402	390	
	220 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	1 200	995	910	
	220 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	5 550	6 180	2 277	
	220 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	19 000	18 000	17 254	
	220 305	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—	
	220 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	3 000	3 000	—	
	220 31	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw. . . . .	20 000	18 000	16 303	<b>Zu Nr. 220 31:</b> Darunter an Haushaltsstellen 210 21 4 000 <i>R.M.</i> 210 32 2 000 <i>R.M.</i> 752 20 118 <i>R.M.</i>
	220 32	Lehr- und Unterrichtsmittel . . . . .	8 000	6 000	837	
	220 33	Lernmittel für unbemittelte Schüler und Schülerinnen sowie für die Schülerbücherei . . . . .	3 000	3 000	—	
	220 34	Schulgärten . . . . .	1 600	1 600	399	<b>Zu Nr. 220 32:</b> Darunter an Haushaltsstellen 752 31 245 <i>R.M.</i> Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
	220 35	Schulsport . . . . .	800	500	—	
	220 36	Turn-, Spiel- und Sportgeräte:				
	220 360	Beschaffung . . . . .	200	100	—	
	220 361	Instandhaltung . . . . .	200	200	—	<b>Zu Nr. 220 33:</b> Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
	220 37	Klassenbücher, Portoauslagen, Rundfunkgebühren, Verbandkästen usw. . . . .	800	800	95	<b>Zu Nr. 220 35:</b> Darunter an Haushaltsstellen 550 20 400 <i>R.M.</i>
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
	220 50	Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . .	—	—	—	
	220 51	An die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	<b>Zu Nrn. 220 50 u. 220 52:</b> Siehe Nrn. 220 50 und 220 51 der Einnahmen.
	220 52	Zinsertrag an die Erweiterungsrücklage . . .	—	—	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
	220 60	Steuern und Abgaben . . . . .	4 000	5 400	4 520	
	220 61	Bildschmuck . . . . .	800	800	—	
	220 62	Instandsetzung und gärtnerische Unterhaltung der Schulhöfe . . . . .	500	500	120	<b>Zu Nr. 220 62:</b> Darunter an Haushaltsstellen 762 31 120 <i>R.M.</i> Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
	220 64	Prüfung der Feuerlöschgeräte . . . . .	40	—	—	
	220 65	Vermischte Ausgaben . . . . .	60	50	49	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	6 565	—	<b>Zu Nr. 220 64:</b> An Haushaltsstelle 720 31.
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>863 519</b>	<b>848 872</b>	<b>621 363</b>	
		Darunter Erstattungen:	5 000	7 000	7 000	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>858 519</b>	<b>841 872</b>	<b>614 363</b>	
		Reineinnahmen:	287 450	231 348	119 677	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>571 069</b>	<b>610 524</b>	<b>494 686</b>	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>230 Höhere Schulen (einschl. Abendgymnasium).</b>						Verfügungsberechnung Ami 30.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>						
230 10		Schulgeld . . . . .	1 300 000	1 200 000	355 934	
230 11		Schulgeld für die Übungkindergärten . . . . .	2 000	2 000	1 446	
<b>2. Miete, Pacht.</b>						
230 20		Mieten von Dritten für Wohnungen und Schulräume . . . . .	20 000	10 000	7 428	
230 21		Erstattung der Kosten für die Benutzung von Schulräumen von anderen Unterabschnitten	25 500	20 500	30 500	Zu Nr. 230 21: Von Haushaltsstellen 025 11 . . . . . 17 255 31 . . . . . 2 331 31 . . . . . 1 440 31 . . . . . 2 550 32 . . . . . 1 672 31 . . . . . 1
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>						
230 31		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	—	180	—	
230 32		Ersatzleistung von Heizungskosten, Fernspreckgebühren usw. . . . .	300	300	290	
<b>4. Zuweisungen.</b>						
○ 230 40		Staatszuschuß für die ehemaligen privaten höheren Mädchenschulen . . . . .	75 000	—	75 000	
○ 230 41		Aus dem Bergischen Schulfonds . . . . .	100	100	133	
○ 230 42		Anteil anderer Gemeinden und des Staates an Besoldungen und Ruhegehältern von Lehrkräften . . . . .	15 000	104 000	38 847	
<b>5. Zinsen.</b>						
230 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 230 50: Mehreinnahmen s. den Ausg. Nr. 230 50 zu.
230 51		Zinsertrag der Stiftungen zur Unterstützung junger Leute männlichen Geschlechts, die die höhere Schule bis zur Reifeprüfung besuchen	321	642	357	Zu Nrn. 230 51 bis Mehreinnahmen s. den Ausg. den Nrn. 230 51 230 52 zu.
230 52		Zinsertrag der Stiftungen für Erziehungsbeihilfen und Prämien . . . . .	198	383	233	
230 54		Zinsertrag der Pensions-, Witwen- und Waisensiftungen . . . . .	318	641	357	
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
230 70		Beiträge der Lehrkräfte des Humboldt-Gymnasiums zur Witwen- und Waisensiftung . . . . .	300	300	151	Zu Nr. 230 70: Mehreinnahmen s. den Ausg. Nr. 230 390 zu.
230 71		Vermischte Einnahmen . . . . .	500	30	5 985	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	30 835	30 000	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>1 439 537</b>	<b>1 369 911</b>	<b>546 661</b>	
Darunter Erstattungen:			25 500	51 335	60 500	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>1 414 037</b>	<b>1 318 576</b>	<b>486 161</b>	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>Ausgaben.</b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
230 200		Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte) . . . . .	2 110 000	1 980 000	1 859 351	
230 201		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Lehrkräfte (Beamte) . . . . .	176 000	130 500	58 336	
230 202		Versorgungsaufwand der Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene . . . . .	1 050 000	1 041 500	1 048 165	
230 210		Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte) . . . . .	42 000	41 250	34 372	
230 211		Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Angestellte) und deren Hinterbliebene . . . . .	1 554	6 470	4 061	
230 230		Vergütungen der Hilfslehrkräfte . . . . .	30 000	42 000	10 340	
230 231		Versorgungsaufwand für Hilfslehrkräfte (Angestellte) und deren Hinterbliebene . . . . .	140	445	642	
230 240		Dienstbezüge der planmäßigen Schulhausmeister (Beamte) . . . . .	5 000	4 000	5 796	
230 241		Versorgungsaufwand für Schulhausmeister (Beamte) und deren Hinterbliebene . . . . .	9 800	—	—	
230 250		Vergütungen der Schulhausmeister (Angestellte) . . . . .	49 000	44 600	36 429	
230 251		Versorgungsaufwand für Schulhausmeister (Angestellte) und deren Hinterbliebene . . . . .	9 855	8 270	9 550	
230 270		Löhne der Arbeiter . . . . .	—	16 200	—	
230 271		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	—	1 490	—	
230 28		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	16 000	11 000	4 953	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
230 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
230 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	16 880	14 818	6 467	
230 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	2 210	1 945	3 583	
230 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	21 100	21 855	5 342	
230 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	62 500	57 500	77 378	
230 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—	
230 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	5 000	5 000	—	
230 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch . . . . .	55 000	50 000	24 265	<b>Zu Nr. 230 31:</b> Darunter an Haushaltsstellen 210 21 . . . . . 250 <i>R.M.</i> 210 32 . . . . . 5 000 <i>R.M.</i> 220 24 . . . . . 30 <i>R.M.</i>
230 32		Lehr- und Unterrichtsmittel . . . . .	30 000	18 000	2 682	<b>Zu Nr. 230 32:</b> Darunter an Haushaltsstellen 752 31 . . . . . 455 <i>R.M.</i> Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
230 33		Lernmittel für unbemittelte Schüler und Schülerinnen sowie Schülerbücherei . . . . .	3 000	2 500	8	<b>Zu Nr. 230 33:</b> Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
230 34		Schulgärten . . . . .	800	800	50	<b>Zu Nr. 230 35:</b> Darunter an Haushaltsstellen 550 21 . . . . . 800 <i>R.M.</i> 751 10 . . . . . 5 000 <i>R.M.</i>
230 35		Schulsport . . . . .	6 800	4 000	11 000	
230 36		Turn-, Spiel- und Sportgeräte				
230 360		Beschaffung . . . . .	1 000	500	—	
230 361		Instandhaltung . . . . .	1 000	1 000	16	
230 37		Klassenbücher, Portoauslagen, Rundfunkgebühren, Verbandkästen usw. . . . .	4 000	3 600	1 919	
230 38		Verwendung des Ertrages der Stiftungen für Unterstützungen, Erziehungsbeihilfen und Prämien . . . . .	—	—	—	<b>Zu Nr. 230 35:</b> Darunter an Haushaltsstellen 550 21 . . . . . 800 <i>R.M.</i> 751 10 . . . . . 5 000 <i>R.M.</i>
230 380		Zur Unterstützung junger Leute männlichen Geschlechts, die die Höhere Schule bis zur Reifeprüfung besuchen . . . . .	171	292	—	<b>Zu Nrn. 230 38 u. 230 39:</b> Siehe Nrn. 230 51 bis 230 54 und 230 70 der Einnahmen.
230 381		Für Erziehungsbeihilfen und Prämien . . . . .	198	383	—	
<b>Zu übertragen:</b>			<b>3 709 008</b>	<b>3 509 918</b>	<b>3 204 705</b>	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		Übertrag:	3 709 008	3 509 918	3 204 705	
230 39		Verwendung des Ertrages der Pensions-, Witwen- und Waisenstiftungen				
230 390		Witwen- und Waisenpensionsstiftung des Städt. Realgymnasiums und Realgymnasiallehrerpensionsstiftung				
		a) Zinsen . . . . . 217 RM				
		b) Beitrag der Lehrkräfte . . . . . 300 RM	517	737	—	
230 391		Desgl. der Luisenschule . . . . .	16	33	—	
230 392		Masberg-Stiftung . . . . .	85	171	—	
4. Schuldendienst.						
230 40		Zinsen . . . . .	17 509	18 706	19 858	
230 41		Tilgung . . . . .	31 142	29 945	28 792	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
230 50		Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 230 50: Siehe Nr. 230 Einnahmen.
230 51		An die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
230 60		Prüfung von Feuerlöschgeräten . . . . .	100	—	—	Zu Nr. 230 60: An Haushalts- stelle 720 31.
230 61		Steuern und Abgaben . . . . .	10 000	11 000	11 007	
230 62		Steuern von der Jentges-Laurentius-Stiftung . . . . .	150	350	342	Zu Nr. 230 62: Der nicht ver- Betrag ist über
230 63		Bildschmuck . . . . .	1 400	1 600	—	
230 64		Material usw. für die Übungskindergärten . . . . .	400	300	—	
230 65		Unterhaltung der Schulhöfe, der Schulvorgärten und der Baumbepflanzungen auf den Schulhöfen . . . . .	1 000	1 000	720	Zu Nr. 230 65: Darunter an Ha- stelle 752 31 Der nicht ver- Betrag ist über
230 66		An Haushaltsstelle 262 70: Beitrag für das Schullandheim Hitzenlinde . . . . .	—	—	—	
230 67		Zuschuß an private Höhere Schulen . . . . .	5 000	5 000	—	
230 68		Vermischte Ausgaben . . . . .	350	450	150	Zu Nr. 230 67: Siehe Anhang
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	500	—	
<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>			<b>3 776 677</b>	<b>3 579 710</b>	<b>3 265 574</b>	
<b>Einmalige Ausgaben.</b>						
230 80		Rückführung von schuleigenem Mobilar und Material . . . . .	3 000	—	—	
<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>			<b>3 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>3 779 677</b>	<b>3 579 710</b>	<b>3 265 574</b>	
Darunter Erstattungen:			25 500	51 335	60 500	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>3 754 177</b>	<b>3 528 375</b>	<b>3 205 074</b>	
Reineinnahmen:			1 414 037	1 318 576	486 161	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>2 340 140</b>	<b>2 209 799</b>	<b>2 718 913</b>	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>40 Berufsschulen.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 39.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>						
	240 10	Schulgeld der freiwilligen Schüler und Schüle- rinnen . . . . .	12 800	11 000	1 171	
	240 11	Schulgeld für den Kindergarten der Mädchen- berufsschule . . . . .	400	400	139	
	240 12	Verwaltungsgebühren . . . . .	350	350	15	
<b>2. Miete, Pacht.</b>						
	240 20	Mieten von Dritten für Wohnungen und Schul- räume . . . . .	14 000	13 350	22 089	
	240 21	Von anderen Unterabschnitten: Anteilige Kosten für Überlassung von Schulräumen . . . . .	<i>16 620</i>	13 840	9 456	<b>Zu Nr. 240 21:</b> Von Haushaltsstellen 001 11 2 000 <i>R.M.</i> 250 31 5 200 <i>R.M.</i> 250 34 1 020 <i>R.M.</i> 250 60 420 <i>R.M.</i> 251 31 4 500 <i>R.M.</i> 251 36 880 <i>R.M.</i> 252 31 2 000 <i>R.M.</i> 252 34 600 <i>R.M.</i>
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>						
	240 30	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	—	80	—	
	240 31	Erstattung von Fernsprechgebühren usw. . . . .	100	100	25	
	240 32	Von anderen Unterabschnitten: Erstattung von Besoldungen und Versorgungsbezügen . . . . .	<i>6 240</i>	159 480	144 895	<b>Zu Nr. 240 32:</b> Von Haushaltsstellen 250 250 2 700 <i>R.M.</i> 250 251 600 <i>R.M.</i> 251 250 1 450 <i>R.M.</i> 252 250 1 490 <i>R.M.</i>
<b>4. Zuweisungen.</b>						
	○ 240 40	Staatszuschuß . . . . .	127 000	—	—	
	○ 240 41	Anteil des Staates an den persönlichen Aus- gaben für 2 Lehrkräfte . . . . .	1 635	5 418	1 722	
	240 42	Beitrag der Handelskammer . . . . .	10 000	10 000	10 000	
	○ 240 43	Auswärtige Berufsschulbeiträge . . . . .	12 000	6 000	8 875	
<b>5. Zinsen.</b>						
	240 50	Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	<b>Zu Nr. 240 50:</b> Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 240 50 zu.
	240 51	Zinsertrag des Stiftungsvermögens . . . . .	743	1 467	817	
	240 52	Zinsertrag der Neubaurücklage . . . . .	—	—	—	<b>Zu Nr. 240 51:</b> Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 240 51 zu.
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
	240 70	Von anderen Unterabschnitten: Anteil an der Reinigungsvergütung usw. der Schulhaus- meister . . . . .	<i>2 450</i>	2 200	2 900	<b>Zu Nr. 240 52:</b> Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 240 52 zu.
	240 71	Vermischte Einnahmen . . . . .	105	135	1 163	<b>Zu Nr. 240 70:</b> Von Haushaltsstellen 250 28 850 <i>R.M.</i> 251 28 900 <i>R.M.</i> 252 28 700 <i>R.M.</i>
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	1 000	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>204 443</b>	<b>224 820</b>	<b>203 267</b>	
Darunter Erstattungen:			25 310	175 520	157 251	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>179 133</b>	<b>49 300</b>	<b>46 016</b>	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>Ausgaben.</b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>						
240 200		Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte) . . . . .	755 000	821 000	649 412	
240 201		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Lehrkräfte (Beamte) . . . . .	9 500	9 500	—	
240 202		Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene . . . . .	295 000	269 800	254 141	
240 210		Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte) . . . . .	103 000	26 600	21 758	
240 211		Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Angestellte) und deren Hinterbliebene . . . . .	5 956	5 720	4 456	
240 230		Vergütungen der Hilfslehrkräfte . . . . .	64 200	45 000	5 035	
240 231		Versorgungsaufwand für Hilfslehrkräfte (Angestellte) und deren Hinterbliebene . . . . .	200	400	—	
240 240		Dienstbezüge der planmäßigen Schulhausmeister (Beamte) . . . . .	—	—	—	
240 241		Versorgungsaufwand für Schulhausmeister (Beamte) und deren Hinterbliebene . . . . .	2 300	2 300	—	
240 250		Vergütungen der Schulhausmeister (Angestellte) . . . . .	31 950	25 700	14 823	
240 251		Versorgungsaufwand für Schulhausmeister (Angestellte) und deren Hinterbliebene . . . . .	14 795	10 150	10 425	
240 28		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	4 900	5 100	826	
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
240 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
240 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	8 680	10 130	3 129	
240 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	1 430	1 415	315	
240 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	9 250	8 835	4 038	
240 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	26 500	32 500	31 093	
240 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—	
240 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	3 000	3 000	—	
240 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw. . . . .	38 050	25 900	29 001	<b>Zu Nr. 240 31:</b>
240 32		Lehr- und Unterrichtsmittel . . . . .	20 900	6 000	3 577	Darunter an Haushaltsstellen
240 33		Lernmittel für minderbemittelte Schüler . . . . .	5 400	4 300	—	210 21 197
240 34		Schulsport . . . . .	200	200	—	210 32 10
240 35		Stipendien an Handwerkerschüler usw. sowie zur Ausbildung und Unterstützung von Handwerkern . . . . .	743	1 467	817	<b>Zu Nr. 240 32:</b>
240 36		Unterhaltung der Schulgärten . . . . .	250	—	—	Darunter an Haushaltsstelle
<b>4. Schuldendienst.</b>						
240 40		Zinsen . . . . .	29 646	31 265	32 821	210 32
240 41		Tilgung . . . . .	42 093	40 474	38 917	Der nicht vereinnahmte Betrag ist übertragbar
Zu übertragen:			1 472 943	1 386 756	1 104 584	<b>Zu Nr. 240 33:</b> Der nicht vereinnahmte Betrag ist übertragbar
						<b>Zu Nr. 240 35:</b> Siehe Nr. 240 Einnahmen.

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	1 472 943	1 386 756	1 104 584	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
	240 50	Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	<b>Zu Nr. 240 50:</b> Siehe Nr. 240 50 der Einnahmen.
	240 51	An die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	240 52	Zinsertrag an die Neubaurücklage . . . . .	—	—	—	<b>Zu Nr. 240 52:</b> Siehe Nr. 240 52 der Einnahmen.
		6. Sonstige Ausgaben.				
	240 60	Steuern und Abgaben . . . . .	4 600	5 000	4 577	
	240 61	Bildschmuck . . . . .	1 200	850	—	
	240 62	Instandsetzung und gärtnerische Unterhaltung der Schulhöfe . . . . .	500	1 000	—	<b>Zu Nr. 240 62:</b> Darunter an Haushalts- stelle 752 31      280 <i>R.M.</i> Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
	240 63	Ergänzung der Verbandkästen, Porto, Rund- funkgebühren usw. . . . .	750	750	197	
	240 64	Soziale Einrichtungen . . . . .	500	2 000	310	
○	240 65	Beiträge an auswärtige Gemeinden für die Be- schulung Düsseldorfer Schüler . . . . .	2 000	—	192	
	240 66	An Haushaltsstelle 015 32: Beitrag zur Eigen- unfallversicherung der Schüler . . . . .	720	2 530	—	
	240 67	Prüfung von Feuerlöschgeräten . . . . .	60	—	—	<b>Zu Nr. 240 67:</b> An Haushaltsstelle 720 31.
	240 68	Vermischte Ausgaben . . . . .	70	293	93	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	7 845	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>1 483 343</b>	<b>1 407 024</b>	<b>1 109 953</b>	
		Darunter Erstattungen:	25 310	175 520	157 251	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>1 458 033</b>	<b>1 231 504</b>	<b>952 702</b>	
		Reineinnahmen:	179 133	49 300	46 016	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>1 278 900</b>	<b>1 182 204</b>	<b>906 686</b>	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>250 Handelsschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen.</b>						Verfügungsberechtigter Amt 30, 1 Me
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>						
	250 10	Schulgeld einschl. Materialgeld . . . . .	83 200	63 200	26 797	
	250 11	Verwaltungsgebühren . . . . .	2 000	1 100	752	
<b>4. Zuweisungen.</b>						
	250 40	Staatzzuschuß . . . . .	3 000	—	—	
	250 41	Beitrag der Handelskammer . . . . .	3 000	3 000	3 000	
<b>5. Zinsen.</b>						
	250 50	Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
	250 70	Vermischte Einnahmen . . . . .	50	50	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>91 250</b>	<b>67 350</b>	<b>30 549</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>91 250</b>	<b>67 350</b>	<b>30 549</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>						
	250 200	Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte) . . . . .	107 000	105 000	105 000	
	250 202	Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene . . . . .	13 000	13 100	13 598	
	250 230	Vergütungen der Hilfslehrkräfte . . . . .	8 100	7 200	4 615	
	250 231	Versorgungsaufwand für Hilfslehrkräfte (Ange- stellte) und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—	273	
	250 250	Vergütungen der Schulhausmeister (Angestellte)	2 700	2 900	2 644	
	250 251	Versorgungsaufwand für Schulhausmeister (Angestellte) und deren Hinterbliebene . . . . .	600	500	1 700	
	250 28	Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	850	600	1 300	
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
<b>Ausgaben laut Sammelnachweis:</b>						
	250 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	1 432	1 393	14	
	250 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	465	220	171	
	250 31	An Haushaltsstelle 240 21: Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw. . . . .	5 200	6 200	5 400	
	250 32	Lehr- und Unterrichtsmittel . . . . .	8 200	3 200	462	
	250 33	Lernmittel für unbemittelte Schüler . . . . .	500	500	—	
	250 34	An Haushaltsstelle 240 21: Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	1 020	970	1 300	
<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>						
	250 50	Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	250 51	An die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>						
	250 60	An Haushaltsstelle 240 21: Steuern und Abgaben	420	340	470	
	250 61	An Haushaltsstelle 015 32: Beitrag zur Eigen- unfallversicherung der Schüler . . . . .	150	140	—	
	250 62	Vermischte Ausgaben . . . . .	13	10	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>149 650</b>	<b>142 273</b>	<b>136 947</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>149 650</b>	<b>142 273</b>	<b>136 947</b>	
Reineinnahmen:			91 250	67 350	30 549	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>58 400</b>	<b>74 923</b>	<b>106 398</b>	

Zu Nr. 250 50:  
Mehreinnahmen  
sind den Ausgaben  
Nr. 250 50 zu.

Zu Nr. 250 250:  
An Haushaltsstelle  
240 32.

Zu Nr. 250 251:  
An Haushaltsstelle  
240 32.

Zu Nr. 250 28:  
An Haushaltsstelle  
240 70.

Zu Nr. 250 32:  
Der nicht ver-  
brauchte Betrag ist über-

Zu Nr. 250 33:  
Der nicht ver-  
brauchte Betrag ist über-

Zu Nr. 250 50:  
Siehe Nr. 250  
Einnahmen.

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Nummer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>Meisterschule für das gestaltende Handwerk.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 30.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
1. Gebühren und Beiträge.						
	251 10	Schulgeld . . . . .	21 900	11 900	177	
	251 11	Prüfungsgebühren . . . . .	60	150	—	
	251 12	Verwaltungsgebühren . . . . .	100	450	35	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
	251 30	Erlös aus dem Verkauf von Werkstatterzeug- nissen . . . . .	50	100	—	
4. Zuweisungen.						
	○ 251 40	Staatszuschuß . . . . .	24 700	16 810	—	
	○ 251 41	Zuschuß der Provinzialverwaltung . . . . .	—	—	—	
	○ 251 42	Anteil des Staates an den Versorgungs- und Hinterbliebenenbezügen von 3 Studienräten	5 740	6 105	4 589	
5. Zinsen.						
	251 50	Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nrn. 251 50 u. 251 51: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei den Nrn. 251 50 und 251 51 zu.
	251 51	Zinsertrag der Neubaurücklage . . . . .	—	—	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
	251 70	Materialgeld für den Werkunterricht . . . . .	1 000	2 000	83	
	251 71	Vermischte Einnahmen . . . . .	50	85	270	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>53 600</b>	<b>37 600</b>	<b>5 154</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>53 600</b>	<b>37 600</b>	<b>5 154</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
	251 200	Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte) . . . . .	68 000	44 550	26 642	
Zu übertragen:			68 000	44 550	26 642	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	68 000	44 550	26 642	
	251 202	Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene . . . . .	17 500	17 600	17 002	
	251 210	Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte) . . .	—	—	—	
	251 211	Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Angestellte) und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—	—	
	251 230	Vergütungen der Hilfslehrkräfte . . . . .	9 700	4 900	3 032	
	251 231	Versorgungsaufwand für Hilfslehrkräfte (Angestellte) und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—	—	
	251 250	Vergütungen der Schulhausmeister (Angestellte)	1 700	1 740	1 740	Zu Nr. 251 250
	251 28	Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	900	900	481	Darunter an Haushaltsstelle 240 32
		<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>				Zu Nr. 251 28: An Haushaltsstelle 240 70.
	251 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	251 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	1 255	1 568	123	
	251 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	100	155	44	
	251 31	Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw. . . . .	4 500	3 000	—	Zu Nr. 251 31: An Haushaltsstelle 240 21.
	251 32	Lehr- und Unterrichtsmittel . . . . .	3 500	2 800	159	Zu Nr. 251 32: Der nicht verbrauchte Betrag ist übertragbar.
	251 33	Materialverbrauch für Prüfungsarbeiten . . . .	60	150	—	Zu Nr. 251 34: Siehe Nr. 251 34: Einnahmen, die übertragbar sind.
	251 34	Materialverbrauch im Werkstattunterricht . . .	1 000	2 000	—	
	251 35	Porto, Verbandstoffe usw. . . . .	90	90	—	
	251 36	An Haushaltsstelle 240 21: Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	880	820	9 02	
		<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>				
	251 50	Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . . .	—	—	—	Zu Nrn. 251 50 und 251 51 der Haushaltsrechnung
	251 51	Zinsen an die Neubaurücklage . . . . .	—	—	—	
		<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>				
	251 60	An Haushaltsstelle 015 32: Beitrag zur Eigenunfallversicherung der Schüler . . . . .	20	50	—	
	251 61	Vermischte Ausgaben . . . . .	95	50	—	
		<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>	<b>109 300</b>	<b>80 373</b>	<b>50 125</b>	
		<b>Einmalige Ausgaben.</b>				
	251 80	Rückführung von schuleigenem Mobilar und Material aus Weimar . . . . .	4 000	—	—	
		<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>	<b>4 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>113 300</b>	<b>80 373</b>	<b>50 125</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>113 300</b>	<b>80 373</b>	<b>50 125</b>	
		Reineinnahmen:	53 600	37 600	5 154	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>59 700</b>	<b>42 773</b>	<b>44 971</b>	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>2 Fachschule für Industrie.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 30.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
1. Gebühren und Beiträge.						
	252 10	Schulgeld . . . . .	21 000	19 500	3 752	
	252 11	Verwaltungsgebühren . . . . .	600	1 000	32	
4. Zuweisungen.						
	252 40	Staatszuschuß . . . . .	7 300	5 500	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
	252 70	Vermischte Einnahmen . . . . .	50	50	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>28 950</b>	<b>26 050</b>	<b>3 784</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>28 950</b>	<b>26 050</b>	<b>3 784</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
	252 200	Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte) . . . . .	17 900	12 000	7 623	
	252 230	Vergütungen der Hilfslehrkräfte . . . . .	15 900	12 800	—	
	252 231	Versorgungsaufwand für Hilfslehrkräfte (Ange- stellte) und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—	—	
	252 250	Vergütungen der Schulhausmeister (Angestellte)	1 490	1 790	1 487	<b>Zu Nr. 252 250:</b> An Haushaltsstelle 240 32.
	252 28	Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	700	700	700	<b>Zu Nr. 252 28:</b> An Haushaltsstelle 240 70.
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	252 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	252 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	1 745	1 083	—	
	252 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	150	325	115	
	252 31	An Haushaltsstelle 240 21: Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw. . . . .	2 000	2 000	—	
	252 32	Lehr- und Unterrichtsmittel . . . . .	1 000	1 200	415	<b>Zu Nr. 252 32:</b> Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
	252 33	Porto, Verbandstoffe usw. . . . .	100	100	—	
	252 34	An Haushaltsstelle 240 21: Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	600	510	725	
6. Sonstige Ausgaben.						
	252 60	An Haushaltsstelle 015 32: Beitrag zur Eigen- unfallversicherung der Schüler . . . . .	80	250	—	
	252 61	Vermischte Ausgaben . . . . .	35	15	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>41 700</b>	<b>32 773</b>	<b>11 065</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>41 700</b>	<b>32 773</b>	<b>11 065</b>	
Reineinnahmen:			28 950	26 050	3 784	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>12 750</b>	<b>6 723</b>	<b>7 281</b>	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>253 Robert-Schumann-Konservatorium.</b>				Verfügungsbereit Amt 31
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		1. Gebühren und Beiträge.				
253 10		Schulgeld . . . . .	130 000	97 000	11 168	
253 11		Prüfungsgebühren . . . . .	500	200	—	
253 12		Aus Konzerten . . . . .	—	1 500	—	
		2. Miete, Pacht.				
253 20		Von Haushaltsstelle 001 11: Erstattung von Verwaltungskosten für die Gebäude Insel- straße 16/17 . . . . .	4 150	4 150	—	
253 21		Von Haushaltsstelle 001 11: Erstattung von Verwaltungskosten für das Gebäude Insel- straße 27 . . . . .	1 560	—	—	
		7. Sonstige Einnahmen.				
253 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	50	50	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>136 260</b>	<b>102 900</b>	<b>11 168</b>	
		Darunter Erstattungen:	5 710	4 150	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>130 550</b>	<b>98 750</b>	<b>11 168</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
253 210		Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte) . .	12 000	12 000	4 000	
253 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	7 910	3 850	2 701	
253 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	720	—	—	
253 270		Löhne der Arbeiter . . . . .	—	—	—	
253 271		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—	—	
253 28		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	120 000	96 100	10 626	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
253 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
253 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	1 330	933	113	
253 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	1 085	1 240	1 299	
253 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	1300	1 225	57	
253 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	2 300	2 300	1 693	
253 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch . . . . .	2 000	1 600	497	
253 32		Lehr- und Unterrichtsmittel, Noten . . . . .	3 000	1 500	—	
253 33		Prospekte . . . . .	500	200	—	
		Zu übertragen:	152 145	120 948	20 986	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Erläuterungen
			1947 <i>R.M.</i>	1946 <i>R.M.</i>	1945 <i>R.M.</i>	
		Übertrag:	152 145	120 948	20 986	
253 34		Miete, Unterhaltung, Beschaffung der Instru- mente . . . . .	5 000	1 000	1 550	
253 35		Konzerte . . . . .	—	1 500	—	
253 36		Stipendien für Schüler . . . . .	10 000	—	200	<b>Zu Nr. 253 36:</b> Höchstens 10% der Schulgeldeinnahmen des Vorjahres.
253 37		Gebäudebewachung . . . . .	560	560	92	
4. Schuldendienst.						
253 40		Zinsen . . . . .	1 950	2 088	2 221	
253 41		Tilgung . . . . .	3 595	3 457	3 323	
6. Sonstige Ausgaben.						
253 60		Vereinsbeiträge . . . . .	—	—	—	<b>Zu Nr. 253 60:</b> Siehe Anhang.
253 61		Steuern, Abgaben . . . . .	3 600	3 600	252	
253 62		Vermischte Ausgaben . . . . .	50	50	30	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>176 900</b>	<b>133 203</b>	<b>28 654</b>	
Darunter Erstattungen:			5 710	4 150	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>171 190</b>	<b>129 053</b>	<b>28 654</b>	
Reineinnahmen:			130 550	98 750	11 168	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>40 640</b>	<b>30 303</b>	<b>17 486</b>	

### 255 Städtische Fachschule für soziale Frauenberufe.

<u>Einnahmen.</u>					Verfügungsberechtigt: Amt 30.
Fortdauernde Einnahmen.					
1. Gebühren und Beiträge.					
255 10	Schulgeld . . . . .	40 500	27 300	3 060	
255 11	Einschreibegebühren . . . . .	600	600	80	
255 12	Schulgeld für den Kindergarten . . . . .	800	900	567	
2. Miete, Pacht.					
255 20	Miete für Wohnungen und Schulräume . . . . .	—	—	48	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.					
255 30	Ersatzleistung von Materialverbrauch bei den Handfertigkeitkursen usw. . . . .	40	40	—	
255 31	Ersatzleistung von Fernspreckgebühren . . . . .	40	40	—	
255 32	Schulungsheim Roderbirken . . . . .	100	600	750	<b>Zu Nr. 255 32:</b> Siehe Nr. 255 34 der Ausgaben.
7. Sonstige Einnahmen.					
255 70	Vermischte Einnahmen . . . . .	20	20	—	
—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>		<b>42 100</b>	<b>29 500</b>	<b>4 505</b>	
Darunter Erstattungen:		—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>		<b>42 100</b>	<b>29 500</b>	<b>4 505</b>	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>						
255 200		Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte) . . . . .	36 000	36 000	32 075	
255 202		Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—	2 440	
255 210		Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte) . . .	6 600	6 400	11 300	
255 211		Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Angestellte) und deren Hinterbliebene . . . . .	235	235	425	
255 230		Vergütungen der Hilfslehrkräfte . . . . .	14 000	12 000	—	
255 231		Versorgungsaufwand für Hilfslehrkräfte (Ange- stellte) und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—	—	
255 250		Vergütungen der Schulhausmeister (Angestellte)	4 500	—	615	
255 251		Versorgungsaufwand für die Schulhausmeister (Angestellte) und deren Hinterbliebene . . .	—	100	—	
255 270		Löhne der Arbeiter . . . . .	—	—	—	
255 28		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	400	100	—	
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
255 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
255 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	580	1 318	197	
255 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	25	40	—	
255 302		Nr. 6 Unterhaltung des Gebäudes und des Inventars . . . . .	750	745	—	
255 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	—	—	—	
255 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	250	—	
255 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch . . . . .	4 060	2 560	147	<b>Zu Nr. 255 31:</b> Darunter an Be- stellen 210 21 210 32 230 21
255 32		Lehr- und Unterrichtsmittel . . . . .	2 000	1 000	175	
255 33		Schulgärten . . . . .	150	100	60	
255 34		Abwicklung Schulungsheim Roderbirken . . .	2 000	2 000	975	<b>Zu Nr. 255 32:</b> Der nicht ver- Betrag ist über
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>						
255 60		Studienfahrten der Schülerinnen . . . . .	500	50	—	<b>Zu Nr. 255 34:</b> Siehe Nr. 34 Einnahmen.
255 61		Steuern und Abgaben . . . . .	190	—	—	
255 62		An Haushaltsstelle 015 32: Beitrag zur Eigen- unfallversicherung der Schülerinnen . . . . .	20	20	20	
255 63		Vermischte Ausgaben . . . . .	200	100	26	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>72 210</b>	<b>63 018</b>	<b>48 455</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>72 210</b>	<b>63 018</b>	<b>48 455</b>	
Reineinnahmen:			42 100	29 500	4 505	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>30 110</b>	<b>33 518</b>	<b>43 950</b>	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>56 Lehranstalt für medizinisch-technische Gehilfinnen und Assistentinnen.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 44.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
1. Gebühren und Beiträge.						
256 10		Schulgeld . . . . .	21 600	38 160	6 635	<b>Zu Nr. 256 10:</b> Mehreinnahmen wach- sen mit 20 <sup>9</sup> / <sub>10</sub> den Aus- gaben bei Nr. 256 32 zu.
256 11		Verwaltungsgebühren . . . . .	600	560	—	
5. Zinsen.						
256 50		Zinsertrag der Sonderausgleichsrücklage . . .	—	588	290	<b>Zu Nr. 256 50:</b> Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 256 51 zu.
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	1 062	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>22 200</b>	<b>39 308</b>	<b>7 987</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>22 200</b>	<b>39 308</b>	<b>7 987</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
256 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	500	500	485	<b>Zu Nr. 256 23:</b> Darunter 8 671 <i>R.M.</i> an Haushaltsstelle 520 33.
256 200		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten (Lehr- kräfte) . . . . .	2 675	4 200	—	
256 23		Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) . .	12 155	16 514	4 578	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
256 31		Lehr- und Unterrichtsmittel . . . . .	2 160	3 938	664	<b>Zu Nr. 256 32:</b> 20 <sup>9</sup> / <sub>10</sub> der Einnahmen bei 256 10.
256 32		An Haushaltsstelle 520 33: Anteilige Ver- waltungs- und Sachkosten . . . . .	4 320	7 632	1327	
256 33		An Haushaltsstelle 015 32: Beitrag zur Eigen- unfallversicherung der Schülerinnen . . . . .	10	10	—	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
256 50		An die Sonderausgleichsrücklage . . . . .	280	—	643	<b>Zu Nr. 256 51:</b> Siehe Nr. 256 50 der Einnahmen.
256 51		Zinsertrag an die Sonderausgleichsrücklage .	—	588	290	
6. Sonstige Ausgaben.						
256 60		Vermischte Ausgaben . . . . .	100	100	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	362	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>22 200</b>	<b>33 844</b>	<b>7 987</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>22 200</b>	<b>33 844</b>	<b>7 987</b>	
Reineinnahmen:			22 200	39 308	7 987	
<b>Gleicht sich aus:</b>			—	<b>+ 5 464</b>	—	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>260 Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie.</b>				Verfügungsberechtigter Amt 10, 51 Ge
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		7. Sonstige Einnahmen.				
	260 70	Vermischte Einnahmen . . . . .	80	10	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>80</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>80</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
	260 20	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	4 040	19 630	6 800	
	260 22	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	2 350	11 890	2 720	
	260 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	7 670	12 800	23 433	
	260 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	550	720	2 037	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
		260 30 Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	260 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	55	65	15	
	260 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	200	135	—	
	260 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	1 600	1 600	726	
	260 31	Miete, Reinigung, Beleuchtung usw. . . . .	1 300	3 000	793	Zu Nr. 260 31: Darunter an Be- stimmte Stelle 352 32
		4. Schuldendienst.				
	260 40	Zinsen . . . . .	232	248	263	
	260 41	Tilgung . . . . .	427	411	395	
		6. Sonstige Ausgaben.				
	260 60	Vertraglicher Zuschuß an die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie e. V. . . . .	4 250	4 250	4 250	Zu Nr. 260 60: Siehe Anhang
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>22 674</b>	<b>54 749</b>	<b>41 432</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>22 674</b>	<b>54 749</b>	<b>41 432</b>	
		Reineinnahmen:	80	10	—	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>22 594</b>	<b>54 739</b>	<b>41 432</b>	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>51 Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 10.
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		1. Gebühren und Beiträge.				
	261 10	Schulgeld . . . . .	19 500	15 000	—	
	261 11	Prüfungsgebühren . . . . .	2 000	—	—	
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
	261 30	Ersatzleistungen und Zuschüsse von den Zweig- stellen und den an die Schule angeschlossenen Gemeinden . . . . .	595	200	—	
		4. Zuweisungen.				
	261 40	Zuschuß der Städt. Sparkasse . . . . .	—	375	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>22 095</b>	<b>15 575</b>	<b>—</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>22 095</b>	<b>15 575</b>	<b>—</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		0. Persönliche Verwaltungsausgaben.				
	261 00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	3 280	4 050	} 18 686	
	261 02	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 910	2 450		
	261 03	Vergütungen der Angestellten . . . . .	1 730	1 410		
	261 04	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	90	—		
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
	261 200	Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte) . . . . .	8 552	15 700	—	
	261 202	Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene . . . . .	4 975	4 850	—	
	261 230	Vergütungen der Hilfslehrkräfte . . . . .	11 480	5 625	—	
	261 250	Vergütungen der Schulhausmeister (Angestellte)	125	170	—	
	261 28	Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	200	150	—	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
	261 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	261 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	2 090	2 586	—	
	261 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	15	25	—	
	261 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	100	85	—	
		Zu übertragen:	<b>34 547</b>	<b>37 101</b>	<b>18 686</b>	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		Übertrag:	34 547	37 101	18 686	
	261 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	1 200	—	—	
	261 305	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—	
	261 31	Miete, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	500	250	—	
	261 32	Ablieferung von Mehreinnahmen an verschie- dene Zweigstellen (Gemeinden) . . . . .	100	490	—	Zu Nr. 261 31: An Haushalts- 220 21.
	261 33	Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	100	75	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>36 447</b>	<b>37 916</b>	<b>18 686</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>36 447</b>	<b>37 916</b>	<b>18 686</b>	
		Reineinnahmen:	22 095	15 575	—	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>14 352</b>	<b>22 341</b>	<b>18 686</b>	

### 262 Schullandheime.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		7. Sonstige Einnahmen.				
	262 70	Von Haushaltsstelle 230 66: Erstattung des Zuschusses für das Schullandheim Hitzelinde	—	—	—	Verfügungsbereit Amt 31
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	—	—	—	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	—	—	—	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		6. Sonstige Ausgaben.				
	262 60	Zuschuß für das Schullandheim Hitzelinde .	—	—	—	Zu Nr. 262 60: Siehe Anhang
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	—	—	—	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	—	—	—	
		Reineinnahmen:	—	—	—	
		<b>Gleicht sich aus</b>	—	—	—	

## 2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
70 Bildstelle.						Verfügungsberechtigt: Amt 30.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
2. Miete, Pacht.						
	270 20	Miete für die Dienstwohnung des Hausmeisters	350	350	53	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
	270 30	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	—	—	—	
4. Zuweisungen.						
	270 40	Teilweiser Ersatz der Besoldung des Leiters der Landesbildstelle durch den Staat . . . . .	8 900	8 900	8 900	
	270 41	Ersatz von sonstigen persönlichen Ausgaben für Angestellte und Arbeiter der Landesbildstelle durch den Staat . . . . .	40 300	40 300	37 352	
7. Sonstige Einnahmen.						
	270 70	Vermischte Einnahmen . . . . .	10	10	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>49 560</b>	<b>49 560</b>	<b>46 305</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>49 560</b>	<b>49 560</b>	<b>46 305</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
	270 20	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	10 680	10 630	} 53 408	
	270 22	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	6 210	6 440		
	270 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	52 990	55 750		
	270 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	4 770	2 440		
	270 26	Löhne der Arbeiter . . . . .	—	—		
	270 27	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—		
3. Sächliche Zweckausgaben.						
Ausgaben laut Sammelnachweis:						
	270 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	1 580	1 821	581	
	270 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	455	395	88	
	270 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	450	475	475	
	270 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	1 400	1 400	4 717	
	270 305	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—	
	270 31	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch . . . . .	11 000	7 850	7 763	
6. Sonstige Ausgaben.						
	270 60	Steuern und Abgaben . . . . .	280	280	—	
	270 61	Zuschuß an die Landesbildstelle . . . . .	5 900	5 900	5 900	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>95 715</b>	<b>93 381</b>	<b>72 932</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>95 715</b>	<b>93 381</b>	<b>72 932</b>	
Reineinnahmen:			49 560	49 560	46 305	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>46 155</b>	<b>43 821</b>	<b>26 627</b>	

Zu Nr. 270 31:  
Darunter an Haushaltsstellen  
001 20 2 850 R.M.  
210 32 250 R.M.  
920 21 4 080 R.M.

Zu Nr. 270 61:  
Siehe Anhang.

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>300 Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschaftspflege.</b>						Verfügungsbereit Amt 31.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
Fortdauernde Einnahmen.						
7. Sonstige Einnahmen.						
300 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	10	10	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>10</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>10</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
300 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	22 580	30 850	} 37 469	
300 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	13 130	21 720		
300 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	49 770	23 600		
300 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	3 300	1 270		
300 05		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
300 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
300 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	10 790	11 529	1 724	
300 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	50	70	12	
300 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	250	260	87	
300 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	400	—	
300 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	—	20	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>99 870</b>	<b>89 719</b>	<b>39 292</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>99 870</b>	<b>89 719</b>	<b>39 292</b>	
Reineinnahmen:			10	10	—	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>99 860</b>	<b>89 709</b>	<b>39 292</b>	

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>0 Allgemeine Wissenschaftspflege.</b>						
<b>Verfügungsberechtigt: Amt 30.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
5. Zinsen.						
310 50		Stipendienstiftungen zur Ermöglichung einer höheren Ausbildung auf der Universität, einer Technischen Hochschule oder dergleichen	4 086	8 317	4 771	
310 51		Stipendienstiftung für hervorragend begabte Personen (Gesolei-Stiftung) . . . . .	1 500	3 000	1 670	
310 52		Stipendienstiftung für bedürftige, begabte und würdige Personen, insbesondere Kriegsbeschädigte (Hindenburg-Stiftung) . . . . .	1 500	3 000	1 670	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	30 000	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>7 086</b>	<b>44 317</b>	<b>8 111</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>7 086</b>	<b>44 317</b>	<b>8 111</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
310 31		Zur Ermöglichung der Ausbildung auf einer Universität, Technischen Hochschule o. dgl.	2 800	5 767	2 900	Zu Nrn. 310 31—310 33 und 310 60: Die nicht verwendeten Beträge sind übertragbar.
310 32		Für hervorragend Begabte zum Erwerb einer höheren Bildung. . . . .	1 500	3 000	1 670	
310 33		Zu Studienbeihilfen . . . . .	1 500	3 000	1 670	
6. Sonstige Ausgaben.						
310 60		Steuern von der Aders-Tönnies-Stiftung . . .	1 286	2 550	2 648	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	30 000	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>7 086</b>	<b>44 317</b>	<b>8 888</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>7 086</b>	<b>44 317</b>	<b>8 888</b>	
Reineinnahmen:			7 086	44 317	8 111	
<b>Gleicht sich aus</b>			—	—	— 777	

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung	
<b>311 Landes- und Stadtbibliothek.</b>							
<b><u>Einnahmen.</u></b>							
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>							
1. Gebühren und Beiträge.							
311 10		Benutzungsgebühren . . . . .	3 000	2 300	1 550		
311 11		Bandgebühren aus dem Leihverkehr mit ande- ren Bibliotheken . . . . .	100	100	—		
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
311 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	—	—	—		
311 31		Verkauf von Drucksachen und photographi- schen Wiedergaben von Handschriften . . .	5	5	—		
311 32		Von Haushaltsstelle 210 32: Verwaltung der Volksschullehrerbibliothek . . . . .	300	300	—	Zu Nr. 311 32 Siehe Nr. 11 Ausgaben.	
4. Zuweisungen.							
○ 311 40		Vergütung des Landes Nordrhein-Westfalen (früherer Zuschuß aus dem Bergischen Schul- fonds) . . . . .	5 500	4 400	—		
○ 311 41		Provinzialzuschuß . . . . .	600	—	150	Zu Nrn. 311 40 Siehe Nr. 11 Ausgaben.	
5. Zinsen.							
311 50		Zinsertrag des Stiftungsvermögens . . . . .	44	88	49	Zu Nr. 311 50 Siehe Nr. 11 Ausgaben.	
311 51		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—		
7. Sonstige Einnahmen.							
311 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	10	10	15 <sup>4</sup>	Zu Nr. 311 50 Mehreinnahmen den Ans. Nr. 311 50 n	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—		
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>9 559</b>	<b>7 203</b>	<b>1 764</b>		
Darunter Erstattungen:			300	300	—		
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>9 259</b>	<b>6 903</b>	<b>1 764</b>		
<b><u>Ausgaben.</u></b>							
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>							
2. Persönliche Zweckausgaben.							
311 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	69 640	45 620	} 126 679		
311 21		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter, der ehrenamtlich täti- gen Beamten . . . . .	5 210	3 420			
311 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	40 500	47 640			
311 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	5 970	15 570			
311 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	550	740			
311 25		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—			
311 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	3 430	3 732			
311 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	380	100			
Zu übertragen:			125 680	116 822		126 679	

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	125 680	116 822	126 679	
		<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>				
		311 30 Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	311 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	6 640	6 011	3 057	
	311 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	9 165	3 680	3 080	
	311 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	850	815	140	
	311 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	3 100	3 100	2 123	
	311 305	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—	
	311 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	1 500	1 500	24	
	311 31	Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	3 000	2 000	1 953	
	311 32	Vermehrung der Bestände der Bibliothek	40 000	28 400	5 840	<b>Zu Nr. 311 32:</b> Darunter 5 600 <i>R.M.</i> aus Nr. 311 40 600 <i>R.M.</i> aus Nr. 311 41 44 <i>R.M.</i> aus Nr. 311 50 der Einnahmen.
	311 33	Katalogisierung und Ordnen der Bibliothek der Volksschullehrer sowie Erneuerung der vom Staat übernommenen Kataloge . . . . .	300	300	—	
	311 34	Leihverkehr . . . . .	2 000	850	286	<b>Zu Nr. 311 33:</b> Siehe Nr. 311 32 der Einnahmen.
	311 35	Druck von Veröffentlichungen aus der Landes- und Stadtbibliothek . . . . .	5 000	—	—	
	311 36	Transportkosten . . . . .	1 000	5 000	1 500	<b>Zu Nr. 311 35:</b> Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
	311 37	Dichterarchiv . . . . .	2 000	—	—	
	311 38	Gebäudebewachung . . . . .	720	720	180	
		<b>4. Schuldendienst.</b>				
	311 40	Zinsen . . . . .	2 505	2 682	2 852	
	311 41	Tilgung . . . . .	4 608	4 431	4 260	
		<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>				
	311 50	Zinsertrag an die Erweiterungsrücklage . . .	—	—	—	<b>Zu Nr. 311 50:</b> Siehe Nr. 311 51 der Einnahmen.
	311 51	An die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>				
	311 60	Vereinsbeiträge . . . . .	555	555	—	<b>Zu Nr. 311 60:</b> Siehe Anhang.
	311 61	Vermischte Ausgaben . . . . .	50	50	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	1 500	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>208 673</b>	<b>176 916</b>	<b>153 474</b>	
		Darunter Erstattungen:	300	300	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>208 373</b>	<b>176 616</b>	<b>153 474</b>	
		Reineinnahmen:	9 259	6 903	1 764	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>199 114</b>	<b>169 713</b>	<b>151 710</b>	

### 2 Zuschuß an die Medizinische Akademie.

	<b><u>Einnahmen.</u></b>				
	Keine Einnahmen.				Verfügungsberechtigt: Amt 44.
	<b><u>Ausgaben.</u></b>				
	Fortdauernde Ausgaben.				
	6. Sonstige Ausgaben.				
312 60	Zuschuß an die Medizinische Akademie . . .	775 734	818 105	770 302	<b>Zu Nr. 312 60:</b> Siehe Sonderhaushalts- plan der Medizinischen Akademie.
	<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>775 734</b>	<b>818 105</b>	<b>770 302</b>	
	(Reinausgaben und Zuschußbedarf)				

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>320 Allgemeine Kunstpflege.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
5. Zinsen.						
320 50		Zinsertrag der Stipendienstiftungen für die Kunstakademie . . . . .	189	378	210	Zu Nr. 320 50: Dient zur Deutl. Nr. 320 314 gaben. Zu Nrn. 320 320 52: Mehreinnahmen den Nrn. 320 314 zu.
320 51		Zinsertrag der Stiftungen für den Verein der Düsseldorfer Künstler zu gegenseitiger Unterstützung und Hilfe . . . . .	102	204	114	
320 52		Zinsertrag der Stipendienstiftungen zur Förderung des Kunstgewerbes . . . . .	377	661	414	
320 53		Dividende von der Düsseldorfer Künstleratelier-GmbH. . . . .	—	—	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>668</b>	<b>1 243</b>	<b>738</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>668</b>	<b>1 243</b>	<b>738</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
320 310		Künstlerbeihilfen . . . . .	—	—	1 500	Zu Nrn. 320 314: Siehe Nrn. 320 52 der B. Zu Nrn. 320 317 und 320 318: Siehe Anhang
320 312		Für die Mensa der Staatlichen Kunstakademie	189	378	—	
320 313		Für den Verein der Düsseldorfer Künstler z. g. U. u. H. . . . .	302	404	738	
320 314		Zur Vermögensanlage . . . . .	377	661	414	
320 315		Zuschuß an die Staatliche Kunstakademie . .	—	—	—	
320 317		Zuschuß an die Gesellschaft zur Förderung der Düsseldorfer bildenden Kunst . . . . .	10 000	10 000	10 000	
320 318		Ehrensold Mutter Ey . . . . .	3 000	750	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
320 60		Vereinsbeiträge . . . . .	50	50	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	2 500	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>13 918</b>	<b>14 743</b>	<b>12 652</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>13 918</b>	<b>14 743</b>	<b>12 652</b>	
Reineinnahmen:			668	1 243	738	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>13 250</b>	<b>13 500</b>	<b>11 914</b>	

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>Oper und Operette.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 31.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
1. Gebühren und Beiträge.						
321 10		Eintrittsgelder . . . . .	672 000	770 000	555 501	
321 11		Schreib- und Vormerkgebühren . . . . .	1 000	4 750	32	
2. Miete, Pacht.						
321 20		Mieten und Pachten . . . . .	7 452	9 252	6 393	
321 21		Ersatzleistungen aus Theaterüberlassungen . .	14 000	10 000	11 161	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
321 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	2 500	3 000	2 401	
321 31		Programme und Textbücherverkauf . . . . .	18 400	17 200	13 548	
4. Zuweisungen.						
321 40		Zuschuß der Landesregierung . . . . .	100 000	—	—	<b>Zu Nr. 321 40:</b> Siehe Nr. 321 64 der Ausgaben.
5. Zinsen.						
321 50		Zinsertrag der Opernhausneubaurücklage . .	—	—	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
321 70		Aus fremden Sondergastspielen . . . . .	30 000	20 000	2 500	<b>Zu Nr. 321 70:</b> Bis zu 50 % der Mehr- einnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 321 61 zu.
321 71		Auswärtige Gastspiele . . . . .	50 000	50 000	4 500	
321 72		Ersatzleistung von Besatzungskosten . . . .	299 600	280 000	—	
321 73		Vermischte Einnahmen . . . . .	10 000	3 000	17 707	<b>Zu Nr. 321 71:</b> Siehe Nr. 321 63 der Ausgaben.
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	203	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>1 204 952</b>	<b>1 167 202</b>	<b>613 946</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>1 204 952</b>	<b>1 167 202</b>	<b>613 946</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
321 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	7 040	6 980	} 686 322	
321 21		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	2 850	2 790		
321 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	4 090	4 230		
321 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	1 104 880	775 010	} 341 045	
321 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	96 530	122 328		
321 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	247 790	247 790		
321 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	27 620	23 495		
321 28		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	436 445	466 735		
Zu übertragen:			<b>1 927 245</b>	<b>1 649 358</b>	<b>1 027 367</b>	<b>Zu Nr. 321 28:</b> Darunter 346 445 <i>R.M.</i> an Haushaltsstelle 323 30.

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		Übertrag:	1 927 245	1 649 358	1 027 367	
		<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>				
	321 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	321 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	27 550	39 198	8 016	
	321 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	12 880	12 170	9 983	
	321 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars. . . . .	21 475	21 975	11 225	
	321 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	7 800	6 800	5 414	
	321 305	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—	
	321 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	6 000	6 050	—	
	321 31	Werbung . . . . .	21 500	21 500	9 908	
	321 32	Miete, Reinigung, Wasserverbrauch . . . . .	25 500	22 900	11 079	
	321 33	Aufführungsrechte, Ankauf und Leihgebühren für Noten usw. . . . .	65 260	82 300	33 473	
	321 34	Programme und Texte . . . . .	9 200	8 600	5 114	
	321 35	Ausstattung . . . . .	40 000	40 000	7 176	
	321 36	Beleuchtung . . . . .	47 000	47 600	46 281	Die Nrn. 321 321 37 und 321 321 38 sind gegenseitig fähig.
	321 37	Laufende Unterhaltung der Dekorationen, Ko- stüme, Requisiten usw. . . . .	30 000	20 000	10 316	
	321 38	An Haushaltsstelle 720 10: Für Gestellung der Feuerwachen . . . . .	13 366	10 891	8 416	
	321 39	Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	20 000	9 000	10 234	
		<b>4. Schuldendienst.</b>				
	321 40	Zinsen . . . . .	15 917	17 844	19 696	
	321 41	Tilgung . . . . .	50 088	48 161	46 308	
		<b>5. Zuführung an Rücklagen.</b>				
	321 50	Ertrag an die Opernhausneubaurücklage . . . . .	—	—	—	
		<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>				
	321 60	Vereinsbeiträge und Vermittlungsgebühren . . . . .	4 500	4 500	—	Zu Nr. 321 60 Siehe Anhang
	321 61	Fremde Sondergastspiele . . . . .	20 000	10 000	1 100	
	321 62	Steuern und Abgaben . . . . .	5 500	5 500	2 968	Zu Nr. 321 60 Siehe Nr. 321 60 Einnahmen.
	321 63	Auswärtige Gastspiele . . . . .	22 000	22 000	1 785	
	321 64	Für künstlerische Sonderaufgaben . . . . .	100 000	—	—	Zu Nr. 321 60 Siehe Nr. 321 60 Einnahmen.
		<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>	<b>2 492 781</b>	<b>2 106 347</b>	<b>1 275 859</b>	Zu Nr. 321 60 Siehe Nr. 321 60 Einnahmen.
		<b>Einmalige Ausgaben.</b>				
	321 80	Kosten der Bereitstellung einer Wohnung für den Generalintendanten . . . . .	4 250	—	—	
		<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>	<b>4 250</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	375	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>2 497 031</b>	<b>2 106 347</b>	<b>1 276 234</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>2 497 031</b>	<b>2 106 347</b>	<b>1 276 234</b>	
		Reineinnahmen:	1 204 952	1 167 202	613 946	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>1 292 079</b>	<b>939 145*</b>	<b>662 288</b>	

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Näherer Finanz- statistische Ziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>2 Schauspiel.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 31.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
1. Gebühren und Beiträge.						
322 10		Eintrittsgelder . . . . .	520 000	400 000	246 600	
322 11		Schreib- und Vormerkgebühren . . . . .	1 000	6 000	19	
322 12		Schulgeld aus der Schauspielschule . . . . .	15 000	5 000	—	
2. Miete, Pacht.						
322 20		Mieten und Pachten . . . . .	6 000	17 000	8 215	
322 21		Ersatzleistungen aus Theaterüberlassungen . . . . .	37 000	—	—	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
322 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	300	610	130	
322 31		Programmverkauf . . . . .	18 000	18 000	6 401	
4. Zuweisungen						
322 40		Zuschuß der Landesregierung . . . . .	250 000	—	—	Zu Nr. 322 40: Siehe Nr. 322 64 der Ausgaben.
7. Sonstige Einnahmen.						
322 70		Aus fremden Sondergastspielen . . . . .	15 000	10 000	7 800	Zu Nr. 322 70: Bis zu 50 % der Mehr- einnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 322 61 zu.
322 71		Ersatzleistung von Besatzungskosten . . . . .	166 000	125 000	—	
322 72		Vermischte Einnahmen . . . . .	1 000	1 000	800	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	940	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>1 029 300</b>	<b>582 610</b>	<b>270 905</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>1 029 300</b>	<b>582 610</b>	<b>270 905</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
322 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	—	—	} 216 714	
322 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—		
322 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	378 870	267 040		
322 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	36 320	30 721	} 31 818	
322 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	127 460	87 460		
322 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	14 250	12 127		
322 28		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	40 000	55 000		
Zu übertragen:			596 900	452 348	248 532	

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		Übertrag:	596 900	452 348	248 532	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	322 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	4 710	5 826	750	
	322 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	1 035	790	282	
	322 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	5 300	5 000	77	
	322 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	6 000	6 000	2 206	
	322 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	2 500	2 500	66	
	322 31	Werbung . . . . .	11 500	11 500	7 279	
	322 32	Miete, Reinigung, Wasserverbrauch . . . . .	19 500	13 500	2 469	
	322 33	Aufführungsrechte, Ankauf von Büchern, No- ten usw. . . . .	49 000	43 280	18 940	
	322 34	Programme . . . . .	9 000	9 000	2 803	
	322 35	Ausstattung . . . . .	22 500	11 500	2 314	
	322 36	Beleuchtung . . . . .	38 000	38 000	8 648	
	322 37	Laufende Unterhaltung der Dekorationen, Ko- stüme, Requisiten usw. . . . .	19 000	19 000	364	
	322 38	An Haushaltsstelle 720 10: Für Gestellung der Feuerwachen . . . . .	4 250	3 825	2 950	
	322 39	Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	20 000	8 000	2 195	
		6. Sonstige Ausgaben.				
	322 60	Vermittlungsgebühren . . . . .	1 500	1 500	—	
	322 61	Fremde Sondergastspiele . . . . .	10 000	5 000	—	
	322 62	Steuern und Abgaben . . . . .	1 200	1 200	—	
	322 63	Schauspielschule . . . . .	26 000	14 000	—	
	322 64	Für künstlerische Sonderaufgaben . . . . .	250 000	—	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	11 000	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>1 097 895</b>	<b>662 769</b>	<b>299 875</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>1 097 895</b>	<b>662 769</b>	<b>299 875</b>	
		Reineinnahmen:	1 029 300	582 610	270 905	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>68 595</b>	<b>80 159</b>	<b>28 970</b>	

Die Nrn. 322 37 und 322 38 sind gegenseitig fähig.

Zu Nr. 322 Siehe Nr. Einnahme

Zu Nr. 322 Siehe Nr. Einnahme

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

	Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>3 Orchester und Konzerte.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>						
	323 11	Aus Konzerten . . . . .	150 000	150 200	69 372	
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>						
	323 30	Von Haushaltsstelle 321 28: Erstattung persönlicher Ausgaben. . . . .	346 445	372 735	300 300	
	323 31	Anteil der Orchestermitglieder an der Instrumentenversicherungsprämie . . . . .	800	650	777	
	323 32	Notenleihgebühren . . . . .	750	—	—	
<b>4. Zuweisungen.</b>						
	323 40	Zuschuß der Landesregierung . . . . .	150 000	—	—	
<b>5. Zinsen.</b>						
	323 50	Zinsen aus der Ruhegehaltskasse . . . . .	—	450	—	
	323 51	Zinsen der August-Sohl-Stiftung . . . . .	20	39	23	
	323 52	Zinsen der Karl-Weiler-Stiftungen II und XII	177	289	199	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>648 192</b>	<b>524 363</b>	<b>370 671</b>	
Darunter Erstattungen:			346 445	372 735	300 300	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>301 747</b>	<b>151 628</b>	<b>70 371</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>						
	323 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	616 530	447 600	} 371 663	
	323 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	41 360	215 870		
	323 25	Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
	323 28	Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	35 000	22 000		
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
	323 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	323 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	7 750	14 986	1 636	
	323 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	4 840	5 045	3 495	
	323 31	Konzerte . . . . .	83 000	44 500	13 641	
	323 33	Instrumente, Noten usw. . . . .	7 000	4 000	7 063	
	323 34	Gebühren für Aufführungsrechte . . . . .	2 000	1 385	1 605	
	323 36	Zu Stipendien für Kinder der Mitglieder des Städtischen Orchesters zur Ausbildung in der Musik . . . . .	20	39	—	
	323 37	Zu Unterstützungen an Ruhegehaltsempfänger	177	289	222	
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>						
	323 60	Vereinsbeiträge . . . . .	12	12	—	
	323 61	Steuern und Abgaben . . . . .	4 500	3 500	1 097	
	323 62	Vermischte Ausgaben . . . . .	50	50	37	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>802 239</b>	<b>759 276</b>	<b>400 459</b>	
Darunter Erstattungen:			346 445	372 735	300 300	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>455 794</b>	<b>386 541</b>	<b>100 159</b>	
Reineinnahmen:			301 747	151 628	70 371	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>154 047</b>	<b>234 913</b>	<b>29 788</b>	

Verfügungsberechtigt:  
Amt 31.

Zu Nrn. 323 51 u. 323 52:  
Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei den Nrn. 323 36 und 323 37 zu.

Zu Nrn. 323 36 u. 323 37:  
Siehe Nrn. 323 51 und 323 52 der Einnahmen.

Zu Nr. 323 60:  
Siehe Anhang.

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung statistische Kennziffer
<b>324 Kunstsammlungen.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
1. Gebühren und Beiträge.						
324 10		Eintrittsgelder . . . . .	2 000	100	—	
2. Miete, Pacht.						
324 20		Miete . . . . .	12 560	20 060	12 310	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
324 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	100	—	86	
324 31		Druckschriftenverkauf . . . . .	2 000	—	—	
324 33		Für Leistungen der photographischen und Röntgen- abteilung sowie der Restaurierungswerk- statt . . . . .	600	500	—	
324 34		Erlös aus dem Verkauf von Teilen aus dem Vermögen des früheren Zentralgewerbe- vereins . . . . .	100	100	—	
324 35		Erlös aus dem Verkauf von Teilen aus dem Vermögen der Kunstsammlungen . . . . .	100	13 300	900	
5. Zinsen.						
324 50		Zinsertrag der Stiftungen zum Ankauf von Gemälden für die Städtische Gemäldegalerie	1 350	2 700	1 503	
324 51		Zinsertrag der Stiftungen für das Museum Hetjens . . . . .	52	105	58	Zu Nrn. 324 Siehe Nr. Ausgaben.
7. Sonstige Einnahmen.						
324 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	300	300	316	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>19 162</b>	<b>37 165</b>	<b>15 173</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>19 162</b>	<b>37 165</b>	<b>15 173</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
324 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	6 310	6 300	} 114 647	
324 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	3 670	3 820		
324 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	76 830	67 620		
324 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	6 220	28 200		
Zu übertragen:			93 030	105 940	114 647	

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

	Nanz- listische Anziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
			Übertrag:	93 030	105 940	114 647	
		324 25	Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
		324 26	Löhne der Arbeiter . . . . .	33 150	11 380	—	
		324 27	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	3 660	904	—	
			<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>				
		324 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
		324 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	6 300	8 768	1 237	
		324 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	71 335	33 445	54 706	
		324 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	2 600	2 250	782	
		324 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	12 600	17 100	8 836	
		324 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	700	750	—	
		324 31	Werbungs-, Transport-, Porto- und Druckkosten	25 000	15 000	1 625	
		324 32	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch . . . . .	13 000	16 000	15 431	
		324 33	Ergänzung der Sammlungen . . . . .	200 000	16 205	1 561	<b>Zu Nr. 324 32:</b> Darunter an Haushalts- stelle 710 230 377 <i>R.M.</i>
		324 34	Unterhaltung der Sammlungen . . . . .	6 000	4 000	703	
		324 35	Bildungs- und Forschungszwecke sowie für Son- derausstellungen . . . . .	1 000	500	—	<b>Zu Nr. 324 33:</b> Darunter aus Einnah- men bei den Haushalts- stellen 324 34, 324 35, 324 50 u. 324 61 1 602 <i>R.M.</i>
		324 36	Zählgelder . . . . .	36	—	—	
		324 37	Gebäudebewachung: . . . . .	2 600	2 600	427	Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
			<b>4. Schuldendienst.</b>				
		324 40	Zinsen . . . . .	69 071	73 361	59 895	
		324 41	Tilgung . . . . .	90 996	86 735	57 863	
			<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>				
		324 50	An die gesetzliche Tilgungsrücklage . . . . .	19 681	18 870	60 472	
			<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>				
		324 60	Vereinsbeiträge . . . . .	144	144	144	
		324 61	Steuern, Abgaben und Feuermelder . . . . .	1 700	1 700	1 447	<b>Zu Nr. 324 60:</b> Siehe Anhang.
		324 62	Vermischte Ausgaben . . . . .	100	100	—	
		—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
			<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>652 703</b>	<b>415 752</b>	<b>379 776</b>	
			Darunter Erstattungen:	—	—	—	
			<b>Reinausgaben:</b>	<b>652 703</b>	<b>415 752</b>	<b>379 776</b>	
			Reineinnahmen:	19 162	37 165	15 173	
			<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>633 541</b>	<b>378 587</b>	<b>364 603</b>	

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>325 Kunsthalle:</b>						Verfügungsberechtigter Amt 2
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>2. Miete, Pacht.</b>						
325 20		Mieten . . . . .	1 284	84	84	
<b>5. Zinsen.</b>						
325 50		Aus dem Kunsthallenreservfonds . . . . .	—	116	56	Zu Nr. 325 50 Mehreinnahmen den An- Nr. 325 50 m
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
325 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	—	—	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>1 284</b>	<b>200</b>	<b>140</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>1 284</b>	<b>200</b>	<b>140</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>						
325 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	—	—	} 31 006	
325 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—		
325 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	12 370	13 940		
325 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 150	830		
325 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	—	—		
325 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—		
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
<b>Ausgaben laut Sammelnachweis:</b>						
325 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	400	353	—	
325 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	285	570	453	
325 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	950	900	—	
325 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	2 900	2 000	—	
325 31		Beleuchtung und Reinigung . . . . .	100	100	68	
<b>4. Schuldendienst.</b>						
325 40		Zinsen . . . . .	1 420	1 521	1 618	
325 41		Tilgung . . . . .	2 627	2 526	2 428	
<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>						
325 50		Zinsertrag an den Kunsthallenreservfonds . .	—	—	56	Zu Nr. 325 50 Siehe Nr. 1 Einnahmen
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>						
325 60		Steuern und Abgaben . . . . .	1 000	1 000	982	
325 61		Vermischte Ausgaben . . . . .	10	10	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	415	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>23 212</b>	<b>23 750</b>	<b>* 37 026</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>23 212</b>	<b>23 750</b>	<b>37 026</b>	
Reineinnahmen:			1 284	200	140	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>21 928</b>	<b>23 550</b>	<b>36 886</b>	

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Namen- tliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>Volksbüchereien.</b>				
<b>Verfügungsberechtigt: Amt 31.</b>				
<b><u>Einnahmen.</u></b>				
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>				
330 10	Mahn- und Vormerkgebühren . . . . .	5 000	6 600	1 511
330 11	Verkauf von Leserkarten . . . . .	10 000	10 000	3 175
330 12	Verkauf von Lesesaalkarten . . . . .	25	200	—
330 13	Für verlorene und beschädigte Bücher . . . . .	500	150	126
330 14	Aus Lesenachmittagen . . . . .	100	—	—
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>				
330 30	Verkauf von Bücherverzeichnissen . . . . .	—	100	1
<b>5. Zinsen.</b>				
330 50	Zinsertrag der Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>				
330 70	Vermischte Einnahmen . . . . .	50	50	—
—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	96
<b>Gesamteinnahmen:</b>		<b>15 675</b>	<b>17 100</b>	<b>4 909</b>
Darunter Erstattungen:		—	—	—
<b>Reineinnahmen:</b>		<b>15 675</b>	<b>17 100</b>	<b>4 909</b>
<b><u>Ausgaben.</u></b>				
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>				
330 20	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	55 190	37 410	} 242 257
330 22	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	32 100	22 690	
330 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	113 630	112 760	
330 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	9 390	10 980	
330 25	Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—	
330 26	Löhne der Arbeiter . . . . .	7 120	7 120	
330 27	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	790	663	
Zu übertragen:		218 220	191 623	242 257

Zu Nr. 330 50:  
Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 330 50 zu.

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		Übertrag:	218 220	191 623	242 257	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
		330 30 Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	330 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	11 390	15 458	5 181	
	330 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	250	505	508	
	330 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	1 675	1 495	792	
	330 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	2 400	2 400	2 234	
	330 305	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—	
	330 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	700	750	—	
	330 31	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch . . . . .	20 000	20 000	17 091	Zu Nr. 330 31 Darunter an Stellen 001 20 210 21 354 30 933 20
	330 32	Vermehrung der Buch- und Notenbestände . . . . .	20 000	24 000	60	
	330 33	Anmahnung und Hereinholung nicht zurückgegebener Bücher und kleinere Anschaffungen der einzelnen Büchereien . . . . .	1 000	3 000	673	
	330 34	Werbung . . . . .	—	—	—	
	330 35	Druck von Bücherverzeichnissen . . . . .	—	1 000	—	
	330 36	Lesenachmittage . . . . .	500	—	—	
	330 37	Bewachungskosten . . . . .	900	900	—	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
	330 50	Zinsertrag an die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 330 50 Siehe Nr. 1 Einnahmen
	330 51	An die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
	330 60	Vereinsbeiträge . . . . .	20	—	—	Zu Nr. 330 60 Siehe Anhang
	330 61	Vermischte Ausgaben . . . . .	100	100	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	10 000	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>277 155</b>	<b>271 231</b>	<b>268 796</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>277 155</b>	<b>271 231</b>	<b>268 796</b>	
		Reineinnahmen:	15 675	17 100	4 909	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>261 480</b>	<b>254 131</b>	<b>263 887</b>	

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
31		<b>Volkshochschule.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 30.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>						
331 10		Höregebühren . . . . .	88 000	97 900	29 505	
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>						
331 30		Erlös aus dem Verkauf der Vorleseverzeichnisse und Programme . . . . .	2 000	2 000	298	
331 31		Einnahmen aus Veranstaltungen im Zusammen- wirken mit anderen Organisationen und Dienststellen . . . . .	500	100	—	
<b>5. Zinsen.</b>						
331 50		Zinsertrag der Stiftungen zur Förderung von Bestrebungen der Volksbildung . . . . .	63	102	—	Zu Nr. 331 50: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 331 60 zu.
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
331 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	50	50	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>90 613</b>	<b>100 152</b>	<b>29 803</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>90 613</b>	<b>100 152</b>	<b>29 803</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>						
331 23		Dienstbezüge der Angestellten . . . . .	7 010	—	—	
331 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	500	—	—	
331 25		Vergütungen der Hilfslehrkräfte . . . . .	3 000	3 000	2 300	
331 28		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	80 000	61 000	13 072	Zu Nr. 331 28: Dozentenhonore und Spesen.
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
<b>Ausgaben laut Sammelnachweis:</b>						
331 309		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	15 820	—	692	
331 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	5	5	—	
331 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	200	—	—	
331 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	780	—	—	
331 31		Miete, Heizung, Beleuchtung, Wasserverbrauch	10 000	10 300	1 064	Zu Nr. 331 31: Darunter an Haushalt- stellen 210 21 1 750 <i>R.M.</i> 230 21 1 000 <i>R.M.</i>
331 32		Eintrittskarten usw. . . . .	1 500	1 600	—	
331 33		Werbungskosten . . . . .	8 000	7 600	845	
331 35		Sonstige sächliche Ausgaben . . . . .	1 650	1 650	96	
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>						
331 60		Zur Vermögensanlage . . . . .	63	102	68	Zu Nr. 331 60: Siehe Nr. 331 50 der Einnahmen.
331 61		Vermischte Ausgaben . . . . .	1 600	600	169	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	8 200	3 500	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>130 128</b>	<b>94 057</b>	<b>21 806</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>130 128</b>	<b>94 057</b>	<b>21 806</b>	
Reineinnahmen:			90 613	100 152	29 803	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>39 515</b>	<b>+ 6 095</b>	<b>+ 7 997</b>	

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>332 Zoologischer Garten „Scheidt-Keim-Stiftung“ und Aquarium.</b>				Verfügungsbereit Amt 31,
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
332 10		Eintrittsgelder und Dauerkarten . . . . .	20 000	—	—	
2. Miete, Pacht.						
332 20		Mieten für Tennisplätze, Dienstwohnungen usw.	1 670	2 490	741	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
332 30		Ruhegeldbeiträge für Arbeiter . . . . .	—	—	—	
332 31		Verkauf von Tieren und Tieranfällen . . . . .	—	1	18 951	
332 32		Verkauf von Materialien usw. . . . .	—	2 400	—	
5. Zinsen.						
332 50		Aus der Karl-Weiler-Stiftung VIII zum An- kauf von Tieren . . . . .	48	96	—	Zu Nr. 3325: Mehreinnahmen den den Ausg. Nr. 332 54 zu.  Zu Nr. 332 51 Mehreinnahmen den den Ausg. Nr. 332 50 z.
332 51		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
332 52		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
332 70		Ersatzleistungen von anderen . . . . .	—	120	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>21 718</b>	<b>5 107</b>	<b>19 692</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>21 718</b>	<b>5 107</b>	<b>19 692</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
332 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	—	—	} 49 944	
332 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—		
332 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	—	—		
332 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—		
332 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	4 130	21 038		
332 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	450	2 007		
Zu übertragen:			4 580	23 045	49 944	

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	4 580	23 045	49 944	
		<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>				
		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
332 30		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	420	683	190	
332 301		Nr. 5 Versicherungsbeiträge . . . . .	—	—	—	
332 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude . . . . .	3 100	4 075	295	
332 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	—	4 000	1 941	
332 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	1 600	—	
332 31		Unterhaltung der Gartenanlagen und Wege . . . . .	—	—	—	
332 32		Beleuchtung, Miete, Reinigung und Wasser- verbrauch . . . . .	6 800	2 000	335	
332 33		Werbung . . . . .	2 000	—	—	
332 34		Tierankauf bzw. zur Vermögensanlage . . . . .	2 000	96	—	
332 35		Futter-, Verpflegungs- und Arzneikosten . . . . .	2 000	1 000	—	
332 36		Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	3 000	1 000	760	
		<b>4. Schuldendienst.</b>				
332 40		Zinsen . . . . .	5 734	5 930	4 201	
332 41		Tilgung . . . . .	9 630	9 335	7 136	
		<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>				
332 50		Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	3 828	
332 51		An die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
332 52		Zinsertrag an die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
332 53		An die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>				
332 60		Steuern und Abgaben . . . . .	3 700	5 000	3 769	
		<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>	<b>42 964</b>	<b>57 764</b>	<b>72 399</b>	
		<b>Einmalige Einnahmen.</b>				
332 80		Neueinrichtung des Aquariums . . . . .	5 000	5 000	—	
		<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>	<b>5 000</b>	<b>5 000</b>	<b>—</b>	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>47 964</b>	<b>62 764</b>	<b>72 399</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>47 964</b>	<b>62 764</b>	<b>72 399</b>	
		Reineinnahmen:	21 718	5 107	19 692	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>26 246</b>	<b>57 657</b>	<b>52 707</b>	

Zu Nr. 332 34:  
Siehe Nr. 332 50 der  
Einnahmen.

Zu Nrn. 332 50 u. 332 52:  
Siehe Nrn. 332 51 und  
332 52 der Einnahmen.

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>333 Löbbecke-Museum und Urgeschichtliches Museum Neanderthal.</b>				Verfügungsbereit Amt 31
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>						
333 10		Eintrittsgelder . . . . .	5 000	—	—	
333 11		Verkauf von Dubletten und Abgüssen u. a. . . . .	1 500	—	—	
<b>5. Zinsen.</b>						
333 50		Zinsertrag der Stiftungen für das Löbbecke- Museum . . . . .	231	462	257	
333 51		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>6 731</b>	<b>462</b>	<b>257</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>6 731</b>	<b>462</b>	<b>257</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>						
333 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	7 570	7 550		
333 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	4 400	4 570		
333 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	1 950	2 880		
333 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	120	—	6 207	
333 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	8 890	—		
333 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	970	—		
333 28		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	—	—		
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
333 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
333 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	560	433	12	
333 301		Nr. 5 Versicherungsbeiträge . . . . .	620	745	821	
333 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	300	250	—	
333 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	—	—	—	
333 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch . . . . .	2 000	1 500	717	
333 32		Sammlungen, Ausstellungsgegenstände:				
333 320		Unterhaltung . . . . .	2 500	300	—	
333 321		Ergänzung . . . . .	1 000	162	—	
333 33		Werbung . . . . .	1 000	—	—	
333 34		Transportkosten . . . . .	3 000	3 500	652	
333 35		Zählgelder . . . . .	36	—	—	
<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>						
333 50		Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
333 51		An die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>						
333 60		Vereinsbeiträge . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>34 916</b>	<b>21 890</b>	<b>8 409</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>34 916</b>	<b>21 890</b>	<b>8 409</b>	
Reineinnahmen:			6 731	462	257	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>28 185</b>	<b>21 428</b>	<b>8 152</b>	

Zu Nr. 333 31:  
Der nicht  
Betrag ist  
Die Nrn. 333  
333 321 sind  
deckungsfähig

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

	Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
	334		<b>Landesmuseum Volk und Wirtschaft — Institut für Wirtschafts- und Gesellschaftskunde — (früher Reichswirtschaftsmuseum).</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 31.	
			<b><u>Einnahmen.</u></b>					
			Fortdauernde Einnahmen.					
			2. Miete, Pacht.					
	334 20		Mieten . . . . .	6 000	6 000	} 10 969		
			3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.					
	334 30		Ersatzleistung von:					
	334 300		Persönlichen Ausgaben . . . . .	10 590	11 440			
	334 301		Versicherungskosten . . . . .	90	395			
	334 302		Heizkosten . . . . .	—	2 900			
	334 303		Straßenreinigungskosten . . . . .	283	270			
	—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	25 000			
			<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>16 963</b>	<b>46 005</b>	<b>10 969</b>		
			Darunter Erstattungen:	—	—	—		
			<b>Reineinnahmen:</b>	<b>16 963</b>	<b>46 005</b>	<b>10 969</b>		
			<b><u>Ausgaben.</u></b>					
			Fortdauernde Ausgaben.					
			2. Persönliche Zweckausgaben.					
	334 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	10 080	10 820	} 9 995		
	334 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	510	620			
	334 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	—	—			
	334 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—			
			3. Sächliche Zweckausgaben.					
	334 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:					
	334 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	90	395	492		
	334 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	2 200	—	99		
	334 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	—	2 900	—		
	334 31		An Haushaltsstelle 712 30: Für Reinigung der Terrasse . . . . .	283	270	—		
			4. Schuldendienst.					
	334 40		Zinsen . . . . .	25 689	27 369	—		
	334 41		Tilgung . . . . .	44 930	41 991	—		
			6. Sonstige Ausgaben.					
	334 60		Zuschuß an das Landesmuseum Volk und Wirtschaft . . . . .	40 000	40 000	—		
	334 61		Vermischte Ausgaben . . . . .	—	—	—		
	—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	68 176		
			<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>123 782</b>	<b>124 365</b>	<b>78 762</b>		
			Darunter Erstattungen:	—	—	—		
			<b>Reinausgaben:</b>	<b>123 782</b>	<b>124 365</b>	<b>78 762</b>		
			Reineinnahmen:	16 963	46 005	10 969		
			<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>106 819</b>	<b>78 360</b>	<b>67 793</b>		

Zu Nr. 334 60:  
Siehe Anhang.

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>340 Allgemeine Gemeinschaftspflege.</b>				Verfügungsbere Amt 22
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		1. Gebühren und Beiträge.				
	340 10	Verleih von Fahnen, Fahnenmasten und Stühlen	2 500	500	219	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>2 500</b>	<b>500</b>	<b>219</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>2 500</b>	<b>500</b>	<b>219</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
	340 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	—	—	3 127	
	340 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—	223	
	340 26	Löhne der Arbeiter . . . . .	1 750	6 420	—	
	340 27	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	190	1 23	—	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
	340 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	340 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	350	170	—	
	340 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	50	80	45	
	340 31	Fahnenlager:				
	340 310	Unterhaltung . . . . .	2 000	1 000	344	
	340 311	Ergänzung . . . . .	1 000	—	—	
	340 33	Aufwendungen für heimatstädtische und sonstige gemeinschaftsfördernde Veranstaltungen . .	8 000	5 000	3 000	
	340 36	Fuhrkosten . . . . .	1 000	800	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
	340 60	Steuern und Abgaben . . . . .	40	100	23	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	1 000	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>14 380</b>	<b>14 693</b>	<b>6 762</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>14 380</b>	<b>14 693</b>	<b>6 762</b>	
		Reineinnahmen:	2 500	500	219	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>11 880</b>	<b>14 193</b>	<b>6 543</b>	

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
50		<b>Allgemeine Heimatpflege, Natur- und Denkmalschutz.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 31.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
Keine Einnahmen.						
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
350 31		Aufstellen von Plastiken usw. auf Straßen und öffentlichen Anlagen . . . . .	2 000	1 000	245	Die Nrn. 350 31 u. 350 32 sind gegenseitig deckungsfähig.  Zu Nr. 350 32: Darunter 54 R.M. an Haushaltsstelle 712 30.
350 32		Unterhaltung von Denkmälern usw. . . . .	6 000	3 000	—	
350 33		Für die Restaurierung des Kaiserswerther Domes gemäß Eingemeindungsvertrag . . . . .	5 000	5 000	5 000	
350 34		Vorarbeiten für das Mahmal für die Opfer des Dritten Reiches . . . . .	16 000	5 000	—	
350 35		Zuschuß zu den Instandsetzungskosten der Lambertuskirche . . . . .	40 000	—	50 000	
6. Sonstige Ausgaben.						
350 60		An die Regierung für den Naturschutz . . . . .	—	—	425	
350 61		Leibrente Lau . . . . .	2 400	—	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	8 000	16 028	
350 80		Beitrag an den Verein zur Erhaltung des Xantener Domes . . . . .	15 000	—	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>86 400</b>	<b>22 000</b>	<b>71 698</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>86 400</b>	<b>22 000</b>	<b>71 698</b>	
Reineinnahmen:			—	—	—	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>86 400</b>	<b>22 000</b>	<b>71 698</b>	

#### 51 Stadtarchiv.

<b><u>Einnahmen.</u></b>						Verfügungsberechtigt: Amt 31.
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
351 20		Miete . . . . .	1 000	1 000	518	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
351 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	70	70	65	
7. Sonstige Einnahmen.						
351 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	10	10	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>1 080</b>	<b>1 080</b>	<b>583</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>1 080</b>	<b>1 080</b>	<b>583</b>	

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>Ausgaben.</b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>						
351 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	—	—	} 33 433	
351 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—		
351 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	20 140	36 800	} 5 400	
351 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 890	2 090		
351 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	5 400	8 200	} 5 400	
351 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	600	780		
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
351 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
351 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	1 880	2 584	1 047	
351 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	55	55	46	
351 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	800	700	85	
351 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	3 500	3 500	1 332	
351 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—	
351 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw. . . . .	4 000	3 000	1 376	Zu Nr. 351 21 Darunter an stelle 001 21
351 32		Ankauf und Restaurierung von Urkunden . .	3 000	2 000	—	
351 33		Ergänzung der Bildersammlung . . . . .	1 500	500	307	
351 35		Aktentransport . . . . .	1 000	1 000	—	
351 36		Gebäudebewachung . . . . .	600	600	91	
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>						
351 60		Vereinsbeiträge . . . . .	684	684	605	Zu Nr. 351 21 Siehe Anlage
351 61		Steuern und Abgaben . . . . .	500	500	436	
351 62		Vermischte Ausgaben . . . . .	300	300	250	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	2 100	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>45 849</b>	<b>63 293</b>	<b>46 508</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>45 849</b>	<b>63 293</b>	<b>46 508</b>	
Reineinnahmen:			1 080	1 080	583	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>44 769</b>	<b>62 213</b>	<b>45 925</b>	

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>2 Geschichtliche Sammlungen.</b>					
<b>Verfügungsberechtigt: Amt 31.</b>					
<b><u>Einnahmen.</u></b>					
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>					
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>					
352 10	Eintrittsgelder . . . . .	500	—	—	
<b>2. Miete, Pacht.</b>					
352 20	Miete . . . . .	250	250	250	
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>					
352 31	Reproduktionen . . . . .	20	20	—	
352 32	Erstattung von Verwaltungskosten für Reinigung und Garderobe . . . . .	550	550	550	Zu Nr. 352 32: Von Haushaltsstelle 290 31
<b>5. Zinsen.</b>					
352 50	Zinsertrag der Stiftungen für das Historische Museum . . . . .	102	204	114	Zu Nrn. 352 50 u. 352 51: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nrn. 352 32 u. 352 50 zu.
352 51	Zinsertrag der Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>					
352 70	Vermischte Einnahmen . . . . .	—	5	600	
<b>Gesamteinnahmen:</b>		<b>1 422</b>	<b>1 029</b>	<b>1 514</b>	
Darunter Erstattungen:		550	550	550	
<b>Reineinnahmen:</b>		<b>872</b>	<b>479</b>	<b>964</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>					
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>					
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>					
352 20	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	10 700	9 850	} 56 868	
352 22	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	6 220	7 120		
352 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	29 600	20 720		
352 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	2 530	6 970		
352 26	Löhne der Arbeiter . . . . .	5 600	—		
352 27	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	610	—		
Zu übertragen:		55 260	44 660	56 868	

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		Übertrag:	55 260	44 660	56 868	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
		352 30 Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	352 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	1 920	1 220	32	
	352 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	2 515	2 200	1 250	
	352 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	600	700	161	
	352 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	—	1 200	231	
	352 305	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—	
	352 31	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch . . . . .	1 860	3 000	7 706	
	352 32	Neuanschaffungen der Sammlungen . . . . .	50 000	204	—	Zu Nr. 352 31 Siehe Nr. 1 Einnahmen.
	352 33	Unterhaltung der Sammlungen . . . . .	15 000	1 000	30	
	352 34	Bildungs- und Forschungszwecke sowie für Son- derausstellungen und Ausgrabungen . . . . .	200	100	—	
	352 35	Dienst- und Schutzkleidung . . . . .	—	100	—	
	352 36	Werbung . . . . .	100	—	—	
	352 37	Transportkosten und Druckkosten für Eintritts- karten . . . . .	1 000	5 000	289	
	352 38	Zählgelder . . . . .	36	—	—	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
	352 50	Zinsertrag an die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 352 31 Siehe Nr. 1 Einnahmen.
	352 51	An die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
	352 60	Vereinsbeiträge . . . . .	10	10	50	Zu Nr. 352 31 Siehe Anhang
	352 61	Steuern und Abgaben . . . . .	850	850	815	
	352 62	Unterhaltung der Grabstätte Fuchsius . . . . .	22	22	22	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	849	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>129 373</b>	<b>60 266</b>	<b>68 303</b>	
		Darunter Erstattungen:	550	550	550	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>128 823</b>	<b>59 716</b>	<b>67 753</b>	
		Reineinnahmen:	872	479	964	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>127 951</b>	<b>59 237</b>	<b>66 789</b>	

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>54 Benrather Heimatmuseum.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 31.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
1. Gebühren und Beiträge.						
354 10		Eintrittsgelder . . . . .	1 500	500	—	
2. Miete, Pacht.						
354 20		Miete . . . . .	—	—	367	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
354 30		Erstattung von Stromkosten . . . . .	400	700	—	Zu Nr. 354 30: Darunter von Haushalts- stelle 330 31 180 <i>R.M.</i>
7. Sonstige Einnahmen.						
354 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	10	10	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	137	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>1 910</b>	<b>1 210</b>	<b>504</b>	
Darunter Erstattungen:			180	180	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>1 730</b>	<b>1 030</b>	<b>504</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
354 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	3 470	3 440	} 3 118	
354 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	320	200		
354 25		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—	} 900	
354 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	—	—		
354 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—		
354 28		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	900	900		Zu Nr. 354 28: Zahlbar in monatlichen Raten an Stud.-Rat Dr. Opladen.
3. Sächliche Zweckausgaben.						
354 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
354 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	880	851	154	
354 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	80	95	110	
354 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	100	75	168	
354 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	700	700	—	
354 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch . . . . .	2 800	2 700	3 399	Zu Nr. 354 31: Darunter an Haushalts- stelle 355 32 600 <i>R.M.</i>
354 32		Druckkosten für Eintrittskarten . . . . .	—	—	—	
354 33		Werbung . . . . .	200	—	—	
354 34		Ergänzung der Sammlungen, für Sonderausstel- lungen sowie Forschungszwecke usw. . . . .	1 000	500	—	
354 35		Unterhaltung der Sammlungen . . . . .	500	200	187	
354 36		Zählgelder . . . . .	36	36	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
354 60		Vereinsbeiträge . . . . .	10	—	—	Zu Nr. 354 60: Siehe Anhang
354 61		Vermischte Ausgaben . . . . .	100	100	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>11 096</b>	<b>9 797</b>	<b>8 036</b>	
Darunter Erstattungen:			180	180	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>10 916</b>	<b>9 617</b>	<b>8 036</b>	
Reineinnahmen:			1 730	1 030	504	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>9 186</b>	<b>8 587</b>	<b>7 532</b>	

### 3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>355 Benrather Schloß.</b>				Verfügungsbere Amt 2 10 Al
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		1. Gebühren und Beiträge.				
355 10		Eintrittsgelder . . . . .	—	—	—	
		2. Miete, Pacht.				
355 20		Mieten . . . . .	16 000	11 650	14 051	
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
355 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	—	—	7	
355 31		Druckschriftenverkauf . . . . .	—	—	—	
355 32		Von Haushaltsstelle 354 31: Erstattung der Reinigungskosten . . . . .	600	600	600	
355 33		Vermischte Einnahmen . . . . .	—	50	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	48	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>16 600</b>	<b>12 300</b>	<b>14 706</b>	
		Darunter Erstattungen:	600	600	600	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>16 000</b>	<b>11 700</b>	<b>14 106</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
355 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	3 270	3 500	3 315	Zu Nr. 955 25: An Haushalts- 903 31.
355 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	300	200		
355 25		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	240	240		
355 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	880	—		
355 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	90	—		
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
355 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
355 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	890	773	154	
355 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	1 090	900	1 918	
355 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	15 200	5 100	1 777	
355 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	1 100	900	—	
355 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch . .	4 000	3 900	1 825	
355 32		Druckkosten für Eintritts- und Postkarten . .	—	—	—	
355 33		Werbung . . . . .	—	—	—	
355 34		Ergänzung der Kunstgegenstände . . . . .	—	—	—	
355 35		Zählgelder . . . . .	—	—	—	
355 36		Gebäudebewachung . . . . .	3 660	3 660	305	
		6. Sonstige Ausgaben.				
355 60		Steuern und Abgaben . . . . .	58	220	119	
355 61		Vermischte Ausgaben . . . . .	—	50	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>30 778</b>	<b>19 443</b>	<b>9 413</b>	
		Darunter Erstattungen:	600	600	600	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>30 178</b>	<b>18 843</b>	<b>8 813</b>	
		Reineinnahmen:	16 000	11 700	14 106	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>14 178</b>	<b>7 143</b>	<b>+ 5 293</b>	

## 4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

	Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>0 Allgemeine Fürsorgeverwaltung.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 43.
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
400 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	100	100	3	
400 31		Ersatzleistung von Dienstbezügen für abgeordnetes Personal . . . . .	6 078	5 823	5 029	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>6 178</b>	<b>5 923</b>	<b>5 032</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>6 178</b>	<b>5 923</b>	<b>5 032</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		0. Persönliche Verwaltungsausgaben.				
400 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	359 920	453 250	} 1 068 553	
400 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter, der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	15 110	5 410		
400 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	209 360	263 180		
400 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	631 110	490 990	} 15 702	
400 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	50 400	43 040		
400 05		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
400 06		Löhne der Arbeiter . . . . .	18 830	15 070		
400 07		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	2 080	1 412		
400 08		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	4 013	5 145		
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
400 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
400 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	77 440	85 755	33 071	
400 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	4 330	1 145	658	
400 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	4 600	3 950	623	
400 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	2 100	—	
400 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	2 000	3 800	845	
400 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . . .	1 600	1 600	3 245	
		6. Sonstige Ausgaben.				
400 60		Prozeß- und Gerichtskosten . . . . .	200	200	30	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>1 380 993</b>	<b>1 376 047</b>	<b>1 122 727</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>1 380 993</b>	<b>1 376 047</b>	<b>1 122 727</b>	
		Reineinnahmen:	6 178	5 923	5 032	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>1 374 815</b>	<b>1 370 124</b>	<b>1 117 695</b>	

Zu Nr. 400 08:  
Darunter an Haushaltsstellen  
510 30 2 070 R.M.  
520 33 1 945 R.M.

## 4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>410 Offene Fürsorge.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
Ersatzleistungen:						
○	410 30	von Landesfürsorgeverbänden . . . . .	20 000	20 000	21 750	
○	410 31	von Bezirksfürsorgeverbänden . . . . .	20 000	50 000	18 541	
	410 32	von Versicherungsträgern . . . . .	600 000	270 000	31 599	
	410 33	von Unterstützten, aus deren Nachlaß oder aus bestellten Sicherheiten . . . . .	20 000	10 000	18 131	
	410 34	von unterhaltspflichtigen Angehörigen und anderen Verpflichteten . . . . .	60 000	60 000	59 507	
	410 35	Sonstige Ersatzleistungen . . . . .	3 000	3 000	2 459	
	410 360	Rückzahlungen der Vorschüsse und Darlehen auf Versorgungsgebühren . . . . .	—	5 000	2 015	
	410 362	Ablösungsgelder von Arbeitgebern für Nicht- beschäftigung von Schwerbeschädigten . . . . .	6 000	6 000	10 678	
	410 363	Tilgungsraten und Zinsen für Darlehen aus Ab- lösungsgeldern . . . . .	1	1	—	
	410 364	Von der Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschä- digte: Anteil an den Kosten der Berufsaus- bildung . . . . .	2 000	2 000	3 400	
4. Zuweisungen.						
○	410 40	Zuschuß des Regierungspräsidenten zu den Ko- sten für Sonderfürsorge . . . . .	110 000	—	—	
5. Zinseinnahmen.						
	410 50	Zinsen des Stiftungsvermögens . . . . .	16 177	36 189	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
	410 70	Spenden zu wohltätigen Zwecken . . . . .	110 000	200 050	32 353	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	1	29 165	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>957 178</b>	<b>662 241</b>	<b>229 598</b>	
Darunter Erstattungen:			545	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>956 633</b>	<b>662 241</b>	<b>229 598</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	410 310	Barunterstützung:				
	a)	Laufende Geldunterstützung (Gehobene Fürsorge) . . . . .	2 750 000	1 800 000	1 530 103	
	b)	Einmalige Geldunterstützung (Gehobene Fürsorge) . . . . .	80 000	50 000	869 009	
	c)	Laufende Geldunterstützung (Allgemeine Fürsorge) . . . . .	240 000	400 000	322 174	
	d)	Einmalige Geldunterstützung (Allgemeine Fürsorge) . . . . .	15 000	15 000	57 378	
Zu übertragen:			3 085 000	2 265 000	2 778 664	

Zu Nrn. 410 362 bis 410 364: Mehreinnahmen den Nrn. 410 325 zu.

Zu Nrn. 410 50: Mehreinnahmen den Abgaben der Haushaltsstellen 410 391 und 410 392.  
Zu Nr. 410 70: Darunter die Haushaltsstelle 210 34.

Die Nrn. 410 311 sind für die Deckungsfähigkeit.

## 4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Erläuterungen	Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	3 085 000	2 265 000	2 778 664	
		c) Pflegekinder . . . . .	100 000	180 000	90 924	
		f) Wochenfürsorge (Barleistungen) . . . . .	5 000	1 500	988	
		g) Einmalige Miet- und Umzugsbeihilfen . . . . .	2 000	2 000	3 286	
		h) Laufende Mietbeihilfen . . . . .	—	20 000	1 218	
	410 311	Winterbrand . . . . .	—	25 000	7 415	
	410 312	Bekleidung, Möbel, Hausgerät . . . . .	20 000	20 000	1 268	
	410 313	Mütter- und Kinderfürsorge: Milch, Zusatzlebensmittel, Betten, Wäsche usw. . . . .	—	6 000	334	
	410 314	Tuberkulosenfürsorge . . . . .	600 000	360 000	200 348	
	410 315	Krankenpflege:				
		a) Ärztliche Behandlung . . . . .	84 000	192 000	56 482	
		b) Zahnbehandlung, Zahnersatz . . . . .	17 000	17 000	4 610	
		c) Arzneien, Heil- und Hilfsmittel . . . . .	80 000	100 000	32 705	
	410 316	Beerdigungen . . . . .	30 000	50 000	25 908	
	410 317	Sonstige Unterstützungen (Hauspflege, Fahrkosten, Lebensmittel usw.) . . . . .	3 000	10 000	767	
	410 318	An. Haushaltsstelle 015 32: Beitrag zur Eigenunfallversicherung . . . . .	4 000	9 000	10 330	
	410 319	Krankenversicherungs- und Unfallversicherungsbeiträge für unständig Beschäftigte . . . . .	11 000	9 400	3 857	
	410 320	Ersatzleistungen an Bezirksfürsorgeverbände . . . . .	50 000	100 000	40 556	
	410 321	Verwendung der Stiftungserträge . . . . .	16 177	36 189	21 888	
	410 322	Spenden zu wohltätigen Zwecken . . . . .	100 000	200 050	10 466	
		Besondere Ausgaben der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegerhinterbliebene:				
	410 323	Vorschüsse und Darlehen auf Versorgungsgeldernisse . . . . .	—	5 000	2 015	Zu Nrn. 410 321 und 410 322: Siehe Nrn. 410 50 und 410 70 der Einnahmen. Im einzelnen siehe die Zusammenstellung im Vermögensnachweis der Stiftungen Bd. II.
	410 324	Zinsen an die Allgemeine Finanzverwaltung. . . . .	1	—	—	Zu Nrn. 410 323 bis 410 325: Siehe Nrn. 410 360 und 410 363 der Einnahmen.
	410 325	Ablösungsgelder von Arbeitgebern für Nichtbeschäftigung von Schwerbeschädigten:				
		a) Anteil des Landesfürsorgeverbandes (Hauptfürsorgestelle) . . . . .	4 000	4 000	16 527	
		b) Anteil des Amtes für Kriegsopferfürsorge zur Verwendung im Interesse der beruflichen Versorgung der Schwerbeschädigten . . . . .	2 000	2 000	—	
	410 326	Straßenbahnvergünstigung für Schwerbeschädigte . . . . .	30 000	30 000	1 941	
	410 327	Berufsfürsorge für Kriegsversehrte und Kriegerhinterbliebene . . . . .	3 000	3 000	—	
	410 328	Zehrgelder, Verpflegung und Fahrgelder für Kriegsgefangene und Rückkehrer . . . . .	15 000	73 500	7 740	
	410 329	Unterhaltungs- und Betriebskosten der Geschule für Schwerbeschädigte . . . . .	4 100	—	—	
	410 330	Sonderfürsorge . . . . .	570 000	400 000	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
	410 60	Zuschuß an die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes . . . . .	12 000	—	—	Zu Nr. 410 60: Siehe Anhang.
	410 61	Steuern und Abgaben . . . . .	55	—	—	
		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	79 193	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>4 847 333</b>	<b>4 120 639</b>	<b>3 399 430</b>	
		Darunter Erstattungen:	545	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>4 846 788</b>	<b>4 120 639</b>	<b>3 399 430</b>	
		Reineinnahmen:	956 633	662 241	229 598	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>3 890 155</b>	<b>3 458 398</b>	<b>3 169 832</b>	

## 4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>420 Geschlossene Fürsorge.</b>				Verfügungsberechtigter Amt 30 F
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
		Ersatzleistungen:				
○	420 30	von Landesfürsorgeverbänden . . . . .	40 000	40 000	27 891	
○	420 31	von Bezirksfürsorgeverbänden . . . . .	50 000	35 000	13 271	
	420 32	von Versicherungsträgern . . . . .	500 000	240 000	164 964	
	420 33	von Unterstützten, aus deren Nachlaß oder aus bestellten Sicherheiten . . . . .	30 000	20 000	28 754	
	420 34	von unterhaltspflichtigen Angehörigen und anderen Verpflichteten . . . . .	60 000	60 000	47 076	
	420 35	vom Ausland . . . . .	—	100	—	
	420 36	Sonstige Ersatzleistungen . . . . .	100	100	30	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	13 807	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>680 100</b>	<b>395 200</b>	<b>295 793</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>680 100</b>	<b>395 200</b>	<b>295 793</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
	420 31	Säuglings-, Kinder- und Lehrlingsheime . . .	480 000	574 000	344 307	
	420 32	Alters- und Pflegeheime, Arbeitshäuser und An- stalten für Gefährdete . . . . .	1 085 000	660 000	558 476	Zu Nr. 420 32 Darunter an stelle 450 10
	420 33	Heilstätten und Erholungskuren . . . . .	160 000	40 000	2 098	
	420 34	Anstalten für Krüppel, Blinde, Taubstumme, Epileptiker, Geisteskranke u. Geistesschwache	500 000	500 000	544 003	
	420 35	Krankenhäuser . . . . .	600 000	680 000	658 221	Zu Nr. 420 32 Darunter an stelle 520 10
	420 36	Entbindungsanstalten, Mütterheime usw. . . .	6 000	6 000	2 201	
	420 37	Wander- und Obdachlosenheime . . . . .	—	200	—	
	420 38	Ersatzleistungen an Bezirksfürsorgeverbände .	50 000	80 000	15 428	Zu Nr. 420 32 Darunter an stelle 520 10
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>2 881 000</b>	<b>2 540 200</b>	<b>2 124 734</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>2 881 000</b>	<b>2 540 200</b>	<b>2 124 734</b>	
		Reineinnahmen:	680 100	395 200	295 793	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>2 200 900</b>	<b>2 145 000</b>	<b>1 828 941</b>	

#### 4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

	Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>30 Förderung der Freien Wohlfahrtspflege.</b>						
Verfügungsberechtigt: Amt 43.						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
Keine Einnahmen.						
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	430 31	Beihilfen an Wohlfahrtsvereine, die nicht ausschließlich der Jugendwohlfahrt oder dem Gesundheitswesen dienen . . . . .	50 000	20 000	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
	430 60	Beiträge an gemeinnützige Vereine . . . . .	580	80	—	Zu Nr. 430 60: Siehe Anhang.
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	60 732	100 000	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>50 580</b>	<b>80 812</b>	<b>100 000</b>	
(Reinausgaben und Zuschußbedarf)						

## 4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>440 Allgemeine Verwaltung</b>				Verfügungsberechtigter Aufw.
		<b>– Kriegsfolgekosten des Fürsorgewesens.</b>				
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Keine Einnahmen.				
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		0. Persönliche Verwaltungsausgaben.				
	440 00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	201 970	233 520	} 676 670	
	440 01	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter, der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	11 090	5 400		
	440 02	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hin- terbliebene . . . . .	117 460	169 612		
	440 03	Vergütungen der Angestellten . . . . .	461 890	482 140		
	440 04	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	35 700	30 000		
	440 06	Löhne der Arbeiter . . . . .	—	—		
	440 07	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—		
	440 08	Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	—	—		
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
	440 10	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	440 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	7 750	7 350	3 200	
	440 105	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	2 330	—	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>838 190</b>	<b>928 022</b>	<b>679 870</b>	
		(Reinausgaben und Zuschußbedarf)				

## 4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

	Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>Fürsorgeleistungen an Stelle des früheren Familienunterhalts.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 43.
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
○	441 30	Ersatzleistungen von Bezirksfürsorgeverbänden	—	—	—	
	441 31	Ersatzleistungen von Unterstützten oder Angehörigen . . . . .	50 000	—	—	
		4. Zuweisungen.				
○	441 40	Ersatzleistungen des Landes für Fürsorgeaufwendungen (85 %) . . . . .	3 544 500	—	10 500 000	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>3 594 500</b>	<b>—</b>	<b>10 500 000</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>3 594 500</b>	<b>—</b>	<b>10 500 000</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
	441 31	Unterstützung als Fortsetzung des fortgefallenen Familienunterhalts . . . . .	4 220 000	4 317 200	11 400 000	Zu Nr. 441 31: Die Nrn. 441 31, 442 31 und 443 31 sind gegenseitig deckungsfähig.
○	441 32	Ersatzleistungen an Bezirksfürsorgeverbände . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>4 220 000</b>	<b>4 317 200</b>	<b>11 400 000</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>4 220 000</b>	<b>4 317 200</b>	<b>11 400 000</b>	
		Reineinnahmen:	—	—	10 500 000	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>625 500</b>	<b>4 317 200</b>	<b>900 000</b>	

## 4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>442 Fürsorgeleistungen an Stelle des früheren Räumungs-Familienunterhalts.</b>				Verfügungsberechtigter Amt 42
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
○	442 30	Ersatzleistungen von Bezirksfürsorgeverbänden	36 000	—	—	
	442 31	Ersatzleistungen von Unterstützten und Versicherungsträgern . . . . .	2 000	—	—	
		4. Zuweisungen.				
○	442 40	Ersatzleistungen des Landes für Fürsorgeaufwendungen (85 %) . . . . .	3 150 950	—	140 000	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>3 188 950</b>	<b>—</b>	<b>140 000</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>3 188 950</b>	<b>—</b>	<b>140 000</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
	442 31	Unterstützung als Fortsetzung des früheren Räumungs-Familienunterhalts . . . . .	145 000	65 600	150 000	
○	442 32	Ersatzleistungen an Bezirksfürsorgeverbände . . . . .	3 600 000	—	—	Zu Nr. 442 31: Die Nrn. 442 31 und 443 31 sind seitig deckungsgleich
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>3 745 000</b>	<b>65 600</b>	<b>150 000</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>3 745 000</b>	<b>65 600</b>	<b>150 000</b>	
		Reineinnahmen:	3 188 950	—	140 000	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>556 050</b>	<b>65 600</b>	<b>10 000</b>	

## 4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>3 Fürsorgeleistungen an die Angehörigen früherer Kriegsbesoldungsempfänger.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 43.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
○	443 30	Ersatzleistungen von Bezirksfürsorgeverbänden	—	—	—	
	443 31	Ersatzleistungen von Unterstützten oder Angehörigen usw. . . . .	—	—	—	
4. Zuweisungen.						
○	443 40	Ersatzleistungen des Landes für Fürsorgeaufwendungen (85 %) . . . . .	850 000	—	2 430 850	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>850 000</b>	—	<b>2 430 850</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>850 000</b>	—	<b>2 430 850</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	443 31	Unterstützung an Stelle der früheren Kriegsbesoldung . . . . .	1 000 000	1 000 000	2 673 329	Zu Nr. 443 31: Die Nrn. 441 31, 442 31 und 443 31 sind gegen- seitig deckungsfähig.
○	443 32	Ersatzleistungen an Bezirksfürsorgeverbände .	—	—	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>1 000 000</b>	<b>1 000 000</b>	<b>2 673 329</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>1 000 000</b>	<b>1 000 000</b>	<b>2 673 329</b>	
Reineinnahmen:			850 000	—	2 430 850	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>150 000</b>	<b>1 000 000</b>	<b>242 479</b>	

## 4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>444 Mehrbelastungen durch Übergang der Renten- versorgung auf die Reichsversicherungsträger.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
Ersatzleistungen:						
○	444 30	von Landesfürsorgeverbänden . . . . .	20 000	—	—	
	444 31	von Unterstützten oder Angehörigen usw. . .	50 000	—	—	
4. Zuweisungen.						
○	444 40	Ersatzleistungen des Landes für Fürsorgeauf- wendungen (100 %) . . . . .	1 130 000	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>1 200 000</b>	—	—	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>1 200 000</b>	—	—	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	444 31	Unterstützung an Stelle der fortgefallenen Ren- tenversorgung . . . . .	1 200 000	384 000	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>1 200 000</b>	<b>384 000</b>	—	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>1 200 000</b>	<b>384 000</b>	—	
Reineinnahmen:			1 200 000	—	—	
<b>Gleicht sich aus:</b>			—	<b>— 384 000</b>	—	

## 4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

	Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
			<b>5 Fürsorge für Flüchtlinge.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 43.
<b><u>Einnahmen.</u></b>							
Fortdauernde Einnahmen.							
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
	445 30		Ersatzleistungen von Unterstützten oder Angehörigen usw. . . . .	—	—	—	
4. Zuweisungen.							
	○ 445 40		Ersatzleistung des Landes für Fürsorgeaufwendungen (85 %) . . . . .	236 725	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>				<b>236 725</b>	—	—	
Darunter Erstattungen:				—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>				<b>236 725</b>	—	—	
<b><u>Ausgaben.</u></b>							
Fortdauernde Ausgaben.							
3. Sächliche Zweckausgaben.							
	445 31		Unterstützungen und sonstige Leistungen . . .	276 000	817 200	—	Zu Nr. 445 31: Darunter an Haushalts- stelle 230 31      3500 R.M.
	445 32		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw. . . . .	2 500	—	—	
	—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	220 285	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>				<b>278 500</b>	<b>1 037 485</b>	—	
Darunter Erstattungen:				—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>				<b>278 500</b>	<b>1 037 485</b>	—	
<b>Reineinnahmen:</b>				236 725	—	—	
<b>Zuschußbedarf:</b>				<b>41 775</b>	<b>1 037 485</b>	—	

## 4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>450 Pflegeheime.</b>				Verfügungsberechtigter Amt G
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>1. Gebühren und Beiträge,</b>						
450 10		Von Haushaltsstelle 420 32: Pflegekosten . . . . .	515 000	104 000	66 116	
<b>2. Miete und Pacht.</b>						
450 20		Mieteinnahmen aus Pflegeheimen . . . . .	—	—	1 050	
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>						
450 30		Von den Angestellten der Pflegeheime für Unterkunft und Verpflegung . . . . .	27 300	7 200	5 947	
<b>5. Zinsen.</b>						
450 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 450 3: Mehreinnahmen den Ans. Nr. 450 50 n.
450 51		Zinsertrag der Stiftungen für das Städt. Pflegehaus . . . . .	42	79	46	
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
450 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	—	600	—	Zu Nr. 450 3: Mehreinnahmen den Ans. Nr. 450 61 n.
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>542 342</b>	<b>111 879</b>	<b>73 159</b>	
Darunter Erstattungen:			515 000	104 000	66 116	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>27 342</b>	<b>7 879</b>	<b>7 043</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>						
450 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	4 490	4 450	} 41 000	
450 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	2 610	2 700		
450 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	20 980	22 200		
450 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 690	7 140		
Zu übertragen:			29 770	36 490	41 000	

## 4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
	Übertrag:	29 770	36 490	41 000	
450 26	Löhne der Arbeiter . . . . .	57 460	8 220	} 10 879	Zu Nr. 450 28: An Haushaltsstelle 510 30.
450 27	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	6 360	780		
450 28	Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	2 100	2 100		
3. Sächliche Zweckausgaben.					
450 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
450 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	1 430	1 181	6	
450 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	150	325	178	
450 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	29 200	4 145	413	
450 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	29 000	4 000	2 929	
450 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	50 000	10 000	—	
450 31	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch . . . . .	48 000	16 500	2 063	Zu Nr. 450 31: Darunter an Haushaltsstelle 752 20     10 000 <i>R.M.</i>
450 32	Für Speisung . . . . .	262 000	44 000	26 780	
450 33	Bekleidung und Betterfordernisse, Wäsche dgl.	70 000	500	286	
450 34	Ärztliche Versorgung und ärztliche Instrumente, Heil- und Hilfsmittel . . . . .	6 800	1 800	522	
450 35	Zulagen für besondere Arbeiten der Pflinglinge	13 600	10 000	10 592	
450 36	Vergütung an die Schwestern . . . . .	16 800	—	—	
450 37	Kultusausgaben . . . . .	1 000	—	—	
450 38	Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	18 000	—	—	
5. Zuführungen an Rücklagen.					
450 50	Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 450 50: Siehe Nr. 450 50 der Einnahmen.
450 51	An die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
6. Sonstige Ausgaben.					
450 60	Steuern und Abgaben . . . . .	100	100	—	
450 61	An das Stiftungsvermögen . . . . .	42	79	46	Zu Nr. 450 61: Siehe Nr. 450 51 der Einnahmen.
450 62	Vermischte Ausgaben . . . . .	2 000	2 000	1 478	
<b>Gesamtausgaben:</b>		<b>643 812</b>	<b>142 220</b>	<b>97 172</b>	
Darunter Erstattungen:		515 000	104 000	66 116	
<b>Reinausgaben:</b>		<b>128 812</b>	<b>38 220</b>	<b>31 056</b>	
Reineinnahmen:		27 342	7 879	7 043	
<b>Zuschußbedarf:</b>		<b>101 470</b>	<b>30 341</b>	<b>24 013</b>	

## 4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung	
<b>451 Obdachlosenunterkünfte.</b>							
<b><u>Einnahmen.</u></b>							
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>							
1. Gebühren und Beiträge.							
451 10		Benutzungsgebühren . . . . .	51 500	51 000	7 407		
2. Miete, Pacht.							
451 20		Wohnungsmieten der Verwalter . . . . .	2 300	2 290	2 123		
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
451 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	—	—	—		
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>53 800</b>	<b>53 290</b>	<b>9 530</b>		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>53 800</b>	<b>53 290</b>	<b>9 530</b>		
<b><u>Ausgaben.</u></b>							
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>							
2. Persönliche Zweckausgaben.							
451 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	17 630	6 540	} 5 520		
451 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	10 250	3 960			
451 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	33 890	7 440			
451 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	2 030	420			
451 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	26 980	—			
451 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	2 980	—			
451 28		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	4 400	2 000			
3. Sächliche Zweckausgaben.							
451 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:					
451 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	550	446			
451 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	180	120			
451 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	47 200	5 650			
451 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	246 386	275 850			
451 31		Miete, Pacht, Beleuchtung, Reinigung, Wasser- verbrauch usw. . . . .	50 000	25 860	49 604		
451 32		Prozeß- und Gerichtskosten . . . . .	1 200	600	—		
451 33		Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	1 500	1 300	2 976	Zu Nr. 451 Darunter stelle 860 902	
6. Sonstige Ausgaben.							
451 60		Steuern und Abgaben . . . . .	2 400	2 400	1 029		
451 61		Vermischte Ausgaben . . . . .	300	300	—		
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>447 876</b>	<b>332 886</b>	<b>59 129</b>		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
<b>Reinausgaben:</b>			<b>447 876</b>	<b>332 886</b>	<b>59 129</b>		
Reineinnahmen:			53 800	53 290	9 530		
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>394 076</b>	<b>279 596</b>	<b>49 599</b>		

## 4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>2 Behelfswohnungen in Unterfranken.</b>					
Verfügungsberechtigt: Amt 43.					
<b><u>Einnahmen.</u></b>					
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>					
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>					
452 10	Benutzungsgebühren . . . . .	206 000	224 000	189 962	
<b>Gesamteinnahmen:</b>		<b>206 000</b>	<b>224 000</b>	<b>189 962</b>	
Darunter Erstattungen:		—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>		<b>206 000</b>	<b>224 000</b>	<b>189 962</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>					
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>					
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>					
452 20	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	3 300	—		
452 22	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 920	—		
452 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	—	—		
452 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—		
452 26	Löhne der Arbeiter . . . . .	—	—		
452 27	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—		
452 28	Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	27 000	27 000	5 000	
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>					
452 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
452 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	—	—		
452 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	—	—		
452 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	60 000	30 000		
452 31	Miete, Pacht, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw. . . . .	50 000	80 000	50 000	
452 32	Prozeß- und Gerichtskosten . . . . .	2 000	600	—	
452 33	Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	3 500	3 700	3 700	
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>					
452 60	Steuern und Abgaben . . . . .	50 000	—	—	
452 61	Vermischte Ausgaben . . . . .	5 000	—	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>		<b>202 720</b>	<b>141 300</b>	<b>58 700</b>	
Darunter Erstattungen:		—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>		<b>202 720</b>	<b>141 300</b>	<b>58 700</b>	
Reineinnahmen:		206 000	224 000	189 962	
<b>Überschuß:</b>		<b>3 280</b>	<b>82 700</b>	<b>131 262</b>	

## 4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>460 Jugendhilfe.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe						
460 30		Ersatzleistung von vorgelegten Kosten für Fürsorgezöglinge . . . . .	5 000	3 000	5	
5. Zinsen.						
460 50		Zinsertrag der Stiftung zur Förderung der Jugendpflege bzw. zur Errichtung eines Jugendheimes . . . . .	1 632	2 661	1 541	Zu Nr. 460 Mehreinnahmen den Nr. 460 61
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>6 632</b>	<b>5 661</b>	<b>1 546</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>6 632</b>	<b>5 661</b>	<b>1 546</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
460 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
460 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	—	30	—	
460 31		Jugendfürsorge (hauptsächlich Unterbringung von Fürsorgezöglingen) . . . . .	5 000	3 000	7 677	
460 32		Freiwillige Erziehungshilfe . . . . .	30 000	40 000	30 000	
460 33		Zuschuß zum Ausbau von Kinder- und Lehrlingsheimen . . . . .	100 000	100 000	—	Zu Nr. 460 Ausgaben Zustimmung fahrtsaus
6. Sonstige Ausgaben.						
460 60		Zur Vermögensanlage . . . . .	1 632	2 661	1 571	Zu Nr. 460 Siehe Nr. Einnahmen
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>136 632</b>	<b>145 691</b>	<b>39 248</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>136 632</b>	<b>145 691</b>	<b>39 248</b>	
Reineinnahmen:			6 632	5 661	1 546	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>130 000</b>	<b>140 030</b>	<b>37 702</b>	

## 4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Erläuterungen	Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>0 Kindergärten.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
Keine Einnahmen.						
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
	470 211	Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Angestellte) und deren Hinterbliebene . . . . .	2 275	2 275	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	470 31	Zuschuß an die freien Wohlfahrtsverbände zum Betrieb und Einrichtung von Kindergärten und -horten . . . . .	100 000	30 000	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	30 030	2 910	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>102 275</b>	<b>62 305</b>	<b>2 910</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>102 275</b>	<b>62 305</b>	<b>2 910</b>	
		Reineinnahmen:	—	—	—	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>102 275</b>	<b>62 305</b>	<b>2 910</b>	
						<b>Zu Nr. 470 31:</b> Ausgaben bedürfen der Zustimmung des Wohlfahrtsausschusses.

### 1 Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“ — Gustav-Klingelhöfer-Stiftung.

<b><u>Einnahmen.</u></b>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete und Pacht.						
	471 20	Mieteinnahmen . . . . .	900	900	—	
	471 21	Von Haushaltsstelle 520 31 . . . . .	5 060	5 850	—	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
	471 30	Von den Angestellten des Heimes für Verpflegung und Unterkunft . . . . .	—	—	—	
5. Zinsen.						
	471 50	Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
	471 70	Vermischte Einnahmen . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>5 960</b>	<b>6 750</b>	—	
		Darunter Erstattungen:	5 060	5 850	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	—	
						<b>Zu Nr. 471 50:</b> Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 471 50 zu.

#### 4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
	471 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	471 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	1 130	1 073	299	
	471 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	410	315	305	
	471 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	500	500	121	
	471 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	3 000	2 100	2 100	
	471 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	225	—	
	471 31	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw. . . . .	20	20	—	
	471 32	Verpflegung . . . . .	—	—	—	
	471 33	Ärztliche Versorgung, Arzneien usw. . . . .	—	—	—	
	471 34	Erziehungs- und Erholungszwecke, Turn- und Spielgeräte usw. . . . .	—	—	—	
	471 35	Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	—	—	—	
<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>						
	471 50	Ertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	471 51	An die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 471 B Siehe Nr. 4 Einnahmen
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>						
	471 60	Vermischte Ausgaben . . . . .	—	—	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	2 390	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>5 060</b>	<b>6 623</b>	<b>2 825</b>	
Darunter Erstattungen:			5 060	5 850	—	
<b>Reinausgaben:</b>			—	<b>773</b>	<b>2 825</b>	
Reineinnahmen:			900	900	—	
<b>Überschuß:</b>			<b>900</b>	<b>127</b>	<b>— 2 825</b>	

## 4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

	Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
		<b><u>Einnahmen.</u></b>					
		Fortdauernde Einnahmen.					
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.					
	472 30	Einnahmen für die Verabreichung der Schulspeisung . . . . .	2 787 750	2 353 000	465 332	Verfügungsberechtigt: Amt 30.	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>2 787 750</b>	<b>2 353 000</b>	<b>465 332</b>		
		Darunter Erstattungen:	—	—	—		
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>2 787 750</b>	<b>2 353 000</b>	<b>465 332</b>		
		<b><u>Ausgaben.</u></b>					
		Fortdauernde Ausgaben.					
		2. Persönliche Zweckausgaben.					
	472 28	Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	11 000	2 300	2 339		
		3. Sächliche Ausgaben.					
	472 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:					
	472 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	1 000	—	—		
	472 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	45 000	18 000	8 718		
	472 31	Beschaffung von Lebensmitteln . . . . .	2 868 275	2 383 050	372 582		
	472 32	Koch- und Transportkosten . . . . .	157 500	130 000	30 513		
	472 33	Neuanschaffung von Kochkesseln, Küchengeräten, einschl. Transportgefäße . . . . .	25 550	26 900	17 436		
	472 34	Straßenbahndienstfahrten . . . . .	800	750	160		
	472 35	Entschädigung an Selbstkocher u. a. . . . .	2 370	2 000	—		
		6. Sonstige Ausgaben.					
	472 60	Vermischte Ausgaben . . . . .	2 000	2 000	4 219		
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>3 113 495</b>	<b>2 565 000</b>	<b>435 967</b>		
		Darunter Erstattungen:	—	—	—		
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>3 113 495</b>	<b>2 565 000</b>	<b>435 967</b>		
		Reineinnahmen:	2 787 750	2 353 000	465 332		
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>325 745</b>	<b>212 000</b>	<b>+ 29 365</b>		

Zu Nr. 472 34:  
An Haushaltsstelle  
000 31.

## 5. Gesundheitswesen, Leibesübungen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>500 Allgemeine Gesundheitsverwaltung.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
1. Gebühren und Beiträge.						
500 10		Verwaltungsgebühren . . . . .	5	10	8	
500 11		Gebühren für Inanspruchnahme von Einrich- tungen und Personal bei vertrauensärztlicher Tätigkeit der Ärzte des Amtes . . . . .	600	500	284	
7. Sonstige Einnahmen.						
500 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	40	40	348	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>645</b>	<b>550</b>	<b>640</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>645</b>	<b>550</b>	<b>640</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
500 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	20 650	25 050	} 36 930	
500 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	12 010	15 180		
500 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	5 330	5 530		
500 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	490	310		
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
500 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
500 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	3 630	5 019	3 194	
500 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	95	70	—	
500 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	315	125	84	
500 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—	
500 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	500	500	177	
6. Sonstige Ausgaben.						
500 60		Vermischte Ausgaben . . . . .	—	5	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	800	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>43 020</b>	<b>51 789</b>	<b>41 185</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>43 020</b>	<b>51 789</b>	<b>41 185</b>	
Reineinnahmen:			645	550	640	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>42 375</b>	<b>51 239</b>	<b>40 545</b>	

## 5. Gesundheitswesen, Leibesübungen.

Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>510 Gesundheitspflege.</b>				
<b>Verfügungsberechtigt: Amt 40.</b>				
<b><u>Einnahmen.</u></b>				
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>				
510 10	Amtsärztliche Gebühren . . . . .	40 000	10 000	11 279
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>				
510 30	Erstattung von Besoldung . . . . .	<i>4 170</i>	4 170	4 635
510 32	Erstattung für Ausgabe von Impfstoff . . . . .	100	3 600	1 216
<b>4. Zuweisungen.</b>				
○ 510 40	Zuschuß des Landes zur Einrichtung und Unterhaltung des Gesundheitsamtes . . . . .	105 400	—	267 025
510 41	Leistungen der Landesversicherungsanstalt:			
	a) für Tuberkulosenfürsorge . . . . .	1 000	1 000	—
	b) für Schulzahnpflege . . . . .	12 000	12 000	12 000
	c) für Diphtherie- und Scharlach-Schutzimpfung . . . . .	8 000	8 000	—
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>				
510 70	Vermischte Einnahmen . . . . .	280	280	3 525
—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	11 775
<b>Gesamteinnahmen:</b>		<b>170 950</b>	<b>39 050</b>	<b>311 455</b>
Darunter Erstattungen:		4 170	4 170	4 635
<b>Reineinnahmen:</b>		<b>166 780</b>	<b>34 880</b>	<b>306 820</b>
<b><u>Ausgaben.</u></b>				
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>				
510 20	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	92 560	80 808	} 291 824
510 21	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	3 140	3 080	
510 22	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	53 840	57 330	
510 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	191 030	130 610	
510 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	15 840	3 660	
510 25	Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—	
510 28	Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	3 600	1 800	
Zu übertragen:		360 010	277 288	

**Zu Nr. 510 30:**  
Darunter von Haushaltsstellen  
400 08     2 070 *R.M.*  
450 28     2 100 *R.M.*

**Zu Nr. 510 41:**  
Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 510 35 zu.

## 5. Gesundheitswesen, Leibesübungen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		Übertrag:	360 010	277 288	291 824	
		<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>				
		510 30 Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	510 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	32 875	35 028	12 604	
	510 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	285	415	269	
	510 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	500	1 125	83	
	510 305	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	1 200	—	
	510 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	2 250	55	
	510 31	Miete, Benutzungs- und Reinigungsgebühren für die Beratungsstellen sowie Heizung . .	3 300	2 550	1 699	
	510 32	Ärztliche Instrumente, Schutzkleidung usw. .	6 000	7 526	4 779	
	510 33	Unfall- und Rettungswesen . . . . .	800	450	—	
	510 34	Hygienische Volksbelehrung, Hebammen usw. .	1 100	700	109	
	510 35	Vorbeugende Gesundheitsfürsorge:				
	510 350	Tuberkulosenfürsorge . . . . .	7 700	3 600	1 273	Zu Nr. 510 35: Siehe Nr. 510 Einnahmen.
	510 351	Diphtherie-, Scharlach- u. Typhusschutzimpfung	19 000	12 000	10 863	
	510 352	Gebühren für besondere fachärztliche Gutachten	400	394	301	
	510 353	Zwangsvorführungskosten der Geschlechts- krankenfürsorge . . . . .	8 500	—	—	
		<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>				
	510 60	Vereinsbeiträge . . . . .	90	120	—	Zu Nr. 510 60: Siehe Anhang
	510 61	Vermischte Ausgaben . . . . .	50	50	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	100 000	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>440 610</b>	<b>444 696</b>	<b>323 859</b>	
		Darunter Erstattungen:	4 170	4 170	4 635	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>436 440</b>	<b>440 526</b>	<b>319 224</b>	
		Reineinnahmen:	166 780	34 880	306 820	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>269 660</b>	<b>405 646</b>	<b>12 404</b>	

## 5. Gesundheitswesen, Leibesübungen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
520		<b>Städtische Krankenanstalten.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 44.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>						
520 10		Pflegekosten . . . . .	3 077 000	3 090 300	2 754 615	<b>Zu Nr. 520 10:</b> Darunter von Haus- haltstellen 420 35 240 000 <i>R.M.</i> 420 36 2 000 <i>R.M.</i>
520 11		Ambulante Behandlung, Nebenkosten . . . . .	868 700	816 400	774 768	
520 12		Ausbildungsgebühren der Säuglingspflege- schülerinnen . . . . .	18 000	8 000	7 895	<b>Zu Nr. 520 11:</b> Darunter 16 000 <i>R.M.</i> von Haushaltsstelle 110 33.
520 13		Schulgeld, Vorschule der DRK.-Schwestern- schaft Düsseldorf . . . . .	3 600	3 600	—	
520 14		Schulgeld Diätschule . . . . .	2 880	—	—	
520 15		Totenscheingebühren usw. . . . .	2 500	2 500	2 418	
<b>2. Miete, Pacht.</b>						
520 20		Mieten usw. . . . .	241 455	230 175	225 193	<b>Zu Nr. 520 32:</b> Anteilige Kosten für: Dienstbezüge der Beamten u. Ver- gütungen der An- gestellten 415 175 <i>R.M.</i> Vers.-Aufw. für Angestellte und deren Hinter- bliebene 19 315 <i>R.M.</i> Löhne der Arbeiter 57 735 <i>R.M.</i> Vers.-Aufw. für Arbeiter u. deren Hin- terbliebene 5 775 <i>R.M.</i> Geschäfts- bedürfnisse 20 795 <i>R.M.</i> Schadenvers.- Beiträge 1 050 <i>R.M.</i> Unterhalt. der Gebäude und des Invent. 19 500 <i>R.M.</i> Unterhaltung der maschin. Anlagen 3 000 <i>R.M.</i> Heizung 15 700 <i>R.M.</i> Beschaff. von Bilromaschin. u. Inventar 1 700 <i>R.M.</i> Reinigung, Beleuchtung und Wasser- verbrauch 21 750 <i>R.M.</i> Kleidung und Wäsche 3 250 <i>R.M.</i> Arzneien, Che- mikalien und Verbandm. 77 600 <i>R.M.</i> Kranken-, Labor- u. Röntgen-Bed., Instrumente u. Apparate 38 000 <i>R.M.</i> Porto und sonstige säch- liche Zweck- ausgaben 6 000 <i>R.M.</i> Schulden- dienst 6 945 <i>R.M.</i> zur Förderung des wissensch. Nachwuchs. 4 000 <i>R.M.</i> 717 270 <i>R.M.</i>
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>						
520 30		Krankengeldersatz . . . . .	3 500	3 500	—	<b>Zu Nr. 520 32:</b> Anteilige Kosten für: Dienstbezüge der Beamten u. Ver- gütungen der An- gestellten 415 175 <i>R.M.</i> Vers.-Aufw. für Angestellte und deren Hinter- bliebene 19 315 <i>R.M.</i> Löhne der Arbeiter 57 735 <i>R.M.</i> Vers.-Aufw. für Arbeiter u. deren Hin- terbliebene 5 775 <i>R.M.</i> Geschäfts- bedürfnisse 20 795 <i>R.M.</i> Schadenvers.- Beiträge 1 050 <i>R.M.</i> Unterhalt. der Gebäude und des Invent. 19 500 <i>R.M.</i> Unterhaltung der maschin. Anlagen 3 000 <i>R.M.</i> Heizung 15 700 <i>R.M.</i> Beschaff. von Bilromaschin. u. Inventar 1 700 <i>R.M.</i> Reinigung, Beleuchtung und Wasser- verbrauch 21 750 <i>R.M.</i> Kleidung und Wäsche 3 250 <i>R.M.</i> Arzneien, Che- mikalien und Verbandm. 77 600 <i>R.M.</i> Kranken-, Labor- u. Röntgen-Bed., Instrumente u. Apparate 38 000 <i>R.M.</i> Porto und sonstige säch- liche Zweck- ausgaben 6 000 <i>R.M.</i> Schulden- dienst 6 945 <i>R.M.</i> zur Förderung des wissensch. Nachwuchs. 4 000 <i>R.M.</i> 717 270 <i>R.M.</i>
520 31		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	1 000	8 000	4 922	
520 32		Ersatzleistung von der Medizinischen Akademie	717 270	789 885	681 306	
520 33		Erstattung von Besoldungs- und Sachaufwand	17 834	19 521	8 101	
520 34		Fernsprechgebühren . . . . .	21 000	15 000	6 296	
520 35		Für Abgabe von Beköstigung an Nichtkranke .	654 145	558 940	529 493	
520 36		Arzneien, Chemikalien . . . . .	66 500	81 500	38 419	
520 37		Kleidung und Wäsche . . . . .	14 500	14 694	17 237	
520 38		Schrottverkauf usw. . . . .	3 000	3 000	2 840	
<b>5. Zinsen.</b>						
520 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
520 51		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
520 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	6 000	5 700	12 196	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	5 203	17 132	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>5 718 884</b>	<b>5 655 918</b>	<b>5 082 831</b>	
Darunter Erstattungen:			274 034	758 824	405 433	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>5 444 850</b>	<b>4 897 094</b>	<b>4 677 398</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>						
520 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	211 020	198 750	} 2 732 955	<b>Zu Nr. 520 33:</b> Darunter von Haus- haltstellen 256 23 8 671 <i>R.M.</i> 256 32 4 320 <i>R.M.</i> 400 08 1 943 <i>R.M.</i> 540 35 500 <i>R.M.</i>
520 21		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	231 740	359 950		
520 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	122 750	143 460		
520 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	2 518 670	2 199 600		
520 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	159 660	238 790		
520 25		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
520 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	757 470	1 004 566		
520 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	83 860	96 513		
520 28		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	2 000	800		
Zu übertragen:			4 087 170	4 242 429		

## 5. Gesundheitswesen, Leibesübungen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		Übertrag	4 087 170	4 242 429	3 264 760	
		<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>				
		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
520 30		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	115 100	121 556	68 810	
520 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	10 295	10 750	8 318	
520 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	165 000	40 000	46 313	
520 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	314 000	314 000	328 517	
520 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	1 400	—	
520 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	15 000	12 000	76 393	
520 31		Miete, Reinigung, Beleuchtung und Wasser- verbrauch . . . . .	314 815	272 000	199 688	Zu Nr. 520 31: Darunter an Ein- stellen 471 21 920 24 931 21
520 32		Kleidung und Wäsche . . . . .	65 000	20 000	11 795	
520 33		Arzneien, Chemikalien und Verbandmittel . .	388 000	350 000	232 208	
520 34		Kranken-, Labor- und Röntgenbedarf, Instru- mente und Apparate:				Zu Nr. 520 33: Siehe Nr. 40 Einnahmen.
520 340		Beschaffung . . . . .	20 000	20 000	11 710	
520 341		Unterhaltung . . . . .	170 000	130 000	105 686	Die Nrn. 520 520 341 sind ge- deckungsfähig. Der nicht ver- brauchte Betrag ist über-
520 35		Unterhaltung der maschinellen und sonstigen Anlagen, Fahrzeuge usw. . . . .	73 000	64 000	51 040	
520 36		Lebensmittel . . . . .	1 096 350	1 056 080	648 628	Zu Nr. 520 36: Siehe Nr. 40 Einnahmen.
520 37		Fachärztliche Behandlung im Benrather Kran- kenhaus . . . . .	6 000	6 000	2 833	
520 38		Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	33 700	35 000	18 508	
		<b>4. Schuldendienst.</b>				
520 40		Zinsen . . . . .	52 898	55 912	46 866	
520 41		Tilgung . . . . .	85 987	83 143	69 197	
		<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>				
520 50		Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . . .	—	—	—	Zu Nrn. 520 50 u. Siehe Nrn. 40 520 51 der Ein-
520 51		An die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
520 52		Zinsertrag an die Erweiterungsrücklage . . . .	—	—	—	
520 53		An die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>				
520 60		Steuern und Abgaben . . . . .	73 420	63 040	41 447	
520 61		Kultusausgaben . . . . .	2 115	1 890	862	
520 62		Vereinsbeiträge . . . . .	1 640	912	165	Zu Nr. 520 62: Siehe Anhang.
520 63		Vermischte Ausgaben . . . . .	12 400	12 400	12 646	
		<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>	<b>7 101 890</b>	<b>6 912 512</b>	<b>5 246 390</b>	
		<b>Einmalige Ausgaben.</b>				
520 800		Erneuerung des Rohrleitungsnetzes (Teilab- schnitt) . . . . .	30 000	30 000	—	
520 801		Montage der Invertitanlage (Wasserenthärtungs- anlage) für die Anstaltswäscherei . . . . .	12 000	—	—	
520 802		Röntgenapparatur für Augen- und Ohrenklinik	12 000	—	—	
520 803		Umbau der Heizanlage (I. Rate) . . . . .	75 000	—	—	Zu Nr. 520 803: Gesamtkosten 111
		<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>	<b>129 000</b>	<b>30 000</b>	<b>—</b>	
		Weggefallene Nummern . . . . .	—	99 500	22 410	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>7 230 890</b>	<b>7 042 012</b>	<b>5 268 800</b>	
		Darunter Erstattungen:	274 034	758 824	405 433	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>6 956 856</b>	<b>6 283 188</b>	<b>4 863 367</b>	
		Reineinnahmen:	5 444 850	4 897 094	4 677 398	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>1 512 006</b>	<b>1 386 094</b>	<b>185 969</b>	

## 5. Gesundheitswesen, Leibesübungen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
521		<b>Chemisches Untersuchungsamt.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 14.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
1. Gebühren und Beiträge.						
521 10		Gebühren für chemische Untersuchungen . .	3 000	3 000	1 544	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>3 000</b>	<b>3 000</b>	<b>1 544</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>3 000</b>	<b>3 000</b>	<b>1 544</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
521 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	21 250	20 660	} 30 155	
521 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	12 360	12 520		
521 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	3 350	6 660		
521 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	310	380		
521 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	750	1 745		
521 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	80	100		
3. Sächliche Zweckausgaben.						
521 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
521 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	1 740	2 109	2 950	
521 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	30	40	16	
521 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	200	150	—	
521 31		Gas, Strom und Wasser . . . . .	350	350	81	
521 32		Chemikalien, Apparate, Instrumente usw. . .	800	600	194	
521 33		Beschaffung und Pflege der Schutzkleidung und Geschirrtücher . . . . .	170	140	129	
6. Sonstige Ausgaben.						
521 60		Steuern und Abgaben . . . . .	10	10	6	
521 61		Vermischte Ausgaben . . . . .	10	10	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>41 410</b>	<b>45 474</b>	<b>33 531</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>41 410</b>	<b>45 474</b>	<b>33 531</b>	
Reineinnahmen:			3 000	3 000	1 544	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>38 410</b>	<b>42 474</b>	<b>31 987</b>	

## 5. Gesundheitswesen, Leibesübungen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>522 Desinfektionsanstalt.</b>				Verfügungsbereit Amt 44
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		1. Gebühren und Beiträge.				
522 10		Gebühren für Desinfektionen . . . . .	50	3 200	—	
		5. Zinsen.				
522 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 522 50: Mehreinnahmen s. den Ausg. Nr. 522 50 u.
		7. Sonstige Einnahmen.				
522 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	150	150	108	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>200</b>	<b>3 350</b>	<b>108</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>200</b>	<b>3 350</b>	<b>108</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
522 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	18 170	17 730	} 75 279	
522 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	10 570	10 740		
522 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	26 600	20 650		
522 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	2 250	860		
522 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	—	—	} 16	
522 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—		
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
522 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	2 880	3 362	677	
522 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	210	230	25	
522 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	900	775	284	
522 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	4 000	4 000	269	
522 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch . . . . .	225	1 000	102	
522 32		Lehrmittel, Ausbildungs- und Wiederholungs- kurse für Desinfektoren . . . . .	250	200	174	
		Desinfektionsapparate und Fahrzeuge:				
522 330		Beschaffung . . . . .	2 000	2 000	260	Die Nrn. 522 522 331 sind für deckungslos
522 331		Unterhaltung . . . . .	1 000	800	373	
522 35		Chemikalien . . . . .	2 000	1 800	978	
522 36		Für Schutzkleidung . . . . .	400	1 200	1 746	
		5. Zuführung an Rücklagen.				
522 50		Ertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 522 50: Siehe Nr. 522 Einnahmen.
		6. Sonstige Ausgaben.				
522 60		Steuern und Abgaben . . . . .	300	380	75	
522 61		Vermischte Ausgaben . . . . .	30	30	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	1 800	140	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>71 785</b>	<b>67 557</b>	<b>80 398</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>71 785</b>	<b>67 557</b>	<b>80 398</b>	
		Reineinnahmen:	200	3 350	108	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>71 585</b>	<b>64 207</b>	<b>80 290</b>	

## 5. Gesundheitswesen, Leibesübungen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>524 Krankentransportwesen.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 57.
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		1. Gebühren und Beiträge.				
	524 10	Gebühren für die Benutzung der Krankenwagen	110 000	110 000	87 426	
		7. Sonstige Einnahmen.				
	524 70	Vermischte Einnahmen . . . . .	100	100	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>110 100</b>	<b>110 100</b>	<b>87 426</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>110 100</b>	<b>110 100</b>	<b>87 426</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
	524 20	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	47 290	70 110	} 45 000	
	524 21	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	18 290	—		
	524 22	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hin- terbliebene . . . . .	27 500	42 830		
	524 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	9 340	7 510		
	524 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	870	420		
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
	524 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	524 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	3 500	5 362	1 326	
	524 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	1 100	1 000	—	
	524 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	—	100	—	
	524 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	150	—	
	524 31	An Haushaltsstelle 720 21: Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch .	3 000	3 000	1 875	
	524 32	Unterhaltung der Kraftfahrzeuge . . . . .	17 100	17 750	9 423	
	524 33	Ersatzbeschaffung von Krankenwagen . . . . .	28 000	13 900	—	
	524 34	Betriebsstoffe für Kraftfahrzeuge . . . . .	19 410	21 260	9 685	
	524 35	Verbandstoffe . . . . .	500	600	67	
	524 36	Dienstkleidung . . . . .	4 161	2 610	—	
	524 37	Unterhaltung und Reinigung des Krankentrans- portbedarfs . . . . .	2 500	2 000	98	
	524 38	Zählgeld für Kasse Krankentransport . . . . .	120	—	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
	524 60	Steuern und Abgaben . . . . .	2 200	2 200	718	
	524 61	Vermischte Ausgaben . . . . .	150	40	25	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	12 041	20 000	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>185 031</b>	<b>202 883</b>	<b>88 217</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>185 031</b>	<b>202 883</b>	<b>88 217</b>	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>110 100</b>	<b>110 100</b>	<b>87 426</b>	
		<b>Zusehußbedarf:</b>	<b>74 931</b>	<b>92 783</b>	<b>791</b>	

## 5. Gesundheitswesen, Leibesübungen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>530 Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Leibesübungen.</b>				verfügungsbereit Amt 4
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		7. Sonstige Einnahmen.				
530 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	10	10	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		0. Persönliche Verwaltungsausgaben.				
530 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	5 860	6 630	} 26 031	
530 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	—	—		
530 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	3 410	4 020		
530 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	15 990	15 040		
530 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 220	930		
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
530 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
530 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	2 660	1 796	326	
530 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	165	200	3	
530 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	150	120	+	
530 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	780	—	—	
530 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	150	60	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
530 60		Vermischte Ausgaben . . . . .	150	120	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>30 535</b>	<b>28 916</b>	<b>26 360</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>30 535</b>	<b>28 916</b>	<b>26 360</b>	
		Reineinnahmen:	10	10	—	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>30 525</b>	<b>28 906</b>	<b>26 360</b>	

## 5. Gesundheitswesen, Leibesübungen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		1. Gebühren und Beiträge.				
540 10		Verleih von Sportgeräten und Sportausrüstung	—	—	—	
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
540 30		Verkauf von Leistungsbüchern und Sport- abzeichen . . . . .	—	—	—	
		7. Sonstige Einnahmen.				
540 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	10	10	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
540 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
540 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	—	—	—	
540 31		Förderung von Sportveranstaltungen und Sportorganisationen . . . . .	2 000	—	—	
540 32		Zinsverbilligung für Darlehen an Sportorgani- sationen . . . . .	—	544	—	
540 33		Stiftung von Preisen für Sportzwecke . . . . .	1 500	—	—	
540 34		Sportgeräte und Sportausrüstung zum Verleih:				
540 340		Beschaffung . . . . .	—	—	—	
540 341		Unterhaltung . . . . .	—	40	—	
540 35		Für sportärztliche Beratung . . . . .	1 500	—	500	
540 36		Werbekosten . . . . .	—	—	—	
540 37		Leistungsbücher und Sportabzeichen . . . . .	—	—	—	
540 38		Kosten für Prüfungsausschüsse . . . . .	—	—	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
540 60		Vermischte Ausgaben . . . . .	10	8	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>5 010</b>	<b>592</b>	<b>500</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>5 010</b>	<b>592</b>	<b>500</b>	
		Reineinnahmen:	10	10	—	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>5 000</b>	<b>582</b>	<b>500</b>	

Verfügungsberechtigt:  
Amt 41.

Zu Nr. 540 35:  
Darunter an Haushalts-  
stelle  
520 33            500 R.M.

## 5. Gesundheitswesen, Leibesübungen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>550 Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.</b>				Verfügungsberechtigter Amt 4.
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		2. Miete, Pacht.				
550 20		Miete für Benutzung der Sportplätze . . . . .	10 620	6 580	2 702	Zu Nr. 550 20: Darunter von Haushaltsstellen 210 35 220 35 230 35 Zu Nr. 550 20: Darunter von Haushaltsstelle 210 35
550 21		Miete für Benutzung der Turnhallen . . . . .	7 700	1 000	439	
550 22		Miete für Benutzung der Tennisplätze . . . . .	500	500	—	
550 23		Miete für Wohnungen . . . . .	3 595	2 773	941	
550 24		Sonstige Mieten und Pachten . . . . .	11 300	10 440	10 865	
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
550 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	60	90	55	
550 31		Turnier- und Sportveranstaltungen . . . . .	5 000	—	—	
550 32		Ersatzleistung von Kosten für Strom- u. Wasser- verbrauch durch andere . . . . .	1 000	—	—	
		5. Zinsen.				
550 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nrn. 550 50 Mehreinnahmen den Nrn. 550 550 52 zu.
550 51		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
550 52		Restkaufpreiszinsen . . . . .	160	—	—	
		6. Regelmäßige Tilgung.				
550 60		Restkaufpreistilgung . . . . .	800	—	—	
		7. Sonstige Einnahmen.				
550 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	620	20	8	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>41 355</b>	<b>21 403</b>	<b>15 010</b>	
		Darunter Erstattungen:	2 500	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>38 855</b>	<b>21 403</b>	<b>15 010</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
550 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	—	—	} 19 521	
550 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—		
550 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	15 530	7 390		
550 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 230	330		
550 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	7 540	25 470		
550 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	830	2 415		
		Zu übertragen:	25 130	35 605	19 521	

## 5. Gesundheitswesen, Leibesübungen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	25 130	35 605	19 521	
		<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>				
		550 30 Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	550 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	—	—	—	
	550 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	305	425	440	
	550 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	3 100	550	13	
	550 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	2 700	2 700	609	
	550 305	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—	
	550 31	Gas-, Wasser- und Stromverbrauch . . . . .	3 040	2 160	1 370	
	550 32	Miete, Pacht, Reinigung usw. der Turnhallen, Sportplätze und Strandbäder . . . . .	8 700	6 786	8 990	
	550 33	Turn- und Sportgeräte:				
	550 330	Beschaffung . . . . .	1 500	300	—	
	550 331	Unterhaltung . . . . .	500	300	—	
	550 34	Bewachung, Instandhaltung und Verbesserung von Sportanlagen und Strandbädern, Arbeits- geräten, Fahrzeugen . . . . .	3 500	2 200	731	
	550 35	Anlegung, Wiederherstellung von Sportanlagen, Strandbädern usw. . . . .	4 000	4 000	—	
	550 36	Beihilfen für Sportanlagen . . . . .	—	—	—	
		<b>4. Schuldendienst.</b>				
	550 40	Zinsen . . . . .	83 647	89 163	94 466	
	550 41	Tilgung . . . . .	143 405	137 889	132 585	
		<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>				
	550 50	Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	550 51	An die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	550 52	Zinsertrag an die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	550 53	An die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>				
	550 60	Steuern und Abgaben . . . . .	3 036	3 036	1 499	
	550 61	Vermischte Ausgaben . . . . .	100	100	20	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	21 000	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>282 663</b>	<b>285 214</b>	<b>281 244</b>	
		Darunter Erstattungen:	2 500	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>280 163</b>	<b>285 214</b>	<b>281 244</b>	
		Reineinnahmen:	38 855	21 403	15 010	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>241 308</b>	<b>263 811</b>	<b>266 234</b>	

**Zu Nr. 550 32:**  
Darunter an Haushalts-  
stellen  
210 21 3 500 R.M.  
230 21 1 100 R.M.  
920 21 1 503 R.M.  
920 24 262 R.M.

Die Nrn. 550 330 und  
550 331 sind gegenseitig  
deckungsfähig.

**Zu Nrn. 550 50 u. 550 52:**  
Siehe Nrn. 550 50 und  
550 51 der Einnahmen.

## 5. Gesundheitswesen, Leibesübungen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>551 Rheinstadion.</b>				Verfügungsberechtigter Amt 41.
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		1. Gebühren und Beiträge.				
551 10		Eintrittsgelder für die Sportplätze . . . . .	—	—	—	
551 11		Eintrittsgelder für die Schwimmanlage und das Strandbad . . . . .	—	—	—	
551 12		Einnahmeanteil bei Veranstaltungen im Kampf- feld durch andere . . . . .	20 000	5 000	2 244	Zu Nr. 551 12: Mehreinnahmen s. den Ausg. Nr. 551 37 u.
551 13		Desgleichen in der Schwimmanlage . . . . .	—	—	—	
551 14		Verleih von Wäsche usw. . . . .	—	—	—	
551 15		Kleideraufbewahrung . . . . .	—	—	—	
		2. Miete, Pacht.				
551 20		Mieten für Tennisplätze . . . . .	—	—	295	
551 21		Mieten für Sportübungsplätze . . . . .	—	—	—	
551 22		Von Haushaltsstelle 230 35: Miete für Sport- plätze . . . . .	—	1 000	3 000	
551 23		Mieten für Wohnungen . . . . .	4 700	5 046	4 843	
551 24		Sonstige Mieten und Pachten . . . . .	20	—	20	
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
551 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	500	840	419	
551 31		Ersatzleistungen von Ausgaben für andere . .	—	—	—	
		5. Zinsen.				
551 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 551 50: Mehreinnahmen s. den Ausg. Nr. 551 50 u.
		7. Sonstige Einnahmen.				
551 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	200	200	362	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>25 420</b>	<b>12 086</b>	<b>11 183</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	1 000	3 000	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>25 420</b>	<b>11 086</b>	<b>8 183</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
551 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	—	—	} 88 003	
551 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—		
551 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	17 350	20 460		
551 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 620	1 260		
551 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	65 860	58 510		
551 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	7 290	5 576		
551 28		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	—	—		
		Zu übertragen:	92 120	85 806		88 003

## 5. Gesundheitswesen, Leibesübungen.

Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
	Übertrag:	92 120	85 806	88 003	
	<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>				
551 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
551 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	2 550	1 844	299	
551 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	1 620	1 650	478	
551 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	3 100	2 650	—	
551 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	5 000	5 000	824	
551 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	250	—	
551 31	Gas-, Wasser- und Stromverbrauch . . . . .	3 000	2 000	35	
551 32	Unterhaltung der Plätze, Wege usw. . . . .	6 000	4 800	1 354	
551 33	Unterhaltung des Schwimmbeckens und des Strandbades . . . . .	4 000	3 000	442	
551 34	Arbeitsgeräte:				
551 340	Beschaffung . . . . .	1 200	700	271	Die Nrn. 551 340 und 551 341 sind gegenseitig deckungsfähig.
551 341	Unterhaltung . . . . .	300	300	73	
551 35	Sportgeräte:				
551 350	Beschaffung . . . . .	1 000	700	149	Die Nrn. 551 350 und 551 351 sind gegenseitig deckungsfähig.
551 351	Unterhaltung . . . . .	300	300	—	
551 36	Dienstkleidung . . . . .	200	200	—	
551 37	Aufwendungen für Veranstaltungen durch andere . . . . .	12 000	1 600	552	Zu Nr. 551 37: Siehe Nr. 551 12 der Einnahmen.
551 38	Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	1 200	1 000	505	
	<b>4. Schuldendienst.</b>				
551 40	Zinsen . . . . .	21 400	22 437	23 431	
551 41	Tilgung . . . . .	25 679	24 642	23 647	
	<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>				
551 50	Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 551 50: Siehe Nr. 551 50 der Einnahmen.
551 51	An die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>				
551 60	Steuern und Abgaben . . . . .	1 500	1 500	688	
551 61	Vermischte Ausgaben . . . . .	200	200	10	
—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
	<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>182 369</b>	<b>160 579</b>	<b>140 761</b>	
	Darunter Erstattungen:	—	1 000	3 000	
	<b>Reinausgaben:</b>	<b>182 369</b>	<b>159 579</b>	<b>137 761</b>	
	Reineinnahmen:	25 420	11 086	8 183	
	<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>156 949</b>	<b>148 493</b>	<b>129 578</b>	

## 5. Gesundheitswesen, Leibesübungen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>552 Eisstadion.</b>				Verfügungsbereich Amt 41.
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		1. Gebühren und Beiträge.				
552 10		Benutzungsentgelte . . . . .	—	—	—	
552 11		Verleih von Schlittschuhen . . . . .	—	—	—	
552 12		Kleideraufbewahrung . . . . .	—	—	—	
552 13		Abgabe der Eislauflehrer . . . . .	—	—	—	
552 15		Einnahmeanteil bei Veranstaltungen durch andere . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 552 15: Mehreinnahmen s. den Ausg. Nr. 552 37 st.
		2. Miete, Pacht.				
552 20		Mieten für Garderobeschränke . . . . .	—	—	—	
552 21		Sonstige Mieten und Pachten . . . . .	360	360	1 027	
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
552 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	—	40	—	
		7. Sonstige Einnahmen.				
552 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	—	—	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>360</b>	<b>400</b>	<b>1 027</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>360</b>	<b>400</b>	<b>1 027</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
552 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	4 210	4 240	} 6 374	
552 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	210	270		
552 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	11 360	16 060		
552 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	1 270	1 522		
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
552 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
552 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	1 860	435	—	
552 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	590	365	93	
		Zu übertragen:	19 500	22 892	6 467	

## 5. Gesundheitswesen, Leibesübungen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	19 500	22 892	6 467	
	552 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	1 000	400	—	
	552 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	500	500	—	
	552 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	—	—	
	552 31	Wasser- und Stromverbrauch . . . . .	500	400	—	
	552 32	Unterhaltung der Anlagen des Eissportfeldes einschl. der Zuschauerrampen, Toiletten, Garderoben usw. . . . .	—	—	—	
	552 33	Unterhaltung und Ausbesserung der Maschinen	—	—	—	
	552 34	Arbeitsgeräte:				
	552 340	Beschaffung . . . . .	500	—	—	Die Nrn. 552 340 und 552 341 sind gegenseitig deckungsfähig.
	552 341	Unterhaltung . . . . .	500	—	—	
	552 35	Sportgeräte:				
	552 350	Beschaffung . . . . .	1 000	—	—	Die Nrn. 552 350 und 552 351 sind gegenseitig deckungsfähig.
	552 351	Unterhaltung . . . . .	200	—	—	
	552 36	Dienstkleidung . . . . .	—	—	—	
	552 37	Aufwendungen für Veranstaltungen durch andere . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 552 37: Siehe Nr. 552 15 der Einnahmen.
	552 38	Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	—	—	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
	552 60	Steuern und Abgaben . . . . .	137	60	60	
	552 61	Vermischte Ausgaben . . . . .	—	—	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>23 837</b>	<b>24 252</b>	<b>6 527</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>23 837</b>	<b>24 252</b>	<b>6 527</b>	
		Reineinnahmen:	360	400	1 027	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>23 477</b>	<b>23 852</b>	<b>5 500</b>	

## 5. Gesundheitswesen, Leibesübungen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>560 Jugendertüchtigung.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
Keine Einnahmen.						
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
560 31		Zuschuß zur Förderung der Jugendorganisa- tionen . . . . .	50 000	30 000	—	Verfügungsbereit Amt 4.
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	4 000	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>50 000</b>	<b>30 000</b>	<b>4 000</b>	
(Reinausgaben und Zuschußbedarf)						

### 570 Einrichtungen der Jugendertüchtigung.

<b><u>Einnahmen.</u></b>							
Keine Einnahmen.							
<b><u>Ausgaben.</u></b>							
Fortdauernde Ausgaben.							
3. Sächliche Zweckausgaben.							
570 31		Zuschuß zur Einrichtung und zum Ausbau von Jugendheimen und Jugendlagern . . . . .	100 000	20 000	—	Verfügungsbereit Amt 4.  Zu Nr. 570 31: Ausgaben bedürfen Zustimmung des Kämmerers.	
6. Sonstige Ausgaben.							
570 60		Beihilfe an den Landesverband für Jugend- herbergen und Jugendwandern zum Wieder- aufbau des Jugendherbergswesens . . . . .	10 000	—	—		
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	8 453		
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>110 000</b>	<b>20 000</b>	<b>8 453</b>		
(Reinausgaben und Zuschußbedarf)							

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

	Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
			<b>00 Bauverwaltungsamt.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 58.
			<b><u>Einnahmen.</u></b>				
			<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
			1. Gebühren und Beiträge.				
	600 10		Verwaltungsgebühren . . . . .	20 000	10 000	3 750	
			3. Andere Einnahmen aus den Betrieben.				
	600 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	—	—	—	
	600 32		Ersatzleistung von Einrückungsgebühren . . . . .	100	100	—	
			7. Sonstige Einnahmen.				
	600 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	100	100	2	
	—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	24 000	
			<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>20 200</b>	<b>10 200</b>	<b>27 752</b>	
			Darunter Erstattungen:	—	—	—	
			<b>Reineinnahmen:</b>	<b>20 200</b>	<b>10 200</b>	<b>27 752</b>	
			<b><u>Ausgaben.</u></b>				
			<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
			0. Persönliche Verwaltungsausgaben.				
	600 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	43 090	69 291		
	600 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	1 730	1 710		
	600 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	25 060	41 992	195 267	
	600 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	66 860	30 460		
	600 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	4 600	357		
	600 06		Löhne der Arbeiter . . . . .	4 580	5 965		
	600 07		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	490	627	9 628	
			1. Sächliche Verwaltungsausgaben:				
	600 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	600 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	13 230	6 000	3 000	
	600 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	335	380	50	
	600 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	300	100	400	
	600 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	550	—	
	600 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	130	80	
	600 11		Schätzungskosten der Grundstückspreisüber- wachung . . . . .	1 000	1 000	60	
			6. Sonstige Ausgaben.				
	600 60		Vermischte Ausgaben . . . . .	250	50	88	
	—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	2 056	
			<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>161 525</b>	<b>158 612</b>	<b>210 629</b>	
			Darunter Erstattungen:	—	—	—	
			<b>Reinausgaben:</b>	<b>161 525</b>	<b>158 612</b>	<b>210 629</b>	
			Reineinnahmen:	20 200	10 200	27 752	
			<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>141 325</b>	<b>148 412</b>	<b>182 877</b>	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>610 Städtebau und Planung.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
Fortdauernde Einnahmen.						
7. Sonstige Einnahmen.						
610 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	30	30	2 232	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>30</b>	<b>30</b>	<b>2 232</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>30</b>	<b>30</b>	<b>2 232</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
610 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	45 250	57 940	} 160 950	
610 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	26 320	35 110		
610 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	19 630	6 970		
610 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 530	430		
610 25		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
610 28		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	—	60 000		
3. Sächliche Zweckausgaben.						
610 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
610 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	3 750	5 098	1 089	
610 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	80	955	—	
610 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	100	150	67	
610 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	300	—	
610 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	150	—	
610 31		Karten und Pläne . . . . .	4 000	1 520	1 984	
610 32		Zeichenmaterial . . . . .	1 000	400	405	
610 33		Ausgaben betr. Stadtplanung (Wettbewerbe, Vorarbeiten für verschiedene städtebauliche Arbeiten) . . . . .	150 000	100 000	—	
610 34		Honorar für Architekten auf Werkvertrag . . . . .	6 210	—	—	Zu Nr. 610 Anteil am den dem leiter des
6. Sonstige Ausgaben.						
610 60		Vereinsbeiträge . . . . .	3 840	3 740	3 740	Zu Nr. 610 Siehe Anl.
610 61		Vermischte Ausgaben . . . . .	150	120	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	5 511	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>261 860</b>	<b>278 394</b>	<b>168 235</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>261 860</b>	<b>278 394</b>	<b>168 235</b>	
Reineinnahmen:			30	30	2 232	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>261 830</b>	<b>278 364</b>	<b>166 003</b>	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>Wohnungswesen.</b>					
<b><u>Einnahmen.</u></b>					
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>					
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.					
620 30	Erstattung anteiliger persönlicher Verwaltungsausgaben . . . . .	10 000	10 000	10 000	Zu Nr. 620 30: Von Haushaltsstellen 934 00     8 000 <i>R.M.</i> 934 03     2 000 <i>R.M.</i>
620 31	Ersatzleistung von Aufwendungen für den Wohnungsbau . . . . .	5 000	—	54 400	
4. Zuweisungen.					
620 40	Von Haushaltsstelle 741 60 Gewinnablieferung der Städtischen Sparkasse . . . . .	—	—	—	
5. Zinsen.					
620 50	Aus Beteiligungen an Wohnungsunternehmen . . . . .	150	7 923	5 400	Zu Nr. 620 50: Siehe Nachweisung der Beteiligungen.
620 51	Zinsertrag der Rücklage zur Förderung des Wohnungsbaués . . . . .	—	—	—	
—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	6 164	
<b>Gesamteinnahmen:</b>		<b>15 150</b>	<b>17 923</b>	<b>75 964</b>	
Darunter Erstattungen:		10 000	10 000	10 000	
<b>Reineinnahmen:</b>		<b>5 150</b>	<b>7 923</b>	<b>65 964</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>					
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>					
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.					
620 00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	18 890	17 250	} 21 530	
620 02	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	10 990	8 200		
620 03	Vergütungen der Angestellten . . . . .	22 080	18 050		
620 04	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	2 060	1 850		
620 06	Löhne der Arbeiter . . . . .	—	—	—	
620 07	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.					
620 10	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
620 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	1 610	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.					
620 31	Zinszuschüsse für Wohnungsbauhypotheken Dritter . . . . .	1 350	1 500	1 399	
620 33	Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	15	15	—	
<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>		<b>56 995</b>	<b>46 865</b>	<b>22 929</b>	
<b>Einmalige Ausgaben.</b>					
620 80	Zur Förderung des Wohnungsbaues . . . . .	150 000	—	—	
620 81	Gewinnung von Siedlungsgelände in der Golzheimer Heide . . . . .	180 000	—	—	
<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>		<b>330 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	2 000	2 000	
<b>Gesamtausgaben:</b>		<b>386 995</b>	<b>48 865</b>	<b>24 929</b>	
Darunter Erstattungen:		10 000	10 000	10 000	
<b>Reinausgaben:</b>		<b>376 995</b>	<b>38 865</b>	<b>14 929</b>	
Reineinnahmen:		5 150	7 923	65 964	
<b>Zuschußbedarf:</b>		<b>371 845</b>	<b>30 942</b>	<b>+ 51 035</b>	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>630 Siedlungswesen (Kleingärten).</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>2. Miete, Pacht.</b>						
630 20		Pachten . . . . .	11 000	8 800	11 357	
<b>5. Zinsen.</b>						
630 50		Zinsertrag der Rücklage für Dauerkleingärten	—	—	—	Zu Nr. 630 Mehreinnahmen siehe den Anl. Nr. 630 49
<b>6. Regelmäßige Tilgung.</b>						
630 60		Von der Stadtgruppe der Kleingärtner . . . . .	—	—	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	1 312	1 312	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>11 000</b>	<b>10 112</b>	<b>12 669</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>11 000</b>	<b>10 112</b>	<b>12 669</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
630 31		Für Anlage von Dauerkleingärten . . . . .	8 000	20 000	—	Zu Nr. 630 Der nicht Betrag ist
<b>4. Schuldendienst.</b>						
630 40		Zinsen . . . . .	31 912	33 895	35 801	
630 41		Tilgung . . . . .	52 434	50 889	48 982	
<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>						
630 50		Ertrag an die Rücklage für Dauerkleingärten	—	—	—	Zu Nr. 630 Siehe Nr. Einnahmen
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>						
630 60		Steuern und Abgaben . . . . .	2 000	1 220	1 112	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>94 346</b>	<b>106 004</b>	<b>85 895</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>94 346</b>	<b>106 004</b>	<b>85 895</b>	
Reineinnahmen:			11 000	10 112	12 669	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>83 346</b>	<b>95 892</b>	<b>73 226</b>	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>0 Vermessungswesen.</b>					
<i>Verfügungsberechtigt: Amt 50.</i>					
<b><u>Einnahmen.</u></b>					
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>					
1. Gebühren und Beiträge.					
640 10	Von der Städtischen Sparkasse: Vergütung für die Tätigkeit des Vermessungsamtes . . . . .	1 000	1 000	1 000	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.					
640 30	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	160	155	187	
640 31	Verkauf von Plänen . . . . .	3 000	3 000	3 094	
640 32	Arbeiten für Rechnung anderer . . . . .	1 000	1 500	421	
7. Sonstige Einnahmen.					
640 70	Vermischte Einnahmen . . . . .	50	—	2	
—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	50	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>		<b>5 210</b>	<b>5 705</b>	<b>4 704</b>	
/ Darunter Erstattungen:		—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>		<b>5 210</b>	<b>5 705</b>	<b>4 704</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>					
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>					
2. Persönliche Zweckausgaben.					
640 20	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	90 300	75 600	} 205 193	
640 21	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	9 190	2 430		
640 22	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	52 530	71 260		
640 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	115 710	50 650		
640 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	9 610	1 690		
640 26	Löhne der Arbeiter . . . . .	24 710	12 131		
640 27	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	2 720	1 151		
3. Sächliche Zweckausgaben.					
Ausgaben laut Sammelnachweis:					
640 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	3 390	5 268	1 151	
640 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	840	2 035	2 046	
640 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	100	200	—	
640 305	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—	
640 31	Karten und Pläne . . . . .	32 000	25 100	11 920	
640 32	Zeichenmaterial . . . . .	1 000	500	350	
640 33	Vermarktungsmaterial . . . . .	1 000	900	—	
640 34	Meßgeräte und Werkzeuge . . . . .	2 000	800	200	
640 35	Schutzkleidung für die Meßgehilfen . . . . .	300	300	—	
6. Sonstige Ausgaben.					
640 60	Vermischte Ausgaben . . . . .	70	70	38	
—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	456	
<b>Gesamtausgaben:</b>		<b>345 470</b>	<b>250 085</b>	<b>221 354</b>	
Darunter Erstattungen:		—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>		<b>345 470</b>	<b>250 085</b>	<b>221 354</b>	
Reineinnahmen:		5 210	5 705	4 704	
<b>Zuschußbedarf:</b>		<b>340 260</b>	<b>244 380</b>	<b>216 650</b>	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>650 Hochbau.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>						
650 10		Bauleitungskosten . . . . .	200	6 000	397	
<b>2. Miete, Pacht.</b>						
650 20		Mieten . . . . .	750	—	—	
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>						
650 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	260	260	269	
650 31		Verkauf von Altmaterial . . . . .	100	100	4 354	
650 32		Ersatzleistung von Fernspreckgebühren . . . . .	40	40	38	
<b>4. Zuweisungen.</b>						
○ 650 40		Von der Kreiskriegsschädenfeststellungsbehörde Ersatzleistung persönlicher und sächlicher Verwaltungskosten durch die Prüfung der Bauhandwerker-Rechnungen im Verfahren „Ersatzleistung in Natur“ . . . . .	35 000	350 000	825 939	
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
650 70		Verkauf von Baumaterialien . . . . .	30 000	—	—	
650 71		Für Leistungen der Bauhöfe . . . . .	100 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	2 000	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>166 350</b>	<b>358 400</b>	<b>830 997</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>166 350</b>	<b>358 400</b>	<b>830 997</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>						
650 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	28 570	41 248	} 501 346	
650 21		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	—	924		
650 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	16 620	27 782		
650 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	40 850	109 692		
650 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	3 150	3 590		
650 25		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
Zu übertragen:			89 190	183 236	501 346	

Zu Nr. 650  
Siehe Nr.  
Ausgaben.

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

	Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	89 190	183 236	501 346	
	650 26	Löhne der Arbeiter . . . . .	49 800	39 406	} 61 728	
	650 27	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	5 490	3 435		
	650 28	Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	—	120 000		
		<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>				
	650 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	650 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	47 420	45 844	30 797	
	650 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	225	171	55	
	650 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	150	150	297	
	650 305	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	400	—	
	650 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	700	750	2 519	
	650 31	Beschaffung von Werkzeugen, Instrumenten und Material . . . . .	1 000	1 000	729	
	650 32	Sonstiger Bürobedarf, Beschaffung von Plänen und Modellen . . . . .	3 500	5 000	1 465	
	650 33	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch . . . . .	1 000	1 000	—	
	650 34	Honorar für Architekten auf Werkvertrag . . . . .	6 210	—	—	Zu Nr. 650 34: Anteil zum Honorar des Amtsleiters Dr.-Ing. Düttmann.
		<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>				
	650 60	Ankauf von Baumaterialien . . . . .	30 000	—	—	Zu Nr. 650 60: Siehe Nr. 650 70 der Einnahmen.
	650 61	Betriebskosten der Bauhöfe . . . . .	70 000	—	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	55 000	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>304 685</b>	<b>455 392</b>	<b>598 936</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>304 685</b>	<b>455 392</b>	<b>598 936</b>	
		Reineinnahmen:	166 350	358 400	830 997	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>138 335</b>	<b>96 992</b>	<b>+ 232 061</b>	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>651 Baulenkungsamt.</b>				Verfügungsberechtigter Amt 12 52 Ba
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Keine Einnahmen.				
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
651 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	10 980	[7 825]	—	
651 21		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	1 730	[810]	—	
651 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	6 390	[4 343]	—	
651 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	42 570	[18 769]	—	
651 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	2 960	[1 314]	—	
		3. Sächliche Zweckausgaben				
651 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
651 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	11 180	—	—	
651 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	25	—	—	
651 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	300	—	—	
651 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	1 550	—	—	
651 34		Kosten der Honorararchitekten . . . . .	15 360	[9 680]	—	Zu Nr. 651 34 Für drei An
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>93 045</b>	<b>[42 741]</b>	<b>—</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>93 045</b>	<b>[42 741]</b>	<b>—</b>	
		Reineinnahmen:	—	—	—	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>93 045</b>	<b>[42 741]</b>	<b>—</b>	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>652 Bauwirtschaftsamt.</b>					
<b>Verfügungsberechtigt: Amt 510.</b>					
<b><u>Einnahmen.</u></b>					
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>					
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>					
652 31	Aus der Abgabe von beschlagnahmten Baustoffen . . . . .	45 000	49 600	—	<b>Zu Nrn. 652 31—33: Siehe Nr. 652 31—33 der Ausgaben.</b>
652 32	Aus der Abgabe angekaufter Baustoffe . . . . .	100 000	—	—	
652 33	Vom Arbeitsamt Umschulungskosten-Anteil für die Umschulung Berufsfremder zu Baufacharbeitern . . . . .	6 000	—	—	
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>					
652 70	Vermischte Einnahmen . . . . .	300	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>		<b>151 300</b>	<b>49 600</b>	<b>—</b>	
Darunter Erstattungen:		—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>		<b>151 300</b>	<b>49 600</b>	<b>—</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>					
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>					
<b>0. Persönliche Verwaltungsausgaben.</b>					
652 00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	16 150	9 899	13 370	
652 02	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	9 390	5 998	8 108	
652 03	Vergütung der Angestellten . . . . .	137 150	54 150	74 688	
652 04	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	8 440	633	830	
652 06	Löhne der Arbeiter . . . . .	11 900	13 918	20 420	
652 07	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	1 310	1 463	2 043	
<b>Zu übertragen:</b>		<b>184 340</b>	<b>86 061</b>	<b>119 459</b>	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		Übertrag:	184 340	86 061	119 459	
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	652 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	16 440	11 865	1 546	
	652 101	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	105	105	20	
	652 102	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars. . . . .	200	50	186	
	652 105	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	1 550	150	—	
	652 106	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	70	39	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
	652 31	Kosten beschlagnahmter Baustoffe . . . . .	60 000	62 000	—	Zu Nrn. 431a S. 10 S. 11 der Einnahmen
	652 32	Beschaffung von Baustoffen . . . . .	100 000	—	—	
	652 33	Umschulung Berufsfremder zu Baufacharbeitern	20 000	48 250	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
	652 60	Vermischte Ausgaben . . . . .	440	—	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>383 075</b>	<b>208 551</b>	<b>121 250</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>383 075</b>	<b>208 551</b>	<b>121 250</b>	
		Reineinnahmen:	151 300	49 600	—	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>231 775</b>	<b>158 951</b>	<b>121 250</b>	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

	Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>53 Heiz- und Maschinenamt.</b>						
<b>Verfügungsberechtigt: Amt 67.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>						
653 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	150	150	1 468	
653 31		Von Sammelnachweis 7 für Heizung . . . . .	1 423 636	1 413 500	935 578	
653 32		Von anderen Unterabschnitten Erstattung von Verwaltungskosten . . . . .	6 085	6 085	5 170	
653 33		Von anderen für Arbeiten und Lieferungen . . . . .	90 000	30 000	96 391	
653 34		Aus Schrottverkauf . . . . .	1 000	1 000	1 180	
653 35		Sonstige Betriebseinnahmen . . . . .	50	50	9	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>1 520 921</b>	<b>1 450 785</b>	<b>1 039 796</b>	
Darunter Erstattungen:			1 429 721	1 419 585	940 757	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>91 200</b>	<b>31 200</b>	<b>99 039</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>						
653 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	11 320	26 340	79 182	
653 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	6 580	15 960		
653 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	71 070	64 610		
653 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	5 700	2 170	213 150	
653 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	223 600	147 586		
653 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	24 870	12 836		
653 28		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	5 000	—		
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
653 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
653 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	8 290	7 120	698	
653 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	760	555	40	
653 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	100	125	—	
653 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasser . . . . .	19 200	6 000	7 795	
653 32		Brennstoffe . . . . .	890 193	1 056 200	573 234	
653 33		Unterhaltung der Heizungsanlagen . . . . .	190 000	127 193	175 431	
653 34		Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	8 000	8 000	6 798	
653 35		Arbeiten und Lieferungen für Dritte . . . . .	90 000	—	—	
653 36		Verwaltungskosten der Zusatzversorgungskasse . . . . .	100	—	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>1 554 783</b>	<b>1 474 695</b>	<b>1 056 328</b>	
Darunter Erstattungen:			1 429 721	1 419 585	940 757	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>125 062</b>	<b>55 110</b>	<b>115 571</b>	
Reineinnahmen:			91 200	31 200	99 039	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>33 862</b>	<b>23 910</b>	<b>16 532</b>	

**Zu Nr. 653 32:**  
Von Haushaltstellen  
714 39 2 735 *R.M.*  
715 39 950 *R.M.*  
733 38 240 *R.M.*  
740 34 240 *R.M.*  
933 35 550 *R.M.*  
934 34 1 370 *R.M.*

**Zu Nr. 653 33:**  
Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nrn. 653 32 und 653 33 zu.

**Zu Nr. 653 31:**  
Darunter an die Stadtwerke 9 600 *R.M.*

**Die Nrn. 653 32, 653 33 u. 653 35** sind gegenseitig deckungsfähig. Siehe Nr. 653 33 der Einnahmen.

**Zu Nr. 653 36:**  
An Haushaltstelle 014 10.

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>660 Straßenbau.</b>				Verfügungsbereit Ami 52.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>						
660 10		Anerkennungs- und Benutzungsgebühren für widerrufliche Benutzung städtischer Straßen- und Platzflächen durch Trinkhallen, Zei- tungskioske, Verkaufsstände usw. . . . .	20 000	10 000	9 286	
660 11		Abfindungszahlungen der Unternehmer für die fünfjährige Unterhaltung der neuen Straßen	—	—	—	
660 12		Verwaltungsgebühren . . . . .	50	50	60	
<b>2. Miete, Pacht.</b>						
660 20		Mieten . . . . .	5 500	2 500	3 675	
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>						
660 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	7 000	8 700	6 128	
660 31		Von Haushaltsstelle 733 33: Für Unterhaltung von Straßen und Plätzen zu Marktwecken .	500	500	—	
660 32		Wiederherstellung beschädigter Straßenteile .	10 000	10 000	6 025	Zu Nr. 660 22: Darunter von Haushaltsstellen
660 33		Verleihen von Kraftfahrzeugen und Straßen- walzen . . . . .	10 000	1 000	12 479	715 320 716 33
660 34		Bauleitungskosten sowie Löhnerstattungen . .	12 000	10 000	1 404	
660 35		Verkauf von Altmaterial Bauhof Karlshof usw.	1 000	500	4 576	
660 36		Ersatzleistung von Fernsprechgebühren . . .	50	100	16	
<b>5. Zinsen.</b>						
660 50		Zinsertrag der Straßenbaukostenrücklage . . .	7 878	—	16 970	Zu Nrn. 660 22- Mehreinnahmen s. den Ausg. Nrn. 660 20, 660 53 und 660
660 51		Zinsertrag der Straßenunterhaltungsrücklage .	—	—	—	
660 52		Zinsertrag der Straßenneubaurücklage . . . .	—	—	—	
660 53		Zinsertrag der Rücklage für den Bau von Ar- beiterunterkunftsräumen . . . . .	—	—	—	
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
660 70		Verkauf von Baumaterialien . . . . .	100 000	80 000	26 258	Zu Nr. 660 20: Siehe Nr. 660 Ausgaben.
660 71		Arbeiten und Lieferungen für andere Verwal- tungszeige und für Rechnung anderer . . .	15 000	15 000	7 894	
660 72		Von den Stadtwerken für Straßenaufsicht . .	14 450	14 450	28 900	
660 73		Vermischte Einnahmen . . . . .	300	300	1 268	
<b>Summe der fortdauernden Einnahmen:</b>			<b>203 728</b>	<b>153 100</b>	<b>124 939</b>	
Zu übertragen:			203 728	153 100	124 939	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	203 728	153 100	124 939	
		<b>9. Freilegung, erste Einrichtung und Erneuerung von Straßen.</b>				
660 900		Zahlungen gemäß § 9 des Ortsstatuts vom 12. 5. 1903 . . . . .	10 000	10 000	39 105	
660 901		Straßenbaukostenbeiträge gemäß §§ 3 und 3 a a. a. O. . . . .	—	100	—	
660 902		Mieten und Pachten aus Grundstücken, die für Freilegung angekauft sind . . . . .	25 000	15 000	25 447	Zu Nr. 660 902: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 660 902 zu. Darunter von Haus- haltsstelle 451 51      1 080 RM
660 910		Aus der Straßenbaukostenrücklage . . . . .	758 500	—	—	
660 911		Erlös aus dem Verkauf von wieder Bauland ge- wordenen Straßenflächen . . . . .	500	100	—	
660 970		Von anderen für Ausbau von Vertragsstraßen . . . . .	50 000	10 000	—	
		<b>Summe der Gruppe 9:</b>	<b>844 000</b>	<b>35 200</b>	<b>64 552</b>	Zu Nr. 660 970: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 660 970 zu.
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>1 047 728</b>	<b>188 300</b>	<b>189 491</b>	
		Darunter Erstattungen:	111 580	91 580	30 432	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>936 148</b>	<b>96 720</b>	<b>159 059</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>				
660 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	65 310	166 033	} 419 126	
660 21		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamt- lich tätigen Beamten . . . . .	870	1 710		
660 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	37 980	113 428		
660 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	76 160	217 979		
660 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	6 330	22 129	} 695 365	
660 25		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
660 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	303 600	560 252		
660 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	33 600	57 961		
		<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>				
660 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
660 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	68 150	54 762	5 847	
660 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	4 045	4 475	22 582	
660 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	1 400	—	—	
660 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	780	1 100	—	
660 31		Prozeß- und Gerichtskosten . . . . .	500	700	—	
		Zu übertragen:	598 725	1 200 529	1 142 920	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		Übertrag:	598 725	1 200 529	1 142 920	
	660 32	Allgemeine Unterhaltung der Fahrbahnen, der Bürgersteige, Promenaden, Reitwege u. Fahrwege; Neudeckung, Oberflächenbehandlung der Fahrbahnen, Teersplittdecken, Herstellung und Unterhaltung von Verkehrsinseln, Neuanlage und Unterhaltung von Senken, Durchlässen, Entwässerungsanlagen der Siedlungen und Neuanlage von Einfahrten, Bürgersteigen usw. für Rechnung anderer sowie Maßnahmen zur Beseitigung von Winterglätte	300 000	220 000	53 363	
	660 33	Neuanlage und Unterhaltung von Zäunen, Straßen- und Bachgeländern und eisernen Masten einschl. Erneuerung von Masten usw. für Rechnung anderer	10 000	12 000	—	
	660 34	Betrieb und Unterhaltung von Straßenwalzen, Teermaschinen, Standrohren, Löscheräten, Handwerkszeugen, Kleinwagen, Karren usw., Baubuden und deren Inventar usw. sowie Beschaffung von Verbrauchsmaterial (Putz-, Schmier-, Leucht- und Brennstoffen)	35 000	25 000	30 807	
	660 35	Neuanschaffung von Standrohren, Löscheräten, Nivellier- und Meßgeräten	3 000	2 200	937	
	660 36	Beschaffung und Unterhaltung von Straßenschildern, Wegweisern, Warnungsschildern, Gebots- und Verbotstafeln, Verkehrsstreifen, Gehstreifen, Signalanlagen und Markierung der Fahrbahnen usw. einschl. Erneuerung von Signalbeleuchtung usw. für Rechnung anderer	45 000	30 000	9 266	
	660 37	Betriebskosten usw. des Bauhofes Karlshof sowie Pachten und Unterhaltungskosten der Nebenlagerplätze	40 000	35 000	16 866	Zu Nr. 660 37: Darunter an B- stellen 714 33 920 24
	660 38	Beschaffung von Wagen und Maschinen für den Bauhof und den Betrieb	25 000	17 500	11 835	
	660 39	Sonstige sächliche Zweckausgaben	300	300	1 460	
		4. Schuldendienst.				
	660 40	Zinsen	407 881	433 996	398 269	
	660 41	Tilgung	695 369	665 337	551 136	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
	660 50	Ertrag an die Straßenbaukostenrücklage	—	—	—	Zu Nrn. 660 50 660 53 und 660 54 Siehe Nrn. 660 53 der B-
	660 51	An die Straßenunterhaltungsrücklage	—	—	—	
	660 52	Ertrag an die Straßenunterhaltungsrücklage	—	—	—	
	660 53	Ertrag an die Straßenneubaurücklage	—	—	—	
	660 54	Ertrag an die Rücklage für den Bau von Arbeiterunterkunftsräumen	—	—	—	
	660 55	Tilgungsrücklage für nichteingelöste, fällig gewesene Stadtanleihe von 1926	—	—	86 000	
	660 56	Zinsrücklage für nichteingelöste, fällig gewesene Stadtanleihe von 1926	—	—	61 408	
		6. Sonstige Ausgaben.				
	660 60	Steuern und Abgaben	10 000	4 500	452	
	660 61	Wasserverbrauch sowie Reinigung und Besprengung der öffentlichen Plätze und der nicht in die städt. Reinigung einbezogenen Straßen	180 000	180 000	62 800	Zu Nr. 660 61: Darunter an B- stelle 712 30
	660 62	Benutzungs- und Anerkennungsgebühren	1 100	1 100	917	
		Zu übertragen:	2 351 375	2 827 462	2 428 436	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	2 351 375	2 827 462	2 428 436	
660 63		Schutzkleidung und Schutzschuhwerk für Arbeiter, Straßenmeister, Bauaufseher sowie Ersatz und Reinigung der bei Straßenbauarbeiten beschädigten u. beschmutzten Kleidungsstücke	7 000	7 000	830	
660 64		Brausebäder für Arbeiter	100	100	—	
660 65		Laufende Kosten für fertiggestellte Behelfsheime	2 000	—	—	
660 66		Ankauf von Baumaterialien	100 000	64 500	12 821	Zu Nr. 660 66: Siehe Nr. 660 70 der Einnahmen.
660 67		Reinigung der Entwässerungsgräben in der Tannenhofsiedlung	1 000	1 000	—	
660 68		Vermischte Ausgaben	500	500	313	
<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>			<b>2 461 975</b>	<b>2 900 562</b>	<b>2 442 400</b>	
<b>Einmalige Ausgaben.</b>						
660 80		Kosten für das Versetzen der Normaluhr am Belsenplatz	2 000	—	—	
<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>			<b>2 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
<b>9. Freilegung, erste Einrichtung und Erneuerung von Straßen</b>						
660 900		Zuführung an die Straßenbaukostenrücklage	—	—	42 344	
660 901		An Haushaltsstelle 660 970: Für Straßenbauten des Wohnungsbauprogramms	—	—	—	
660 902		Reparaturkosten, Wassergeld usw. für die Freilegungsgrundstücke	12 000	10 000	10 414	Zu Nr. 660 902: Siehe Nr. 660 902 der Einnahmen.
660 910		Freilegung	600 000	10 000	—	
660 920		Anschüttung und vorläufige Befestigung von Straßen	25 000	10 000	—	
660 930		Endgültige Befestigung von Straßen	155 000	37 500	—	
660 940		Bürgersteige und Sinkkästen	2 000	1 000	—	
660 970		Ausbau von Vertragsstraßen für andere (nach besonderen Vereinbarungen)	50 000	10 000	—	Zu Nr. 660 970: Siehe Nr. 660 970 der Einnahmen.
<b>Summe der Gruppe 9:</b>			<b>844 000</b>	<b>78 500</b>	<b>52 758</b>	
		Weggefallene Nummern	—	1 503	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>3 307 975</b>	<b>2 980 565</b>	<b>2 495 158</b>	
Darunter Erstattungen:			111 580	91 580	30 432	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>3 196 395</b>	<b>2 888 985</b>	<b>2 464 726</b>	
Reineinnahmen:			936 148	96 720	159 059	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>2 260 247</b>	<b>2 792 265</b>	<b>2 305 667</b>	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>661 Wasserbau.</b>				Verfügungsbereit Auf 2
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		1. Gebühren und Beiträge.				
661 10		Anerkennungsgebühren . . . . .	100	100	120	
661 11		Verwaltungs- und Bauleitungsgebühren . . . . .	2 500	1 000	—	
		2. Miete, Pacht.				
661 20		Volmerswerther Fähre . . . . .	1 000	570	183	
661 21		Erlös aus Grasaufwuchs und Pacht für Boots- hausliegeplätze am Rhein u. in den Sporthäfen . . . . .	2 200	2 200	1 831	
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
661 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	90	90	87	
661 31		Instandsetzung von Deichen, Hochwasserschutz- anlagen und sonstige Arbeiten für Rechnung anderer . . . . .	4 000	4 000	—	
661 32		Von Haushaltsstelle 715 321 für Reinigung der Bäche . . . . .	50 000	75 000	20 000	Zu Nr. 661 31 Mehreinnahmen den Nrn. 661 37 u.
661 33		Einnahmen aus Kiesverkauf im Strandbad Niederkassel . . . . .	—	—	—	
		5. Zinsen.				
661 50		Aus der Rücklage zur Wiederherstellung der Benrather Schloßgewässer . . . . .	—	—	—	
661 51		Aus der Rücklage für den Hochwasserschutz . . . . .	—	—	—	Zu Nrn. 661 und 661 52 Mehreinnahmen den Nrn. 661 50, 661 52 u.
661 52		Aus der Rücklage für den Bau von Brücken . . . . .	—	—	—	
661 53		Darlehenszinsen . . . . .	—	—	—	
		6. Tilgung.				
661 60		Darlehen . . . . .	—	—	—	
		7. Sonstige Einnahmen.				
661 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	1 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	30 000	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>60 890</b>	<b>112 960</b>	<b>22 221</b>	
		Darunter Erstattungen:	50 000	75 000	20 000	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>10 890</b>	<b>37 960</b>	<b>2 221</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
661 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	19 460	24 470	71 027	
661 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	11 320	14 830		
661 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	16 650	26 800		
661 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 540	1 230	8 058	
661 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	12 300	12 300		
661 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	1 340	1 168		
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
661 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	4 020	3 158	1 845	
661 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	3 665	1 950	1 990	
661 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—	
		Hochwasserschutzgeräte:				
661 310		Ergänzung . . . . .	300	300	300	
661 311		Unterhaltung . . . . .	500	500	500	
		Zur übertragen:	71 095	86 706	83 720	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Erläuterungen	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
	Übertrag:	71 095	86 706	83 720	
	661 32 Inventar der Wasserbauverwaltung einschl. der schwimmenden Geräte:				
	661 320 Ergänzung . . . . .	1 000	1 000	891	
	661 321 Unterhaltung . . . . .	1 200	1 200	920	
	661 33 Reinigung des Düsseldorfbaches und der übrigen Bachläufe . . . . .	50 000	65 000	1 565	
	661 34 Unterhaltung der Brücken . . . . .	10 000	10 000	12	
	661 35 Unterhaltung der Deiche mit Durchlässen sowie der Hochwasserschutzbauten . . . . .	4 800	4 800	1 249	
	661 36 Instandhaltung der Uferbefestigung und Leitwerke linksrheinisch . . . . .	2 000	2 000	—	
	661 37 Instandsetzung von Deichen, Hochwasserschutzanlagen u. sonst. Anlagen f. Rechnung anderer . . . . .	4 000	4 000	—	Zu Nr. 661 37: Siehe Nr. 661 31 der Einnahmen.
	661 38 Unterhaltung der Rheinböschungen einschl. Abgrabungsflächen im linken Rheinvorland . . . . .	19 000	19 000	3 419	
	661 39 Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	800	800	798	
	4. Schuldendienst.				
	661 40 Zinsen . . . . .	119 702	127 568	88 994	
	661 41 Tilgung . . . . .	202 472	192 570	118 669	
	5. Zuführung an Rücklagen.				
	661 50 Zinsertrag an die Rücklage zur Wiederherstellung der Benrather Schloßgewässer . . . . .	—	—	—	Zu Nrn. 661 50, 661 51 und 661 52: Siehe Nrn. 661 50, 661 51 und 661 52 der Einnahmen.
	661 51 Zinsertrag an die Rücklage für den Hochwasserschutz . . . . .	—	—	—	
	661 52 Zinsertrag an die Rücklage für den Bau von Brücken . . . . .	—	—	—	
	661 53 Zuführung an Rücklage für Strandbäder und Sporthäfen . . . . .	—	—	—	
	6. Sonstige Ausgaben.				
	661 60 Steuern und Abgaben . . . . .	300	300	—	
	661 61 Benutzungs- und Anerkennungsgebühren . . . . .	240	240	240	
	661 62 Ittergenossenschaftsbeiträge . . . . .	8 000	5 000	4 028	Zu Nrn. 661 62—661 64: Siehe Anhang.
	661 63 Zuschüsse zu den Deichunterhaltungskosten:				
	661 630 Deichverband Düsseldorf-Hamm-Volmerswerth . . . . .	11 500	11 500	11 500	
	661 631 Neue Deichschau Heerdt . . . . .	26 000	26 000	25 734	
	661 632 Deichverband Lausward . . . . .	—	—	—	
	661 633 Deichverband Itter-Himmelgeist . . . . .	2 000	2 000	2 000	
	661 64 Beitrag zur Hafentechnischen Gesellschaft . . . . .	—	—	—	
	661 65 Volmerswerther Fähre und Landebrücken: Unterhaltungs- und Anerkennungsgebühren . . . . .	1 000	1 000	245	
	661 66 Unterhaltung der Sporthäfen einschl. Baggerarbeiten . . . . .	5 000	5 000	600	
	<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>	<b>540 109</b>	<b>565 684</b>	<b>344 584</b>	
	<b>Einmalige Ausgaben.</b>				
	661 80 Fähre Volmerswerth (Schlußrate) . . . . .	2 000	62 000	—	
	661 86 Strandbad Niederkassel: Grunderwerb, Abraumarbeitung und Deichverbreiterung (3. Rate). . . . .	100 000	1 000	—	
	661 87 Aufbau des Spaltwerkes der Düssel am Höherhof . . . . .	5 000	5 000	—	
	661 88 Beschaffung eines Eisbrechers, (1. Rate) . . . . .	200 000	—	—	Zu Nr. 661 88: Gesamtkosten 400 000 <i>R.M.</i>
	661 89 Beschaffung eines Bauschiffes . . . . .	4 200	—	—	
	<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>	<b>311 200</b>	<b>68 000</b>	<b>—</b>	
	Weggefallene Nummern . . . . .	—	30 000	291 557	
	<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>851 309</b>	<b>663 684</b>	<b>636 141</b>	
	Darunter Erstattungen:	50 000	75 000	20 000	
	<b>Reinausgaben:</b>	<b>801 309</b>	<b>588 684</b>	<b>616 141</b>	
	Reineinnahmen:	10 890	37 960	2 221	
	<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>790 419</b>	<b>550 724</b>	<b>613 920</b>	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>662 Rheinbrücken.</b>						Verfügungsbere Amt 2
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
	662 30	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	60	100	25	
4. Zuweisungen.						
○	662 40	Brückenunterhaltungszuschuß vom Land für die Oberkässeler Brücke . . . . .	199 800	—	199 800	
○	662 41	Ersatzleistungen des Landes für die Instand- setzung und lfd. Unterhaltung der Freeman- Brücke . . . . .	805 000	—	—	
5. Zinsen.						
	662 50	Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 662 20 Mehreinnahmen s. den Anm. Nr. 662 50 m
7. Sonstige Einnahmen.						
	662 70	Von der Düsseldorf-Neußer Brückenbau- und Betriebsgesellschaft Düsseldorf: Ersatzleistung der persönlichen u. sächlichen Unterhaltungs- kosten . . . . .	—	—	8 079	
	662 71	Beteiligung am Überschuß der Düsseldorf- Neußer Brückenbau- und Betriebsgesellschaft Düsseldorf . . . . .	—	—	5 777	
	662 72	Einnahme aus dem Verkauf von Brückenschrott Weggefallene Nummern . . . . .	80 000	100 000	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>1 084 860</b>	<b>100 100</b>	<b>213 681</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>1 084 860</b>	<b>100 100</b>	<b>213 681</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
	662 20	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	22 660	5 830	} 20 174	
	662 22	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	13 180	3 530		
	662 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	41 680	6 260		
	662 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	3 700	390	} 2 499	
	662 26	Löhne der Arbeiter . . . . .	5 350	5 350		
	662 27	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	580	513		
		Zu übertragen:	87 150	21 873	22 673	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Nr. der Haus- halts- stelle.	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
	Übertrag:	*87 150	21 873	22 673	
	<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>				
662 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
662 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	2 620	1 750	—	
662 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	—	—	—	
662 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	—	125	—	
662 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	100	—	
662 31	Laufende Unterhaltung der Oberkasseler Brücke	3 000	8 000	107	
662 32	Desgleichen Neußer Brücke . . . . .	1 000	5 000	—	
662 33	An Haushaltsstelle 712 30: Reinigung der Oberkasseler Rheinbrücke einschl. Bespren- gung, Schneebeseitigung und Sandstreuen . . . . .	<i>3 600</i>	—	—	
662 34	Ergänzung des Brückenbauinventars . . . . .	500	500	—	
662 35	Unterhaltung des Brückenbauinventars . . . . .	100	100	—	
662 36	Beschaffung von Schutzkleidung für die Brücken- arbeiter . . . . .	120	120	—	
662 37	Lfd. Unterhaltung der Freeman-Brücke . . . . .	600 000	450 000	—	
662 38	Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	300	300	135	
	<b>4. Schuldendienst.</b>				
662 40	Zinsen (Neußer Brücke) . . . . .	85 746	92 656	51 983	
662 41	Tilgung (Neußer Brücke) . . . . .	149 054	142 144	77 815	
	<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>				
662 50	Ertrag an die Erneuerungsrücklage der Ober- kasseler Brücke . . . . .	—	—	—	
662 51	An die Erneuerungsrücklage der Oberkasseler Brücke . . . . .	—	—	—	
662 52	An die Instandsetzungsrücklage der Oberkasseler Brücke . . . . .	—	—	—	
	<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>				
662 60	Gebühren aus Nutzungsverträgen . . . . .	100	100	85	
	<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>	<b>933 290</b>	<b>722 768</b>	<b>152 798</b>	
	<b>Einmalige Ausgaben.</b>				
662 80	Vorarbeiten für die neuen Rheinbrücken . . . . .	5 000	50 000	—	
662 81	Unkosten durch den Schrottverkauf der zer- störten Rheinbrücken . . . . .	40 000	40 000	—	
662 82	Außerordentliche Instandsetzung der Freeman- Brücke . . . . .	205 000	120 000	—	
	<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>	<b>250 000</b>	<b>210 000</b>	<b>—</b>	
—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	105 000	
	<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>1 183 290</b>	<b>932 768</b>	<b>257 798</b>	
	Darunter Erstattungen:	—	—	—	
	<b>Reinausgaben:</b>	<b>1 183 290</b>	<b>932 768</b>	<b>257 798</b>	
	Reineinnahmen:	1 084 860	100 100	213 681	
	<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>98 430</b>	<b>832 668</b>	<b>44 117</b>	

**Zu Nr. 662 50:**  
Siehe Nr. 662 50 der  
Einnahmen.

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>670 Allgemeine Verwaltung für Kriegsschäden- beseitigung.</b>				Verfügungsbereich Anteil 71 Trü
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
670 30		Von Unterabschnitt 672: Erstattung persön- licher und sächlicher Verwaltungskosten . . .	432 320	745 358	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>432 320</b>	<b>745 358</b>	<b>—</b>	
		Darunter Erstattungen:	432 320	745 358	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	—	—	—	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		0. Persönliche Verwaltungsausgaben.				
670 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	379 510	181 479	} 2 005 388	
670 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten. . . . .	7 810	3 696		
670 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	220 750	121 020		
670 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	682 650	494 739	} 61 728	
670 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	50 460	18 861		
670 06		Löhne der Arbeiter . . . . .	767 510	39 406		
670 07		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	85 830	3 435		
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
670 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
670 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	22 260	—	—	
670 101		Nr. 5 Schadensversicherungsbeiträge . . . . .	1 445	684	—	
670 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	500	350	—	
670 103		Nr. 7 Heizung . . . . .	2 500	—	—	
670 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	2 330	1 600	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>2 223 555</b>	<b>865 270</b>	<b>2 067 116</b>	
		Darunter Erstattungen:	432 320	745 358	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>1 791 235</b>	<b>119 912</b>	<b>2 067 116</b>	
		Reineinnahmen:	—	—	—	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>1 791 235</b>	<b>119 912</b>	<b>2 067 116</b>	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

	Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>71 Trümmerbeseitigung und -verwertung.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>						
	671 34	Bauleitungskosten sowie Löhnerstattungen . . .	1 000	—	—	
	671 36	Ersatzleistung von Fernsprechgebühren . . . .	20	—	—	
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
	671 75	Verkauf von Brechergut . . . . .	50 000	29 000	—	
	671 77	Verkauf von überflüssigen Maschinen und Geräten . . . . .	2 000	3 000	—	
	671 78	Vermischte Einnahmen . . . . .	100	—	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	198 000	325 604	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>53 120</b>	<b>230 000</b>	<b>325 604</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>53 120</b>	<b>230 000</b>	<b>325 604</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
	671 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	671 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	72 000	24 000	18 000	
	671 31	Aufräumungsarbeiten, Schuttbeseitigung . . .	5 000 000	6 200 000	3 390 000	
	671 32	Gefahrenbeseitigung, Entschädigung an Eigentümer, Gewinnung von Altbaustoffen . . . .	1 000 000	1 000 000	—	
	671 33	Betrieb und Unterhaltung der Brecheranlagen, Förderbänder, Kleinwagen, Karren, Standrohre, Löscheräte, Baubuden und deren Inventar sowie Beschaffung von Verbrauchsmaterial (Putz-, Schmier-, Leucht- und Brennstoffe) . . . . .	10 000	—	—	
	671 34	Neuanschaffung von Standrohren, Löscheräten	2 000	—	—	
	671 35	Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	200	—	—	
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>						
	671 60	Steuern und Abgaben . . . . .	10 000	—	—	
	671 61	Prozeß- und Gerichtskosten . . . . .	1 000	—	—	
	671 62	Schutzkleidung und Schutzschuhwerk für Arbeiter, Bauaufseher sowie Ersatz und Reinigung der beschädigten und beschmutzten Arbeitskleidung . . . . .	2 000	—	—	
<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>			<b>6 097 200</b>	<b>7 224 000</b>	<b>3 408 000</b>	
<b>Einmalige Ausgaben.</b>						
	671 81	Einrichtung des Trümmeramtes . . . . .	6 000	102 000	—	
	671 82	Beschaffung von Großgerät für das Trümmeramt . . . . .	100 000	200 000	—	
<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>			<b>106 000</b>	<b>302 000</b>	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>6 203 200</b>	<b>7 526 000</b>	<b>3 408 000</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>6 203 200</b>	<b>7 526 000</b>	<b>3 408 000</b>	
Reineinnahmen:			53 120	230 000	325 604	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>6 150 080</b>	<b>7 296 000</b>	<b>3 082 396</b>	

Verfügungsberechtigt:  
Amt 520.

Zu Nr. 671 31:  
Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>672 Kriegsschädenbeseitigung an privaten Woh- nungen (Wohnungsnotprogramm).</b>						Verfügungsberechtigter Amt 2
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
4. Zuweisungen.						
○	672 40	Vom Land Ersatz der Kosten des Wohnungsnot- programms . . . . .	8 454 000	1 500 000	96 546	
7. Sonstige Einnahmen.						
	672 70	Ersatzleistung von Fernspreckgebühren . . . .	320	—	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	38 000	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>8 454 320</b>	<b>1 538 000</b>	<b>96 546</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>8 454 320</b>	<b>1 538 000</b>	<b>96 546</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
	672 20	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . .	86 260	157 167	—	
	672 21	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	6 940	2 886	—	Zu Nr. 672 20 An Haushaltsstelle 670 30.
	672 22	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	50 180	106 785	—	
	672 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	219 780	419 999	—	
	672 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	15 130	13 046	—	
	672 26	Löhne der Arbeiter . . . . .	30 830	39 406	—	
	672 27	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	3 380	3 435	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	672 31	An Haushaltsstelle 670 30: Erstattung säch- licher Zweckausgaben . . . . .	19 820	2 634	—	Zu Nr. 672 30 Darunter 19 laut S. N. 4 S. N. 5 S. N. 7
Zu übertragen:			432 320	746 358	—	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Erläuterungen	Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	432 320	745 358	—	
	672 32	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch . . . . .	12 000	17 000	29 336	Zu Nr. 672 32: Darunter an Haushaltsstellen 230 21            1 000 R.M. 920 21            3 720 R.M.
	672 33	Beschaffung von Plänen, Zeichenmaterial usw.	5 000	10 000	4 485	
	672 34	Gestellung und Unterhaltung von Kraftfahrzeugen . . . . .	5 000	23 000	18 815	
		<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>	<b>454 320</b>	<b>795 358</b>	<b>52 636</b>	
		<b>Einmalige Ausgaben.</b>				
	672 80	Wohnungsnotprogramm . . . . .	8 000 000	8 500 000	1 462 816	
		<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>	<b>8 000 000</b>	<b>8 500 000</b>	<b>1 462 816</b>	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	426 927	8 912	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>8 454 320</b>	<b>9 722 285</b>	<b>1 524 364</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>8 454 320</b>	<b>9 722 285</b>	<b>1 524 364</b>	
		Reineinnahmen:	8 454 320	1 538 000	96 546	
		<b>Gleicht sich aus:</b>	<b>—</b>	<b>8 184 285</b>	<b>— 1 427 818</b>	

### 73 Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen allgemeinen Grundvermögen.

					Verfügungsberechtigt: Amt 24.
	<b><u>Einnahmen.</u></b>				
	Keine Einnahmen.				
	<b><u>Ausgaben.</u></b>				
	Fortdauernde Ausgaben.				
	3. Sächliche Zweckausgaben.				
	673 31 Eigene Gebäude . . . . .	500 000	670 000	148 948	
	673 32 Gebäude der Wilhelm-Schiffer-Stiftung . . . . .	10 000	[1 500]	—	
	673 33 Gebäude der Ader'schen Wohnungsstiftung . . . . .	20 000	[20 000]	[3 434]	
	673 34 Gebäude des Ledigenheims . . . . .	3 000	[3 000]	—	
	673 35 Gebäude des gemeindlichen Wohnungsbaufonds	30 000	[20 000]	[1 036]	
	<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>563 000</b>	<b>670 000</b>	<b>148 948</b>	
	Darunter Erstattungen:	—	—	—	
	<b>Reinausgaben:</b>	<b>563 000</b>	<b>670 000</b>	<b>148 948</b>	
	Reineinnahmen:	—	—	—	
	<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>563 000</b>	<b>670 000</b>	<b>148 948</b>	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>674 Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen unbeweglichen Verwaltungsvermögen (außer Unterabschnitte 675 und 676).</b>				Verfügungsbereit Zu Nr. Amt 674 311 } 50 674 331 } 50 674 341 } 50 674 342 } 50 674 343 } 50 Zu allen übrigen Amt 50
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	[249 682] 497 323	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	—	—	[249 682] 497 323	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	—	—	[249 682] 497 323	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>				
674 310		Bürodienstgebäude . . . . .	375 000	500 000	288 441	
674 311		Volksschulen . . . . .	550 000	715 000	250 954	
674 312		Mittelschulen . . . . .	30 000	77 500	7 000	
674 313		Höhere Schulen . . . . .	150 000	255 000	79 764	
674 314		Berufsschulen . . . . .	—	99 500	10 000	
674 315		Landes- und Stadtbibliothek . . . . .	30 000	20 000	775	
674 316		Oper und Operette . . . . .	40 000	48 000	—	
674 317		Schauspiel . . . . .	15 000	—	—	
674 318		Kunstsammlungen . . . . .	175 000	—	—	
674 319		Kunsthalle . . . . .	10 000	22 000	—	
674 321		Zoologischer Garten „Scheidt-Keim-Stiftung“ . . . . .	50 000	—	447	
674 322		Landesmuseum Volk und Wirtschaft . . . . .	120 000	20 000	—	
674 325		Geschichtliche Sammlungen . . . . .	10 000	20 000	—	
674 326		Benrather Schloß . . . . .	20 000	60 000	39 592	
674 327		Obdachlosenunterkünfte . . . . .	20 000	—	23 000	
674 328		Städtische Krankenanstalten . . . . .	320 000	320 000	793 615	
674 329		Sportplätze und Turnhallen . . . . .	18 500	—	—	
674 330		Rheinstadion . . . . .	20 000	—	6 000	
674 331		Eisstadion . . . . .	90 000	—	—	
674 332		Bedürfnisanstalten . . . . .	5 000	15 000	—	
674 333		Fuhrpark . . . . .	—	[184 000]	[104 470]	
674 334		Feuerwehr . . . . .	50 000	100 000	3 651	
674 335		Freiwillige Feuerwehren . . . . .	5 100	—	—	
674 336		Schlachthof . . . . .	200 000	[255 000]	[300 000]	
674 337		Viehhof . . . . .	40 000	[133 000]	[53 013]	
674 338		Fleischgroßmarkt . . . . .	120 000	[173 000]	[37 789]	
674 339		Marktwesen . . . . .	140 000	[120 000]	[105 000]	
674 340		Leihanstalt . . . . .	35 000	—	[3 794]	
674 341		Friedhöfe und Krematorium . . . . .	15 000	60 000	25 000	
674 342		Badeanstalten . . . . .	250 000	—	510 000	
674 343		Wald-, Park- und Gartenanlagen . . . . .	—	55 000	—	
		Weggefallene Nummern . . . . .	—	63 600	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>2 903 600</b>	<b>2 450 600</b>	<b>2 038 239</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>2 903 600</b>	<b>2 450 600</b>	<b>2 038 239</b>	
		Reineinnahmen:	—	—	[249 682] 497 323	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>2 903 600</b>	<b>2 450 600</b>	<b>1 540 916</b>	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
		<b>75 Kriegsschädenbeseitigung an Straßen, Wegen und Plätzen, Brücken und Wasserläufen.</b>				Verfügungsberechtigt: Zu Nr. Amt 675 31 52 675 32 52 675 33 53 675 34 58 675 35 58	
		<b><u>Einnahmen.</u></b>					
						[23 846]	
		— Weggefallene Nummern . . . . .				142 460	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>				<b>[23 846]</b>	
		Darunter Erstattungen:				—	
		<b>Reineinnahmen:</b>				<b>[23 846]</b>	
						<b>142 460</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>					
		Fortdauernde Ausgaben.					
		3. Sächliche Zweckausgaben.					
675 31		Straßen und Plätze . . . . .	370 000	270 000	220 537		
675 32		Straßenbeleuchtung . . . . .	250 000	250 000	—		
675 33		Düsseldorf-Neußer Rheinbrücke . . . . .	10 000	35 000	—		
675 34		Wasserläufe und Stadtbrücken . . . . .	500 000	605 000	324 532		
675 35		Gärtnerische Anlagen auf Straßen, Wegen und Plätzen usw. . . . .	30 000	73 400	9 939		
		<b>Gesamtausgaben:</b>				<b>1 160 000</b>	
		Darunter Erstattungen:				—	
		<b>Reinausgaben:</b>				<b>1 160 000</b>	
						<b>1 233 400</b>	
						<b>555 008</b>	
		Reineinnahmen:				—	
						[23 846]	
						142 460	
		<b>Zuschußbedarf:</b>				<b>[+23 846]</b>	
						<b>1 160 000</b>	
						<b>1 233 400</b>	
						<b>412 548</b>	

### 76 Kriegsschädenbeseitigung an der Kanalisation.

		<b><u>Einnahmen.</u></b>				Verfügungsberechtigt: Amt 53.	
		Keine Einnahmen.					
		<b><u>Ausgaben.</u></b>					
		Fortdauernde Ausgaben.					
		3. Sächliche Zweckausgaben.					
676 31		Kanalnetz . . . . .	600 000	955 000	[330 586]		
676 32		Grundstücksentwässerungsleitungen und Straßenkanäle . . . . .	35 000	—	—		
676 33		Gebäude der Kläranlage Lörick . . . . .	35 000	—	—		
676 34		Fahrzeuge und Inventar des Kanalbetriebes . . . . .	80 000	—	—		
676 35		Pumpstation Heinrichstraße . . . . .	50 000	—	—		
		<b>Gesamtausgaben:</b>				<b>800 000</b>	
						<b>955 000</b>	
						<b>[330 586]</b>	
		(Reinausgaben und Zuschußbedarf)					

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- haltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>677 Kriegsschädenbeseitigung am Betriebs- vermögen.</b>				Verfügungsbereit zu Nr. 677 31 677 32 677 33 677 34
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Keine Einnahmen.				
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
	677 31	Städtische Hafенbetriebe . . . . .	200 000	389 870	—	
	677 32	Ausstellungshallen . . . . .	565 000	290 615	7 000	
	677 33	Städtische Tonhalle . . . . .	5 000	5 000	—	
	677 34	Gaststätten . . . . .	73 350	10 000	10 000	
		Gesamtausgaben:	<b>843 350</b>	<b>695 485</b>	<b>17 000</b>	
		(Reinausgaben und Zuschußbedarf)				

### 6780 Neubeschaffung zerstörten u. Instandsetzung beschädigten beweglichen Vermögen (soweit nicht in Unterabschnitten 671—677).

		<b><u>Einnahmen.</u></b>			
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	129 738
		Gesamteinnahmen:	—	—	129 738
		Darunter Erstattungen:	—	—	—
		Reineinnahmen:	—	—	129 738

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

	Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- haltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
			<b><u>Ausgaben.</u></b>				
			Fortdauernde Ausgaben.				
			3. Sächliche Zweckausgaben.				
		6780 310	Bürodienstgebäude . . . . .	100 000	—	—	<b>Verfügungsberechtigt:</b> Zu Nr.    Amt 6780 310    55 6780 311    10 6780 312    160 6780 317    31 6780 318    31 6780 319    31 6780 320    31 6780 321    31 6780 322    33 6780 323    44 6780 324    55 6780 325    54 6780 327    54 6780 328    57 6780 329    62 6780 330    62 6780 331    62 6780 332    56 Zu Nr.    Amt <i>R.M.</i> 6780 313    { 30 .. 48 150 { 55 .. 80 000 6780 314    { 30 .. 2 600 { 55 .. 15 000 6780 315    { 30 .. 9 000 { 55 .. 30 000 6780 316    { 30 .. 25 700 { 55 .. 15 000
		6780 311	Fernsprecheinrichtungen . . . . .	37 000	20 500	—	
		6780 312	Einwohnermeldeamt (Adremazentrale) . . . . .	110 000	32 000	—	
		6780 313	Volksschulen . . . . .	128 150	—	—	
		6780 314	Mittelschulen . . . . .	17 600	—	—	
		6780 315	Höhere Schulen . . . . .	39 000	—	—	
		6780 316	Berufsschulen . . . . .	40 700	—	—	
		6780 317	Landes- und Stadtbibliothek . . . . .	30 000	—	—	
		6780 318	Oper und Operette . . . . .	60 000	—	—	
		6780 319	Schauspiel . . . . .	30 000	10 000	—	
		6780 320	Volksbüchereien . . . . .	40 000	—	—	
		6780 321	Löbbecke-Museum . . . . .	30 000	—	—	
		6780 322	Allgemeine Gemeinschaftspflege (Fahnenlager)	5 000	—	—	
		6780 323	Städt. Krankenanstalten . . . . .	225 000	135 000	140 049	
		6780 324	Hochbau (Werkstätten) . . . . .	2 500	—	—	
		6780 325	Müllabfuhr . . . . .	—	15 000	—	
		6780 327	Fuhrpark . . . . .	50 000	—	—	
		6780 328	Feuerwehr . . . . .	39 000	—	—	
		6780 329	Schlachthof . . . . .	198 000	[150 000]	[245 254]	
		6780 330	Viehhof . . . . .	35 000	[20 000]	[18 846]	
		6780 331	Fleischgroßmarkt . . . . .	45 000	[50 000]	[43 443]	
		6780 332	Wald-, Park- und Gartenanlagen . . . . .	6 000	—	—	
		—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	19 944	
			<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>1 267 950</b>	<b>212 500</b>	<b>[307 543]</b> <b>159 993</b>	
			Darunter Erstattungen:	—	—	—	
			<b>Reinausgaben:</b>	<b>1 267 950</b>	<b>212 500</b>	<b>[307 543]</b> <b>159 993</b>	
			Reineinnahmen:	—	—	129 738	
			<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>1 267 950</b>	<b>212 500</b>	<b>[307 543]</b> <b>30 255</b>	

## 6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>6781 Mehrausgaben durch Einrichtung und Betrieb von Ausweichstellen für gemeindliche Verwaltungsstellen, Einrichtungen und dgl.</b>				Verfügungsbereit Amt 44
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	71 276	
		Gesamteinnahmen:	—	—	71 276	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reineinnahmen:	—	—	71 276	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		3. Sächliche Zweckausgaben:				
6781 31		Mehraufwendungen infolge Zerstörung der Wäscherei der Krankenanstalten . . . . .	240 000	270 000	177 451	
		Gesamtausgaben:	240 000	270 000	177 451	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	240 000	270 000	177 451	
		Reineinnahmen:	—	—	71 276	
		Zuschußbedarf:	240 000	270 000	106 175	

### 679 Sonderdeckungsmittel zur Kriegsschädenbeseitigung.

		<b><u>Einnahmen.</u></b>				Verfügungsbereit Amt 44
		Keine Einnahmen.				
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		6. Sonstige Ausgaben.				
679 60		Sonderdeckungsmittel . . . . .	3 800 000	—	—	Zu Nr. 679 60: Verwendung Haushaltsjahr 27. 1. 1947, U. mit Gesetz Stadtverordn. sammlung.
		Gesamtausgaben:	3 800 000	—	—	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	3 800 000	—	—	
		Reineinnahmen:	—	—	—	
		Zuschußbedarf:	3 800 000	—	—	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung - der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>710 Straßenbeleuchtung.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 52.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
1. Gebühren und Beiträge.						
710 10		Abfindungszahlungen der Unternehmer für fünf- jährige Unterhaltung neuerbauter Straßen . . . . .	6 000	—	—	
5. Zinsen.						
710 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 710 50: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 710 50 zu.
7. Sonstige Einnahmen.						
710 80		Anteile der Unternehmer für die Einrichtung der öffentlichen Beleuchtung in Vertrags- straßen . . . . .	6 000	—	—	Zu Nr. 710 80: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 710 81 zu.
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>12 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>12 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
710 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	8 880	8 860	} 48 888	
710 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	5 160	5 370		
710 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	37 790	15 220		
710 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 910	710		
710 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	135 000	237 500		
710 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—		
3. Sächliche Zweckausgaben.						
710 31		Strom, Gas . . . . .	90 000	61 500	28 592	
710 32		Ergänzung der Anlagen . . . . .	50 000	—	—	
710 33		Unterhaltung der Anlagen . . . . .	100 000	65 100	13 049	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
710 50		Ertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 710 50: Siehe Nr. 710 50 der Einnahmen.
710 51		An die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
710 60		Steuersatz an Stadtwerke . . . . .	30 000	—	1 226	
<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>			<b>458 740</b>	<b>394 260</b>	<b>91 755</b>	
<b>Einmalige Ausgaben.</b>						
710 80		Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung in Siedlungs- und Verkehrsstraßen . . . . .	6 000	—	—	
710 81		Einrichtung der öffentlichen Beleuchtung in Verkehrsstraßen . . . . .	6 000	—	—	Zu Nr. 710 81: Siehe Nr. 710 80 der Einnahmen.
<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>			<b>12 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>470 740</b>	<b>394 260</b>	<b>91 755</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>470 740</b>	<b>394 260</b>	<b>91 755</b>	
Reineinnahmen:			12 000	—	—	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>458 740</b>	<b>394 260</b>	<b>91 755</b>	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>711 Müllabfuhr.</b>				Verfügungsbereit Amt 54
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		0. Überschuß.				
711 00		Überschuß . . . . .	—	—	—	
		1. Gebühren und Beiträge.				
711 10		Müllabfuhrgebühren . . . . .	640 000	648 600	686 749	
711 11		Gestellung von Sondertonnen . . . . .	18 000	18 270	15 719	
		2. Miete, Pacht.				
711 20		Pacht für Durchsuchung der Müllabladepplätze . . . . .	360	180	135	
		5. Zinsen.				
711 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	1 202	} 906	Zu Nrn. 711 50 Mehreinnahmen aus den Aus- gaben Nrn. 711 50 und 711 54
711 51		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage . . . . .	—	7 538		
711 52		Desgleichen der Sonderausgleichsrücklage . . . . .	—	8 824		
		7. Sonstige Einnahmen.				
711 70		Entnahme aus der Sonderausgleichsrücklage . . . . .	—	—	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>658 360</b>	<b>684 614</b>	<b>703 509</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>658 360</b>	<b>684 614</b>	<b>703 509</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
711 31		An Haushaltsstelle 714 31: Für Gestellung und Bedienung der Müllabfuhrfahrzeuge . . . . .	486 000	388 000	401 000	
711 32		Unterhaltung und Betrieb der Tonnumschlag- stationen und der Müllabladepplätze einschl. Zufuhrwege . . . . .	100 000	86 978	37 050	Zu Nr. 711 32: Darunter an Be- stellen 714 31 714 33
711 33		An Haushaltsstelle 714 31: Für Instandhaltung der Mülltonnen . . . . .	25 000	15 000	28 500	
711 34		Vergütung für Kippengelände . . . . .	3 380	1 000	908	
711 35		Vorarbeiten zur Klärung und Lösung der Müll- verwertungsfrage . . . . .	3 380	1 000	—	Zu Nr. 711 34: Darunter an Be- stelle 920 24
711 36		Veranlagung und Einziehung der Müllabfuhr- gebühren . . . . .	25 600	38 916	39 347	Zu Nr. 711 36: Darunter an Be- stellen 901 11 902 11
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
711 50		Ertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
711 51		An die Erneuerungsrücklage . . . . .	15 000	—	—	
711 52		Ertrag an die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
711 53		An die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
711 54		Ertrag an die Sonderausgleichsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nrn. 711 50 und 711 54: Siehe Nrn. 711 711 52 der Ein-
		6. Sonstige Ausgaben.				
711 60		Fehlbetrag . . . . .	—	—	278 582	Zu Nr. 711 60: Aus 1945 Aus 1944
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>658 360</b>	<b>530 894</b>	<b>785 387</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>658 360</b>	<b>530 894</b>	<b>785 387</b>	
		Reineinnahmen:	658 360	684 614	703 509	
		<b>Gleicht sich aus:</b>	—	<b>+153 720</b>	<b>— 81 878</b>	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
		<b><u>Einnahmen.</u></b>					
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>					
		0. Überschuß.					
712 00		Überschuß . . . . .	90 358	185 093	—	Verfügungsberechtigt: Amt 54.	
		1. Gebühren und Beiträge.					
712 10		Straßenreinigungsgebühren . . . . .	622 170	598 470	979 669		
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.					
712 30		Von anderen Haushaltsstellen für Reinigungs- arbeiten . . . . .	205 107	200 504	} 85 899		
712 31		Von Dritten: Für Reinigungsarbeiten auf Grund besonderer Vereinbarungen . . . . .	7 252	5 652			
		5. Zinsen.					
712 50		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage . . . . .	—	36 838	4 849		
712 51		Desgleichen der Sonderausgleichsrücklage . . . . .	—	10 532	1 337		
		7. Sonstige Einnahmen.					
712 70		Entnahme aus der Sonderausgleichsrücklage . . . . .	—	—	—		
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>924 887</b>	<b>1 037 089</b>	<b>1 071 754</b>	Zu Nr. 712 30: Darunter von Haus- haltsstellen 001 11     215 <i>R.M.</i> 210 31     396 <i>R.M.</i> 324 32     377 <i>R.M.</i> 334 31     283 <i>R.M.</i> 350 32     54 <i>R.M.</i> 660 61     166 926 <i>R.M.</i> 680 33     3 600 <i>R.M.</i> 738 32     5 120 <i>R.M.</i> 752 36     27 380 <i>R.M.</i> 851 32     700 <i>R.M.</i> 920 31     56 <i>R.M.</i> <b>205 107 <i>R.M.</i></b>	
		Darunter Erstattungen:	205 107	200 504	79 553		
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>719 780</b>	<b>836 585</b>	<b>992 201</b>		
		<b><u>Ausgaben.</u></b>					
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>					
		3. Sächliche Zweckausgaben.					
712 31		An Haushaltsstelle 714 31: Für Gestellung und Bedienung der Straßenreinigungsfahrzeuge . . . . .	80 000	120 000	77 000	Die Nrn. 712 31 bis 712 35 sind gegenseitig deckungsfähig.	
712 32		Desgleichen: Für Gestellung der Straßenreini- gungsarbeiter mit Handgeräten . . . . .	952 391	1 025 917	1 003 648		
712 33		Desgleichen: Für Gestellung und Bedienung der Sprengwagen . . . . .	10 000	10 000	6 800		
712 34		Wasserentnahmestellen und Wasserverbrauch . . . . .	6 000	4 000	657		
712 35		Schneebeseitigung und Sandstreuen . . . . .	50 000	30 000	42 713	Zu Nr. 712 35: Darunter an Haushalt- stelle 714 31     15 000 <i>R.M.</i>	
712 36		An Haushaltsstelle 714 31: Für Instandhaltung der Papierbehälter . . . . .	4 500	4 500	4 500		
712 37		Neubeschaffung von Papierbehältern . . . . .	4 500	4 500	—	Zu Nr. 712 38: Darunter an Haushalts- stellen 901 11     12 443 <i>R.M.</i> 902 11     12 443 <i>R.M.</i>	
712 38		Veranlagung und Einziehung der Straßenreini- gungsgebühren . . . . .	24 886	37 662	54 805		
		5. Zuführungen an Rücklagen.					
712 50		Ertrag an die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	4 849	Zu Nrn. 712 50 und 712 52: Siehe Nrn. 712 50 und 712 51 der Einnahmen.	
712 51		An die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	100		
712 52		Ertrag an die Sonderausgleichsrücklage . . . . .	—	—	1 337		
		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—		
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>1 132 277</b>	<b>1 236 579</b>	<b>1 196 409</b>		
		Darunter Erstattungen:	205 107	200 504	79 553		
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>927 170</b>	<b>1 036 075</b>	<b>1 116 856</b>		
		Reineinnahmen:	719 780	836 585	992 201		
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>207 390</b>	<b>199 490</b>	<b>124 655</b>		

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>713 Bedürfnisanstalten.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
2. Miete, Pacht.						
713 20		Miete für aufgestellte Personenwaagen usw. . . . .	200	150	140	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
713 30		Ruhegeldbeiträge der Wartefrauen . . . . .	500	250	572	
713 31		Rheinische Bahngesellschaft für Reinigung der Bedürfnisanstalt am Nordfriedhof . . . . .	—	—	—	
713 32		Ersatzleistung von Reinigungskosten . . . . .	—	—	—	
5. Zinsen.						
713 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
713 51		Desgleichen der Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>700</b>	<b>400</b>	<b>712</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>700</b>	<b>400</b>	<b>712</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
713 26		Löhne der Arbeiter (Wartefrauen) . . . . .	24 200	22 200	} 20 647	
713 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	2 570	2 020		
3. Sächliche Zweckausgaben.						
713 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
713 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	100	150	—	
713 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	4 950	5 000	444	
713 31		Betriebsstoffe, Betriebsgerät u. Schutzkleidung	2 000	2 000	591	
713 32		Gas, Strom, Wasser . . . . .	8 000	6 500	6 059	
713 33		An Haushaltsstelle 714 31: Für Reinigung der Pissoire . . . . .	10 000	8 000	10 000	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
713 50		Ertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
713 51		An die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
713 52		Ertrag an die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
713 53		An die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
713 60		Kanalbetriebsgebühren . . . . .	500	355	354	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>52 320</b>	<b>46 225</b>	<b>38 095</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>52 320</b>	<b>46 225</b>	<b>38 095</b>	
Reineinnahmen:			700	400	712	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>51 620</b>	<b>45 825</b>	<b>37 383</b>	

Verfügungsberechtigter Amt 14

Zu Nrn. 713 51: Mehreinnahmen den Ansätzen Nrn. 713 51 zu.

Zu Nrn. 713 52: Siehe Nrn. 713 51 der Tabelle

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen		
		<b><u>Einnahmen.</u></b>						
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
		0. Überschuß.						
714 00		Überschuß . . . . .	430 589	222 326	56 321	Verfügungsberechtigt: Amt 54.		
		2. Miete, Pacht.						
714 20		Mieten für Dienstwohnungen . . . . .	8 400	6 616	7 128	<b>Zu Nr. 714 31:</b> Darunter von Haus- haltstellen 110 34    2 000 <i>R.M.</i> 711 31    486 000 <i>R.M.</i> 711 32    53 986 <i>R.M.</i> 711 33    25 000 <i>R.M.</i> 712 31    80 000 <i>R.M.</i> 712 32    052 391 <i>R.M.</i> 712 33    10 000 <i>R.M.</i> 712 35    15 000 <i>R.M.</i> 712 36    4 500 <i>R.M.</i> 713 33    10 000 <i>R.M.</i>  <b>Zu Nr. 714 33:</b> Darunter von Haus- haltstellen 006 31    7 200 <i>R.M.</i> 660 37    445 <i>R.M.</i> 711 32    26 014 <i>R.M.</i> 715 39    369 <i>R.M.</i>  <b>Zu Nrn. 714 50 u. 714 51:</b> Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nrn. 714 50 und 714 52 zu.		
714 21		Von Dritten: Mieten für Grundstücke und Betriebsräume	7 600	6 145	7 139			
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
714 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	11 000	13 000	11 027			
714 31		Fuhr- und Arbeitsleistungen . . . . .	1 688 958	1 728 715	1 615 652			
714 32		Unbrauchbare Gegenstände und Altmaterial . . . . .	1 000	3 500	3 940			
714 33		Erstattung von Betriebskosten . . . . .	34 028	18 454	10 085			
		5. Zinsen.						
714 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	4 122	1 968			
714 51		Desgleichen der Erweiterungsrücklage . . . . .	—	48 494	7 305			
		7. Sonstige Einnahmen.						
714 70		Entnahme aus der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—			
714 71		Vermischte Einnahmen . . . . .	6 000	5 000	15 617			
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	277 242			
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>2 187 575</b>	<b>2 056 372</b>	<b>2 013 424</b>			
		Darunter Erstattungen:	1 672 905	1 659 849	1 608 802			
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>514 670</b>	<b>396 523</b>	<b>404 622</b>			
		<b><u>Ausgaben.</u></b>						
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
		2. Persönliche Zweckausgaben.						
714 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	53 080	44 270	} 202 804			
714 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	30 870	32 880				
714 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	127 260	96 760				
714 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	11 150	5 450				
714 25		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—	} 983 437			
714 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	1 068 340	1 173 400				
714 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	116 760	129 659				
		Zu übertragen:	1 407 460	1 482 419	1 186 241			

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	1 407 460	1 482 419	1 186 241	
		<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>				
		714 30 Ausgaben laut Sammelnachweis:				
		714 300 Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	8 734	10 432	6 508	
		714 301 Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	12 055	14 000	2 628	
		714 302 Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	8 600	8 220	1 586	
		714 303 Nr. 7 Heizung . . . . .	27 350	27 350	16 325	
		714 305 Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	400	—	
		714 32 Unterhaltung der Fahrzeuge, Fahrgeräte, Mülltonnen und Papierbehälter . . . . .	150 000	83 000	73 335	Die Nrn. 714 32 sind gegenüber deckungsfähig
		714 33 Beschaffung von Fahrzeugen, Fahr- und Handgeräten, Mülltonnen . . . . .	200 000	25 000	13 362	
		714 34 Betriebsstoffe, Futter, Streu usw. . . . .	85 000	68 000	43 047	Die Nrn. 714 34 sind gegenüber deckungsfähig
		714 35 Gas, Strom und Wasser . . . . .	40 000	28 500	17 702	
		714 36 Mietfahrten . . . . .	30 000	20 000	13 464	
		714 37 Dienstkleider . . . . .	35 000	25 500	10 658	
		714 38 Straßenbahndienstfahrten und Fahrradvergütungen . . . . .	7 000	6 000	2 694	Zu Nr. 714 38 Darunter an Stelle 000 311
		714 39 Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	30 000	27 200	23 712	Zu Nr. 714 39 Darunter an Stellen 000 11, 014 12, 016 10, 653 33, 920 21, 920 24
		<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>				
		714 50 Ertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		714 51 An die Erneuerungsrücklage . . . . .	91 336	—	—	
		714 52 Ertrag an die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		714 53 An die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nrn. 714 52 Siehe Nrn. 714 51 der Z.
		<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>				
		714 60 Steuern und Abgaben . . . . .	50 000	43 711	23 644	
		714 61 Vereinsbeiträge . . . . .	40	40	—	
		714 62 Vermischte Ausgaben . . . . .	5 000	2 600	1 084	In Nr. 714 62 Siehe Anlage
		— Weggefallene Nummern . . . . .	—	184 000	131 106	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>2 187 575</b>	<b>2 056 372</b>	<b>1 567 096</b>	
		Darunter Erstattungen:	1 672 905	1 659 849	1 608 802	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>514 670</b>	<b>396 523</b>	<b>— 41 706</b>	
		Reineinnahmen:	514 670	396 523	404 622	
		<b>Gleicht sich aus:</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>+ 446 328</b>	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

	Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
15			<b>Kanalisation.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 53.
<b><u>Einnahmen.</u></b>							
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>							
<b>0. Überschuß.</b>							
	715 00		Überschuß . . . . .	971 682	—	—	
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>							
	715 10		Verwaltungsgebühren . . . . .	20	20	—	
	715 11		Verwaltungs- und Bauleitungskosten . . . . .	3 000	3 000	2 404	
	715 12		Kanalbetriebsgebühren . . . . .	720 000	800 000	1 124 710	
	715 13		Anerkennungsgebühren . . . . .	3 000	3 000	3 066	
	715 14		Von Haushaltsstelle 716 34: Anteil an den Kosten des Kanalbetriebs . . . . .	1 000	1 000	20 000	
<b>2. Miete, Pacht.</b>							
	715 20		Mieten, Pachten . . . . .	13 700	4 200	10 844	
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>							
	715 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	2 500	1 100	2 699	
	715 31		Verkauf von Altmaterial . . . . .	2 000	2 000	94	
	715 32		Erlös aus dem Verkauf von Methangas und Schlamm . . . . .	35 000	44 000	20 249	
	715 33		Grundstücksentwässerungsarbeiten . . . . .	50 000	62 000	28 257	
	715 34		Reinigung der Gleisentwässerungsschächte . . . . .	7 000	7 000	3 500	Zu Nr. 715 33: Siehe Nr. 716 34 der Ausgaben.
<b>4. Zuweisungen.</b>							
	715 40		Zuschuß der Stadt Neuß laut Vertrag vom 15. bzw. 16. 11. 1911 . . . . .	7 800	7 800	10 125	
<b>5. Zinsen.</b>							
	715 50		Zinsertrag der Kanalisations-Erneuerungsrück- lage . . . . .	—	5 100	2 435	
	715 51		Zinsertrag der Kanalisations-Erweiterungsrück- lage . . . . .	—	14 078	5 657	
	715 52		Zinsertrag der Rücklage für den Bau der Groß- kläranlage . . . . .	—	140 049	6 954	
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>							
	715 70		Baustoffbeschaffung . . . . .	200 000	135 000	178 317	
	715 71		Prüfung von Baustoffen und für chem.-biol. Untersuchungen . . . . .	5 000	5 000	4 890	Zu Nr. 715 70: Siehe Nr. 715 62 der Ausgaben.
	715 72		Unkostenzuschläge Baustofflagerplatz . . . . .	4 000	2 700	3 639	
	715 73		Arbeiten und Lieferung für Rechnung anderer . . . . .	15 000	10 000	11 931	
	715 74		Vermischte Einnahmen . . . . .	2 000	2 000	14 086	
	—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	40 986	
<b>Gesamteinnahmen:</b>				<b>2 042 702</b>	<b>1 249 047</b>	<b>1 494 843</b>	
Darunter Erstattungen:				201 000	136 000	92 136	
<b>Reineinnahmen:</b>				<b>1 841 702</b>	<b>1 113 047</b>	<b>1 402 707</b>	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>Ausgaben.</b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>						
715 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	157 930	200 400		
715 21		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	—	—		
715 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	91 850	121 430	365 933	
715 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	121 770	115 550		
715 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	10 060	2 480		
715 25		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
715 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	381 100	381 100	19 921	
715 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	42 160	36 169		
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
715 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
715 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	97 170	91 081	21 254	
715 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	2 525	3 745	2 640	
715 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	6 700	6 500	153	
715 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	12 300	12 300	6 596	
715 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	780	2 400	—	
715 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	1 000	1 000	—	
715 31		Miete und Beleuchtung. . . . .	24 000	26 000	10 809	
715 32		Erstattungen:				
715 320		An Haushaltsstelle 660 32: Für Straßeninstand- setzungen . . . . .	5 000	5 000	1 000	
715 321		An Haushaltsstelle 661 32: Beitrag zu den Kosten der Reinigung der Bäche . . . . .	50 000	75 000	20 000	
715 33		Betriebs- und Unterhaltungskosten:				
715 330		der Kläranlagen Golzheim und Lörick . . . .	84 000	81 000	42 959	
715 331		der Pumpstationen und Entwässerungsleitungen	45 000	30 000	8 534	
715 34		Grundstücksentwässerungsleitungen . . . . .	45 000	60 000	12 986	Zu Nr. 715 34 Siehe Nr. 7 Einnahmen.
715 35		Modelle, Modellhaus, Sonderdrucke, Druck- stöcke, Ausstellungen usw. . . . .	1 500	500	—	
715 36		Beseitigung der Kanalwasserrückstände . . . .	2 100	2 100	249	Zu Nr. 715 34 Darunter an stelle 920 24
715 37		Schutzkleidung, Dienstmützen, Stiefel und Ver- bandstoffe . . . . .	45 000	19 700	9 149	
715 38		Gerätebeschaffung für Labor und Baustoff- prüfungsanstalt . . . . .	10 000	10 800	—	
715 39		Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	90 000	90 000	95 293	Zu Nr. 715 34 Darunter an stellen 000 11 000 311 001 29 014 10 016 10 663 32 714 33 901 11 902 11 920 24
<b>4. Schuldendienst.</b>						
715 40		Zinsen . . . . .	199 817	198 886	67 141	
715 41		Tilgung . . . . .	231 410	225 776	80 507	
Zu übertragen:			1 758 172	1 798 917	765 124	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
	Übertrag:	1 758 172	1 798 917	765 124	
	5. Zuführungen an Rücklagen.				
715 50	Ertrag an die Kanalisations-Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	2 435	Zu Nrn. 715 50, 715 52 und 715 54: Siehe Nrn. 715 50, 715 51 und 715 52 der Einnahmen.
715 51	Zuführung an die Kanalisations-Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	81 000	
715 52	Ertrag an die Kanalisations-Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	5 657	
715 53	Zuführung an die Kanalisations-Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	193 373	
715 54	Ertrag an die Rücklage für den Bau der Großkläranlage . . . . .	—	—	6 954	
	6. Sonstige Ausgaben.				
715 60	Vereinsbeiträge . . . . .	870	—	—	Zu Nr. 715 60: Siehe Anhang.
715 61	Steuern und Abgaben . . . . .	4 000	4 000	3 198	
715 62	Baustoffbeschaffung . . . . .	200 000	135 000	49 880	Zu Nr. 715 62: Siehe Nr. 715 70 der Einnahmen.
	<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>	<b>1 963 042</b>	<b>1 937 917</b>	<b>1 107 621</b>	
	Einmalige Ausgaben.				
715 80	Erweiterung der Kläranlage Lörick . . . . .	35 000	—	—	
715 81	Ausbau des Hochwasserschutzes im Kanalisationstiefgebiet . . . . .	10 000	250 000	—	
715 82	Ausbau der Pumpstationen Lörick, Wersten, Sittarder Str. und Golzheim . . . . .	117 000	—	—	
715 83	Beschaffung von 2 Schlammsaugewagen . . . . .	52 000	—	—	
715 84	Herstellung eines Pumpwerkes Karlsruher Straße	135 000	80 000	—	
715 85	Hauptbetriebshof Höherweg . . . . .	50 000	—	—	
715 86	Gleichrichtergeräte und Regulierungswiderstände . . . . .	10 500	—	—	
	<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>	<b>409 500</b>	<b>330 000</b>	—	
	Weggefallene Nummern . . . . .	—	225 000	648 211	
	<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>2 372 542</b>	<b>2 492 917</b>	<b>1 755 832</b>	
	Darunter Erstattungen:	201 000	136 000	92 136	
	<b>Reinausgaben:</b>	<b>2 171 542</b>	<b>2 356 917</b>	<b>1 663 696</b>	
	Reineinnahmen:	1 841 702	1 113 047	1 402 707	
	<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>329 840</b>	<b>1 243 870</b>	<b>260 989</b>	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>716 Kanalneubau.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
1. Gebühren und Beiträge.						
716 10		Einmalige Kanalbaugebühren der Anlieger gem. Ortssatzung vom 18. März 1931 . . . . .	25 000	5 900	65 028	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
716 30		Ersatzleistung der Kosten für Einlaßstücke der Hausanschlüsse . . . . .	100	100	63	
716 31		Von anderen für Kanäle in Vertragsstraßen . .	60 000	1 000	—	Zu Nr. 716 31 Mehreinnahmen den Ans. Nr. 716 31 z.
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>85 100</b>	<b>7 000</b>	<b>65 091</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	63	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>85 100</b>	<b>7 000</b>	<b>65 028</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
716 31		Bau von Kanälen für andere in Vertragsstraßen (nach besonderen Vereinbarungen) . . . . .	60 000	1 000	—	Zu Nr. 716 31 Siehe Nr. 716 Einnahmen.
716 32		Für Mehrlängen und Übergrößen bei Vertrags- kanälen . . . . .	1 000	1 000	—	
716 33		An Haushaltsstelle 660 32: Mehrkosten der Straßenunterhaltung über den Kanalbau- gruben . . . . .	5 000	5 000	5 000	
716 34		An Haushaltsstelle 715 14: Anteil an den Kosten des Kanalbetriebs . . . . .	1 000	1 000	20 000	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
716 50		Zuführung an die Kanalisations-Erweiterungs- rücklage . . . . .	19 100	—	40 091	Zu Nr. 716 50 Der etwaige bei den Haus- haltsstellen 716 30 sowie 716 33 716 33 und 716 34 der Rücklagen.
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>86 100</b>	<b>8 000</b>	<b>65 091</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	63	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>86 100</b>	<b>8 000</b>	<b>65 028</b>	
Reineinnahmen:			85 100	7 000	65 028	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>1 000</b>	<b>1 000</b>	—	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>Einnahmen.</b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		1. Gebühren und Beiträge.				
	720 10	Für Feuersicherheits- und Brandwachen . . .	24 816	20 716	12 133	Zu Nr. 720 10: Darunter von Haus- haltsstellen 321 38     13 366 <i>R.M.</i> 322 38     4 250 <i>R.M.</i>
		2. Miete, Pacht.				
	720 20	Miete und Heizungskosten für Dienst- und Mietwohnungen . . . . .	7 607	5 885	3 812	
	720 21	Ersatzleistung und Erstattung für Fahrzeug- hallen, Unterkunftsräume und anderweitig vermietete Räume . . . . .	3 000	3 000	1 875	Zu Nr. 720 21: Von Haushaltsstelle 524 31.
	720 22	Pacht für Schrebergartenland . . . . .	300	238	—	
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
	720 30	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	—	—	43	
	720 31	Ersatzleistung für Werkstätten- und sonstige Arbeiten; Hilfeleistungen . . . . .	5 000	3 000	3 222	Zu Nr. 720 31: Von Haushaltsstellen 210 37     830 <i>R.M.</i> 220 64     40 <i>R.M.</i> 230 60     100 <i>R.M.</i> 240 67     60 <i>R.M.</i>
	720 32	Verkauf unbrauchbarer Gegenstände . . . . .	2 000	1 000	1 953	
	720 33	Ersatzleistung für die Überwachung und In- standhaltung vorhandener und Herstellung neuer privater Feuermeldeanlagen . . . . .	22 000	12 000	5 060	Zu Nr. 720 33: Siehe Nr. 720 32a der Ausgaben.
	720 35	Fernsprechgebühren für Privatgespräche . . .	400	200	267	
		5. Zinsen.				
	720 50	Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 720 50 u. 720 51: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei den Nrn. 720 50 und 720 51 zu.
	720 51	Zinsertrag der Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	720 52	Zinsen des Stiftungsvermögens zu Unterstüt- zungen an Feuerwehrleute . . . . .	91	178	103	Zu Nrn. 720 52 u. 720 53: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei den Nrn. 720 640 und 720 641 zu.
	720 53	Zinsen des Stiftungsvermögens zugunsten der städtischen Feuerwehr zur Schaffung einer sozial-karitativen Einrichtung im Sinne der Gesolei . . . . .	321	619	358	
		7. Sonstige Einnahmen.				
	720 70	Spenden zugunsten der Feuerwehrleute . . .	100	100	20	Zu Nr. 720 70: Siehe Nr. 720 65 der Ausgaben.
	720 71	Vermischte Einnahmen . . . . .	300	300	3 503	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	35 000	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>65 935</b>	<b>82 236</b>	<b>32 349</b>	
		Darunter Erstattungen:	21 646	17 716	10 291	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>44 289</b>	<b>64 520</b>	<b>22 058</b>	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>						
720 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	573 010	697 310		
720 21		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	178 870	197 670		
720 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	321 670	459 500	1 676 205	
720 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	60 770	52 950		
720 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	5 170	1 960		
720 25		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
720 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	34 410	35 520	13 864	
720 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	3 790	3 386		
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
720 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
720 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	24 340	20 852	10 031	
720 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	9 500	8 880	1 098	
720 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	7 600	7 850	6 224	
720 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	19 200	24 200	13 555	
720 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—	
720 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	650	625	—	
720 31		Miete, Pacht, Beleuchtung, Reinigung, Wasser- verbrauch . . . . .	19 000	17 000	22 197	Zu Nr. 720 31: An Haushalts- 210 21
720 32		Herstellung und Instandhaltung a) der privaten Feuermeldeanlagen 18 500 RM. b) der öffentlichen Feuermelde- und Nachrichtenanlagen, Elektro- uhren sowie Ersatzbeschaffung für verbrauchte Melde- und Nachrichtenmittel . . . . . 20 000 RM. c) von Plänen und Zeichnungen . . . . . 500 RM.	39 000	17 000	1 500	Zu Nr. 720 32: Der nicht ver- brauchte Betrag ist über Zu Nr. 720 32: Siehe Nr. 3 Einnahmen.
720 33		Unterhaltung der Löscheinrichtungen in öffent- lichen und privaten Gebäuden . . . . .	200	200	—	
720 34		Werkstätten- und sonstige Betriebseinrichtungen	5 400	—	2 672	
720 35		Unterhaltung des Fahrzeugparks und der Lösch- und Rettungsgeräte . . . . .	44 900	24 500	36 987	
720 36		Ersatzbeschaffung von Lösch- und Rettungs- fahrzeugen nebst Zubehör . . . . .	60 000	—	35 000	Zu Nr. 720 36: Der nicht ver- brauchte Betrag ist über
720 37		Betriebsstoffe für Kraftfahrzeuge . . . . .	17 000	17 000	13 732	
720 38		Dienstkleidung und Kleidergeld . . . . .	28 548	16 950	26 800	Zu Nr. 720 38: Der nicht ver- brauchte Betrag ist über
720 39		Ausrüstungsstücke und Sonderbekleidung	—	—	—	
720 390		Unterhaltung . . . . .	500	500	—	
720 391		Ersatzbeschaffung . . . . .	6 500	1 000	—	Die Nrn. 720 720 391 sind in deckungslos
<b>4. Schuldendienst.</b>						
720 40		Zinsen . . . . .	89	95	101	
720 41		Tilgung . . . . .	164	158	152	
Zu übertragen:			1 460 281	1 605 106	1 860 118	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
	Übertrag:	1 460 281	1 605 106	1 860 118	
	<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>				
720 50	Ertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	<b>Zu Nrn. 720 50 u. 720 51:</b> Siehe Nrn. 720 50 und 720 51 der Einnahmen.
720 51	Ertrag an die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>				
720 60	Vereinsbeiträge . . . . .	50	50	—	<b>Zu Nr. 720 60:</b> Siehe Anhang.
720 61	Steuern und Abgaben . . . . .	2 940	4 456	4 439	
720 62	Sportzwecke, Lehrmittel, Ausbildungslehrgänge	2 300	300	—	
720 63	Verpflegung der Mannschaften auf der Brand- stelle bei Feuer von längerer Dauer . . . . .	150	150	—	
720 64	Verwendung der Stiftungserträge				
720 640	bei Nr. 720 52 der Einnahmen bzw. zur Ver- mögensanlage . . . . .	91	178	103	<b>Zu Nrn. 720 640 und 720 641:</b> Siehe Nrn. 720 52 und 720 53 der Einnahmen.
720 641	bei Nr. 720 53 der Einnahmen bzw. zur Ver- mögensanlage . . . . .	321	619	359	
720 65	Für Zwecke der Kameradschaft . . . . .	100	100	20	<b>Zu Nr. 720 65:</b> Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar. Siehe Nr. 720 70 der Einnahmen.
720 66	Vermischte Ausgaben . . . . .	300	300	83	
	<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>	<b>1 466 533</b>	<b>1 611 259</b>	<b>1 865 122</b>	
	<b>Einmalige Ausgaben.</b>				
720 80	Festschrift zum 75 jährigen Bestehen der Düssel- dorfer Berufsfeuerwehr . . . . .	7 000	—	—	
	<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>	<b>7 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	174 576	61 110	
	<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>1 473 533</b>	<b>1 785 835</b>	<b>1 926 232</b>	
	Darunter Erstattungen:	21 646	17 716	10 291	
	<b>Reinausgaben:</b>	<b>1 451 887</b>	<b>1 768 119</b>	<b>1 915 941</b>	
	Reineinnahmen:	44 289	64 520	22 058	
	<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>1 407 598</b>	<b>1 703 599</b>	<b>1 893 883</b>	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- haltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>721 Freiwillige Feuerwehren.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
721 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	50	50	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>50</b>	<b>50</b>	<b>—</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>50</b>	<b>50</b>	<b>—</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
721 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
721 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	840	840	338	
721 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	500	500	—	
721 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	1 150	1 225	240	
721 31		Miete, Pacht, Beleuchtung, Reinigung, Wasser- verbrauch . . . . .	650	650	495	Zu Nr. 721 31 Darunter Haushaltsstellen 920 21 920 24
721 32		Unterhaltung des Fahrzeugparks und der Lösch- und Rettungsgeräte . . . . .	200	200	—	
721 33		Betriebsstoffe für Kraftfahrzeuge . . . . .	300	200	—	
721 34		Dienstkleidung:				
721 340		Unterhaltung . . . . .	500	600	—	Die Nrn. 721 721 341 sind deckungslos
721 341		Ersatzbeschaffung . . . . .	5 000	1 500	—	
721 35		Sportzwecke . . . . .	10	10	—	
721 36		Unfallversicherung . . . . .	5 500	5 245	4 786	
721 37		Ersatzleistung des Lohnausfalls bei Brandbe- kämpfung, Soforthilfe und bei Besuch von Fachschulen . . . . .	150	150	—	
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>						
721 60		Zuschuß an die Wehrkasse der Freiwilligen Feuerwehr Düsseldorf . . . . .	1 800	3 000	3 000	Zu Nr. 721 60 Siehe Anhang
721 61		Vermischte Ausgaben . . . . .	250	350	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>16 850</b>	<b>14 470</b>	<b>8 859</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>16 850</b>	<b>14 470</b>	<b>8 859</b>	
Reineinnahmen:			50	50	—	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>16 800</b>	<b>14 420</b>	<b>8 859</b>	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

	Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		1. Gebühren und Beiträge.				
	730 10	Einheits- und Wiegegebühren . . . . .	110 000	112 500	32 235	
	730 11	Fleischbeschau- und Trichinenschaugebühren . . . . .	4 000	1 000	1 506	
	730 12	Ausgleichsabgabe . . . . .	60 000	40 000	64 158	
		2. Miete, Pacht.				
	730 20	Mieten und Pachten . . . . .	25 000	60 000	3 183	
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
	730 30	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	2 100	1 800	2 258	
	730 31	Verkauf von Dünger und Abfällen . . . . .	4 000	2 000	1 372	
	730 32	Sonstige Betriebseinnahmen . . . . .	12 000	10 000	16 405	
		5. Zinsen.				
	730 50	Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	11 016	302	
	730 51	Zinsertrag der Erweiterungsrücklage . . . . .	—	11 634	119	
	730 52	Zinsertrag der Fleischbeschau-Ergänzungsrücklage . . . . .	—	116	56	
		7. Sonstige Einnahmen.				
	730 70	Aus der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	730 71	Vermischte Einnahmen . . . . .	100	100	36	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	5 566	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>217 200</b>	<b>250 166</b>	<b>127 196</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>217 200</b>	<b>250 166</b>	<b>127 196</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
	730 20	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	40 320	51 570	} 118 192	
	730 22	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	23 450	34 880		
	730 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	55 530	51 140		
	730 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	4 820	2 330	} 137 249	
	730 26	Löhne der Arbeiter . . . . .	117 550	124 763		
	730 27	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	12 920	11 850		
		Zu übertragen:	254 590	276 533	255 441	

Verfügungsberechtigt:  
Amt 62

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		Übertrag:	254 590	276 533	255 441	
		<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>				
		730 30 Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	730 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	9 480	8 484	3 495	
	730 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	4 520	5 595	5 274	
	730 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	9 500	9 500	—	
	730 305	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	53 457	
	730 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	2 000	5 000	—	
	730 31	Unterhaltung der Höfe und Einfriedigungen . . . . .	500	1 000	—	
	730 32	Unterhaltung der technischen Anlagen . . . . .	22 000	11 000	2 064	
	730 33	Wasser-, Strom- und Wärmeezeugung . . . . .	25 000	22 000	17 245	
	730 34	Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	35 000	26 000	34 644	
		<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>				
	730 50	Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	730 51	Zinsertrag an die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	730 52	Zinsertrag an die Fleischbeschau-Ergänzungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>				
	730 60	Steuern und Abgaben . . . . .	4 000	4 000	3 873	
	730 61	Vermischte Ausgaben . . . . .	100	100	28	
		<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>	<b>366 690</b>	<b>369 212</b>	<b>375 521</b>	
		<b>Einmalige Ausgaben.</b>				
	730 80	Beschaffung eines Hilfskessels für die Schweineschlachthalle . . . . .	7 000	—	—	
	730 81	Umbau der Heizanlage (I. Rate) . . . . .	25 000	—	—	
		<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>	<b>32 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	405 548	575 119	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>398 690</b>	<b>774 760</b>	<b>950 640</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>398 690</b>	<b>774 760</b>	<b>950 640</b>	
		Reineinnahmen:	217 200	250 166	127 196	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>181 490</b>	<b>524 594</b>	<b>823 444</b>	

Die Nrn. 730 31 bis 730 34 sind gegenüber dem Haushaltsplan 1945 deckungsfähig.  
Zu Nr. 730 34: Darunter an 000 11, 000 311, 014 10, 016 10, 902 18.  
Zu Nr. 730 81: Siehe Nr. 730 52 der Tabelle.

Zu Nr. 730 81: Gesamtkosten 25

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

	Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		0. Überschuß.				
	731 00	Überschuß . . . . .	—	—	84 821	
		1. Gebühren und Beiträge.				
	731 10	Einheitsgebühren . . . . .	40 000	37 600	13 587	
	731 11	Ausgleichszuschlag . . . . .	1 000	2 000	1 695	
		2. Miete, Pacht.				
	731 20	Mieten . . . . .	6 000	2 000	—	
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
	731 30	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	200	200	92	
	731 31	Verkauf von Futter, Streu, Dünger und Abfällen	8 000	11 000	4 224	
		5. Zinsen.				
	731 50	Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	4 095	19 542	5 787	
	731 51	Zinsertrag der Erweiterungsrücklage . . . . .	3 967	6 498	5 390	
		7. Sonstige Einnahmen.				
	731 70	Aus der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	731 71	Vermischte Einnahmen . . . . .	2 000	2 000	1 771	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	3 158	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>65 262</b>	<b>80 840</b>	<b>120 525</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>65 262</b>	<b>80 840</b>	<b>120 525</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
	731 20	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	16 410	5 320	} 23 869	
	731 22	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	9 540	3 220		
	731 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	14 880	14 140	} 9 196	
	731 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 230	410		
	731 26	Löhne der Arbeiter . . . . .	8 020	14 899	} 33 065	
	731 27	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	900	1 415		
		Zu übertragen:	50 980	39 404	33 065	

Verfügungsberechtigt:  
Amt 62.

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		Übertrag:	50 980	39 404	33 065	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
		731 30 Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	731 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	4 040	4 217	1 702	
	731 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	600	1 115	920	
	731 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	5 500	5 500	—	
	731 305	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—	
	731 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	1 000	3 000	—	
	731 31	Unterhaltung der Höfe und Einfriedigungen . . . . .	10 000	200	—	
	731 32	Unterhaltung der technischen Anlagen sowie der Gleisanlagen . . . . .	8 000	1 000	96	Die Nrn. 731 31 und 731 32 sind seitig deckungsgleich
	731 33	Wasser- und Stromerzeugung . . . . .	8 000	10 000	—	Zu Nrn. 731 34 Darunter an stellen
	731 34	Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	16 000	22 000	12 786	000 11 014 10 016 10 902 13
	731 36	Beschaffung von Futter und Streu . . . . .	6 000	6 000	2 364	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
	731 50	Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nrn. 731 51 S. Nrn. 731 731 51 der B.
	731 51	Zinsertrag an die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
	731 60	Steuern und Abgaben . . . . .	100	100	4	
	731 61	Fehlbetrag . . . . .	—	—	55 240	
	731 62	Vermischte Ausgaben . . . . .	100	100	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	153 000	71 860	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>110 320</b>	<b>245 636</b>	<b>178 037</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>110 320</b>	<b>245 636</b>	<b>178 037</b>	
		Reineinnahmen:	65 262	80 840	120 525	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>45 058</b>	<b>164 796</b>	<b>57 512</b>	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Nrn.	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
<b>2 Fleischgroßmarkt.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>0. Überschuß.</b>						
732 00	Überschuß . . . . .	—	18 847	119 594	Verfügungsberechtigt: Amt 62.	
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>						
732 10	Einheits- und Wiegegebühren . . . . .	22 000	21 000	9 290		
<b>2. Miete, Pacht.</b>						
732 20	Mieten für Kühlräume usw. . . . .	150 000	162 000	100 575		
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>						
732 30	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	160	160	272		
732 31	Sonstige Betriebseinnahmen . . . . .	25 000	32 500	33 282		
<b>5. Zinsen.</b>						
732 50	Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	1 500	16 788	3 444		
732 51	Zinsertrag der Erweiterungsrücklage . . . . .	—	8 400	1 881		
732 52	Zinsertrag der Sonderausgleichsrücklage . . . . .	—	190	94		
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
732 70	Vermischte Einnahmen . . . . .	100	100	76		
—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	2 000	90 854		
<b>Gesamteinnahmen:</b>		<b>198 760</b>	<b>261 985</b>	<b>359 362</b>		
Darunter Erstattungen:		—	—	—		
<b>Reineinnahmen:</b>		<b>198 760</b>	<b>261 985</b>	<b>359 362</b>		
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>						
732 20	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	16 250	10 530	} 44 772		
732 22	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	9 450	8 200			
732 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	23 270	21 610			
732 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 620	11 420			
732 26	Löhne der Arbeiter . . . . .	53 470	55 139	} 18 512		
732 27	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	5 960	5 235			
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
732 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:					
732 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	8 030	9 588	2 526		
732 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	300	500	414		
732 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	5 500	5 500	—		
732 305	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	—		
732 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	2 000	3 500	—		
732 31	Unterhaltung der Höfe und Einfriedigungen . . . . .	200	200	—		
732 32	Unterhaltung der technischen Anlagen . . . . .	16 000	7 000	13 781		
732 33	Wasser-, Strom-, Wärme- und Kälteerzeugung . . . . .	72 000	74 000	39 134		
732 34	Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	12 000	28 000	26 268		
<b>Zu übertragen:</b>		<b>226 050</b>	<b>240 422</b>	<b>145 407</b>		

Die Nrn. 732 31—732 34  
sind gegenseitig  
deckungsfähig.

Zu Nr. 732 34:  
Darunter an Haushalts-  
stellen  
000 11 1 760 *R.M.*  
014 10 40 *R.M.*  
016 10 202 *R.M.*  
902 13 1 350 *R.M.*

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		Übertrag:	226 050	240 422	145 407	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
732 50		Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	1 793	Zu Nr. 732 82. Siehe Nr. 732 82 der B.
732 51		Zinsertrag an die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	1 881	
732 52		Zinsertrag an die Sonderausgleichsrücklage . . . . .	—	—	94	
732 53		An die Sonderausgleichsrücklage . . . . .	—	—	39 430	
		6. Sonstige Ausgaben.				
732 60		Steuern und Abgaben . . . . .	—	100	—	
732 61		Vermischte Ausgaben . . . . .	100	100	64	
		<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>	<b>226 150</b>	<b>240 622</b>	<b>188 669</b>	
		Einmalige Ausgaben.				
732 80		Neuanlage von Fernmeß- und Anzeigegegeräten für die Gefrier- und Kühlräume . . . . .	7 000	—	—	
732 81		Vergrößerung der Kühlfläche durch Einbau zu- sätzlicher Kühlschlangen . . . . .	17 000	—	—	
732 82		Umstellung der elektrischen Anlagen . . . . .	90 000	—	—	
		<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>	<b>114 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	223 000	171 233	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>340 150</b>	<b>463 622</b>	<b>359 902</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>340 150</b>	<b>463 622</b>	<b>359 902</b>	
		Reineinnahmen:	198 760	261 985	359 362	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>141 390</b>	<b>201 637</b>	<b>540</b>	

### 733 Marktwesen.

		<u>Einnahmen.</u>				Verfügbarkeit Amt G.
		Fortdauernde Einnahmen.				
		0. Überschuß.				
733 00		Überschuß . . . . .	—	—	—	
		1. Gebühren und Beiträge.				
733 10		Standgelder für offene Marktplätze usw. . . . .	73 000	50 000	73 676	
733 11		Gebühren für Hallenstände und Keller . . . . .	110 000	84 000	63 317	
733 12		Gebühren für die Inanspruchnahme der Bahn- einrichtungen . . . . .	15 000	16 000	3 829	
733 13		Gebühren für die Benutzung der Parkflächen . . . . .	14 000	12 000	5 389	
733 14		Gebühren für Kühl- und Lagerhaus . . . . .	90 000	86 000	75 860	
		2. Miete, Pacht.				
733 20		Mieten . . . . .	30 000	18 000	22 713	
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
733 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	300	400	244	
733 31		Ersatzleistung für Stfom- und Wasserverbrauch . . . . .	11 000	15 000	8 087	
733 32		Sonstige Betriebseinnahmen . . . . .	10 000	9 800	5 900	
		5. Zinsen.				
733 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
733 51		Zinsertrag der Sonderausgleichsrücklage . . . . .	—	70	34	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	11 638	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>353 300</b>	<b>291 270</b>	<b>270 687</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>353 300</b>	<b>291 270</b>	<b>270 687</b>	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>Ausgaben.</b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
733 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	36 970	31 310	}	
733 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	21 500	21 400		
733 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	35 970	44 750	82 420	
733 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	3 190	2 180	}	
733 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	44 030	56 310		
733 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	4 860	5 359	45 259	
733 28		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	—	—		
3. Sächliche Zweckausgaben.						
733 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
733 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	11 250	13 314	3 244	
733 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	1 450	1 570	1 146	
733 302		Nr. 6 Unterhaltung d. Gebäude u. des Inventars . . . . .	2 300	1 650	139	
733 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	5 200	5 200	1 695	
733 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	300	—	
733 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	700	700	—	
733 31		Unterhaltung der Anlagen, Plätze, Straßen und des Bahnoberbaues . . . . .	10 000	9 700	2 014	
733 32		An Haushaltsstelle 712 30: Reinigung der Kleinmärkte und des Großmarktes . . . . .	5 120	4 875	4 875	
733 33		An Haushaltsstelle 660 31: Unterhaltung der Kleinmärkte . . . . .	500	500	—	
733 34		Verwaltungskostenbeiträge usw. . . . .	5 434	6 052	5 350	<b>Zu Nr. 733 34:</b> An Haushaltsstellen 000 11 5 060 <i>R.M.</i> 000 311 294 <i>R.M.</i> 014 10 80 <i>R.M.</i>
733 35		Beschaffung von Betriebsgeräten . . . . .	1 000	800	—	
733 37		An Haushaltsstelle 016 10: Verwaltungskosten- anteil der Betriebskrankenkasse . . . . .	252	126	472	
733 38		Gas- Strom- und Wasserkosten . . . . .	25 000	25 000	—	
733 39		Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	15 000	15 000	24 981	<b>Zu Nr. 733 39:</b> Darunter an Haushalts- stelle 663 32 240 <i>R.M.</i>
4. Schuldendienst.						
733 40		Zinsen . . . . .	46 580	48 718	50 771	
733 41		Tilgung . . . . .	54 421	52 283	50 230	
733 44		Erstattung an Rücklagen . . . . .	17 440	18 313	17 931	
733 45		Ersatzleistung an Rücklagen . . . . .	22 706	21 833	18 973	
733 46		Zinsen an das Allgemeine Kapitalvermögen . . . . .	3 907	4 101	4 287	
733 47		Tilgung an das Allgemeine Kapitalvermögen . . . . .	5 053	4 859	4 671	
733 48		Zinsen an das Stiftungsvermögen . . . . .	12 881	13 982	15 035	
733 49		Tilgung an das Stiftungsvermögen . . . . .	25 297	24 196	23 143	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
733 50		Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
733 51		Zinsertrag an die Sonderausgleichsrücklage . . . . .	—	—	—	<b>Zu Nrn. 733 50 u. 733 51:</b> Siehe Nrn. 733 50 und 733 51 der Einnahmen.
6. Sonstige Ausgaben.						
733 60		Steuern und Abgaben . . . . .	4 000	4 000	2 110	
733 61		Fehlbetrag . . . . .	—	—	25 813	
733 62		Vermischte Ausgaben . . . . .	1 000	800	472	
<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>			<b>423 011</b>	—	—	
<b>Einmalige Ausgaben.</b>						
733 80		Errichtung einer von den Stadtwerken unab- hängigen Stromversorgungsanlage . . . . .	16 000	—	—	
<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>			<b>16 000</b>	—	—	
Weggefallene Nummern . . . . .			—	134 000	216 995	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>439 011</b>	<b>573 181</b>	<b>602 026</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>439 011</b>	<b>573 181</b>	<b>602 026</b>	
Reineinnahmen:			353 300	291 270	270 687	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>85 711</b>	<b>281 911</b>	<b>331 339</b>	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>740 Leihanstalt.</b>				Verfügungsbereich Amt 25
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>						
	740 10	Leihgebühren . . . . .	45 000	5 000	2 342	
	740 11	Sonstige Gebühren (einschl. Verkaufsgebühren)	2 500	600	688	
<b>2. Miete, Pacht.</b>						
	740 20	Miete für die Hausmeisterwohnung . . . . .	250	250	250	
	740 21	Lagermiete . . . . .	—	2 000	3 246	
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>						
	740 30	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	—	60	48	
	740 31	Verfallene Verkaufsüberschüsse . . . . .	—	—	—	
	740 32	Überschüsse aus dem Verkauf von Restpfändern	150	700	1 493	
	740 33	Verschiedene Erträge . . . . .	8 000	4 500	120	
<b>5. Zinsen.</b>						
	740 50	Zinsertrag der Betriebsmittelrücklage . . . . .	—	5 000	—	
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
	740 70	Ausgeliehene Darlehen . . . . .	300 000	—	—	
	740 71	Verkaufsüberschüsse . . . . .	—	—	—	
	740 72	Betriebsvorschuß . . . . .	—	—	—	
	740 73	Sicherheiten . . . . .	—	—	—	
	740 74	Aus der Betriebsmittelrücklage . . . . .	—	36 260	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	12 800	12 898	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>355 900</b>	<b>67 170</b>	<b>21 085</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>355 900</b>	<b>67 170</b>	<b>21 085</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>						
	740 20	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	12 540	12 360	} 33 970	
	740 22	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	7 300	9 910		
	740 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	18 430	9 010		
	740 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	520	510		
	740 25	Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
	740 26	Löhne der Arbeiter . . . . .	—	3 094		
	740 27	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	—	287		
Zu übertragen:			38 790	35 171		33 970

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	38 790	35 171	33 970	
		<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>				
		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
740 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	820	743	153	
740 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	210	280	220	
740 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	950	1 010	55	
740 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	2 400	2 400	1 261	
740 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	1 600	1 600	1 987	
740 32		Entschädigung für beschädigte und in Verlust geratene Pfänder . . . . .	600	—	—	
740 34		Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	2 000	2 100	2 074	<b>Zu Nr. 740 34:</b> Darunter an Haushalts- stellen 000 11            1 500 <i>R.M.</i> 016 10            17 <i>R.M.</i> 014 10            30 <i>R.M.</i> 653 32            240 <i>R.M.</i>
		<b>4. Schuldendienst.</b>				
740 40		Zinsen . . . . .	7 541	8 153	8 742	
740 41		Tilgung . . . . .	15 926	15 313	14 724	
		<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>				
740 50		Zinsertrag an die Betriebsmittelrücklage . . . . .	—	—	—	<b>Zu Nr. 740 50:</b> Siehe Nr. 740 50 der Einnahmen.
		<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>				
740 60		Steuern und Abgaben . . . . .	1 000	400	401	
740 61		Ausgeliehene Darlehen . . . . .	300 000	—	—	
740 62		Verkaufsüberschüsse . . . . .	—	—	—	
740 63		Betriebsvorschuß . . . . .	—	—	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	3 794	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>371 837</b>	<b>67 170</b>	<b>67 381</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>371 837</b>	<b>67 170</b>	<b>67 381</b>	
		Reineinnahmen:	355 900	67 170	21 085	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>15 937</b>	—	<b>46 296</b>	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>F. M.</i>	Ansatz 1946 <i>R. M.</i>	Rechnung 1945 <i>R. M.</i>	Erläuterung
		<b>741 Städtische Sparkasse.</b>				Verfügungsbereich Amt 20
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		7. Sonstige Einnahmen.				
741 70		Gewinnablieferung der Städtischen Sparkasse . . .	—	—	—	
741 71		Ersatzleistung der Städtischen Sparkasse . . .	1 468 080	1 332 640	1 234 855	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>1 468 080</b>	<b>1 332 640</b>	<b>1 234 855</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>1 468 080</b>	<b>1 332 640</b>	<b>1 234 855</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
741 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	230 320	219 350	210 780	
741 21		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	24 850	13 330	25 680	
741 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	133 960	162 220	123 900	
741 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	970 500	825 410	789 760	
741 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	77 090	83 220	61 700	
741 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	28 240	27 967	22 210	
741 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	3 120	1 143	825	
		6. Sonstige Ausgaben.				
741 60		An Haushaltsstelle 620 40: Gewinnablieferung der Städtischen Sparkasse . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>1 468 080</b>	<b>1 332 640</b>	<b>1 234 855</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>1 468 080</b>	<b>1 332 640</b>	<b>1 234 855</b>	
		Reineinnahmen:	1 468 080	1 332 640	1 234 855	
		<b>Gleicht sich aus</b>	—	—	—	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

	Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
	750		<b>Friedhöfe und Krematorium.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 56.
			<b><u>Einnahmen.</u></b>				
			<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
			1. Gebühren und Beiträge.				
	750 10		Beerdigungsgebühren . . . . .	140 000	140 000	133 755	
	750 11		Einäscherungsgebühren . . . . .	15 000	13 500	255	
	750 12		Erlaubnisgebühren für die Errichtung von Grab- malen . . . . .	33 000	30 000	12 949	
	750 13		Dauernde Grabunterhaltung . . . . .	50 000	50 000	19 700	<b>Zu Nr. 750 13:</b> Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 750 55 zu.
			2. Miete, Pacht.				
	750 20		Pachten, Mieten, Grasnutzung . . . . .	12 500	12 000	13 415	<b>Zu Nr. 750 20:</b> Darunter von Haus- haltsstellen 210 34      70 <i>R.M.</i> 752 32      2 000 <i>R.M.</i>
			3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
	750 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	4 300	6 600	4 334	
	750 31		Erdarbeiten für Grabanfertigungen . . . . .	165 000	150 000	190 365	
	750 32		Abgabe von Grabstellen . . . . .	485 000	470 000	594 421	
	750 33		Anlage und Unterhaltung von Grabstellen, Aus- schmückung von Kapellen . . . . .	475 000	441 800	241 346	<b>Zu Nr. 750 33:</b> Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 750 321 zu.
			5. Zinsen.				
	750 50		Zinsen von Kapitalien für Grabunterhaltung . . . . .	285	570	2 135	
	750 51		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	750 52		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	750 53		Zinsertrag der Sonderausgleichsrücklage . . . . .	—	—	—	<b>Zu Nrn. 750 51—750 53:</b> Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nrn. 750 50, 750 52 und 750 54 zu.
			7. Sonstige Einnahmen.				
	750 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	4 000	4 000	5 659	
	—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	5 000	24 275	
			<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>1 384 085</b>	<b>1 323 470</b>	<b>1 242 609</b>	
			Darunter Erstattungen:	2 070	2 070	70	
			<b>Reineinnahmen:</b>	<b>1 382 015</b>	<b>1 321 400</b>	<b>1 242 539</b>	
			<b><u>Ausgaben.</u></b>				
			<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
			2. Persönliche Zweckausgaben.				
	750 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	48 340	46 560	} 218 243	
	750 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	28 110	36 960		
	750 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	82 220	80 910		
	750 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	6 650	2 350	} 598 529	
	750 25		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
	750 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	643 940	780 350		
	750 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	73 320	81 176		
			3. Sächliche Zweckausgaben.				
	750 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	750 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	25 200	30 635	7 750	
	750 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	2 040	1 615	1 207	
			Zu übertragen:	909 820	1 060 556	825 729	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		Übertrag:	909 820	1 060 556	825 729	
	750 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	8 550	6 570	2 878	
	750 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	22 500	32 500	15 119	
	750 305	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	780	700	—	
	750 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	300	—	
	750 31	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Gas- und Wasserverbrauch . . . . .	18 000	18 100	13 473	
	750 32	Unterhaltung:				
	750 320	der Anlagen . . . . .	10 000	12 000	18 817	
	750 321	der Gärtnereien und Grabstätten . . . . .	100 000	73 500	39 495	
	750 33	Beschaffung von Geräten . . . . .	4 700	4 100	1 693	
	750 34	Unterhaltung und Betrieb der Fahrzeuge . . . . .	15 000	16 000	19 189	
	750 35	Verschiedene Ausgaben für das Krematorium . . . . .	2 000	2 000	—	
	750 36	Leichenwagen . . . . .	62 000	60 000	48 105	
	750 37	Dienstkleider . . . . .	1 000	3 200	148	
	750 38	Sonstige sächliche Zweckausgaben . . . . .	4 075	4 500	1 486	
		4. Schuldendienst.				
	750 40	Zinsen . . . . .	34 870	36 691	34 136	
	750 41	Tilgung . . . . .	75 790	55 746	49 478	
		5. Zuführung an Rücklagen.				
	750 50	Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	750 51	An die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	750 52	Zinsertrag an die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	750 53	An die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	750 54	Zinsertrag an die Sonderausgleichsrücklage . . . . .	—	—	—	
	750 55	An die Rücklage für dauernde Grabunterhaltung . . . . .	50 000	50 000	19 700	
		6. Sonstige Ausgaben.				
	750 60	Herrichtung verfallener Felder . . . . .	25 000	—	—	
	750 61	Steuern und Abgaben . . . . .	25 000	21 300	6 740	
	750 62	Vereinsbeiträge . . . . .	3 000	—	—	
		<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>	<b>1 372 085</b>	<b>1 457 763</b>	<b>1 096 186</b>	
		<b>Einmalige Ausgaben.</b>				
	750 80	Herrichtung von Soldatengräbern und Gräbern von Kriegsoptionen . . . . .	12 000	20 000	—	
		<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>	<b>12 000</b>	<b>20 000</b>	<b>—</b>	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	212 400	50 493	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>1 384 085</b>	<b>1 690 163</b>	<b>1 146 679</b>	
		Darunter Erstattungen:	2 070	2 070	70	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>1 382 015</b>	<b>1 688 093</b>	<b>1 146 609</b>	
		Reineinnahmen:	1 382 015	1 321 400	1 242 539	
		<b>Gleicht sich aus:</b>	<b>—</b>	<b>—366 693</b>	<b>+ 95 930</b>	

Zu Nr. 750 31:  
Darunter an Haushaltsstellen 920 21, 920 24.

Die Nrn. 750 320 bis 750 321 sind gegen deckungsfähig.

Zu Nr. 750 321:  
Siehe Nr. 750 11 Einnahmen.

Zu Nrn. 750 54 und 750 55:  
Siehe Nrn. 750 11, 750 53 der Einnahmen.

Zu Nr. 750 55:  
Siehe Nr. 750 11 Einnahmen.

Zu Nr. 750 62:  
Siehe Anhang.

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>751 Badeanstalten.</b>						Verfügungsberechtigt: Amt 67.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
1. Gebühren und Beiträge.						
751 10		Benutzungsentgelte . . . . .	500 000	500 000	164 278	Zu Nr. 751 10: Darunter von Haus- haltsstelle 230 35 5 000 R.M.
751 11		Gebühren für Freischwimmerzeugnisse . . . . .	50	—	—	
751 12		Kostenersatzung für von der Besatzung be- schlagnamte Teile der Badeanstalten . . . . .	50 000	—	—	
2. Miete, Pacht.						
751 20		Mieten . . . . .	3 800	3 600	3 643	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
751 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	1 300	1 500	1 301	
751 31		Ersatzleistung von Gehältern . . . . .	—	—	—	
751 32		Andere Einnahmen aus dem Betriebe . . . . .	5 000	3 400	4 070	
5. Zinsen.						
751 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 751 50: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 751 50 zu.
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>560 150</b>	<b>508 500</b>	<b>173 292</b>	
Darunter Erstattungen:			5 000	3 000	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>555 150</b>	<b>505 500</b>	<b>173 292</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
751 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	—	—	} 422 473	
751 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—		
751 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	157 740	195 210		
751 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	13 980	20 650		
751 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	233 460	210 789		
751 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	25 680	16 697		
3. Sächliche Zweckausgaben.						
751 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
751 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	5 360	4 943	3 106	
751 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	2 055	2 195	752	
751 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude u. d. Inventars . . . . .	8 000	8 000	4 047	
751 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	2 900	19 000	10 039	
751 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	2 000	2 000	970	
751 31		Strom, Gas, Wasser . . . . .	95 000	85 000	44 713	Die Nrn. 751 31—751 34 sind gegenseitig deckungsfähig.
751 32		Kohlen einschl. Fracht u. Anfuhr, Koks u. Dampf . . . . .	126 100	95 000	26 417	
751 33		Reinigungsmaterialien . . . . .	20 000	15 000	3 499	
751 34		Reparaturen an Maschinen, Leitungen usw. . . . .	80 000	110 000	40 574	
751 35		Badezutaten . . . . .	15 000	5 000	3 652	Die Nrn. 751 35 u. 751 36 sind gegenseitig deckungsfähig.
751 36		Badewäsche . . . . .	3 000	3 000	41	
4. Schuldendienst.						
751 40		Zinsen . . . . .	4 604	4 929	5 241	
751 41		Tilgung . . . . .	8 405	8 080	7 767	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
751 50		Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 751 50: Siehe Nr. 751 50 der Einnahmen.
6. Sonstige Ausgaben.						
751 60		Steuern . . . . .	6 000	6 000	2 618	
751 61		Vereinsbeitrag . . . . .	15	15	—	Zu Nr. 751 61: Siehe Anhang.
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>809 299</b>	<b>811 508</b>	<b>575 909</b>	
Darunter Erstattungen:			5 000	3 000	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>804 299</b>	<b>808 508</b>	<b>575 909</b>	
Reineinnahmen:			555 150	505 500	173 292	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>249 149</b>	<b>303 008</b>	<b>402 617</b>	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>752 Wald-, Park- und Gartenanlagen.</b>						Verfügungsberechtigter Amt 54.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>2. Miete, Pacht.</b>						
752 20		Pachten, Mieten von Dritten und Grasnutzung	50 000	50 000	30 318	<b>Zu Nr. 752 20:</b> Darunter von Haushaltsstellen 210 34 220 31 450 31
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>						
752 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	4 160	6 600	4 290	
752 31		Leistungen für andere Unterabschnitte	3 820	3 820	8 827	<b>Zu Nr. 752 31:</b> Von Haushaltsstellen 210 62 220 32 220 62 230 32 230 65 240 62
752 32		Leistungen für andere	40 000	65 000	37 509	
752 33		Für Unterhaltung der Hardtanlagen	3 000	3 000	—	
752 34		Verkauf aus Gärtnerei und Baumschule	50 000	30 000	32 150	
752 35		Holzverkauf	25 000	25 000	150 979	
<b>5. Zinsen.</b>						
752 50		Aus der Piel-Stiftung	25	53	29	<b>Zu Nr. 752 33:</b> Für Unterhaltung Gärten der Regierung.
752 51		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	—	—	—	<b>Zu Nr. 752 50:</b> Mehreinnahmen den Ausgaben Nr. 752 33 zu.
752 52		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	—	—	—	
752 54		Zinsertrag der Rücklage für den Südpark	—	—	—	<b>Zu Nrn. 752 51-54:</b> Mehreinnahmen den Ausgaben Nrn. 752 50, 752 52, 752 54 zu.
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
752 71		Vermischte Einnahmen	3 000	1 800	13 118	
—		Weggefallene Nummern	—	—	244 127	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>179 005</b>	<b>185 213</b>	<b>521 347</b>	
Darunter Erstattungen:			14 388	4 388	8 827	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>164 617</b>	<b>180 885</b>	<b>512 520</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>						
752 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	53 560	69 540	} 168 004	
752 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	31 150	45 680		
752 23		Vergütungen der Angestellten	37 330	56 020		
752 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	3 220	7 990		
752 25		Vergütungen der Hilfskräfte	—	—	} 649 185	
752 26		Löhne der Arbeiter	496 480	786 275		
752 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	56 430	81 022		
752 28		Sonstige persönliche Ausgaben	—	—		
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
752 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
752 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	17 290	34 148	3 826	
752 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	2 540	2 270	1 102	
Zu übertragen:			698 000	1 082 945	822 117	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Nummer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	698 000	1 082 945	822 117	
	752 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	5 350	4 500	2 215	
	752 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	4 300	9 300	5 763	
	752 305	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	500	—	
	752 31	Werbekosten . . . . .	200	200	—	
	752 32	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch . . . . .	15 000	12 000	9 159	
	752 33	Beschaffung von Pflanzen, Samen, Dünger u. ä. . . . .	45 000	38 600	58 322	<b>Zu Nr. 752 32:</b> Darunter an Haushaltsstellen 920 24      2 589 <i>R.M.</i> 750 20      2 000 <i>R.M.</i>
	752 34	Unterhaltung des Gerätebestandes . . . . .	6 300	6 300	—	
	752 35	Neubeschaffung von Geräten . . . . .	2 000	3 500	3 243	<b>Zu Nrn. 752 34 u. 752 35:</b> Die nicht verwendeten Beträge sind übertragbar.
	752 36	An Haushaltsstelle 712 30: Für Straßenreinigung auf Grund besonderer Vereinbarung . . . . .	27 380	27 380	10 952	
	752 37	Unterhaltung und Betrieb der Fahrzeuge . . . . .	9 000	9 000	16 097	
	752 38	Lieferung von Wasser für die öffentlichen Anlagen und Anzuchtstätten . . . . .	3 200	5 200	—	
		4. Schuldendienst.				
	752 40	Zinsen . . . . .	84 347	89 765	96 342	
	752 41	Tilgung . . . . .	145 797	140 052	244 308	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
	752 50	Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	<b>Zu Nrn. 752 50, 752 52 bis 752 54:</b> Siehe Nrn. 752 51, 752 52 und 752 54 der Einnahmen.
	752 51	An die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	752 52	Zinsertrag an die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	752 54	Zinsertrag an die Rücklage für den Südpark . . . . .	—	—	—	
	752 55	An die Gesetzliche Tilgungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
	752 60	Vereinsbeiträge . . . . .	6 560	6 500	6 505	<b>Zu Nr. 752 60:</b> Siehe Anhang.
	752 61	Steuern und Abgaben . . . . .	18 000	11 000	11 501	
	752 63	Dienstfahrtscheine . . . . .	—	—	75	
	752 64	An die Regierung für Naturschutz . . . . .	300	—	—	
	752 65	Vermischte Ausgaben . . . . .	1 000	1 000	1 341	
		<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>	<b>1 071 734</b>	<b>1 447 742</b>	<b>1 287 940</b>	
		<b>Einmalige Ausgaben.</b>				
	752 80	Instandsetzung der Belegschaftsunterkunftsräume . . . . .	2 000	—	—	
	752 81	Ankauf des Behelfsheims Schmidt in der Orangerie Benrath . . . . .	2 500	—	—	
	752 82	Wiederaufforstung . . . . .	20 000	25 000	—	
	752 83	Brennholzgewinnung . . . . .	30 000	—	381 000	
		<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>	<b>54 500</b>	<b>25 000</b>	<b>381 000</b>	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	14 153	14 153	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>1 126 234</b>	<b>1 487 895</b>	<b>1 683 093</b>	
		Darunter Erstattungen:	14 388	4 388	8 827	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>1 111 846</b>	<b>1 482 507</b>	<b>1 674 266</b>	
		Reineinnahmen:	164 617	180 885	512 520	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>947 229</b>	<b>1 301 622</b>	<b>1 161 746</b>	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>753 Anschlagwesen.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete und Pacht.						
	753 20	Pacht . . . . .	70 000	20 000	36 000	Zu Nr. 753 20: Das Anschlagwesen wurde im Berichtsjahr 1945 und 1946 mit Unterabschreibung bau nachgewiesen.
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>70 000</b>	<b>20 000</b>	<b>36 000</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>70 000</b>	<b>20 000</b>	<b>36 000</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
Fortdauernde Ausgaben.						
6. Sonstige Ausgaben.						
	753 60	Steuern und Abgaben . . . . .	5 000	38 000	5 000	Zu Nr. 753 60: Die Nachrechnung der Steuern ergibt Mehreinnahmen ist irrtümlich blieben. Die Höhe betrug rund 80 000.
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>5 000</b>	<b>38 000</b>	<b>5 000</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>5 000</b>	<b>38 000</b>	<b>5 000</b>	
<b>Reineinnahmen:</b>			70 000	20 000	36 000	
<b>Überschuß:</b>			<b>65 000</b>	<b>— 18 000</b>	<b>31 000</b>	

## 7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Nummer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>60 Wirtschaftsförderung.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
5. Zinsen.						
760 50		Deutscher Aero-Lloyd AG. . . . .	—	—	—	<b>Zu Nrn. 760 50 u. 760 51:</b> Die Stadt ist an diesen Gesellschaften beteiligt. Bisher ist keine Divi- dende gezahlt worden.
760 51		Deutsche Lufthansa AG. . . . .	—	—	—	
760 52		Zinsen aus der Stiftung zur Förderung Düssel- dorfer Sieger im Berufswettkampf . . . . .	4 500	7 500	4 175	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>4 500</b>	<b>7 500</b>	<b>4 175</b>	<b>Zu Nr. 760 52:</b> Siehe Nr. 760 60 der Ausgaben.
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>4 500</b>	<b>7 500</b>	<b>4 175</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
760 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	18 800	—	—	
760 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 640	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
Ausgaben laut Sammelnachweis:						
760 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	1 570	—	—	<b>Zu Nr. 760 31:</b> Siehe Anhang. Darunter 720 <i>R.M.</i> an Haushaltsstelle 210 21.
760 31		Zuschüsse zur Förderung der Land- und Forst- wirtschaft, des Gartenbaues, der Vieh-, Fisch-, Bienen- und Pflanzenzucht sowie der Schäd- lingsbekämpfung . . . . .	13 070	13 120	7 565	
760 32		Schädlingsbekämpfung . . . . .	25 000	31 345	7 699	<b>Zu Nr. 760 33:</b> Über den Betrag darf jeweils nur mit Geneh- migung des Finanzaus- schusses verfügt werden.
760 33		Zur Förderung der Düsseldorfer Wirtschaft . . . . .	200 000	—	—	
4. Schuldendienst.						
760 40		Zinsen . . . . .	4 916	5 265	5 601	
760 41		Tilgung . . . . .	9 085	8 735	8 399	
6. Sonstige Ausgaben.						
760 60		Verwendung der Erträge der Stiftung zur För- derung Düsseldorfer Sieger im Berufswet- tkampf . . . . .	4 500	7 500	—	<b>Zu Nr. 760 60:</b> Siehe Nr. 760 52 der Einnahmen. Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	6 000	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>278 581</b>	<b>71 965</b>	<b>29 264</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>278 581</b>	<b>71 965</b>	<b>29 264</b>	
Reineinnahmen:			4 500	7 500	4 175	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>274 081</b>	<b>64 465</b>	<b>25 089</b>	

## 8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>810 Stadtwerke.</b>				Verfügungsbereich Amt 29
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		0. Ablieferungen der Unternehmen.				
810 00		Gewinnablieferung der Stadtwerke . . . . .	1 989 042	—	1 902 289	
810 01		Straßenbenutzungsgebühr (Konzessionsabgabe)	—	—	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>1 989 042</b>	<b>—</b>	<b>1 902 289</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>1 989 042</b>	<b>—</b>	<b>1 902 289</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
—		Wegefallene Nummern . . . . .	—	—	242 334	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>242 334</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>242 334</b>	
		Reineinnahmen:	1 989 042	—	1 902 289	
		<b>Überschuß:</b>	<b>1 989 042</b>	<b>—</b>	<b>1 659 955</b>	

### 840 Städtische Hafenbetriebe.

		<b><u>Einnahmen.</u></b>				Verfügungsbereich Amt 29
		Keine Einnahmen.				
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		6. Sonstige Ausgaben.				
840 60		Zuschuß zur Abdeckung des Jahresverlustes im Kalenderjahr 1947 . . . . .	475 000	—	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>475 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
		(Reinausgaben und Zuschußbedarf)				

## 8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
850		<b>Ausstellungshallen.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 33.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
2. Miete, Pacht.						
850 20		Miete, Pacht . . . . .	5 000	6 800	1 741	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
850 30		Ersatzleistung von Strom-, Gas-, Wasser- und Heizungskosten . . . . .	5 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	6	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>10 000</b>	<b>6 800</b>	<b>1 747</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>10 000</b>	<b>6 800</b>	<b>1 747</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
850 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	3 240	3 490	4 855	
850 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 880	2 110	1 822	
850 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	2 090	—	234	
850 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	240	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
Ausgaben laut Sammelnachweis:						
850 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	460	170	149	
850 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	125	965	710	
850 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	7 000	2 980	492	
850 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	10 000	10 000	4 000	
850 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	100	—	
850 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch . . . . .	3 000	5 110	467	
4. Schuldendienst.						
850 40		Zinsen . . . . .	21 202	22 183	23 123	
850 41		Tilgung . . . . .	24 172	23 191	22 249	
6. Sonstige Ausgaben.						
850 60		Steuern und Abgaben . . . . .	1 700	1 700	1 673	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>75 109</b>	<b>71 999</b>	<b>59 774</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>75 109</b>	<b>71 999</b>	<b>59 774</b>	
Reineinnahmen:			10 000	6 800	1 747	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>65 109</b>	<b>65 199</b>	<b>58 027</b>	

## 8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>851 Rheinhalle (Planetarium).</b>				Verfügungsberechtigter Amt 31.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>2. Miete, Pacht.</b>						
851 20		Mieten . . . . .	6 000	2 700	1 514	
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
851 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	—	20	+	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>6 000</b>	<b>2 720</b>	<b>1 514</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>6 000</b>	<b>2 720</b>	<b>1 514</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
851 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
851 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	670	440	—	
851 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	560	745	176	
851 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	1 000	1 350	—	
851 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	—	—	4 000	
851 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	300	—	
851 32		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	800	600	387	Zu Nr. 851 32: Darunter an Haushalts- stelle 712 30 700
<b>4. Schuldendienst.</b>						
851 40		Zinsen . . . . .	60 597	64 756	—	
851 41		Tilgung . . . . .	111 178	103 959	—	
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>						
851 60		Steuern und Abgaben . . . . .	1 100	1 000	947	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	165 834	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>175 905</b>	<b>173 150</b>	<b>171 344</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>175 905</b>	<b>173 150</b>	<b>171 344</b>	
Reineinnahmen:			6 000	2 720	1 514	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>169 905</b>	<b>170 430</b>	<b>169 830</b>	

## 8. Wirtschaftliche Unternehmen.

	Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
	852	<b>Tonhalle.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 24.
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		2. Miete, Pacht.				
	852 20	Miete für Wohnungen, Läden und Keller . . .	4 116	4 116	2 846	
	852 21	Pacht für Restaurant und Garderobe . . . . .	—	—	—	
	852 22	Miete für Benutzung der Säle . . . . .	—	—	—	
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
	852 30	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	—	—	10	
	852 31	Anteilige Steuern . . . . .	—	—	—	
	852 32	Benutzungsgebühr des Betriebsinventars . . .	—	—	—	
		5. Zinsen.				
	852 50	Zinsertrag der Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 852 50: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 852 50 zu.
		7. Sonstige Einnahmen.				
	852 70	Vermischte Einnahmen . . . . .	100	100	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>4 216</b>	<b>4 216</b>	<b>2 856</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>4 216</b>	<b>4 216</b>	<b>2 856</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
	852 23	Vergütungen der Angestellten . . . . .	—	—	—	
	852 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—	44	
	852 26	Löhne der Arbeiter . . . . .	—	2 505	—	
	852 27	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	—	236	—	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
	852 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	852 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	—	40	—	
	852 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	110	515	1 388	
	852 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	—	2 000	323	
	852 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	1 500	1 500	1 398	
	852 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	—	—	
	852 31	Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch . .	—	300	—	
	852 32	An Haushaltsstelle 903 30: Erstattung von Leistungen . . . . .	300	300	300	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
	852 50	Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage . . .	—	—	—	Zu Nr. 852 50: Siehe Nr. 852 50 der Einnahmen.
	852 51	An die Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
	852 60	Steuern und Abgaben . . . . .	5 000	5 000	2 561	
	852 61	Vermischte Ausgaben . . . . .	300	300	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>7 210</b>	<b>12 696</b>	<b>6 014</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>7 210</b>	<b>12 696</b>	<b>6 014</b>	
		Reineinnahmen:	4 216	4 216	2 856	
		<b>Zusehußbedarf:</b>	<b>2 994</b>	<b>8 480</b>	<b>3 158</b>	

## 8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>853 Gaststätten.</b>						Verfügungsbereich Amt 24.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
2. Miete, Pacht.						
853 20		Pacht Rheinterrasse Düsseldorf . . . . .	15 000	15 000	—	
853 21		„ Rheinterrasse Benrath . . . . .	8 400	—	—	
853 22		„ Schnellenburg . . . . .	—	—	—	
853 23		„ Heckers Gartenlokal . . . . .	3 000	3 000	1 500	
853 24		„ Börsenstube . . . . .	5 000	6 000	3 222	
853 25		„ Ananasberg . . . . .	15 000	6 000	—	
853 26		„ Fischerhaus . . . . .	600	—	88	
853 27		„ Volksgarten-Restaurant . . . . .	500	300	566	
853 28		„ Café Wien und Corsostube . . . . .	1 000	—	—	
853 29		„ Bunkerhotel Kasernenstr. . . . .	12 000	1 750	—	
5. Zinsen.						
853 50		Zinsertrag der Hausinstandsetzungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 853 50: Mehreinnahmen s. den Anhang Nr. 853 50 m.
7. Sonstige Einnahmen.						
853 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	100	100	1 702	
<b>Summe der fortdauernden Einnahmen:</b>			<b>60 600</b>	<b>32 150</b>	<b>7 078</b>	
<b>Einmalige Einnahmen.</b>						
853 80		Anteil des Eigentümers an dem Ausbau des Ge- bäudes zur Errichtung des Hotels Golzheim . . . . .	50 000	—	—	
<b>Summe der einmaligen Einnahmen:</b>			<b>50 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>110 600</b>	<b>32 150</b>	<b>7 078</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>110 600</b>	<b>32 150</b>	<b>7 078</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
853 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	—	—	—	
853 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
853 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
853 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	—	60	—	
853 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	984	795	890	
853 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	5 000	2 850	1 289	
853 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	5 400	5 400	1 262	
853 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	2 500	2 500	—	
Zu übertragen:			13 884	11 605	3 441	

## 8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	13 884	11 605	3 441	
853 31		Pacht an die Stadtwerke für Grundstück Rhein- terrasse Benrath . . . . .	700	700	700	
853 32		Unterhaltung der Kühlanlagen . . . . .	500	500	—	
853 33		An Haushaltsstelle 903 30: Verwaltungskosten- anteile . . . . .	1 800	1 500	1 500	
853 34		Unterhaltung der Feindosierungsanlagen . . . . .	175	175	—	
853 35		Pacht für Bunkerbauwerk Kasernenstraße . . . . .	3 000	—	—	
853 36		Unterhaltung Entlüftungsanlage Bunker Kaser- nenstraße . . . . .	1 200	—	—	
<b>4. Schuldendienst.</b>						
853 40		Zinsen . . . . .	25 481	26 047	26 590	
853 41		Tilgung . . . . .	14 048	13 481	12 938	
<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>						
853 50		Zinsertrag an die Hausinstandsetzungsrücklage	—	—	—	Zu Nr. 853 50: Siehe Nr. 853 50 der Einnahmen.
853 51		An die Hausinstandsetzungsrücklage . . . . .	—	—	—	
853 52		An die Gesetzliche Tilgungsrücklage . . . . .	45 000	45 000	45 000	
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>						
853 60		Steuern und Abgaben . . . . .	16 150	12 000	7 764	
853 61		Vermischte Ausgaben . . . . .	250	100	—	
<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>			<b>122 188</b>	<b>111 108</b>	<b>97 933</b>	
<b>Einmalige Ausgaben.</b>						
853 80		Ausbau Hotel Golzheim . . . . .	150 000	—	—	
<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>			<b>150 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	135 000	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>272 188</b>	<b>246 108</b>	<b>97 933</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>272 188</b>	<b>246 108</b>	<b>97 933</b>	
Reineinnahmen:			110 600	32 150	7 078	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>161 588</b>	<b>213 958</b>	<b>90 855</b>	

## 8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>890 Flughafen.</b>				Verfügungsbereich Amt 20
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		2. Miete, Pacht.				
	890 20	Pacht . . . . .	4 000	—	—	
		5. Zinsen.				
	890 50	Zinsertrag der Erweiterungsrücklage des Flug- hafens . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 890 50: Mehreinnahmen s. den Anhang Nr. 890 50 m.
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>4 000</b>	—	—	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>4 000</b>	—	—	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
	890 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	890 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	695	1 505	765	
		4. Schuldendienst.				
	890 40	Zinsen . . . . .	43 790	46 900	49 891	
	890 41	Tilgung . . . . .	80 872	77 761	74 770	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
	890 50	Ertrag an die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 890 50: Siehe Nr. 890 Einnahmen.
	890 51	An die Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>125 357</b>	<b>126 166</b>	<b>125 426</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>125 357</b>	<b>126 166</b>	<b>125 426</b>	
		Reineinnahmen:	4 000	—	—	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>121 357</b>	<b>126 166</b>	<b>125 426</b>	

## 8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>Beteiligungen an Versorgungs- und Verkehrsbetrieben.</b>					
<b><u>Einnahmen.</u></b>					
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>					
<b>0. Abgaben von wirtschaftlichen Unternehmen.</b>					
891 00	Konzessions- und ähnliche Abgaben . . . . .	80 600	93 000	93 998	
891 01	Rheinische Bahngesellschaft AG., Straßen- und Brückenbenutzungsgebühr . . . . .	1 800 000	1 650 000	1 094 741	
<b>5. Zinseinnahmen.</b>					
891 50	Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG., Essen . . . . .	—	64 484	—	
891 51	Rheinische Bahngesellschaft AG., Düsseldorf . . . . .	900 000	600 000	600 000	
891 52	Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein . . . . .	—	—	—	
891 53	Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft mbH. . . . .	—	—	—	
891 54	Kommunale Aufnahmegruppe für Aktien GmbH. . . . .	—	—	—	
891 55	„Rheingas“ GmbH., Düsseldorf . . . . .	—	—	—	
891 56	Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG. . . . .	—	—	71 712	
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>					
891 70	Aufsichtsratsvergütungen aus Beteiligungen . . . . .	500	2 980	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>		<b>2 781 100</b>	<b>2 410 464</b>	<b>1 860 451</b>	
Darunter Erstattungen:		—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>		<b>2 781 100</b>	<b>2 410 464</b>	<b>1 860 451</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>					
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>					
<b>4. Schuldendienst.</b>					
891 40	Zinsen . . . . .	87 906	94 148	100 148	
891 41	Tilgung . . . . .	162 275	156 033	150 032	
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>					
891 60	Dividendenunterschied laut Vereinbarung über den IDR.-Erwerb . . . . .	4 744	4 744	—	
891 61	Steuern . . . . .	265 000	206 181	906	
891 62	Kosten der Vermögensverwaltung . . . . .	10	10	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>		<b>519 935</b>	<b>461 116</b>	<b>251 086</b>	
Darunter Erstattungen:		—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>		<b>519 935</b>	<b>461 116</b>	<b>251 086</b>	
Reineinnahmen:		2 781 100	2 410 464	1 860 451	
<b>Überschuß:</b>		<b>2 261 165</b>	<b>1 949 348</b>	<b>1 609 365</b>	

Verfügungsberechtigt  
Amt 30

**Zu Gruppe 5:**  
Erträge aus Beteiligungen. Siehe Verzeichnis der Beteiligungen, II. Teil, Seite 160.

**Zu Nr. 891 61:**  
Darunter 225 000 *R.M.* an Nr. 891 51 der Einnahmen.

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung	
<b>900 Allgemeine Finanzverwaltung.</b>							
<b><u>Einnahmen.</u></b>							
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>							
1. Gebühren und Beiträge.							
900 10		Von Unterabschnitt 934 — Gemeindlicher Wohnungsbaufonds: Anteilige Verwaltungskosten	12 000	12 000	12 000	Verfügungsbere Amt 21  Zu Nr. 900 10: Von Haushalts- 934 00 934 11	
7. Sonstige Einnahmen.							
900 70		Überzahlungen . . . . .	3 000	3 000	14 410		
900 71		Vermischte Einnahmen . . . . .	50	50	6		
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>15 050</b>	<b>15 050</b>	<b>26 416</b>		
Darunter Erstattungen:			12 000	12 000	12 000		
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>3 050</b>	<b>3 050</b>	<b>14 416</b>		
<b><u>Ausgaben.</u></b>							
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>							
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.							
900 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten. . .	51 900	61 330	} 76 265		
900 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	3 390	2 150			
900 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	30 190	40 190			
900 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	32 990	17 950			
900 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	2 620	1 230			
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.							
900 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:					
900 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	31 900	32 291	5 196		
900 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	40	60	15		
900 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	—	200	—		
900 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	1 100	—		
900 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	250	—		
6. Sonstige Ausgaben.							
900 60		Leibrente Manns. . . . .	900	900	3 600		
900 61		Erstattungen von Überzahlungen . . . . .	3 000	1 300	193		
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>156 930</b>	<b>158 951</b>	<b>85 269</b>		
Darunter Erstattungen:			12 000	12 000	12 000		
<b>Reinausgaben:</b>			<b>144 930</b>	<b>146 951</b>	<b>73 269</b>		
Reineinnahmen:			3 050	3 050	14 416		
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>141 880</b>	<b>143 901</b>	<b>58 853</b>		

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Nummer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		1. Gebühren und Beiträge.				
901 10		Verwaltungsgebühren . . . . .	3 000	1 000	5 050	
901 11		Von verschiedenen Haushaltsstellen für die Veranlagung der Müllabfuhr-, Straßenreini- gungs- und Kanalbetriebsgebühren . . . . .	46 843	62 289	79 076	Verfügungsberechtigt: Amt 22.  Zu Nr. 901 11: 711 36    12 800 <i>R.M.</i> 712 38    12 443 <i>R.M.</i> 715 39    21 600 <i>R.M.</i>
901 12		Strafgelder bei Zuwiderhandlungen gegen Steuerordnungen . . . . .	500	50	—	
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
901 30		Ersatzleistung von Verwaltungs- und Prozeß- kosten . . . . .	100	100	—	
		4. Zuweisungen.				
901 40		Jagdscheingebühren . . . . .	—	—	1 365	
		7. Sonstige Einnahmen.				
901 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	100	100	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>50 543</b>	<b>63 539</b>	<b>85 491</b>	
		Darunter Erstattungen:	46 843	62 289	79 076	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>3 700</b>	<b>1 250</b>	<b>6 415</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		0. Persönliche Verwaltungsausgaben.				
901 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	101 760	91 490	} 489 623	
901 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	9 430	2 790		
901 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	59 180	88 160		
901 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	152 360	127 840		
901 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	11 620	4 740		
		Zu übertragen:	334 350	315 020	489 623	

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		Übertrag:	334 350	315 020	489 623	
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
	901 10	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	901 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	11 710	17 432	7 976	
	901 101	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	150	185	48	
	901 102	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	600	500	25	
	901 105	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	780	300	—	
	901 106	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	500	—	
	901 11	Auslagenersatz für den Prüfungs- und Kontroll- dienst . . . . .	4 000	3 000	431	
	901 12	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	200	200	3	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
	901 31	Zustellungskosten von Steuerzetteln und Steuer- bescheiden usw. . . . .	—	—	—	
	901 32	Abholen und Töten der Pfandhunde . . . . .	50	50	—	
	901 33	Prozeßkosten . . . . .	250	250	14	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>352 090</b>	<b>337 437</b>	<b>498 120</b>	
		Darunter Erstattungen:	46 843	62 289	79 076	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>305 247</b>	<b>275 148</b>	<b>419 044</b>	
		Reineinnahmen:	3 700	1 250	6 415	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>301 547</b>	<b>273 898</b>	<b>412 629</b>	

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
902		<b>Kassenverwaltung.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 21.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
1. Gebühren und Beiträge.						
902 10		Mahn- und Pfändungsgebühren . . . . .	28 000	15 000	28 023	
902 11		Von verschiedenen Haushaltsstellen für die Er- hebung der Müllabfuhr-, Straßenreinigungs- und Kanalbetriebsgebühren . . . . .	46 843	62 289	79 077	<b>Zu Nr. 902 11:</b> Von Haushaltsstellen 711 36      12 500 <i>R.M.</i> 712 38      12 443 <i>R.M.</i> 715 39      21 000 <i>R.M.</i>
902 12		Hebegebühren von Dritten . . . . .	600	2 800	637	
902 13		Verwaltungskostenanteile . . . . .	5 000	5 000	10 000	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
902 30		Von anderen Unterabschnitten Erstattung von persönlichen und sächlichen Ausgaben . . .	14 000	14 000	14 000	<b>Zu Nr. 902 13:</b> Von Haushaltsstellen 730 34      2 500 <i>R.M.</i> 731 34      1 250 <i>R.M.</i> 732 34      1 250 <i>R.M.</i>
4. Zuweisungen.						
902 41		Vom Reich: Ersatzleistung von Personal- und Sachkosten für die Auszahlung von Kriegs- schäden . . . . .	7 823	21 358	21 827	<b>Zu Nr. 902 30:</b> Von Haushaltsstellen 934 00      8 000 <i>R.M.</i> 934 03      6 000 <i>R.M.</i>
7. Sonstige Einnahmen.						
902 70		Kassenüberschüsse . . . . .	300	500	457	
902 71		Vermischte Einnahmen . . . . .	100	160	16	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>102 666</b>	<b>121 107</b>	<b>154 037</b>	
Darunter Erstattungen:			65 843	81 289	103 077	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>36 823</b>	<b>39 818</b>	<b>50 960</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
902 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	402 730	336 390	589 917	
902 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	31 690	18 200	8 464	
902 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	222 210	220 020	215 585	
902 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	254 620	234 800	255 218	
902 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	20 230	34 120	18 397	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
Ausgaben laut Sammelnachweis:						
902 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	24 414	35 207	26 524	
902 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	870	1 435	970	
902 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	1 100	1 175	381	
902 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	48 000	49 000	—	
902 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	500	1 420	
902 11		Portokosten und Überweisungsgebühren . . .	15 000	46 000	4 567	
902 12		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	7 000	12 810	7 259	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	6 567	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>1 027 864</b>	<b>989 657</b>	<b>1 135 269</b>	
Darunter Erstattungen:			65 843	81 289	103 077	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>962 021</b>	<b>908 368</b>	<b>1 032 192</b>	
Reineinnahmen:			36 823	39 818	50 960	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>925 198</b>	<b>868 550</b>	<b>981 232</b>	

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>903 Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens.</b>						Verfügungsbereich Amt 24.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>						
903 10		Gebühren für Genehmigung von Verträgen nach der Grundstücks-Verkehrsbekanntmachung vom 26. Januar 1937 . . . . .	100	100	—	
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>						
903 30		Für Leistungen an andere Verwaltungszweige .	27 250	36 175	57 284	Zu Nr. 903 30: Von Haushaltsstellen 852 33 853 33 931 33 932 33 933 33 934 33
903 31		Erstattung von Verwaltergebühren . . . . .	5 290	5 290	5 560	
903 32		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	—	—	—	
903 33		Von Unterabschnitt 920 66: Verwaltungskostenanteile für die Verwaltung reichseigener Baracken . . . . .	10 000	10 000	—	
<b>Zu Nr. 903 31: Von Haushaltsstellen 355 25 931 33 932 33</b>						
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
903 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	300	300	24	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	90 000	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>42 940</b>	<b>141 865</b>	<b>62 868</b>	
Darunter Erstattungen:			42 540	141 465	62 844	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>400</b>	<b>400</b>	<b>24</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>0. Persönliche Verwaltungsausgaben.</b>						
903 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	80 710	119 690	} 448 929	
903 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	5 210	3 420		
903 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	46 940	81 620		
903 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	234 330	295 760		
903 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	18 730	24 800		
903 05		Vergütungen der Hilfskräfte . . . . .	—	—		
903 06		Löhne der Arbeiter . . . . .	3 780	18 890		
903 07		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	410	348		
903 08		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	6 500	11 000		
Zu übertragen:			396 610	555 528	448 929	

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
	Übertrag:	396 610	555 528	448 929	
	1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
903 10	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
903 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	18 406	17 203	7 436	
903 102	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	400	400	202	
903 105	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	1 500	—	
903 106	Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	—	500	—	
903 11	Zählgelder für die Verwalter . . . . .	3 600	3 600	2 318	
903 12	Beschaffung von Zeichenmaterialien für Techniker und Architekten . . . . .	500	500	143	
903 13	An Haushaltsstelle 000 311: Erstattung der Kosten für Straßenbahndienstfahrten . . . . .	1 516	3 474	—	
903 14	Ersatzleistung von Barauslagen an Beamte, Angestellte und Verwalter . . . . .	500	500	139	
903 15	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . . .	1 000	800	746	
	6. Sonstige Ausgaben.				
903 60	Vereinsbeiträge . . . . .	30	—	—	
	<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>422 562</b>	<b>584 005</b>	<b>459 913</b>	
	Darunter Erstattungen:	42 540	141 465	62 844	
	<b>Reinausgaben:</b>	<b>380 022</b>	<b>442 540</b>	<b>397 069</b>	
	Reineinnahmen:	400	400	24	
	<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>379 622</b>	<b>442 140</b>	<b>397 045</b>	

Zu Nr. 903 60:  
Siehe Anhang.

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>910 Allgemeines Kapitalvermögen.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>5. Zinseinnahmen.</b>						
910 50		Aus Wertpapieren und Beteiligungen . . . . .	—	424 386	—	
910 51		Aus Darlehen und ähnlichen Forderungen . .	4 982	38 166	39 187	
910 52		Aus dem Barbestand . . . . .	—	—	77 407	
910 53		Ersatzleistung der Stadtwerke und der städti- schen Hafengebäude . . . . .	79 782	75 840	71 903	
<b>6. Regelmäßige Tilgung.</b>						
910 60		Ersatzleistung der Stadtwerke und der städti- schen Hafengebäude . . . . .	71 532	71 759	71 958	
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
910 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	100	100	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>156 396</b>	<b>610 251</b>	<b>260 455</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>156 396</b>	<b>610 251</b>	<b>260 455</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>4. Schuldendienst.</b>						
910 40		Zinsen . . . . .	638 095	673 765	636 013	
910 41		Tilgung . . . . .	1 101 450	1 062 065	952 217	
<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>						
910 60		Kosten der Vermögensverwaltung . . . . .	50	50	—	
910 61		Steuern und Abgaben . . . . .	8 200	8 154	—	
910 62		Vermischte Ausgaben . . . . .	25	20	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	143 861	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>1 747 820</b>	<b>1 744 054</b>	<b>1 732 091</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>1 747 820</b>	<b>1 744 054</b>	<b>1 732 091</b>	
Reineinnahmen:			156 396	610 251	260 455	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>1 591 424</b>	<b>1 133 803</b>	<b>1 471 636</b>	

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>Hypothekenverwaltung.</b>					
<b><u>Einnahmen.</u></b>					
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>					
<b>5. Zinsen.</b>					
911 500	Zinsen von Wohnungsbauhypotheken einschl. der Aufwertungshypotheken der früheren Hypothekenverwaltung . . . . .	281 745	273 991	368 409	Verfügungsberechtigt: Amt 20.  Zu den Gruppen 5, 6 und 7: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 911 60 zu.  Zu Nr. 911 500: Darunter von Haushaltsstelle 911 61: 50 000 <i>R.M.</i> Kapitalertragssteuer nach Kontrollratsgesetz Nr. 12.
911 501	Zinsen von aufgewerteten Wohnungsbauhypotheken . . . . .	14 899	15 436	21 432	
911 502	Zinsen von Viertelanteilen von Hausverkäufen in der Hoxbachsiedlung . . . . .	3	22	55	
911 503	Zinsen von Wohnungsbauhypotheken der früheren Gemeinde Benrath . . . . .	27 254	28 508	33 355	
911 504	Zinsen von städtischen Arbeitgeberdarlehenshypotheken . . . . .	1 345	1 303	1 602	
911 505	Zinsen von Restkaufpreishypotheken für Heimstätten . . . . .	134 303	136 587	164 888	
911 506	Zinsen von Reichsdarlehenshypotheken für Volkswohnungen . . . . .	7 184	9 343	10 495	
911 507	Von Haushaltsstelle 940 60: Aus Grundsteuern für Zinsverbilligungen . . . . .	500	500	1 016	
911 508	Zinsen für den Geldstock der Hypothekenverwaltung . . . . .	—	260 000	92 399	
<b>6. Regelmäßige Tilgung.</b>					
911 600	Tilgung von Wohnungsbauhypotheken einschl. der Aufwertungshypotheken der früheren Hypothekenverwaltung . . . . .	86 062	80 945	119 479	
911 601	Tilgung von aufgewerteten Wohnungsbauhypotheken . . . . .	10 974	10 270	13 053	
911 602	Tilgung von Viertelanteilen von Hausverkäufen in der Hoxbachsiedlung . . . . .	50	300	500	
911 603	Tilgung von Wohnungsbauhypotheken der früheren Gemeinde Benrath . . . . .	27 830	26 701	28 744	
911 604	Tilgung von städtischen Arbeitgeberdarlehenshypotheken . . . . .	2 250	2 326	2 531	
911 605	Tilgung von Restkaufpreishypotheken für Heimstätten . . . . .	85 208	81 664	91 516	
911 606	Tilgung von Reichsdarlehenshypotheken für Volkswohnungen . . . . .	5 495	6 956	7 615	
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>					
911 70	Aus dem Geldstock der Hypothekenverwaltung	361 933	—	—	
—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	245 000	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>		<b>1 047 035</b>	<b>1 179 852</b>	<b>957 089</b>	
Darunter Erstattungen:		500	500	1 016	
<b>Reineinnahmen:</b>		<b>1 046 535</b>	<b>1 179 352</b>	<b>956 073</b>	

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
911 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . . .	100	100	—	
4. Schuldendienst.						
911 400		Zinsen . . . . .	444 232	451 486	284 438	
911 410		Tilgung . . . . .	552 703	534 617	317 067	
6. Sonstige Ausgaben.						
911 60		An den Geldstock der Hypothekenverwaltung . . . . .	—	—	—	
911 61		Steuern und Abgaben . . . . .	50 000	65 540	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	15 000	355 584	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>1 047 035</b>	<b>1 066 743</b>	<b>957 089</b>	
Darunter Erstattungen:			500	500	1 016	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>1 046 535</b>	<b>1 066 243</b>	<b>956 073</b>	
Reineinnahmen:			1 046 535	1 179 352	956 073	
<b>Gleicht sich aus:</b>			—	<b>+ 113 109</b>	—	

Zu Nr. 91161:  
An Haushaltsstelle  
911 600: Kapital-  
steuer nach  
Ratgesetz Nr.

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

	Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>Allgemeine Rücklagen.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>5. Zinseinnahmen.</b>						
	912 50	Zinsertrag der Betriebsmittlrücklage . . . . .	—	—	45 451	
	912 51	Zinsertrag der Allg. Ausgleichsrücklage . . . . .	—	—	35 120	
	912 52	Zinsertrag der Gesetzlichen Tilgungsrücklage . . . . .	—	4 188	12 698	
	912 53	Zinsertrag der Tilgungsrücklage für nicht eingelöste ausgeloste Ablösungsanleihe . . . . .	—	—	2 196	
	912 54	Zinsertrag der Tilgungsrücklage für nicht eingelöste ausgeloste Stadtanleihe von 1926 . . . . .	—	—	711	
	912 55	Zinsertrag der Bürgschaftssicherungsrücklage . . . . .	—	14 050	1 162	
	912 56	Zinsertrag der Rücklage zur Ausgestaltung der Stadt . . . . .	—	41 075	5 999	
	912 57	Zinsertrag der Zinsenrücklage für nicht eingelöste ausgeloste Ablösungsanleihe . . . . .	—	—	1 719	
	912 58	Zinsertrag der Zinsenrücklage für nicht eingelöste Zinsscheine der Stadtanleihe von 1926 . . . . .	—	—	1 587	
	912 59	Zinsertrag der Sondertilgungsrücklage . . . . .	—	1 328	5 645	
	912 60	Zinsertrag der Brandschadenrücklage . . . . .	—	24 362	5 011	
	912 61	Zinsertrag der Haftpflichtschadenrücklage . . . . .	—	11 500	2 134	
	912 62	Zinsertrag der Prämienrücklage für verschiedene Versicherungen . . . . .	—	—	508	
	912 63	Zinserträge von Rücklagen anderer Unterabschnitte gem. A. A. zu § 21 GemHVO. . . . .	—	971 962	127 279	
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
	912 70	Vom Sammelnachweis 5: Für Schadenversicherungsbeiträge und von anderen:				
	912 701	Brandschadenversicherung . . . . .	—	—	—	
	912 702	Haftpflichtversicherung . . . . .	—	—	7 694	
	912 703	Prämienrücklage für verschiedene Versicherungen . . . . .	—	—	—	
	912 71	Entnahme aus der Gesetzlichen Tilgungsrücklage . . . . .	5 000	5 000	600 000	<b>Zu Nrn. 912 71—912 73:</b> Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 912 41 zu.
	912 72	Entnahme aus der Tilgungsrücklage für nicht eingelöste ausgeloste Ablösungsanleihe . . . . .	50 000	50 000	1 812	
	912 73	Entnahme aus der Tilgungsrücklage für nicht eingelöste ausgeloste Stadtanleihe von 1926 . . . . .	20 000	20 000	4 000	
	912 74	Entnahme aus der Zinsenrücklage für nicht eingelöste ausgeloste Ablösungsanleihe . . . . .	25 000	25 000	1 597	<b>Zu Nrn. 912 74 u. 912 75:</b> Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 912 40 zu.
	912 75	Entnahme aus der Zinsenrücklage für nicht eingelöste Zinsscheine der Stadtanleihe von 1926 . . . . .	10 000	10 000	36 040	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>110 000</b>	<b>1 178 465</b>	<b>898 363</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>110 000</b>	<b>1 178 465</b>	<b>898 363</b>	

Verfügungsberechtigt:  
Amt 20.

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>4. Schuldendienst.</b>						
912 40		Zinsen . . . . .	44 882	44 070	53 395	Zu Nr. 912 40: Siehe Sra. 83 912 75 der B.
912 41		Tilgung . . . . .	75 000	75 000	605 812	
<b>5. Zuführungen an Rücklagen.</b>						
912 50		Zinsertrag an die Betriebsmittlrücklage . . .	—	—	—	Zu Nr. 912 41: Siehe Sra. 83 912 75 der B.
912 51		Zinsertrag an die Allg. Ausgleichsrücklage . . .	—	—	—	
912 52		Zinsertrag an die Bürgschaftssicherungsrücklage . . .	—	—	—	
912 53		Zinsertrag an die Rücklage zur Ausgestaltung der Stadt . . . . .	—	—	—	
912 54		Zinsertrag an die Sondertilgungsrücklage . . .	—	—	—	
912 55		Zinsertrag an die Brandschadenrücklage . . .	—	—	—	
912 56		Sonstige Zuführung an die Brandschadenrück- lage . . . . .	—	—	—	
912 57		Zinsertrag an die Haftpflichtschadenrücklage . . .	—	—	—	
912 58		Sonstige Zuführung an die Haftpflichtschaden- rücklage . . . . .	—	—	—	
912 59		Zinsertrag an die Prämienrücklage für verschie- dene Versicherungen . . . . .	—	—	—	
912 60		Sonstige Zuführung an die Prämienrücklage für verschiedene Versicherungen . . . . .	—	—	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>119 882</b>	<b>119 070</b>	<b>659 207</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>119 882</b>	<b>119 070</b>	<b>659 207</b>	
Reineinnahmen:			110 000	1 178 465	898 363	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>9 882</b>	<b>+ 1 059 395</b>	<b>+ 239 156</b>	

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

	Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.R.</i>	Erläuterungen
		<b>Nichtaufteilbarer Schuldendienst und nichtaufteilbare Zinseinnahmen.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 20.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
5. Zinsen.						
	913 50	Aus festgelegten Kassenbeständen . . . . .	—	—	—	
	913 51	Aus Kontokorrent- und sonstigen Forderungen . . . . .	—	179 000	576	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			—	<b>179 000</b>	<b>576</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			—	<b>179 000</b>	<b>576</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
	913 10	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	913 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	50	200	—	
	913 11	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . . .	2 500	2 500	407	
4. Schuldendienst.						
	913 40	Zinsen . . . . .	78 679	80 053	53 054	
	913 41	Tilgung . . . . .	104 050	101 255	69 176	
	913 42	Zinsen aus Kontokorrent- und sonstigen Einlagen . . . . .	15 000	15 000	8 564	
	913 43	Ankauf von Ablösungsanleihe-Neubesitz . . . . .	500	500	—	
	—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	54 864	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>200 779</b>	<b>199 503</b>	<b>186 065</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>200 779</b>	<b>199 503</b>	<b>186 065</b>	
Reineinnahmen:			—	179 000	576	
<b>Zuschußbedarf:</b>			<b>200 779</b>	<b>20 503</b>	<b>185 489</b>	

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>920 Allgemeines Grundvermögen.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>2. Miete, Pacht.</b>						
920 20		Mieten für eigene Häuser . . . . .	2 332 000	2 365 000	1 783 993	
920 200		Vom Reich laut Kriegsschädenverordnung Nutzungsschaden-Erstattungen . . . . .	—	—	—	
920 21		Erstattung von Unkosten für Überlassung von Diensträumen an andere Verwaltungszweige . . . . .	38 984	32 179	30 457	Zu Nr. 920 20 Darunter haushaltsstellen
920 22		Mieten für Volkswohnungen usw. . . . .	140 000	140 000	122 285	025 11
920 23		Pachten . . . . .	280 000	250 000	286 246	001 11
920 24		Erstattung von Unkosten für Überlassung von Grundstücken an andere Verwaltungszweige . . . . .	13 922	15 931	15 889	100 55 270 21 550 32
920 25		Jagdpachtgelder . . . . .	300	300	256	673 33
920 26		Fischereipacht . . . . .	650	650	755	714 39
920 27		Kauferlöse, Mieten usw. für reichseigene Ba- racken . . . . .	50 000	250 000	260 039	721 31 750 31
<b>3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.</b>						
920 30		Ersatzleistung anteiliger Gebäudeunterhaltungs- kosten, Brandschadenvergütungen . . . . .	11 000	11 000	5 770	Zu Nr. 920 20 Darunter haushaltsstellen
920 31		Ersatzleistung von Heizungs-, Beleuchtungs- und Wasserkosten . . . . .	1 000	2 500	5 504	210 31 250 31 520 31 550 32
920 32		Benutzungsentgelte aus den städtischen Wäsche- reien . . . . .	10 000	4 000	5 583	660 37 711 34 714 39
920 33		Turmbesteigungsgelder . . . . .	—	—	—	715 36 715 39
920 34		Ersatzleistung von Eisenbahnanschlußgebühren und anteiligen Gleisverbesserungskosten . . . . .	1 500	1 500	2 168	721 31 750 31 752 32
<b>5. Zinsen.</b>						
920 50		Zinsen von Kaufpreisen, Restkaufpreisen usw. . . . .	22 000	22 000	30 360	Zu Nr. 920 20 Mehreinnahmen aus den Ans. Nr. 920 46 ff.
920 51		Zinsen aus dem Geldstock des allgemeinen Grundvermögens . . . . .	—	—	32 550	
920 52		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage der Woh- nungsverwaltung . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 920 20 Mehreinnahmen aus den Ans. Nr. 920 50 ff.
920 53		Darlehnszinsen usw. aus stadteigenen Kleinsied- lungen . . . . .	130 000	130 000	118 184	
920 54		Darlehnszinsen usw. aus Erbbaukleinsiedlungen	150 000	150 000	117 192	
920 55		Zinsertrag der Hausinstandsetzungsrücklage . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 920 20 Mehreinnahmen aus den Ans. Nr. 920 52 ff.
<b>6. Regelmäßige Tilgung.</b>						
920 60		Abtragung von Kaufpreisresten . . . . .	15 000	50 000	80 094	
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
920 70		Steuerrückersatz usw. . . . .	3 000	10 000	2 825	
920 71		Ersatzleistung von Straßen- und Kanalbau- kosten . . . . .	1 000	1 000	2 585	
920 72		Vermischte Einnahmen . . . . .	500	500	7 999	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	6 394	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>3 200 856</b>	<b>3 436 560</b>	<b>2 917 128</b>	
Darunter Erstattungen:			53 164	99 635	72 510	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>3 147 692</b>	<b>3 336 925</b>	<b>2 844 618</b>	

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>Ausgaben.</b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>						
		920 30 Ausgaben laut. Sammelnachweis:				
		920 301 Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	17 655	17 690	20 807	
		920 302 Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	200 000	96 500	104 643	
		920 303 Nr. 7 Heizung . . . . .	72 000	102 200	85 471	
		920 31 Wasser, Strom, Reinigung . . . . .	252 000	337 000	236 849	
		920 32 Unterhaltung und Einfriedigung unbebauter Grundstücke, Beaufsichtigung von Pacht- flächen, Unkrautbekämpfung im Rheinvor- land usw., Reklameschilder . . . . .	3 000	3 000	600	
		920 33 Eisenbahnanschlußgebühren sowie Ausbesserung von Gleisanschlüssen . . . . .	4 000	4 000	21 000	
		920 34 Fortschreibungs- und Vermessungskosten, Grundbuch- und Katastergebühren, Beschaf- fung von Karten und Plänen . . . . .	3 000	3 000	166	
		920 35 Ummietungs- und Räumungskosten, Aufwuchs- entschädigungen, Entschädigung für vorzeitige Pachtaufgabe, Rückzahlung von Pachtbe- trägen . . . . .	3 000	3 000	730	
		920 36 Prozeß- und Zwangsbeitreibungskosten . . . . .	2 000	4 000	529	
		920 37 Pachten und Mieten . . . . .	165	165	4 669	
		920 38 Betriebskosten der Feindosierungsanlagen, Wä- schereiputzmaterialien . . . . .	125	325	34	
<b>4. Schuldendienst.</b>						
<b>Grundstücksverwaltung.</b>						
		920 400 Zinsen . . . . .	172 846	169 954	101 326	
		920 401 Tilgung . . . . .	204 826	136 498	126 911	
<b>Wohnungsverwaltung.</b>						
<b>Allgemeine Wohnbauten.</b>						
<b>Äußere Schulden:</b>						
		920 410 Zinsen . . . . .	688 285	710 812	648 670	
		920 411 Tilgung . . . . .	692 967	666 731	526 974	
<b>Innere Schulden:</b>						
		920 420 Zinsen . . . . .	501	529	556	
		920 421 Tilgung . . . . .	648	620	593	
<b>Kleinsiedlungen usw.</b>						
<b>Äußere Schulden:</b>						
		920 430 Zinsen . . . . .	81 117	135 192	48 356	
		920 431 Tilgung . . . . .	31 918	46 417	18 301	
<b>Innere Schulden (Stiftungsvermögen):</b>						
		920 440 Zinsen . . . . .	17 754	18 665	2 790	
		920 441 Tilgung . . . . .	6 650	6 585	1 071	
<b>Für das Siedlungsvorhaben 1935</b>						
<b>I. Abschnitt.</b>						
		920 450 Zinsen . . . . .	18 986	20 063	36 510	
		920 451 Tilgung . . . . .	8 320	8 304	13 181	
<b>Volkswohnungen.</b>						
		920 460 Zinsen . . . . .	15 193	16 204	17 171	
		920 461 Tilgung . . . . .	23 307	22 306	21 349	
Zu übertragen			2 520 263	2 529 760	2 039 257	

Zu Nr. 920 31:  
Darunter an Haushalts-  
stelle  
712 30 56 R.M.

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		Übertrag:	2 520 263	2 529 760	2 039 257	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
920 50		Ertrag an die Erweiterungsrücklage der Wohnungsverwaltung . . . . .	—	—	—	Zu Nr. 920 50: Siehe Nr. 920 50: Einnahmen.  Zu Nr. 920 52: Siehe Nr. 920 52: Einnahmen.
920 51		An die gesetzliche Tilgungsrücklage . . . . .	35 000	235 000	235 000	
920 52		Ertrag an die Hausinstandsetzungsrücklage . . . . .	—	—	—	
920 53		An die Hausinstandsetzungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
920 60		Steuern und Abgaben . . . . .	531 350	530 000	492 243	Zu Nr. 920 66: Darunter an Haushaltsstelle 920 33 . . . . . Siehe Nr. 920 33: Einnahmen.
920 61		Betriebs- und Verwaltungskosten sowie Steuern für vorstädtische Kleinsiedlungen sowie Verwendung der Überschüsse aus den Vorjahren . . . . .	30 000	23 500	25 000	
920 62		Zuwendungen an Mieter aus besond. Anlässen . . . . .	300	—	—	
920 63		Stundungs- und Verzugskosten . . . . .	1 000	3 000	—	
920 64		Straßen- und Kanalausbau . . . . .	1 000	1 000	—	
920 65		Vermischte Ausgaben . . . . .	1 500	1 500	235	
920 66		Unkosten, Verwaltung der reichseig. Baracken . . . . .	50 000	250 000	75 000	
		<b>Summe der fortdauernden Ausgaben:</b>	<b>3 170 493</b>	<b>3 573 760</b>	<b>2 866 735</b>	
		<b>Einmalige Ausgaben.</b>				
920 80		Ankauf von Grundstücken, Kaufpreise und Grunderwerbskosten . . . . .	750 000	—	—	
920 81		Wertverbesserungen an Grundstücken (Umbauten), Straßenausbau usw. . . . .	300 000	100	100	
		<b>Summe der einmaligen Ausgaben:</b>	<b>1 050 000</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	
		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	337 056	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>4 220 413</b>	<b>3 573 860</b>	<b>3 203 891</b>	
		Darunter Erstattungen:	53 164	99 635	72 510	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>4 167 249</b>	<b>3 474 225</b>	<b>3 131 381</b>	
		Reineinnahmen:	3 147 692	3 336 925	2 844 618	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>1 019 557</b>	<b>137 300</b>	<b>286 763</b>	

### 930 Allgemeine Stiftungen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>Einnahmen.</b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		5. Zinsen.				
930 50		Für Leibrentenzahlungen . . . . .	1 957	3 915	2 179	Zu Nr. 930 51: Mehreinnahmen s. den Ausgaben- Nr. 930 60 u. z.
930 51		Aus der Weidenhaupt-Stiftung . . . . .	36	69	40	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>1 993</b>	<b>3 984</b>	<b>2 219</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>1 993</b>	<b>3 984</b>	<b>2 219</b>	
		<b>Ausgaben.</b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
930 31		Leibrenten . . . . .	28 230	28 230	28 230	Zu Nr. 930 60: Siehe Nr. 930 51: Einnahmen.
930 32		Rentenverpflichtung a. d. kath. Kirchengemeinde Kaiserswerth aus dem Eingemeindungsvertrag . . . . .	83	747	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
930 60		An das Stiftungsvermögen . . . . .	36	69	40	
930 61		Vermischte Ausgaben . . . . .	100	—	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>28 449</b>	<b>29 046</b>	<b>28 270</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>28 449</b>	<b>29 046</b>	<b>28 270</b>	
		Reineinnahmen:	1 993	3 984	2 219	
		<b>Zuschußbedarf:</b>	<b>26 456</b>	<b>25 062</b>	<b>26 051</b>	

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>Wilhelm-Schiffer-Stiftung.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 24.
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		2. Miete, Pacht.				
931 20		Mieten usw. . . . .	1 295	1 150	1 327	
931 21		Pachten . . . . .	900	900	1 511	Zu Nr. 931 21: Darunter von Haus- haltstelle 520 31 550 R.M.
		5. Zinsen.				
931 50		Zinsertrag des Stiftungsvermögens . . . . .	1 814	3 284	1 992	
		7. Sonstige Einnahmen.				
931 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	100	100	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>4 109</b>	<b>5 434</b>	<b>4 830</b>	
		Darunter Erstattungen:	550	550	550	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>3 559</b>	<b>4 884</b>	<b>4 280</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
931 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
931 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	145	225	16	
931 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	250	210	—	
931 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch . .	200	300	175	
931 32		An Unterabschnitt 903 Verwaltung des all- gemeinen Grundvermögens: Verwaltungs- kostenanteile und Erstattung anteiliger Ver- walterlöhne . . . . .	250	1 050	1 050	Zu Nr. 931 32: An Haushaltstellen 903 30 200 R.M. 903 31 50 R.M.
		6. Sonstige Ausgaben.				
931 60		Steuern und Abgaben . . . . .	2 200	1 400	2 207	
931 61		Zur Vermögensanlage . . . . .	1 014	699	1 382	Zu Nr. 931 61: Der etwaige Überschuß ist dem Stiftungsver- mögen zuzuführen.
931 62		Vermischte Ausgaben . . . . .	50	50	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	1 500	—	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>4 109</b>	<b>5 434</b>	<b>4 830</b>	
		Darunter Erstattungen:	550	550	550	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>3 559</b>	<b>4 884</b>	<b>4 280</b>	
		Reineinnahmen:	3 559	4 884	4 280	
		<b>Gleicht sich aus</b>	—	—	—	

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
		<b>932 Aderssche Wohnungsstiftung.</b>				Verfügungsbereich Amt 24.
		<b><u>Einnahmen.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>				
		2. Miete, Pacht.				
932 20		Mieten . . . . .	140 000	165 200	125 353	
932 21		Pachten . . . . .	200	—	—	
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
932 30		Ersatzleistung von Steuern . . . . .	50	50	—	
		5. Zinsen.				
932 50		Zinsertrag des Stiftungsvermögens . . . . .	5 491	11 605	7 747	
		7. Sonstige Einnahmen.				
932 70		Vermischte Einnahmen . . . . .	50	50	121	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	36 641	138 961	
		<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>145 791</b>	<b>213 546</b>	<b>272 182</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reineinnahmen:</b>	<b>145 791</b>	<b>213 546</b>	<b>272 182</b>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>				
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>				
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
932 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
932 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	720	665	750	
932 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	15 000	10 650	4 469	
932 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch . .	19 200	25 000	10 070	
932 32		Zuwendungen an Mieter aus besonderen An- lässen . . . . .	100	—	—	
932 33		An Unterabschnitt 903 Verwaltung des all- gemeinen Grundvermögens: Verwaltungs- kostenanteile und Erstattung anteiliger Ver- walterlöhne . . . . .	17 000	17 000	17 000	Zu Nr. 932 33: An Haushaltsstelle 903 30 110 903 31 100
		4. Schuldendienst.				
932 40		Zinsen . . . . .	25 780	26 247	26 697	
932 41		Tilgung . . . . .	18 000	17 533	17 082	
		6. Sonstige Ausgaben.				
932 60		Steuern und Abgaben . . . . .	49 891	96 351	163 187	
932 61		Zur Vermögensanlage . . . . .	—	—	29 493	Zu Nr. 932 61: Der etwaige Über- ist dem Stiftung mögen zuzurechnen
932 62		Vermischte Ausgaben . . . . .	100	100	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	20 000	3 434	
		<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>145 791</b>	<b>213 546</b>	<b>272 182</b>	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		<b>Reinausgaben:</b>	<b>145 791</b>	<b>213 546</b>	<b>272 182</b>	
		Reineinnahmen:	145 791	213 546	272 182	
		<b>Gleicht sich aus</b>	—	—	—	

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kontrollnummer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
933		<b>Ledigenheim.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 24.	
<b><u>Einnahmen.</u></b>							
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>							
2. Miete, Pacht.							
933 20		Mieten . . . . .	43 000	40 000	35 283	Zu Nr. 933 20: Darunter von Haus- haltstellen 030 11      2 394 <i>R.M.</i> 330 31      2 310 <i>R.M.</i>	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
933 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter . . . . .	130	—	125		
933 31		Ersatzleistung von Fernspreckgebühren . . . . .	50	50	51		
933 32		Verkaufte Badekarten . . . . .	—	—	—		
5. Zinsen.							
933 50		Zinsen a. d. Wilh.-Auguste-Viktoria-Stiftung . . . . .	1 165	2 153	1 283		
7. Sonstige Einnahmen.							
933 70		Aus dem Stiftungsvermögen zur Deckung des Fehlbedarfs . . . . .	17 429	13 598	—		
933 71		Vermischte Einnahmen . . . . .	68	68	112		
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—		
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>61 842</b>	<b>55 869</b>	<b>36 854</b>		
Darunter Erstattungen:			4 704	5 370	4 926		
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>57 138</b>	<b>50 499</b>	<b>31 928</b>		
<b><u>Ausgaben.</u></b>							
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>							
2. Persönliche Zweckausgaben.							
933 23		Vergütungen der Angestellten . . . . .	6 530	6 570	20 338		
933 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	600	370			
933 26		Löhne der Arbeiter . . . . .	19 230	17 021			
933 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	2 110	1 612			
933 28		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	—	—			
3. Sächliche Zweckausgaben.							
Ausgaben laut Sammelnachweis:							
933 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . . . .	1 830	1 478	149		
933 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	270	325	168		
933 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des In- ventars . . . . .	4 000	1 125	388		
933 303		Nr. 7 Heizung . . . . .	7 100	7 100	3 071		
933 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . . . .	500	500	—		
933 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch . . . . .	5 400	6 900	3 046		
933 32		An Haushaltsstelle 903 30: Verwaltungskosten- anteil . . . . .	950	950	950		
933 33		Anteile an den Verwaltungskosten der Zusatz- versorgungskasse und der Betriebskranken- kasse . . . . .	86	98	125		
933 34		An Haushaltsstelle 653 32: Erstattung von Ver- waltungskosten . . . . .	550	550	550		
4. Schuldendienst.							
933 40		Zinsen . . . . .	1 047	996	—		
933 41		Tilgung . . . . .	939	942	—		
6. Sonstige Ausgaben.							
933 60		Steuern und Abgaben . . . . .	10 600	6 232	5 103		
933 61		Zur Vermögensanlage . . . . .	—	—	1 077		
933 62		Vermischte Ausgaben . . . . .	100	100	—		
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	3 000	1 889		
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>61 842</b>	<b>55 869</b>	<b>36 854</b>		
Darunter Erstattungen:			4 704	5 370	4 926		
<b>Reinausgaben:</b>			<b>57 138</b>	<b>50 499</b>	<b>31 928</b>		
Reineinnahmen:			57 138	50 499	31 928		
<b>Gleicht sich aus</b>			<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung
<b>934 Gemeindlicher Wohnungsbaufonds.</b>						
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
<b>1. Gebühren und Beiträge.</b>						
934 10		Von Haushaltsstelle 935 10: Verwaltungskosten- anteil . . . . .	8 900	8 900	6 981	Verfügungsberechtigter Zu Nr. 934 21-22 Amt 24, Zu den übrigen Amt 25.
<b>2. Miete, Pacht.</b>						
934 20		Mieten . . . . .	197 000	236 500	187 736	Zu Nr. 934 20: Annahmestempel werden durch erteilt.
<b>5. Zinsen.</b>						
934 50		Von Hauszinssteuerhypotheken für Wohnungs- neubauten . . . . .	567 026	579 768	749 047	Zu Nr. 934 50: Darunter von Haushaltsstelle 934 60 48 250 R.M. Kr. tragssteuer und trollratsgesetz
934 51		Von Hauszinssteuerhypotheken für die Instand- setzung von Altwohnungen . . . . .	9 242	7 288	11 191	
934 52		Von Ausbietungsdarlehen . . . . .	10 658	12 875	14 435	
934 53		Von Haushaltsstelle 940 60: Aus Grundsteuern für Zinsverbilligung . . . . .	64 900	64 000	56 364	Zu den Gruppen Mehreinnahmen sen mit 1/10 des gaben bei Nr. 934 mit 2/10 des an bei Nr. 934 53
934 54		Vom Geldstock des gemeindlichen Wohnungs- baufonds . . . . .	—	50 000	12 325	
934 55		Vom Bürgschaftssicherungsfonds für Haus- instandsetzungshypotheken . . . . .	—	825	234	
<b>6. Regelmäßige Tilgung.</b>						
934 60		Von Hauszinssteuerhypotheken für Wohnungs- neubauten . . . . .	523 350	517 088	728 441	
934 61		Von Hauszinssteuerhypotheken für die Instand- setzung von Altwohnungen . . . . .	15 811	12 109	16 659	
934 62		Von Ausbietungsdarlehen . . . . .	2 552	2 443	2 585	
<b>7. Sonstige Einnahmen.</b>						
934 70		Aus dem Geldstock des gemeindlichen Woh- nungsbaufonds . . . . .	—	295 946	—	
934 71		Vermischte Einnahmen . . . . .	500	500	2 500	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	290 000	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>1 399 939</b>	<b>2 078 242</b>	<b>1 788 498</b>	
Darunter Erstattungen:			73 800	72 900	63 345	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>1 326 139</b>	<b>2 005 342</b>	<b>1 725 153</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
<b>0. Persönliche Verwaltungsausgaben.</b>						
934 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	57 490	46 720	} 101 656	Zu Nr. 934 00: Darunter an Be- stellen 620 30 900 10 902 30
934 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . . . .	—	1 710		
934 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	19 480	36 800		
934 03		Vergütungen der Angestellten . . . . .	26 810	25 420		
934 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	1 580	430		
Zu übertragen:			105 360	111 080	101 656	Zu Nr. 934 00: Darunter an Be- stellen 620 30 900 10 902 30

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
	Übertrag:	105 360	111 080	101 656	
	<b>1. Sächliche Verwaltungsausgaben.</b>				
934 10	An Haushaltsstelle 001 20: Erstattung von Mieten, Reinigungs-, Heizungs- und Beleuchtungskosten . . . . .	3 220	2 078	—	Zu Nrn. 934 10—934 12: Auszahlungsanordnungen werden durch Amt 20 erteilt.
934 11	An Haushaltsstelle 900 10: Verwaltungskostenanteil . . . . .	4 000	4 000	—	
934 12	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . . .	7 000	7 000	—	
	<b>2. Persönliche Zweckausgaben.</b>				Zu Nr. 934 12: Darunter 900 <i>R.M.</i> für Verzinsung und Tilgung ausgefallener Hypotheken des staatlichen Wohnungsfürsorgefonds.
934 26	Löhne der Arbeiter . . . . .	—	—	—	
934 27	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	—	—	—	
	<b>3. Sächliche Zweckausgaben.</b>				
	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
934 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	1 080	1 125	1 242	
934 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	17 000	10 550	3 601	
934 303	Nr. 7 Heizung . . . . .	13 700	13 700	3 490	
934 31	Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch in den erworbenen Grundstücken . . . . .	18 600	25 000	10 735	Zu Nrn. 934 31—934 34: Auszahlungsanordnungen werden durch Amt 24 erteilt.
934 32	Prozeß- und Zwangsbeitreibungskosten . . . . .	300	300	—	
934 33	An Haushaltsstelle 903 30: Erstattung der Kosten für die Verwaltung des Grundbesitzes . . . . .	12 000	20 425	14 312	
934 34	An Haushaltsstelle 653 32: Erstattung von Verwaltungskosten . . . . .	1 370	1 370	—	
	<b>4. Schuldendienst.</b>				
	Äußere Schulden:				
934 40	Zinsen . . . . .	120 619	138 569	136 053	
934 41	Tilgung . . . . .	83 070	88 969	94 503	
	Innere Schulden:				
934 42	Zinsen . . . . .	—	56	56	
934 43	Tilgung . . . . .	—	105	104	
	<b>6. Sonstige Ausgaben.</b>				
934 60	Steuern und Abgaben . . . . .	74 250	101 247	27 227	Zu Nr. 934 60: Darunter an Haushaltsstelle 934 60 48 250 <i>R.M.</i> Kapitalertragssteuer nach Kontrollratsgesetz Nr. 12. Die Nrn. 934 63 u. 934 63 sind gegenseitig deckungsfähig.
934 61	Für Ansteigerung von Grundstücken . . . . .	—	1 000	—	
934 62	Ablieferung der für den bezirklichen und zentralen Ausgleichsstock gesperrten Hauszinssteuermittel . . . . .	329 000	426 418	351 175	
934 63	An den Geldstock des gemeindlichen Wohnungsbaufonds . . . . .	609 270	—	1 043 305	
934 64	Vermischte Ausgaben . . . . .	100	250	3	
—	Weggefallene Nummern . . . . .	—	1 125 000	1 036	
	<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>1 399 939</b>	<b>2 078 242</b>	<b>1 788 498</b>	
	Darunter Erstattungen:	73 800	72 900	63 345	
	<b>Reinausgaben:</b>	<b>1 326 139</b>	<b>2 005 342</b>	<b>1 725 153</b>	
	Reineinnahmen:	1 326 139	2 005 342	1 725 153	
	<b>Gleicht sich aus</b>	—	—	—	

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
<b>935 Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds.</b>							
<b><u>Einnahmen.</u></b>							
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>							
5. Zinsen.							
935 50		Zinsen von Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds und Hypotheken aus der Preußischen Wohnungsbauanleihe 1932 . . . . .	44 587	45 647	55 385	Verfügungsberechtigtes Amt 24.  Zu Nrn. 935 50, 51 und 935 60: Mehreinnahmen von den Ausgaben Nr. 935 60 zu.  Zu Nr. 935 50: Darunter von Haushaltsstelle 935 61 6 250 R.M. Kapitalertragsteuer nach Kontrollratsgesetz Nr. 11.	
935 51		Von Haushaltsstelle 940 62: Aus Grundsteuern für Zinsverbilligungen . . . . .	6 600	7 500	6 601		
6. Regelmäßige Tilgung.							
935 60		Tilgung von Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds und Hypotheken aus der Preußischen Wohnungsbauanleihe 1932 . . . . .	33 781	33 361	46 878		
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	15 000	47		
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>84 968</b>	<b>101 508</b>	<b>108 911</b>		
Darunter Erstattungen:			6 600	7 500	6 601		
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>78 368</b>	<b>94 008</b>	<b>102 310</b>		
<b><u>Ausgaben.</u></b>							
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>							
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.							
935 10		An Haushaltsstelle 934 10: Verwaltungskostenanteil . . . . .	8 900	8 900	6 346	Zu Nrn. 935 10, 11 und 935 61: Die Nummern sind gegenseitig deckungsgleich.	
6. Sonstige Ausgaben.							
935 60		An die Regierungshauptkasse: Zinsen und Tilgung von Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds und Hypotheken aus der Preußischen Wohnungsbauanleihe 1932 . . . . .	69 818	81 739	102 518		
935 61		Steuern und Ausgaben . . . . .	6 250	10 869	—		
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	47		
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>84 968</b>	<b>101 508</b>	<b>108 911</b>		
Darunter Erstattungen:			6 600	7 500	6 601		
<b>Reinausgaben:</b>			<b>78 368</b>	<b>94 008</b>	<b>102 310</b>		
Reineinnahmen:			78 368	94 008	102 310		
<b>Gleicht sich aus</b>			<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

	Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<b>Steuern und steuerähnliche Einnahmen.</b>				Verfügungsberechtigt: Amt 22.
<b><u>Einnahmen.</u></b>						
<b>Fortdauernde Einnahmen.</b>						
0. Steuern.						
Steuerüberweisungen.						
○	940 000	Hauszinssteuerreste . . . . .	—	—	132	
○	940 001	Kraftfahrzeugsteueranteil . . . . .	63 276	—	63 276	
○	940 002	Gewerbesteueranteil . . . . .	—	—	18 465 744	
○	940 003	Bürgersteuerausgleichsbetrag . . . . .	8 954 740	—	8 954 740	
Direkte Gemeindesteuern.						
	940 010	Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Gruppe A) . . . . .	100 000	100 000	138 485	
	940 011	Grundsteuer für Grundstücke (Gruppe B) . . . . .	9 100 000	10 180 000	15 054 948	
	940 012	Gewerbsteuer nach dem Ertrag und Kapital . . . . .	9 330 060	9 300 000	8 076	
	940 013	Gewerbelohnsummensteuer . . . . .	2 800 000	2 300 000	2 970 319	
Indirekte Gemeindesteuern.						
	940 020	Vergnügungssteuer . . . . .	3 500 000	2 500 000	1 104 408	
	940 021	Schankerlaubnissteuer . . . . .	20 000	15 000	21 540	
	940 022	Getränksteuer . . . . .	250 000	200 000	149 930	
	940 023	Grunderwerbsteuer . . . . .	200 000	60 000	125 906	
	940 024	Wertzuwachssteuer . . . . .	200 000	—	522	
	940 025	Hundsteuer . . . . .	100 000	100 000	108 600	
Zuschläge und Zinsen.						
	940 030	Verzugs- und Säumniszuschläge und Stundungszinsen . . . . .	10 000	10 000	16 586	
4. Zuweisungen.						
○	940 40	Vom Land: Grundsteuer-Ergänzungszuschuß (Gruppe A und B) . . . . .	8 490 598	—	—	
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>			<b>43 118 674</b>	<b>24 765 000</b>	<b>47 183 212</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reineinnahmen:</b>			<b>43 118 674</b>	<b>24 765 000</b>	<b>47 183 212</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>						
<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>						
6. Sonstige Ausgaben.						
940 60		Aus Grundsteuern für Zinsverbilligungen . . . . .	72 000	72 000	63 980	Zu Nr. 940 60: An Haushaltsstellen 911 507      500 R.M. 934 53      64 900 R.M. 935 52      6 600 R.M.
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>72 000</b>	<b>72 000</b>	<b>63 980</b>	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
<b>Reinausgaben:</b>			<b>72 000</b>	<b>72 000</b>	<b>63 980</b>	
Reineinnahmen:			43 118 674	24 765 000	47 183 212	
<b>Überschuß:</b>			<b>43 046 674</b>	<b>24 693 000</b>	<b>47 119 232</b>	

## 9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterung	
<b>960 Provinzialumlage.</b>							
<b><u>Einnahmen.</u></b>						Verfügungsbereit Amt 34	
Keine Einnahmen.							
<b><u>Ausgaben.</u></b>							
Fortdauernde Ausgaben.							
6. Sonstige Ausgaben.							
○	960 60	Provinzialumlage . . . . .	2 431 069	2 431 069	1 947 292		
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>2 431 069</b>	<b>2 431 069</b>	<b>1 947 292</b>		
(Reinausgaben und Zuschußbedarf)							
<b>970 Abwicklung der Vorjahre.</b>							
<b><u>Einnahmen.</u></b>							Verfügungsbereit Amt 34
Fortdauernde Einnahmen.							
970 00		Überschuß gem. § 23 GemHVO. . . . .	—	—	34 920		
<b>Gesamteinnahmen:</b>			—	—	<b>34 920</b>		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
<b>Reineinnahmen:</b>			—	—	<b>34 920</b>		
<b><u>Ausgaben.</u></b>							
Fortdauernde Ausgaben.							
6. Sonstige Ausgaben.							
970 60		Fehlbetrag gem. § 23 GemHVO. . . . .	—	—	4 618 507		
—		Weggefallene Nummern . . . . .	—	—	—		
<b>Gesamtausgaben:</b>			—	—	<b>4 618 507</b>		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
<b>Reinausgaben:</b>			—	—	<b>4 618 507</b>		
Reineinnahmen:			—	—	34 920		
<b>Fehlbedarf:</b>			—	—	<b>4 583 587</b>		
<b>980 Verstärkungsmittel.</b>							
<b><u>Einnahmen.</u></b>						Verfügungsbereit Amt 34	
Keine Einnahmen.							
<b><u>Ausgaben.</u></b>							
Fortdauernde Ausgaben.							
980 00		Verstärkungsmittel 4 v. T. der Reinausgaben .	520 000	—	—		
<b>Gesamtausgaben:</b>			<b>520 000</b>	—	—		

**Einzelpläne  
des außerordentlichen  
Haushaltsplans**

## Außerordentlicher Haushaltsplan.

Finanz- statistische Kenn- ziffer	Nr. der Haus- halt- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstellen	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Davon					Erläuterung
				äußere Darlehen <i>R.M.</i>	innere Darlehen <i>R.M.</i>	Rücklagen- Entnahmen <i>R.M.</i>	Anteils- beträge aus dem ordent- lichen Haus- haltsplan <i>R.M.</i>	andere außer- ordentliche Einnahmen <i>R.M.</i>	
<b><u>Einnahmen.</u></b>									
<b>6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.</b>									
	620	Wohnungswesen.							
	620 00	Aus dem ordentlichen Haus- halt: Aus Rückflüssen städtischer Hypotheke . . . . .	—	—	—	—	—	—	
	620 01	Aus dem Geldstock der Hypo- thekenverwaltung . . . . .	200 000	—	—	—	—	200 000	
	620 02	Reichsdarlehen für Volks- wohnungen . . . . .	15 000	—	—	—	—	15 000	
	620 03	Aus dem ordentlichen Haus- halt: Aus Rückflüssen von Haus- zinssteuerhypotheke . . . . .	—	—	—	—	—	—	
	620 04	Aus dem bezirklichen und zen- tralen Ausgleichsstock . . . . .	—	—	—	—	—	—	
	620 05	Aus dem Geldstock des ge- meindlichen Wohnungsbau- fonds . . . . .	1 000 000	—	—	—	—	1 000 000	
		Summe des Einzelplans 6:	1 215 000	—	—	—	—	1 215 000	
<b>7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.</b>									
	715	Kanalisation.							
	715 00	Aus der Kanalisationserweite- rungsrücklage . . . . .	105 000	—	—	105 000	—	—	
		Summe des Einzelplans 7:	105 000	—	—	105 000	—	—	

## Außerordentlicher Haushaltsplan.

Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstellen	Ansatz 1947	Davon					Erläuterungen
		äußere Darlehen	innere Darlehen	Rücklagen-Entnahmen	Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushaltsplan	andere außerordentliche Einnahmen	
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>							
<b>6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.</b>							
620	Wohnungswesen.						
620 00	Gemeindl. Hypothekendarlehen	200 000	—	—	—	—	200 000
620 01	Arbeitgeberdarlehen für städt. Belegschaftsmitglieder . . .	—	—	—	—	—	—
620 02	Weitergabe der Reichsdarlehen für Volkswohnungen . . . . .	15 000	—	—	—	—	15 000
620 03	Hauszinssteuerhypothekendarlehen . . . . .	1 000 000	—	—	—	—	1 000 000
	Summe des Einzelplans 6:	1 215 000	—	—	—	—	1 215 000
<b>7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.</b>							
715	Kanalisation.						
715 00	Hauptkanal Münchener- und Forststraße zum Anschluß d. Hildener Kanalisation . . .	100 000	—	—	100 000	—	—
715 01	Erweiterung der Gasverdichtungsanlage Kläranlage Lörick . . .	5 000	—	—	5 000	—	—
	Summe des Einzelplans 7:	105 000	—	—	105 000	—	—

## Außerordentlicher Haushaltsplan.

Finanz- statistische Kenn- ziffer.	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstellen	Ansatz 1947	Davon					Erläuterung
				äußere Darlehen	innere Darlehen	Rücklagen- Entnahmen	Anteils- beträge aus dem ordent- lichen Haus- haltsplan	andere außer- ordentliche Einnahmen	
			<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
		<b><u>Einnahmen.</u></b>							
		<b>9. Finanz- und Steuer- verwaltung.</b>							
	911	Hypothekenverwaltung.							
	911 00	Kapitalrückzahlungen:							
	911 000	Aufgewertete und neue Hypo- theken . . . . .	200 000	—	—	—	—	200 000	Zu Nr. 911 00: Mehreinnahmen aus den Ausgaben Nr. 911 00 zu.
	911 001	Arbeitgeberdarlehns- hypotheken . . . . .	5 000	—	—	—	—	5 000	
	911 002	Heimstätten-Restkaufpreis- hypotheken . . . . .	75 000	—	—	—	—	75 000	
	911 003	Reichsdarlehen für Volkswoh- nungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	
	934	Gemeindlicher Woh- nungsbaufonds.							
	934 00	Kapitalrückzahlungen:							
	934 000	Hauszinssteuerhypotheken für Wohnungsneubauten . . . . .	200 000	—	—	—	—	200 000	Zu Nr. 934 00: Mehreinnahmen aus den Ausgaben Nr. 934 00 zu. Der hieraus bei 934 010 der An- trag wächst zu den Ausgaben Nr. 934 000 und zu den Ausgaben Nr. 934 001 zu.
	934 001	Hauszinssteuerhypotheken für die Instandsetzung von Alt- wohnungen . . . . .	10 000	—	—	—	—	10 000	
	934 002	Ausbietungsdarlehen . . . . .	20 000	—	—	—	—	20 000	
	934 010	Aus Grundstücksverkäufen . . .	50 000	—	—	—	—	50 000	
	934 020	Aus dem Bürgschaftssiche- rungsfonds für Hausinstand- setzungshypotheken . . . . .	5 000	—	—	5 000	—	—	
	935	Staatlicher Wohnungsfür- sorgefonds.							
	935 00	Kapitalrückzahlungen von Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Woh- nungsfürsorgefonds u. Hypo- theken aus der Preuß. Woh- nungsbauanleihe 1930 . . . . .	10 000	—	—	—	—	10 000	
		Summe des Einzelplans 9:	575 000	—	—	5 000	—	570 000	

## Außerordentlicher Haushaltsplan.

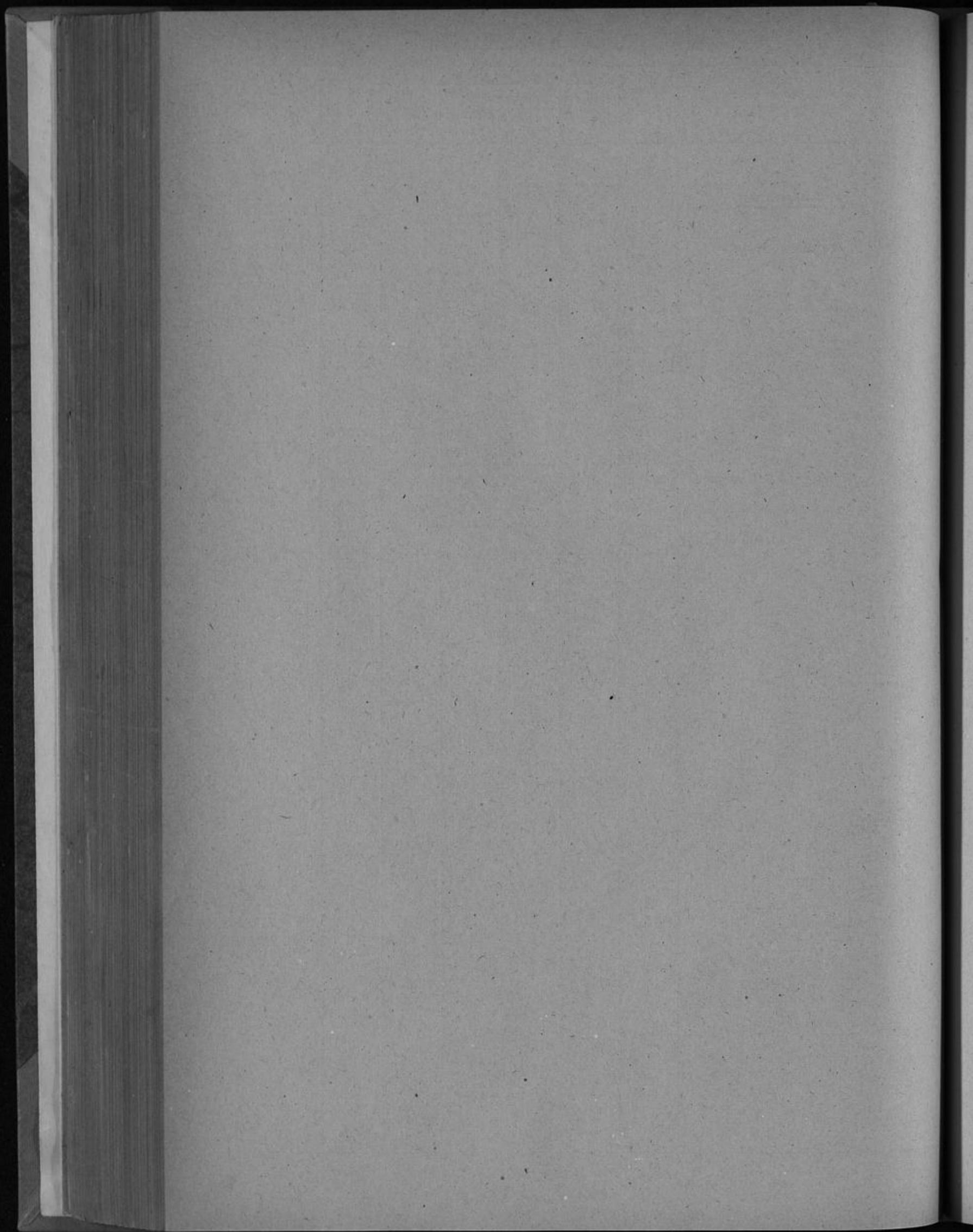
Namen	Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstellen	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Davon					Erläuterungen
				äußere Darlehen <i>R.M.</i>	innere Darlehen <i>R.M.</i>	Rücklagen-Entnahmen <i>R.M.</i>	Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushaltsplan <i>R.M.</i>	andere außerordentliche Einnahmen <i>R.M.</i>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>							
		<b>9. Finanz- und Steuer- verwaltung.</b>							
	911	Hypothekenverwaltung.							
	911 00	An den Geldstock der Hypothekenverwaltung . . . . .	280 000	—	—	—	—	280 000	Zu Nr. 911 00: Siehe Nr. 911 00 der Einnahmen.
	934	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds.							
	934 000	An den Geldstock des gemeindlichen Wohnungsbaufonds . . . . .	161 000	—	—	—	—	161 000	Zu Nrn. 934 000 und 934 001: Siehe Nrn. 934 000 bis 934 002 und 934 010 der Einnahmen.
	934 001	Ablieferung der für den bezirklichen und zentralen Ausgleichsstock gesperrten Hauszinssteuermittel aus Kapitalrückzahlungen . . . . .	69 000	—	—	—	—	69 000	
	934 010	Zur außerordentlichen Schuldentilgung . . . . .	50 000	—	—	—	—	50 000	Zu Nr. 934 010: Siehe Nr. 934 110 der Einnahmen.
	934 020	Inanspruchnahme aus Bürgschaften für die Hausinstandsetzungshypotheken . . . . .	5 000	—	—	5 000	—	—	
	935	Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds							
	935 00	An d. Regiergungs-Hauptkasse: Kapitalrückzahlungen von Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds u. Hypotheken aus der Preuß. Wohnungsbauanleihe 1930 . . . . .	10 000	—	—	—	—	10 000	Zu Nr. 935 00: Siehe Nr. 935 00 der Einnahmen.
		Summe des Einzelplans 9:	575 000	—	—	5 000	—	570 000	

## Außerordentlicher Haushaltsplan.

Finanz- statistische Kenn- ziffer	Nr. des Einzel- plans	Namentliche Bezeichnung der Einzelpläne	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Davon					Erläuterung
				äußere Darlehen <i>R.M.</i>	innere Darlehen <i>R.M.</i>	Rücklagen- Entnahmen <i>R.M.</i>	Anteils- beträge aus dem ordent- lichen Haus- haltsplan <i>R.M.</i>	andere außer- ordentliche Einnahmen <i>R.M.</i>	
		<b><u>Einnahmen.</u></b>							
		<b>Zusammenstellung.</b>							
	6	Bau-, Wohnungs- und Sied- lungswesen . . . . .	1 215 000	—	—	—	—	1 215 000	
	7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung . . . .	105 000	—	—	105 000	—	—	
	9	Finanz- und Steuerverwal- tung . . . . .	575 000	—	—	5 000	—	570 000	
<b>Gesamt- und Reineinnahmen:</b>			<b>1 895 000</b>	—	—	<b>110 000</b>	—	<b>1 785 000</b>	

## Außerordentlicher Haushaltsplan.

	Nr. des Einzelplans	Namentliche Bezeichnung der Einzelpläne	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Davon					Erläuterungen
				äußere Darlehen <i>R.M.</i>	innere Darlehen <i>R.M.</i>	Rücklagen-Entnahmen <i>R.M.</i>	Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushaltsplan <i>R.M.</i>	andere außerordentliche Einnahmen <i>R.M.</i>	
		<b><u>Ausgaben.</u></b>							
		<b>Zusammenstellung.</b>							
6		Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen . . . . .	1 215 000	—	—	—	—	1 215 000	
7		Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung . . . .	105 000	—	—	105 000	—	—	
9		Finanz- und Steuerverwaltung : . . . . .	575 000	—	—	5 000	—	570 000	
		<b>Gesamt- und Reinausgaben:</b>	<b>1 895 000</b>	—	—	<b>110 000</b>	—	<b>1 785 000</b>	
		Gesamt- und Reineinnahmen:	1 895 000	—	—	110 000	—	1 785 000	
		<b>Gleicht sich aus</b>	—	—	—	—	—	—	



**Sonderhaushaltsplan der  
Medizinischen Akademie**



Titel	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<b>Medizinische Akademie.</b>					
<b><u>Einnahmen.</u></b>					
<b>Verwaltungseinnahmen.</b>					
1—2	Frei . . . . .	—	—	—	
3	Gebühren und Strafen . . . . .	306 200	326 700	164 024	<b>Zu Tit. 3:</b> Veranschlagt sind: 1. Kanzlei- und Anstiftungsgebühren 2. Vorlesungsgebühren a) Aufnahmegebühren b) Studiengebühren c) Unterrichtsgebühren d) Ersatzgeld 3. Promotionsgebühren 4. Sonstiges
4—6	Frei . . . . .	—	—	—	
<b>Allgemeine Haushaltseinnahmen.</b>					
7—9	Frei . . . . .	—	—	—	
10	Einnahmen aus Stiftungen . . . . .	46	453	285	<b>Zu Tit. 10:</b> Zinsertrag 1. der Bruno-Weygand-Stiftung 2. der Christian-Bruh-Stiftung Mehreinnahmen wachsen den bei Tit. 33 zu.
11	Frei . . . . .	—	—	—	
12	Erstattung von Besoldungsaufwand . . . . .	5 344	—	—	<b>Zu Tit. 12:</b> Vom Gesundheitsamt f. Krippen
13	Zinsertrag des Wissenschaftlichen Hilfsfonds . . . . .	—	2 160	—	<b>Zu Tit. 13:</b> Mehreinnahmen wachsen den bei Tit. 22 zu.
14	Zuschuß der Stadt . . . . .	775 734	818 105	770 302	
15—22	Frei . . . . .	—	—	—	
—	Weggefallene Titel . . . . .	—	—	—	
<b>Gesamteinnahmen:</b>		<b>1 087 324</b>	<b>1 147 418</b>	<b>934 611</b>	
<b><u>Ausgaben.</u></b>					
<b>Persönliche Verwaltungsausgaben.</b>					
1 A	Besoldungen:				<b>Zu Tit. 1—10:</b> Die Dienstbezüge der Beamten, Professoren und die Vergütung nichtbeamteten Kräfte der Akademie werden an diese Linie die Dienstbezüge, Vergütung Löhne der übrigen Beamten, amtierten Kräfte und Arbeiter mäßig an die Stadtkasse im Unterabschnitt 520 erstattet.
	a) Beamte . . . . .	—	5 667	4 485	
	b) Professoren:				
	ordentliche Professoren . . . . .	172 485	171 896	163 138	
	außerordentliche Professoren . . . . .	10 990	23 094	—	
1 B	Frei . . . . .	—	—	—	
1 C	Versorgungsaufwand für Beamte, Professoren und deren Hinterbliebene . . . . .	40 713	36 708	43 536	<b>Zu Tit. 2:</b> Es entfallen auf: 1. Dienstaufwandsentschädigung an den Rektor 2. Amtvergütung an den Rektor davon ab infolge Kürzung der Beamten- usw.-gehälter = 6 %
2	Zulagen und Dienstaufwandsentschädigungen . . . . .	1 270	1 270	1 270	
3	Hilfsleistungen durch Beamte . . . . .	211 045	324 910	114 947	<b>Zu Tit. 3:</b> Veranschlagt sind anteilmäßig: 1. Dozenten 2. wissenschaftliche Assistenten und Oberärzte
4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte . . . . .	263 395	258 990	394 823	<b>Zu Tit. 4:</b> Veranschlagt sind: 1. für nichtbeamtete Hilfskräfte der Med. Akademie 2. anteilmäßig für a) tarifliche Angestellte b) Arbeiter
<b>Zu übertragen:</b>		<b>699 898</b>	<b>822 535</b>	<b>722 199</b>	

Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 RM	Ansatz 1946 RM	Rechnung 1945 RM	Erläuterungen
Übertrag:	699 898	822 535	722 199	
Versorgungsaufwand für nichtbeamtete Kräfte und deren Hinterbliebene . . . . .	26 340	26 380	3 281	<b>Zu Tit. 5:</b> Veranschlagt sind: 1. für nichtbeamtete Hilfs- kräfte der Med. Akademie 1 250 RM 2. anteilmäßig für a) tarifliche Angestellte 19 315 RM b) Arbeiter 5 775 RM
Frei . . . . .	—	—	—	
Anteile der Professoren, Lehrbeauftragten und Dozenten an Unterrichtsgebühren . . . . .	109 500	102 200	50 398	
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben.</b>				<b>Zu Tit. 11—16:</b> Anteilige Kosten. Die Beträge gehen an die Stadtkasse Düsseldorf zu Unter- abschnitt 520.
Geschäftsbedürfnisse . . . . .	6 510	6 150	7 618	<b>Zu Tit. 11:</b> Veranschlagt sind: 1. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten 600 RM 2. Papier- und Schreib- materialien 410 RM 3. Druck- und Buchbinder- arbeiten 5 400 RM 4. Sonstiges 100 RM
Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Dienst- räumen . . . . .	5 500	4 300	17 425	<b>Zu Tit. 12:</b> Veranschlagt sind: 1. Neubeschaffung von Ge- räten und Ausstattungs- gegenständen 1 500 RM 2. Unterhaltung von Ge- räten und Ausstattungs- gegenständen 3 800 RM 3. Beschaffung und Unter- haltung von Büromaschinen 200 RM
Bücherei . . . . .	3 200	2 400	—	<b>Zu Tit. 13:</b> Beschaffung von Büchern, Druck- und Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblättern.
Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren .	16 885	10 430	8 163	<b>Zu Tit. 14:</b> Veranschlagt sind: 1. Postgebühren 6 000 RM 2. Telegramm- und Fern- sprechgebühren 10 400 RM 3. Unterhaltung der Fern- sprechanlagen 485 RM
Unterhaltung der Dienstgebäude . . . . .	18 700	6 100	9 744	<b>Zu Tit. 16:</b> Veranschlagt sind: 1. Heizung 15 700 RM 2. Reinigung, Beleuchtung und Wasserverbrauch 21 750 RM 3. Feuer- usw. Versicherungen 1 030 RM 4. Schuldendienst 6 945 RM
Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen . . . . .	45 425	40 130	30 890	
Erstattung von sächlichen Ausgaben für die Psychiatrische Klinik an die Provinzial-Heil- und -Pflegeanstalt Grafenberg . . . . .	3 000	3 000	1 078	
Beiträge und Zuschüsse an Vereine u. Verbände	1 420	1 420	220	
Reisekosten . . . . .	1 000	2 000	397	
Frei . . . . .	—	—	—	
Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen . .	2 000	2 000	—	
Zu übertragen:	939 378	1 029 045	851 413	

Titel	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1946 <i>R.M.</i>	Rechnung 1945 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
	Übertrag:	939 378	1 029 045	851 413	
22	Zuführungen an Rücklagen . . . . .	—	2 160	—	<b>Zu Tit. 22:</b> An den Wissenschaftlichen der Med. Akademie Zinsertrag aus dem Wissen- schaftlichen Hilfsfonds (Siehe Tit. 13 der Einnahmen)
23	Vermischte Verwaltungsausgaben . . . . .	1 050	1 100	13	<b>Zu Tit. 23:</b> Veranschlagt sind: 1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen 2. sonstige vermischte Aus- gaben
24—30	Frei . . . . .	—	—	—	
<b>Allgemeine Haushaltsausgaben.</b>					
31	Lehrmittel, Büchereien, Sammlungen . . . . .	20 000	20 000	10 390	<b>Zu Tit. 31:</b> Für Lehre, Forschung und sonstige Zwecke der Med. Akademie.
32	Beihilfen, sonstige Unterstützungen und Preise für Studenten . . . . .	4 000	3 660	—	<b>Zu Tit. 32:</b> Zur Förderung des wissen- Nachwuchses und Verbilligung Studentenbeköstigung.
33	Ausgaben aus Stiftungen . . . . .	46	453	285	<b>Zu Tit. 33:</b> 1. Zur Erforschung der Krebskrankheit 2. Zur Unterstützung hilf- bedürftiger Studenten der Medizin und der Zahn- heilkunde Siehe Tit. 10 der Einnahmen
34	Verfügungsstock des Rektors . . . . .	3 000	3 000	100	
35	Beihilfen zu wissenschaftlichen Ausflügen der Hochschullehrer und Studenten . . . . .	1 000	1 000	—	
36	Frei . . . . .	—	—	—	
37	Betriebsausgaben der Kliniken . . . . .	118 850	87 000	72 410	<b>Zu Tit. 37:</b> Anteilige Kosten. Die Beiträge die Stadtkasse Düsseldorf abschnitt 520. Veranschlagt sind: 1. Kleidung und Wäsche 2. Arzneien, Chemikalien 3. Kranken-, Labor- und Röntgenbedarf, Instru- mente und Apparate
—	Weggefallene Titel . . . . .	—	—	—	
	<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>1 087 324</b>	<b>1 147 418</b>	<b>934 611</b>	
	<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>1 087 324</b>	<b>1 147 418</b>	<b>934 611</b>	
	<b>Gleicht sich aus</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	

# Stichwortverzeichnis.

## A.

	Seite
Abendgymnasium . . . . .	72
Abwicklung der Vorjahre . . . . .	242
Aderssche Wohnungsstiftung . . . . .	236
Aero-Lloyd A.G., Deutscher . . . . .	211
Ärztliche Behandlung in der Offenen Fürsorge . . . . .	119
Allgemeine Finanzverwaltung . . . . .	220
Allgemeine Fürsorgeverwaltung . . . . .	117
Allgemeine Gemeinschaftspflege . . . . .	110
Allgemeine Gesundheitsverwaltung . . . . .	136
Allgemeine Heimatpflege, Natur- und Denkmal- schutz . . . . .	111
Allgemeine Kunstpflege . . . . .	94
Allgemeine Rücklagen . . . . .	229
Allgemeine Schulverwaltung . . . . .	67
Allgemeine Stiftungen . . . . .	234
Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Leibesübungen . . . . .	144
Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Ge- meinschaftspflege . . . . .	90
Allgemeine Verwaltung für Kriegsschädenbesei- tigung . . . . .	172
Allgemeine Wissenschaftspflege . . . . .	91
Allgemeines Grundvermögen . . . . .	232
Allgemeines Kapitalvermögen . . . . .	226
Anschlagwesen . . . . .	210
Aquarium . . . . .	106
Arbeitgeberdarlehnhypothen, städtische . . . . .	227
Arbeitgeberverband . . . . .	60
Arbeitsgericht, Beitrag der Stadt zu den Kosten des . . . . .	26
Aufwendungen für verschiedene Verwendungs- zwecke . . . . .	60
Ausbietungsdarlehen . . . . .	238
Außerordentlicher Haushaltsplan . . . . .	243
Ausstellungshallen . . . . .	213
Autohof . . . . .	32

## B.

Bäche, Reinigung der . . . . .	168, 169
Badeanstalten . . . . .	207
Bauaufsichtsamt . . . . .	65
Baulenkungsamt . . . . .	160
Bauwirtschaftsamt . . . . .	161
Bauverwaltungsamt . . . . .	153
Bedürfnisanstalten . . . . .	184
Beerdigungen Hilfsbedürftiger . . . . .	119
Behelfswohnungen in Unterfranken . . . . .	131
Beiträge und Zuschüsse an Vereine, Verbände usw. . . . .	60, II 181
Benrather Heimatmuseum . . . . .	115
Benrather Schloß . . . . .	116
Bergischer Schulfonds . . . . .	72, 92
Berufsschulen . . . . .	75
Besatzungsamt . . . . .	54
Beteiligungen an Versorgungs- und Verkehrs- betrieben . . . . .	219
Betriebskrankenkasse . . . . .	43
Bevölkerungskartei (Einwohnermeldeamt) . . . . .	66
Bildstelle . . . . .	89

## Seite

Brücken . . . . .	168—170
Buchbinderei, Druckerei . . . . .	31
Bürgersteuerausgleichsbetrag . . . . .	241
Bürgerschaftennachweisung . . . . .	II 172
Bürodienstgebäude . . . . .	27

## C.

Chemisches Untersuchungsamt . . . . .	141
---------------------------------------	-----

## D.

Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein . . . . .	219
Darlehen für Ausbietungen bei Zwangs- versteigerungen . . . . .	238
Dauerkleingärten . . . . .	156
Deiche . . . . .	169
Denkmal- und Naturschutz . . . . .	111
Desinfektionsanstalt . . . . .	142
Deutsche Lufthansa A.G. . . . .	211
Deutscher Aero-Lloyd A.G. . . . .	211
Diphtherieschutzimpfung . . . . .	138
Druckerei und Buchbinderei . . . . .	31
Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft mbH. . . . .	219
Düsseldorf-Neußler Brückenbau- und Betriebsge- sellschaft . . . . .	170

## E.

Eigenunfallversicherung . . . . .	42
Einwohnermeldeamt . . . . .	66
Eisstadion . . . . .	150
Entnazifizierung . . . . .	58
Erläuterungen . . . . .	II 13
Ernährungs- und Wirtschaftsamt . . . . .	49
Erziehungshilfe, Freiwillige . . . . .	132

## F.

Fachschule für Industrie . . . . .	81
Fachschule für soziale Frauenberufe . . . . .	83
Fahnenlager . . . . .	110
Fahrräder . . . . .	32
Familienunterhalt . . . . .	123
Fernsprecheinrichtungen . . . . .	34
Feuerwehr . . . . .	191
Feuerwehren, Freiwillige . . . . .	194
Finanzverwaltung, Allgemeine . . . . .	220
Fischereipacht . . . . .	232
Fleischgroßmarkt . . . . .	199
Flughafen . . . . .	218
Flughafenbetriebsgesellschaft mbH., Düsseldorfer . . . . .	219
Förderung der Freien Wohlfahrtspflege . . . . .	121
Fotokopien . . . . .	46
Friedhöfe und Krematorium . . . . .	205
Fürsorge für Flüchtlinge . . . . .	127
Fürsorge, Geschlossene . . . . .	120
Fürsorge, Offene . . . . .	118
Fürsorgeleistungen an Stelle des früheren Fami- lienunterhalts usw. . . . .	123

Fürsorgeverwaltung, Allgemeine . . . . .	Seite 117
Fuhrpark . . . . .	185
Fundangelegenheiten . . . . .	63

### G.

Garten-, Park- und Waldanlagen . . . . .	208
Gastspiele . . . . .	95—98
Gaststätten . . . . .	216
Gemäldegalerie, Stiftung für die . . . . .	100
Gemeindevertretung . . . . .	28
Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule . . . . .	87
Gemeindlicher Wohnungsbaufonds . . . . .	238
Gemeinschaftsverpflegung . . . . .	44
Gemeinschaftspflege, Allgemeine . . . . .	110
Geschichtliche Sammlungen . . . . .	113
Geschlossene Fürsorge . . . . .	120
Gesellschaft zur Förderung der Düsseldorfer bildenden Kunst . . . . .	94
Gesundheitspflege . . . . .	137
Gesundheitsverwaltung, Allgemeine . . . . .	136
Getränkesteuer . . . . .	241
Gewerbelohnsummensteuer . . . . .	241
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital . . . . .	241
Gewerbsteueranteil . . . . .	241
Grunderwerbsteuer . . . . .	241
Grundsteuer für Grundstücke . . . . .	241
Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe . . . . .	241
Grundstücksankäufe . . . . .	234
Grundvermögen, Allgemeines . . . . .	232
Grundvermögens, Verwaltung des Allgemeinen . . . . .	224

### H.

Handelskammer, Beiträge der . . . . .	75, 78
Handelsschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen . . . . .	78
Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten . . . . .	24
Haushaltssatzung . . . . .	5
Hauspflege . . . . .	119
Hauszinssteuerhypotheken . . . . .	238, 240
Hauszinssteuerreste . . . . .	241
Hebegebühren . . . . .	223
Hebesätze, Steuersätze . . . . .	5
Heimatmuseum, Benrather . . . . .	115
Heimatspflege, Allgemeine, Natur- und Denkmalschutz . . . . .	111
Heimatsstädtische Veranstaltungen . . . . .	110
Heimstättenhypotheken . . . . .	227
Heiz- und Maschinenamt . . . . .	163
Hetjens-Museum . . . . .	100
Hochbau . . . . .	158
Hochwasserschutz . . . . .	168
Höhere Schulen . . . . .	72
Hundesteuer . . . . .	241
Hypothekenverwaltung . . . . .	227

### I.

Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz A.G. . . . .	219
Institut für Gesellschafts- und Wirtschaftskunde . . . . .	109

### J.

Jagdrecht . . . . .	232
Jagdscheingebühren . . . . .	221

Jugendertüchtigung . . . . .	Seite 152
Jugendhilfe . . . . .	132

### K.

Kanalisation . . . . .	187
Kanalneubau . . . . .	190
Kapitalvermögen, Allgemeines . . . . .	226
Kassenverwaltung . . . . .	223
Kindergärten . . . . .	133
Kleingärten, Siedlungswesen . . . . .	156
Kleinkinder- und Schülerspeisung . . . . .	135
Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“ . . . . .	133
Kleinrentner . . . . .	118
Kleinsiedlungen, Darlehnszinsen aus . . . . .	232
Kommunale Aufnahmegruppe für Aktien GmbH . . . . .	219
Konservatorium, Robert-Schumann- . . . . .	82
Konzerte, Orchester . . . . .	99
Konzessions- und ähnliche Abgaben . . . . .	219
Kraftfahrzeuge . . . . .	32
Kraftfahrzeugsteueranteil . . . . .	241
Krankenanstalten, Städtische . . . . .	139
Krankenpflege aus Wohlfahrtsmitteln . . . . .	120
Krankentransportwesen . . . . .	143
Kreiskriegsschädenfeststellungsbehörde . . . . .	56
Krematorium, Friedhöfe und . . . . .	205
Kriegsbeschädigte, Besondere Ausgaben für . . . . .	119
Kriegsgräberfürsorge . . . . .	206
Kriegsschädenbeseitigungen . . . . .	174, 175, 177
Kultur- und Gemeinschaftspflege, Allgemeine Verwaltung der . . . . .	90
Kunst und Wissenschaft, Stipendien und Stiftungen für . . . . .	91, 94, 100, 108
Kunstakademie, Staatliche . . . . .	94
Kunsthalle . . . . .	102
Kunstpflüge, allgemeine . . . . .	94
Kunstsammlungen . . . . .	100

### L.

Landes- und Stadtbibliothek . . . . .	92
Landesbildstelle, Zuschuß . . . . .	89
Lebensmittelbeschaffung . . . . .	49
Ledigenheim . . . . .	237
Lehranstalt für medizinisch-technische Gehilfen und Assistentinnen . . . . .	85
Lehrlingsheim, Zuschuß zum Ausbau eines . . . . .	132
Leibrenten . . . . .	234
Leibesübungen . . . . .	145
Leibesübungen, Allgemeine Verwaltung der An- gelegenenheiten der . . . . .	144
Leihanstalt . . . . .	202
Leihbüchereien — Volksbüchereien . . . . .	103
Löbbecke-Museum . . . . .	108
Lufthansa A.G., Deutsche . . . . .	211

### M.

Mahn- und Pfändungsgebühren . . . . .	223
Mahnmal für Opfer des Dritten Reiches . . . . .	111
Marktwesen . . . . .	200
Maschinen- und Heizamt . . . . .	163
Materialverwaltung . . . . .	30
Medizinische Akademie, Zuschuß, Sonderhaus- haltsplan . . . . .	93, 251
Meisterschule für das gestaltende Handwerk . . . . .	79
Miet- und Umzugsbeihilfen . . . . .	119

Seite		Seite
132	Mittelschulen . . . . .	70
132	Müllabfuhr . . . . .	182
	Mütter- und Kinderfürsorge . . . . .	119
<b>N.</b>		
187	Nahrungsmittelkontrolle . . . . .	64
190	Nahrungsmitteluntersuchung . . . . .	141
226	Natur- und Denkmalschutz . . . . .	111
223	Nebeneinnahmen der Beamten und Angestellten, Nachweisung der . . . . .	II 180
156	Nichtaufteilbarer Schuldendienst und nichtauf- teilbare Zinseinnahmen . . . . .	231
133		
118	<b>O.</b>	
232	Obdachlosenunterkünfte . . . . .	130
219	Offene Fürsorge . . . . .	118
82	Oper und Operette . . . . .	95
99	Orchester und Konzerte . . . . .	99
219	Ordnungsamt . . . . .	63
32		
241	<b>P.</b>	
139	Park-, Garten- und Waldanlagen . . . . .	208
120	Pfändungs- und Mahngebühren . . . . .	223
143	Pflegeheime . . . . .	128
56	Pflegekinder . . . . .	119
205	Planetarium (Rheinhalle) . . . . .	214
119	Planung und Städtebau . . . . .	154
206	Polizei, Vollzugs- . . . . .	61
177	Postgebühren . . . . .	24, 26
90	Preisbehörde für Mieten und Pachten . . . . .	51
	Presseamt . . . . .	40
108	Provinzialumlage . . . . .	242
94	Prozeßkosten, Erstattung von . . . . .	36
102		
94	<b>Q.</b>	
100	Querschnitt . . . . .	II 183
	<b>R.</b>	
92	Rathausneubaurücklage . . . . .	27
89	Rechnungsprüfungsamt . . . . .	29
49	Rechtsamt . . . . .	36
237	Reichsdarlehen für Volkswohnungen . . . . .	227
	Restkaufpreishypotheken für Heimstätten . . . . .	227
85	Rheinbrücken . . . . .	170
132	Rheingas GmbH., Düsseldorf . . . . .	219
234	Rheinhalle (Planetarium) . . . . .	214
145	Rheinisch-Westfälisches Elektrizitäts- werk AG. . . . .	219
144	Rheinische Bahngesellschaft AG. . . . .	219
202	Rheinstadion . . . . .	148
103	Robert-Schumann-Konservatorium . . . . .	82
108	Rücklagen, Allgemeine . . . . .	229
211		
	<b>S.</b>	
	Sammelnachweise . . . . .	II 73 ff.
	Seuchenbekämpfung . . . . .	64
223	Siedlungswesen (Kleingärten) . . . . .	156
111	Sparkasse, Städtische . . . . .	204
200	Sparkassenschule . . . . .	87
163	Sporthäfen . . . . .	168
30	Sportplätze . . . . .	146
	<b>Sch.</b>	
251	Schädlingsbekämpfung . . . . .	64
79	Schankerlaubnissteuer . . . . .	241
119		

	Seite
Schauspiel . . . . .	97
Schauspielschule . . . . .	97
Schiedsmänner . . . . .	49
Schlachthof . . . . .	195
Schlichtungsstelle für Wohnungsangelegenheiten . . . . .	52
Schloß, Benrather . . . . .	116
Schuldennachweisung . . . . .	II 168 ff.
Schuldendienst, Nichtaufteilbarer . . . . .	231
Schulverwaltung, Allgemeine . . . . .	67
Schulen, Berufs- . . . . .	75
Schulen, Fach-, Berufsfach- . . . . .	75—85
Schulen, Höhere . . . . .	72
Schulen, Mittel- . . . . .	70
Schulen, Volks- . . . . .	68
Schulgärten . . . . .	68, 70, 72, 74
Schulspeisung . . . . .	135
Schullandheime . . . . .	88
Schulsport . . . . .	70, 72, 74, 76
Schulstrafgelder . . . . .	68, 75
Schulung und Fortbildung der Belegschafts- mitglieder . . . . .	36
Schulzahnpflege . . . . .	137
Schuttbeseitigung . . . . .	173
<b>St.</b>	
Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds . . . . .	240
Stadtarchiv . . . . .	111
Stadt- und Landesbibliothek . . . . .	92
Stadtvertretung . . . . .	26
Stadtwerke . . . . .	212
Städtebau und Planung . . . . .	154
Städtetag . . . . .	60
Städtische Fachschule für soziale Frauenberufe . . . . .	83
Städtische Hafенbetriebe . . . . .	212
Städtische Krankenanstalten . . . . .	139
Städtische Sparkasse . . . . .	204
Standesamt . . . . .	46
Statistisches Amt . . . . .	39
Stellenpläne . . . . .	II 175
Steuereinnahmen, Übersicht über die Entwick- lung der . . . . .	II 173
Steuern und steuerähnliche Einnahmen . . . . .	241
Steuersätze, Hebesätze . . . . .	5
Steuerverwaltung . . . . .	221
Stiftungen, Allgemeine . . . . .	234
Stiftungen und Spenden . . . . .	118
Strandbäder . . . . .	146
Straßenbau . . . . .	164
Straßenbaukostenrücklage . . . . .	164, 166
Straßenbeleuchtung . . . . .	181
Straßenreinigung . . . . .	183
Straßen- und Brückenbenutzungsgebühr . . . . .	219
Straßenverkehrsamt . . . . .	57
<b>T.</b>	
Tagungen und besondere Veranstaltungen . . . . .	38
Tonhalle . . . . .	215
Trümmerbeseitigung und -verwertung . . . . .	173
Tuberkulosefürsorge . . . . .	138
Turnhallen . . . . .	146
<b>U.</b>	
Unfall- und Rettungswesen . . . . .	138
Untersuchungsamt, Chemisches . . . . .	141

	Seite
<b>V.</b>	
Veranstaltungen, Aufwendungen für heimatstädtische und sonstige gemeinschaftsfördernde . . . . .	110
Verein der Düsseldorfer Künstler z. g. U. u. H. . . . .	94
Vergnügungssteuer . . . . .	241
Verkehrsamt (Werbeamt) . . . . .	38
Verkehrswerbung . . . . .	38
Vermessungswesen . . . . .	157
Vermögensnachweisung . . . . .	II 157 ff.
Versicherungsamt . . . . .	47
Versorgungs- und Verkehrsbetrieben, Beteiligungen an . . . . .	219
Vertragsstraßen . . . . .	164, 166
Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens . . . . .	224
Verwaltung fremden Vermögens . . . . .	53
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie . . . . .	86
Viehhof . . . . .	197
Volksabstimmungen . . . . .	48
Volksbüchereien . . . . .	103
Volkshochschule . . . . .	105
Volksschulen . . . . .	68
Volkswohnungen . . . . .	227
Vollzugspolizei . . . . .	61
Vorbericht . . . . .	II 3
Vorjahre, Abwicklung der . . . . .	242

<b>W.</b>	
Wahlamt . . . . .	48
Wald-, Park- und Gartenanlagen . . . . .	208
Wanderer- und Obdachlosenheime . . . . .	120
Wasserbau . . . . .	168
Werbeamt — Verkehrsamt . . . . .	38

	Seite
Wertzuwachssteuer . . . . .	241
Wilhelm-Schiffer-Stiftung . . . . .	235
Winterbrand . . . . .	119
Wirtschafts- und Verwaltungsakademie . . . . .	86
Wirtschaftsamt, Ernährungs- und . . . . .	49
Wirtschaftsförderung . . . . .	211
Wirtschaftsplanungsamt . . . . .	211
Wirtschaftspläne . . . . .	II 135 ff.
Wissenschaftspflege, Allgemeine . . . . .	91
Wohlfahrtsamt, Allgemeine Fürsorgeverwaltung . . . . .	117
Wohlfahrtsamt, Geschlossene Fürsorge . . . . .	120
Wohlfahrtsamt, Offene Fürsorge . . . . .	118
Wohlfahrtsamt, Unterstützungen, bare . . . . .	118
Wohlfahrtspflege, Förderung der Freien . . . . .	127
Wohnungsbaufonds, Gemeindlicher . . . . .	238
Wohnungsamt, Wohnungsaufsicht, Schlichtungsstelle . . . . .	52
Wohnungsbauhypotheken . . . . .	227
Wohnungsfürsorgefonds, Staatlicher . . . . .	240
Wohnungsnotprogramm . . . . .	174
Wohnungsstiftungen . . . . .	235, 236
Wohnungswesen . . . . .	155

<b>Z.</b>	
Zahnärztliche Behandlung in der Wohlfahrtspflege . . . . .	119
Zinseinnahmen, Nichtaufteilbare . . . . .	231
Zinsverbilligungen aus Grundsteuern . . . . .	241
Zoogaststätte . . . . .	106
Zoologischer Garten . . . . .	106
Zusatzversorgungskasse . . . . .	41
Zuschuß an die Medizinische Akademie . . . . .	93
Zwangsräumungen . . . . .	65

Seite  
241  
235  
119  
86  
49  
211  
211  
35 ff.  
91  
117  
120  
118  
118  
127  
238

**Vorbericht,  
Erläuterungen und Anlagen**

zum

52  
227  
240  
174  
236  
155

**Haushaltsplan  
der Landeshauptstadt  
Düsseldorf**

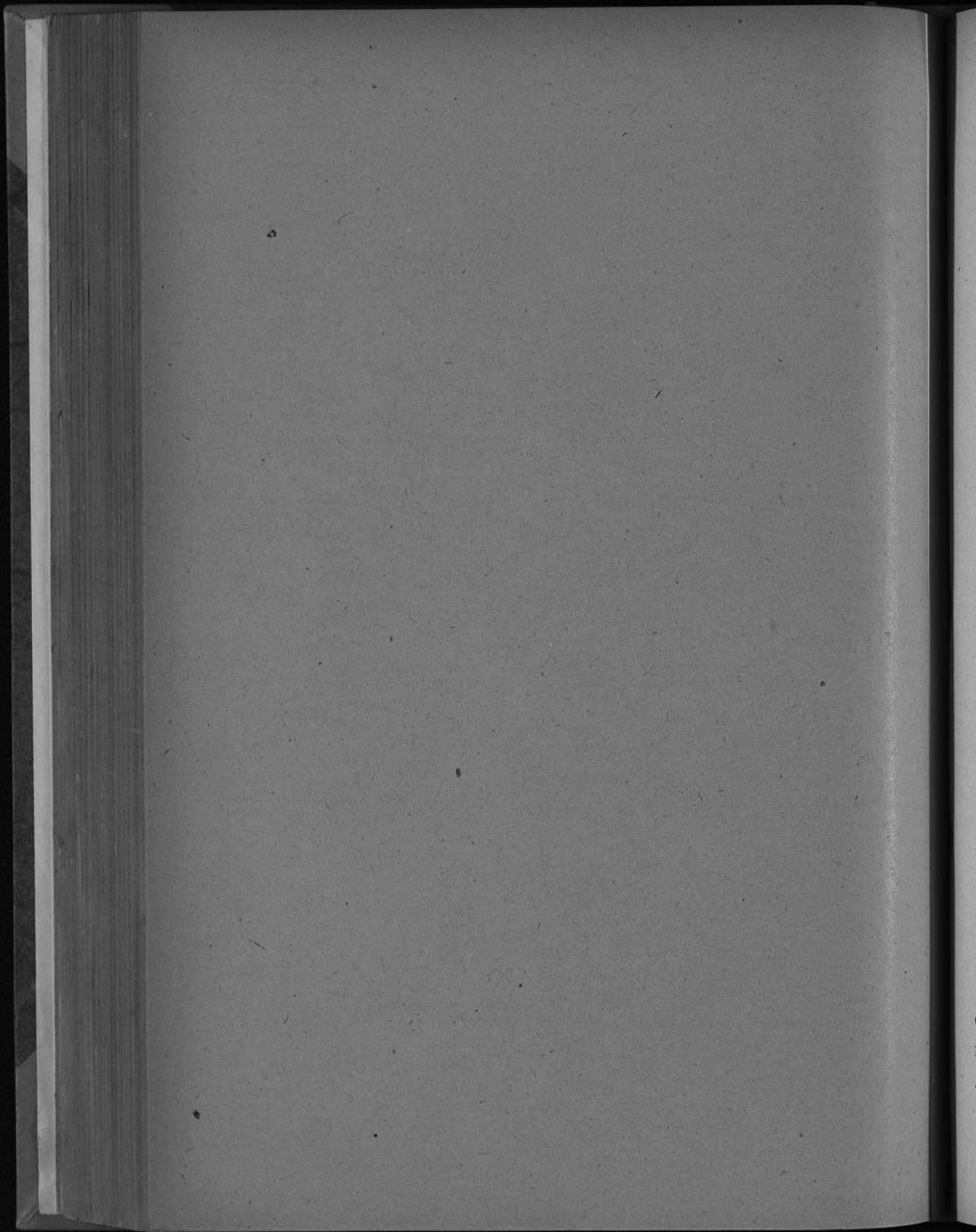
119  
231  
241  
106  
106  
41  
93  
65

**für das Rechnungsjahr**

**1947**

**II. Teil**





# Inhaltsübersicht

Vorbericht . . . . .	3
Erläuterungen . . . . .	13
A. Sammelnachweise . . . . .	73
1. Persönliche Ausgaben . . . . .	74
2. Schuldendienst . . . . .	85
3. Rücklagen . . . . .	105
4. Geschäftsbedürfnisse . . . . .	109
5. Schadenversicherungsbeiträge . . . . .	117
6. Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	121
7. Heizung . . . . .	125
9. Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . . . .	129
10. Beschaffung von Inventar . . . . .	132
B. Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe . . . . .	135
1. Stadtwerke . . . . .	136
2. Städtische Hafенbetriebe . . . . .	146
C. Wirtschaftspläne der Eigengesellschaften . . . . .	149
1. Rheinische Bahngesellschaft AG. . . . .	150
2. Düsseldorfer Flughafen-Betriebs-GmbH. . . . .	154
D. Nachweisungen über den Stand des Vermögens, der Schulden und der Bürgschaften . . . . .	157
1. Nachweisung über den Stand des Vermögens . . . . .	157
a) Nachweisung des Gesamtvermögens . . . . .	157
b) Nachweisung der Beteiligungen . . . . .	160
c) Nachweisung der Rücklagen . . . . .	161
d) Nachweisung der Stiftungen . . . . .	165
2. Nachweisung über den Stand der Schulden . . . . .	168
a) Gesamtschuldennachweis . . . . .	168
b) Verwendungsnachweis . . . . .	170
3. Nachweisung der Bürgschaften . . . . .	172
E. Übersicht über die Entwicklung der Steuereinnahmen . . . . .	173
F. Stellenpläne . . . . .	175
1. Beamte und Angestellte der Gemeindeverwaltung im eigentlichen Sinne . . . . .	175
2. Lehrkräfte und Schulhausmeister . . . . .	177
3. Ständige Arbeiter . . . . .	179
G. Nachweisung der Nebeneinnahmen der Beamten und Angestellten . . . . .	180
H. Nachweisung der Beiträge und Zuschüsse an Vereine und Verbände usw. . . . .	181
J. Haushaltsquerschnitt . . . . .	183



# Vorbericht.

## Allgemeiner Teil.

Die seit dem Zusammenbruch vergangenen zwei Jahre waren mit Anstrengungen um die formelle und materielle Wiederaufrichtung der gemeindlichen Finanzwirtschaft ausgefüllt. Indes kann, nüchtern betrachtet, von einer wirklichen Konsolidierung noch nicht gesprochen werden. Zwar ist die äußere Ordnung in Form einer geregelten Haushaltswirtschaft im großen und ganzen wiederhergestellt, auch kann mit dem Ausgleich der Gemeindehaushalte — wenigstens für die Rechnungsjahre 1945 und 1946 — mittels der Bedarfszuschüsse des Landes gerechnet werden, Ziele, deren Erreichung nicht unterschätzt wird; jedoch fehlen die Merkmale der inneren Gesundheit des kranken Körpers. Zwei Umstände kennzeichnen die Lage: die schleichende, alle Lebensgebiete bedrohende Wirtschaftskrise und die weitgehend mangelnde finanzielle Eigenverantwortlichkeit der Gemeinden.

Die Krise der Wirtschaft, äußerlich immer stärker ausmündend in eine durch Schwarzen und Grauen Markt und Kompensationen gekennzeichnete Geldkrise, konnte nicht ohne tiefere Einwirkung auf die gemeindliche Wirtschaft bleiben. Je mehr Geld und Preise zu einer Fiktion werden, je weiter der Mißstand der Kompensationen um sich greift, um so schwieriger wird es, die Gemeindeverwaltung und ihre für die Versorgung der Bevölkerung erforderlichen Einrichtungen und Betriebe aufrechtzuerhalten; denn die Gemeinde kann sich nicht über die Bindung an die Preisvorschriften und Bewirtschaftungsbestimmungen hinwegsetzen. Diese Tatsache hat in zunehmendem Maße zur Folge, daß die Gemeinde unbedingt notwendige Sachgüter nicht mehr gegen Geld, geschweige denn zu normalen Preisen, beschaffen kann, und muß zu einem untragbaren Zustand des Zwiespalts zwischen Versorgungspflicht und Zwang zu ungesetzmäßigem Handeln führen. Wird der Prozeß der inneren Aushöhlung unseres Geld- und Preisgefüges nicht aufgehalten, so steht an seinem Ende der Zusammenbruch jeder öffentlichen Haushaltswirtschaft. Abnorme Erscheinungen, wie der im Laufe des Rechnungsjahres 1946 immer stärker werdende Rückgang der Sachausgaben in Düsseldorf und den übrigen Städten, sind in diesem Zusammenhang zu erklären. Millionen sind „erspart“ worden und haben das Defizit scheinbar herabgedrückt, indes sich die Sachsubstanz der gemeindlichen Einrichtungen und Betriebe verminderte und verschlechterte. Nur schnelle und ganze Maßnahmen können diese fortschreitende Krise beenden, ehe es zu spät ist.

Der zweite Umstand berührt die Grundlage der Selbstverwaltung überhaupt. Die finanzielle Selbständigkeit und Selbstverantwortlichkeit der Gemeinden ist seit dem ersten Weltkrieg immer mehr zugunsten des Reiches eingeschränkt worden. Das System staatlicher Bedarfszuschüsse, wie sie für die Rechnungsjahre 1945 und 1946 zum Ausgleich der gemeindlichen Haushaltspläne vorgesehen sind, würde, bliebe es bestehen, den Rest der Eigenverantwortlichkeit vollends beseitigen. Wenn auch nach dem beispiellosen Niedergang den mehr oder weniger zerstörten Gemeinden nur vom Staat geholfen werden konnte und mußte, so muß doch in naher Zukunft ihre finanzielle Eigenverantwortung wiederhergestellt werden; denn mit ihr steht und fällt die gemeindliche Selbstverwaltung. Die Nachteile einer staatlich geführten Finanzwirtschaft der Gemeinden liegen auf der Hand. Sie würden in verschärftem Maße sichtbar werden bei Normalisierung der Geldverhältnisse, die, noch mehr als bisher, den Zwang äußerster Sparsamkeit bei allen öffentlichen Ausgaben auferlegen wird. Nur dann wird die Gemeindevertretung die Ausgabenwirtschaft voll verantwortlich gestalten können, wenn sie auch für die erforderlichen Einnahmen zu sorgen hat. Darum müssen die Gemeinden durch einen neuen Finanz- und Lastenausgleich ausreichende Einnahmequellen erhalten, sei es in Form eigener Steuern oder durch schlüsselmäßig festgelegte Zuschüsse, auf die ein Rechtsanspruch besteht. Ansätze in dieser Richtung sind vorhanden: Im Gegensatz zum Vorjahr sind die nach dem früheren Finanz- und Lastenausgleich zustehenden allgemeinen und zweckgebundenen Zuweisungen im Haushaltplan wieder zu veranschlagen; ferner sind 85—100%ige Zuweisungen für kriegsbedingte Aufwendungen im Fürsorgewesen vorzusehen, weiterhin ein Zuschuß zum Ausgleich des Grundsteuerausfalls gegenüber dem Jahre 1938 und ein Zuschuß zur Finanzierung des Wohnungsnotprogramms. Bis zur finanziellen Selbständigkeit der Gemeinden ist es jedoch noch weit. Soll sie durch den in Jahrzehnten heiß umkämpften Finanzausgleich nunmehr eindeutig wiederhergestellt werden, so ist Wachsamkeit bei den Gemeindevertretungen und Gemeindeverwaltungen nach wie vor vonnöten. Von der Wiedergewinnung der finanziellen Selbständigkeit hängt die demokratische Gestaltung der Selbstverwaltung schlechthin ab.

In formeller Beziehung gelten für die Aufstellung des Haushaltplans nunmehr wieder die Vorschriften der Deutschen Gemeindeordnung, der Gemeinde-Haushaltsverordnung und der sonstigen deutschen haushaltsrechtlichen Bestimmungen, während die Vorschrift der I.A. & C. Div. finanzielle Anweisung Nr. 1 der Militärregierung nicht mehr anwendbar ist. Ferner ist zur Erzielung einer gleichmäßigen Gestaltung der Haushaltpläne aller Gemeinden ein einheitliches Muster für die Zuordnung der einzelnen Verwaltungszweige zu den Abschnitten vorgeschrieben. Die sich aus diesen neuen Vorschriften ergebenden Einzelheiten sind in den dem Vorbericht folgenden „Allgemeinen Bemerkungen“ dargestellt.

## Rechnungsjahr 1945.

Die im Haushaltsplan 1946 veranschlagten Fehlbeträge des Rechnungsjahres 1944 wurden gemäß Erlaß des Oberpräsidenten vom 28. Juni 1946 betreffend Feststellung der in den gemeindlichen Haushaltsplänen vorzunehmenden Ausgabekürzungen gestrichen und mußten deshalb im Rechnungsjahr 1945 abgedeckt werden. Es handelt sich um folgende:

a) Fehlbeträge in Unterabschnitten mit Sonderabschlüssen:	
Unterabschnitt 711 Müllabfuhr . . . . .	222 952,52 <i>R.M.</i>
Unterabschnitt 730 Schlachthof . . . . .	547,91 „
Unterabschnitt 731 Viehhof . . . . .	55 240,12 „
Unterabschnitt 733 Marktwesen . . . . .	10 212,48 „
b) Fehlbetrag im ordentlichen Haushalt:	
Unterabschnitt 970 Abwicklung der Vorjahre . . . . .	4 618 506,88 „
<b>Zusammen: 4 907 459,91 <i>R.M.</i></b>	

Zum teilweisen Ausgleich wurden von den aus Vorjahren übernommenen Kassen- und Haushaltsausgabenresten 3 739 604,61 *R.M.* in Abgang gestellt, so daß das Ergebnis 1945 nur mit rund 1 168 000 *R.M.* belastet ist.

Die Überschüsse des Rechnungsjahres 1944 in den Unterabschnitten mit Sonderabschlüssen, und zwar:

im Unterabschnitt 712 Straßenreinigung . . . . .	185 092,45 <i>R.M.</i>
im Unterabschnitt 714 Fuhrpark . . . . .	222 325,68 „
im Unterabschnitt 732 Fleischgroßmarkt . . . . .	18 846,78 „
<b>Zusammen: 426 264,91 <i>R.M.</i></b>	

sind im Haushaltsplan 1946 in den genannten Unterabschnitten als Deckungsmittel veranschlagt worden.

Für das Rechnungsjahr 1945 wurde der Haushaltsplan gemäß Runderlaß des RMdI. vom 8. und 29. August 1944 — MBlV. S. 785 und 865 — in vereinfachter Form als Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplan 1944 aufgestellt. Er schloß mit einem Fehlbedarf von 6 355 410 *R.M.* ab. Die Jahresrechnung 1945 ergab einen Sollfehlbetrag von insgesamt 23 379 474,22 *R.M.*, der sich im einzelnen wie folgt zusammensetzt:

	Fehlbeträge <i>R.M.</i>	Überschüsse <i>R.M.</i>
Unterabschnitt 711 Müllabfuhr . . . . .	81 878 23	—
Unterabschnitt 712 Straßenreinigung . . . . .	—	151 400,62
Unterabschnitt 714 Fuhrpark . . . . .	—	446 327,97
Unterabschnitt 730 Schlachthof . . . . .	823 443,83	—
Unterabschnitt 731 Viehhöf . . . . .	57 512,51	—
Unterabschnitt 732 Fleischgroßmarkt . . . . .	—	4 448,80
Unterabschnitt 733 Marktwesen . . . . .	331 339,01	—
Unterabschnitt 970 Abwicklung der Vorjahre Fehlbetrag im o. H. . . . .	22 687 478,03	—
	<b>23 981 651,61</b>	<b>602 177,39</b>
	<b>Insgesamt: 23 379 474,22</b>	

Die seit dem Zusammenbruch eingetretenen Verschlechterungen auf der Einnahme- und Ausgabeseite ließen bei Abfassung des Vorberichts zum Haushaltsplan 1946 noch einen Fehlbedarf von rund 40 933 000 *R.M.* für das Rechnungsjahr 1945 erwarten. Eine Entlastung der Gemeinden, so auch Düsseldorf, trat später dadurch ein, daß die Provinz einen Teil der Aufgaben und Zahlungsverpflichtungen (z. B. Lehrergehälter, Unterstützungen an ehemalige FU.-Empfänger u. a.) des früheren Reichs übernahm. Weiterhin erbrachten Material- und Arbeitermangel zwangsläufige Ausgabeersparnisse.

Die Deckung der Fehlbeträge 1945 hätte, wie die Verwendung der Überschüsse, nach der GemHVO. im Haushaltsplan 1947 veranschlagt werden müssen. Nach dem Erlaß des Innenministers und des Finanzministers vom 25. Februar 1947 — III Tr. — betr. Abwicklung des Rechnungsergebnisses der Gemeinden usw.

für 1945 und frühere Jahre waren jedoch die Fehlbeträge des Rechnungsjahres 1945 noch vor Beendigung des Rechnungsjahres 1946 abzuwickeln, so daß deren Veranschlagung im Haushaltsplan 1947 fortfiel. Der Erlaß schrieb eine genaue Prüfung der das Abschlußergebnis beeinflussenden Einnahme- und Ausgabereste vor.

Die Kasseneinnahmereste, auf die bis zum Schlusse des Rechnungsjahres 1946 Einnahmen nicht mehr eingingen und die Kassen- und Haushaltsausgabereste (mit Ausnahme des infolge der von der Militärregierung angeordneten Sperre in Rest zu stellenden Schuldendienstes), die bis zum gleichen Zeitpunkt nicht verwirklicht werden konnten, mußten in Abgang gestellt werden. Weiterhin waren die bisher nicht in der Rechnung enthaltenen haushaltsrechtlichen Verwahrgelder und Vorschüsse nachträglich aufzunehmen. Hierdurch ergaben sich folgende Veränderungen:

	Verschlechterungen <i>R.M.</i>	Verbesserungen <i>R.M.</i>
Kasseneinnahmereste ursprünglich . . . . .	17 878 443,36	
Haushaltsausgabereste und Kassenausgabereste ursprünglich . . . . .		7 301 571,10
ab: Kasseneinnahmereste oder Kassenausgabereste oder Haushaltsausgabereste in Gebühren-, Ausgleichs- und Überschußhaushalten . . . . .	399 881,92	1 212 104,65
	bleiben: 17 478 561,44	6 089 466,45
Verwirklicht bis zum Abschluß 1946 . . . . .	4 407 452,77	3 789 663,68
	Abgesetzt wurden: 13 071 108,67	2 299 802,77
Vorschüsse . . . . .	97 146,02	—
Verwahrgelder . . . . .	—	—
Sonstiges . . . . .	153 600,—	—
	Insgesamt: 13 321 854,69	2 299 802,77
	11 022 051,92	

	<i>R.M.</i>	
Ursprüngliche Fehlbeträge . . . . .	23 981 651,61	
ab: ursprünglicher Überschuß im Unterabschnitt 732 — Fleischgroßmarkt —, der sich nach der Berichtigung des Rechnungsergebnisses in einen Fehlbetrag von 482,82 <i>R.M.</i> verwandelt hat . . . . .	4 448,80	23 977 202,81
Berichtigter Fehlbetrag 1945 . . . . .		34 999 254,73

Dieser verteilt sich auf die Unterabschnitte:

711 Müllabfuhr . . . . .	98 412,79
730 Schlachthof . . . . .	823 734,38
731 Viehhof . . . . .	57 622,51
732 Fleischgroßmarkt . . . . .	482,82
733 Marktwesen . . . . .	308 805,57
970 Abwicklung der Vorjahre Fehlbetrag im o. H. . . . .	33 710 196,66
	34 999 254,73

Im Haushaltsplan 1947 wurden an berichtigten Überschüssen veranschlagt:

im Unterabschnitt 712 Straßenreinigung . . . . .	90 358,38 <i>R.M.</i>
im Unterabschnitt 714 Fuhrpark . . . . .	430 589,40 „
im Unterabschnitt 715 Kanalisation . . . . .	971 682,98 „
	1 492 630,76 <i>R.M.</i>

Der Sollfehlbetrag von 34 999 254,73 *R.M.* ist der Landesregierung gemäß obigem Erlaß zur Abdeckung mitgeteilt worden. Der darin enthaltene, zur Zeit noch gesperrte Schuldendienst von 7 977,604,19 *R.M.* wird als Kassenausgabereinst ausgewiesen.

Eine Entscheidung der Landesregierung über die Deckung des restlichen Fehlbetrages ist noch nicht ergangen. Es ist damit zu rechnen, daß der größte Teil aus Landesmitteln abgedeckt wird.

Der ungedeckt bleibende Teil muß im Rechnungsjahr 1947 durch Nachtragshaushaltsplan ausgeglichen werden.

## Rechnungsjahr 1946.

Das Verbot, die Zuschüsse, Finanzzuweisungen, Ausgleichsbeträge von Reich, Staat und Provinz im Haushaltsplan 1946 zu veranschlagen, sollte die Ermittlung des aus überörtlichen Mitteln abzudeckenden Gesamtfehlbedarfs in einer Summe durch Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ermöglichen. Nach Vorlage des Haushaltsplanentwurfs mußte eine von der Militärregierung allen Gemeinden vorgeschriebene Kürzung der Ausgabeansätze um mindestens 20 % vorgenommen werden, was eine Überprüfung des gesamten Haushaltsplans bedingte. Das Ergebnis wurde im I. Nachtragshaushaltsplan mit einer Kürzung des Fehlbedarfs von

von	85 149 029 <i>R.M.</i> ,
um	27 629 327 „ ,
auf	57 519 702 <i>R.M.</i>

festgelegt. Über den I. Nachtragshaushaltsplan hinaus hat der Oberpräsident zur weiteren Herabsetzung des Fehlbedarfs auf der Ausgabenseite im wesentlichen die Fehlbeträge aus dem Rechnungsjahr 1944 gestrichen (siehe Ausführungen zum Rechnungsjahr 1945) und

die Reineinnahmen auf	55 487 351 <i>R.M.</i> ,
die Reinausgaben auf	106 166 886 „ ,

festgesetzt. Diese Streichungen sind in den II. Nachtragshaushaltsplan aufgenommen worden.

Das Bild des Haushaltsplans 1946 hat sich wie folgt gestaltet:

	Reineinnahmen	Reinausgaben	Fehlbedarf
Haushaltsplan . . . . .	56 390 004 <i>R.M.</i>	141 539 033 <i>R.M.</i>	85 149 029 <i>R.M.</i>
I. Nachtragshaushaltsplan (20 % Kürzung) . . ab	819 286 „	28 448 613 „	27 629 327 „
II. Nachtragshaushaltsplan . . . . . zu	5 910 224 „	6 098 094 „	187 870 „
	61 480 942 <i>R.M.</i>	119 188 514 <i>R.M.</i>	57 707 572 <i>R.M.</i>

Die Mittel für die Haushaltswirtschaft mußten in einem von der Militärregierung vorgeschriebenen besonderen Genehmigungsverfahren zuerst vierteljährlich und dann halbjährlich beantragt werden. Die Militärregierung hatte darin den Grundsatz aufgestellt, daß nur vier Fünftel der genehmigten, bereits einmal um rd. 20 % gekürzten Ausgabesumme ausgegeben werden durften. Die über den I. Nachtragshaushaltsplan hinausgehenden, von den Stadtverordneten bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden von der Landesregierung auf Grund besonderer Nachtragsnachweisung genehmigt. Für das gesamte Rechnungsjahr 1946 wurden insgesamt genehmigt:

Reinausgaben (ohne 9 950 042 <i>R.M.</i> Schuldendienst, der jedoch im Haushaltsplan voll veranschlagt würde) . . . . .	105 191 668 <i>R.M.</i>
Reineinnahmen . . . . .	60 823 094 „
Durch Steueranteile, Zweckzuweisungen und allgemeinen Bedarfszuschuß des Landes blieben zu decken . . . . .	44 368 574 <i>R.M.</i>

Durch nachträgliche Änderung der Beteiligung des Landes an den Kosten des Wohnungsnotprogramms und durch Übernahme der Kosten der laufenden Unterhaltung und der außerordentlichen Instandsetzung der Freeman-Brücke wurden der Stadt rd. 3 460 000 *R.M.* zusätzlich überwiesen.

Der Jahresabschluß 1946 liegt noch nicht vor. Ausgleichsbuchungen und Erstattungen sind noch durchzuführen. Nach dem Stande vom 1. Juli 1947 betragen

die gesamten Ist-Einnahmen . . . . .	117 098 743,55 <i>R.M.</i> ,
die gesamten Ist-Ausgaben . . . . .	94 543 490,44 „ ,
der Bestand . . . . .	22 555 253,11 <i>R.M.</i>

Der hohe Bestand beruht auf dem Zurückbleiben der Ausgaben hinter dem Voranschlag infolge Arbeiter- und Materialmangels und auf der Unmöglichkeit, dringend notwendige Sachgüter zu beschaffen. Ferner ist als besonderer Grund der langanhaltende harte Frost des letzten Winters hervorzuheben, wodurch die Arbeiten im Bausektor, vor allem im Wohnungsnotprogramm und in der Trümmerbeseitigung, fast volle zwei Monate lahmgelegt wurden. Auf der anderen Seite verbesserte sich die Einnahmeseite wesentlich.

Gemäß Erlaß des Innenministers vom 8. Mai 1947 — III B — betr. Aufstellung der Jahresabschlußnachweisung für das Rechnungsjahr 1946 soll die Abrechnung des Bedarfszuschusses nach dem Ist des gesamten Jahres zuzüglich der Einnahme- und Ausgabereste (Sollabschluß) vorgenommen werden. Der Bestand dient zunächst der Deckung der nach dem Erlaß zulässigen Haushaltsausgabereste. Der dann noch unverbrauchte Überschuß ist einem Verwahrkonto zuzuführen und verbleibt der Stadt bis zur Verrechnung als Betriebsmittelvorschuß. Der nicht geleistete Schuldendienst beeinflusst das Jahresergebnis nicht, da er in Einnahme und Ausgabe in Rest geführt wird.

# Rechnungsjahr 1947.

## A. Ordentlicher Haushalt.

Laut Haushaltssatzung betragen	
die Reinausgaben . . . . .	133 715 037 <i>R.M.</i>
die Reineinnahmen . . . . .	106 494 503 „ „
der Fehlbedarf . . . . .	27 220 534 <i>R.M.</i>

Die Zunahme der **Reinausgaben** 1947 gegenüber 1946 um 14 929 538 *R.M.* ist entscheidend hervorgerufen durch folgende Mehraufwendungen:

Einzelplan 4 — Fürsorgewesen und Jugendhilfe — . . . . .	rd. 5 400 000 <i>R.M.</i>
Wiederaufnahme der Verrechnungen zwischen Fürsorgeverbänden bezüglich der Fürsorgeleistungen an Stelle des früheren Räumungsfamilienunterhalts, Mehrbelastungen infolge Übergangs der Rentenversorgung auf die Reichsversicherungsträger und Erhöhung der Richtsätze und Pflegesätze für Heiminsassen.	
Unterabschnitt 620 — Wohnungswesen — . . . . .	330 000 „
Für die Gewinnung von Siedlungsgelände und zur Förderung des Wohnungsbaues.	
Unterabschnitt 660 — Straßenbau — . . . . .	rd. 308 000 „
Für Freilegung, Befestigung und Unterhaltung von Straßen.	
Abschnitt 67 — Beseitigung von Kriegsschäden — . . . . .	rd. 3 040 000 „
Im Unterabschnitt 679 sind 3 800 000 <i>R.M.</i> Sonderdeckungsmittel vorgesehen.	
Unterabschnitt 840 — Städtische Hafentriebe — . . . . .	475 000 „
Verlustdeckung.	
Unterabschnitt 920 — Allgemeines Grundvermögen — . . . . .	rd. 700 000 „
Für Einbau von Mansarden und Grundstücksankäufe.	
Unterabschnitt 980 — Verstärkungsmittel — . . . . .	520 000 „
4 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> der Reinausgaben.	
Sammelnachweis 1 — Persönliche Ausgaben — insgesamt . . . . .	rd. 2 595 000 „
Die Vergütungen der Angestellten erhöhten sich um rd. 3 097 000 <i>R.M.</i> , die hauptsächlich auf nachstehende Unterabschnitte entfallen:	
0204 — Ernährungs- und Wirtschaftsamt	
0209 — neu Kreiskriegsschädenfeststellungsbehörde	
0210 — neu Straßenverkehrsamt (früher Fahrbereitschaft 17)	
0211 — neu Entnazifizierung	
321 — Oper und Operette	
322 — Schauspiel	
323 — Orchester	
520 — Städtische Krankenanstalten	
651 — neu Baulenkungsamt	
652 — neu Bauwirtschaftsamt	
760 — Wirtschaftsförderung (Wirtschaftsplanungsamt)	
	13 368 000 <i>R.M.</i>

Ein Vergleich der Fehlbedarfe der Rechnungsjahre 1946 und 1947 ist nur möglich, wenn zur Beseitigung der unterschiedlichen Veranschlagung die Einnahme- und Ausgabeseite 1946 der des Rechnungsjahres 1947 angepaßt wird.

Den Reineinnahmen laut II. Nachtragshaushaltsplan 1946 von . . . . . 61 480 942 *R.M.* sind die in 1947 wieder veranschlagten Zuweisungen und Zuschüsse des Landes hinzuzurechnen, und zwar:

Zuschuß zu den Kosten des Ernährungs- und Wirtschaftsamtes . . . . .	965 104 <i>R.M.</i>	
Polizeikostenzuschuß . . . . .	2 993 500 „	
Zuschuß für die ehemaligen privaten höheren Mädchenschulen . . . . .	75 000 „	
Zuschuß zu den Berufsschulen . . . . .	97 500 „	
Zuschuß zu den Handelsschulen . . . . .	3 000 „	
Familienunterhaltserstattungen . . . . .	5 372 964 „	
Zuschuß für das Gesundheitsamt . . . . .	133 500 „	
Wohnungsnotprogramm (100%ige Erstattung) . . . . .	7 795 358 „	
Brückenunterhaltungszuschuß . . . . .	74 460 „	
Bürgersteuerausgleichsbetrag . . . . .	8 954 740 „	
Kraftfahrzeugsteueranteil . . . . .	12 924 „	
Wertzuwachssteuer . . . . .	313 284 „	
Grundsteuerergänzungszuschuß . . . . .	8 490 598 „	35 281 932 „
		96 762 874 <i>R.M.</i>

Die Reinausgaben laut II. Nachtragshaushaltsplan 1946 von . . . . .	119 188 514 <i>R.M.</i>
sind um den Kriegsbeitrag C in Höhe von . . . . .	930 000 „
auf . . . . .	118 258 514 <i>R.M.</i>
zu kürzen und um die 1947 veranschlagten Sonderdeckungs- und Verstärkungsmittel in den Unterabschnitten 679 und 980 in Höhe von	4 320 000 „
auf . . . . .	122 578 514 <i>R.M.</i>

zu erhöhen.

Das Rechnungsjahr 1946 hätte bei der Veranschlagungsmethode des Rechnungsjahres 1947 mit einem Fehlbedarf von . . . . . 25 815 640 *R.M.* abgeschlossen.

Der Fehlbedarf 1947 ist gegenüber 1946 um 1 404 894 *R.M.* höher. Das Mehr beruht auf einer Vielzahl von Abweichungen auf der Einnahme- und Ausgabeseite. Alle wesentlichen Veränderungen gegenüber 1946 sind in den Erläuterungen zu den einzelnen Unterabschnitten usw. begründet worden.

Wie aus dem Gesamtplan ersichtlich ist, beruht der Fehlbedarf hauptsächlich auf den in besonderen Abschnitten herausgestellten kriegsbedingten Aufwendungen. Es betragen

	Reineinnahmen	Reinausgaben	Zuschüsse
im Abschnitt 44 — Kriegsfolgekosten des Fürsorgewesens — . . . . .	9 070 175 <i>R.M.</i>	11 281 690 <i>R.M.</i>	2 211 515 <i>R.M.</i>
im Abschnitt 67 — Beseitigung von Kriegsschäden — . . . . .	8 507 440 „	28 026 655 „	19 519 215 „
Zusammen:	17 577 615 <i>R.M.</i>	39 308 345 <i>R.M.</i>	21 730 730 <i>R.M.</i>

Die angeordnete Herausstellung dieser Abschnitte und Einstellung des Grundsteuerergänzungszuschusses lassen einen besonderen Ausgleich durch das Land auch für den Abschnitt 67 erwarten. Im Abschnitt 44 sind die Landesanteile bereits auf 85 bzw. 100 % festgesetzt worden. Von den im Abschnitt 67 veranschlagten Aufwendungen dagegen sollten nur die Kosten des Wohnungsnotprogramms mit 100 % in der Einnahme vorgesehen werden, obwohl die Beteiligung des Landes noch nicht feststand. Selbst wenn das Land die gesamten Kosten der Kriegsschädenbeseitigung übernehmen sollte, so blieben dennoch die sonstigen durch den Krieg hervorgerufenen erheblichen Verschlechterungen, z. B. durch Einnahmeausfälle an Steuern, Mieten, Zinsen usw., unausgeglichen.

Der Haushaltsplan 1947 ist unter Berücksichtigung der Wirtschaftsnotlage, der Material- und Arbeitsmarktlage aufgestellt, bringt jedoch den unbedingten Aufbauwillen und die Verpflichtungen der jungen Landeshauptstadt auf allen Gebieten des kommunalen Lebens, besonders auch im Fürsorgewesen und auf kulturellen Gebieten, zum Ausdruck. Mit einer leichten Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse ist trotz allem gerechnet und daher von der durch Erlaß der Landesregierung gegebenen Möglichkeit Gebrauch gemacht worden, für das Bau- und Instandsetzungsprogramm und erhöhte sächliche Ausgaben Sonderdeckungs- und Verstärkungsmittel vorzusehen. Es handelt sich um einen Betrag von 4 320 000 *R.M.*, über den nur mit besonderer Genehmigung der Stadtvertretung verfügt werden darf.

Eine weitere Verschlechterung der allgemeinen Lage würde es allerdings unmöglich machen, die Haushaltswirtschaft in vorgesehennem Rahmen abzuwickeln.

#### B. Außerordentlicher Haushalt.

Der für das Rechnungsjahr 1947 wieder zugelassene außerordentliche Haushalt schließt in Einnahme und Ausgabe ausgleichend mit 1 895 000 *R.M.* ab. Nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen dürfen Maßnahmen im außerordentlichen Haushalt nur veranschlagt werden, wenn die erforderlichen Deckungsmittel vorhanden sind oder deren Eingang tatsächlich und rechtlich gesichert ist.

Im übrigen siehe die Erläuterungen zum außerordentlichen Haushalt!

#### Kassenkredite.

Die Barbestände der Vermögensgeldstöcke befinden sich mangels Anlagemöglichkeit im Gesamtkassenbestand und können bei Bedarf als innerer Kassenkredit in Anspruch genommen werden. Es erübrigt sich daher, die Aufnahme äußerer Kassenkredite vorzusehen.

#### Vermögen und Schulden.

Auf die Erläuterungen zur Nachweisung über den Stand des Vermögens und zum Sammelnachweis 2 wird verwiesen.

Düsseldorf, den 18. August 1947.

Dr. Reisinger  
Stadtkämmerer.

## Allgemeine Vorbemerkungen.

Der nach den Richtlinien des Innenministers und des Finanzministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 27. Januar 1947 — III Tr. — und den Vorschriften der DGO., der GemHVO. sowie der sonstigen haushaltsrechtlichen Bestimmungen aufgestellte Haushaltsplan 1947 weist gegenüber dem Vorjahr folgende Änderungen auf:

1. Ein außerordentlicher Haushalt ist wieder aufgestellt worden.
2. Die Einnahmen und Ausgaben wurden wieder nach fortdauernden und einmaligen gruppiert.
3. Den Ansätzen des laufenden Rechnungsjahres stehen als Vergleichszahlen nicht mehr die Istbeträge der beiden Vorjahre, sondern die durch die Nachtragshaushaltspläne berichtigten Ansätze des abgelaufenen Rechnungsjahres und die Anordnungssollbeträge — auf der Ausgabeseite außerdem die neu entstandenen Haushaltsausgabereste — des vorletzten Rechnungsjahres gegenüber.
4. Aus dem früheren Finanz- und Lastenausgleich zustehende allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen von Reich, Land und Provinz sind auf Grund festgesetzter Berechnungsgrundlagen veranschlagt worden.
5. Die Gewerbesteuer war nach dem Aufkommen des ganzen Landes Nordrhein-Westfalen zusammengefaßt und nach dem Gewerbesteuerverteilungsschlüssel (Gewerbesteuergrundzahlen) des Jahres 1944 auf die Gemeinden verteilt zu veranschlagen.
6. Als Grundsteuer mußte das voraussichtliche örtliche Aufkommen und, außerdem getrennt hiervon, als Zuschuß vom Land der Unterschiedsbetrag zwischen dem Voranschlag 1947 und dem Ist-Aufkommen des Jahres 1938 veranschlagt werden.
7. Entnahmen aus Rücklagen und Kapitalvermögen sind wieder zulässig und, soweit erforderlich, vorgesehen.
8. Zuführungen an die Rücklagen mußten mit Rücksicht auf den unausgeglichenen Haushalt unterbleiben. Die veranschlagten Zuführungen an die gesetzliche Tilgungsrücklage und die Rücklagen der Gebührenhaushalte sind statthaft.
9. Die Zinsen aus allen Kapitalanlagen, wie Reichspapieren, Sparkassen- und Bankguthaben, Hypotheken, Aktien und sonstigen Wertpapieren, durften nur insoweit als Einnahmen veranschlagt werden, als mit ihrem Eingang bei den augenblicklichen Verhältnissen tatsächlich zu rechnen ist.
10. Die vom Land zu tragenden Verwaltungskosten der Kreiskriegsschädenfeststellungsbehörde und des Straßenverkehrsamtes sind wieder in besonderen Unterabschnitten in Einnahme und Ausgabe gleichlautend vorgesehen worden.
11. Die kriegsbedingten Aufwendungen des Fürsorgewesens und die Kosten der Beseitigung von Kriegsschäden mußten im Haushaltsplan besonders herausgestellt und in den Abschnitten 44 und 67 zusammengefaßt werden. Die vorgeschriebenen Untergliederungen gehen aus Ziffer 14 hervor.
12. Der Kriegsbeitrag C fällt nunmehr ebenfalls fort.
13. Die Veranschlagung der Verstärkungsmittel in Unterabschnitt 980 in Höhe von  $4 \frac{0}{100}$  der Reinausgaben ist für 1947 auch bei unausgeglichenem Haushalt zugelassen.
14. Zur gleichmäßigen Gestaltung der Haushaltspläne aller Gemeinden und Gemeindeverbände ist für die Zuordnung der einzelnen Verwaltungszweige zu den Abschnitten des Haushaltsplans ein Einheitsmuster vorgeschrieben worden.

Durch die Einführung des Einheitsmusters sind

a) neu eingerichtet worden die Abschnitte und Unterabschnitte:

- 002 Gemeindevertretung, Oberbürgermeister und Bürgermeister,
- 014 Zusatzversorgungskasse,
- 0209 Kreiskriegsschädenfeststellungsbehörde,
- 0210 Straßenverkehrsamt (früher Fahrbereitschaft 17),
- 0211 Entnazifizierung,
- 11 Sonstige Verwaltung (Überwachungs- und Ordnungsdienste),
- 112 Einwohnermeldeamt,
- 44 Kriegsfolgekosten des Fürsorgewesens,
- 440 Allgemeine Verwaltung,
- 441 Fürsorgeleistungen an Stelle des früheren Familienunterhalts,
- 442 Fürsorgeleistungen an Stelle des früheren Räumungsfamilienunterhalts,
- 443 Fürsorgeleistungen an die Angehörigen früherer Kriegsbesoldungsempfänger,
- 444 Mehrbelastungen durch Übergang der Rentenversorgung auf die Reichsversicherungsträger,
- 452 Behelfswohnungen in Unterfranken,
- 472 Schulspeisung,
- 560 Jugendertüchtigung,
- 570 Einrichtungen der Jugendertüchtigung,

- 65 Hochbau einschl. Maschinenwesen (Heizamt),
- 651 Baulenkungsamt,
- 652 Bauwirtschaftsamt,
- 66 Tiefbau,
- 67 Beseitigung von Kriegsschäden,
- 670 Allgemeine Verwaltung,
- 671 Trümmerbeseitigung und -verwertung,
- 672 Kriegsschädenbeseitigung an privaten Wohnungen (Wohnungsnotprogramm),
- 673 Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen allgemeinen Grundvermögen,
- 674 Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen unbeweglichen Verwaltungsvermögen,
- 675 Kriegsschädenbeseitigung an Straßen, Wegen und Plätzen, Brücken und Wasserläufen,
- 676 Kriegsschädenbeseitigung an der Kanalisation,
- 677 Kriegsschädenbeseitigung am Betriebsvermögen,
- 6780 Neubeschaffung zerstörter und Instandsetzung beschädigten beweglichen Vermögens,
- 6781 Mehrausgaben durch Einrichtung und Betrieb von Ausweichstellen für gemeindliche Verwaltungsstellen, Einrichtungen und dergleichen,
- 679 Sonderdeckungsmittel zur Kriegsschädenbeseitigung,
- 71 Beleuchtung und Reinigung des Gemeindegebiets,
- 72 Feuerlöschwesen,
- 73 Einrichtungen der Lebensmittelversorgung,
- 74 Spar- und Leihinstitute,
- 75 Übrige öffentliche Einrichtungen,
- 753 Anschlagwesen;
- 840 Städtische Hafenerbetriebe,
- 980 Verstärkungsmittel;

**b) aufgelöst worden die Abschnitte und Unterabschnitte:**

- 04 Zentrale Hilfseinrichtungen,
- 06 Allgemeiner Aufwand für die Belegschaft,
- 254 Singschule,
- 961 Kriegsbeitrag der Gemeinden;

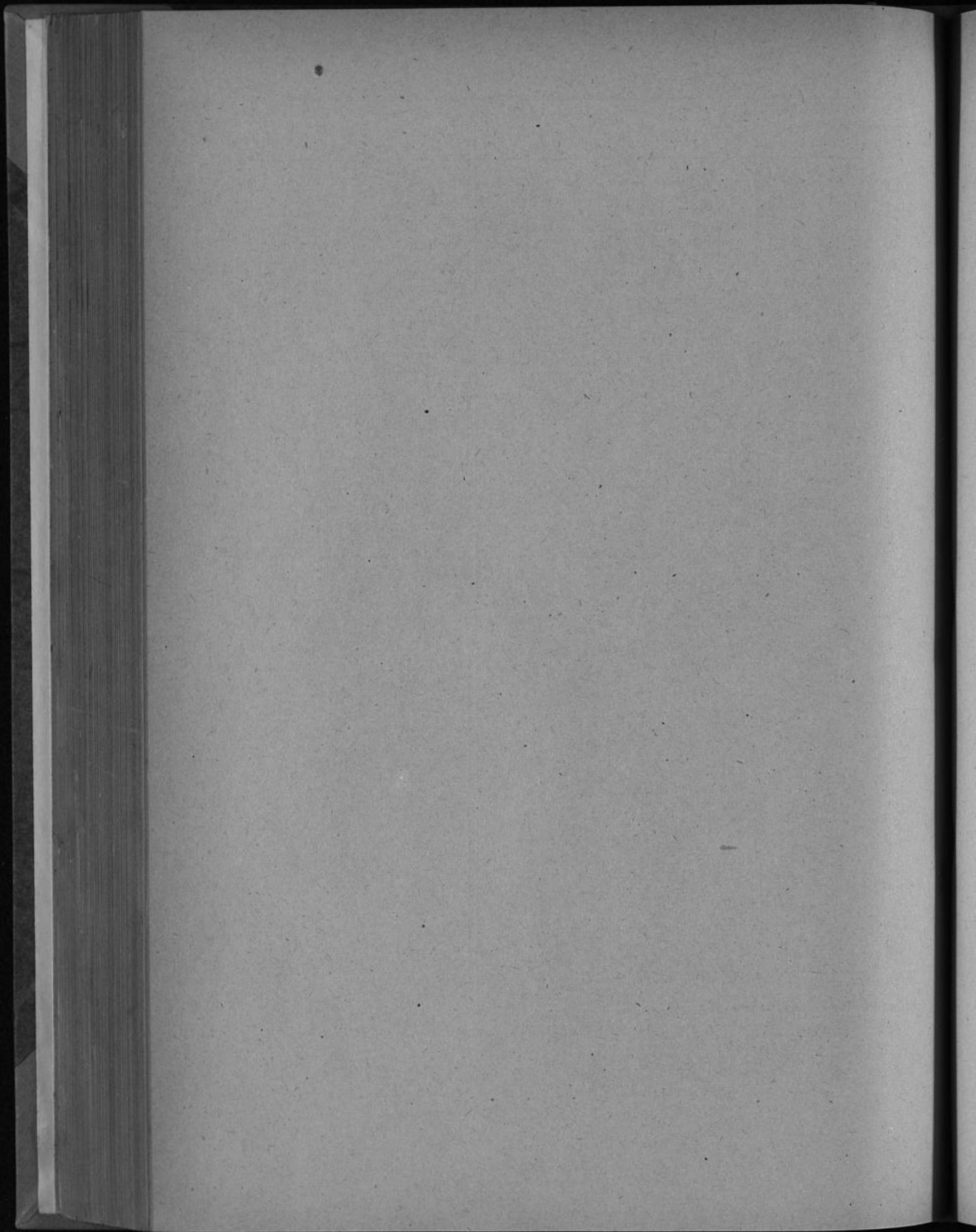
**c) geändert worden die Abschnitte und Unterabschnitte:**

Nr. des Abschnitts bzw. Unterabschnitts		Bezeichnung		
bisher	jetzt	bisher	jetzt	
00	00	Hauptverwaltung	Hauptverwaltung und Gemeindevertretung	
030	001	Bürodienstgebäude	} unverändert	
001	003	Rechnungsprüfungsamt		
040	004	Materialverwaltung		
041	005	Druckerei und Buchbinderei		
043	006	Autohof — Kraftfahrzeuge und Fahrräder —		Autohof (die Fahrräder erscheinen wieder im U.-A. 000)
044	007	Fernsprecheinrichtungen		unverändert
060	008	Schulung und Fortbildung der Belegschaftsmitglieder	Schulung und Fortbildung der Belegschaft	
045	015	Eigenunfallversicherung	} unverändert	
062	016	Betriebskrankenkasse		
452	017	Gemeinschaftsverpflegung	Gemeinschaftsverpflegung der Belegschaft	
020	0200	Standesamt	} unverändert	
021	0201	Versicherungsamt		
022	0202	Wahlamt		
024	0203	Schiedsmänner		
025	0204	Ernährungs- und Wirtschaftsamt		
026	0205	Preisbehörde für Mieten und Pachten		
620	0206	Wohnungswesen einschl. Wohnungsamt		Wohnungsamt, Wohnungsaufsicht und Schlichtungsstelle (das Wohnungswesen bleibt im U.-A. 620)
023	0207	Verwaltung fremden Vermögens	unverändert	

Nr. des Abschnitts bzw. Unterabschnitts		Bezeichnung	
bisher	jetzt	bisher	jetzt
081	0208	Besatzungsamt	} unverändert
050	030	Beiträge und Zuschüsse an Vereine, Verbände usw. (soweit nicht bei son- stigen Haushaltsstellen veranschlagt)	
070	040	Verfügungsmittel des Oberstadtdirektors	Aufwendungen für verschiedene Verwendungszwecke, die mit Zu- stimmung der Gemeindevertre- tung getätigt werden
110	110	Ordnungsamt (bisher Städtisches Poli- zeiamt)	Ordnungsamt
111	111	Baupolizeiamt	Bauaufsichtsamt
230	230	Höhere Schulen	Höhere Schulen (einschl. Abend- gymnasium)
29	26	Sonstiges Schulwesen	} unverändert
290	260	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	
291	261	Gemeindeverwaltungs- und Sparkassen- schule	
292	262	Schullandheime	
260	270	Bildstelle	
331	331	Vortragswesen	Volkshochschule
332	332	Zoologischer Garten „Scheidt-Keim- Stiftung“	Zoologischer Garten „Scheidt-Keim- Stiftung“ und Aquarium
333	333	Löbbecke-Museum	Löbbecke-Museum und Urgeschicht- liches Museum Neandertal
334	334	Reichswirtschaftsmuseum	Landesmuseum Volk und Wirtschaft
440	445	Fürsorge für Flüchtlinge	unverändert
620	620	Wohnungswesen einschl. Wohnungsamt	Wohnungswesen
650	650	Hochbau	Hochbau (allgemeiner und städti- scher Hochbau)
690	653	Heiz- und Maschinenamt	} unverändert
670	661	Wasserbau	
680	662	Rheinbrücken	
7100	710	Straßenbeleuchtung	
7101	711	Müllabfuhr	
7102	712	Straßenreinigung	
7103	713	Bedürfnisanstalten	
7104	714	Fuhrpark	
7105	715	Kanalisation	
7106	716	Kanalneubau	
7116	720	Feuerwehr	
7117	721	Freiwillige Feuerwehren	
7108	730	Schlachthof	
7109	731	Viehhof	
7110	732	Fleischgroßmarkt	
7111	733	Marktwesen	
7114	740	Leihanstalt	
7115	741	Städtische Sparkasse	
7107	750	Friedhöfe und Krematorium	
7112	751	Badeanstalten	
7113	752	Wald-, Park- und Gartenanlagen	
720	760	Wirtschaftsförderung	

**Überführt wurde der Unterabschnitt**

042 Bevölkerungskartei auf Unterabschnitt 112 Einwohnermeldeamt.



# Erläuterungen zum Haushaltsplan

(Zu den Ausgaben laut Sammelnachweisen siehe Erläuterungen der Anlage A Sammelnachweise. — Die bis zum Rechnungsjahr 1946 in den Unterabschnitten veranschlagten Ausgaben für die Beseitigung von Kriegsschäden sind 1947 im Einzelplan 6 Abschnitt 67 zusammengefaßt.)

## Einzelplan 0: Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 000, Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten.

### Einnahmen:

#### Nr. 11 Verwaltungskostenbeiträge.

Allgemeine Verwaltungskostenbeiträge (Erstattungen einzelner Verwaltungszweige) für die Mitwirkung allgemeiner Dienststellen — z. B. des Hauptamts, des Personalamts, der Kämmerei — werden nur von den Gebührenhaushalten und Betrieben erhoben. Wenigereinnahmen gegenüber dem Rechnungsergebnis 1945 infolge Ermäßigung des Verwaltungskostenbeitrages des Schlacht- und Viehhofs um 50 %.

#### Nr. 20, Miete für Dienstwohnungen.

Es handelt sich um die Entschädigung für die Inanspruchnahme des Grundstücks Niederrheinstraße 6 (früher Oberbürgermeister-Dienstwohnung) durch die Besatzungsbehörde.

#### Nr. 310 Kostenanteil der Beamten usw. für die private Mitbenutzung der Straßenbahndienstfahrkarten.

Die Belegschaftsmitglieder, denen eine Straßenbahndienstfahrkarte bewilligt wird, leisten für die private Mitbenutzung der Dienstfahrkarte einen Kostenbeitrag, der nach der Gehaltshöhe gestaffelt ist und durch Gehaltseinbehaltung eingezogen wird. Der Anteil beträgt monatlich bei einem Bruttoeinkommen (ausschließlich Kinderzuschlägen)

bis 225 <i>RM</i> . . . . .	2 <i>RM</i>
von mehr als 225 <i>RM</i> bis 500 <i>RM</i> . . . . .	3 „
von mehr als 500 <i>RM</i> . . . . .	4 „

#### Nr. 311 Erstattung von Kosten für Straßenbahndienstfahrten.

Wenigereinnahmen, weil der Preis für Straßenbahndienstfahrten nach einer Vereinbarung mit der Rheinischen Bahngesellschaft erheblich ermäßigt wurde.

### Ausgaben:

#### Nr. 13 Straßenbahndienstfahrten.

Siehe Erläuterungen zu Nr. 311 der Einnahmen.

#### Nr. 15 Ersatzbeschaffung und Unterhaltung von Dienstfahrrädern.

Es sollen 22 Fahrräder beschafft werden, deren Kosten auf 3 700 *RM* geschätzt werden. Der Restbetrag ist für die Unterhaltung der Räder vorgesehen.

#### Nr. 32 Ehrungen.

Für

- a) Blumen, Geldgeschenke usw. anlässlich von „diamantenen“ und „eisernen“ Hochzeiten,
- b) Blumen und sonstige Angebinde bei Ehrungen verdienter Bürger,
- c) besondere Fälle bei Dienstjubiläen von Belegschaftsmitgliedern,
- d) Kränze usw. zur Beisetzung verstorbener Belegschaftsmitglieder oder ähnliche Anlässe.

#### Nr. 61 Beitrag der Stadt Düsseldorf zu den Kosten des Arbeitsgerichts.

Vertragliche Verpflichtung auf Grund des § 118 des Arbeitsgerichtsgesetzes vom 23. Dezember 1926.

#### Unterabschnitt 001, Bürodienstgebäude.

Der Unterabschnitt enthält alle Einnahmen und Ausgaben, die mit den der Hauptverwaltung unterstehenden Bürodienstgebäuden zusammenhängen.

#### Unterabschnitt 002, Gemeindevertretung, Oberbürgermeister und Bürgermeister.

Der Unterabschnitt ist erstmalig aufgestellt. Bisher waren die Ausgaben im Unterabschnitt 000 — Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten — enthalten.

##### Ausgaben:

- Nr. 11 **Miete, Reinigung, Wasser-, Gas- und Stromverbrauch.**  
Aus den vorgesehenen Mitteln werden die Aufwendungen für Büro- und Sitzungsräume bestritten.
- Nr. 13 **Ausfallvergütung für Stadtverordnete.**  
Die Mittel dienen zur Deckung folgender Kosten:  
a) Aufwandsentschädigung für jeden Stadtverordneten, monatlich 30 *RM*,  
b) Anwesenheitsgeld für die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse, 3 *RM* je Person und Sitzung,  
c) Erstattung des Lohnausfalles, der Stadtverordneten durch Teilnahme an Sitzungen entsteht.

#### Unterabschnitt 004, Materialverwaltung.

##### Ausgaben:

- Nr. 32 **Papier- und sonstige Schreib- usw. -materialien.**  
Zur Fortführung einer ordnungsmäßigen Verwaltung ist eine bessere Versorgung der Ämter mit dringend notwendigem Bürobedarf erforderlich.  
Im Ansatz sind rd. 26 000 *RM* für Papier für die Druckerei enthalten. Bisher wurden diese Kosten unmittelbar aus Unterabschnitt 005 „Druckerei und Buchbinderei“ bezahlt.  
Für die Bedürfnisse der neu hinzugekommenen Dienststellen, Kreiskriegsschädenfeststellungshörde und Straßenverkehrsamt, sind 14 500 *RM* veranschlagt.  
Die Preise sind gegen früher zum Teil erheblich gestiegen.
- Nr. 33 **Beschaffung von Büromaschinen.**  
Im Ansatz sind 48 000 *RM* für 4 Buchungsmaschinen für das Einziehungsamt enthalten. Mit dem Restbetrag von 25 200 *RM* sollen etwa 30—35 Schreibmaschinen beschafft werden, um dem großen Schreibmaschinenmangel in der Verwaltung abzuhelpen.
- Nr. 34 **Unterhaltung der Büromaschinen.**  
Von dem Ansatz entfallen:  
25 000 *RM* auf Instandsetzungen,  
2 000 „ „ Vergütungen für Leihmaschinen,  
4 000 „ „ Vergütungen für die nächtliche Bewachung von Büromaschinen.

#### Unterabschnitt 005, Druckerei und Buchbinderei.

##### Ausgaben:

- Nr. 32 **Materialien.**  
Die Beschaffung des in der Druckerei benötigten Papiers, die bisher ebenfalls aus dieser Haushaltsstelle erfolgte, wird vom 1. April 1947 an von der Materialverwaltung (Unterabschnitt 004) vorgenommen und über den Sammelnachweis 4 mit dem Unterabschnitt 005 verrechnet.
- Nr. 33 **Vergebung von Arbeiten und Lieferungen.**  
Wenn auch die im Geschäftsbetrieb der Verwaltung nötig werdenden Drucksachen und Buchbinderarbeiten nach Möglichkeit in der eigenen Druckerei und Buchbinderei hergestellt werden, so müssen doch viele Arbeiten an private Unternehmer vergeben werden, weil die Betriebseinrichtungen der Städtischen Druckerei und Buchbinderei nicht ausreichen.

#### Unterabschnitt 006, Autohof.

Um Einsparungen zu erzielen, ist das gesamte Kraftfahrwesen der Stadt Düsseldorf — mit Ausnahme der Feuerwehr, der Polizei und der Stadtwerke — einheitlich zusammengefaßt worden. An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen, die Beschaffung von Autoersatzteilen und sonstigem Zubehör sowie die Instandsetzung der städtischen Kraftfahrzeuge wird über den Autohof gelenkt.

##### Einnahmen:

- Nr. 30 Von andern für Treibstoff-, Instandsetzungs- usw. -Kosten sowie Erlös aus Verkäufen.

Hier werden die Einnahmen verrechnet, die außerhalb des Haushaltsplanes der Stadt Düsseldorf stehende Stellen für Leistungen des Autohofes zu zahlen haben, sowie Erlöse aus dem Verkauf alter Fahrzeuge usw.

- Nr. 31 Vom Sammelnachweis 4: Für Kraftfahrzeuge.

Die Haushaltsmittel für den Autohof werden über den Sammelnachweis 4 bewirtschaftet. Die im Laufe des Rechnungsjahres geleisteten Ausgaben werden jedoch nicht sofort auf den Sammelnachweis, sondern zunächst auf den Unterabschnitt 006 verbucht. Die Bewirtschaftung über den Sammelnachweis erfolgt in der Weise, daß am Schlusse des Rechnungsjahres die nach Absetzung der Einnahmen noch verbleibenden Gesamtausgaben des Unterabschnitts durch Erstattung zunächst auf den Sammelnachweis 4 übernommen und dann von hier, entsprechend den Leistungen, welche die einzelnen Ämter und Dienststellen erhalten haben, auf die zuständigen Unterabschnitte verteilt werden. Der bei der Haushaltsstelle 006 31 als Einnahme veranschlagte Betrag stellt die voraussichtlich zu verteilenden Jahresausgaben dar, ergibt sich seiner Höhe nach mithin zwangsläufig.

##### Ausgaben:

- Nr. 32 Ersatzbeschaffung von Kraftwagen.

Die Fahrzeuge des Autohofes sind zum großen Teil alt und kaum noch gebrauchsfähig. Ihre starke Inanspruchnahme macht dauernd Instandsetzungen nötig, die erhebliche Kosten verursachen. Es ist daher beabsichtigt, eine Anzahl Fahrzeuge durch neue zu ersetzen (Volkswagen). Für die vorgesehenen 50 000 *RM* werden etwa 10 Wagen beschafft werden können.

Bei dem schlechten Zustande fast aller Personenwagen des Autohofes und den hohen Instandsetzungskosten wäre es notwendig, wenigstens 20 Wagen zu ersetzen. Für den Fall, daß mehr als 10 neue Wagen beschafft werden könnten, ist gegenseitige Deckungsfähigkeit der Haushaltsstellen 006 32 und 006 35 vorgesehen, da die Indienststellung neuer Wagen die Instandsetzungskosten verringern und weitere Mittel für neue Wagen verfügbar machen würde.

- Nr. 35 Instandsetzung und Unterhaltung der Fahrzeuge.

Der Autohof betreut z. Z. 64 Personenkraftwagen und 3 Krafträder.  
Siehe auch Erläuterungen zu Nr. 32 der Ausgaben.

- Nr. 37 Mietwagen.

57 600 *RM* entfallen auf Entschädigung für die dienstliche Benutzung von 18 beamteneigenen Wagen, 20 500 *RM* auf Ausgaben für die Inanspruchnahme von Unternehmerwagen (Lastkraftwagen) durch städtische Dienststellen.

- Nr. 38 Dienst- und Schutzkleidung.

Es ist beabsichtigt, den Fahrern des Autohofes Dienst- bzw. Schutzkleidung zur Verfügung zu stellen, wie das auch früher bereits der Fall war. Für jeden Fahrer ist ein Betrag von 500 *RM* vorgesehen.

#### Unterabschnitt 007, Fernsprecheinrichtungen.

##### Ausgaben:

- Nr. 32 Unterhaltung der Fernsprecheinrichtungen.

Ausführung notwendiger Instandsetzungen. Es wird damit gerechnet, daß das für die Instandsetzungen erforderliche Material 1947 beschafft werden kann.

**Nr. 34 Fernsprechgebühren.**

Die Erhöhung gegenüber 1945 ist auf folgende Ursachen zurückzuführen:

1. Die Benutzung der Fernsprecheinrichtungen war 1945 nur in erheblich beschränktem Maße möglich.
2. In den Ausgaben 1945 waren Kosten für die Benutzung der Fernsprecheinrichtungen der Polizei (1946 voraussichtlich 170 000 *℞ℳ*) nicht enthalten.
3. Die Fernsprechgebühren sind am 1. April 1946 um 50 % erhöht worden.

**Unterabschnitt 008, Schulung und Fortbildung der Belegschaft.**

**Ausgaben:**

**Nr. 60 Ausbildungsbeihilfen für Nachwuchskräfte.**

Die Gewinnung jüngerer Techniker für die Stadtverwaltung erfordert bei dem Mangel an technischen Nachwuchskräften besondere Maßnahmen. In der Ausbildung begriffenen Technikern, die sich verpflichten, nach bestandener Abschlußprüfung im Dienste der Stadtverwaltung zu verbleiben, soll daher eine Beihilfe zu den Studienkosten gewährt werden, und zwar je Person jährlich etwa 500 *℞ℳ*.

**Unterabschnitt 010, Rechtsamt.**

**Einnahmen:**

**Nr. 10 Vergütungen für die Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten.**

Die Vergütungen für die Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten wurden überprüft und der tatsächlichen Inanspruchnahme angepaßt.

**Nr. 72 Ersatzleistung von Versicherungsbeiträgen durch andere.**

Die Verminderung ist auf die Abmeldung der zerstörten Wagnisse zurückzuführen. Siehe auch Nr. 101 der Ausgaben.

**Unterabschnitt 011, Werbeamt.**

Die vorgeschlagenen Ansätze liegen im allgemeinen höher als im vergangenen Jahr. Das ist die Folge der Entwicklung im Rahmen der Aufgaben Düsseldorfs als neue Landeshauptstadt.

**Ausgaben:**

**Nr. 31 Verkehrswerbung allgemein.**

Der Ansatz ist im wesentlichen vorgesehen für Wurfsendungen und Briefstempelwerbung. Düsseldorf soll Informationsplatz für Exportfragen werden. Es ist an die Herausgabe einer Folge von „Informationen“ gedacht. Die Briefstempelwerbung ist eine der wirksamsten Werbemaßnahmen, weil durch sie höchste Auflagen erreicht werden. Die Nordwestdeutsche Ausstellungs-GmbH. ist als Veranstalterin der „Gewerblichen Leistungs- und Exportschau“ an der Werbung so interessiert, daß sie sich zur Übernahme der Hälfte der anfallenden Kosten bereit erklärt hat. Das ist im Ansatz berücksichtigt.

**Nr. 32 Werbeschriften.**

Es ist beabsichtigt, während der Ausstellungszeit den Besuchern neben dem Katalog der Ausstellung auch eine Stadtbroschüre zu überreichen. Sie ist mehrsprachig geplant, da angenommen wird, daß im kommenden Jahr nach Aufhebung der Exportschranken eine Reihe von Ausländern die Ausstellung besuchen wird.

**Nr. 33 Werbeanzeigen, Entwürfe.**

Für die beabsichtigte Insertion werden vornehmlich die Blätter und Zeitschriften berücksichtigt, die von Kreisen gelesen werden, aus denen die größte Zahl der Interessenten für Ausstellungen zu erwarten ist. Berücksichtigt werden dabei vor allem auch die maßgebenden Wirtschaftsblätter der drei westlichen Zonen, ferner die Zonenausgaben der politischen Tageszeitungen. Im Ansatz sind die Entwurfshonorare enthalten.

Nr. 35 **Ausstellungs- und Schaufensterwerbung.**

Die Mittel sollen zum Ausbau eines Standes auf der geplanten Presseschau verwendet werden.

Nr. 36 **Werbegaben.**

Gästen der Stadt Düsseldorf sollen Erinnerungsgaben überreicht werden.

Nr. 60 **Beiträge und Zuschüsse an Vereine und Verbände zu Verkehrs- und Werbezwecken.**

Der Mehrbedarf ist der Beitrag an den Landesverkehrsverband Rheinland e. V., der mit Genehmigung der Landesregierung seine Tätigkeit wieder aufgenommen hat. Die Stadt ist seit langer Zeit Mitglied des Verbandes.

**Unterabschnitt 013, Presseamt.**

**Einnahmen:**

Nr. 30 **Einnahmen aus dem Vertrieb des Düsseldorfer Amtsblattes.**

Die Stadt erhält von dem Verlag eine vertragliche Vergütung. Die Weniger-Einnahmen sind auf eine Herabsetzung der Auflage infolge Papiermangels zurückzuführen.

**Unterabschnitt 015, Eigenunfallversicherung.**

Die Eigenunfallversicherung der Stadt Düsseldorf hat hauptsächlich bei Arbeitsunfällen im Sinne der Reichsversicherungsordnung den im Unternehmen der Stadt Düsseldorf beschäftigten Angestellten und Arbeitern die gesetzlichen Leistungen (u. a. Heilfürsorge und Rente) zu gewähren. Diese Aufwendungen sind von den Sammelnachweisen für persönliche Ausgaben zu erstatten, und zwar im Verhältnis der Aufwendungen zu den Gesamtgehalts- und Lohnsummen der Versicherten. Die Aufwendungen für die Angestellten sind unter Zugrundelegung der Ausgaben für die ersten neun Monate des Rechnungsjahres 1946 geschätzt worden.

**Unterabschnitt 016, Betriebskrankenkasse.**

Am 1. Oktober 1946 sind die Allgemeine Betriebskrankenkasse der Stadt Düsseldorf und die Betriebskrankenkasse der Stadtwerke zu einer Kasse vereinigt worden. Der geringere Zuschußbedarf ist auf diese Zusammenlegung zurückzuführen. Die Kasse hat insgesamt 13 292 Mitglieder. Die für jedes Mitglied entstehenden Verwaltungskosten belaufen sich auf rd. 8,40 *R.* jährlich.

Außer den im Unterabschnitt 016 aufgeführten Verwaltungskosten wird ein Teil des Sachaufwandes von der Betriebskrankenkasse unmittelbar getragen. Es handelt sich hierbei um

- a) Beitragszahlungen an Verbände usw.,
- b) Verwaltungskosten, die an die Landesversicherungsanstalt zu zahlen sind,
- c) Kosten der reichs- oder landesrechtlich vorgeschriebenen Vordrucke, Kassenbücher, Karteien usw.,
- d) Kosten für Bücher und Zeitschriften.

**Unterabschnitt 0202, Wahlamt.**

**Ausgaben:**

Nr. 31 **Sonstige sächliche Kosten für die Durchführung von Wahlen.**

Bei dem Ansatz ist davon ausgegangen worden, daß in jedem Jahr eine Gemeinde- und eine überörtliche Wahl stattfinden. Die Kosten sind vorgesehen für die Inanspruchnahme von Wahl- und Zähllokalen und die damit zwangsläufig entstehenden Verpflichtungen, wie Bereitstellung von Lkw. und Pkw., Straßenbahnkosten usw.

**Unterabschnitt 0204, Ernährungs- und Wirtschaftsamt.**

Der Unterabschnitt umfaßt alle Einnahmen und Ausgaben, die sich aus der gesetzlichen Mitwirkung der Stadtverwaltung bei der Versorgung der Bevölkerung mit lebenswichtigen Gütern — Lebensmitteln, Spinnstoffwaren, Schuhen und Leder, Seife, Kohlen, Treibstoffen, Kautschuk, Bereifung, Möbeln usw. — und der Regelung des Bezugskartenwesens, insbesondere der Ausgabe der Bezugskarten und der Abrechnung der einzelnen Abschnitte und Bestellscheine, ergeben.

**Einnahmen:**

- Nr. 10 Gebühren.  
Gebühren werden erhoben für alle nach der Verwaltungsgebührenordnung gebührenpflichtigen Handlungen, z. B. für die Ausstellung neuer Lebensmittelkarten an Stelle verlorengegangener Karten.
- Nr. 33 Ordnungsstrafen und Verkaufserlöse aus der Einziehung von Waren.  
Scharfes Durchgreifen bei Verstößen gegen die Verbrauchsbestimmungen wird im Rechnungsjahr 1947 zu erheblich höheren Einnahmen führen.
- Nr. 40 Zuschuß des Landes zu den Kosten des Ernährungs- und Wirtschaftsamtes.  
Der Zuschuß beträgt 2,40 *RM* je Kopf der Bevölkerung nach dem Stand der Volkszählung vom 29. Oktober 1946 (421 945 Einwohner).

**Ausgaben:**

- Nrn. 00—15 Persönliche und sächliche Verwaltungsausgaben.  
Der Mehrbedarf ist zurückzuführen auf die Zunahme der Bevölkerung und damit des Aufgabengebiets des Ernährungs- und Wirtschaftsamts.

**Unterabschnitt 0207, Verwaltung fremden Vermögens.**

Dem Ende Juni 1945 errichteten Amt obliegt laut Anordnung der Militärregierung die Verwaltung des Haus- und Mobiliarvermögens bestimmter abwesender Personenkreise, die unter das Gesetz Nr. 52 fallen. Die Feststellung und Verwaltung des Vermögens der früheren Wehrmacht, Organisation Todt und des Reichsluftschutzbundes ist inzwischen auf die Abwicklungsstelle für das Reichsvermögen „Finanzamt Nord“ übergegangen.

**Einnahmen:**

- Nr. 10 Verwaltungskostenbeiträge aus den Einnahmen der verwalteten Vermögen.  
Die Beiträge, die in keinem angemessenen Verhältnis zu den umfangreichen Verwaltungsarbeiten standen und 20 % der Möbelmiete betragen, sind am 26. Juni 1946 wie folgt erhöht worden:  
a) für den Personenkreis, der nicht der Allgemeinen Vorschrift Nr. 1 Ziffer 27, 28, 29, 32, 33 und 42 zum Gesetz Nr. 52 der Militärregierung unterliegt, auf  $33\frac{1}{3}$  %  
b) für den Personenkreis, der unter die Allgemeine Vorschrift Nr. 1 fällt, auf 50 % der eingezahlten Möbelmiete.
- Nr. 40 Vom Land Ersatzleistung für den Reichskommissar für die Behandlung feindlichen Vermögens.  
Gebühren für Treuhänder gemäß Anordnung der Militärregierung.
- Nr. 70 Verkaufserlös Lager Eckamp.  
Siehe Erläuterungen zu Nr. 61 der Ausgaben.

**Ausgaben:**

- Nr. 61 Aufwendungen für Hausratläger.  
Das Amt für Hausratbergung — Amt 46 — wurde am 31. Juli 1946 aufgelöst und die Abwicklungsstelle dem Amt 26 — Verwaltung fremden Vermögens — als besondere Abteilung angegliedert. Die Kosten für das frühere Amt 46 trug bis zum 30. Juni 1946 das Kriegsschädenamt aus Reichsmitteln. Ab 1. Juli 1946 muß die Stadt die Aufwendungen selbst tragen. Mit Wirkung vom 1. März 1947 ist jedoch die Abteilung III des Amtes 26, die die Abwicklung zu erledigen hatte, vollständig aufgelöst worden. Die meisten Möbel usw. wurden an die Eigentümer zurückgegeben oder an bedürftige Personen vermietet bzw. verkauft.  
Für die noch verbliebenen geringen Abwicklungsgeschäfte ist der veranschlagte Betrag erforderlich. Siehe auch Nr. 70 der Einnahmen.

#### Unterabschnitt 0203, Besatzungsamt.

Das Amt war im 1. Besatzungsjahr vorwiegend Besatzungs-Beschaffungsamt und entwickelte sich im Zuge der Konsolidierung der Besatzungsmacht zu einem Besatzungs-Verwaltungsamt.

Seine Aufgaben sind heute im wesentlichen folgende:

- a) Entgegennahme und Ausführung der Requisitionsaufträge der Besatzung (über Formblatt 80 G),
- b) Beschlagnahme und Räumung der von der Besatzungsmacht über Formblatt 77 angeforderten Grundstücke, Gebäude und Wohnungen sowie deren Rückgabe im Falle einer Freistellung,
- c) Bereitstellung von Notquartieren für die erste Unterbringung Zwangsevakuierter,
- d) Durchführung kleinerer baulicher Sofortmaßnahmen in den Unterkünften der Besatzungsmacht,
- e) Bearbeitung von Freistellungsanträgen gegen Requisitionsanforderungen,
- f) Auskunft und Beratung in Besatzungs- und Requisitionsangelegenheiten,
- g) Abrechnung aller irregulären Requisitionen der Besatzungsmacht aus 1945 und 1946.

Die laufenden Beschlagnahmungen und Beschaffungen des Besatzungsamtes zugunsten der Militärregierung haben nach Einrichtung der Bürogebäude, Messen und sonstigen Unterkünfte der Besatzungsmacht im Laufe des Jahres 1946 erheblich nachgelassen. Der Personalbestand konnte infolgedessen seit 1. Juli 1946 von 153 auf 93 Kräfte verringert werden.

#### Unterabschnitt 0210, Straßenverkehrsamt.

##### Einnahmen:

Nr. 10 Gebühren — Abschleppgebühren —

Für jedes beschlagnahmte Fahrzeug wird eine Gebühr von 60 *ℛℳ* erhoben. Aus den aufkommenden Gebühren werden die Kosten für Abschleppen der beschlagnahmten Fahrzeuge bestritten. Siehe auch Nr. 31 der Ausgaben.

Nr. 40 Zuweisungen des Landes für Personal- und Sachkosten.

Vom Land werden die vollen Personal- und Sachkosten ersetzt.

##### Ausgaben:

Nr. 31 Kosten für Abschleppen beschlagnahmter Kraftfahrzeuge.

Siehe Erläuterungen zu Nr. 10 der Einnahmen.

### Einzelplan 1: Polizei

#### Unterabschnitt 100, Vollzugspolizei.

Die Zahlen 1945 konnten für die einzelnen Haushaltsstellen nicht ermittelt werden, weil eine Trennung der Einnahmen und Ausgaben infolge der geschlossenen Verbuchung der Unterabschnitte 100 und 110 nicht mehr möglich ist. Bei dem Rechnungsbetrag 1945 handelt es sich daher um Einnahmen und Ausgaben der Vollzugspolizei sowie der Abteilungen II—V des Ordnungsamtes, und zwar für die Zeit vom 1. Juni 1945 bis 31. März 1946.

##### Einnahmen:

Nr. 33 Aus dem Sanitäts- und Veterinärwesen.

Mehreinnahmen durch verstärkte ärztliche und zahnärztliche Behandlung von Polizei- und Eisenbahnschülern im Polizeikrankenhaus.

Nr. 40 Polizeikostenzuschuß.

Zuschuß für die durch Verfügung der Militärregierung vom 5. Februar 1947 genehmigte Sollstärke von 1 100 Polizeivollzugsbeamten (3 000 *ℛℳ* je Mann  $\times$  1 100 = 3 300 000 *ℛℳ*).

Nr. 71 Vermischte Einnahmen.

Weniger infolge Einrichtung der Haushaltsstelle 100 35, bei der die Schulbeiträge der Polizeivollzugsbeamten vereinnahmt werden.

**Ausgaben:**

- Nr. 35 Bewirtschaftungskosten von Dienstgebäuden und Diensträumen (Mieten, Beleuchtung, Reinigung und Instandsetzung der Unterkunftsspinnstoffe).  
Darunter 100 000 *ℛ.ℳ* Miete für die Diensträume im Gebäude am Kavallerieplatz.
- Nr. 38 Straßenbahnfahrkosten für Polizeivollzugsbeamte sowie sonstige dienstlich notwendige Straßenbahnfahrkosten.  
Mehrausgaben infolge Erhöhung der Iststärke der Exekutivbeamten.

**Unterabschnitt 110, Ordnungsamt (bisher Städt. Polizeiamt).**

**Einnahmen:**

- Nr. 11 Polizeistrafgelder, Zwangsstrafen und die damit zusammenhängenden Gebühren (Preisüberwachung).  
Verschärfte Preisüberwachung läßt mit Strafgeldern usw. von rund 33 000 *ℛ.ℳ* monatlich rechnen.
- Nr. 12 Benutzungsgebühren von kurzfristig untergebrachten Obdachlosen.  
Weniger durch Abgabe von Unterkünten an die Liegenschaftsverwaltung. Die gleichbleibenden Ausgaben bei Nr. 36 sind auf Beseitigung von polizeiwidrigen Zuständen und Leistung von Übernachtungskosten bei Benutzung der Unterkünte durch Obdachlose zurückzuführen.

**Ausgaben:**

- Nr. 32 Unkosten der Preisüberwachung.  
Durch Verstärkung des Preisüberwachungsapparats.
- Nr. 33 Nahrungsmittelkontrolle.  
Untersuchungen von Milch-, Wurst- und Fleischproben müssen wieder durchgeführt werden.
- Nr. 36 Kosten für die kurzfristige Unterbringung Obdachloser.  
Siehe Erläuterungen zu Nr. 12 der Einnahmen.
- Nr. 37 Bewirtschaftungskosten von Diensträumen usw.  
Mehr durch Mietanteilkosten am Polizeipräsidium.
- Nr. 39 Anteilkosten für die Tierkörperverwertungsanstalt Oberhausen.  
Zuschuß gemäß Vertrag vom 17. Juli 1941.

**Unterabschnitt 111, Bauaufsichtsamt.**

**Einnahmen:**

- Nr. 10 Gebühren, Strafgelder usw.  
Ansatz für 1947 nach der Ist-Einnahme 1946 geschätzt.

**Unterabschnitt 112, Einwohnermeldeamt.**

Zu den Aufgaben des Einwohnermeldeamtes gehört die Durchführung aller Bestimmungen entsprechend der Reichsmeldeordnung, Erledigung aller Amtshilfeersuchen für städtische Dienststellen und andere Behörden, Ausfertigung der Zonenpersonalausweise, Ausschreibung, sowie laufende Berichtigung von Lohnsteuerkarten und Durchführung aller angeordneten Sondereinsätze, soweit sie die Erfassung der Bevölkerung oder eines Teiles derselben betreffen.

Die früher benutzte Adrema-Anlage soll 1947 wieder aufgebaut und zur wesentlichen Verringerung der Personalkosten des Amtes eingesetzt werden. Sie soll auch zu Wahlarbeiten verwendet werden.

### Einnahmen:

#### Nr. 10 Verwaltungsgebühren.

Gebührenpflichtige Erteilung von Auskünften und Ausfertigung von Ersatz-Personalausweisen und -Lohnsteuerkarten.

Ansatz nach dem Aufkommen 1946 geschätzt.

### Ausgaben:

#### Nr. 33 Bewirtschaftungskosten von Diensträumen.

Mieten, Heizungs-, Beleuchtungs-, Reinigungs-, Gas- und Wasserverbrauchskosten des Amtes im Polizeidienstgebäude, den 21 Nebenstellen und für Räume bei Sondereinsätzen. Erhöhung infolge Einrichtung der Nebenstellen.

#### Nr. 35 Beschaffungs- und Unterhaltungskosten für Dienstfahräder.

Für die am Stadtrand gelegenen Meldestellen zur Durchführung von Ermittlungen usw.

## Einzelplan 2: Schulwesen

### Allgemeine Bemerkungen zu den Unterabschnitten der Schulverwaltung

Durch die Städtische Schulverwaltung werden folgende Unterabschnitte bewirtschaftet:

- 200 Allgemeine Schulverwaltung,
- 210 Volksschulen,
- 220 Mittelschulen,
- 230 Höhere Schulen (einschl. Abendgymnasium),
- 240 Berufsschulen,
- 250 Handelsschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen,
- 251 Meisterschule für das gestaltende Handwerk,
- 255 Städtische Fachschule für soziale Frauenberufe,
  - Abt. 1 Frauenschule für Volkspflege,
  - Abt. 2 Frauenschule für Kindergärtnerinnen,
- 262 Schullandheime
- 270 Bildstelle,
- 310 Allgemeine Wissenschaftspflege,
- 331 Volkshochschule.

Der Zuschußbedarf für diese Unterabschnitte beträgt 1947 rund 7 500 000 *R.M.* gegenüber rund 7 800 000 *R.M.* 1946. In dem Zuschußbedarf für 1946 sind die Kosten für Kriegsschädenbeseitigung und Schulspeisung nicht enthalten, die 1947 bei anderen Unterabschnitten nachgewiesen werden.

Der Erteilung des vollen Unterrichts stehen auch noch im kommenden Schuljahr erhebliche Schwierigkeiten entgegen, bedingt durch das Fehlen ausreichender Klassenräume und den Ausfall zerstörter und beschädigter Schulgebäude sowie die Hergabe brauchbarer Schulräume für schulfremde Zwecke. Daher müssen auch im kommenden Rechnungsjahr schulfremde Gebäude, z. B. der Hochbunker am Rather Kreuzweg und das evangelische Gemeindehaus an der Oberrather Straße, für Schulzwecke in Anspruch genommen werden.

Die Zahl der Schüler nach den Stichtagen vom 1. März 1939, 1. März 1946 und 1. März 1947 ergibt sich aus nachstehender Übersicht:

Schulart	1939	1946	1947
Volksschulen . . . . .	41 547	30 679	40 688
Mittelschulen . . . . .	3 080	2 071	2 399
Höhere Schulen . . . . .	4 108	5 254	5 932
Berufsschulen einschließlich Berufsfachschulen . . . . .	15 617	10 120	13 891
	64 352	48 124	62 910

Aus dieser Übersicht geht hervor, daß die Gesamtschülerzahl von 1939 nahezu wieder erreicht ist. Bei den Höheren Schulen liegt die Schülerzahl bereits erheblich höher als 1939.

Mit einem weiteren Ansteigen der Schülerzahlen an den Volksschulen zu Beginn des neuen Schuljahres muß gerechnet werden, da Ostern 1947 nur ein Bruchteil der im 8. Schuljahr befindlichen Schüler entlassen wird und außerdem zu diesem Zeitpunkt die Schulneulinge aufgenommen werden.

Über die im Unterrichtsbetrieb eingesetzten Lehrkräfte gibt nachstehende Aufstellung Aufschluß:

Schulart	Im Unterrichtsbetrieb waren eingesetzt		
	15. April 1939	30. Januar 1946	15. März 1947
Volksschulen . . . . .	1 002	607	814
Mittelschulen . . . . .	138	91	91
Höhere Schulen . . . . .	325	297	296
Berufsschulen einschließlich Berufsfachschulen . . . . .	177	72	139
	1 642	1 067	1 340

#### Unterabschnitt 210, Volksschulen.

##### Einnahmen:

###### Nr. 10 Schulstrafgelder.

Für die Festsetzung der Strafgerichte sind jetzt die Gerichte zuständig.

###### Nr. 20 Mieten von Dritten für Wohnungen und Schulräume.

Mehreinnahmen durch vermehrte Überlassung von Schulräumen in schwerbeschädigten Schulgebäuden an Gewerbetreibende.

###### Nr. 22 Pachten.

Die Erhöhung ist auf die Verpachtung des gesamten Schulgeländes an der Oberbilker Allee an eine Schreinerei zurückzuführen.

##### Ausgaben:

###### Nr. 22 Beitrag an die Landesschulkasse.

Die Gemeinden sind nach dem Volksschulfinanzgesetz vom 2. Dezember 1936 zum Ausgleich der persönlichen Schullasten zu einer Landesschulkasse zusammengeschlossen.

Der Errechnung der Beiträge zur Landesschulkasse wird die Zählung der Schulkinder und Schulstellen vom 15. November 1946 zugrunde gelegt. Zur Zeit sind 791 Schulstellen vorhanden. Die Errechnung der Mehrstellen geht ebenfalls von der Kinder- und Schulstellenzahl, Stand 15. November 1946, aus. Es ergeben sich bei 40 088 Kindern 801 Schulstellen. Tatsächlich waren jedoch nur 740 Schulstellen vorhanden, so daß für das Rechnungsjahr 1947 keine Beiträge für Mehrstellen gezahlt zu werden brauchen. Durch laufenden Zuwachs an Schülern (Mehreinschulung zu Ostern 1947 im Vergleich zu den Entlassungen, voraussichtlicher Verbleib des 9. Schuljahres, Wenigerabgang zu den Mittel- und Höheren Schulen durch verschärfte Aufnahmebedingungen usw.) steigt jedoch die Zahl der Schüler der Volksschulen voraussichtlich auf 43 000. Dadurch ist die Neueinrichtung von Schulstellen bis etwa 880 einschließlich technischer Stellen bedingt. Die Einrichtung der Stellen wird sich auf das gesamte Rechnungsjahr wie folgt verteilen:

April . . . . .	802 × 160 <i>RM</i> =	128 320 <i>RM</i>
Mai . . . . .	810 × 160 „ =	129 600 „
Juni . . . . .	817 × 160 „ =	130 720 „
Juli . . . . .	822 × 160 „ =	131 520 „
August . . . . .	827 × 160 „ =	132 320 „
September . . . . .	831 × 160 „ =	132 960 „
Oktober . . . . .	835 × 160 „ =	133 600 „
November . . . . .	840 × 160 „ =	134 400 „
Dezember . . . . .	850 × 160 „ =	136 000 „
Januar . . . . .	860 × 160 „ =	137 600 „
Februar . . . . .	870 × 160 „ =	139 200 „
März . . . . .	880 × 160 „ =	140 800 „

Daraus ergibt sich eine Jahresleistung von . 1 607 040 *RM*  
rund 1 608 000 „

Nr. 28 Sonstige persönliche Ausgaben.

Höhere Reinigungsgebühren für Klassenräume, da weitere Räume instandgesetzt und Putzhilfen eingestellt werden.

Nr. 31 Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.

Erhöhter Stromverbrauch in Schulküchen und hinzukommenden Klassenräumen sowie stärkerer Materialbedarf.

Nr. 32 Lehr- und Unterrichtsmittel.

Der Hauswirtschaftsunterricht wird wieder in den Schulbetrieb eingebaut. Jede der 21 Küchen erfordert einen Betriebszuschuß von monatlich 150 R.M.

Die Lehr- und Unterrichtsmittel müssen ersetzt werden.

Nr. 61 Bildschmuck.

Die meisten Schulen sind gänzlich ohne Bildschmuck. Sie sollen in bescheidenem Umfang mit Bildmaterial versehen werden. Von dem Haushaltsansatz entfallen auf rund 60 Schulen je 100 R.M.

Nr. 82 Zuschuß zur Unterhaltung der privaten evangelischen Volksschule in Kaiserswerth.

Mangels geeigneter Räume konnte eine öffentliche evangelische Volksschule in Kaiserswerth bisher nicht errichtet werden. Zu der dadurch hervorgerufenen besonderen Belastung der „Barbarossaschule“ der Diakonissenanstalt wird der Zuschuß geleistet. Eine öffentliche evangelische Volksschule, deren Errichtung Ziel der Stadt bleibt, erfordert höhere Kosten.

Unterabschnitt 220, Mittelschulen.

Einnahmen:

Nr. 10 Schulgeld.

2 830 Schüler je 120 R.M. . . . . . 339 600 R.M.  
abzüglich Geschwister- und Begabtenermäßigung 20 % . . . . . 67 920 „

271 680 R.M.

veranschlagt 275 000 „

Ausgaben:

Nr. 22 Beitrag an die Landesmittelschulkasse.

Zur Deckung der persönlichen Kosten und zum Ausgleich der persönlichen Schullasten sind die Gemeinden, die Mittelschulen unterhalten, in der Landesmittelschulkasse zusammengeschlossen. Die Fortführung eines normalen Unterrichts wird voraussichtlich 111 Lehrkräfte erfordern. 111 Lehrkräfte je 553 50 R.M. (Schulstellenbeitrag gemäß Festsetzung des Regierungspräsidenten).

Monatsbeitrag = 61 438,50 × 12 . . . . . = 737 262 R.M.

Ansatz 740 000 „

Unterabschnitt 230, Höhere Schulen (einschließlich Abendgymnasium)

Einnahmen:

Nr. 10 Schulgeld.

6 833 Schüler je 240 R.M. . . . . . 1 639 920 R.M.  
Begabten- und Geschwisterermäßigung 20 % . . . . . 327 984 „

1 311 936 R.M.

Ansatz 1 300 000 „

Nr. 20 Mieten von Dritten für Wohnungen und Schulräume.

Mehr durch stärkere Vermietungen von Klassenräumen, Turnräumen und Aulen an Dritte (Vereine, Parteien usw.).

Nr. 40 Staatszuschuß für die ehemaligen privaten höheren Mädchenschulen.  
Zuschuß, den das Land aus Anlaß der Übernahme der früheren privaten höheren Mädchenschulen auf die Stadt Düsseldorf leistet.

Nr. 42 Anteil anderer Gemeinden und des Staates an Besoldungen und Ruhegehältern von Lehrkräften.

Der Ansatz 1946 enthielt 90 000 *R.M.*, die das Land an die Stadt Düsseldorf für vorschußweise gezahlte Trennungs- und Reisekostenentschädigung von Lehrkräften leisten mußte, die zur Kinderlandverschickung und zur Betreuung von Luftwaffen Helfern abgeordnet waren.

**Ausgaben:**

Nr. 200 Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte — Beamte —.

Mehr infolge Auffüllung des Lehrkörpers zur Deckung des dringenden Unterrichtsbedarfs im Rahmen der 30-Stunden-Woche. Für 202 Klassen sind 282 planmäßige Lehrkräfte und 39 Assessoren vorgesehen.

Nr. 32 Lehr- und Unterrichtsmittel.

Mehr infolge Einführung des Kochunterrichts in den Frauenoberschulen und Auffüllens sowie Wiedereinrichtung von physikalischen, chemischen und biologischen Sammlungen.

**Unterabschnitt 240, Berufsschulen.**

**Einnahmen:**

Nr. 10 Schulgeld der freiwilligen Schüler und Schülerinnen.

a) Freiwillige Klassen der Mädchenberufsschule:

140 Tagesschülerinnen je 100 <i>R.M.</i> . . . . .	14 000 <i>R.M.</i>	
ab 20 % (15 % Freistellen und 5 % Ausfall) . . . . .	2 800 „	11 200 <i>R.M.</i>

b) Freiwillige Berufsschüler (Auswärtige usw.):

40 Schüler je 24 <i>R.M.</i> . . . . .	960 <i>R.M.</i>	
30 Schüler je 36 „ . . . . .	1 080 „	2 040 <i>R.M.</i>
ab 20 % (15 % Freistellen und 5 % Ausfall) . . . . .	rund 400 „	1 640 „
		<u>12 840 <i>R.M.</i></u>
	rund	<u>12 800 „</u>

Nr. 40 Staatszuschuß.

Der Ansatz entspricht dem tatsächlich auf Grund der Schülerzahl durch den Staat zu leistenden Zuschuß.

**Ausgaben:**

Nr. 32 Lehr- und Unterrichtsmittel.

Beschaffung ist für weiteren Ausbau und Förderung des Unterrichts dringend notwendig.

**Unterabschnitt 250, Handelsschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen.**

**Einnahmen:**

Nr. 10 Schulgeld einschließlich Materialgeld.

a) Handelsschulen:

170 Schüler der Höheren Handelsschule je 240 <i>R.M.</i> . . . . .	40 800 <i>R.M.</i>	
280 Schüler der Öffentlichen Handelsschule je 120 <i>R.M.</i> . . . . .	33 600 „	
		<u>74 400 <i>R.M.</i></u>
ab 15 % für Freistellen und 1 000 <i>R.M.</i> für Geschwisterermäßigung . . . . .	rund 12 100 „	
		<u>62 300 <i>R.M.</i></u>
Dazu Materialgeld für 450 Schüler je 6 <i>R.M.</i> . . . . .	2 700 „	
		<u>65 000 <i>R.M.</i></u>

b) Fachschule (freiwillige Abendlehrgänge):

150 Schüler je 2 Wochenstunden zu 6 <i>R.M.</i> . . . . .		1 800 <i>R.M.</i>
630 Schüler je 3 Wochenstunden zu 6 <i>R.M.</i> . . . . .	rund	11 300 „
270 Schüler je 4 Wochenstunden zu 6 <i>R.M.</i> . . . . .	rund	6 500 „
210 Schüler je 5 Wochenstunden zu 6 <i>R.M.</i> . . . . .		6 300 „
		<hr/>
		25 900 <i>R.M.</i>
ab 15 % Freistellen . . . . .	rund	3 900 „
		<hr/>
		22 000 <i>R.M.</i>
Dazu Materialgeld für 250 Schüler je 6 <i>R.M.</i> . . . . .		1 500 „
		<hr/>
		23 500 <i>R.M.</i>
		<hr/>
a) und b) . . . . .		88 500 <i>R.M.</i>
natürliche Abgänge (6 %) . . . . .	rund	5 300 „
		<hr/>
		83 200 <i>R.M.</i>
		<hr/>

**Unterabschnitt 251, Meisterschule für das gestaltende Handwerk.**

**Einnahmen:**

Nr. 10 Schulgeld.

200 Tagesschüler je 120 <i>R.M.</i> . . . . .	rund	24 000 <i>R.M.</i>
10 Halbtagschüler je 60 <i>R.M.</i> . . . . .		600 „
80 Abendschüler mit durchschnittlich 2½ Wochenstunden je 6 <i>R.M.</i> . . . . .		1 200 „
		<hr/>
		25 800 <i>R.M.</i>
ab 10 % für Freistellen und 5 % für sonstige Abgänge . . . . .		3 870 „
		<hr/>
		21 930 <i>R.M.</i>
	rund	21 900 „
		<hr/>

Nr. 40 Staatszuschuß.

Der Staat beteiligt sich mit einem Drittel an den durch Vorausleistungen und eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben.

Gesamtausgaben . . . . . 113 300 *R.M.*

Hiervon ab:

a) Vorausleistungen: Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung des Inventars, Feuer- und Haftpflichtversicherung u. a. . . . .		980 <i>R.M.</i>
b) Eigene Einnahmen . . . . .	23 110 „	24 090 „
	<hr/>	
bleiben Ausgaben		89 210 <i>R.M.</i>
		<hr/>

Der Staatszuschuß beträgt ein Drittel von 89 210 *R.M.* . . . . . 29 736 *R.M.*

Hinzu kommt der Staatszuschuß für den Verwaltungsbeamten, dessen Gehalt im Unterabschnitt der Allgemeinen Schulverwaltung enthalten ist, 2 212 *R.M.*: 3 rund 737 „

---

30 473 *R.M.*

Darunter Anteil der Staatsregierung an Ruhegehältern von 3 Studienräten, der bei Nr. 42 zum Einnahmesoll steht . . . . . 5 740 „

Summe des Staatszuschusses 24 733 *R.M.*  
rund 24 700 „

**Ausgaben:**

Nr. 80 Rückführung von schuleigenem Mobiliar und Material aus Weimar.

Transportkosten für die Rückführung des in Weimar lagernden Schulgutes (Webstühle, Nähmaschinen, Zeichentische, Spinnräder und andere Einrichtungsgegenstände).

#### Unterabschnitt 252, Fachschule für Industrie.

**Einnahmen:**

Nr. 10 Schulgeld.

Werkmeisterkurse:

60 Schüler je 24 <i>R.M.</i> . . . . .	rund	1 400 <i>R.M.</i>
1 300 Abend- und Sonntagsschüler mit durchschnittlich 3 Wochenstunden = 3 900 Wochenstunden je 6 <i>R.M.</i> . . . . .		23 400 „
		24 800 <i>R.M.</i>
ab 10 % Freistellen und 5 % sonstige Abgänge . . . . .		3 720 „
		21 080 <i>R.M.</i>
	rund	21 000 „

Nr. 40 Staatszuschuß.

Der Staat beteiligt sich mit einem Drittel an den durch Vorausleistungen und eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben.

Gesamtausgaben . . . . . rund 42 000 *R.M.*

Hiervon ab:

a) Vorausleistungen: Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung des Inventars, Feuer- und Haftpflichtversicherung . . . . .	750 <i>R.M.</i>	
b) Eigene Einnahmen . . . . .	21 650 „	22 400 „
		19 600 <i>R.M.</i>

Der Staatszuschuß beträgt ein Drittel von 19 600 *R.M.* . . . . . = 6 533 *R.M.*

Hinzu kommt der Staatszuschuß für den Verwaltungsbeamten, dessen Gehalt im Unterabschnitt der Allgemeinen Schulverwaltung enthalten ist, 2 212 *R.M.*: 3 737 „

Summe des Staatszuschusses		7 270 <i>R.M.</i>
	rund	7 300 „

#### Unterabschnitt 253, Robert-Schumann-Konservatorium.

Das Konservatorium wurde am 1. Februar 1946 wieder eröffnet.

**Einnahmen:**

Nr. 10 Schulgeld.

Die Einnahmen dürften in Anbetracht der großen Schülerzahl — zur Zeit 400 — den Ansatz erreichen.

**Ausgaben:**

Nr. 34 Miete, Unterhaltung, Beschaffung der Instrumente.

Höherer Ansatz, weil eine größere Reparatur und ein Umbau der Orgel dringend erforderlich sind.

Nr. 36 Stipendien für Schüler.

Zur Förderung des Begabtenwachstums.

#### Unterabschnitt 255, Städtische Fachschule für soziale Frauenberufe.

**Einnahmen:**

Nr. 10 Schulgeld.

95 Schülerinnen der Volkspflege je 300 <i>R.M.</i> . . . . .		28 500 <i>R.M.</i>
50 Schülerinnen der Fachklasse Kindergärtnerinnen je 240 <i>R.M.</i> . . . . .		12 000 „
		40 500 <i>R.M.</i>

**Unterabschnitt 256, Lehranstalt für medizinisch-technische Gehilfinnen und Assistentinnen.**

**Einnahmen:**

Nr. 10 Schulgeld:

30 Schülerinnen je 720 *R.M.* . . . . . 21 600 *R.M.*

**Unterabschnitt 260, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie.**

**Ausgaben:**

Die Stadt zahlt an die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie laut Vertrag einen jährlichen Zuschuß von 4 250 *R.M.* Außerdem trägt die Stadt die persönlichen Ausgaben, die Kosten der Versicherung, des Inventars, der Heizung, der Reinigung und Beleuchtung, ferner die Miete und den Schuldendienst.

**Unterabschnitt 261, Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule.**

Der seit Oktober 1944 ruhende Schulbetrieb ist im Rechnungsjahr 1946 wieder aufgenommen worden.

Von auswärtigen Verwaltungen sind der Verwaltungsschulabteilung die Stadtkreise Krefeld und Neuß sowie der Landkreis Kempen angeschlossen.

Die Sparkassenschulabteilung ist für die Ausbildung der Nachwuchskräfte aller Sparkassen des Bezirks des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes zuständig. Jedoch ist in der Organisation der Sparkassenschulabteilung insofern eine Änderung eingetreten, als für den gegenwärtig laufenden Sparkassenlehrgang die Stadt die Geschäfts- und Haushaltsführung an den Rheinischen Sparkassen- und Giroverband abgetreten hat. Falls dieses Verfahren auch bei späteren Lehrgängen beibehalten wird, wird die Sparkassenschulabteilung den Haushaltsplan der Stadt Düsseldorf nicht mehr behörden.

Im Rechnungsjahr 1947 werden voraussichtlich durchgeführt:

Für städtische Dienstkräfte:

2 Lehrgänge II mit je 650 Stunden . . . . .	= 1 300 Stunden
1 Lehrgang I mit . . . . .	500 Stunden
1 Lehrgang für Dienstanfänger mit . . . . .	160 Stunden
1 Lehrgang für Lehrlinge mit . . . . .	140 Stunden

Für auswärtige Dienstkräfte:

1 Lehrgang II mit . . . . .	650 Stunden
1 Lehrgang I mit . . . . .	500 Stunden

Mithin insgesamt 7 Lehrgänge mit . . . . . 3 250 Stunden

**Einnahmen:**

Nr. 10 Schulgeld.

Das Schulgeld für den Lehrgang II beträgt 180 *R.M.*, für den Lehrgang I 120 *R.M.* je Teilnehmer. Bei den Lehrgängen für Dienstanfänger und Lehrlinge wird kein Schulgeld erhoben. Der Durchschnitt der Teilnehmerzahl in den Lehrgängen II und I wird mit je 25 Schülern angenommen. Demnach werden die Einnahmen an Schulgeld betragen:

bei 3 Lehrgängen II $180 \times 25 \times 3$ . . . . .	= 13 500 <i>R.M.</i>
bei 2 Lehrgängen I $120 \times 25 \times 2$ . . . . .	= 6 000 „
Insgesamt . . . . .	19 500 <i>R.M.</i>

Nr. 11 Prüfungsgebühren.

Sie betragen für die Abschlußprüfung des Lehrgangs II 25 *R.M.* und für die Abschlußprüfung des Lehrgangs I 15 *R.M.* je Prüfling. Für die Lehrabschlußprüfungen der Lehrlinge und Dienstanfänger werden keine Prüfungsgebühren erhoben. Es ist davon ausgegangen worden, daß 1947 zwei Prüfungen für den Lehrgang II und zwei Prüfungen für den Lehrgang I erforderlich werden.

#### Unterabschnitt 262, Schullandheime.

Auch 1947 sind keine Einnahmen und Ausgaben zu erwarten, da das in der Französischen Zone liegende Schullandheim Hitzenlinde nicht von Düsseldorfer Schülern belegt werden wird.

#### Unterabschnitt 270, Bildstelle.

Die Stadtbildstelle hat folgende Einzelaufgaben:

##### A. Pädagogische Aufgaben:

1. Beratung der Behörden, Schulen- und Bildungsorganisationen,
2. Pflege von Film und Bild im gesamten Bildungswesen.

##### B. Sammlungsaufgaben:

1. Aufbau einer Film- und Bildstelle,
2. Film- und Bildverleih,
3. Führung eines Verzeichnisses der im Kreise vorhandenen Bilder und Filme und seine Bekanntheit an sämtliche Schulen,
4. Mitarbeit am Aufbau des Filmarchivs der Landesbildstelle.

##### C. Technische Aufgaben:

1. Verwaltung, Pflege und Einsatz der Film- und Bildgeräte,
2. Technische Auskünfte.

##### D. Technische Ausbildung der Lehrerschaft.

### Einzelplan 3: Kultur- und Gemeinschaftspflege

#### Unterabschnitt 311, Landes- und Stadtbibliothek.

##### Ausgaben:

##### Nr. 32 Vermehrung der Bestände der Bibliothek.

Mehrbedarf, weil zu erwarten ist, daß die Buchproduktion 1947 größeren Umfang annimmt. Vorgesehen ist auch die Beschaffung wichtiger ausländischer Literatur, insbesondere von Zeitschriften.

##### Nr. 35 Druck von Veröffentlichungen aus der Landes- und Stadtbibliothek.

Für die Feier des 175jährigen Bestehens der Bibliothek sollen Druckschriften herausgegeben werden. Weiter ist vorgesehen, aus Anlaß der 1947 geplanten Presseschau die im Auftrage der Landes- und Stadtbibliothek von Dr. Stöcker bearbeitete „Geschichte des Düsseldorfer Zeitungswesens“, verbunden mit einem Katalog, herauszubringen.

##### Nr. 36 Transportkosten.

Die Bestände aus 14 auswärtigen Depots sind restlos zurückgeführt. Es bleiben lediglich noch Transporte innerhalb der Stadt durchzuführen.

##### Nr. 37 Dichterarchiv.

Für den Ankauf von Dichterhandschriften.

#### Unterabschnitt 312, Zuschuß an die Medizinische Akademie.

Am 16. Juni 1922 ist zwischen dem Preußischen Staat und der Stadt Düsseldorf ein Vertrag über die Gründung der Medizinischen Akademie geschlossen worden. Nach § 12 dieses Vertrages ist die Stadt verpflichtet, die für den Betrieb und die Erhaltung der Medizinischen Akademie im Rahmen der §§ 1 und 2 erforderlichen Mittel einschließlich der Besoldung der Professoren sowie der sonstigen Beamten und Angestellten bereitzustellen, soweit die von anderer Seite der Akademie zufließenden Mittel nicht ausreichen.

Der Zuschuß ergibt sich aus dem für die Akademie nach § 5 der Satzung aufzustellenden Sonderhaushaltsplan. (Siehe Haushaltsplan Teil I.)

Bei den Ausgaben handelt es sich vorwiegend um Verrechnungen mit den Städtischen Krankenanstalten, da eine klare Trennung der reinen Akademiebedürfnisse von den Ausgaben der Krankenanstalten wegen der engen Verbundenheit beider Aufgabengebiete nicht durchführbar ist.

### Unterabschnitt 320, Allgemeine Kunstpflege.

#### Ausgaben:

Nr. 317 Zuschuß an die Gesellschaft zur Förderung der Düsseldorfer bildenden Kunst.

Zur Zeit werden die Kunstaussstellungen mit Hilfe der Gesellschaft durchgeführt. Das Ausstellungswesen soll auf eine neue Grundlage gestellt werden. Die Verhandlungen hierüber sind in der Schwebe. Es ist beabsichtigt, die Gesellschaft nach Änderung ihrer Satzungen zur Trägerin des neuen Ausstellungswesens zu machen.

### Unterabschnitt 321, Oper und Operette.

### Unterabschnitt 322, Schauspiel.

Den Voranschlägen liegt nachstehender Spielplan für 10 Spielmonate zugrunde:

#### Oper und Operette:

200 Vorstellungen (1946: 150) im Opernhaus (überwiegend Oper und Operette),  
120 Vorstellungen (1946: 50) in der Volksbühne (überwiegend Operette).

#### Schauspiel:

200 Vorstellungen (1946: 200) im Neuen Theater (überwiegend Schauspiel und Operette),  
200 Vorstellungen (1946: 200) in den Kammerspielen (überwiegend Schauspiel).

Die Inanspruchnahme der Theater durch die Besatzungsbehörde ist wie folgt vorgesehen:

Opernhaus . . . . . 120 Veranstaltungen,  
Neues Theater . . . . . 140 Veranstaltungen.

Zusammengefaßt ergeben die Haushaltsansätze 1947 vergleichsweise zu 1946 folgendes Abschlußbild:

	1946	1947
Oper und Operette:		
Einnahmen . . . . .	1 167 202 <i>R.M.</i>	1 204 952 <i>R.M.</i>
Ausgaben . . . . .	2 106 347 „	2 497 031 „
Zuschußbedarf . . . . .	<u>939 145 <i>R.M.</i></u>	<u>1 292 079 <i>R.M.</i></u>
Schauspiel:		
Einnahmen . . . . .	582 610 <i>R.M.</i>	1 029 300 <i>R.M.</i>
Ausgaben . . . . .	662 769 „	1 097 895 „
Zuschußbedarf . . . . .	<u>80 159 <i>R.M.</i></u>	<u>68 595 <i>R.M.</i></u>
Gesamtzuschußbedarf . .	<u>1 019 304 <i>R.M.</i></u>	<u>1 360 674 <i>R.M.</i></u>

Die für die Landeshauptstadt Düsseldorf unabweislich erforderliche Leistungssteigerung der Städtischen Bühnen, sowohl in künstlerischer Hinsicht als auch bezüglich der Zahl der Aufführungen, führt zwangsläufig zu höheren Aufwendungen, und zwar überwiegend bei den Personalausgaben. 1946 standen die Personalkosten im Zeichen einer ausgesprochenen Notlösung, die nur vorübergehenden Charakter tragen konnte. Die einzelnen Spielkörper waren zu schwach besetzt und mußten aufgefüllt werden, um die auf die Dauer untragbare Überbelastung der Künstler und einen dadurch unvermeidlichen Leistungsabfall zu verhindern. Auch die Steigerung der Zahl der Vorstellungen verlangte neue Verpflichtungen. Die niedrige Höhe der 1946 gezahlten Gagen ist zurückzuführen auf freiwillige Verzicht von Künstlern, die, um den Bühnen nach dem Zusammenbruch wieder einen Anlauf zu ermöglichen, bis zu 40 % niedrigere Gagen erhielten als 1943.

Der Aufwand für die Theater ergibt im Vergleich zu den früheren Jahren ein günstiges Bild, wie aus nachstehender Darstellung der Entwicklung des Zuschußbedarfs je Theaterbesucher in den letzten Jahren zu ersehen ist.

Rechnungsjahr	Zuschuß <i>R.M.</i>	Gesamtbesucher	Zuschuß je Besucher <i>R.M.</i>
1931/32	Ist 997 765	240 400	4,15
1932/33	„ 982 411	262 045	3,74
1933/34	„ 1 188 006	331 275	3,59
1934/35	„ 1 560 559	393 128	3,97
1935/36	„ 1 911 710	369 276	5,18
1936/37	„ 2 029 475	451 798	4,49
1937/38	„ 2 110 716	509 088	4,14
1938/39	„ 2 349 917	462 343	5,08
1939/40	„ 2 440 840	433 620	5,62
1940/41	„ 2 258 156	363 054	6,22
1941/42	„ 2 765 487	490 806	5,63
1942/43	„ 2 527 075	Unterlagen vernichtet	—
1943/44	„ 3 115 204	149 274	20,86 (teilweise geschlossen)
1944/45	„ 2 100 016	Theater geschlossen	—
1945/46	„ 732 100	206 879	3,53
1946/47	Soll 1 019 304	etwa 430 000	2,37
1947/48	„ 1 360 674	etwa 500 000	2,72

#### Unterabschnitt 321. Oper und Operette.

##### Einnahmen:

##### Nr. 10 Eintrittsgelder.

Opernhaus: 200 Vorstellungen je 2 400 <i>R.M.</i> durchschnittlich	480 000 <i>R.M.</i>
Volksbühne: 120 Vorstellungen je 1 600 <i>R.M.</i> durchschnittlich	192 000 „
	<u>672 000 <i>R.M.</i></u>

##### Nr. 21 Ersatzleistungen aus Theaterüberlassungen.

Als Erstattung der Baraufwendungen für Personal, Heizung, Beleuchtung usw. bei Abgabe des Opernhauses zu spielfreien Zeiten:	
Für 20 Konzerte des Städtischen Orchesters (einschl. Besetzungskonzerte) je 400 <i>R.M.</i>	8 000 <i>R.M.</i>
Für 10 Veranstaltungen fremder Unternehmer je 600 <i>R.M.</i>	6 000 „
	<u>14 000 <i>R.M.</i></u>

##### Nr. 70 Aus fremden Sondergastspielen.

Aus Gastspielen prominenter auswärtiger Künstler und Spielkörper: 10 Veranstaltungen je 3 000 <i>R.M.</i> durchschnittlich.	<u>30 000 <i>R.M.</i></u>
--	---------------------------

##### Nr. 71 Auswärtige Gastspiele.

Aus Gastspielen in den Nachbarorten: 20 Gastspiele durchschnittlich je 2 500 <i>R.M.</i>	<u>50 000 <i>R.M.</i></u>
---	---------------------------

##### Nr. 72 Ersatzleistung von Besetzungskosten.

Der Anspruch auf Erstattung der Einnahmeausfälle infolge Inanspruchnahme der Theater durch die Besetzung wurde grundsätzlich anerkannt. Berechnungsgrundlage sind die bei den Haushaltsstellen 321 10, 321 20 und 321 31 veranschlagten Durchschnittseinnahmen, und zwar:	
Opernhaus: Aus Eintrittsgeldern 120 Tage je 2 400 <i>R.M.</i>	288 000 <i>R.M.</i>
Aus Mietausfall für Wirtschaftslokal 10 Monate je 200 <i>R.M.</i>	2 000 „
Aus Programmverkauf 120 Tage je 80 <i>R.M.</i>	9 600 „
	<u>299 600 <i>R.M.</i></u>

##### Nr. 73 Vermischte Einnahmen.

Aus Leihgebühren für Kostüme usw., Arbeiten für Dritte in den Werkstätten, Erstattung von Telefongebühren und dgl.

**Ausgaben:**

**Nr. 23 Vergütungen der Angestellten.**

a) Generalintendant, Verwaltung, techn. Personal . . . . .	141 160 <i>R.M.</i>	
b) Künstlerpersonal:		
14 Vorstände (Spielleiter, Kapellmeister, Tanzmeister, Bühnen-		
bildner und dgl.) . . . . .	125 760 <i>R.M.</i>	
23 Solisten der Oper . . . . .	235 200 „	
15 Solisten der Operette . . . . .	115 800 „	
18 Mitglieder der Tanzgruppe . . . . .	69 000 „	
64 Mitglieder des Chores . . . . .	245 760 „	
26 Mitglieder des Operettenorchesters . . . . .	91 800 „	
c) Technisches Personal:		
21 Personen . . . . .	80 400 „	963 720 „
		<u>1 104 880 <i>R.M.</i></u>

**Nr. 28 Sonstige persönliche Ausgaben.**

1. Für die Beanspruchung des Städtischen Orchesters zur Theaterveranstaltungen (zahlbar an die Orchesterkasse) . . . . .		346 445 <i>R.M.</i>
2. Laut Angabe des Personalamtes . . . . .		28 000 „
3. Sonstiges:		
a) Überspielgelder laut Normalverträgen . . . . .	1 000 <i>R.M.</i>	
b) Vergütungen für Doppelvorstellungen . . . . .	12 000 „	
c) Gastspielhonorare einschl. Reisekosten bei Erkrankungen und Neuverpflichtungen . . . . .	12 000 „	
d) Statisterie, Aushilfen für kleine Rollen . . . . .	12 000 „	
e) Aushilfs- und Bühnenmusiker . . . . .	5 000 „	
f) Für vorübergehende Verpflichtung von Gästen zur Spielkörper- ergänzung . . . . .	20 000 „	62 000 „
		<u>436 445 <i>R.M.</i></u>

**Nr. 31 Werbung.**

Druck und Anschlag der Wochenspielpläne, 10 Spielmonate je 1 100 <i>R.M.</i> . . . . .	11 000 <i>R.M.</i>
Sonderplakate bei Erstaufführungen, 10 Spielmonate je 600 <i>R.M.</i> . . . . .	6 000 „
Plakate zur Mieterwerbung . . . . .	2 000 „
Lichtbilder für Aushängekästen . . . . .	1 500 „
Verschiedenes . . . . .	1 000 „
	<u>21 500 <i>R.M.</i></u>

**Nr. 33 Aufführungsrechte, Ankauf und Leihgebühren für Noten usw.**

Aufführungsgebühren durchschnittlich 8 % der Einnahmen aus Eintrittsgeldern in Höhe von 672 000 <i>R.M.</i> . . . . .	53 760 <i>R.M.</i>
Material-Leihgebühren und Anfertigungskosten . . . . .	10 000 „
Ankauf von Noten usw. . . . .	1 500 „
	<u>65 260 <i>R.M.</i></u>

**Nr. 37 Laufende Unterhaltung der Dekorationen, Kostüme, Requisiten usw.**

Der anhaltende Materialmangel und die Vermehrung der Vorstellungszahlen erfordern gegenüber 1946 50 % höhere Unterhaltungskosten, und zwar für	
Kostüme, Wäsche usw. . . . .	6 000 <i>R.M.</i>
Dekorationen, Beleuchtungsgegenstände . . . . .	6 000 „
Requisiten, einschl. Tagesbedarf . . . . .	4 000 „
Perücken, Schminkmittel . . . . .	4 000 „
Transporte der Dekorationen usw. . . . .	10 000 „
	<u>30 000 <i>R.M.</i></u>

- Nr. 39 Sonstige sächliche Zweckausgaben.  
Die Erhöhung der Vorstellungszahlen bedingt vermehrte Zweckausgaben. Die Art der Aufwendungen ergibt sich aus den Erläuterungen zu Nr. 322 39.
- Nr. 61 Fremde Sondergastspiele.  
Entsprechend dem Einnahmeveranschlag bei 321 70 sind für 10 Sondergastspiele prominenter auswärtiger Künstler und Spielkörper durchschnittlich je 2 000 *R.M.* vorgesehen . . . . . 20 000 *R.M.*
- Nr. 63 Auswärtige Gastspiele.  
Für die bei Nr. 71 der Einnahmen veranschlagten 20 auswärtigen Gastspiele ist mit einem Durchschnittskostenaufwand von je 1 100 *R.M.* zu rechnen . . . . . 22 000 *R.M.*
- Nr. 64 Für künstlerische Sonderaufgaben.  
Zur Erfüllung von Sonderaufgaben (zusätzlicher Verpflichtungen, Festspielveranstaltungen u. dgl.).

**Unterabschnitt 322, Schauspiel.**

**Einnahmen:**

Nr. 10	Eintrittsgelder.		
	„Neues Theater“ 200 Vorstellungen je 1 600 <i>R.M.</i> durchschnittlich . . . . .	320 000 <i>R.M.</i>	
	„Kammerspiele“ 200 Vorstellungen je 1 000 <i>R.M.</i> durchschnittlich . . . . .	200 000 „	
		520 000 <i>R.M.</i>	
Nr. 11	Schreib- und Vormerkgebühren. Weniger infolge Fortfalls der Schreibgebühren für Mitgliederfreikarten und Beschränkung der Kartenvormerkungen.		
Nr. 12	Schulgeld aus der Schauspielschule.		
	a) Schulgeld für 30 Schüler je 500 <i>R.M.</i> . . . . .	15 000 <i>R.M.</i>	
	abzüglich 6 Freistellen . . . . .	3 000 „	
		12 000 <i>R.M.</i>	
	b) Einnahmen aus Schülerveranstaltungen . . . . .	3 000 „	
		15 000 <i>R.M.</i>	
Nr. 20	Mieten und Pachten. Weniger durch Verrechnung der Einnahmen aus „Theaterüberlassungen an fremde Veranstalter“ bei Haushaltsstelle 322 21.		
Nr. 21	Ersatzleistungen aus Theaterüberlassungen.		
	„Neues Theater“ 10 Konzerte des Städtischen Orchesters je 300 <i>R.M.</i> . . . . .	3 000 <i>R.M.</i>	
	10 Veranstaltungen fremder Unternehmer je 500 <i>R.M.</i> . . . . .	5 000 „	
	10 Vortragsveranstaltungen je 300 <i>R.M.</i> . . . . .	3 000 „	
	„Kammerspiele“ 10 Kammerkonzerte des Städtischen Orchesters je 200 <i>R.M.</i> . . . . .	2 000 „	
	50 Veranstaltungen fremder Unternehmer je 400 <i>R.M.</i> . . . . .	20 000 „	
	20 Vortragsveranstaltungen, Tagungen usw. fremder Unternehmer je 200 <i>R.M.</i> . . . . .	4 000 „	
		37 000 <i>R.M.</i>	
Nr. 70	Aus fremden Sondergastspielen. Aus Gastspielen prominenter auswärtiger Künstler und Spielkörper:		
	„Neues Theater“ 5 Veranstaltungen je 2 000 <i>R.M.</i> durchschnittlich . . . . .	10 000 <i>R.M.</i>	
	„Kammerspiele“ 5 Veranstaltungen je 1 000 <i>R.M.</i> durchschnittlich . . . . .	5 000 „	
		15 000 <i>R.M.</i>	



Nr. 33	Aufführungsrechte, Ankauf von Büchern, Noten usw.	
	Aufführungsgebühren 9 % von 520 000 <i>R.M.</i> Eintrittsgeldern . . . . .	46 800 <i>R.M.</i>
	Beschaffung von Rollen usw. . . . .	2 200 „
		<u>49 000 <i>R.M.</i></u>
Nr. 35	Ausstattung.	
	15 Neuausstattungen durchschnittlich je 1 500 <i>R.M.</i> . . . . .	<u>22 500 <i>R.M.</i></u>
Nr. 37	Laufende Unterhaltung der Dekorationen, Kostüme usw.	
	Dekorationen, Beleuchtungsgegenstände . . . . .	4 000 <i>R.M.</i>
	Kostüme, Wäsche usw. . . . .	3 000 „
	Requisiten und tägliche Requisitenauslagen . . . . .	4 000 „
	Perücken und tägliche Schminkauslagen . . . . .	4 000 „
	Transporte der Dekorationen usw. . . . .	4 000 „
		<u>19 000 <i>R.M.</i></u>
Nr. 39	Sonstige sächliche Zweckausgaben.	
	Leihgebühren und Transporte der Instrumente, Eintrittskarten, Gasverbrauch, Werkzeuge usw., Porto und Verschiedenes. . . . .	
Nr. 61	Fremde Sondergastspiele.	
	Entsprechend dem Einnahmeveranschlag bei 322 70 sind für 10 Sondergastspiele auswärtiger Künstler und Spielkörper vorgesehen: 10 × 1000 <i>R.M.</i> . . . . .	<u>10 000 <i>R.M.</i></u>
Nr. 63	Schauspielschule.	
	Gehalt für einen hauptamtlichen Lehrer . . . . .	8 400 <i>R.M.</i>
	Gehalt für zwei hauptamtliche Lehrerinnen . . . . .	9 600 „
	Gehalt für nebenamtliche Lehrkräfte . . . . .	6 000 „
	Sachausgaben: Bücher usw. . . . .	2 000 „
		<u>26 000 <i>R.M.</i></u>
Nr. 64	Für künstlerische Sonderaufgaben.	
	Siehe Erläuterungen zu Nr. 321 64!	

#### Unterabschnitt 323, Orchester und Konzerte.

Die durch die Kriegseinwirkungen, insbesondere durch die Zerstörung der Tonhalle, entstandene Raumnot konnte noch nicht behoben werden. Wie im Vorjahre müssen daher die größeren Konzerte im Opernhaus und die Kammerkonzerte im „Neuen Theater“ oder in den „Kammerspielen“ abgehalten werden.

#### Einnahmen:

##### Nr. 11 Aus Konzerten.

Die Einnahmen aus den Konzerten des 102. Niederrheinischen Musikfestes sind mit veranschlagt. Dazu kommen aus den planmäßigen Sinfonie-, Chor- und Kammerkonzerten schätzungsweise . . . . .	20 000 <i>R.M.</i> 70 000 „
20 Konzerte für die Besetzung sind vorgesehen mit . . . . .	60 000 „
	<u>150 000 <i>R.M.</i></u>

#### Ausgaben:

##### Nrn. 23—28 Persönliche Zweckausgaben.

Mehr durch Wegfall der Sonderkürzung der Gehälter und durch Erhöhung der Zahl der Mitglieder zur Erhaltung der Spielfähigkeit.

Nr. 31 Konzerte.

Das Niederrheinische Musikfest erfordert für Solistenhonorare, Mitwirkung des Opernchors, Miete der Räumlichkeiten, Werbung usw. . . . . 35 000 *R.M.*  
 Die Kosten der laufenden Konzerte werden veranschlagt mit . . . . . 48 000 „  
83 000 *R.M.*

**Unterabschnitt 324, Kunstsammlungen.**

**Einnahmen:**

Nr. 20 Miete.

Von der Reichspostdirektion für die Überlassung eines Teiles des Gebäudes . . . . . 12 000 *R.M.*  
 Für 2 Hausmeisterwohnungen . . . . . 560 „  
12 560 *R.M.*

Im Ansatz 1946 waren 7 500 *R.M.* für Heizungskosten enthalten.

**Ausgaben:**

Nr. 31 Werbungs-, Transport-, Porto- und Druckkosten.

Von dem Ansatz entfallen 20 000 *R.M.* auf geplante Rücktransporte von Sammlungsgegenständen und 5 000 *R.M.* auf Werbungskosten usw. für die Wechselausstellungen der Kunstsammlungen.

Nr. 33 Ergänzung der Sammlungen.

Der Ansatz soll u. a. dazu dienen, Ersatz zu schaffen für die in der Zeit des Dritten Reiches aus dem Bestand der Kunstsammlungen entfernten Kunstwerke des deutschen Expressionismus.

**Unterabschnitt 325, Kunsthalle.**

Die Kunsthalle ist zum Teil für Kunstausstellungen wieder hergerichtet. Das Ausstellungswesen wird auf eine neue Grundlage gestellt. Verhandlungen hierüber schweben.

**Unterabschnitt 330, Volksbüchereien.**

Die Volksbüchereien unterhielten in Friedenszeiten 15 Zweigstellen und eine Musikbücherei. Davon konnten bisher 8 Zweigstellen und die Musikbücherei wieder eröffnet werden. Vordringlich und zunächst geplant ist die baldige Einrichtung je einer Bücherei in Oberkassel und Derendorf, die erfolgen wird, sobald die räumlichen Schwierigkeiten behoben sind.

**Unterabschnitt 331, Volkshochschule.**

**Einnahmen:**

Nr. 10 Hörergebühren.

Die Hörergebühren sind niedrig gehalten. Für einmalige Vorträge werden erhoben 1 *R.M.*, bei Vortragsreihen für die erste Veranstaltung 1 *R.M.* und für jede weitere Veranstaltung 0,50 *R.M.*, bei Sprachkursen 10 *R.M.*, bei Arbeitsgemeinschaften 3 *R.M.* je Arbeitsgemeinschaft.

**Ausgaben:**

Nr. 28 Sonstige persönliche Ausgaben.

Es handelt sich überwiegend um die Honorare für die Dozenten der Volkshochschule. Ihre Höhe richtet sich nach folgenden Sätzen:

Einzelvorträge . . . . . 40—100 *R.M.*  
 In Sonderfällen kann auch über diesen Satz hinausgegangen werden.  
 Vortragsreihen  
 a) Auswärtige Dozenten je Vortrag (doppelstündig) . . . . . 40 „  
 b) Einheimische Dozenten je Vortrag (doppelstündig) . . . . . 24 „  
 Sprachkurse (doppelstündig):  
 a) Normale Sprachkurse . . . . . 15 „  
 b) Sprachklubs . . . . . 20 „  
 Arbeitsgemeinschaften (doppelstündig) . . . . . 15 „

Tage- und Übernachtungsgelder sowie Reisekosten nach den gesetzlichen Bestimmungen.

### Unterabschnitt 332, Zoologischer Garten („Scheidt-Keim-Stiftung“) und Aquarium.

Der Zoologische Garten ist durch Kriegseinwirkung zerstört. Die Anlagen werden zu einer öffentlichen Grünanlage umgestaltet. Die Arbeiten verteilen sich auf drei Jahre.

#### Einnahmen:

##### Nr. 10 Eintrittsgelder.

Die Einrichtung eines Aquariums im Bunker an der Weseler Straße ist im Gange. Für die Besichtigung des Aquariums soll je Person ein Eintrittsgeld von 0,50 *RM* erhoben werden. Unter Zugrundelegung eines Besuches von 10 % der Bevölkerung Düsseldorfs ist mit einer Einnahme von 20 000 *RM* zu rechnen.

#### Ausgaben:

##### Nr. 32 Miete, Reinigung, Beleuchtung und Wasserverbrauch.

In dem Ansatz sind 1 080 *RM* enthalten, die für den Bunker Weseler Straße zu zahlen sind. Der Restbetrag dient insbesondere zur Deckung der Kosten für Beleuchtung und Wasserverbrauch des Aquariums.

##### Nr. 36 Sonstige sächliche Zweckausgaben.

Mehr zur Deckung der Kosten für die laufende Unterhaltung des Aquariums.

### Unterabschnitt 333, Löbbecke-Museum und Urgeschichtliches Museum Neandertal.

Nachdem die Bestände aus Depots zurückgeholt sind, ist die Wiedereröffnung des Löbbecke-Museums im Bunker Weseler Straße vorgesehen. Das Urgeschichtliche Museum Neandertal ist inzwischen eröffnet.

### Unterabschnitt 334, Landesmuseum Volk und Wirtschaft — Institut für Wirtschafts- und Gesellschaftskunde — (früher Reichswirtschaftsmuseum).

Das frühere Reichswirtschaftsmuseum ist in der Umgestaltung begriffen und wird als Landesmuseum Volk und Wirtschaft ausgebaut. Das Unternehmen wird als selbständiger Verein gebildet und erhält Zuschüsse, die 1947 voraussichtlich betragen:

Von der Landesregierung . . . . .	60 000 <i>RM</i>
Von Handels- und Handwerkskammer, Gewerkschaften je 10 000 <i>RM</i> . . . . .	20 000 „
Von der Stadt Düsseldorf . . . . .	40 000 „

### Unterabschnitt 340, Allgemeine Gemeinschaftspflege.

#### Ausgaben:

##### Nr. 33 Aufwendungen für heimatstädtische und sonstige gemeinschaftsfördernde Veranstaltungen.

Im Laufe des Haushaltsjahres werden voraussichtlich die heimatstädtischen Feste (Schützenfest, Martinsfest) wieder in größerem Rahmen begangen werden. Außerdem sind Mittel für gemeinschaftsbildende Veranstaltungen, z. B. die Internationale Kinderbuchausstellung, vorgesehen.

### Unterabschnitt 350, Allgemeine Heimatpflege, Natur- und Denkmalschutz.

#### Ausgaben:

##### Nr. 34 Vorarbeiten für das Mahnmal für die Opfer des Dritten Reiches.

Für Preise und Ankauf von Entwürfen.

##### Nr. 35 Zuschuß zu den Instandsetzungskosten der Lambertuskirche.

Die Pfarrgemeinde St. Lambertus ist nicht imstande, die Instandsetzungskosten allein zu tragen. Wegen der allgemeinen Bedeutung der Kirche als Wahrzeichen der Stadt ist daher Leistung des Zuschusses vorgesehen.

#### Unterabschnitt 352, Geschichtliche Sammlungen.

Der Unterabschnitt erfaßt im wesentlichen das Stadtmuseum und das Schiffahrtsmuseum. Da die alten Räumlichkeiten zur Ausstellung der Sammlungen nicht mehr zur Verfügung stehen, ist geplant, im Bunker Weseler Straße eine der Sammlungen (Schiffahrtsmuseum) zu zeigen.

##### Ausgaben:

###### Nr. 32 Neuanschaffungen der Sammlungen.

Der Betrag soll u. a. verwendet werden zum Erwerb eines im Besitze der Rheinbahn befindlichen Porträts Jan Wellems von Johann Franz Douven. Für die Sammlungen der Stadt Düsseldorf ist der Besitz dieses Werks von großem Wert.

###### Nr. 33 Unterhaltung der Sammlungen.

Mehr für Restaurierungen und Ausbesserungen.

#### Unterabschnitt 354, Benrather Heimatmuseum.

Das naturwissenschaftliche Benrather Heimatmuseum wurde am 1. Oktober 1946 wieder eröffnet.

#### Unterabschnitt 355, Benrather Schloß.

##### Einnahmen:

###### Nr. 20 Mieten.

Das Obergeschoß des Schlosses ist zur Zeit durch Verwaltungsstellen der Landesregierung belegt.

### Einzelplan 4: Fürsorgewesen und Jugendhilfe

Im Abschnitt 44 sind die Kriegsfolgekosten des Fürsorgewesens zusammengefaßt, und zwar im

Unterabschnitt 440 — Allgemeine Verwaltung,

Unterabschnitt 441 — Fürsorgeleistungen an Stelle des früheren Familienunterhalts,

Unterabschnitt 442 — Fürsorgeleistungen an Stelle des früheren Räumungsfamilienunterhalts,

Unterabschnitt 443 — Fürsorgeleistungen an die Angehörigen früherer Kriegsbesoldungsempfänger,

Unterabschnitt 444 — Mehrbelastungen durch Übergang der Rentenversorgung (Versorgungsrenten) auf die Reichsversicherungsträger,

Unterabschnitt 445 — Fürsorge für Flüchtlinge.

Bei Unterabschnitt 441—443 und 445 ist mit einer 85prozentigen Erstattung der Aufwendungen durch das Land zu rechnen. Die im Unterabschnitt 444 nachgewiesenen Aufwendungen werden zu 100 % erstattet.

#### Unterabschnitt 400, Allgemeine Fürsorgeverwaltung.

##### Ausgaben:

###### Nr. 11 Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.

Dienstkleider für Fürsorgerinnen, Prüfung der Feuerlöscheinrichtungen, Auffüllung der Verbandkästen usw.

#### Unterabschnitt 410, Offene Fürsorge.

##### Einnahmen:

###### Nr. 31 Ersatzleistungen von Bezirksfürsorgeverbänden.

Da die Frage des Lastenausgleichs innerhalb der einzelnen Zonen noch nicht geklärt wurde, ist die Einnahme nach dem Aufkommen 1946 geschätzt.

Nr. 32 Ersatzleistung von Versicherungsträgern.

Es handelt sich in der Hauptsache um Erstattungen aus der Tuberkulosenfürsorge. Da die Aufwendungen hierfür erheblich gestiegen sind, ist auch mit entsprechenden Mehreinnahmen zu rechnen. Siehe auch Nr. 314 der Ausgaben!

Nr. 33 Ersatzleistungen von Unterstützten, aus deren Nachlaß oder aus bestellten Sicherheiten.

Nr. 34 Ersatzleistungen von unterhaltspflichtigen Angehörigen und anderen Verpflichteten.

Hauptsächlich Erstattungen für Aufwendungen des früheren Familienunterhalts.

Nr. 40 Zuschuß des Regierungspräsidenten zu den Kosten für Sonderfürsorge.

Bei der Sonderfürsorge für politisch und rassisch Verfolgte — bisher im Unterabschnitt 440 — ist mit 110 000 *ℛℳ* Kostenerstattung zu rechnen. Es handelt sich um die Erstattung des den allgemeinen Fürsorgerichtsatz um 50 % übersteigenden Mehrbetrags.

Nr. 70 Spenden zu wohltätigen Zwecken.

Der Ansatz ist nach der Höhe der Spenden im Rechnungsjahr 1946 gerechtfertigt. Ausgaben bei Haushaltsstelle 410 322 werden nur im Rahmen der Spendeneinnahmen geleistet.

**Ausgaben:**

Nr. 310 Barunterstützung:

a) Laufende Geldunterstützung (Gehobene Fürsorge),

b) Einmalige Geldunterstützung (Gehobene Fürsorge).

Dem Ansatz liegen bis 30. September 1947 4 200 Fälle mit monatlich 40 *ℛℳ* und ab 1. Oktober 1947 4 900 Fälle mit monatlich 63 *ℛℳ* Durchschnittssatz zugrunde.

c) Laufende Geldunterstützung (Allgemeine Fürsorge).

Die Zahl der in der allgemeinen Fürsorge unterstützten Personen ist im Laufe des letzten Jahres um rund 300 zurückgegangen, jedoch gegen Ende des Jahres wieder in geringem Umfang angestiegen. Dem Ansatz liegen bis 30. September 1947 700 Fälle mit einem monatlichen Durchschnittssatz von 57 *ℛℳ* zugrunde. Ab 1. Oktober 1947 werden diese Ausgaben aus den Haushaltstellen 410 310 a und b geleistet.

d) Einmalige Geldunterstützung (Allgemeine Fürsorge).

Der Ansatz entspricht den Ausgaben für 1946.

e) Pflegekinder.

Die Fürsorgestelle für Pflegekinder betreut 336 Kinder und Lehrlinge in Pflegestellen. Der Ansatz für 1946 war zu hoch geschätzt.

f) Wochenfürsorge (Barleistungen), Fürsorgeunterstützungsempfänger.

Der Ansatz entspricht den Ausgaben für 1946.

h) Laufende Mietbeihilfen.

Laufende Mietbeihilfen werden nicht mehr gewährt.

Nr. 311 Winterbrand.

1946 sind nur in vereinzelten Fällen Beihilfen gezahlt worden. Mittel für 1947 sind nicht erforderlich.

Nr. 312 Bekleidung, Möbel, Hausgerät.

Die Beschaffung von Bekleidung, Möbeln und Hausrat ist schwierig. 1946 konnte der vorgesehene Betrag nur mit rund 6 400 *ℛℳ* ausgegeben werden. 1947 sind nochmals 20 000 *ℛℳ* vorgesehen worden, weil mit einer Beschaffungsmöglichkeit gerechnet wird.

Nr. 314 Tuberkulosenfürsorge.

Die Zahl der Tuberkulosefälle ist von 262 in April 1946 auf 427 im März 1947 gestiegen. Da mit einem weiteren Ansteigen der Erkrankungen zu rechnen ist, wurden dem Ansatz 500 Fälle mit je 100 *ℛℳ* monatlich zugrunde gelegt. Siehe Nr. 32 der Einnahmen!

Nr. 315 Krankenpflege.

Ansätze 1946 waren zu hoch geschätzt.

Nr. 316 Beerdigungen.

Nach den Erfahrungen 1946 werden 30 000 *ℛℳ* als ausreichend erachtet.

Nr. 317 Sonstige Unterstützungen (Hauspflege, Fahrkosten, Lebensmittel usw.).

Der Ansatz 1946 war zu hoch geschätzt.

Nr. 320 Ersatzleistungen an Bezirksfürsorgeverbände.

Laut Mitteilung des Sozialministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 4. Januar 1947 ist der Kostenersatz zwischen Fürsorgeverbänden innerhalb der Britischen Zone durchzuführen. Für die offene Fürsorge wird ein Betrag von 50 000 *ℛℳ* als ausreichend angesehen.

Nr. 322 Spenden zu wohltätigen Zwecken. Besondere Ausgaben der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegerhinterbliebene.

Siehe Erläuterungen zu Nr. 70 der Einnahmen!

Nr. 326 Straßenbahnvergünstigung für Schwerbeschädigte.

Infolge Heraufsetzung der Einkommenshöchstgrenze der Schwerbeschädigten von 200 *ℛℳ* auf 300 *ℛℳ* monatlich wird die Ausgabe 1947 auf 30 000 *ℛℳ* geschätzt. Die Istausgabe 1946 betrug rund 15 500 *ℛℳ*.

Nr. 328 Zehrgelder, Verpflegung und Fahrgeld für Kriegsgefangene und Rückkehrer.

Dem Ansatz liegt das vorläufige Ergebnis von 1946 zugrunde.

Nr. 329 Unterhaltungs- und Betriebskosten der Gehschule für Schwerbeschädigte.

Die im Juni 1946 von der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte errichtete Gehschule für Beinamputierte (Doppelamputierte), dient dem Zweck, die körperliche Beweglichkeit und die Einsatzfähigkeit der Schwerbeschädigten zu erhöhen.

Nr. 330 Sonderfürsorge.

Die Zahl der Betreuten ist von April 1946 bis März 1947 von 168 auf 337 gestiegen. 1946 betrug der Jahresdurchschnitt 282 Fälle mit einer monatlichen Ausgabe von 37 000 *ℛℳ* = 132 *ℛℳ* je Fall. Dem Ansatz 1947 liegen 350 Fälle, und zwar bis 30. September 1947 mit 130 *ℛℳ* und ab 1. Oktober 1947 mit 144 *ℛℳ* monatlichem Durchschnittssatz zugrunde.

Siehe auch Erläuterungen zu Nr. 40 der Einnahmen!

Nr. 60 Zuschuß an die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes.

Die Vereinigung ist die von der Regierung anerkannte Organisation der politisch, rassisch und religiös Verfolgten. Sie entlastet erheblich die amtlich eingerichtete Stelle durch Arbeitsvermittlung und soziale Betreuung ihrer Mitglieder.

**Unterabschnitt 420, Geschlossene Fürsorge.**

**Ausgaben:**

Nr. 31 Säuglings-, Kinder- und Lehrlingsheime.

Ein Teil der Kosten ist im Unterabschnitt Kriegsfolgekosten veranschlagt.

Nr. 32 Alters- und Pflegeheime, Arbeitshäuser und Anstalten für Gefährdete.

1946 ist im Schloß Eller ein Altersheim errichtet worden, in dem 120 Männer untergebracht sind. Im Rechnungsjahr 1947 ist durch die Einrichtung eines Altersheims am Gallberg mit weiteren 500 Pfleglingen zu rechnen. Der Wohlfahrtsausschuß hat eine Erhöhung der Pflegesätze von 0,30 *ℛℳ* täglich je Pflegling in Altersheimen beschlossen.

Nr. 33 Heilstätten und Erholungskuren.

Außer den allgemeinen Heil- und Erholungskuren in Solbädern werden 6wöchige Kuren in den Kinderheimen Schloß Heltorf (100 Plätze) und auf der Insel Sylt (27 Plätze) durchgeführt.

Nr. 34 Anstalten für Krüppel, Blinde, Taubstumme, Epileptiker, Geisteskranke und Geistesschwache.

Die Kosten fordert das Sozialministerium pauschal an. Der Ansatz wurde nach vorheriger Besprechung beim Sozialministerium festgesetzt.

Nr. 35 Krankenhäuser.

Die Einrichtung des Altersheimes am Gallberg wird ermöglichen, dorthin die Siechenfälle aus den Krankenhäusern zu verlegen. Hierdurch werden Krankenhauspflegekosten eingespart.

Nr. 38 Ersatzleistungen an Bezirksfürsorgeverbände.

Siehe Erläuterungen zu Nr. 410 320 der Ausgaben!

#### **Unterabschnitt 430, Förderung der freien Wohlfahrtspflege.**

##### **Ausgaben:**

Nr. 31 Beihilfen an Wohlfahrtsvereine, die nicht ausschließlich der Jugendwohlfahrt oder dem Gesundheitswesen dienen.

Vorwiegend vorgesehen für solche Verbände, die in ihren früheren Einrichtungen während der Zeit des Dritten Reiches besonders geschädigt worden sind. Die Verteilung erfolgt nach einem noch festzusetzenden Schlüssel.

#### **Unterabschnitt 441, Fürsorgeleistungen an Stelle des früheren Familienunterhalts.**

##### **Ausgaben:**

Nr. 31 Unterstützung als Fortsetzung des fortgefallenen Familienunterhalts.

Zahlungen an solche Angehörige der noch in Kriegsgefangenschaft befindlichen Soldaten, und zwar nur an solche, die früher Familienunterhalt bezogen haben. Die Kosten wurden im Rechnungsjahr 1946 bei der Haushaltsstelle 410 310 a) 2 gebucht. Dem Ansatz sind 4 000 Fälle, und zwar bis 30. September 1947 mit 70 *R.M.* und ab 1. Oktober 1947 mit 105 *R.M.* monatlichem Durchschnittssatz zugrunde gelegt.

#### **Unterabschnitt 442, Fürsorgeleistungen an Stelle des früheren Räumungs-Familienunterhalts.**

##### **Ausgaben:**

Nr. 31 Unterstützung als Fortsetzung des früheren Räumungs-Familienunterhalts.

Es handelt sich um nach Düsseldorf umquartierte Personen, die unterstützt werden, sowie um Heimpflegekosten für die Unterbringung der vor dem 1. April 1945 bereits im Kinderheim Silberg, Evg. Kinderheim Altenkirchen und Augusta-Viktoria-Haus Bad Kissingen befindlichen Kinder.

Nr. 32 Ersatzleistungen an Bezirksfürsorgeverbände.

Nach den vorliegenden Ersatzansprüchen ist mit 8 000 Erstattungsfällen zu rechnen. Für den Ansatz wurde der Fall mit 1,5 Personen und einer monatlichen Ausgabe von 37,50 *R.M.* zugrunde gelegt. Es ergibt sich eine Jahresausgabe von 450 *R.M.* je Fall, für 8 000 Fälle 3,6 Millionen *R.M.* Da die Frage des Lastenausgleichs noch nicht geklärt ist, ist es fraglich, ob es zu dieser Ausgabe kommt.

#### **Unterabschnitt 443, Fürsorgeleistungen an die Angehörigen früherer Kriegsbesoldungsempfänger.**

##### **Ausgaben:**

Nr. 31 Unterstützung an Stelle der früheren Kriegsbesoldung.

Leistungen an Angehörige deutscher Kriegsgefangener, die vor dem Bezuge der Wohlfahrtsunterstützung keinen Familienunterhalt erhielten. Die Einberufenen waren Kriegsbesoldungs- bzw. Gehaltsempfänger der Wehrmacht. Zugrunde gelegt werden 940 Fälle, und zwar bis 30. September 1947 mit 70 *R.M.* und ab 1. Oktober 1947 mit 105 *R.M.* monatlichem Durchschnittssatz.

**Unterabschnitt 444, Mehrbelastung durch Übergang der Rentenversorgung (Versorgungsrente)  
auf die Reichsversicherungsträger.**

**Ausgaben:**

Nr. 31 Unterstützung an Stelle der fortgefallenen Rentenversorgung.

Leistungen, die durch den Wegfall der früheren Versorgungsrenten oder durch ihre Herabsetzung auf die Reichsversicherungsrenten der Stadt zusätzlich entstehen. Zugrunde gelegt werden 1 600 Fälle, und zwar bis 30. September 1947 mit 50 *RM* und ab 1. Oktober 1947 mit 80 *RM* monatlichem Durchschnittssatz.

**Unterabschnitt 445, Fürsorge für Flüchtlinge.**

**Ausgaben:**

Nr. 31 Unterstützungen und sonstige Leistungen.

In der Offenen Fürsorge wird hier mit insgesamt 200 Fällen gerechnet. Unter Hinzurechnung der Geschlossenen Fürsorge und eines Mehraufwandes für die Beschulung der Flüchtlingskinder in Höhe von 1 000 *RM* ist mit einer Gesamtausgabe von 276 000 *RM* zu rechnen.

Nr. 32 Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.

Miete für Räume der Betreuungsstelle in der Schule an der Eller Straße.

**Unterabschnitt 450, Pflegeheime.**

Erhöhte Aufwendungen durch die höhere Belegung der Altersheime und Neueinrichtung des Altersheims am Gallberg.

**Unterabschnitt 451, Obdachlosenunterkünfte.**

Dieser Unterabschnitt enthielt bisher auch die Verwaltung der Behelfswohnungen in Unterfranken, die 1947 im Unterabschnitt 452 herausgestellt werden. In den Ansätzen sind jetzt die Kosten für die Verwaltung der der Stadt Düsseldorf durch die Reichsfinanzverwaltung zur Verfügung gestellten 8 Bunker erfaßt. Allein für die Beheizung der Bunker ist bei der Haushaltsstelle 451 303 ein Bedarf von über 200 000 *RM* erforderlich. Infolge Herausnahme der Personalkosten für die Bunkerverwaltung aus dem Unterabschnitt 400 können die für 1946 angesetzten entsprechenden Beträge nicht zum Vergleich herangezogen werden.

**Unterabschnitt 452, Behelfswohnungen in Unterfranken.**

**Ausgaben:**

Nr. 31 Miete, Pacht, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.

Wenigerbedarf weil die Kosten für Beleuchtung ab 1947 unmittelbar von den Mietern getragen werden.

Nr. 60 Steuern und Abgaben.

Es handelt sich hauptsächlich um die erst jetzt zur Durchführung kommende Veranlagung zur Grundsteuer ab 1. Januar 1946.

**Unterabschnitt 460, Jugendhilfe.**

**Ausgaben:**

Nr. 31 Jugendfürsorge (hauptsächlich Unterbringung von Fürsorgezöglingen).

Siehe Einnahme bei 460 30!

Nr. 32 Freiwillige Erziehungshilfe.

Der Ansatz 1947 ist nach den vorläufigen Ist-Ausgaben von 1946 geschätzt.

Nr. 33 Zuschuß zum Ausbau von Kinder- und Lehrlingsheimen.

Infolge des Fehlens geeigneter Heime stößt die Unterbringung eltern- und obdachloser Lehrlinge auf große Schwierigkeiten. Die Erweiterung der bestehenden Einrichtungen durch Instandsetzung und Ausbau ist daher dringend erforderlich.

#### Unterabschnitt 470, Kindergärten.

##### Ausgaben:

- Nr. 31 Zuschuß an die freien Wohlfahrtsverbände zum Betrieb und zur Einrichtung von Kindergärten und -horten.

Zur Zeit sind 69 Kindergärten und -horte der freien Wohlfahrtsverbände in Betrieb. In ihnen werden 7 100 Kinder betreut. Erweiterung vorhandener und Errichtung neuer Gärten und Horte ist erforderlich.

#### Unterabschnitt 471, Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“ — Gustav-Klingelhöfer-Stiftung.

Das Heim wird von den Krankenanstalten als Klinik für ansteckend erkrankte Kinder benutzt. Der Personal- und Sachaufwand wird von den Krankenanstalten erstattet.

#### Unterabschnitt 472, Schulspeisung.

Es ist mit einer täglichen Ausgabe von rund 59 000 Portionen zu rechnen. Die Zahl der Freistellen wird wegen der allgemein wachsenden Notlage der Bevölkerung auf 25 % (1946 = 20 %) geschätzt. Der Zuschußbedarf ist entsprechend höher.

### Einzelplan 5: Gesundheitswesen, Leibesübungen

#### Unterabschnitt 510, Gesundheitspflege.

##### Einnahmen:

- Nr. 10 Amtsärztliche Gebühren.

Mehreinnahmen infolge periodischer Untersuchungen deutscher Kraftfahrer der Militärregierung und im Lebensmittelhandel beschäftigter Personen (Anordnung der Militärregierung).

- Nr. 40 Zuschuß des Landes zur Einrichtung und Unterhaltung des Gesundheitsamtes.

Der Landeszuschuß beträgt je Einwohner 0,25 *R.M.* Volkszählung 29. Oktober 1946 = 421 649 Einwohner je 0,25 *R.M.* = 105 412 *R.M.* Die Rechnung 1945 weist 2 Jahreszuschüsse nach.

#### Unterabschnitt 520, Städtische Krankenanstalten.

Dem Voranschlag liegt eine durchschnittliche Belegung von 1 830 Betten gegenüber 1 730 im Vorjahre zugrunde (Mehrleistung an Pflegetagen = 36 500). Die Mehreinnahmen und -ausgaben beruhen im wesentlichen auf der höheren Belegung.

##### Ausgaben:

- Nr. 32 Kleidung und Wäsche.

Der dringendste Bedarf an Wäsche, deren Bestand seit Jahren kaum ergänzt werden konnte, soll beschafft werden.

- Nr. 802 Röntgenapparatur für die Augen- und Ohrenklinik.

Die Lieferung der Apparatur wird im neuen Rechnungsjahr möglich sein.

- Nr. 803 Umbau der Heizanlage (I. Rate).

Die vom Schlachthof übernommene Heizanlage mit einem Neuwert von 300 000 *R.M.* und die dagegen an den Schlachthof abgegebene Heizanlage mit einem Neuwert von 70 000 *R.M.* werden später vermögensmäßig ausgeglichen.

#### Unterabschnitt 522, Desinfektionsanstalt.

##### Einnahmen:

##### Nr. 10 Gebühren für Desinfektionen.

Bis zur völligen Instandsetzung der zerstörten Desinfektionsanstalt sind keine wesentlichen Einnahmen zu erwarten. Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme ist bei dem Materialmangel noch unbestimmt.

#### Unterabschnitt 524, Krankentransportwesen.

##### Ausgaben:

##### Nr. 32 Unterhaltung der Kraftfahrzeuge.

Die Krankenwagen sind zum größten Teil Kriegserzeugnisse, ein Teil der Wagen ist bereits vor dem Kriege in Dienst gestellt worden. Infolge der starken Beanspruchung und der mangelhaften Pflege der Fahrzeuge während des Krieges sind sie stark abgenutzt und erfordern größere Reparaturen.

##### Nr. 33 Ersatzbeschaffung von Krankenwagen.

Ersatzbeschaffung für die beiden ältesten Krankenwagen ist wegen ihres fast gänzlichen Verschleißes erforderlich.

#### Unterabschnitt 540, Leibesübungen.

##### Ausgaben:

##### Nr. 31 Förderung von Sportveranstaltungen und Sportorganisationen.

Für eine Sportwettbewerb im Herbst 1947, an der sämtliche Sportarten beteiligt werden sollen.

#### Unterabschnitt 550, Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.

##### Einnahmen:

##### Nr. 20 Miete für Benutzung der Sportplätze.

Mehr durch Neuvermietung von Sportplätzen.

##### Nr. 21 Miete für Benutzung der Turnhallen.

Im letzten Jahr sind weitere Turnhallen wiederhergestellt worden. Für die beschlagnahmte Turnhalle Itter-Holthausen werden monatlich 400 *R.M.* gezahlt.

##### Nr. 31 Turnier- und Sportveranstaltungen.

Im Laufe des Sommers 1947 sind mehrere Freiluft-Boxveranstaltungen im Reiterstadion sowie sonstige Veranstaltungen in der Turnhalle Staufensplatz vorgesehen.

#### Unterabschnitt 551, Rheinstadion.

##### Einnahmen:

##### Nr. 12 Einnahmeanteil bei Veranstaltungen im Kampffeld durch andere.

Es sind mehrere Veranstaltungen im Rheinstadion geplant.

Vgl. Nr. 37 der Ausgaben.

#### Unterabschnitt 552, Eisstadion.

Der Wiederaufbau des Eisstadions ist geplant.

#### Unterabschnitt 560, Jugendertüchtigung.

##### Ausgaben:

##### Nr. 31 Zuschuß zur Förderung der Jugendorganisationen.

Zur Zeit bestehen 12 Organisationen mit 270 Gruppen und rund 26 000 Mitgliedern. Die schwierige Finanzlage der Jugendvereine macht einmalige Beihilfen aus öffentlichen Mitteln erforderlich.

#### Unterabschnitt 570, Einrichtungen der Jugendertüchtigung.

##### Ausgaben:

- Nr. 31 Zuschuß zur Einrichtung und zum Ausbau von Jugendheimen und Jugendlagern. Die Tätigkeit der Jugendvereine ist durch die beschränkten Raumverhältnisse empfindlich behindert. Außerdem werden für das vom Landesjugendamt vorgesehene Sommer- und Winterlager in der Jugendherberge Ratingen weitere Mittel benötigt.

### Einzelplan 6: Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen

#### Unterabschnitt 600, Bauverwaltungsamt.

##### Einnahmen:

- Nr. 10 Verwaltungsgebühren.  
Dem Ansatz liegen die Ist-Einnahmen 1946 zugrunde.

#### Unterabschnitt 610, Städtebau und Planung.

##### Ausgaben:

- Nr. 33 Ausgaben betr. Stadtplanung (Wettbewerbe, Vorarbeiten für verschiedene städtebauliche Aufgaben).  
Einzelaufträge an Privatarchitekten für Bearbeitung städtebaulicher Aufgaben und Unkosten-erstattung an Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Stadtplanung“.

#### Unterabschnitt 620, Wohnungswesen.

##### Einnahmen:

- Nr. 31 Ersatzleistung von Aufwendungen für den Wohnungsbau.  
Reichsprämien für die Erstellung von Behelfsheimen (je Heim 1 700 *ℛ.ℳ.*). Zahlung erfolgt durch die Finanzämter.
- Nr. 50 Aus Beteiligungen an Wohnungsunternehmen.  
Die Unternehmen werden für 1947 voraussichtlich dividendenlos bleiben; lediglich von der Landespfandbriefanstalt sind 150 *ℛ.ℳ.* zu erwarten.

##### Ausgaben:

- Nr. 80 Zur Förderung des Wohnungsbaues.  
Verlorene Zuschüsse zur Erzielung niedriger Mieten bei zu erstellenden Kleinwohnungen, die den Bedingungen für Arbeiterwohnstätten entsprechen. Zahlung erfolgt meistens in der Form von Zuschüssen zu den Straßenbaukosten.  
50 000 *ℛ.ℳ.* sind für die Fertigstellung der letzten Behelfsheime und Abwicklung der Behelfsheimaktion vorgesehen.

#### Unterabschnitt 630, Siedlungswesen (Kleingärten).

##### Ausgaben:

- Nr. 31 Für Anlage von Dauerkleingärten.  
Es besteht keine Aussicht, größere Arbeiten durchzuführen.

#### Unterabschnitt 640, Vermessungswesen.

##### Ausgaben:

- Nr. 31 Karten und Pläne.  
Die Beschaffung des Planmaterials konnte 1946 nur zu einem geringen Teil durchgeführt werden. Der Betrag von 32 000 *ℛ.ℳ.* ist für unumgänglich notwendige Neubeschaffungen erforderlich.

#### Unterabschnitt 650, Hochbau.

##### Einnahmen:

- Nr. 10 Bauleitungskosten.  
Bauleitungskosten werden nur noch von den Gebührenhaushalten erhoben.
- Nr. 40 Von der Kreiskriegsschädenfeststellungsbehörde: Ersatzleistung persönlicher und sächlicher Verwaltungskosten durch die Prüfung der Bauhandwerker-Rechnungen im Verfahren „Ersatzleistung in Natur“.  
Die Prüfung ist zum großen Teil abgeschlossen, so daß mit erheblicher Weniger-Einnahme zu rechnen ist.
- Nr. 70 Verkauf von Baumaterialien.  
Siehe Nr. 650 60 der Ausgaben!
- Nr. 71 Für Leistungen der Bauhöfe.  
Siehe Nr. 61 der Ausgaben!

##### Ausgaben:

- Nr. 60 Ankauf von Baumaterialien.  
Der Ankauf von Baumaterial zur Auslieferung an die ausführenden Firmen ist zwangsläufig.
- Nr. 61 Betriebskosten der Bauhöfe.  
Die Kosten wurden bisher aus Vorjahrsresten bestritten.

#### Unterabschnitt 652, Bauwirtschaftsamt.

Das zur Förderung der Bautätigkeit gebildete Amt 510 — Bauwirtschaftsamt — wurde bisher haushaltsplanmäßig vom Bauverwaltungsamt — Unterabschnitt 600 — und vom Hochbauamt — Unterabschnitt 650 — betreut. Die in den Spalten „Ansatz 1946“ und „Rechnung 1945“ eingesetzten Beträge sind diesen Unterabschnitten entnommen.

##### Einnahmen:

- Nr. 31 Aus der Abgabe von beschlagnahmten Baustoffen.  
Gemäß Anordnung der Militärregierung vom 26. Juli 1946 werden die Baumaterialien bei nicht genehmigten Bauvorhaben beschlagnahmt. Die ehemaligen Eigentümer werden nach den Richtpreisen entschädigt, die sichergestellten Baustoffe für genehmigte Bauvorhaben gegen Bezahlung abgegeben. Da die Verlade- und Transportkosten der Baustoffe von der Stadt zu tragen sind, übersteigen die Ausgaben die Einnahmen um etwa 30 %.
- Nr. 32 Aus der Abgabe angekaufter Baustoffe.  
Verkauf von Baumaterialien aller Art, die vom Bauwirtschaftsamt eingekauft werden.
- Nr. 33 Vom Arbeitsamt Umschulungskostenanteil für die Umschulung Berufsfremder zu Baufacharbeitern.  
Zur Belegung der Bautätigkeit werden Berufsfremde in Zusammenarbeit zwischen Industrie, Bauhandwerkerschaft, Genossenschaften, Arbeitsamt und Stadtverwaltung umgeschult. Die Stadtverwaltung trägt die Kosten für die Lehrgänge. Es werden Vierwochenkurse mit höchstens 100 Teilnehmern laufend abgehalten. Das Arbeitsamt vergütet der Stadt die Kosten teilweise, während Unternehmer die Löhne zum Teil tragen.

##### Ausgaben:

- Nr. 31 Kosten der beschlagnahmten Baustoffe.  
Siehe Erläuterungen zu Nr. 31 der Einnahmen!

Nr. 32 Beschaffung von Baustoffen.  
Siehe Erläuterungen zu Nr. 32 der Einnahmen!

Nr. 33 Umschulung Berufsfremder zu Baufacharbeitern.  
Siehe Erläuterungen zu Nr. 33 der Einnahmen!

#### Unterabschnitt 653, Heiz- und Maschinenamt.

Die Heizkosten werden durch den Sammelnachweis 7 auf die Unterabschnitte verteilt. Die allgemeinen Verwaltungskosten des Heiz- und Maschinenamtes sind von der Verteilung ausgenommen; sie fallen endgültig dem Unterabschnitt 653 zur Last, soweit sie nicht von den Gebühren- und Ausgleichshaushalten anteilmäßig erstattet werden.

Im übrigen siehe Erläuterungen zu Sammelnachweis 7.

#### Unterabschnitt 660, Straßenbau.

##### Ausgaben:

Nr. 32 Allgemeine Unterhaltung der Fahrbahnen usw.

Arbeiten an dem klassifizierten Straßennetz A und B gemäß Forderung der Militärregierung. Umfangreiche Unterhaltungsarbeiten an Fahrbahnen, Bürgersteigen usw.

Aufteilung der Ausgaben:

##### 1. Klassifizierte Straßen:

a) Kruppstraße, Ausbesserung und Instandsetzung der Fahrbahn und Bürgersteige	25 000	R.M.
b) Flughafenstraße u. a. . . . .	15 000	„
c) Südlicher Zubringer u. a. . . . .	25 000	„
d) Heyestraße u. a. . . . .	23 000	„
e) Straße zwischen den Schießständen, Neubau . . . . .	4 000	„
f) Rennbahnstraße u. a. . . . .	12 000	„
g) Kaiser-Friedrich-Ring u. a. . . . .	5 000	„
h) Kölner Landstraße, Pflasterumlage . . . . .	25 000	„

##### 2. Unterhaltungsarbeiten am übrigen Straßennetz:

a) Pflasterstraßen mit etwa 5 000 qm je 8 R.M. . . . .	40 000	„
b) Teer- und Makadamstraßen etwa 4 000 qm je 10 R.M. . . . .	40 000	„
c) Bürgersteige:		
Plattenbelag etwa 2 000 qm je 8 R.M. . . . .	16 000	„
Schlackengehege etwa 4 000 qm je 4 R.M. . . . .	16 000	„

3. Unterhaltung und Neubau von Senken . . . . . 20 000 „

4. Beschaffung von Streumaterial bei Winterglätte und Schneebeseitigung . . . 21 000 „

5. Für unvorhergesehene Arbeiten, Fuhrlöhne und Anschlüsse an Neubauten . . 13 000 „

300 000 R.M.

Nr. 34 Betrieb und Unterhaltung von Straßenwalzen usw.

Mehrbedarf für dringend erforderliche Erneuerungen und Instandsetzungen.

Nr. 36 Beschaffung und Unterhaltung von Straßenschildern, Wegweisern usw.

Im ganzen Stadtgebiet muß ein großer Teil der Straßenschilder, Wegweiser, Warnungstafeln, Verbotstafeln und Sperrgeräte erneuert werden.

Nr. 38 Beschaffung von Wagen und Maschinen für den Bauhof und den Betrieb.

U. a. sollen Teermaschinen, Muldenkipper und Feldbahngleis beschafft werden.

Nr. 66 Ankauf von Baumaterialien.

Die Beschaffung von Straßenbaustoffen wird voraussichtlich 1947 größeren Umfang annehmen als 1946.

Nr. 910 Freilegung.

Der Wiederaufbau wird 1947 größere Freilegungen erfordern.

Nr. 920 Anschüttung und vorläufige Befestigung von Straßen.

Mehrbedarf für die Herstellung einer dringend erforderlichen Verkehrsverbindung zwischen Vennhauser Allee und Sandträgerweg.

Nr. 930 Endgültige Befestigung von Straßen.

a) Umpflasterung der Brehmstraße (Teilstrecke der Reichsstraße A 1) . . . . .	60 000 <i>ℛ.ℳ</i>
b) Erd- und Befestigungsarbeiten zur Herstellung der Unterrather Straße . . . . .	95 000 „
	<hr/>
	155 000 <i>ℛ.ℳ</i>

**Unterabschnitt 661, Wasserbau.**

**Ausgaben:**

Nr. 33 Reinigung des Düsseldorfbachs und der übrigen Bachläufe.

Der Wenigerbedarf ist darauf zurückzuführen, daß die während der letzten Kriegsjahre versäumten Reinigungsarbeiten 1946 nachgeholt worden sind.

Nr. 80 Fähre Volmerswerth (Schlußrate).

Die Fähre ist fertiggestellt. Der vorgesehene Betrag ist zur Deckung noch ausstehender kleinerer Rechnungen bestimmt.

Nr. 88 Beschaffung eines Eisbrechers (I. Rate).

Um die Einfahrten vom Strom zu den Häfen zu sichern, muß das Eis so schnell gebrochen werden, daß kein Stillstand eintritt. Der Eisbrecher wird nicht nur im Winter benutzt, sondern in den wärmeren Jahreszeiten als Schlepper eingesetzt. Im übrigen wird das Boot bei Bedarf auch den Hafenerbetrieben zur Verfügung gestellt. Die bisher von der Strombauverwaltung und den Hafenerbetrieben in Anspruch genommenen Eisbrecher haben sich als völlig unzureichend erwiesen.

**Unterabschnitt 662, Rheinbrücken.**

**Ausgaben:**

Nr. 31 Laufende Unterhaltung der Oberkasseler Brücke.

Die Brücke wird im Laufe des Rechnungsjahres 1947 fertiggestellt.

Nr. 37 Laufende Unterhaltung der Freeman-Brücke.

Auf Anordnung der Militärregierung ist die Brücke am 18. Juni 1946 von der Stadt Düsseldorf übernommen worden. Die monatlichen Unterhaltungskosten betragen 50 000 *ℛ.ℳ* (1946 nur für 9 Monate).

Nr. 80 Vorarbeiten für die neuen Rheinbrücken.

Die wesentlichen Kosten sind aus den 1946 bereitgestellten Mitteln bezahlt worden.

Nr. 82 Außerordentliche Instandsetzung der Freeman-Brücke.

Die Brücke wurde durch Eisgang im Dezember zerstört.

**Abschnitt 67, Beseitigung von Kriegsschäden.**

Die Kosten für die Beseitigung von Kriegsschäden waren bisher bei den in Frage kommenden einzelnen Unterabschnitten veranschlagt. Gemäß Erlaß der Landesregierung vom 27. Januar 1947 — III/Tr. — sind diese Kosten im Abschnitt 67 zusammengefaßt worden, und zwar:

Unterabschnitt 670, Allgemeine Verwaltung für Kriegsschädenbeseitigung;

Unterabschnitt 671, Trümmerbeseitigung und -verwertung;

Unterabschnitt 672, Kriegsschädenbeseitigung an privaten Wohnungen (Wohnungsnotprogramm);

- Unterabschnitt 673, Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen allgemeinen Grundvermögen;  
 Unterabschnitt 674, Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen unbeweglichen Verwaltungsvermögen;  
 Unterabschnitt 675, Kriegsschädenbeseitigung an Straßen, Wegen und Plätzen, Brücken und Wasserläufen;  
 Unterabschnitt 675, Kriegsschädenbeseitigung an der Kanalisation;  
 Unterabschnitt 677, Kriegsschädenbeseitigung am Betriebsvermögen;  
 Unterabschnitt 6780, Neubeschaffung zerstörten und Instandsetzung beschädigten beweglichen Vermögens (soweit nicht in Unterabschnitten 671—677);  
 Unterabschnitt 6781, Mehrausgaben durch Einrichtung und Betrieb von Ausweichstellen für gemeindliche Verwaltungsstellen, Einrichtungen und dergleichen;  
 Unterabschnitt 679, Sonderdeckungsmittel zur Kriegsschädenbeseitigung.

**Unterabschnitt 670, Allgemeine Verwaltung für Kriegsschädenbeseitigung.**

**Ausgaben:**

Nr. 00—07 Persönliche Verwaltungsausgaben.

Unterabschnitt	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten	Verorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	Verfügungen der Angestellten	Verorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	Löhne der Arbeiter	Verorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	Insgesamt
671 Trümmerbeseitigung und -verwertung . . . . .	49 790	—	28 960	148 360	10 180	3 560	400	241 250
672 Kriegsschädenbeseitigung an privaten Wohnungen . . . . .	86 260	6 940	50 180	219 780	15 130	30 830	3 380	412 500
673 Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen allgemeinen Grundvermögen . . . . .	4 240	—	2 470	13 890	1 030	—	—	21 630
674 Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen unbeweglich. Verwaltungsvermögen:								
Sportplätze u. Turnhallen . . . . .	—	—	—	—	—	7 540	830	8 370
Eisstadion . . . . .	—	—	—	—	—	11 360	1 260	12 620
Hochbauamt . . . . .	114 280	—	66 470	163 420	12 620	—	—	356 790
Friedhofsverwaltung . . . . .	8 530	—	4 960	14 510	1 170	113 630	12 940	155 740
Badeanstalten . . . . .	—	—	—	—	—	4 000	440	4 440
Park- u. Gartenverwaltung . . . . .	19 330	—	11 240	14 320	1 220	212 770	24 180	283 090
Schlachthof . . . . .	—	—	—	—	—	13 000	1 430	14 430
Viehhof . . . . .	—	—	—	—	—	4 000	440	4 440
Fleischgroßmarkt . . . . .	—	—	—	—	—	7 000	790	7 790
675 Kriegsschädenbeseitigung an Straßen, Wegen und Plätzen, Brücken u. Wasserläufen:								
Straßenbauamt . . . . .	65 310	870	37 990	76 160	6 330	303 600	33 600	523 860
Wasserbauamt . . . . .	11 830	—	6 880	16 030	1 310	—	—	36 050
676 Kriegsschädenbeseitigung an der Kanalisation . . . . .	17 150	—	9 980	9 480	880	—	—	37 490
6780 Neubeschaffung zerstörten und beweglichen Vermögens . . . . .	2 790	—	1 620	6 700	590	56 220	6 140	74 060
	379 510	7 810	220 750	682 650	50 460	767 510	85 830	2 194 520

**Unterabschnitt 671, Trümmerbeseitigung und -verwertung.**

**Einnahmen:**

Nr. 75 Verkauf von Brechergut.

Der Anfall von Brechergut soll durch Einbau einer Walzenmühle gesteigert werden.

**Ausgaben:**

**Nr. 31 Aufräumungsarbeiten, Schuttbeseitigung.**

Zur Verstärkung der Verkehrssicherheit und zur Verhütung gesundheitlicher Gefahren (Seuchen) wird die Schutträumung der Straßen und Plätze nach Kräften gefördert. Die Zuteilung von Kohle seit März d. J. ermöglicht es, Baggararbeiten mit Dampfgeräten durchzuführen und Dampflokomotiven einzusetzen. Um die Arbeiten wesentlich voranzubringen, ist ein allgemeiner Bürgerdienst (als Fortsetzung des zur Zeit eingestellten Ehrendienstes) vorgesehen. Die Firmen, die hierfür von ihnen bezahlte Arbeitskräfte zur Verfügung stellen, erhalten 0,70 *R.M.* je Mann und Stunde vergütet. Die Militärregierung hat diese Regelung genehmigt.

An Großgerät stehen zur Verfügung:

2 Schutten,	30 Straßenbahnwagen,
14 Bagger,	53 Lokomotiven,
20 Reichsbahnwagen,	800 Loren.

Die Gleislänge beträgt 58 km.

Zugrunde gelegt sind die Kosten nach einem Mittelpreis:

1 m <sup>3</sup> im Handschacht	2 000 m Transport etwa 10 <i>R.M.</i>	} einschließl. Geräte und Leistungen, die bei einer mittleren Treibstoffzuteilung erreicht werden müssen.
1 m <sup>3</sup> im Baggerschacht	2 000 m Transport etwa 8 „	
Tägliche Leistung m <sup>3</sup>	Durchschnittskosten je m <sup>3</sup>	Mithin tägliche Kosten
1 927	9,16 <i>R.M.</i>	17 660 <i>R.M.</i>

Jahreskosten: 17 660 <i>R.M.</i> je Tag × 300 Arbeitstage . . . . .	5 298 000 <i>R.M.</i>
Autotransporte u. ä. . . . .	100 000 „
Sonderkolonne . . . . .	60 000 „
	<u>5 458 000 <i>R.M.</i></u>
	abgerundet <u>5 000 000 <i>R.M.</i></u>

**Nr. 32 Gefahrenbeseitigung, Entschädigung an Eigentümer, Gewinnung von Altbaustoffen.**

1. Abbruch von Ruinen:

a) Erfahrungsgemäß: 6 Arbeitsstellen je Tag 1 000 <i>R.M.</i> × 300 Arbeitstage. . . . .	300 000 <i>R.M.</i>
b) Abbruch von Restruinen . . . . .	300 000 „

2. Ziegelsteingewinnung:

Gewinnen, Putzen, Stapeln und Aufladen 5 Millionen Stück zu 25 <i>R.M.</i> je 1000 Stück. . . . .	125 000 „
---	-----------

3. Giebfreilegung und Entfestigungsarbeiten 50 Mann zu 8 Stunden je 1,30 *R.M.* × 300 Arbeitstage . . . . .

156 000 „
<u>881 000 <i>R.M.</i></u>

aufgerundet 1 000 000 *R.M.*

**Nr. 60 Steuern und Abgaben.**

Es ist noch nicht entschieden, ob der Erlös aus Brechergut umsatzsteuerpflichtig ist. Es schweben noch Verhandlungen, da die Gewinnungskosten wesentlich höher sind als die Einnahme.

**Nr. 62 Schutzkleidung und Schuhwerk für Arbeiter, Bauaufseher sowie Ersatz und Reinigung der beschädigten und beschmutzten Arbeitskleidung.**

Beschaffung von Arbeitskleidung für 15 Bauaufseher und Arbeiter.

**Nr. 82. Beschaffung von Großgerät für das Trümmeramt.**

1. Einbau einer Walzenmühle in die vorhandene Brecheranlage,
2. fahrbare Brecheranlage,
3. Grobsieb- und Lesebandanlage.

**Unterabschnitt 672, Kriegsschädenbeseitigung an privaten Wohnungen (Wohnungsnotprogramm).**

**Einnahmen:**

Gemäß Erlaß der Landesregierung vom 27. Januar 1947 — III Tr. — über die Aufstellung des Haushaltsplans 1947 ist eine Erstattung der gesamten Kosten durch das Land in Aussicht gestellt.

**Ausgaben:**

Die Schaffung von Wohnraum, vor allem für Bunker- und Kellerbewohner, soll vorwärtsgetrieben werden.

Auf Grund des Erlasses vom 12. April 1947 des Ministers für Wiederaufbau III/B (H) — 2246/47 — über das Wohnungsnotprogramm wird das bisherige Verfahren, bei welchem die Stadt als Auftragnehmer auftrat, durch Zahlung von verlorenen Zuschüssen in Form von Pauschalen nach der Höhe des Schadensgrades abgegolten.

Der Ansatz von 8 Millionen ist nach der Leistungsfähigkeit der Bauwirtschaft und den tatsächlichen Ausgaben des Vorjahres geschätzt.

Die Zuschüsse betragen je Wohnraum im einzelnen:

Schadensgrad je Hauseinheit:	In besonderen Härtefällen können folgende Beträge gezahlt werden:
40 % = 1 500 <i>RM</i>	2 000 <i>RM</i>
35 % = 1 315 „	1 700 „
30 % = 1 125 „	1 500 „
25 % = 940 „	1 250 „
20 % = 750 „	1 000 „
15 % = 565 „	750 „
10 % = 375 „	500 „

**Unterabschnitt 673, Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen allgemeinen Grundvermögen.****Ausgaben:****Nr. 31 Eigene Gebäude.**

Siedlung Wersten — Steinbauten, Stieglitzstraße 31, 39, Säckinger Straße 32, 34, 36, 38, 13, 33, Scheffelstraße 13 a, 42, 59, 67, Habichtstraße 2, 5, 8, 17, 19, 33, 39, 43, Ekkehardstraße 10—12, Trompeterstraße 9, 11, 13, Schopenhauerstraße 17, Stockumer Höfe 36, Benzstraße 1,	Hellweg 27, 31, 33, 38, Teutonenstraße 27, Salierstraße 26, Dorotheenstraße 58, Lindenstraße 147, Degerstraße 55, Schloß Jägerhof, Wilhelm-Marx-Haus, Industriehaus am Wehrhahn.
--	--

**Nr. 32 Gebäude der Wilhelm-Schiffer-Stiftung.**

Sonnenstraße 60.

**Nr. 33 Gebäude der Aderschen Wohnungsstiftung.**

Block Gladbacher/Gilbachstraße u. a.

**Nr. 34 Gebäude des Ledigenheims.**

Eisenstraße 49 (11 Räume mit 17 Betten).

**Nr. 35 Gebäude des gemeindlichen Wohnungsbaufonds.**

Prinz-Georg-Straße 32 und 47.

**Unterabschnitt 674, Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen unbeweglichen Verwaltungsvermögen (außer Unterabschnitte 675 und 676).****Ausgaben:**

Für die Fortführung begonnener und für neue Arbeiten.

Bei Festsetzung der Ansätze ist die Lage auf dem Arbeits- und Materialmarkt berücksichtigt worden.

**Nr. 310 Bürodienstgebäude.**

Rathaus, Block A (Altes Rathaus),  
 Lambertusstraße 1,  
 Stadthaus Mühlenstraße, Stadtsteueramt Dammstraße,  
 Hindenburgwall 49/51,  
 Königsallee 2—4,  
 Rathaus Benrath, Fürsorgestelle Bilker Allee 75/77,  
 Verwaltungsstelle Kaiserswerth.

- Nr. 311 Volksschulen.  
Schulen: Grafenberger Allee, Rather Kreuzweg, Paulusplatz, Franklinstraße, Lanker Straße, Pestalozzistraße, Kürtenstraße, Kanonierstraße, Mettmanner Straße, Lindenstraße, Erfurter Weg, Kalkumer Straße, Aachener Straße, Florenzstraße, Helmholtzstraße, Lützenkirchner Straße, Volmarweg u. a.
- Nr. 312 Mittelschulen.  
Schulen: Ackerstraße, Luisenstraße, Florastraße.
- Nr. 313 Höhere Schulen.  
Schulen: Oberkassel, Lindemannstraße, Scharnhorststraße, Niederkasseler Straße, Eller Straße und Bastionstraße.
- Nr. 314 Berufsschulen.  
Schulen: Hasselsstraße, Hauptstraße, Färberstraße, Friedenstraße, Kronprinzenstraße, Kirchfeldstraße, Martinstraße, Stromstraße und Tellingstraße.  
Die Kriegsschädenbeseitigung erfolgt aus unverbrauchten Mitteln des Vorjahres, daher 1947 kein Ansatz.
- Nr. 316 Oper und Operette.  
Opernhaus und Theatermagazin Venloer Straße.
- Nr. 321 Zoologischer Garten „Scheidt-Keim-Stiftung“.  
Herrichtung zur öffentlichen Anlage.
- Nr. 327 Obdachlosenunterkünfte.  
Obdachlosenasyile Weinheimer Straße und Höherweg.
- Nr. 328 Städtische Krankenanstalten.  
Wäscherei, Haus Himmelgeist, Pharmak. Institut, Schwesternheim Moorenstraße 52, Verwaltungsgebäude, Hygienisches Institut u. a.
- Nr. 329 Sportplätze und Turnhallen.  
Reiterstadion und Turnhalle Karweg.
- Nr. 330 Rheinstadion.  
Trafostation, Bühmendach, Schwimmbecken und Verwaltungsgebäude.
- Nr. 333 Fuhrpark.  
Fuhrhöfe: Kirchstraße 14/18, Höherweg 12, Metzger Straße 2, Martinstraße 30 und Belegschaftsraum Pionierstraße u. a.  
Finanzierung wie bei Nr. 314.
- Nr. 334 Feuerwehr.  
Feuerwachen: I Hüttenstraße, II Sallerplatz, III Münsterstraße und IV Behrenstraße.
- Nr. 335 Freiwillige Feuerwehren.  
Gerätehäuser Kaiserswerth, Lohausen, Himmelgeist, Itter, Reisholz, Volmerswerth, Urdenbach und Holthausen.
- Nr. 336 Schlachthof.  
Kesselhaus, Kühlhäuser und Seuchenschlachthof.
- Nr. 337 Viehhof.  
Einfriedigungsmauer nach dem Eisenbahngelände einschl. Tore, Markthallen für Groß- und Kleinvieh und Viehbuchten auf der Verladerampe.
- Nr. 338 Fleischgroßmarkt.  
Fleischgroßmarkthalle, Auslandsfleischmarkthalle und Darmschleimerei.

- Nr. 339 Marktwesen.  
Großmarkthallen, Verwaltungsgebäude, Wohnbaracke u. a.
- Nr. 341 Friedhöfe und Krematorium.  
Nordfriedhof, Friedhof Stoffeln, Friedhof Eller und Südfriedhof.
- Nr. 343 Park-, Wald- und Gartenanlagen.  
Stadtgärtnerei Fischerstraße und Wirtschaftsgebäude Schloß Eller.  
Finanzierung wie bei Nr. 314.

**Unterabschnitt 675, Kriegsschädenbeseitigung an Straßen, Wegen und Plätzen, Brücken und Wasserläufen.**

**Ausgaben:**

- Nr. 31 Straßen und Plätze.  
Die Arbeiten erstrecken sich auf das gesamte Stadtgebiet, u. a. auch auf Befestigung des Karlplatzes (133 000 *RM*) und eines Teils des Bahnhofsvorplatzes (20 000 *RM*).
- Nr. 32 Straßenbeleuchtung.  
Wiederherstellung eines Teiles der Gas- und elektrischen Leuchten im Stadtgebiet.
- Nr. 33 Düsseldorf-Neußer Rheinbrücke.  
Hauptsächlich Kosten für Vorarbeiten.
- Nr. 34 Wasserläufe und Stadtbrücken.  
Fortsetzung der Arbeiten. Die Ausgaben werden sich allmählich verringern.
- Nr. 35 Gärtnerische Anlagen auf Straßen, Wegen und Plätzen usw.  
Rodungs-, Erd-, Pflanz- und Saatarbeiten.

**Unterabschnitt 676, Kriegsschädenbeseitigung an der Kanalisation.**

**Ausgaben:**

Der gesamte Wenigerbedarf ist auf die immer schwieriger werdende Baustoffbeschaffung und den Arbeitskräftemangel zurückzuführen.

**Unterabschnitt 677, Kriegsschädenbeseitigung am Betriebsvermögen.**

**Ausgaben:**

- Nr. 31 Städtische Hafенbetriebe.  
Gebäude, Krananlagen, Straßen- und Kaianlagen, Lokomotiven und Güterwagen, Bahnanlagen. Die Hafенbetriebe sind seit Jahren finanziell notleidend und außerstande, Aufwendungen aus eigenen Mitteln zu machen.
- Nr. 34 Gaststätten.  
Rheinterrasse Benrath, Schnellenburg für Wohnraumsicherung, Heckers Gartenlokal, Börsenstube, Ananasberg, Fischerhaus, Volksgartenrestaurant.

**Unterabschnitt 6780, Neubeschaffung zerstörten und Instandsetzung beschädigten beweglichen Vermögens (soweit nicht in Unterabschnitten 671—677).**

- Nr. 310 Bürodienstgebäude.  
Inventar.
- Nr. 311 Fernsprecheinrichtungen.  
Apparate, Leitungsnetz des Opernhauses, Zentrale der Feuerwehr, Anlage im Gebäude Hindenburgwall 49/51, Krankenanstalten, Schlacht- und Viehhof.

- Nr. 312 Einwohnermeldeamt (Adremazentrale).  
Maschinen- und Platteninventar.
- Nr. 313 Volksschulen.  
Radiogeräte, Nähmaschinen, Personenwaagen, Elektroherde, Gasherde, Küchengeschirr, Geigen.
- Nr. 314 Mittelschulen.  
Radiogeräte, Küchengeschirr, physikalische und chemische Sammlungen.
- Nr. 315 Höhere Schulen.  
Radiogeräte, Küchengeschirr, physikalische und chemische Sammlungen.
- Nr. 316 Berufsschulen.  
Elektrotechnische Laboratoriumsgeräte, Maschinen und Werkzeuge, Herde, Waschkessel, Waschmaschine, Küchengeschirr, Säuglingspflegematerial, Karten und Technologien.
- Nr. 317 Landes- und Stadtbibliothek.  
Bücher.
- Nr. 318 Oper und Operette.  
Kostüme und Requisiten.
- Nr. 319 Schauspiel.  
Kostüme und Requisiten.
- Nr. 320 Volksbüchereien.  
Bücher.
- Nr. 321 Löbbecke-Museum.  
Instandsetzung von Sammlungsgegenständen.
- Nr. 323 Städtische Krankenanstalten.  
Wäsche, ärztliches Instrumentarium, Apparate, Röntgenanlagen, Inventar.
- Nr. 324 Hochbau (Werkstätten).  
Maschinen.
- Nr. 325 Müllabfuhr.  
Die Ersatzbeschaffung für zerstörte Mülltonnen erfolgt aus unverbrauchten Mitteln des Vorjahres.
- Nr. 327 Fuhrpark.  
Fahrzeuge.
- Nr. 328 Feuerwehr.  
Werkzeugmaschinen, Bekleidung, Betten.
- Nr. 329 Schlachthof.  
Elektrische Anlagen, Maschinen und Rohrleitungen.
- Nr. 330 Viehhof.  
Elektrische Anlagen, Maschinen und Rohrleitungen.
- Nr. 331 Fleischgroßmarkt.  
Elektrische Anlagen, Maschinen und Rohrleitungen.
- Nr. 332 Wald-, Park- und Gartenanlagen.  
Gartengeräte.

**Unterabschnitt 6781, Mehrausgaben durch Einrichtung und Betrieb von Ausweichstellen für gemeindliche Verwaltungsstellen, Einrichtungen und dergleichen.**

**Ausgaben:**

Mit dem Waschen werden private Wäschereien beauftragt. Die Kosten sind um den Ansatz höher als in eigener Wäscherei.

**Unterabschnitt 679, Sonderdeckungsmittel zur Kriegsschädenbeseitigung.**

**Ausgaben:**

**Nr. 60 Sonderdeckungsmittel.**

Falls sich im Laufe des Jahres die Lage des Arbeits- und Materialmarktes bessert und sich hierdurch oder aus anderen Gründen bei den Ansätzen der Unterabschnitte 670—6781 Mehrbedarfe ergeben, können die Sonderdeckungsmittel im Wege der Sollübertragung an die in Frage kommenden Haushaltsstellen in Anspruch genommen werden.

**Einzelplan 7: Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung**

**Unterabschnitt 710, Straßenbeleuchtung.**

**Ausgaben:**

**Nr. 31 Strom, Gas.**

Es ist mit der Inbetriebnahme von etwa 20 % der elektrischen Beleuchtung und etwa 50 % der Gasbeleuchtung vor dem Krieg, unter Berücksichtigung einer Einschränkung in der Glühlampenanzahl, zu rechnen.

**Nr. 32 Ergänzung der Anlagen.**

Alle Arbeiten werden von den Stadtwerken ausgeführt.

**Nr. 33 Unterhaltung der Anlagen.**

Die Kosten sind für die ordnungsmäßige Wartung der Gas- und elektrischen Leuchten erforderlich.

**Nr. 60 Steuerersatz an Stadtwerke.**

Die Stadtwerke erhalten für ihre Lieferungen und Leistungen in allen Fällen nur die reinen Selbstkosten.

**Unterabschnitt 711, Müllabfuhr.**

**Einnahmen:**

**Nr. 10 Müllabfuhrgebühren.**

**a) Alte Müllabfuhr:**

Gebäudesteuernutzungswert von etwa 3 856 400 *RM*, davon 1,2 % . . . . . 46 276 *RM*

**b) Wechseltonnenabfuhr:**

wöchentlich durchschnittlich 29 000 Tonnenwechsel

Jahresgebühr 21 *RM* × 29 000 . . . . . 609 000 „

655 276 *RM*

Ab: Ausfälle in der alten Tonnen- und Wechseltonnenabfuhr infolge Total- und Teilerstörung von Gebäuden . . . . . 15 276 „

640 000 *RM*

**Ausgaben:**

**Nr. 31 An Haushaltsstelle 714,31: Für Gestellung und Bedienung der Müllabfuhrfahrzeuge.**  
Mehrbedarf infolge erhöhter Selbstkosten und Neueinstellung von Arbeitern beim Fuhrpark.

**Nr. 32 Unterhaltung und Betrieb der Tonnenumschlagstationen und der Müllabladeplätze einschließlich Zufuhrwege.**

Mehrbedarf infolge Wiederauflebens des Betriebes.

Nr. 33 An Haushaltsstelle 714 31: Für Instandhaltung der Mülltonnen.  
Es muß mit erhöhten Instandsetzungskosten gerechnet werden.

Nr. 36 Veranlagung und Einziehung der Müllabfuhrgebühren.  
Die Vergütung ist von 3 % auf 2 % herabgesetzt worden.

#### Unterabschnitt 712, Straßenreinigung.

Reinigungsfläche wie bisher rund 6 000 500 qm, wovon rund 4 837 000 qm auf Grund des Ortsstatuts vom 25. August 1933 der Gebührenpflicht der Anlieger unterliegen.

Von den Kosten für die Reinigung der gebührenpflichtigen Flächen trägt bestimmungsgemäß die Stadt 25 %; der Rest von 75 % ist durch Anliegergebühren zu decken.

Die bisherigen Gebührensätze bleiben mit 0,06 *R.M.* Grundgebühr je Quadratmeter Reinigungsfläche und bei bebauten Grundstücken außerdem mit 0,75 % vom Gebäudesteuernutzungswert, bestehen. Da aber viele Häuser durch Kriegseinwirkung völlig zerstört oder stark beschädigt sind, ist der Nutzungswert nach roher Schätzung um etwa  $\frac{1}{2}$  (von rund 90 000 000 *R.M.* auf etwa 42 800 000 *R.M.*) gesunken. Dabei ist berücksichtigt, daß durch zwischenzeitliche Instandsetzung totalbeschädigter Wohnungen und Geschäftsräume die Nutzungswerte wieder etwas ansteigen.

#### Einnahmen:

Nr. 00 Überschub.

Der veranschlagte Betrag stellt den Überschub aus 1945 dar. (Überschüsse sind bestimmungsgemäß spätestens im 2. Jahr nach ihrer Entstehung einzusetzen.)

Nr. 10 Straßenreinigungsgebühren.

a) Grundgebühr für 4 837 000 qm je 0,06 <i>R.M.</i> . . . . .	290 220 <i>R.M.</i>
b) Zuschlag vom Gebäudesteuernutzungswert 0,75 % von rund 90 000 000 <i>R.M.</i> . . . . .	675 000 „
	<hr/>
	965 220 <i>R.M.</i>

ab: Ausfall von rund 50 % der Zuschläge vom Gebäudesteuernutzungswert infolge Zerstörung der Häuser sowie rund ein Viertel Ausfälle der 0,06- <i>R.M.</i> -Gebühr für Straßenreinigungsflächen mit insgesamt . . . . .	rund 343 050 „
	<hr/>
	bleiben 622 170 <i>R.M.</i>

#### Ausgaben:

Nr. 32 An Haushaltsstelle 714 31: Für Gestellung der Straßenreinigungsarbeiter mit Handgeräten.

Wenigerbedarf durch geringeren Einsatz mangels Arbeitskräften.

Nr. 35 Schneeabseitung und Sandstreuen.

Mehrbedarf für fremde Arbeitskräfte.

Nr. 38 Veranlagung und Einziehung der Straßenreinigungsgebühren.

Die Vergütung für Veranlagung und Einziehung ist von 3 % auf 2 % herabgesetzt.

#### Unterabschnitt 714, Fuhrpark.

Das Aufgabengebiet des Fuhrparks umfaßt die Gestellung der Fahrzeuge und Arbeitskräfte für die

- Müllabfuhr,
- Straßenreinigung (einschließlich Besprengung, Schneeabseitung und Sandstreuen),
- Reinigung der öffentlichen Bedürfnisanstalten,
- Koks- und Kohlentransporte zu den städtischen Verwaltungsgebäuden, Schulen und Anstalten
- Entleerung von Müllgruben,
- Abfuhr von Schutt,
- Mückenbekämpfung,
- Verwaltungs- und technische (nicht finanzielle) Betreuung des Autohofs.

**Einnahmen:**

Nr. 00 Überschuß.

Der Überschuß hat sich nur dadurch ergeben, daß Ersatzbeschaffung und Unterhaltung des Fuhr- und Geräteparks in dem erforderlichen Umfang nicht möglich waren.

Nr. 33 Erstattung von Betriebskosten.

Mehr durch Mieten für Garagen und Werkstätte des Autohofs.

**Ausgaben:**

Nr. 32 Unterhaltung der Fahrzeuge, Fahrgeräte, Mülltonnen und Papierbehälter und

Nr. 33 Beschaffung von Fahrzeugen, Fahr- und Handgeräten, Mülltonnen.

Es ist beabsichtigt, die in den vergangenen Jahren zwangsläufig vernachlässigte, dringend erforderliche Unterhaltung und Beschaffung von Fahrzeugen usw. nachzuholen.

Nr. 34 Betriebsstoffe, Futter, Streu usw.

Mehrbedarf für Betriebsstoffe.

Nr. 35 Gas, Strom und Wasser.

Der Mehrbedarf entfällt auf den Autohof.

Nr. 36 Mietfahren.

Es wird mit einem stärkeren Einsatz, besonders im Winter, gerechnet.

Nr. 37 Dienstkleider.

Mehrbedarf für Neuanschaffungen.

**Unterabschnitt 715, Kanalisation.**

**Einnahmen:**

Nr. 00 Überschuß.

Der Überschuß hat sich aus der von der Landesregierung angeordneten Absetzung von Haushalts- und Kassenausgaberesten des außerordentlichen Haushalts ergeben.

Ausgabereste . . . . .	1 016 263,40	<i>R.M.</i>
Einnahmereste . . . . .	44 580,42	„
	<hr/>	
	971 682,98	<i>R.M.</i>

Nr. 12 • Kanalbetriebsgebühren.

Die Kanalbetriebsgebühr auf Grund § 8 der Ortssatzung vom 18. März 1931 über die Erhebung von Gebühren für die Grundstücksentwässerung der Stadtgemeinde Düsseldorf ist auf 1 % des Gebäudenutzungswertes festgesetzt worden. Die Weniger-Einnahmen sind darauf zurückzuführen, daß vom total zerstörten Grundbesitz keine und vom teilweise zerstörten Grundbesitz nur entsprechend geringere Gebühren erhoben werden können.

Nr. 20 Mieten, Pachten.

Mehreinnahmen durch Vermietung von 15 Räumen im Hause Wallstraße 10 und von Lagerräumen.

Nr. 70 Baustoffbeschaffung.

Mehreinnahmen durch stärkere Baustoffbeschaffung. Siehe auch Nr. 62 der Ausgaben!

**Ausgaben:**

Nr. 331 Betriebs- und Unterhaltungskosten der Pumpstationen und Entwässerungsleitungen.

Mehrbedarf infolge Materialpreiserhöhungen und vermehrten Stromverbrauchs.

Nr. 37 Schutzkleidung, Dienstmützen, Stiefel und Verbandstoffe.  
 Mehrbedarf, weil seit Jahren nur wenig Neuanschaffungen gemacht werden konnten.

Nr. 62 Baustoffbeschaffung.  
 Siehe Erläuterungen zu Nr. 70 der Einnahmen!

Nr. 80 Erweiterung der Kläranlage Lörick.  
 Von den vorgesehenen 2 Gasometern ist bisher erst einer errichtet. Dieser ist schadhaft, seine Instandsetzung jedoch erst möglich, wenn der 2. Gasometer steht. Durch die Aufstellung des 2. Gasometers werden Verluste des so dringend benötigten Klärgases (Treibgas für Fahrzeuge) vermieden. Das vorgesehene Schlammförderband dient zum Verladen des anfallenden Klärschlammes, der für Düngezwecke gebraucht wird. Im Zusammenhang mit dem Aufstellen des 2. Gasometers müssen die Gashauben erstellt werden.

Die Mittel sind veranschlagt für

1 Gasometer 750 cbm . . . . .	25 000 R.M.
1 Schlammförderband . . . . .	4 000 „
3 Gashauben . . . . .	6 000 „
	<hr/>
	35 000 R.M.

Nr. 81 Ausbau des Hochwasserschutzes im Kanalisationstiefgebiet.  
 Die Arbeiten konnten bisher nicht ausgeführt werden. Auch 1947 ist nur mit Vorarbeiten zu rechnen.

Nr. 82 Ausbau der Pumpstationen Lörick, Wersten, Sittarder Straße und Golzheim.  
 Zur Sicherung der Betriebsbereitschaft der Pumpwerke bei Ausfall der öffentlichen Stromversorgung müssen besondere Maßnahmen getroffen werden. Es ist geplant, für die Pumpwerke Lörick, Wersten, Sittarder Straße und Golzheim je eine Notstromanlage zu beschaffen; ferner ist für das letztgenannte Pumpwerk eine Reservepumpe vorzusehen, verbunden mit einer entsprechenden Verstärkung der elektrischen Schaltanlagen.

Neubeschaffung Pumpwerk Sittarder Straße:

1 Notstromanlage . . . . .	28 000 R.M.
----------------------------	-------------

Neubeschaffung Pumpwerk Golzheim:

1 Notstromanlage, Beschaffung einer Reservepumpe von 600-Ltr.- bzw. 200-Ltr.-Förderleistung, Erweiterung der Umspannanlage und Schalteinrichtungen . . . . .	65 000 „
--	----------

Neubeschaffung für Lörick:

1 Antriebsmotor für Pumpe 95 PS . . . . .	6 000 „
---	---------

Neubeschaffung für Wersten:

1 Pumpe mit Motor sowie Rohrleitung und Zubehör . . . . .	3 000 „
1 selbstansaugende fahrbare Schmutzwasserkreiselpumpe 200 cbm/Std. . . . .	15 000 „

Nr. 83 Beschaffung von 2 Schlammsaugewagen.

Die zur Entleerung und Reinigung der Straßensinkkästen und Senken der Entwässerungsanlagen zur Verfügung stehenden beiden Fahrzeuge reichen zur ordnungsmäßigen Durchführung dieser Arbeiten nicht aus, zumal einer der beiden Wagen nach zwölfjähriger Betriebszeit überaltert und infolgedessen nur beschränkt einsatzfähig ist.

Folgen dieses Mangels an Sonderfahrzeugen sind die immer häufiger auftretenden Verstopfungen in den Entwässerungsanlagen und die dadurch entstehenden Straßen- und Kellerüberflutungen mit ihren die Gesundheit der Bevölkerung gefährdenden Begleiterscheinungen (Seuchengefahr).

Um diesen Mißständen abzuhelpfen, müssen 2 neue Schlammsaugewagen beschafft werden.

Nr. 84 Herstellung eines Pumpwerkes Karlsruher Straße.

Die in Angriff genommenen Arbeiten schreiten fort.

Nr. 85 Hauptbetriebshof Höherweg.

Um die heute zur Kartoffellagerung dienende Halle vor weiterem Verfall zu schützen, ist beabsichtigt, die Dachbinder nach Möglichkeit auszubessern bzw. durch neue zu ersetzen und die fehlende Dachhaut wiederherzustellen.

Nr. 86 Gleichrichtergeräte und Regulierungswiderstände.

Beschaffung dringend erforderlich zum Laden der Batterien der Elektrofahrzeuge.

#### Unterabschnitt 720, Feuerwehr.

##### Einnahmen:

- Nr. 33 Ersatzleistung für die Überwachung und Instandhaltung vorhandener und Herstellung neuer privater Feuermeldeanlagen.  
Es liegt eine Anzahl von Anträgen auf Neuanlagen vor (siehe Nr. 32 der Ausgaben).

##### Ausgaben:

- Nr. 32 Herstellung und Instandhaltung der privaten Feuermeldeanlagen.  
Siehe Erläuterungen zu Nr. 33 der Einnahmen!
- Nr. 35 Unterhaltung des Fahrzeugparks und der Lösch- und Rettungsgeräte.  
1. Erneuerung von ein Zwölftel des Schlauchbestandes (Gesamtwert des Schlauchbestandes etwa 120 000 *R.M.*).  
2. Laufende Unterhaltung der zur Zeit vorhandenen 33 großen Feuerlöschfahrzeuge, 7 Personewagen und 10 Krafträder.
- Nr. 36 Ersatzbeschaffung von Lösch- und Rettungsfahrzeugen nebst Zubehör.  
Das Durchschnittsalter der Fahrzeuge beträgt 10 Jahre. Um keine größere Überalterung des Fahrzeugparks eintreten zu lassen, ist der Betrag von 60 000 *R.M.* = ein Zehntel des gesamten Wertes aller Fahrzeuge angesetzt worden. Davon sind 24 000 *R.M.* für die Beschaffung von 4 Volkswagen vorgesehen.  
4 Vorfahr- und Rettungswagen sind überaltert und in einem für den Feuertwehrdienst nicht mehr betriebssicheren Zustand.
- Nr. 38 Dienstkleidung und Kleidergeld.  
Mehrbedarf für dringend erforderliche Neuanschaffungen.

#### Unterabschnitt 721, Freiwillige Feuerwehren.

##### Ausgaben:

- Nr. 341 Dienstkleidung: Ersatzbeschaffung.  
Mehr dringend erforderlich für Neuanschaffungen.

#### Unterabschnitt 730, Schlachthof.

##### Einnahmen:

- Nr. 12 Ausgleichsabgabe.  
Es wird mit einer Mehreinfuhr von Frischfleisch gerechnet.
- Nr. 20 Mieten, Pachten.  
Beim Ansatz 1946 wurde mit der Vermietung des Grundstücks Rather Straße 29 sowie der ehemaligen Auslandsfleischbeschauhalle gerechnet. Die Vermietung konnte und kann nicht erfolgen.

##### Ausgaben:

- Nr. 32 Unterhaltung der technischen Anlagen.  
Dem Ansatz liegen allgemein übliche Wertabschreibungssätze zugrunde. Instandsetzungen, die durch Kriegereignisse notwendig geworden sind, wurden an anderer Stelle im Haushaltsplan veranschlagt. Ansätze 1938 und 1939 je 82 000 *R.M.*
- Nr. 80 Beschaffung eines Hilfskessels für die Schweineschlachthalle.  
Die Anlage ist erforderlich, um bei Ausfall von Kesselanlagen die Wärmeversorgung des Schlachthofs aufrechterhalten zu können.
- Nr. 81 Umbau der Heizanlage (I. Rate).  
Siehe Erläuterungen zu Nr. 520 803.

#### Unterabschnitt 731, Viehhof.

##### Einnahmen:

- Nr. 20 Mieten.  
Mehr durch Vermietung von Räumen an eine Nahrungsmittelfabrik.

##### Ausgaben:

- Nr. 31 Unterhaltung der Höfe und Einfriedigungen.  
Der Mehrbedarf ist im wesentlichen erforderlich zur Wiederherstellung eines verschlissenen Anschlußgleises.
- Nr. 32 Unterhaltung der technischen Anlagen sowie der Gleisanlagen.  
Normale Unterhaltung, die 1946 nicht durchgeführt werden konnte. Ansatz 1938 und 1939 je 11 000 *R.M.*

#### Unterabschnitt 732, Fleischgroßmarkt.

##### Ausgaben:

- Nr. 80 Neuanlage von Fernmeß- und Anzeigeräten für die Gefrier- und Kühlräume.  
Die Kühlhäuser werden täglich um 16 Uhr bis zum anderen Morgen geschlossen. Zur Kontrolle der Temperatur in den Kühlhäusern während dieser Zeit ist die Fernmeßanlage erforderlich.
- Nr. 81 Vergrößerung der Kühlfläche durch Einbau zusätzlicher Kühlschlangen.  
Wegen Zerstörung des alten Kühlhauses ist die Herrichtung des Einlagerungsraumes für Kühlzwecke notwendig.
- Nr. 82 Umstellung der elektrischen Anlagen.  
Die Maßnahme ist bereits vor Jahren erforderlich geworden.

#### Unterabschnitt 733, Marktwesen.

##### Einnahmen:

- Nr. 10 Standgelder für offene Marktplätze usw.  
Mehr infolge Zunahme des Marktbetriebes.
- Nr. 11 Gebühren für Hallenstände und Keller.  
Die stark beschädigten Verkaufshallen des Großmarktes sind zum Teil wieder hergestellt. Infolgedessen konnten weitere Verkaufsstände vermietet werden.
- Nr. 20 Mieten.  
1946 konnten weitere Räume und sonstige Flächen auf dem Großmarkt vermietet werden.

#### Unterabschnitt 740, Leihanstalt.

Die Wiedereröffnung der im September 1942 geschlossenen Anstalt steht bevor. In den abgelaufenen Jahren sind nur Abwicklungsarbeiten durchgeführt worden.

#### Unterabschnitt 741, Städtische Sparkasse.

##### Einnahmen:

- Nr. 70 Gewinnablieferung der Städtischen Sparkasse.  
Mit einer Gewinnablieferung ist nicht zu rechnen.

#### **Ausgaben:**

Der Unterabschnitt 741 wird ab 1942 nach den haushaltrechtlichen Bestimmungen nicht mehr mit Ausgaben der Sammelnachweise 4—10 belastet. Den Sachaufwand für Rechnung der Sparkasse enthält der für die leistende Dienststelle zuständige Unterabschnitt (z. B. Unterabschnitt 010 — Rechtsamt — die Schadenversicherungsbeiträge, Unterabschnitt 653, Heiz- und Maschinenamt, die Heizkosten). Hier erscheinen alsdann auch in der Einnahme die Ersatzleistung und außerdem der Verwaltungskostenanteil der Sparkasse.

Die Aufnahme der persönlichen Ausgaben für die Sparkassenbeamten und -angestellten erfolgt gemäß AA. zu § 16 GemHVO.

#### **Unterabschnitt 750, Friedhöfe und Krematorium.**

##### **Einnahmen:**

**Nr. 11 Einäscherungsgebühren.**

Das Krematorium wird seit dem 13. Juli 1946 wieder betrieben.

**Nr. 32 Abgabe von Grabstellen.**

Die Zahl der Beerdigungen in Wahlgrabstellen steigt, so daß mit einem Mehrertrag gerechnet wird. Grabstellen werden nur bei Eintritt von Sterbefällen abgegeben.

**Nr. 33 Anlage und Unterhaltung von Grabstellen, Ausschmückung von Kapellen.**

Infolge der, wenn auch langsam, fortschreitenden Instandsetzung der Gewächshäuser usw. der Friedhofsgärtnereien war es möglich, die Einnahmen zu steigern. Nachdem nun auch die Trauerfeiern auf fast allen Friedhöfen wieder in den Hallen bzw. besonders hierfür hergerichteten Räumen stattfinden können, werden durch Ausschmückungen und durch musikalische Umrahmung der Feiern wieder größere Einnahmen erzielt.

##### **Ausgaben:**

**Nr. 321 Unterhaltung der Gärtnereien und Grabstätten.**

Mehrbedarf für Beschaffung von Dünger, Sämereien, Pflanzen usw., deren Preise gestiegen sind. Bei Nr. 33 stehen entsprechend Mehreinnahmen gegenüber.

**Nr. 60 Herrichtung verfallener Felder.**

Es müssen verfallene Grabfelder für Beerdigungen hergerichtet werden.

**Nr. 80 Herrichtung von Soldatengräbern und Gräbern von Kriegsoffizieren.**

Eine größere Zahl von Gräbern auf dem Ehrenfriedhof und den Ehrenfeldern ist noch gärtnerisch herzurichten.

#### **Unterabschnitt 751, Badeanstalten.**

1946 konnten sämtliche Groß- und Kleinbadeanstalten (ausgenommen Klosterstraße, Michaelsplatz und Heerdt, die völlig zerstört sind) wieder in Betrieb genommen werden, die Stadtbäder Grün- und Münsterstraße allerdings noch nicht in vollem Umfang.

Es wird damit gerechnet, daß die 1946 durch Brennstoffmangel bedingte Beschränkung der Öffnungszeiten der Anstalten im Laufe des Jahres 1947 fortfallen kann.

#### **Unterabschnitt 752, Wald-, Park- und Gartenanlagen.**

##### **Einnahmen:**

**Nr. 32 Leistungen für andere und**

**Nr. 34 Verkauf aus Gärtnerei und Baumschule.**

Die Wenigereinnahmen bei Nr. 32 erscheinen als Mehreinnahmen bei Nr. 34.

**Ausgaben:**

- Nr. 32 **Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch.**  
Mehrforderung wegen Benutzung der Büroräume im Verwaltungsgebäude des Friedhofsamtes durch das Gartenamt.
- Nr. 33 **Beschaffung von Pflanzen, Samen, Dünger u. ä.**  
Mehrbedarf infolge höherer Preise für Sämereien, Pflanzen, Dünger- und Schädlingsbekämpfungsmittel.
- Nr. 83 **Brennholzgewinnung.**  
Die Brennholzgewinnung wird 1947 nur in geringem Umfang durchgeführt werden.

**Unterabschnitt 753, Anschlagwesen.**

**Ausgaben:**

- Nr. 60 **Steuern und Abgaben.**  
Infolge Änderung des Pachtvertrages sind die Steuern im wesentlichen von dem Pächter zu zahlen.

**Unterabschnitt 760, Wirtschaftsförderung.**

**Ausgaben:**

- Nr. 32 **Schädlingsbekämpfung.**  
Hauptsächlich Ratten- und Kartoffelkäferbekämpfung.
- Nr. 33 **Zur Förderung der Düsseldorfer Wirtschaft.**  
Zur Unterstützung sudetendeutscher Hohlglasschleifer und Glasmaler sowie anderer förderungsbedürftiger Fabrikationsunternehmen, besonders zur Ansiedlung neuer Unternehmen.

## **Einzelplan 8: Wirtschaftliche Unternehmen**

**Unterabschnitt 810, Stadtwerke.**

**Einnahmen:**

Nr. 00 <b>Gewinnablieferung der Stadtwerke.</b>	
Bilanzgewinn 1945 . . . . .	501 277 <i>RM</i>
Voraussichtlicher Gewinn 1946 . . . . .	1 487 765 „
	<hr/>
	1 989 042 <i>RM</i>

**Unterabschnitt 840, Städtische Hafenbetriebe.**

Die Städtischen Hafenbetriebe sind seit Jahren notleidend. Nachdem ihre Barmittel aufgebraucht waren, mußten ihnen zur Erhaltung ihrer Zahlungsfähigkeit im Rechnungsjahr 1946 die Aufwendungen für die Beseitigung von Kriegsschäden aus dem ordentlichen Haushaltsplan der Stadt ersetzt werden. Zum Ausgleich ihres mit Verlust abschließenden Geschäftsjahres 1947 muß ihnen ein Zuschuß von 475 000 *RM* neben den im Unterabschnitt 677 veranschlagten Aufwendungen für die weitere Beseitigung von Kriegsschäden gewährt werden.

**Unterabschnitt 850, Ausstellungshallen.**

**Einnahmen:**

- Nr. 20 **Miete, Pacht.**  
Die Halle 3 soll an den Nordwestdeutschen Rundfunk und die übrigen Hallen an die Nordwestdeutsche Ausstellungsgesellschaft verpachtet werden. Einnahmen sind jedoch davon abhängig, daß die Ausstellungshallen im Sommer dieses Jahres fertiggestellt werden (Behebung der Kriegsschäden).
- Nr. 30 **Ersatzleistung von Strom-, Gas-, Wasser- und Heizungskosten.**  
Siehe Erläuterungen zu Nr. 20!

#### Unterabschnitt 853, Gaststätten.

##### Einnahmen:

- Nr. 21 Pacht Rheinterrasse Benrath.  
Der Pachtbetrieb läuft seit 1. September 1946 wieder.
- Nr. 25 Pacht Ananasberg.  
Durchschnittspacht 1 250 *RM* monatlich.
- Nr. 26 Pacht Fischerhaus.  
Aus Kahn- und Eislaufbetrieb.
- Nr. 28 Pacht Café Wien und Corsostube.  
Pacht für Reklametafeln.
- Nr. 29 Bunkerhotel Kasernenstraße.  
Geschätzte Umsatzpacht laut Vertrag.
- Nr. 80 Anteil des Eigentümers am Ausbau des Gebäudes zur Errichtung des Hotels Golzheim.  
Siehe Erläuterungen zu Nr. 80 der Ausgaben!

##### Ausgaben:

- Nr. 80 Ausbau Hotel Golzheim.  
Das Predigerseminar der Evangelischen Gemeinde an der Tersteegenstraße wird instandgesetzt und von der Stadt zur Unterbringung von Gästen verwendet werden. Die Kosten der Instandsetzung werden von der Stadt mit 100 000 *RM* und von der Evangelischen Gemeinde mit 50 000 *RM* getragen. Für ihren Aufwand erhält die Stadt das Gebäude für die Dauer von 5 Jahren mietfrei zur Verfügung. Sollte in diesem Zeitraum der Aufwand der Stadt nicht restlos durch Pachteinnahmen gedeckt werden, so übernimmt die Evangelische Gemeinde die ungedeckt bleibenden Beträge.

#### Unterabschnitt 890, Flughafen.

##### Einnahmen:

- Nr. 20 Pacht.  
Die Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H. ist ohne Betrieb. Rund 106 000 qm des Flughafenrollfeldes sind als Schafweiden verpachtet worden.

#### Unterabschnitt 891, Beteiligungen an Versorgungs- und Verkehrsbetrieben.

##### Einnahmen:

- Nr. 00 Konzessions- und ähnliche Abgaben.  
Durch die Ausführungsanordnung und die Durchführungsbestimmungen vom 27. Februar 1943 ist die Anordnung des Reichskommissars für Preisbildung vom 4. März 1941 „über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden und Gemeindeverbände“ in einigen Bestimmungen abgeändert worden. Hier-nach können vom RWE. Konzessionsabgaben bei geringfügig veränderten Von-Hundert-Sätzen für die Belieferung der Tarifabnehmer nur noch gezahlt werden von den Roheinnahmen in den früheren Gemeinden Benrath, Urdenbach und Lohausen einschließlich der vor 1929 eingemeindeten Teilgebiete von Garath, Eckamp, Kalkum und Wittlaer. Für 1947 rechnet das RWE. mit einer Abgabe von 80 000 *RM*.  
Die Abgaben der Ruhrgas-AG. aus der Belieferung industrieller Großabnehmer wurden nach dem Istergebnis 1946 mit 600 *RM* veranschlagt. Der Rückgang der Einnahme ist auf Demontage bzw. Stilllegung verschiedener Großbetriebe und die damit verbundene geringere Gasabnahme zurückzuführen.

- Nr. 01 Rheinische Bahngesellschaft A.G. Düsseldorf. Straßen- und Brückenbenutzungsgebühr.  
Die Gebühr beträgt 1,1 *Rpf* für jede gegen tarifmäßiges Entgelt beförderte Person. Die stärkere Inanspruchnahme der Straßenbahnen hielt auch im Jahre 1946 an. Der Mangel an ausreichendem Wagenmaterial wirkt jedoch noch hemmend auf die Verkehrsentwicklung. Im Kalenderjahr 1946 wurden 198 470 408 abgabepflichtige Personen befördert. Die Verbesserung gegenüber 1945 beträgt 169,8 %.
- Nr. 50 Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk A.G., Essen.  
Für die Geschäftsjahre 1944/45 und 1945/46 des RWE. wurde keine Dividende ausgeschüttet. Desgleichen ist für das Geschäftsjahr 1946/47 mit einer Dividende nicht zu rechnen.
- Nr. 51 Rheinische Bahngesellschaft A.G. Düsseldorf.  
Die Dividende ist mit 6 % (in den Vorjahren 4 %) aus 15 000 000 *R.M.* Gesellschaftskapital veranschlagt.
- Nr. 52 Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein.  
Der größte Teil der Rheinflottille ist zerstört bzw. versenkt worden. Dringend erforderliche Rückstellungen und die Kosten umfangreicher Hebearbeiten lassen eine Gewinnverteilung nicht zu.
- Nr. 56 Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz A.G.  
Die vom Wirtschaftsprüfer geprüfte Bilanz per 31. Dezember 1946 sieht keinen Gewinn vor, der eine Dividendenausschüttung ermöglichen würde.
- Nr. 70 Aufsichtsratsvergütungen aus Beteiligungen.  
Der Stadt Düsseldorf verbleibende Einnahmen aus Aufsichtsratsvergütungen ihrer Vertreter.

## Einzelplan 9: Finanz- und Steuerverwaltung

### Unterabschnitt 900, Allgemeine Finanzverwaltung.

#### Einnahmen:

- Nr. 70 Überzahlungen.  
Auf diese Haushaltsstelle werden zum Jahresschluß die Beträge aus der Verwahrgelderkasse übernommen, die übergezahlt worden sind und deren Einzahler nicht ermittelt werden können. Der hohe Betrag 1945 ist auf die Nachkriegsverhältnisse zurückzuführen.

### Unterabschnitt 901, Steuerverwaltung.

#### Einnahmen:

- Nr. 10 Verwaltungsgebühren.  
Ansatz nach dem Ergebnis 1946.
- Nr. 11 Von verschiedenen Haushaltsstellen für die Veranlagung der Müllabfuhr-, Straßenreinigungs- und Kanalbetriebsgebühren.  
Die Entschädigung wurde vom Aufkommen berechnet, und zwar für
- |  |                    |
|--|--------------------|
| a) Müllabfuhrgebühren 2 % von 640 000 <i>R.M.</i> . . . . .        | 12 800 <i>R.M.</i> |
| b) Straßenreinigungsgebühren 2 % von 622 170 <i>R.M.</i> . . . . . | 12 443 „           |
| c) Kanalbetriebsgebühren 3 % von 720 000 <i>R.M.</i> . . . . .     | 21 600 „           |
|  | 46 843 <i>R.M.</i> |

Die Entschädigung für Veranlagung der Müllabfuhr- und Straßenreinigungsgebühren ist ab 1. April 1947 von 3 % auf 2 % gesenkt worden.

#### Ausgaben:

- Nr. 11 Auslagenersatz für den Prüfungs- und Kontrolldienst.  
Die 1946 durchgeführten Kontrollen waren sehr erfolgreich und haben zur Erhebung bedeutender Nachsteuern geführt. Die Vergnügungssteuerkontrollen wurden erst in der zweiten Hälfte des Jahres 1946 verstärkt. 1947 soll die vergnügungssteuerliche Überprüfung der Betriebe ständig erfolgen, so daß der erhöhte Ansatz gerechtfertigt ist.

**Unterabschnitt 902, Kassenverwaltung.**

**Einnahmen:**

Nr. 10	Mahn- und Pfändungsgebühren. Schätzung nach den Einnahmen 1945 und 1946.	
Nr. 11	Von verschiedenen Haushaltsstellen für die Erhebung der Müllabfuhr-, Straßen- reinigung- und Kanalbetriebsgebühren. Die Entschädigung wurde vom Aufkommen berechnet, und zwar für	
	Müllabfuhrgebühren 2 % von 640 000 <i>R.M.</i> . . . . .	12 800 <i>R.M.</i>
	Straßenreinigungsgebühren 2 % von 622 170 <i>R.M.</i> . . . . .	12 443 „
	Kanalbetriebsgebühren 3 % von 720 000 <i>R.M.</i> . . . . .	21 600 „
		46 843 <i>R.M.</i>
	Die Entschädigung für die Erhebung der Müllabfuhr- und Straßenreinigungsgebühren ist ab 1. April 1947 von 3 % auf 2 % gesenkt worden.	
Nr. 41	Vom Reich: Ersatzleistung von Personal- und Sachkosten für die Auszahlung von Kriegsschäden.	
	Gehalt eines Stadtinspektors (Effektivbezüge) . . . . .	6 065 <i>R.M.</i>
	zuzüglich Anteil am Versorgungsaufwand 29 % . . . . .	1 758 „
		7 823 <i>R.M.</i>

**Ausgaben:**

Nr. 11	Portokosten und Überweisungsgebühren. Für das Rechnungsjahr 1947 werden benötigt:	
	Stadthauptkasse . . . . .	12 000 <i>R.M.</i>
	Steuerkassen . . . . .	3 000 „
		15 000 <i>R.M.</i>
	Der Ansatz 1946 war zu hoch geschätzt.	
Nr. 12	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	
	a) Fehlgelder für die Kassierer der Stadthauptkasse, des Einziehungsamtes und der Steuerkassen . . . . .	4 500 <i>R.M.</i>
	b) Depotgebühren und Spesen . . . . .	2 000 „
	c) Sonstiges und Unvorhergesehenes . . . . .	500 „
		7 000 <i>R.M.</i>

**Unterabschnitt 910, Allgemeines Kapitalvermögen.**

**Einnahmen:**

	Der Rückgang der Einnahmen aus Aktienbesitz und sonstigen Beteiligungen, aus Wertpapieren, Darlehnsforderungen u. a. ist auf die veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse und auf die von der Militärregierung angeordnete vorläufige Sperre der Vergütung von Habenzinsen zurückzuführen.	
Nr. 50	Aus Wertpapieren und Beteiligungen. Die Zinsen aus 178 000 <i>R.M.</i> Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes Deutscher Ge- meinden entfallen. Die Stadt besitzt für 16 433 200 <i>R.M.</i> RWE.-Aktien (ungebunden). 1947 ist mit einer Dividende nicht zu rechnen. Auch für das Geschäftsjahr 1944/45 wurde vom RWE. keine Dividende ausgeschüttet.	
Nr. 51	Aus Darlehen und ähnlichen Forderungen. Aus zeitbedingten Gründen sind nur geringe Einnahmen zu erwarten.	
Nr. 52	Aus dem Barbestand. Einnahmen konnten wegen der Zinsendienstsperre nicht veranschlagt werden.	
Nr. 53	Ersatzleistung der Stadtwerke und der städtischen Hafenbetriebe. Für den vom Allgemeinen Kapitalvermögen vorgelegten Schuldendienst der Ablösungsanleihe.	

#### Unterabschnitt 911, Hypothekenverwaltung.

##### Einnahmen:

Die Rückflüsse an Zinsen und Tilgung aus Hypothekendarlehen sind vorsichtig geschätzt. Sie werden um ungefähr 20—30 v. H. des vollen Jahressolls geringer sein, da die Eigentümer zerstörter Häuser den Schuldendienst zum größten Teil eingestellt haben, nachdem das Kriegsschädenamt Nutzungsschadenersatz nicht mehr zahlt. Die Frage des Schadenersatzes ist noch ungeklärt.

##### Nr. 70 Aus dem Geldstock der Hypothekenverwaltung.

Da die zu erwartenden geringeren Einnahmen zur Deckung der Ausgaben nicht ausreichen, muß zum Ausgleich dem Geldstock der Hypothekenverwaltung ein Betrag von 361 933 *RM* entnommen werden.

#### Unterabschnitt 912, Allgemeine Rücklagen.

Wegen der noch bestehenden Zinssperre konnten Erträge nicht veranschlagt werden.

#### Unterabschnitt 913, Nichtaufteilbarer Schuldendienst und nichtaufteilbare Zinseinnahmen.

##### Einnahmen:

##### Nr. 51 Aus Kontokorrent- und sonstigen Forderungen.

Siehe Erläuterungen zum Unterabschnitt 912!

#### Unterabschnitt 920, Allgemeines Grundvermögen.

##### Einnahmen:

##### Nr. 20 Mieten für eigene Häuser.

Es ist berücksichtigt, daß 1 371 170 *RM* Mieten infolge Kriegsschäden nicht mehr gezahlt werden.

##### Nr. 21 Erstattung von Unkosten für Überlassung von Diensträumen an andere Verwaltungszweige.

Aus zusätzlicher Inanspruchnahme von Diensträumen in der Ulmenstraße und Dammstraße.

##### Nr. 23 Pachten.

Mehr durch Verpachtung von Grundstücken für gewerbliche Zwecke, Behelfswohnungen usw.

##### Nr. 27 Käuferlöse, Mieten usw. für reichseigene Baracken.

Wegfall der Bunkervermietung und der Verkaufserlöse.

Siehe auch Nr. 66 der Ausgaben!

##### Nr. 32 Benutzungsentgelte aus den städtischen Wäschereien.

Die Waschanlagen werden mehr als bisher in Anspruch genommen.

##### Nr. 60 Abtragung von Kaufpreisresten.

Es wird nur noch mit dem Eingang von Normaltilgungen gerechnet. Die Möglichkeiten der außerordentlichen Tilgungen sind fast erschöpft.

#### Unterabschnitt 930, Allgemeine Stiftungen.

##### Einnahmen:

##### Nr. 50 Für Leibrentenzahlungen.

Nach der Aufwertung sind die Stiftungen mit gleicher Zweckbestimmung zusammengelegt worden. Hier wird der Anteil der Erträge aus dem Stiftungskapital an den stiftungsgemäß zu zahlenden Leibrenten nachgewiesen.

##### Ausgaben:

##### Nr. 31 Leibrenten.

Die Stadt leistet für die seinerzeit aufgewerteten Leibrenten, soweit sie nicht durch die Erträge des Aufwertungskapitals gedeckt sind, einen entsprechenden Zuschuß.

#### Unterabschnitt 932, Aderssche Wohnungstiftung.

##### Einnahmen:

###### Nr. 20 Mieten.

Der Ansatz 1946 war zu hoch geschätzt.

##### Ausgaben:

###### Nr. 60 Steuern und Abgaben.

1946 mußte Körperschaftssteuer für mehrere Jahre nachgezahlt werden.

#### Unterabschnitt 934, Gemeindlicher Wohnungsbaufonds.

Die Erträge des Gemeindlichen Wohnungsbaufonds, und zwar des aus der Hauszinssteuer stammenden Kapital- und Grundvermögens, sollen nach den Bestimmungen zur Förderung der Wohnungswirtschaft verwendet werden. Sieben Zehntel werden der Gemeinde belassen, drei Zehntel sind an einen Ausgleichsstock abzuführen, über den der Regierungspräsident verfügt.

Die nicht verwendeten Mittel wurden im Geldstock des Gemeindlichen Wohnungsbaufonds angesammelt, der gegen Ende des abgelaufenen Rechnungsjahres einen Bestand von 3 800 000 *R.M.* aufwies.

Das bei Unterabschnitt 911 — Hypothekenverwaltung — über die Wenigereinnahme an Zinsen und Tilgung Gesagte gilt in gleicher Weise für die Hypothekendarlehen des Gemeindlichen Wohnungsbaufonds.

##### Einnahmen:

###### Nr. 20 Mieten.

Weniger durch Verkauf folgender Mietobjekte: Am Schönenkamp 230, Künnestraße 3, Benrather Marktplatz 3, Sistenichstraße 5, Lakronstraße 45 und 47, Liebfrauenstraße 7.

###### Nr. 54 Vom Geldstock des Gemeindlichen Wohnungsbaufonds.

Der Geldstock steht zur Zeit zinslos.

###### Nr. 70 Aus dem Geldstock des Gemeindlichen Wohnungsbaufonds.

Die Entnahme aus dem Geldstock (1946) sollte zur Hergabe neuer Hauszinssteuerhypotheken verwendet werden. Sie ist 1947 im außerordentlichen Haushalt vorgesehen.

##### Ausgaben:

###### Nr. 302 Ausgaben laut Sammelnachweis: Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars.

Mehr zur Durchführung von Instandsetzungen, die wegen des Krieges zurückgestellt waren, und zur Befriedigung von Mieteransprüchen auf Erstattung der Kosten für Schönheitsreparaturen.

###### Nr. 31 Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch in den erworbenen Grundstücken.

1946 mußten noch Rechnungen für das Rechnungsjahr 1945 bezahlt werden.

###### Nr. 60 Steuern und Abgaben.

Weniger infolge Verkaufs von Häusern.

###### Nr. 63 An den Geldstock des Gemeindlichen Wohnungsbaufonds.

Die Überschüsse des ordentlichen Haushalts, die bei dieser Haushaltsstelle an den Geldstock abgeführt werden, waren 1946 für die Hergabe neuer Hauszinssteuerhypotheken vorgesehen.

#### Unterabschnitt 940, Steuern und steuerähnliche Einnahmen.

##### Einnahmen:

###### Nr. 001 Kraftfahrzeugsteueranteil.

Anordnungsgemäß 1946 keine Veranschlagung.

Nr. 003 Bürgersteuerausgleichsbetrag.

Der Betrag ist erstarrt. Anordnungsgemäß 1946 keine Veranschlagung.

Nr. 010 Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Gruppe A).  
Schätzung wie 1946.

Nr. 011 Grundsteuer für Grundstücke (Gruppe B).

Das geringere voraussichtliche Einkommen gegenüber 1945 ist begründet:

- a) durch ganzen oder teilweisen Ausfall der Steuern für die durch Kriegseinwirkung ganz oder teilweise zerstörten Grundstücke,
- b) durch Stundung der Beträge für Arbeiterwohnstätten,
- c) durch Stundung auf Grund von Anträgen nach den Grundsteuerbilligkeitsrichtlinien und wirtschaftlicher Notlage der Steuerpflichtigen und
- d) durch Nichteingang der Abgaben für Grundstücke von Ausländern, des Reiches, der früheren Wehrmacht, der früheren NSDAP., deren Gliederungen u. a.

Nr. 012 Gewerbesteuer nach dem Ertrag und Kapital.

1946

Aufkommen von Nordrhein . . . . . 96 496 968,19 *R.M.*  
(= 24,023 280 % des Reichsaufkommens 1944)

Gewerbesteuergrundzahl der Stadt Düsseldorf aus dem Jahre 1944 . . . . . 38 875 252,— „  
Davon 24,023 280 % Anteil Düsseldorfs . . . . . 9 339 110,70 „

1947

wird das Einkommen des Landes Nordrhein-Westfalen zusammengefaßt und nach dem gleichen Verteilungsschlüssel auf die Gemeinden verteilt.

Nr. 013 Gewerbelohnsummensteuer.

Mehr bedingt durch Änderung des § 23 des Gewerbesteuergesetzes, wonach der monatliche Freibetrag ab 1. April 1946 herabgesetzt wurde.

Nr. 020 Vergnügungssteuer.

Nach der bisherigen Einnahmeentwicklung kann mit einem Einkommen von 4 000 000 *R.M.* für 1946 gerechnet werden. Diese erhebliche Steigerung gegenüber dem Etatsansatz ist überwiegend auf die im Laufe des Haushaltsjahres durch Verordnung der Militärregierung erfolgte Erweiterung des Kreises der steuerpflichtigen Veranstaltungen und Erhöhung des Steuersatzes zurückzuführen. Es macht sich aber bereits jetzt ein Rückgang der Zahl der vergnügungssteuerpflichtigen Veranstaltungen bemerkbar, hervorgerufen zum Teil durch eine nur ungenügende Beheizung der Vergnügungsstätten, zum Teil aber auch durch die bereits fühlbar werdende Geldverknappung. Für 1947 kann daher ein gleich hohes Einkommen wie für 1946 kaum erwartet werden. Nach vorsichtiger Schätzung dürfte mit einem Einkommen von 3 500 000 *R.M.* zu rechnen sein.

Nr. 021 Schankerlaubnissteuer.

Das Einkommen erreicht 1946 etwa 35 000 *R.M.* Mit einem gleich hohen Einkommen ist 1947 nicht zu rechnen, da ein Absinken der Erlaubniserteilungen zu erwarten ist.

Nr. 022 Getränkesteuer.

Das Einkommen an Getränkesteuer wird 1946 etwa 440 000 *R.M.* erreichen. In dem Mehr sind bedeutende Nachsteuern — auf Grund von Kontrollen — enthalten, die in diesem Umfange 1947 voraussichtlich nicht mehr erzielt werden. Es steht zu erwarten, daß

- a) Wein und Branntwein weiterhin blockiert bleiben,
- b) das Herstellungsverbot für Limonade usw. noch nicht aufgehoben wird,
- c) mit größeren Kaffeezuteilungen an die Kaffeebetriebe nicht zu rechnen ist.

Die einsetzende Geldverknappung wird sich ebenfalls auf den Gaststättenbesuch auswirken und zu einer Einschränkung des Verkaufs von Wein und Spirituosen zu Überpreisen führen. Unter Berücksichtigung dieser Umstände dürfte der Ansatz 1947 angemessen sein.

Nr. 023 Grunderwerbsteuer.

Schätzung nach Abstimmung mit dem Finanzamt Düsseldorf-Altstadt.

Nr. 024 Wertzuwachssteuer.

Siehe Erläuterungen zu Nr. 023!

Nr. 040 Grundsteuer-Ergänzungszuschuß (Gruppe A und B).

Gemäß Erlaß der Landesregierung vom 27. Januar 1947 — III/Tr. — betr. Richtlinien für die Aufstellung des Haushaltsplans 1947 ist, vorbehaltlich einer endgültigen Regelung, als Zuschuß vom Land der Unterschiedsbetrag zwischen dem Voranschlag 1947 und dem Ist-Aufkommen 1938 zu veranschlagen.

Das Ist-Aufkommen betrug 1938 für

Gruppe A . . . . .	145 518 <i>R.M.</i>
Gruppe B . . . . .	17 545 080 „
	<hr/>
	17 690 598 <i>R.M.</i>
Voranschlag für 1947	
A und B . . . . .	9 200 000 <i>R.M.</i>
Ergänzungszuschuß . . . . .	<hr/>
	8 490 598 <i>R.M.</i>

Unterabschnitt 960. Provinzialumlage.

Gemäß Erlaß der Landesregierung vom 27. Januar 1947 — IV/Tr. — betr. Richtlinien für die Aufstellung des Haushaltsplans 1947 sind für 1947 75 % der endgültigen Provinzialumlage 1944 einzusetzen.

3 241 425 <i>R.M.</i> (1944)
2 431 069 „ (75 %)

Sonderhaushaltsplan der Medizinischen Akademie.

Siehe Erläuterungen zu Unterabschnitt 312!

# Erläuterungen zum außerordentlichen Haushaltsplan 1947

## Einzelplan 6: Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen

### Unterabschnitt 620, Wohnungswesen.

#### Einnahmen:

Zum erstenmal seit Kriegsende sind Mittel für die Hergabe von Hypothekendarlehen vorgesehen.

#### Ausgaben:

Die in der Einnahme benannten Darlehensmittel werden ausgegeben bei Nr. 00 als gemeindliche Hypothekendarlehen und bei Nr. 03 als Hauszinssteuerhypothekendarlehen, wovon bei den letzteren 150 000 *R.M.* als neue Darlehen und 850 000 *R.M.* auf bereits bestehende Darlehensverpflichtungen entfallen.

## Einzelplan 9: Finanz- und Steuerverwaltung

### Unterabschnitt 911, Hypothekenverwaltung.

#### Einnahmen:

Da die Geldflüssigkeit nachgelassen hat, werden die Rückzahlungen von Hypothekendarlehen voraussichtlich geringer sein als 1946 (rund 600 000 *R.M.*).

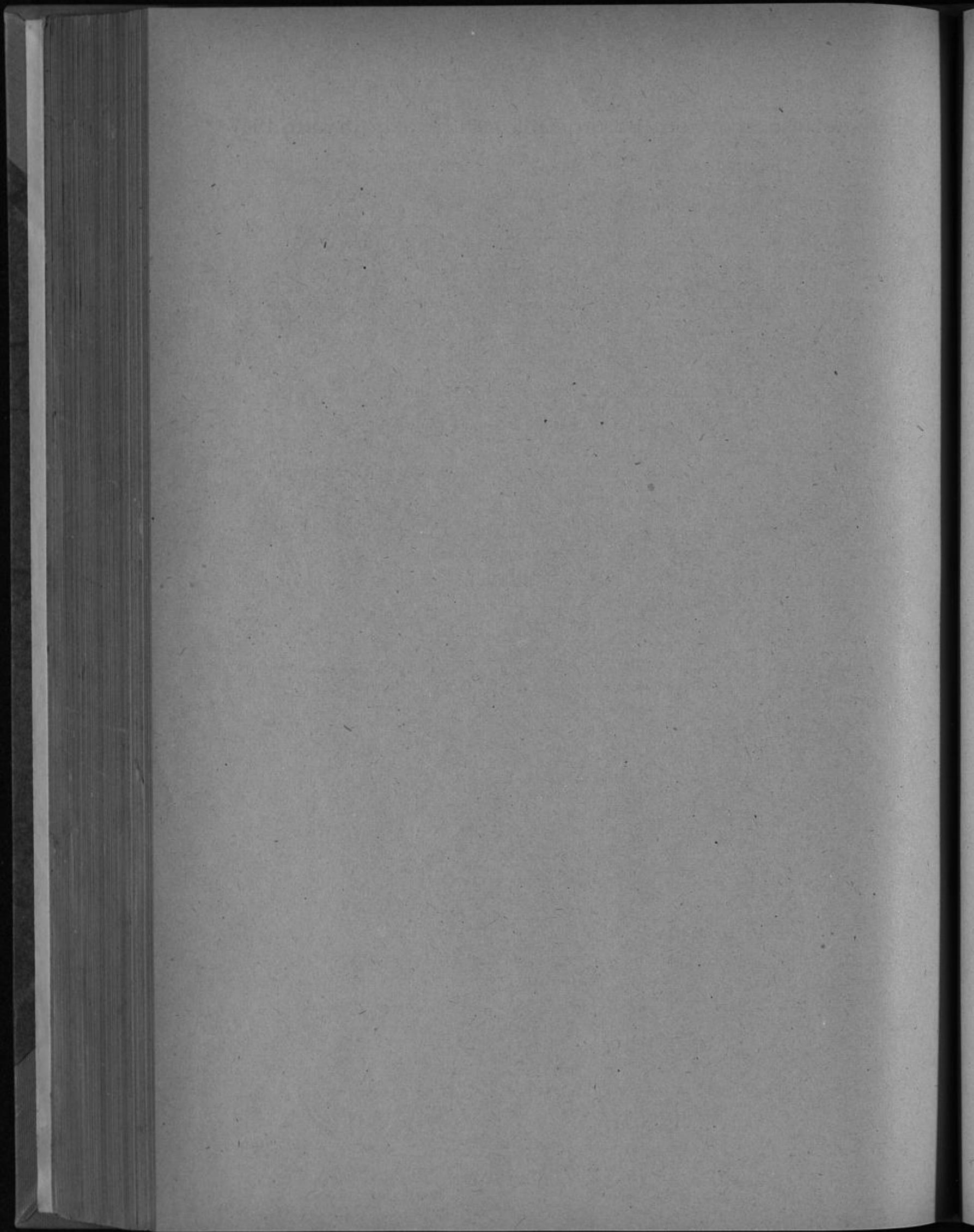
### Unterabschnitt 934, Gemeindlicher Wohnungsbaufonds.

#### Einnahmen:

Das bei den Einnahmen des Unterabschnitts 911 Gesagte gilt in gleicher Weise für die Hauszinssteuerhypothekendarlehen (Einnahmen 1946 rund 500 000 *R.M.*).

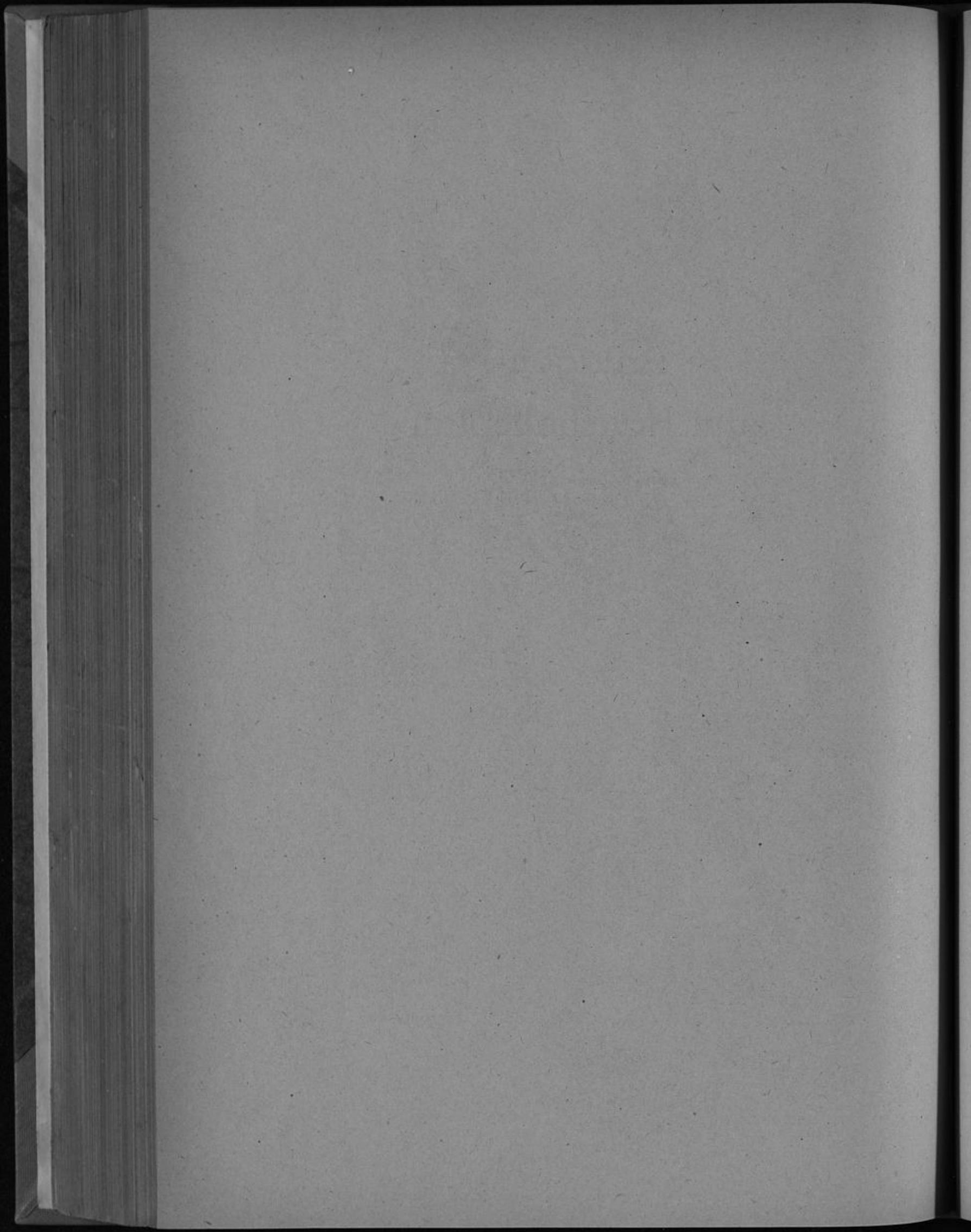
#### Ausgaben:

Die Rückflüsse aus den Hauszinssteuerhypothekendarlehen werden mit sieben Zehntel der Gemeinde belassen, drei Zehntel sind an einen Ausgleichsstock abzuführen, über den der Regierungspräsident verfügt.



Anlagen  
zum Haushaltsplan

Gem. § 7 GemHVO.



## A. Sammelnachweise.

Sammelnachweise müssen in jeder Gemeinde aufgestellt werden für

- |                              |   |                              |
|------------------------------|---|------------------------------|
| a) die persönlichen Ausgaben | } | Gesetzliche Sammelnachweise. |
| b) den Schuldendienst        |   |                              |
| c) die Rücklagen             |   |                              |

Weitere Sammelnachweise können für gleichartige, in einer Reihe von Unterabschnitten wiederkehrende Ausgaben, die zweckmäßig zusammenfassend zu bewirtschaften sind, aufgestellt werden.

## Sammelnachweis I

### Persönliche Ausgaben

Die Dienstbezüge der planmäßigen Beamten sind gem. §§ 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 1 und 16 Abs. 2 GemHVO. mit den übrigen persönlichen Ausgaben einseitig deckungsfähig (vertikale Deckungsfähigkeit). Das gleiche gilt für die Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten im Verhältnis zu den übrigen persönlichen Ausgaben. Abgesehen von diesen Ausnahmen sind die persönlichen Ausgaben gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 1 GemHVO. gegenseitig deckungsfähig (vertikale Deckungsfähigkeit).

Die Deckungsfähigkeit gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO. (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den zweckgebundenen Einnahmen der einzelnen Unterabschnitte.

Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1947 -	
	im einzelnen <i>R.M.</i>	im ganzen <i>R.M.</i>
<b>a) Beamte, Angestellte und Arbeiter der eigentlichen Gemeindeverwaltung.</b>		
Dienstbezüge der planmäßigen Beamten:		
Gehälter . . . . .	8 683 740	
Trennungentschädigungen . . . . .	2 000	
Notstandsbeihilfen und Unterstützungen . . . . .	50 000	
Übrige Ausgaben . . . . .	46 500	8 782 240
Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten:		
Gehälter . . . . .	1 538 260	
Trennungentschädigungen . . . . .	—	
Notstandsbeihilfen und Unterstützungen . . . . .	7 000	
Übrige Ausgaben . . . . .	—	1 545 260
Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene:		
Unmittelbar gezahlte Versorgungsbezüge . . . . .	3 710 000	
Beiträge an Versorgungskassen . . . . .	1 800	
Notstandsbeihilfen und Unterstützungen . . . . .	9 000	
Übrige Ausgaben . . . . .	—	3 720 800
Vergütungen der Angestellten:		
Vergütungen . . . . .	15 838 160	
Trennungentschädigungen . . . . .	—	
Notstandsbeihilfen und Unterstützungen . . . . .	86 000	
Arbeitgeberanteile für Sozialversicherungen . . . . .	956 810	
Übrige Ausgaben . . . . .	13 000	16 893 970
Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene:		
Unmittelbar gezahlte Versorgungsbezüge . . . . .	820 000	
Beiträge an Versorgungskassen . . . . .	347 300	
Notstandsbeihilfen und Unterstützungen . . . . .	4 000	
An Haushaltsstelle 045 30: Beitrag zur Eigenunfallversicherung . . . . .	30 800	
Übrige Ausgaben . . . . .	—	1 202 100
Vergütungen der Hilfskräfte (Ruhestandsbeamte einschl. Dauerangestellte i. R.):		
Vergütungen . . . . .	—	
Trennungentschädigungen . . . . .	—	
Notstandsbeihilfen und Unterstützungen . . . . .	—	
Übrige Ausgaben . . . . .	—	—
Löhne der Arbeiter:		
Löhne . . . . .	6 506 620	
Trennungentschädigungen . . . . .	—	
Notstandsbeihilfen und Unterstützungen . . . . .	58 780	
Arbeitgeberanteile für Sozialversicherungen . . . . .	427 480	
Übergangsgelder, Abfindungen, Treugelder . . . . .	7 700	
Übrige Ausgaben . . . . .	2 000	7 002 580
Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene:		
Unmittelbar gezahlte Versorgungsbezüge . . . . .	510 790	
Beiträge an Versorgungskassen . . . . .	150 000	
Notstandsbeihilfen und Unterstützungen . . . . .	5 000	
An Haushaltsstelle 045 30: Beitrag zur Eigenunfallversicherung . . . . .	49 850	
Übrige Ausgaben . . . . .	35 000	750 640
Sonstige persönliche Ausgaben:		
Vergütungen für nebenberuflich Beschäftigte . . . . .	358 400	358 400
Summe a);		40 255 990

Aufteilung der Ausgaben in die Unterabschnitte

Unterabschnitt	Bezeichnung	Ausgaben			die Unterabschnitte					Gesamtsumme	
		10 Staatliche für planmäßige Zwecke	11 Staatliche für außerplanmäßige Zwecke, die Drang- sachen und für sonstigen dringlichen Fällen	12 Vertragsgemäße für planmäßige Zwecke	13 Vertragsgemäße für außerplanmäßige Zwecke	14 Vertragsgemäße für planmäßige Zwecke	15 Vertragsgemäße für außerplanmäßige Zwecke	16 Löhne für Arbeiter sonstiger Beschäftigter sonstige für soziale Versicherungen	17 Vertragsgemäße für planmäßige Zwecke		18 Sonstige persönliche Ausgaben
		RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	
<b>10. Zuschuß- und Überschufthaushalte.</b>											
000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Verorten	586 440	26 130	254 330	60 170	48 270	—	33 000	3 610	—	1 345 000
001	Bürodienstgebäude	1 790	—	1 000	7 110	360	—	177 100	19 300	—	206 700
002	Gemeindevertretung, Oberbürgermeister u. Bürgermeister	14 870	—	8 100	22 200	1 910	—	—	—	9 000	58 050
003	Rechnungsprüfungsamt	82 270	1 730	47 800	32 540	3 890	—	—	—	—	100 270
010	Rechtsamt	10 100	3 020	11 100	22 250	3 800	—	—	—	—	89 370
011	Werksamt	4 610	—	2 000	30 330	2 320	—	2 380	200	—	42 580
012	Statistisches Amt	27 050	3 420	15 700	70 900	8 700	—	—	—	—	129 850
013	Pressesamt	—	—	—	22 250	1 870	—	2 160	240	—	31 520
014	Zusatzversorgungskasse	5 870	2 850	2 000	7 950	740	—	—	—	—	20 340
016	Betriebskrankenkasse	26 600	1 730	15 500	34 400	3 980	—	—	—	—	102 360
017	Gemeinschaftsverpflegung der Belegschaft	12 280	—	7 100	45 000	3 280	—	141 110	15 640	—	224 400
0200	Stadtesamt	80 730	8 210	46 900	20 240	10 110	—	—	—	—	284 240
0201	Versicherungsamt	31 630	1 730	18 600	11 760	810	—	—	—	—	64 300
0202	Wahlamt	—	—	—	14 400	6 200	—	—	—	—	122 630
0204	Ernährungs- und Wirtschaftsamt	154 320	7 400	88 700	220 800	100 420	—	100 220	17 740	—	2 578 820
0205	Preisbehörde für Mieten und Pachten	13 380	6 740	7 700	42 800	4 190	—	—	—	—	95 670
0206	Wohnungsamt, Wohnungsaufsicht und Schlichtungsstelle	55 180	4 580	32 800	88 420	52 180	—	15 510	1 710	—	1 109 700
0207	Verwaltung fremden Vermögens	20 310	1 730	11 100	37 640	6 780	—	—	—	—	128 270
0208	Besatzungsamt	94 770	2 850	55 100	24 000	16 940	—	45 570	5 040	—	504 320
0209	Kreisriegelschadensfeststellungsbehörde	78 700	—	22 000	31 300	9 000	—	—	—	—	272 880
0210	Straßenverkehrsamt	51 310	3 030	15 000	21 500	10 400	—	—	—	—	254 980
0211	Entsaffelung	—	—	—	20 610	18 980	—	5 700	640	135 000	530 020
100	Vollzugsdienst	3 006 710	876 050	380 000	31 750	31 780	—	159 300	4 000	—	4 837 090
110	Ordnungsamt	291 350	18 050	177 100	27 150	13 200	—	—	—	—	669 910
111	Baunfichtsamt	133 670	—	77 100	4 200	5 200	—	2 050	290	—	280 840
112	Einwohnermeldeamt	179 820	5 060	194 300	84 900	24 550	—	—	—	—	678 920
200	Allgemeine Schulverwaltung	129 310	7 790	70 000	84 210	15 820	—	—	—	—	408 420
253	Robert-Schumann-Konservatorium	—	—	—	7 810	720	—	—	—	—	8 630
256	Lehranstalt für medizinisch-technische Gehilfinnen und Assistentinnen	500	—	—	—	—	—	—	—	—	500
260	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	4 040	—	2 300	7 870	550	—	—	—	—	14 610
261	Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule	3 280	—	1 900	1 750	90	—	—	—	—	7 010
270	Bildstelle	10 680	—	6 300	21 900	4 770	—	—	—	—	74 650
300	Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschaftspflege	22 580	—	13 100	8 770	3 300	—	—	—	—	88 780
311	Landes- und Stadtbibliothek	69 640	5 210	46 300	5 970	550	—	3 430	380	—	125 680
321	Oper und Operette	7 040	2 850	4 000	91 880	90 530	—	247 790	27 020	90 000	1 580 800
322	Schauspiel	—	—	—	28 870	10 320	—	127 460	14 250	40 000	596 900
323	Orchester und Konzerte	—	—	—	88 530	41 380	—	—	—	35 000	692 890
324	Kunstausstellungen	6 310	—	1 800	76 830	6 220	—	33 150	3 600	—	129 840
325	Kunsthalle	—	—	—	12 750	1 150	—	—	—	—	13 520
330	Volkbüchereien	55 100	—	32 100	23 430	9 290	—	7 120	790	—	218 220
331	Volkshochschule	—	—	—	7 010	500	—	—	—	—	7 510
332	Zoologischer Garten und Aquarium	—	—	—	—	—	—	4 130	450	—	4 580
333	Löhbeck-Museum und Urgeschichtl. Museum Neandertal	7 570	—	4 000	130	120	—	8 890	970	—	23 900
334	Landesmuseum Volk und Wirtschaft	—	—	—	8 060	510	—	—	—	—	10 590
340	Allgemeine Gemeinschaftspflege	—	—	—	20 140	1 890	—	1 750	190	—	1 940
351	Stadtarchiv	—	—	—	20 000	2 520	—	5 400	600	—	28 020
352	Geschichtliche Sammlungen	10 700	—	4 200	1 470	320	—	5 600	610	—	55 200
354	Heinrich Heine-Museum	—	—	—	1 270	300	—	880	90	900	4 690
355	Heinrich Heine-Schule	—	—	—	32 110	59 400	—	18 850	2 080	—	1 286 810
400	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	329 920	15 110	201 300	81 000	35 700	—	—	—	—	828 110
440	Allgemeine Verwaltung der Kriegsfolgekosten des Fürsorgewesens	201 970	11 090	117 400	20 900	1 690	—	57 460	6 300	—	93 590
450	Pflegeheim	4 400	—	2 400	25 800	2 030	—	20 980	2 080	4 400	98 140
451	Obdachlosenunterkünfte	17 030	—	10 200	—	—	—	—	—	—	32 220
452	Befehlswohnungen in Unterfranken	3 300	—	1 900	—	—	—	—	—	27 000	—
	Zu übertragen:	5 677 460	1 017 320	1 938 500	25 420	712 850	—	1 291 750	130 190	341 300	21 299 050

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte.

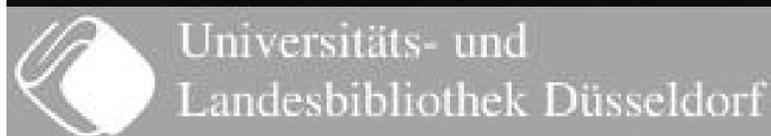
Unterabschnitt	Erziehung	1917			1917						Gesamtsumme
		10	11	12	13	14	15	16	17	18	
		10	11	12	13	14	15	16	17	18	
		RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM
	Übertrag:	5 677 400	1 017 320	1 308 500	1 077 020	712 850	—	1 293 750	130 190	341 300	31 209 050
500	Allgemeine Gesundheitsverwaltung	20 450	—	12 600	3 330	490	—	—	—	—	28 480
510	Gesundheitspflege	92 580	3 140	32 340	105 030	15 840	—	—	—	3 600	360 010
520	Städtische Krankenanstalten	211 020	231 740	102 710	218 670	159 060	—	757 470	33 860	2 600	4 667 170
521	Chemisches Untersuchungsamt	21 250	—	12 200	1 250	310	—	750	80	—	38 180
522	Desinfektionsanstalt	18 170	—	10 110	26 600	2 250	—	—	—	—	57 580
524	Krankentransportwesen	47 290	18 200	27 340	9 340	870	—	—	—	—	103 290
530	Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Leibhebungen	5 860	—	2 410	15 990	1 220	—	—	—	—	26 480
530	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	—	—	—	55 520	1 220	—	7 540	830	—	25 130
551	Rheinstadion	—	—	—	17 500	1 020	—	65 800	7 290	—	92 130
552	Eisstadion	—	—	—	—	4 210	—	11 300	1 370	—	17 680
600	Bauverwaltungsamt	43 090	1 730	21 640	68 860	4 000	—	4 580	490	—	146 410
610	Städtebau und Planung	45 250	—	26 120	19 620	1 520	—	—	—	—	92 730
620	Wohnungswesen	18 890	—	10 800	22 090	2 060	—	—	—	—	54 920
640	Vermessungswesen	90 300	9 100	32 320	115 710	9 610	—	24 710	2 720	—	304 770
650	Hochbau	28 570	—	16 620	40 850	3 150	—	49 800	5 400	—	144 180
651	Bauhilfsamt	10 980	1 730	6 200	42 570	2 060	—	—	—	—	64 630
652	Bauwirtschaftsamt	10 150	—	9 200	137 150	8 440	—	11 980	1 310	—	184 340
653	Heiz- und Maschinenamt	11 320	—	6 500	71 870	5 700	—	223 000	24 870	5 600	348 140
660	Straßenbau	65 310	870	37 500	76 100	6 330	—	303 000	33 000	—	523 830
661	Wasserbau	19 460	—	11 210	10 650	1 540	—	12 300	1 340	—	62 610
662	Rheinbrücken	22 660	—	12 110	41 680	3 700	—	5 350	580	—	87 150
670	Allgemeine Verwaltung für Kriegsschadensbeseitigung	370 510	7 610	220 710	682 450	50 400	—	767 510	85 830	—	2 194 520
710	Straßenbeleuchtung	8 880	—	5 110	37 790	1 910	—	135 000	—	—	188 740
713	Bedürfnisanstalten	—	—	—	—	—	—	24 200	2 570	—	26 770
720	Feuerwehr	573 610	178 870	321 670	60 770	5 170	—	34 410	3 790	—	1 177 690
750	Friedhöfe und Krematorium	48 340	—	28 110	43 220	6 050	—	643 040	73 220	—	862 580
751	Badeanstalten	—	—	—	137 740	13 980	—	253 400	25 680	—	430 800
752	Wald-, Park- und Gartenanlagen	53 580	—	31 110	27 330	3 220	—	496 480	56 420	—	678 170
760	Wirtschaftsförderung	—	—	—	11 800	1 040	—	—	—	—	20 400
850	Ausstellungshallen	3 240	—	1 800	—	—	—	2 000	240	—	7 480
900	Allgemeine Finanzverwaltung	51 960	3 390	26 710	21 900	2 620	—	—	—	—	121 090
901	Steuerverwaltung	101 760	9 430	59 110	132 300	11 620	—	—	—	—	324 350
902	Kassenverwaltung	402 730	31 600	222 210	254 620	20 230	—	—	—	—	531 480
903	Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens	80 710	5 210	46 500	34 230	18 730	—	3 780	410	6 500	296 610
	Summe 10:	8 169 880	1 520 410	1 304 900	1 077 020	1 082 400	—	5 113 440	542 190	358 400	35 548 350
<b>20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte.</b>											
904	Materialverwaltung	5 820	—	3 410	8 270	760	—	—	—	—	19 770
905	Druckerei und Buchbinderei	5 080	—	2 910	18 000	1 210	—	54 360	6 050	—	88 270
906	Autobus	—	—	—	20 950	1 500	—	107 180	12 770	—	142 400
907	Fernsprecheinrichtungen	4 140	—	2 410	14 020	4 370	—	7 620	840	—	74 000
714	Führpark	53 080	—	30 810	137 260	11 150	—	1 008 340	116 760	—	1 467 400
715	Kanalisation	157 930	—	91 410	121 720	10 060	—	381 100	42 180	—	894 870
730	Schlachthof	40 320	—	23 410	35 530	4 820	—	117 550	12 920	—	254 090
731	Viehhof	16 410	—	9 310	14 880	1 220	—	8 020	900	—	50 980
732	Fleischgroßmarkt	16 250	—	9 410	23 270	1 670	—	53 470	5 960	—	110 020
733	Marktwesen	36 970	—	21 300	35 970	3 190	—	44 030	4 860	—	146 320
740	Leihanstalt	12 540	—	7 300	18 430	520	—	—	—	—	38 790
741	Städtische Sparkasse	230 320	24 850	132 700	70 540	77 090	—	28 240	3 120	—	1 468 080
903	Lodigenheim	—	—	—	6 520	600	—	19 230	2 110	—	28 470
934	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds	33 490	—	19 810	18 810	1 580	—	—	—	—	73 260
	Summe 20:	612 300	24 850	324 200	1 080 940	119 700	—	1 889 340	208 450	—	4 707 640
	Hierzu Summe 10:	8 169 880	1 520 410	1 304 900	1 077 020	1 082 400	—	5 113 440	542 190	358 400	35 548 350
	<b>Gesamtsumme:</b>	<b>8 782 240</b>	<b>1 545 260</b>	<b>1 729 100</b>	<b>1 083 970</b>	<b>1 202 100</b>	<b>—</b>	<b>7 002 780</b>	<b>750 640</b>	<b>358 400</b>	<b>40 255 990</b>

Di  
G  
Tr  
No  
Ü  
Di  
G  
Tr  
No  
Ü  
Ve  
Ur  
No  
Ü  
Ve  
Ve  
No  
Ar  
Ve  
Un  
Be  
No  
An  
Bei  
Bei  
Ve  
Ve  
Arb  
Üb  
Ver  
An  
Die  
Gel  
Not  
Üb  
Ver  
Unr  
Not  
Ver  
Ver  
Not  
Arb  
Üb  
Ver  
Unn  
Beit  
Not  
An  
Löh  
Löh  
Not  
Arb  
Ver  
Unn  
Beit  
An  
Som  
Verg  
Rein

Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1947	
	im einzelnen <i>R.M.</i>	im ganzen <i>R.M.</i>
<b>b) Lehrkräfte und übriges Schulpersonal.</b>		
Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte):		
Gehälter . . . . .	3 110 107	
Trennungentschädigungen . . . . .	6 000	
Notstandsbeihilfen und Unterstützungen . . . . .	5 700	
Übrige Ausgaben . . . . .	—	3 121 807
Dienstbezüge der außerplanmäßigen Lehrkräfte (Beamte):		
Gehälter . . . . .	184 300	
Trennungentschädigungen . . . . .	2 000	
Notstandsbeihilfen und Unterstützungen . . . . .	1 200	
Übrige Ausgaben . . . . .	—	187 500
Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene:		
Unmittelbar gezahlte Versorgungsbezüge . . . . .	1 395 675	
Notstandsbeihilfen und Unterstützungen . . . . .	2 800	
Übrige Ausgaben . . . . .	—	1 398 475
Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte):		
Vergütungen . . . . .	159 444	
Notstandsbeihilfen und Unterstützungen . . . . .	1 300	
Arbeitgeberanteile für Sozialversicherungen . . . . .	6 340	167 084
Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Angestellte) und deren Hinterbliebene:		
Unmittelbar gezahlte Versorgungsbezüge . . . . .	6 675	
Beiträge an Versorgungskassen . . . . .	3 135	
Notstandsbeihilfen und Unterstützungen . . . . .	—	
An Haushaltsstelle 015 31: Beitrag zur Eigenunfallversicherung . . . . .	210	10 020
Beitrag an die Landesschulkasse . . . . .	1 608 000	1 608 000
Beitrag an die Landesmittelschulkasse . . . . .	740 000	740 000
Vergütungen der Hilfslehrkräfte:		
Vergütungen . . . . .	155 820	
Arbeitgeberanteil für Sozialversicherungen . . . . .	4 860	
Übrige Ausgaben . . . . .	200	160 880
Versorgungsaufwand für Hilfslehrkräfte (Angestellte) und deren Hinterbliebene:		
An Haushaltsstelle 015 31: Beitrag zur Eigenunfallversicherung . . . . .	340	340
Dienstbezüge der planmäßigen Schulhausmeister (Beamte):		
Gehälter . . . . .	25 500	
Notstandsbeihilfen und Unterstützungen . . . . .	500	
Übrige Ausgaben . . . . .	600	26 600
Versorgungsaufwand für Schulhausmeister (Beamte) und deren Hinterbliebene:		
Unmittelbar gezahlte Versorgungsbezüge . . . . .	23 400	
Notstandsbeihilfen und Unterstützungen . . . . .	200	23 600
Vergütungen der Schulhausmeister (Angestellte):		
Vergütungen . . . . .	286 725	
Notstandsbeihilfen und Unterstützungen . . . . .	1 000	
Arbeitgeberanteile für Sozialversicherungen . . . . .	13 900	
Übrige Ausgaben . . . . .	3 500	305 125
Versorgungsaufwand für Schulhausmeister (Angestellte) und deren Hinterbliebene:		
Unmittelbar gezahlte Versorgungsbezüge . . . . .	98 400	
Beiträge an Versorgungskassen . . . . .	6 000	
Notstandsbeihilfen und Unterstützungen . . . . .	600	
An Haushaltsstelle 015 31: Beitrag zur Eigenunfallversicherung . . . . .	650	105 650
Löhne der Arbeiter:		
Löhne . . . . .	12 230	
Notstandsbeihilfen und Unterstützungen . . . . .	160	
Arbeitgeberanteile für Sozialversicherungen . . . . .	1 840	14 230
Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene:		
Unmittelbar gezahlte Versorgungsbezüge . . . . .	1 000	
Beiträge an Versorgungskassen . . . . .	290	
An Haushaltsstelle 015 31: Beitrag zur Eigenunfallversicherung . . . . .	650	1 940
Sonstige persönliche Ausgaben:		
Vergütungen für nebenberuflich Beschäftigte . . . . .	206 340	
Reinigungsgebühr für Schulhausmeister . . . . .	61 800	268 140
Summe b):		8 139 391
Hierzu Summa a):		40 255 990
<b>Gesamtausgaben:</b>		<b>48 395 381</b>

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ausgaben						Einnahmen								Gesamtsumme			
		10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23				
		Haushalts- ausgaben (Dennert)	Haushalts- ausgaben für andere Abteilungen (Dennert)	Vermögens- aufwand für Lehrkräfte (Dennert) und deren Wahlverwandte	Vermögens- aufwand für Lehrkräfte (Angehörige) und deren Wahlverwandte	Vermögens- aufwand für Lehrkräfte (Angehörige) und deren Wahlverwandte	Beitrag an die Landeshaushalts- kasse	Ertrag aus Grundbesitz	Vermögens- aufwand für Hilfskräfte (Angehörige) und deren Wahlverwandte	Ertrag aus Grundbesitz									
<b>10. Zusatz- und Überschulhaushalte.</b>																			
210	Volksschulen . . . . .	16 680	2 000	18 000	—	—	1 600 000	—	—	21 000	11 500	181 300	70 905	14 230	1 940	31 140	—	1 987 325	
220	Mittelschulen . . . . .	—	—	—	—	—	—	4 500	—	—	—	28 000	10 065	—	—	4 500	—	787 065	
230	Höhere Schulen (einschließlich Abend- gymnasien) . . . . .	2 110 000	178 000	1 050 000	42 000	1 554	—	30 000	140	5 000	9 800	49 000	9 855	—	—	10 000	—	3 409 340	
240	Berufsschulen . . . . .	755 000	9 500	295 000	103 000	5 956	—	6 200	200	—	2 300	31 950	14 795	—	—	4 900	—	1 286 801	
250	Handelschulen mit freiwilligen Abend- lehrgängen . . . . .	107 000	—	13 000	—	—	—	1 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	128 100	
251	Meisterschule für das gestaltende Hand- werk . . . . .	68 000	—	17 500	—	—	—	2 700	—	—	—	250	—	—	—	—	—	95 450	
252	Fachschule für Industrie . . . . .	17 900	—	—	—	—	—	5 900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33 800	
253	Robert-Schumann-Konservatorium . . . . .	—	—	—	12 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120 000	132 000	
255	Städt. Fachschule für soziale Frauen- berufe . . . . .	36 000	—	—	6 000	235	—	11 000	—	—	—	4 500	—	—	—	400	—	61 735	
256	Lehranstalt für medizinisch-technische Gehilfen und Assistentinnen . . . . .	2 675	—	—	3 484	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 159	
261	Gemeindeverwaltungs- und Sparkas- senschule Düsseldorf . . . . .	8 552	—	4 875	—	—	—	11 480	—	—	—	125	—	—	—	200	—	25 332	
331	Volkshochschule . . . . .	—	—	—	—	—	—	2 000	—	—	—	—	—	—	—	—	80 000	83 000	
470	Kindergärten . . . . .	—	—	—	—	2 275	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 275	
472	Schulspesung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 000	—	11 000	
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>3 121 807</b>	<b>187 500</b>	<b>1 391 475</b>	<b>167 484</b>	<b>10 820</b>	<b>1 600 000</b>	<b>98 800</b>	<b>340</b>	<b>26 000</b>	<b>23 600</b>	<b>385 125</b>	<b>105 650</b>	<b>14 230</b>	<b>1 940</b>	<b>202 140</b>	<b>—</b>	<b>8 130 381</b>	



Erläuterungen zum Sammelnachweis 1.

Die Veranschlagung der persönlichen Ausgaben für die Beamten, Angestellten und Arbeiter im Sammelnachweis 1a ist nicht nach den Vorschriften des § 16 Abs. 1 GemHVO. auf der Grundlage des Stellenplans erfolgt. Es wurde der Istpersonalbestand vom 1. Dezember 1946 zugrunde gelegt. Zu dieser Notlösung wurde gegriffen, weil der in den Jahren 1938/39 aufgestellte Stellenplan in den Kriegsjahren nicht fortgeführt worden ist und durch die nicht unerheblichen Änderungen — gerade in den Nachkriegsjahren — in der Organisation der Verwaltung praktisch nicht mehr verwendbar war. Die Aufstellung eines neuen Stellenplans ist in Angriff genommen.

Bei einer Gegenüberstellung der Voranschläge für die persönlichen Ausgaben der Rechnungsjahre 1938 und 1947 ergibt sich folgendes Bild:

Bezeichnung der Ausgabe	Ansatz 1938	Ansatz 1947	mehr	weniger
Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . . . .	6 337 510	8 782 240	2 444 730	—
Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter usw. . . . .	—	1 545 260	1 545 260	—
Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . . . .	2 832 170	3 720 800	888 630	—
Vergütungen der Angestellten . . . . .	9 087 349	16 893 970	7 806 621	—
Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . .	612 580	1 202 100	589 520	—
Löhne der Arbeiter . . . . .	7 150 262	7 002 580	—	147 682
Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . .	467 610	750 640	283 030	—
Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	309 517	358 400	48 883	—
	26 796 998	40 255 990	13 606 674	147 682
Mithin mehr gegenüber 1938 . . . . .			13 458 992	

Der Mehrbedarf ist auf das Hinzukommen neuer Aufgaben, wodurch die Schaffung neuer oder die Erweiterung bestehender Dienststellen erforderlich wurde, zurückzuführen.

Die gegenüber 1938 neu eingerichteten Dienststellen sind:

	Persönliche Ausgaben 1947
Gemeindevertretung, Oberbürgermeister, Bürgermeister . . . . .	58 050
Zusatzversorgungskasse . . . . .	20 340
Gemeinschaftsverpflegung der Belegschaft . . . . .	224 460
Ernährungs- und Wirtschaftsamt . . . . .	2 578 820
Wohnungsamt, Wohnungsaufsicht und Schiedsstelle . . . . .	1 163 720
Verwaltung fremden Vermögens . . . . .	128 270
Besatzungsamt . . . . .	504 320
Kreiskriegsschäden-Feststellungsbehörde . . . . .	272 880
Straßenverkehrsamt . . . . .	254 980
Entnazifizierung . . . . .	530 020
Vollzugspolizei . . . . .	4 837 090
Einwohnermeldeamt . . . . .	678 920
Lehranstalt für med.-techn. Gehilfinnen und Assistentinnen . . . . .	500
Volkshochschule . . . . .	7 510
Allgemeine Verwaltung in Angelegenheiten der Kriegsfolgekosten des Fürsorgewesens . . . . .	828 110
Behelfswohnungen Unterfranken . . . . .	32 220
Eisstadion . . . . .	17 050
Baulenkungsamt . . . . .	64 630
Bauwirtschaftsamt . . . . .	184 340
Allgemeine Verwaltung in Angelegenheiten der Beseitigung von Kriegsschäden . . . . .	2 194 520
Wirtschaftsförderung . . . . .	20 440
Autohof . . . . .	142 400
	14 743 590

Unter Berücksichtigung dieser Mehraufwendungen sind im Sammelnachweis 1a gegenüber 1938 Ersparnisse in Höhe von 1 288 178 *RM* eingetreten.

Der Gesamtmehrbedarf beim Sammelnachweis 1b gegenüber dem Soll 1938 beträgt 19 268 *RM*. Dieser Mehrbedarf ist zurückzuführen auf die Neueinrichtung der Unterabschnitte „Volkshochschule“ und „Schulspeisung“, die insgesamt 94 000 *RM* erfordern. Unter Berücksichtigung dieser Mehraufwendungen sind im Sammelnachweis 1b gegenüber 1938 Ersparnisse in Höhe von 74 732 *RM* eingetreten.

## Sammelnachweis 2 für den Schuldendienst

Die Ansätze für Zinsen und Tilgung sind gemäß § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 1 GemHVO. gegenseitig deckungsfähig (vertikale Deckungsfähigkeit).

- Die Deckungsfähigkeit gemäß § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO. (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den zweckgebundenen Einnahmen der einzelnen Unterabschnitte.

**Ausgaben**

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraussicht- liche Restschuld am 1. 4. 1947 <i>R.M.</i>	Zins- satz und lfd. VerwK. % <i>o</i>	Til- gungs- satz % <i>o</i>	Ansatz 1947			Er- läuterungen
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
<b>A. Seit dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden (Neuverschuldung).</b>								
<b>I. Auslandsschulden.</b>								
00	Inhaberschuldverschreibungen . . .	—	—	—	—	—	—	Zu Nr. 020: Zahlungsanord- nungen werden durch Amt 24 erteilt.
01	Anteile an Sammelanleihen . . . .	—	—	—	—	—	—	
02 020	Sonstige Schulden: Tegtmeier, Rio . . . . .	8 000,—	5 f. 8 J.	fällig	3 200,—	8 000,—	11 200,—	
<b>II. Inlandsschulden.</b>								
1	Langfristige Schulden. (Laufzeit 10 und mehr Jahre.)							
10 100	Inhaberschuldverschreibungen: Düsseldorfer Stadtanleihe von 1926	9 090 500,—	4	1,06	349 300,—	635 000,—	984 300,—	Zu Nr. 100: Darunter für Lösung von schulden frühe- Zinstermine 10 000,— und für Erlaß von Schultra- schreibungen früheren An- sagen 20000,—
11 110	Anteile an Sammelanleihen: Deutscher Sparkassen- und Girover- band, Berlin . . . . .	547 520,48	4,4	1+	24 090,90	15 599,18	39 690,08	
111	Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln . . . . .	1 549 693,63	4,3	1+	66 636,83	39 363,17	106 000,—	Zu Nr. 111: Der gesetzlich Tilgungsricht- werden aus U.A. 324 gem. D.G.O. außer 1/2 % + Tilg- zugeführt = 19 631,83
112	Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln . . . . .	2 463 351,10	4,3	1+	105 924,10	159 075,90	265 000,—	
113	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf . . . . .	263 431,19	4,375	1+	11 525,12	7 262,75	18 787,87	
	Summe 11:	4 823 996,40			208 176,95	221 301,—	429 477,95	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Unterabschnitte	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1947			Erläuterungen
			0	1	Summe	
			Zinsen <i>R.M.</i>	Tilgung <i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
920	Allgemeines Grundvermögen (Grundstücksverwaltung) . . . . .	8 000,—	3 200,—	8 000,—	11 200,—	
324	Kunstsammlungen . . . . .	387 606,85	15 504,27	28 393,53	43 897,80	
334	Landesmuseum Volk und Wirtschaft . . . . .	642 221,61	25 688,86	44 929,34	70 618,20	
660	Straßenbau . . . . .	1 357 200,01	54 288,—	98 400,—	152 688,—	
661	Wasserbau . . . . .	1 017 900,01	40 716,—	73 800,—	114 516,—	
715	Kanalisation . . . . .	508 950,—	20 358,—	36 900,—	57 258,—	
851	Rheinhalle (Planetarium) . . . . .	1 514 922,83	60 596,92	111 177,08	171 774,—	
911	Hypothekenverwaltung (Aufgewertete und neue Hypotheken) . . . . .	1 340 331,19	53 613,25	97 166,15	150 779,40	
912	Allgemeine Rücklagen . . . . .	608 000,—	10 000,—	20 000,—	30 000,—	
920	Allgemeines Grundvermögen (Allgemeine Wohnungsbauten) . . . . .	1 713 367,50	68 534,70	124 233,90	192 768,60	
	Summe 100:	9 090 500,—	349 300,—	635 000,—	984 300,—	
660	Straßenbau . . . . .	391 917,37	17 244,36	11 173,30	28 417,66	
715	Kanalisation . . . . .	155 603,11	6 846,54	4 425,88	11 272,42	
	Summe 110:	547 520,48	24 090,90	15 599,18	39 690,08	
324	Kunstsammlungen . . . . .	495 800,96	21 319,44	3 078,98	24 398,42	
551	Rheinstadion . . . . .	397 362,21	17 086,57	17 713,43	34 800,—	
850	Ausstellungshallen . . . . .	431 377,54	18 549,24	18 570,76	37 120,—	
912	Allgemeine Rücklagen . . . . .	225 152,92	9 681,58	—	9 681,58	
	Summe 111:	1 549 693,63	66 636,83	39 363,17	106 000,—	
660	Straßenbau . . . . .	714 371,77	30 717,97	46 132,03	76 850,—	
661	Wasserbau . . . . .	763 638,89	32 836,48	49 313,52	82 150,—	
715	Kanalisation . . . . .	985 340,44	42 369,65	63 630,35	106 000,—	
	Summe 112:	2 463 351,10	105 924,10	159 075,90	265 000,—	
920	Allgemeines Grundvermögen (Allgemeine Wohnungsbauten) . . . . .	263 431,19	11 525,12	7 262,75	18 787,87	
	Summe 11:	4 823 996,40	208 176,95	221 301,—	429 477,95	

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraussicht- liche Restschuld am 1. 4. 1947 <i>R.M.</i>	Zins- satz und lfd. VerwK. % <sub>0</sub>	Til- gungs- satz % <sub>0</sub>	Ansatz 1947			Er- läuterung
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
12	Schulden an den Umschuldungs- verband:							
120	Umschuldungsverband Deutscher Gemeinden, Berlin . . . . .	42 124 014,41	4	3+	1 684 960,57	3 089 345,27	4 774 305,84	Zu Nr. 120 Siehe auch der Ausgabe
	Summe 12:	42 124 014,41			1 684 960,57	3 089 345,27	4 774 305,84	
13	Sonstige Schulden mit laufender Tilgung:							
130	Städtische Sparkasse, Düsseldorf . .	290 075,66	4	2,25+	11 603,—	42 151,15	53 754,15	
131	Städtische Sparkasse, Düsseldorf . .	48 003,75	4	2+	1 920,20	4 079,80	6 000,—	
132	Städtische Sparkasse, Düsseldorf . .	287 958,05	4	2+	11 518,40	24 361,60	35 880,—	
	Zu übertragen 130—132:	626 037,46			25 041,60	70 592,55	95 634,15	

200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
7  
8

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Er- terung	Nr.	Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraus- sichtliche Restschuld am 1. 4. 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1947			Erläuterungen
					0	1	Summe	
					Zinsen <i>R.M.</i>	Tilgung <i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
	001		Bürodienstgebäude . . . . .	402 133,11	16 085,32	29 671,90	45 757,22	
	007		Fernsprecheinrichtungen . . . . .	143 539,—	5 741,56	10 591,22	16 332,78	
	210		Volksschulen . . . . .	738 425,49	29 537,02	52 686,52	82 223,54	
	230		Höhere Schulen (einschließlich Abend- gymnasium) . . . . .	437 704,69	17 508,19	31 141,81	48 650,—	
	240		Berufsschulen . . . . .	741 134,39	29 645,38	42 092,62	71 738,—	
	253		Robert-Schumann-Konservatorium . . . . .	48 733,59	1 949,34	3 594,66	5 544,—	
	260		Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie . . . . .	5 775,29	231,01	426,99	658,—	
	311		Landes- und Stadtbibliothek . . . . .	62 613,38	2 504,54	4 607,46	7 112,—	
	321		Oper und Operette . . . . .	107 848,70	4 313,95	7 936,05	12 250,—	
	324		Kunstsammlungen . . . . .	806 181,67	32 247,26	59 522,74	91 770,—	
	325		Kunsthalle . . . . .	35 493,68	1 419,75	2 626,25	4 046,—	
	520		Städtische Krankenanstalten . . . . .	1 011 745,21	40 469,82	74 843,28	115 313,10	
	550		Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw. . . . .	2 091 175,04	83 647,—	143 404,48	227 051,48	
	551		Rheinstadion . . . . .	107 829,29	4 313,17	7 964,83	12 278,—	
	630		Siedlungswesen (Kleingärten) . . . . .	797 784,99	31 911,40	51 559,60	83 471,—	
	660		Straßenbau . . . . .	7 243 863,63	289 749,23	533 313,65	823 062,88	
	661		Wasserbau . . . . .	927 325,82	37 093,04	68 379,84	105 472,88	
	662		Rheinbrücken (Neußer Brücke) . . . . .	1 140 845,47	45 633,82	84 164,64	129 798,46	
	715		Kanalisation . . . . .	126 147,79	5 045,91	9 624,21	14 670,12	
	720		Feuerwehr . . . . .	2 215,18	88,61	163,39	252,—	
	733		Marktwesen . . . . .	687 733,68	27 509,34	45 990,66	73 500,—	
	750		Friedhöfe und Krematorium . . . . .	714 515,73	28 580,63	52 759,37	81 340,—	
	751		Badeanstalten . . . . .	86 248,62	3 449,94	8 058,06	11 508,—	
	752		Wald-, Park- und Gartenanlagen . . . . .	2 108 672,35	84 346,88	145 796,68	230 143,56	
	760		Wirtschaftsförderung . . . . .	122 885,74	4 915,43	9 084,57	14 000,—	
	853		Gaststätten (Schnellenburg) . . . . .	68 172,38	2 726,90	3 990,40	6 717,30	
	890		Flughafen . . . . .	1 094 737,86	43 789,51	80 871,09	124 660,60	
	891		Beteiligungen an Versorgungs- und Ver- kehrsbetrieben . . . . .	2 197 646,66	87 905,87	162 274,13	250 180,—	
	910		Allgemeines Kapitalvermögen . . . . .	13 957 804,72	558 312,19	1 029 917,81	1 588 230,—	
	911		Hypothekenverwaltung:					
			Aufgewertete und neue Hypotheken . . . . .	111 540,92	4 461,64	8 180,36	12 642,—	
			Hauszinssteuerstreckungshypotheken . . . . .	1 941 448,50	77 657,94	143 192,06	220 850,—	
			Städt. Arbeitgeberdarlehns-hypotheken . . . . .	124 038,52	4 961,54	9 108,46	14 070,—	
	913		Nicht aufteilbarer Schuldendienst und nichtaufteilbare Zinseinnahmen . . . . .	1 185 228,68	47 409,14	74 821,16	122 230,30	
	920		Allgemeines Grundvermögen:					
			Grundstücksverwaltung . . . . .	171 797,10	6 877,20	54 957,82	61 835,02	
			Allgemeine Wohnungsbauten . . . . .	560 829,32	22 433,17	41 262,63	63 695,80	
			Volkswohnungen . . . . .	12 198,22	487,93	763,87	1 251,80	
			Summe 12:	42 124 014,41	1 684 960,57	3 089 345,27	4 774 305,84	
	321		Oper und Operette . . . . .	290 075,66	11 603,—	42 151,15	53 754,15	
	332		Zoologischer Garten und Aquarium . . . . .	48 003,75	1 920,20	4 079,80	6 000,—	
	332		Zoologischer Garten und Aquarium . . . . .	33 150,89	1 326,06	2 836,02	4 162,08	
	740		Leihanstalt . . . . .	188 506,44	7 540,30	15 925,22	23 465,52	
	850		Ausstellungshallen . . . . .	66 300,72	2 652,04	5 600,36	8 252,40	
			Summe 132:	287 958,05	11 518,40	24 361,60	35 880,—	
			Zu übertragen 130—132:	626 037,46	25 041,60	70 592,55	95 634,15	

## Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraus- sichtliche Restschuld am 1. 4. 1947 <i>R.M.</i>	Zins- satz und lfd. VerwK. %/o	Til- gungs- satz %/o	Ansatz 1947			Er- läuterung
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
	Übertrag 130—132:	626 037,46			25 041,60	70 592,55	95 634,15	
133	Städtische Sparkasse, Düsseldorf . . .	2 641 092,47	4	1,5 +	105 643,60	114 356,40	220 000,—	
134	Städtische Sparkasse, Düsseldorf . . .	1 284 900,38	4	1,5 +	50 330,44	53 543,02	103 873,46	
135	Städtische Sparkasse, Düsseldorf . . .	514 700,33	4	1,5 +	20 084,30	25 312,60	45 396,90	
136	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin . . .	448 242,87	4	1 +	17 634,24	19 863,36	37 497,60	
137	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin . . .	426 913,35	4,5	1 +	19 070,18	8 429,82	27 500,—	
138	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin . . .	278 448,25	4,5	1 +	12 443,96	5 156,04	17 600,—	
139	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin . . .	3 729,93	4	4,94 +	137,38	1 193,82	1 331,20	
140	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin . . .	36 376,58	4	3,32	1 412,99	4 249,21	5 662,20	
141	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin . . .	99 957,86	4,5	2,06 +	4 436,10	5 573,74	10 009,84	
142	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin . . .	8 293,83	4,5	2,98	364,21	810,43	1 174,64	
143	Deutscher Ring, Lebens- versicherungs-AG., Hamburg . . .	91 029,80	4,5	1 +	4 096,34	3 823,66	7 920,—	
144	Großdeutsche Feuerbestattung, V.-V. a. G., Berlin . . . . .	33 989,70	4	1 +	1 353,20	640,41	1 993,61	
145	Provinzial-Lebensversicherungsanstalt der Rheinprovinz, Düsseldorf . . .	78 919,21	4,5	3 +	3 485,85	5 823,64	9 309,49	
146	Provinzial-Lebensversicherungsanstalt der Rheinprovinz, Düsseldorf . . .	84 492,04	4,5	3 +	3 739,46	5 572,84	9 312,30	
147	Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz, Düsseldorf . . .	168 984,10	4,5	3 +	7 478,89	11 145,72	18 624,61	
148	Rheinische Girozentrale und Provinzialbank, Düsseldorf . .	46 535,88	3,99462	2 +	1 683,79	2 812,17	4 495,96	
	Summe 130—148:	6 872 644,04			278 436,53	338 899,43	617 335,96	
2	Schulden aus öffentlichen Mitteln.							
20	Schulden aus Hauszinssteuermitteln:							
200	Aus dem gemeindlichen Aufkommen .	11 929 782,40	1—4	1 +	191 901,88	175 515,12	367 417,—	Zu Nr. 200 Verfügung berochigt Amt 20 28 367 12
201	Aus dem gemeindlichen Aufkommen (früher Reichsbauarlehnen 1930) .	600 416,33	3	1 +	17 937,59	10 062,41	28 000,—	
202	Aus dem staatlichen Wohnungsfür- sorgefonds . . . . .	433 949,19	2—3	1 +	11 807,88	6 978,12	18 786,—	Zu Nr. 201 Zahlungen durch Amt teilt.
	Summe 20:	12 964 147,92			221 647,35	192 555,65	414 203,—	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Er- läuterung	Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraus- sichtliche Restschuld am 1. 4. 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1947			Erläuterungen
				0	1	Summe	
				Zinsen <i>R.M.</i>	Tilgung <i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
		Übertrag 130—132:	626 037,46	25 041,60	70 592,55	95 634,15	
911		Hypothekenverwaltung (Restkaufpreis- hypotheken für Heimstätten) . . . . .	1 757 552,02	70 302,—	76 218,—	146 520,—	
920		Allgemeines Grundvermögen (Allgemeine Wohnungsbauten) . . . . .	883 540,45	35 341,60	38 138,40	73 480,—	
		Summe 133:	2 641 092,47	105 643,60	114 356,40	220 000,—	
661		Wasserbau . . . . .	188 366,95	7 372,16	8 166,20	15 538,36	
911		Hypothekenverwaltung (Restkaufpreis- hypotheken für Heimstätten) . . . . .	1 096 533,43	42 958,28	45 376,82	88 335,10	
		Summe 134:	1 284 900,38	50 330,44	53 543,02	103 873,46	
920		Allgemeines Grundvermögen (Allgemeine Wohnungsbauten) . . . . .	514 700,33	20 084,30	25 312,60	45 396,90	
911		Hypothekenverwaltung (Aufgewertete und neue Hypotheken) . . . . .	448 242,87	17 634,24	19 863,36	37 497,60	
733		Marktwesen . . . . .	426 913,35	19 070,18	8 429,82	27 500,—	
660		Straßenbau . . . . .	278 448,25	12 443,96	5 156,04	17 600,—	
660		Straßenbau . . . . .	3 729,93	137,38	1 193,82	1 331,20	
715		Kanalisation . . . . .	36 376,58	1 412,99	4 249,21	5 662,20	
715		Kanalisation . . . . .	99 957,86	4 436,10	5 573,74	10 009,84	
332		Zoologischer Garten und Aquarium . . . . .	8 293,83	364,21	810,43	1 174,64	
911		Hypothekenverwaltung (Aufgewertete und neue Hypotheken) . . . . .	91 029 80	4 096,34	3 823,66	7 920,—	
750		Friedhöfe und Krematorium . . . . .	33 989,70	1 353,20	640,41	1 993,61	
920		Allgemeines Grundvermögen (Volks- wohnungen) . . . . .	78 919,21	3 485,85	5 823,64	9 309,49	
920		Allgemeines Grundvermögen (Volks- wohnungen) . . . . .	84 492,04	3 739,46	5 572,84	9 312,30	
920		Allgemeines Grundvermögen (Volks- wohnungen) . . . . .	168 984,10	7 478,89	11 145,72	18 624,61	
661		Wasserbau . . . . .	46 535,88	1 683,79	2 812,17	4 495,96	
		Summe 130—148:	6 872 644,04	278 436,53	338 899,43	617 335,96	
750		Friedhöfe und Krematorium . . . . .	5 575,91	166,43	113,57	280,—	
853		Gaststätten (Schnellenburg) . . . . .	8 269,57	82,39	117,61	200,—	
920		Allgemeines Grundvermögen (Allgemeine Wohnungsbauten) . . . . .	11 915 936,92	191 653,06	175 283,94	366 937,—	
		Summe 200:	11 929 782,40	191 901,88	175 515,12	367 417,—	
920		Allgemeines Grundvermögen (Allgemeine Wohnungsbauten) . . . . .	600 416,33	17 937,59	10 062,41	28 000,—	
920		Allgemeines Grundvermögen (Allgemeine Wohnungsbauten) . . . . .	433 949,19	11 807,88	6 978,12	18 786,—	
		Summe 20:	12 964 147,92	221 647,35	192 555,65	414 203,—	

Nr. 200  
Verfahren  
rechtlich  
mit 20  
25  
mit 24  
367 13  
Nr. 201  
Abrechnung  
nach Art.  
11.

## Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraus- sichtliche Restschuld am 1. 4. 1947 <i>R.M.</i>	Zins- satz und lfd. VerwK. %	Til- gungs- satz %	Ansatz 1947			läuter
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
21	Wohnungsbausonderkredite:							
210	Reichsdarlehen für Kleinsiedlungen . . .	1 047 959,44	4	1+	41 743,54	17 728,58	59 472,12	
211	Reichsdarlehen für Kleingärten . . .	1 748,—	—	10	—	874,—	874,—	
212	Reichsdarlehen für Siedlungen . . .	142 801,90	4	1+	5 679,74	2 269,50	7 949,24	
213	Reichsdarlehen für Volkswohnungen . . .	687 726,10	1/3	1+	10 257,02	7 852,98	18 110,—	
	Summe 21:	1 880 235,44			57 680,30	28 725,06	86 405,36	
22	Sonstige Schulden bei Gebietskörper- schaften:							
220	Reich (früheres Luftfahrtministerium)	75 000,—	—	ausges.	—	—	—	
3	Hypotheken, Grundschulden und Rentenschulden sowie Restkaufgelder.							
300	Erben Gerigrath, Düsseldorf . . . . .	36 293,52	3 300	RM. Rente p.a.	3 300,—	—	3 300,—	
301	Deutsche Zentralbodenkredit AG., Berlin . . . . .	25 640,46	4,5	1/2+	1 153,82	346,18	1 500,—	
302	Städtische Sparkasse, Düsseldorf . . .	80 220,45	4	2+	3 148,55	4 051,45	7 200,—	Zu Nr. 306, 307 Zahlungen durch erteilt.
303	Witwe Spilles, Düsseldorf-Benrath . . .	5 000,—	4	fällig	200,—	5 000,—	5 200,—	
304	Städtische Sparkasse, Düsseldorf . . .	3 199 843,15	4	1—2 1/4	125 589,73	161 606,27	287 196,—	
305	Frankfurter Hypothekenbank, Frankfurt a. M. . . . .	1 453 602,83	4,5	1—2 1/4	65 412,12	54 587,88	120 000,—	
306	Pfälzische Hypothekenbank, Mann- heim . . . . .	2 482 902,09	4—5,5	1—2 1/2	111 267,52	42 232,48	153 500,—	
307	Verschiedene Arbeitgebersiedlungs- darlehen . . . . .	102 002,82	4	1+	4 063,24	1 727,76	5 791,—	
	Zu übertragen 300—307:	7 385 505,32			314 134,98	269 552,02	583 687,—	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraus- sichtliche Restschuld am 1. 4. 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1947			Erläuterungen
			0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
920	Allgemeines Grundvermögen (Siedlungen) .	1 047 959,44	41 743,54	17 728,58	59 472,12	
630	Siedlungswesen (Kleingärten) . . . . .	1 748,—	—	874,—	874,—	<b>Zu Nr. 211:</b> Der Schuldendienst- beitrag wird von der Stadtgruppe der Kleingärtner er- stattet.
920	Allgemeines Grundvermögen (Siedlungen) .	142 801,90	5 679,74	2 269,50	7 949,24	
911	Hypothekenverwaltung (Reichsdarlehen für Volkswohnungen) . . . . .	687 726,10	10 257,02	7 852,98	18 110,—	
	Summe 21:	1 880 235,44	57 680,30	28 725,06	86 405,36	
890	Flughafen . . . . .	75 000,—	—	—	—	
660	Straßenbau . . . . .	36 293,52	3 300,—	—	3 300,—	
751	Badeanstalten . . . . .	25 640,46	1 153,82	346,18	1 500,—	
853	Gaststätten (Schnellenburg) . . . . .	80 220,45	3 148,55	4 051,45	7 200,—	
912	Allgemeine Rücklagen . . . . .	5 000,—	200,—	5 000,—	5 200,—	
920	Allgemeines Grundvermögen (Allgemeine Wohnungsbauten) . . . . .	3 199 843,15	125 589,73	161 606,27	287 196,—	
920	Allgemeines Grundvermögen (Allgemeine Wohnungsbauten) . . . . .	1 453 602,83	65 412,12	54 587,88	120 000,—	
920	Allgemeines Grundvermögen (Allgemeine Wohnungsbauten) . . . . .	2 482 902,09	111 267,52	42 232,48	153 500,—	
920	Allgemeines Grundvermögen (Siedlungen) .	102 002,82	4 063,24	1 727,76	5 791,—	
	Zu übertragen 300—307:	7 385 505,32	314 134,98	269 552,02	583 687,—	

Zu Nr. 306, 307  
Zahlungen  
durch  
erteilt.

**Ausgaben**

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraus- sichtliche Restschuld am 1. 4. 1947 <i>R.M.</i>	Zins- satz und Hd. VerwK. %/o	Til- gungs- satz %/o	Ansatz 1947			Erläuterung
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
	Übertrag 300—307:	7 385 505,32			314 134,98	269 552,02	583 687,—	
308	Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln . . . . .	1 000 000,—	4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	43 750,—	—	43 750,—	
309	Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln . . . . .	774 697,18	4,5	1 +	34 861,34	10 513,66	45 375,—	
310	Verschiedene Gläubiger . . . . .	333 980,81	2,5—5	versch.	18 317,47	19 785,23	38 102,70	
311	Verschiedene Gläubiger . . . . .	707 560,50	versch.	versch.	29 629,74	10 191,26	39 821,—	
	Summe 3:	10 201 743,81			440 693,53	310 042,17	750 735,70	
4	Mittelfristige Schulden . . . . .	—	—	—	—	—	—	
5	Kurzfristige Schulden . . . . .	—	—	—	—	—	—	
	<b>B. Vor dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden.</b>							
6	Aufwertungsschulden.							
60	Ablösungsanleihe:							
600	Ablösungsanleihe mit Auslosungsrech- ten der Stadt Düsseldorf . . . . .	4 654 570,50	5 f. 22 J.	3 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	522 396,75	503 373,50	1 025 770,25	Zu Nr. 90 Darunter Ankauf Zinsen Tilgung für die Schuldfre- stellungen Ausson- derung Zinsen Tilgung Siehe Nr. 91
61	Aufgewertete Darlehen:							
610	Rheinische Girozentrale und Provinzialbank, Düsseldorf . .	58 568,41	—	—	2 928,42	4 221,58	7 150,—	
611	Rheinische Girozentrale und Provinzialbank, Düsseldorf . .	513 203,48	—	—	24 854,93	43 395,07	68 250,—	
	Summe 61:	571 771,89			27 783,35	47 616,65	75 400,—	
	Summe 60/61:	5 226 342,39			550 180,10	550 990,15	1 101 170,25	
62	Aufwertungshypotheken.							
620	Städtische Sparkasse, Düsseldorf . .	18 735,97	4	—	749,40	—	749,40	
621	Verschiedene Gläubiger . . . . .	339 813,91	5—6	—	14 249,24	54 369,49	68 618,73	Zu Nr. 92 Zahlung nahmen durch teilt.
	Summe 62:	358 549,88			14 998,64	54 369,49	69 368,13	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraus- sichtliche Restschuld am 1. 4. 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1947			Erläuterungen
			0	1	Summe	
			Zinsen <i>R.M.</i>	Tilgung <i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
	Übertrag 300—307:	7 385 505,32	314 134,98	269 552,02	583 687,—	
920	Allgemeines Grundvermögen (Grundstücks- verwaltung) . . . . .	1 000 000,—	43 750,—	—	43 750,—	
853	Gaststätten . . . . .	433 830,47	19 522,34	5 887,66	25 410,—	
920	Allgemeines Grundvermögen (Grundstücks- verwaltung) . . . . .	340 866,71	15 339,—	4 626,—	19 965,—	
	Summe 309:	774 697,18	34 861,34	10 513,66	45 375,—	
920	Allgemeines Grundvermögen Grundstücksverwaltung . . . . .	333 980,81	18 317,47	19 785,23	38 102,70	
	Siedlungen . . . . .	707 560,50	29 629,74	10 191,26	39 821,—	
	Summe 3:	10 201 743,81	440 693,53	310 042,17	750 735,70	
332	Zoologischer Garten und Aquarium . . . . .	17 002,—	2 123,—	1 903,—	4 026,—	
520	Städtische Krankenanstalten . . . . .	99 529,—	12 428,—	11 143,—	23 571,—	
662	Rheinbrücken (Neußer Brücke) . . . . .	668 526,32	40 111,58	64 888,42	105 000,—	
715	Kanalisation . . . . .	955 761,—	119 347,—	107 006,—	226 353,—	
750	Friedhöfe und Krematorium . . . . .	38 193,—	4 769,—	4 276,—	9 045,—	
910	Allgemeines Kapitalvermögen . . . . .	638 918,—	79 782,—	71 532,—	151 314,—	
911	Hypothekenverwaltung (aufgewertete und neue Hypotheken) . . . . .	1 267 614,—	158 289,—	141 921,—	300 210,—	
912	Allgemeine Rücklagen . . . . .	680 500,—	25 000,—	50 000,—	75 000,—	
913	Nichtaufteilbarer Schuldendienst und nicht- aufteilbare Zinseinnahmen . . . . .	243 171,07	31 269,52	29 228,73	60 498,25	
920	Allgemeines Grundvermögen: Grundstücksverwaltung . . . . .	563 485,—	70 363,—	63 087,—	133 450,—	
	Allgemeine Wohnungsbauten . . . . .	53 643,—	6 698,—	6 005,—	12 703,—	
	Summe 60/61:	5 226 342,39	550 180,10	550 990,15	1 101 170,25	
920	Allgemeines Grundvermögen (Grundstücks- verwaltung) . . . . .	18 735,97	749,40	—	749,40	
920	Allgemeines Grundvermögen (Grundstücks- verwaltung) . . . . .	339 813,91	14 249,24	54 369,49	68 618,73	
	Summe 62:	358 549,88	14 998,64	54 369,49	69 368,13	

## Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraus- sichtliche Restschuld am 1.4.1947 <i>R.M.</i>	Zins- satz und lfd. Verw.K. % %	Til- gungs- satz %	Ansatz 1947			Erläuterung
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
<b>C. Innere Darlehen.</b>								
7	Inanspruchnahme von:							
70	Rücklagen gem. § 15 <sup>2</sup> RückVO.:							
700	Unterabschnitt 731 — Viehhof — Erneuerungsrücklage . . . . .	102 385,60	4	3+	4 095,42	5 809,58	9 905,—	Zu Nr. 700: Die Tilgungsträge sind im Geldstock des Vermögens einzuführen.
701	Unterabschnitt 731 — Viehhof — Erweiterungsrücklage . . . . .	99 162,99	4	3+	3 966,52	5 413,48	9 380,—	
702	Unterabschnitt 660 — Straßenbau — Straßenbaukostenrücklage . . . . .	129 039,74	4	3+	5 161,59	7 298,41	12 460,—	
703	Unterabschnitt 660 — Straßenbau — Straßenbaukostenrücklage . . . . .	67 900,—	4	3+	2 716,—	2 184,—	4 900,—	
704	Unterabschnitt 732 — Fleischgroß- markt — Erneuerungsrücklage . . . . .	37 494,61	4	3+	1 499,78	2 000,22	3 500,—	
	Summe 70:	435 982,94			17 439,31	22 705,69	40 145,—	
71	Allgemeines Kapitalvermögen:							
710	Unterabschnitt 910 — Für inneres Darlehen . . . . .	97 654,27	4	3+	3 906,17	5 052,33	8 958,50	Zu Nr. 710: Die Tilgungsträge sind im Geldstock des allgemeinen Vermögens einbringbar.
711	Stadthypothek. . . . .	11 117,90	4,5	—	500,32	647,32	1 147,64	
	Summe 71:	108 772,17			4 406,49	5 699,65	10 106,14	Zu Nr. 711: Zahlungsan- nahmen durch An- teilt.
72	Stiftungsvermögen:							
720	Hypothekenverwaltung für Stiftungen	402 307,48	4	1+	17 753,19	6 649,51	24 402,70	Zu Nr. 720: Zahlungsan- nahmen durch An- teilt.
721	Marktwesen . . . . .	292 493,71	4,5	3,14	12 880,80	25 296,60	38 177,40	
	Summe 72:	694 801,19			30 633,99	31 946,11	62 580,10	
<b>D. Schulden des zweckgebundenen Gemeindevermögens.</b>								
8	Stiftungen.							
80	Aderssche Wohnungsstiftung:							
800	Umschuldungsverband . . . . .	52 148,94	4	3+	2 085,96	3 836,04	5 922,—	Zu Nr. 800: Siehe auch gaben Nr. 800.
801	Hauszinssteuerhypotheken aus dem ge- meindlichen Aufkommen . . . . .	742 312,03	0—1	1+	4 589,31	7 940,69	12 530,—	
802	Hypotheken privater Gläubiger . . . . .	425 600,61	5	—	19 104,07	6 222,93	25 327,—	Zu Nr. 802: Zahlungsan- nahmen durch An- teilt.
	Summe 80:	1 220 061,58			25 779,34	17 999,66	43 779,—	
81	Ledigenheim:							
810	Aufwertungsanleihen . . . . .	8 387,—	5 f. 22 J.	3 1/2	1 047,—	939,—	1 986,—	Zu Nr. 810: Siehe auch Nr. 600.
	Summe 8:	1 228 448,58			26 826,34	18 938,66	45 765,—	
<b>E. Schulden des Sondervermögens.</b>								
9	Baufonds.							
90	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds:							
900	Hauszinssteuerhypotheken aus dem ge- meindlichen Aufkommen . . . . .	1 916 806,98	1—4	1+	16 244,34	22 777,16	39 021,50	Zu Nr. 90: Zahlungsan- nahmen durch An- teilt.
901	Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds . . . . .	10 541,44	1	1+	105,12	134,88	240,—	
902	Ausbietungsdarlehen . . . . .	195 880,47	5	versch.	9 362,92	14 000,—	23 362,92	
903	Preußischer Staat — Arbeitgeberdarlehen — . . . . .	30 043,78	5	1+	1 264,31	385,33	1 649,64	
904	Hypotheken privater Gläubiger . . . . .	2 178 221,42	4—6	versch.	93 642,04	45 771,84	139 413,88	
	Summe 90:	4 331 494,09			120 618,73	83 069,21	203 687,94	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraus- sichtliche Restschuld am 1. 4. 1947 <i>R.M.</i>	Ansatz 1947			Erläuterungen
			0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
733	Marktwesen . . . . .	102 385,60	4 095,42	5 809,58	9 905,—	
733	Marktwesen . . . . .	99 162,99	3 966,52	5 413,48	9 380,—	
733	Marktwesen . . . . .	129 039,74	5 161,59	7 298,41	12 460,—	
733	Marktwesen . . . . .	67 900,—	2 716,—	2 184,—	4 900,—	
733	Marktwesen . . . . .	37 494,61	1 499,78	2 000,22	3 500,—	
	Summe 70:	435 982,94	17 439,31	22 705,69	40 145,—	
733	Marktwesen . . . . .	97 654,27	3 906,17	5 052,33	8 958,50	
920	Allgemeines Grundvermögen (Allgemeine Wohnungsbauten) . . . . .	11 117,90	500,32	647,32	1 147,64	
	Summe 71:	108 772,17	4 406,49	5 699,65	10 106,14	
920	Allgemeines Grundvermögen (Siedlungen) .	402 307,48	17 753,19	6 649,51	24 402,70	
733	Marktwesen . . . . .	292 493,71	12 880,80	25 296,60	38 177,40	
	Summe 72:	694 801,19	30 633,99	31 946,11	62 580,10	
932	Aderssche Wohnungsstiftung . . . . .	1 220 061,58	25 779,34	17 999,66	43 779,—	
933	Ledigenheim . . . . .	8 387,—	1 047,—	939,—	1 986,—	
	Summe 8:	1 228 448,58	26 826,34	18 938,66	45 765,—	
934	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds . . . . .	4 331 494,09	120 618,73	83 069,21	203 687,94	

Zusammenstellung der Ausgaben

Nr.	Art der Schulden	Voraus- sichtliche Restschuld am 1. 4. 1947 <i>RM</i>	Von dem Aus- fall		entfallen auf:		Summe <i>RM</i>	Erläuterungen
			Zinsen		Tilgung			
			Äußere Schulden <i>RM</i>	Innere Schulden <i>RM</i>	Äußere Schulden <i>RM</i>	Innere Schulden <i>RM</i>		
<b>A Seit dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden (Neuerschuldung).</b>								
<b>I. Auslandsschulden:</b>								
00	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	
01	Anteile an Sammelanleihen	—	—	—	—	—	—	
02	Sonstige Schulden	8 000,—	3 200,—	1 000,—	—	11 200,—		
<b>II. Inlandsschulden:</b>								
<b>1 Langfristige Schulden (Laufzeit 10 und mehr Jahre):</b>								
10	Inhaberschuldverschreibungen	9 090 500,—	349 300,—	—	—	—	—	
11	Anteile an Sammelanleihen	4 823 906,40	288 170,05	25 000,—	—	984 300,—		
12	Schulden an den Umschuldungsverband	43 124 014,41	1 684 960,57	22 201,—	—	429 477,95		
13	Sonstige Schulden mit laufender Tilgung	6 872 644,04	278 430,53	69 345,27	—	4 774 305,84		
<b>2 Schulden aus öffentlichen Mitteln:</b>								
<b>20 Schulden aus Haussteuerermitteln:</b>								
200	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds	11 929 782,40	191 901,88	28 898,63	—	617 335,96		
201	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds (früher Reichsbauanleihen)	609 416,33	17 937,59	15 515,12	—	367 417,—		
202	Staatlicher Wohnungsbaufonds	433 049,19	11 807,88	10 042,41	—	28 600,—		
21	Wohnungsbausonderkredite	1 889 233,44	57 680,30	4 978,12	—	18 786,—		
22	Sonstige Schulden bei Gebietskörperschaften	75 000,—	—	28 725,06	—	86 405,36		
3	Hypotheken, Grundschulden und Rentenschulden sowie Restkauf- gelder	10 201 743,81	440 693,53	—	—	—	—	
4	Mittelfristige Schulden	—	—	20 042,17	—	750 735,70		
5	Kurzfristige Schulden	—	—	—	—	—	—	
<b>Summe A:</b>		<b>88 040 282,02</b>	<b>3 244 095,23</b>	<b>123 865,58</b>	<b>—</b>	<b>8 667 963,81</b>		
<b>B Vor dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden.</b>								
<b>0 Aufwertungsschulden:</b>								
00	Ablösungsanleihe	4 654 579,30	522 596,75	38 373,50	—	1 025 770,25		
01	Aufgewertete Darlehen	571 771,89	27 783,35	4 814,65	—	75 400,—		
02	Aufwertungshypotheken	308 549,88	14 998,64	51 369,49	—	69 368,13		
<b>Summe B:</b>		<b>5 534 892,27</b>	<b>565 178,74</b>	<b>94 557,64</b>	<b>—</b>	<b>1 170 538,38</b>		
<b>C Innere Darlehen.</b>								
<b>7 Inanspruchnahme von:</b>								
70	Rücklagen gem. § 15 <sup>2</sup> RückVO.	435 982,94	—	—	22 795,09	40 145,—		
71	Allgemeines Kapitalvermögen	108 772,17	—	—	5 699,65	10 106,14		
72	Stiftungsvermögen	694 801,19	—	—	31 946,11	62 580,10		
<b>Summe C:</b>		<b>1 239 556,30</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>60 351,45</b>	<b>112 831,24</b>		
A—C	Schulden des freien Gemeindevermögens	94 884 730,59	3 809 273,97	—	—	—	—	
D	Schulden des gebundenen Gemeindevermögens	1 238 448,58	20 820,34	69 228,22	60 351,45	9 351 333,43		
E	Schulden des Sondervermögens	4 301 494,09	129 618,73	18 938,66	—	45 765,—		
<b>Gesamtsumme A—E:</b>		<b>100 425 673,26</b>	<b>3 959 719,04</b>	<b>123 236,09</b>	<b>60 351,45</b>	<b>9 600 786,37</b>		
Ferner: Lt. Sammelnachweis Rücklagen; Zuführung an die Gesetzliche Tilgungsrücklage aus dem Unterabschnitt 324			<b>4 009 198,21</b>		<b>5 591 587,54</b>			
324		19 881,58 <i>RM</i>						
325		45 000,— <i>RM</i>						
326		35 000,— <i>RM</i>						
			<b>99 881,58 <i>RM</i></b>		<b>99 681,58</b>			
				<b>5 691 280,12</b>		<b>9 700 467,95</b>		

Zusammenstellung der Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voranschlägliche Restsaldo am 1. 4. 1947 RM	Von dem Ansatz		entfallen auf:		Summe RM	Erläuterungen
				Zinsen		Tilgung			
				Äußere Schulden RM	Innere Schulden RM	Äußere Schulden RM	Innere Schulden RM		
<b>10 Zuschuß- und Überschuhhaushalte.</b>									
100	001	Bürodienstgebäude	402 133,11	16 085,32	—	20 671,00	—	45 757,22	
101	210	Volksschulen	738 425,49	29 537,02	—	32 446,52	—	82 223,54	
102	230	Höhere Schulen (einschl. Abendgymnasium)	437 704,09	17 598,19	—	31 141,81	—	45 650,—	
103	240	Berufsschulen	741 134,39	29 645,38	—	25 092,62	—	71 738,—	
104	253	Robert-Schumann-Konservatorium	48 733,59	1 940,34	—	2 104,06	—	5 544,—	
105	260	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	5 775,20	231,01	—	420,99	—	638,—	
106	311	Landes- und Stadtbibliothek	62 613,38	2 504,54	—	4 057,46	—	7 112,—	
107	321	Oper und Operette	397 824,30	15 916,95	—	20 657,20	—	66 004,15	
108	324	Kunstausstellungen	1 089 589,48	69 070,97	—	8 095,25	—	160 066,22	
109	325	Kunsthalle	35 493,68	1 419,75	—	1 628,25	—	4 040,—	
110	332	Zoologischer Garten und Aquarium	106 459,47	5 733,47	—	9 629,25	—	15 362,72	
111	334	Landesmuseum Volk und Wirtschaft	642 221,61	25 688,86	—	44 029,34	—	70 618,20	
112	330	Städtische Krankenanstalten	1 111 274,21	32 897,82	—	35 846,28	—	138 884,10	
113	550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	2 091 175,04	83 647,—	—	12 401,48	—	227 051,48	
114	551	Rheinatadion	505 191,50	21 399,74	—	25 478,26	—	47 078,—	
115	630	Siedlungsweizen (Kleingärten)	799 532,99	31 911,40	—	32 433,69	—	84 345,—	
116	690	Straßenbau	10 625 824,48	407 880,90	—	85 368,84	—	1 103 249,74	
117	601	Wasserbau	2 943 797,55	119 701,47	—	30 471,73	—	322 173,20	
118	602	Rheinbrücken (Neuer Brücke)	1 809 371,79	85 745,40	—	10 033,06	—	234 798,46	
119	720	Feuerwehr	2 215,18	88,61	—	163,39	—	252,—	
120	750	Friedhöfe und Krematorium	792 274,34	34 869,26	—	37 788,35	—	92 658,61	
121	751	Badeanstalten	111 889,08	4 693,76	—	8 894,24	—	13 008,—	
122	752	Wald-, Park- und Gartenanlagen	2 198 672,25	84 346,88	—	10 790,68	—	230 143,56	
123	760	Wirtschaftsförderung	122 885,74	4 915,43	—	9 084,57	—	14 000,—	
124	850	Ausstellungshallen	497 678,26	21 291,28	—	21 571,12	—	45 372,40	
125	851	Rheinhalle (Planetarium)	1 514 932,83	60 596,92	—	11 177,08	—	171 774,—	
126	853	Gaststätten (Schnellenburg)	590 492,87	25 469,18	—	14 847,12	—	39 527,30	
127	890	Flughafen	1 169 737,86	43 786,51	—	8 871,00	—	124 669,60	
128	891	Beteiligungen an Verkehrs- und Versorgungsbetrieben	2 197 646,66	87 065,87	—	10 274,13	—	250 180,—	
129	910	Allgemeines Kapitalvermögen	14 596 722,72	638 094,19	—	11 448,81	—	1 739 544,—	
130	912	Allgemeine Rücklagen	1 518 052,92	44 881,58	—	7 000,—	—	119 881,58	
131	913	Nichtaufteilbarer Schuldendienst und nichtaufteilbare Zinsentnahmen	1 428 399,75	78 674,66	—	34 049,89	—	162 728,55	
132	920	Allgemeines Grundvermögen:							
1320		Grundstücksverwaltung	2 776 679,50	172 845,31	—	34 825,54	—	377 670,85	
1321		Allgemeine Wohnungsbauten	24 087 280,20	688 284,79	—	82 966,38	647,32	1 382 398,81	
1322		Siedlungen	2 402 632,14	81 116,26	17 730,—	11 912,10	6 049,51	137 436,06	
1323		Volkswohnungen	344 593,57	15 192,13	—	23 306,97	—	38 498,50	
		<b>Summe 10:</b>	<b>80 357 713,07</b>	<b>3 105 365,15</b>	<b>18 250,—</b>	<b>84 179,06</b>	<b>7 296,83</b>	<b>7 695 694,55</b>	
<b>20 Gebühren- und Ausgleichshaushalte.</b>									
200	007	Fernsprecheinrichtungen	143 539,—	5 741,56	—	10 161,22	—	16 332,78	
201	715	Kanalisation	2 868 136,78	199 816,19	—	21 609,39	—	431 225,58	
202	733	Marktwesen	1 940 777,95	46 579,52	34 220,—	34 430,48	53 054,62	188 280,90	
203	740	Leihanstalt	188 566,44	7 540,39	—	13 925,22	—	23 463,52	
		<b>Zu übertragen:</b>	<b>5 140 969,17</b>	<b>259 677,57</b>	<b>34 220,—</b>	<b>82 346,31</b>	<b>53 054,62</b>	<b>659 304,78</b>	



Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Vorläufige Restschuld am 1. 4. 1947 RM	Von dem Ansatz		entfallen auf:		Summe RM	Erläuterungen
				Zinsen		Tilgung			
				Äußere Schulden RM	Innere Schulden RM	Äußere Schulden RM	Innere Schulden RM		
		Übertrag:	5 140 969,17	239 677,57	34 238,21	2 100,31	53 054,62	659 304,78	
204	911	Hypothekenverwaltung:							
2040		Aufgewertete und neue Hypotheken . . . . .	3 258 758,78	238 094,47	—	29 954,33	—	509 949,—	
2041		Städtische Wohnungsbauhypotheken 1927 . . . . .	2 065 487,02	82 619,48	—	12 300,52	—	234 920,—	
2042		Restkaufpreishypotheken für Heimbstätten . . . . .	2 854 085,45	113 200,28	—	11 594,82	—	234 855,10	
2043		Reichsdarlehen für Volkwohnungen . . . . .	687 726,10	10 257,83	—	1 602,98	—	18 110,—	
		Summe 20:	14 007 017,52	703 908,82	34 238,21	50 048,16	53 054,62	1 656 238,88	
		<b>Gebundenes Gemeindevermögen.</b>							
300	932	Aderasche Wohnungstiftung . . . . .	1 220 061,58	25 779,34	—	7 999,66	—	43 779,—	
301	933	Ledigenheim . . . . .	8 387,—	1 047,—	—	33,—	—	1 980,—	
		Summe 30:	1 228 448,58	26 826,34	—	8 033,66	—	45 765,—	
		<b>Sondervermögen.</b>							
400	934	Gemeindlicher Wohnungsfonds . . . . .	4 331 494,09	129 618,73	—	9 669,21	—	203 687,94	
		Dazu Summe 30:	1 228 448,58	26 826,34	—	8 033,66	—	45 765,—	
		Summe 20:	14 007 017,52	703 908,82	34 238,21	50 048,16	53 054,62	1 656 238,88	
		Summe 10:	80 857 713,07	3 105 365,15	18 233,21	8 179,00	7 296,83	7 695 094,35	
		<b>Gesamtsumme:</b>	<b>100 424 673,26</b>	<b>3 956 719,94</b>	<b>52 471,42</b>	<b>58 226,99</b>	<b>60 351,45</b>	<b>9 600 786,37</b>	
				<b>4 009 196,33</b>					
		<b>Ferner:</b>							
		IA. Sammelnachweis Rücklagen: Zuführung an die Gesetzliche							
		Tilgungsrücklage aus dem Unterabschnitt 324	19 681,58 RM						
		833	45 000,— RM						
		920	25 000,— RM						
			<u>99 681,58 RM</u>						
						99 681,58		99 681,58	
						<u>5 891 269,12</u>		<u>9 700 467,95</u>	

Erläuterungen zum Sammelnachweis 2.

Infolge der durch die Militärregierung angeordneten Schuldendienstsperre sind nachstehend aufgeführte Zins- und Tilgungszahlungen nicht ausgeführt worden.

	Zinsen <i>R.M.</i>	Tilgung <i>R.M.</i>	Zinsen <i>R.M.</i>	Tilgung <i>R.M.</i>
Aus dem Rechnungsjahr 1944 . . . . .	182 830,60	95 488,57		
Stadtwerke und Hafen . . . . .	—	—	182 830,60	95 488,57
Aus dem Rechnungsjahr 1945 . . . . .	2 896 839,92	4 397 198,42		
Stadtwerke . . . . .	464 846,27	199 223,18		
Hafen . . . . .	2 462,46	—	3 364 148,65	4 596 421,60
Aus dem Rechnungsjahr 1946 . . . . .	3 877 945,32	5 108 782,04		
Stadtwerke . . . . .	577 159,74	285 967,99		
Hafen . . . . .	65 244,44	61 384,36	4 520 349,50	5 456 134,39
Mithin verbleiben noch Verpflichtungen aus den Rechnungsjahren 1944—1946 in Höhe von . . . . .			8 067 328,75	10 148 044,56
Die Gesamtsumme der Schulden am 1. April 1947 nach dem Voranschlag ist ermittelt worden, als wenn der Schuldendienst 1944—1946 restlos erfüllt worden wäre.				
Restschuld am 1. April 1947 . . . . .	100 424 673,26			
zuzüglich Stadtwerke . . . . .	13 757 905,62			
zuzüglich Hafen . . . . .	1 161 942,57			115 344 521,45
Die Schulden sind jedoch in Wirklichkeit um die Tilgungsreste aus 1944 bis 1946 höher.				
Tilgungsrest 1944 . . . . .	95 488,57			
Tilgungsrest 1945 . . . . .	4 596 421,60			
Tilgungsrest 1946 . . . . .	5 456 134,39			10 148 044,56
Tatsächliche Schuld am 1. April 1947 . . . . .				<u>125 492 566,01</u>

## Sammelnachweis 3 – Rücklagen

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Bezeichnung der Rücklagen	Voraus- sichtlicher Ertrag 1947 <i>R.M.</i>	Zuführungen im Rechnungsjahr 1947		
				Erträge	Sonstige	Summe
				<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
004	Materialverwaltung . . . . .	Büro- usw. -Maschinen-Ern- Rücklagen . . . . .	—	—	—	
006	Autohof . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
007	Fernsprecheinrichtungen . . . . .	Erweiterungsrücklage für die Rathausfernsprechzentrale .	—	—	—	
256	Lehranstalt für medizinisch- technische Gehilfinnen und Assistentinnen . . . . .	Sonderausgleichsrücklage . . . . .	—	280	280	
324	Kunstsammlungen . . . . .	Gesetzl. Tilgungsrücklage . . . . .	—	19 681	19 681	
660	Straßenbau . . . . .	Straßenbaukostenrücklage . . . . .	7 878	—	—	
711	Müllabfuhr . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	15 000	15 000	
		Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		Sonderausgleichsrücklage . . . . .	—	—	—	
712	Straßenreinigung . . . . .	Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		Sonderausgleichsrücklage . . . . .	—	—	—	
714	Fuhrpark . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	91 336	91 336	
		Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
715	Kanalisation . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		Rücklage für den Bau der Großkläranlage . . . . .	—	—	—	
716	Kanalneubau . . . . .	Erweiterungsrücklage . . . . .	—	19 100	19 100	
730	Schlachthof . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		Fleischbeschau-Ergänzungs- rücklage . . . . .	—	—	—	
731	Viehhof . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	4 095	—	—	
		Erweiterungsrücklage . . . . .	3 967	—	—	
732	Fleischgroßmarkt . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	1 500	—	—	
		Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		Sonderausgleichsrücklage . . . . .	—	—	—	
733	Marktwesen . . . . .	Sonderausgleichsrücklage . . . . .	—	—	—	
750	Friedhöfe und Krematorium . . . . .	Grabunterhaltungsrücklage . . . . .	—	50 000	50 000	
853	Gaststätten . . . . .	Gesetzliche Tilgungsrücklage . . . . .	—	45 000	45 000	
912	<b>Allgemeine Rücklagen für:</b>					
	Bürodienstgebäude . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		Rathausneubaurücklage . . . . .	—	—	—	
	Volksschulen . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		Neubaurücklage . . . . .	—	—	—	
	Mittelschulen . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	Höhere Schulen (einschl. Abend- gymnasium) . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	Berufsschulen . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		Neubaurücklage . . . . .	—	—	—	
	Handelsschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	Meisterschule für das gestal- tende Handwerk . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		Neubaurücklage . . . . .	—	—	—	
	Landes- und Stadtbibliothek . . . . .	Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	Oper und Operette . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		Opernhausneubaurücklage . . . . .	—	—	—	
	Volksbüchereien . . . . .	Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	Zoologischer Garten u. Aquarium	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	
		Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	
	Zu übertragen:		17 440	—	240 397	
					240 397	

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Bezeichnung der Rücklagen	Voraus- sichtlicher Ertrag 1947 <i>R.M.</i>	Zuführungen im Rechnungsjahr 1947		
				Erträge <i>R.M.</i>	Sonstige <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>
		Übertrag:	17 440	—	240 397	240 397
	Löbbecke - Museum und Urge- schichtliches Museum Neander- thal . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Geschichtliche Sammlungen . . . . .	Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Pflegeheime . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Kindergärten . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“ . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Städtische Krankenanstalten . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
		Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Desinfektionsanstalt . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Sportplätze, Turnhallen, Strand- bäder usw. . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
		Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Rheinstadion . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Siedlungswesen . . . . .	Rücklage für Dauerkleingärten Förderung des Wohnungs- baues . . . . .	—	—	—	—
	Straßenbau . . . . .	Straßenunterhaltungsrücklage Straßenneubaurücklage . . . . .	—	—	—	—
		Rücklage für den Bau von Arbeiterunterkunftsräumen	—	—	—	—
	Wasserbau . . . . .	Rücklage zur Wiederherstel- lung der Benrather Schloß- gewässer . . . . .	—	—	—	—
		Rücklage für den Hochwasser- schutz . . . . .	—	—	—	—
		Rücklage für den Bau von Brücken . . . . .	—	—	—	—
	Rheinbrücken . . . . .	Erneuerungsrücklage der Oberkasseler Brücke . . . . .	—	—	—	—
	Straßenbeleuchtung . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Bedürfnisanstalten . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
		Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Friedhöfe und Krematorium . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
		Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
		Sonderausgleichsrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Badeanstalten . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Wald-, Park- und Gartenanlagen	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
		Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Feuerwehr . . . . .	Südpark . . . . .	—	—	—	—
		Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
		Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Ausstellungshallen . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Tonhalle . . . . .	Erneuerungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Gaststätten . . . . .	Hausinstandsetzungsrücklage	—	—	—	—
	Flughafen . . . . .	Erweiterungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
		Zu übertragen:	17 440	—	240 397	240 397

ur 194  
amme  
R.M.

240 397

240 397

Bezeichnung der Unterabschnitte	Bezeichnung der Rücklagen	Voraus- sichtlicher Ertrag 1947 <i>R.M.</i>	Zuführungen im Rechnungsjahr 1947		
			Erträge	Sonstige	Summe
			<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
	Übertrag:	17 440	—	240 397	240 397
Allgemeine Rücklagen . . . . .	Betriebsmittlrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Allgemeine Ausgleichsrücklage	—	—	—	—
	Gesetzliche Tilgungsrücklage .	—	—	—	—
	Tilgungsrücklage für nicht ein- gelöste, ausgeloste Ablö- sungsanleihe . . . . .	—	—	—	—
	Tilgungsrücklage für nicht ein- gelöste, ausgeloste Stadt- anleihe von 1926 . . . . .	—	—	—	—
	Bürgschaftssicherungsrück- lage . . . . .	—	—	—	—
	Rücklage zur Ausgestaltung der Stadt . . . . .	—	—	—	—
	Zinsenrücklage für nicht ein- gelöste, ausgeloste Ablö- sungsanleihe . . . . .	—	—	—	—
	Zinsenrücklage für nicht ein- gelöste Zinsscheine der Stadtanleihe von 1926 . . . . .	—	—	—	—
	Sondertilgungsrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Brandschadenrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Haftpflichtschadenrücklage . . . . .	—	—	—	—
	Prämienrücklage für verschie- dene Versicherungen . . . . .	—	—	—	—
	Ruhegehaltsrücklage Dr. Brühl . . . . .	—	—	—	—
Allgemeines Grundvermögen . .	Eisenbahnumbau . . . . .	—	—	—	—
	Erweiterungsrücklage der Wohnungsverwaltung . . . . .	—	—	—	—
	Hausinstandsetzungsrücklage	—	—	—	—
Allgemeines Grundvermögen . .	Gesetzliche Tilgungsrücklage .	—	—	35 000	35 000
	<b>Summe:</b>	<b>17 440</b>	<b>—</b>	<b>275 397</b>	<b>275 397</b>

### Erläuterungen zum Sammelnachweis 3.

Eine zusammenfassende Bewirtschaftung im haushaltrechtlichen Sinne ist nicht möglich, weil infolge der Verschiedenartigkeit der Rücklagen (z. B. Erneuerungs-, Erweiterungs-, Neubau-, Tilgungs-, Ausgleichs- usw. Rücklagen) und der dadurch vorgeschriebenen getrennten Buchung der Erträge und der anderen Zuführungen eine Deckungsfähigkeit gemäß § 13 GemHVO. ausgeschlossen ist. Er ist keine vorläufige Buchungsstelle, sondern eine einfache Zusammenstellung verwandter Ausgaben. Gleichzeitig werden die als allgemeine Deckungsmittel zu verwendenden Erträge nachrichtlich aufgeführt. Die Zuführungen zu den Rücklagen erfolgen in den einzelnen Unterabschnitten. Die Entnahmen aus Rücklagen stellen Einnahmen dar und gehören deshalb nicht in den Sammelnachweis, weil die Einnahmeseite fehlt.

Nach dem gemeinsamen Erlaß des Innenministers und des Finanzministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 27. Januar 1947 — III/Tr. — sind Zinsen aus allen Kapitalanlagen, Reichspapieren, Sparkassen- und Bankguthaben, Hypotheken, Aktien und sonstigen Wertpapieren nur soweit als Einnahme zu veranschlagen, als mit ihrem Eingang bei den augenblicklichen Verhältnissen zu rechnen ist. Danach entfällt für 1947 eine Veranschlagung.

Die Anordnung der Militärregierung über die vorläufige Einstellung der Zinszahlungen ist noch nicht aufgehoben. Die Stadt schuldet jedoch u. a. Darlehn und Grundstücksrestkaufpreise, die mit dem Gesamtbetrag später fällig werden, bzw. solche, für die von der Aufsichtsbehörde eine von den vertraglichen Rückzahlungsbedingungen abweichende Tilgung vorgeschrieben ist. Für solche Schulden müssen nach § 80 DGO. außer der laufenden Tilgung an den Gläubiger zusätzliche Beträge in einer Tilgungsrücklage angesammelt werden.

Die übrigen Zuführungen in Spalte „Sonstige“ betreffen Ausgleichshaushalte bzw. zweckgebundene Gelder (Grabunterhaltung).

Auch die nach wie vor zulässige Verzinsung der „Inneren Darlehen“ aus Rücklagen an die Marktverwaltung ist vorgesehen (nachrichtlich).

## Sammelnachweis 4

### Geschäftsbedürfnisse

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>
10	An Haushaltsstelle 005 33: Für Drucksachen und Buchbinderarbeiten . . . . .	235 350
11	An Haushaltsstelle 004 32: Für Papier, Schreib- usw. -materialien sowie Unterhaltung der Büromaschinen . . . . .	197 535
12	Bücher und Zeitschriften . . . . .	20 410
13	An Haushaltsstelle 007 30: Für Fernsprechgebühren sowie Betrieb und Unterhaltung der Fernsprecheinrichtungen . . . . .	643 419
14	Einrückungsgebühren . . . . .	50 950
15	Reise- und Umzugskosten . . . . .	39 390
16	Umzüge . . . . .	15 000
17	An Haushaltsstelle 00 631: Für Kraftfahrzeuge . . . . .	598 330
<b>Gesamtausgaben:</b>		<b>1 800 384</b>

Die Deckungsfähigkeit gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO.  
(horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den zweck-  
gebundenen Einnahmen der einzelnen Unterabschnitte.

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anzahl				1917						Gesamtsumme
		10	11	12	13	14	15	16	17	18		
		Druckarbeiten und Buchdruckerarbeiten	Papier sowie Schreib- und Materialkosten	Unterhaltung von Hauszwecken	Wohlfahrt	Verwaltung und Betrieb der Fernsprechrichtanlagen	Kontrollausgaben	Bau- und Unterhaltungskosten	Umsatz	Erhaltungskosten		
<b>16. Zuschuß- und Überschufhaushalte.</b>												
000	Hauptverwaltung und Verwaltungsteile in den Vororten	11 000	9 265	2 500	1 200	11 698	6 940	2 000	6 750	5 000	76 460	139 521
001	Bürodienstgebäude	—	—	—	—	—	—	—	100	—	100	200
002	Gemeindevertretung, Oberbürgermeister und Bürgermeister	1 000	900	150	50	1 200	350	1 000	1 000	—	22 450	31 450
003	Rechnungsprüfungsamt	200	700	250	50	1 892	400	—	—	—	160	3 652
010	Rechtsamt	350	2 450	300	50	1 040	239	—	40	—	160	4 890
011	Verkehrsamt	1 500	700	120	50	1 326	350	—	1 300	—	6 100	11 706
012	Statistisches Amt	9 000	900	900	20	1 080	250	2 000	60	—	950	15 370
013	Presseamt	500	350	100	50	1 440	380	—	60	—	5 600	14 820
014	Zusatzversorgungskasse	250	250	100	—	390	90	—	—	—	—	1 080
016	Betriebskrankenkasse	1 400	400	100	—	1 020	380	100	—	—	60	3 750
017	Gemeinschaftsverpflegung der Belegschaft	200	200	100	—	900	220	100	—	—	—	1 720
0200	Stadtsamt	7 000	2 500	500	—	2 740	580	—	—	—	350	13 720
0201	Versicherungsamt	100	400	70	—	858	210	—	—	—	60	1 748
0202	Wahlamt	2 000	3 200	200	—	2 100	240	1 000	—	—	7 900	17 170
0204	Ernährungs- und Wirtschaftsamt	6 000	6 000	1 500	—	21 000	7 580	200	500	2 000	19 150	65 030
0205	Preisbehörde für Mieten und Pachten	600	1 800	200	—	1 478	370	200	—	—	—	4 048
0206	Wohnungsamt, Wohnungsaufsicht und Schlichtungsstelle	11 000	6 500	900	10	15 300	5 900	1 000	—	1 000	13 220	54 020
0207	Verwaltung fremden Vermögens	1 250	1 280	200	—	1 768	390	700	40	—	700	6 428
0208	Besatzungsamt	500	800	500	—	4 040	1 180	—	—	—	13 800	20 870
0209	Kreiskriegsschädenfeststellungsbehörde	12 600	12 000	500	—	12 350	2 800	100	100	—	—	40 500
0210	Straßenverkehrsamt	500	2 500	200	—	20 800	2 450	1 000	100	—	8 900	36 750
0211	Einsatzifizierung	4 600	6 800	1 800	—	5 728	1 710	1 000	—	—	50 800	72 138
100	Vollzugsanstalt	11 000	14 250	2 000	—	17 000	7 800	2 500	3 000	500	—	158 250
110	Ordnungsamt	9 000	8 250	1 000	—	30 000	2 800	2 500	1 000	500	—	55 050
111	Bauaufsichtsamt	1 000	1 200	300	—	3 240	800	200	—	—	2 860	9 810
112	Einwohnermeldeamt	6 500	4 800	350	—	4 020	1 000	500	—	—	12 800	30 670
200	Allgemeine Schulverwaltung	5 000	2 000	550	—	2 990	1 000	200	40	—	—	12 580
210	Volksschulen	1 800	350	—	—	8 880	2 600	1 200	820	2 500	14 400	32 350
220	Mittelschulen	800	200	—	—	1 704	450	300	—	1 500	2 750	7 704
230	Höhere Schulen (einschl. Abendgymnasium)	3 000	350	150	—	1 300	780	300	800	500	8 700	16 880
240	Berufsschulen	3 000	500	100	—	1 700	430	300	300	—	2 350	8 680
250	Handelsschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen	250	100	—	—	622	100	300	—	—	—	1 432
251	Meisterschule für das gestaltende Handwerk	200	100	—	—	370	85	500	—	—	—	1 255
252	Fachschule für Industrie	250	100	50	—	870	225	250	—	—	—	1 745
253	Robert-Schumann-Konservatorium	200	150	50	—	530	140	100	—	—	60	1 330
255	Städt. Fachschule für soziale Frauenberufe	150	100	50	—	320	50	—	—	—	—	520
261	Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule	250	200	50	—	780	190	—	120	—	—	2 090
270	Bildstelle	100	180	50	—	780	160	—	—	—	280	1 380
300	Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschaftspflege	300	420	350	—	1 420	300	—	340	—	7 400	10 790
311	Landes- und Stadtbibliothek	3 000	220	200	—	1 290	320	100	1 200	—	60	6 640
321	Oper und Operette	1 500	1 100	250	—	7 000	2 300	3 000	2 500	—	7 650	27 550
322	Schauspiel	100	200	50	—	1 000	250	2 500	450	—	160	4 710
323	Orchester und Konzerte	100	300	—	—	2 800	700	1 000	1 000	—	1 900	7 750
324	Kunstausstellungen	200	300	100	—	1 700	450	100	2 200	—	1 050	6 300
325	Kunsthalle	—	—	—	—	240	60	—	—	—	—	400
330	Volkbüchereien	6 000	350	280	—	2 800	950	150	800	—	60	11 360
331	Volkshochschule	6 000	350	100	—	300	90	8 000	300	—	120	15 820
332	Zoologischer Garten und Aquarium	20	100	—	—	240	60	—	—	—	—	420
	Zu übertragen:	129 670	98 765	17 280	11 200	36 940	57 380	36 400	24 720	13 500	280 020	995 555

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anzahl												
		10		11		12		13		14		15		Gesamtsumme
		Druckkosten und Baukosten	Prozentanteile der Gesamtkosten	Unterhaltung von Bausachen	Zinsen an Zuschlägen	Überhaltung und Reparatur der Fahr- vermittlungsanlagen	Einrichtung arbeiten	Bau- und Einrichtung	Umsatz	Erhaltung	Umsatz	Erhaltung		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM		
	Übertrag:	129 670	96 765	17 290	12 980	21 940	57 380	36 400	24 720	13 500	289 920	995 335		
333	Löhbecke-Museum und Urgeschichtliches Mu- seum Neandertal	20	100	140	—	20	60	—	—	—	—	560		
340	Allgemeine Gemeinschaftspflege	—	50	—	—	20	60	—	—	—	—	350		
351	Stadtarchiv	200	240	50	30	50	210	—	—	—	—	1 890		
352	Geschichtliche Sammlungen	100	100	50	100	80	110	—	1 000	—	60	1 920		
354	Denkmal-Helmutmuseum	20	80	—	50	30	140	—	—	—	—	880		
355	Denkmal-Schloß	20	80	—	—	30	140	—	—	—	—	890		
400	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	14 000	11 000	1 800	30	11 000	6 280	1 000	2 800	1 000	21 100	77 400		
440	Allgemeine Verwaltung der Kriegsfolgekosten des Fürsorgewesens	2 500	1 500	300	—	1 800	450	1 000	200	—	—	7 750		
450	Pflegeheime	100	100	50	—	50	210	—	100	—	—	1 430		
451	Obdachlosenunterkünfte	100	100	50	—	20	—	—	30	—	—	550		
460	Jugendhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
470	Kindergärten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
471	Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“	—	—	—	—	60	210	—	—	—	—	—		
472	Schulspesung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	1 130		
500	Allgemeine Gesundheitsverwaltung	800	300	150	20	1 300	400	200	—	—	—	1 000		
510	Gesundheitspflege	4 500	850	400	—	7 825	1 800	500	—	500	17 300	32 875		
520	Städtische Krankenanstalten	18 000	8 200	2 000	400	2 000	9 700	600	—	—	20 000	115 100		
521	Chemisches Untersuchungsamt	200	100	50	—	1 010	250	—	100	—	—	1 740		
522	Desinfektionsanstalt	200	100	—	—	480	190	—	—	—	1 710	2 880		
524	Krankentransportwesen	1 000	100	—	—	1 800	450	—	—	—	60	3 500		
530	Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Leibeshilfen	300	250	100	—	750	300	300	—	—	510	2 060		
551	Rheinstädten	100	100	—	—	1 000	370	500	—	—	—	2 500		
552	Flustädten	200	100	—	—	—	—	1 500	—	—	60	1 800		
600	Bauverwaltungsamt	1 500	700	400	10	2 240	890	1 000	—	—	5 400	13 290		
610	Städtebau und Planung	400	550	150	—	1 620	480	500	—	—	—	3 750		
620	Wohnungswesen	100	100	50	—	480	180	500	—	—	—	1 010		
640	Vermessungswesen	400	500	100	—	1 140	400	—	—	—	—	3 300		
650	Hochbau	800	1 300	680	20	2 180	2 300	500	—	—	32 400	47 420		
651	Bauerkundungsamt	500	600	500	20	1 550	340	500	1 000	—	6 250	11 180		
652	Bauwirtschaftsamt	2 000	400	150	—	1 710	430	500	1 200	—	10 000	16 440		
653	Heiz- und Maschinenamt	700	300	100	—	1 700	780	—	200	—	3 400	8 290		
660	Straßenbau	1 200	1 200	400	20	1 880	1 200	500	—	—	58 200	68 170		
661	Wasserbau	100	100	50	—	280	620	500	—	—	150	4 020		
662	Rheinbrücken	—	100	—	—	1 000	390	—	—	—	650	2 020		
670	Allgemeine Verwaltung für Kriegsschädenbesel- tigung	2 000	2 500	600	—	2 180	2 900	500	1 000	—	1 550	22 300		
720	Feuerwehr	1 000	800	400	10	1 540	1 500	—	5 000	—	—	24 340		
721	Freiwillige Feuerwehren	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	800		
750	Friedhöfe und Krematorium	2 900	400	250	10	3 160	1 840	100	—	—	11 450	25 200		
751	Badeanstalten	500	700	50	—	1 000	800	300	—	—	—	5 360		
752	Wald-, Park- und Gartenanlagen	600	620	150	—	1 200	620	300	—	—	12 000	17 290		
760	Wirtschaftsförderung	200	300	100	—	330	140	100	200	—	—	1 570		
850	Ausstellungshallen	—	—	—	—	270	90	—	—	—	—	400		
851	Hörsaal (Planetarium)	—	—	—	—	30	140	—	—	—	—	670		
852	Tonhalle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
900	Allgemeine Finanzverwaltung	23 000	750	400	20	2 440	900	200	60	—	2 900	31 000		
901	Steuerverwaltung	4 000	700	400	—	1 000	1 250	400	—	—	60	11 710		
902	Kassenverwaltung	8 000	4 500	2 000	—	1 440	2 624	300	60	—	60	24 414		
903	Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens	1 000	850	400	—	1 000	1 030	200	—	—	10 200	18 400		
913	Nichtaufteilbarer Schuldendienst und nichtauf- teilbare Zinsentnahmen	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	50		
	Summe 10:	223 500	138 185	29 750	19 980	21 940	99 944	50 150	38 100	13 000	500 800	1 622 700		

Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anzahl				1947						Gesamtsumme
		10	11	12	13	14	15	16	17	18		
		Baukosten und Sachunterstützung	Papier- und Schreibmaterialien	Unterhaltung von Dienstmaschinen	Personalkosten	Zusammengehörig	Unterhaltung und Betrieb der Fernsprecheinrichtungen	Büroausgaben	Rente und Übergeldeste	Zuschlag	Kaufleistungen	
		RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM
<b>20. Gebühren- und Ausgleichshemelle.</b>												
004	Materialverwaltung	5 000	—	—	—	380	100	—	—	—	1 000	6 480
005	Druckerei und Buchbinderei	—	25 000	50	—	380	100	—	—	—	1 000	26 500
006	Autobus	500	250	50	—	1 690	430	50	—	—	—	2 970
007	Fernsprecheinrichtungen	100	200	50	—	—	—	—	—	—	—	350
714	Fuhrpark	1 000	1 000	250	—	4 704	1 180	500	—	—	—	6 384
715	Kanalisation	1 200	1 200	400	—	6 000	1 670	100	1 000	—	85 500	97 170
730	Schlachthof	1 500	300	200	—	4 150	1 080	50	200	—	—	5 580
731	Viehhof	400	50	50	—	2 300	590	50	—	—	1 000	3 440
732	Fleischgroßmarkt	300	50	50	—	1 600	1 480	—	—	—	350	3 430
733	Marktwesen	1 600	200	100	—	6 000	1 600	50	—	—	1 000	8 250
740	Leihanstalt	100	50	50	—	540	80	—	—	—	—	620
903	Ledigenheim	100	50	—	—	1 210	370	—	—	—	—	1 580
	Summe 20:	11 800	28 350	1 250	—	32 654	8 680	800	1 200	—	91 500	177 684
	Hierzu Summe 10:	223 550	138 185	29 750	19 000	90 141	99 044	50 150	38 190	15 000	506 831	1 622 700
	<b>Gesamtsumme:</b>	<b>235 350</b>	<b>166 535</b>	<b>31 000</b>	<b>19 000</b>	<b>122 795</b>	<b>107 724</b>	<b>50 950</b>	<b>39 390</b>	<b>15 000</b>	<b>598 331</b>	<b>1 809 384</b>



**Sammelnachweis 5**  
**Schadenversicherungsbeiträge**

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>
10	Haftpflichtschadenbeiträge (Städteumlage), Eigenbehalts-Haftpflichtschäden . . . . .	93 680
11	Feuer- und Sturmschadenversicherungsbeiträge, Städteumlage, Eigenbehalts-Brandschäden . . . . .	162 500 -
12	Sonstige Versicherungsbeiträge . . . . .	226 475
	<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>482 655</b>

Die Deckungsfähigkeit gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO. (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den zweckgebundenen Einnahmen der einzelnen Unterabschnitte.

# Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansätze 1947			Gesamt- summe
		Versicherungsbeiträge			
		10 Haftpflichtschaden- versicherung <i>R.M.</i>	11 Feuer- und Sturmschaden- versicherung <i>R.M.</i>	12 Sonstige Schaden- versicherungen <i>R.M.</i>	
<b>10. Zuschuß- und Überschußhaushalte.</b>					
000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten . . . . .	500	130	70	700
001	Bürodienstgebäude . . . . .	100	1 210	—	1 310
003	Rechnungsprüfungsamt . . . . .	25	5	—	30
010	Rechtsamt . . . . .	30 535	82 745	64 696	177 976
011	Werbeamt . . . . .	2 000	5	—	2 005
012	Statistisches Amt . . . . .	15	20	—	35
013	Presseamt . . . . .	10	5	10	25
014	Zusatzversorgungskasse . . . . .	—	20	—	20
016	Betriebskrankenkasse . . . . .	20	5	25	50
0200	Standesamt . . . . .	70	5	—	75
0201	Versicherungsamt . . . . .	20	5	—	25
0204	Ernährungs- und Wirtschaftsamt . . . . .	1 000	65	—	1 065
0205	Preisbehörde für Mieten und Pachten . . . . .	20	5	—	25
0206	Wohnungsamt, Wohnungsaufsicht und Schlichtungsstelle . . . . .	150	25	—	175
0207	Verwaltung fremden Vermögens . . . . .	30	5	—	35
0208	Besatzungsamt . . . . .	1 000	10	300	1 310
0209	Kreiskriegsschädenfeststellungsbehörde . . . . .	70	30	—	100
0210	Straßenverkehrsamt . . . . .	290	5	—	295
0211	Entnazifizierung . . . . .	25	15	100	140
100	Vollzugspolizei . . . . .	—	90	1 200	1 290
110	Ordnungsamt . . . . .	100	20	60	180
111	Bauaufsichtsamt . . . . .	60	15	70	145
112	Einwohnermeldeamt . . . . .	40	55	—	95
200	Allgemeine Schulverwaltung . . . . .	75	20	—	95
210	Volksschulen . . . . .	2 600	7 415	—	10 015
220	Mittelschulen . . . . .	300	900	—	1 200
230	Höhere Schulen (einschl. Abendgymnasium) . . . . .	550	1 660	—	2 210
240	Berufsschulen . . . . .	1 000	430	—	1 430
250	Handelsschulen mit freiw. Abendlehrgängen . . . . .	75	390	—	465
251	Meisterschule für das gestaltende Handwerk . . . . .	50	50	—	100
252	Fachschule für Industrie . . . . .	150	—	—	150
253	Robert-Schumann-Konservatorium . . . . .	20	65	1 000	1 085
255	Städt. Fachschule für soziale Frauenberufe . . . . .	25	—	—	25
260	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie . . . . .	40	15	—	55
261	Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule . . . . .	15	—	—	15
270	Bildstelle . . . . .	250	205	—	455
300	Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschaftspflege . . . . .	40	10	—	50
311	Landes- und Stadtbibliothek . . . . .	15	2 650	6 500	9 165
321	Oper und Operette . . . . .	1 200	11 090	590	12 880
322	Schauspiel . . . . .	600	340	95	1 035
323	Orchester und Konzerte . . . . .	1 025	55	3 760	4 840
324	Kunstsammlungen . . . . .	300	14 185	56 850	71 335
325	Kunsthalle . . . . .	15	75	195	285
330	Volksbüchereien . . . . .	50	200	—	250
331	Volkshochschule . . . . .	—	5	—	5
333	Löbbecke-Museum und Urgeschichtliches Museum Neandertal . . . . .	10	110	500	620
334	Landesmuseum Volk und Wirtschaft . . . . .	10	60	20	90
340	Allgemeine Gemeinschaftspflege . . . . .	10	40	—	50
351	Stadtarchiv . . . . .	10	45	—	55
352	Geschichtliche Sammlungen . . . . .	40	1 040	1 435	2 515
354	Benrather Heimatmuseum . . . . .	10	20	50	80
355	Benrather Schloß . . . . .	10	1 080	—	1 090
400	Allgemeine Fürsorgeverwaltung . . . . .	500	2 650	1 180	4 330
450	Pflegeheime . . . . .	150	—	—	150
451	Obdachlosenunterkünfte . . . . .	140	40	—	180
	Zu übertragen:	45 365	129 340	138 706	313 411

Unterschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansätze 1947			Gesamtsumme
		Versicherungsbeiträge			
		10 Haftpflichtschaden- versicherung RM	11 Feuer- und Sturmschaden- versicherung RM	12 Sonstige Schaden- versicherungen RM	
	Übertrag:	45 365	129 340	138 706	313 411
471	Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“ . . . . .	200	210	—	410
500	Allgemeine Gesundheitsverwaltung . . . . .	50	45	—	95
510	Gesundheitspflege . . . . .	250	—	35	285
700	Städtische Krankenanstalten . . . . .	5 800	4 150	345	10 295
310	Chemisches Untersuchungsamt . . . . .	15	15	—	30
30	Desinfektionsanstalt . . . . .	150	60	—	210
976	Krankentransportwesen . . . . .	1 000	100	—	1 100
005	Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Leibesübungen . . . . .	150	15	—	165
35	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw. . . . .	50	255	—	305
25	Rheinstadion . . . . .	1 250	330	40	1 620
20	Eisstadion . . . . .	50	25	515	590
50	Bauverwaltungsamt . . . . .	300	35	—	335
75	Städtebau und Planung . . . . .	40	40	—	80
25	Vermessungswesen . . . . .	40	800	—	840
065	Hochbau . . . . .	200	25	—	225
25	Baulenkungsamt . . . . .	15	10	—	25
175	Bauwirtschaftsamt . . . . .	15	90	—	105
35	Heiz- und Maschinenamt . . . . .	500	60	200	760
310	Straßenbau . . . . .	3 000	605	440	4 045
100	Wasserbau . . . . .	75	1 090	2 500	3 665
295	Allgemeine Verwaltung für Kriegsschädenbesei- tigung . . . . .	1 250	25	170	1 445
140	Trümmerbeseitigung und -verwertung . . . . .	—	—	72 000	72 000
290	Bedürfnisanstalten . . . . .	100	—	—	100
180	Feuerwehr . . . . .	7 700	830	970	9 500
145	Freiwillige Feuerwehren . . . . .	500	—	—	500
95	Friedhöfe und Krematorium . . . . .	750	930	360	2 040
95	Badeanstalten . . . . .	1 200	855	—	2 055
015	Wald-, Park- und Gartenanlagen . . . . .	1 200	1 165	175	2 540
1200	Ausstellungshallen . . . . .	50	75	—	125
2210	Rieinhalle (Planetarium) . . . . .	500	15	45	560
1430	Tonhalle . . . . .	100	10	—	110
465	Gaststätten . . . . .	200	660	124	984
100	Flughafen . . . . .	50	640	5	695
150	Allgemeine Finanzverwaltung . . . . .	30	10	—	40
1085	Steuerverwaltung . . . . .	100	50	—	150
25	Kassenverwaltung . . . . .	270	190	410	870
55	Allgemeines Grundvermögen . . . . .	3 000	12 555	2 100	17 655
15					
455					
50	Summe 10:	75 515	155 310	219 140	449 965
9165	<b>20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte.</b>				
2880	Materialverwaltung . . . . .	10	5	200	215
1035	Druckerei und Buchbinderei . . . . .	40	45	—	85
1840	Autohof . . . . .	4 500	250	3 600	8 350
1335	Fernsprecheinrichtungen . . . . .	15	150	—	165
285	Fuhrpark . . . . .	10 000	1 655	400	12 055
250	Kanalisation . . . . .	2 100	425	—	2 525
5	Schlachthof . . . . .	350	1 910	2 260	4 520
620	Viehhof . . . . .	150	450	—	600
90	Fleischgroßmarkt . . . . .	100	200	—	300
50	Marktwesen . . . . .	300	545	605	1 450
55	Leihanstalt . . . . .	30	90	90	210
2515	Wilhelm-Schiffer-Stiftung . . . . .	100	45	—	145
80	Aderssche Wohnungsstiftung . . . . .	70	620	30	720
1090	Ledigenheim . . . . .	50	220	—	270
4390	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds . . . . .	350	580	150	1 080
150	Summe 20:	18 165	7 190	7 335	32 690
180	Summe 10:	75 515	155 310	219 140	449 965
3411	<b>Gesamtsumme:</b>	<b>93 680</b>	<b>162 500</b>	<b>226 475</b>	<b>482 655</b>

#### Erläuterungen zum Sammelnachweis 5.

Der Mehrbedarf gegenüber 1946 von 37 879 *ℛℳ* ist im wesentlichen zurückzuführen auf

- a) erhöhte Kraftwagenversicherung (gegen Feuer und Diebstahl),
- b) neue Glasversicherung,
- c) neue Transportversicherungen für die Rückführung von Werten der Landes- und Stadtbibliothek und der Kunstsammlungen,
- d) weitere Versicherung der im Ehrendienst (Aufräumarbeiten) Beschäftigten.

Die allgemeine Neufestsetzung der städtischen Werte hat teilweise zu Erhöhungen geführt (z. B. Volksschulen). Durch die Vernichtung vieler Werte sind größtenteils jedoch Ersparnisse durch die Neufestsetzung eingetreten.

## Sammelnachweis 6

### Unterhaltung der Gebäude und des Inventars

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>
10	Unterhaltung der Gebäude . . . . .	727 270
11	Unterhaltung der Elektrohren . . . . .	7 995
12	Unterhaltung des Inventars . . . . .	100 000
	<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>835 265</b>

Verfügungsberechtigt sind:

Aml. 24	über 241 250 <i>R.M.</i>	Unterabschnitte	853, 920, 931, 932, 933 u. 934
„ 44	„ 165 000 <i>R.M.</i>	„	520
„ 54	„ 4 950 <i>R.M.</i>	„	713
„ 68	„ 8 000 <i>R.M.</i>	„	751
„ 55	„ 416 065 <i>R.M.</i>	alle übrigen Unterabschnitte	

Gesamtsumme: 835 265 *R.M.*

Die Deckungsfähigkeit gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO. (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den zweckgebundenen Einnahmen der einzelnen Unterabschnitte.

## Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansätze 1947			Gesamt- summe  <i>R.M.</i>
		10	11	12	
		der Gebäude <i>R.M.</i>	Unterhaltung der Elektro- uhren <i>R.M.</i>	des Inventars <i>R.M.</i>	
	<b>10. Zuschuß- und Überschuhhaushalte.</b>				
000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten . . . . .	1 500	—	6 200	7 700
001	Bürodienstgebäude . . . . .	13 500	1 200	1 000	15 700
002	Gemeindevertretung, Oberbürgermeister und Bürgermeister . . . . .	—	—	1 000	1 000
003	Rechnungsprüfungsamt . . . . .	—	—	300	300
010	Rechtsamt . . . . .	—	—	200	200
011	Werbeamt . . . . .	—	—	200	200
012	Statistisches Amt . . . . .	—	—	200	200
013	Presseamt . . . . .	—	—	150	150
016	Betriebskrankenkasse . . . . .	—	—	300	300
0200	Standesamt . . . . .	—	—	450	450
0201	Versicherungsamt . . . . .	—	—	100	100
0202	Wahlamt . . . . .	—	—	300	300
0204	Ernährungs- und Wirtschaftsamt . . . . .	5 000	100	2 300	7 400
0205	Preisbehörde für Mieten und Pachten . . . . .	—	—	200	200
0206	Wohnungsamt, Wohnungsaufsicht und Schlichtungsstelle . . . . .	—	—	1 600	1 600
0207	Verwaltung fremden Vermögens . . . . .	—	—	200	200
0208	Besatzungsamt . . . . .	—	—	400	400
0209	Kreiskriegsschädenfeststellungsbehörde . . . . .	—	—	200	200
0211	Entnazifizierung . . . . .	—	—	450	450
100	Vollzugspolizei . . . . .	13 000	—	2 000	15 000
110	Ordnungsamt . . . . .	—	—	1 100	1 100
111	Bauaufsichtsamt . . . . .	—	—	300	300
112	Einwohnermeldeamt . . . . .	—	—	400	400
200	Allgemeine Schulverwaltung . . . . .	—	—	300	300
210	Volksschulen . . . . .	26 500	3 800	11 000	41 300
220	Mittelschulen . . . . .	3 000	250	2 300	5 550
230	Höhere Schulen (einschl. Abendgymnasium) . . . . .	12 000	1 600	7 500	21 100
240	Berufsschulen . . . . .	6 250	400	2 600	9 250
253	Robert-Schumann-Konservatorium . . . . .	900	—	400	1 300
255	Städt. Fachschule für soziale Frauenberufe . . . . .	500	—	250	750
260	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie . . . . .	—	—	200	200
261	Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule . . . . .	—	—	100	100
270	Bildstelle . . . . .	250	—	200	450
300	Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschaftspflege . . . . .	150	—	100	250
311	Landes- und Stadtbibliothek . . . . .	450	—	400	850
321	Oper und Operette . . . . .	15 975	—	5 500	21 475
322	Schauspiel . . . . .	4 000	—	1 300	5 300
324	Kunstsammlungen . . . . .	2 000	—	600	2 600
325	Kunsthalle . . . . .	750	—	200	950
330	Volksbüchereien . . . . .	825	150	700	1 675
331	Volkshochschule . . . . .	—	—	200	200
332	Zoologischer Garten und Aquarium . . . . .	3 000	—	100	3 100
333	Löbbecke-Museum und Urgeschichtliches Museum Neandertal . . . . .	200	—	100	300
334	Landesmuseum Volk und Wirtschaft . . . . .	2 000	—	200	2 200
351	Stadtarchiv . . . . .	500	—	300	800
352	Geschichtliche Sammlungen . . . . .	500	—	100	600
354	Benrather Heimatmuseum . . . . .	—	—	100	100
355	Benrather Schloß . . . . .	15 000	—	200	15 200
400	Allgemeine Fürsorgeverwaltung . . . . .	2 500	—	2 100	4 600
450	Pflegeheime . . . . .	28 000	—	1 200	29 200
451	Obdachlosenunterkünfte . . . . .	47 000	—	200	47 200
	Zu übertragen:	205 250	7 500	58 000	270 750

Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansätze 1947			Gesamtsumme <i>R.M.</i>
		10 der Gebäude <i>R.M.</i>	11 Unterhaltung der Elektro- uhren <i>R.M.</i>	12 des Inventars <i>R.M.</i>	
	Übertrag:	205 250	7 500	58 000	270 750
452	Behelfswohnungen in Unterfranken . . . . .	60 000	—	—	60 000
471	Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“ . . . . .	400	—	100	500
300	Allgemeine Gesundheitsverwaltung . . . . .	65	—	250	315
310	Gesundheitspflege . . . . .	500	—	—	500
320	Städtische Krankenanstalten . . . . .	150 000	—	15 000	165 000
321	Chemisches Untersuchungsamt . . . . .	—	—	200	200
322	Desinfektionsanstalt . . . . .	700	—	200	900
330	Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Leibesübungen . . . . .	—	—	150	150
350	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw. . . . .	3 000	—	100	3 100
351	Rheinstadion . . . . .	3 000	—	100	3 100
352	Eisstadion . . . . .	1 000	—	—	1 000
600	Bauverwaltungsamt . . . . .	—	—	300	300
610	Städtebau und Planung . . . . .	—	—	100	100
640	Vermessungswesen . . . . .	—	—	100	100
650	Hochbau . . . . .	—	—	150	150
651	Baulenkungsamt . . . . .	—	—	300	300
652	Bauwirtschaftsamt . . . . .	—	—	200	200
653	Heiz- und Maschinenamt . . . . .	—	—	100	100
660	Straßenbau . . . . .	1 000	—	400	1 400
670	Allgem. Verwaltung für Kriegsschädenbeseitig. Bedürfnisanstalten . . . . .	—	—	500	500
713	Bedürfnisanstalten . . . . .	4 750	—	200	4 950
720	Feuerwehr . . . . .	7 500	—	100	7 600
721	Freiwillige Feuerwehren . . . . .	1 150	—	—	1 150
730	Friedhöfe und Krematorium . . . . .	6 250	—	2 300	8 550
751	Badeanstalten . . . . .	5 000	—	3 000	8 000
752	Wald-, Park- und Gartenverwaltung . . . . .	5 000	—	350	5 350
830	Ausstellungshallen . . . . .	6 000	—	1 000	7 000
851	Rheinhalle (Planetarium) . . . . .	1 000	—	—	1 000
852	Tonhalle . . . . .	—	—	—	—
853	Gaststätten . . . . .	4 000	—	1 000	5 000
901	Steuerverwaltung . . . . .	—	—	600	600
902	Kassenverwaltung . . . . .	—	—	1 100	1 100
903	Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens . . . . .	—	—	400	400
920	Allgemeines Grundvermögen . . . . .	200 000	—	—	200 000
	Summe 10:	665 565	7 500	86 300	759 365
	<b>20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte.</b>				
904	Materialverwaltung . . . . .	—	—	50	50
905	Druckerei und Buchbinderei . . . . .	—	—	50	50
906	Autohof . . . . .	—	—	300	300
907	Fernsprecheinrichtungen . . . . .	—	—	200	200
714	Fuhrpark . . . . .	7 500	300	800	8 600
715	Kanalisation . . . . .	4 000	—	2 700	6 700
730	Schlachthof . . . . .	6 000	—	3 500	9 500
731	Viehhof . . . . .	3 000	—	2 500	5 500
732	Fleischgroßmarkt . . . . .	3 000	—	2 500	5 500
733	Marktwesen . . . . .	1 500	—	800	2 300
740	Leihanstalt . . . . .	500	150	300	950
831	Wilhelm-Schiffer-Stiftung . . . . .	250	—	—	250
832	Aderssche Wohnungsstiftung . . . . .	15 000	—	—	15 000
833	Ledigenheim . . . . .	3 955	45	—	4 000
834	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds . . . . .	17 000	—	—	17 000
	Summe 20:	61 705	495	13 700	75 900
	Hierzu Summe 10:	665 565	7 500	86 300	759 365
	<b>Gesamtsumme:</b>	<b>727 270</b>	<b>7 995</b>	<b>100 000</b>	<b>835 265</b>

Erläuterungen zum Sammelnachweis 6.

Die Haushaltsansätze 1946 betragen bei

Nr. 10	rund 369 515 <i>R.M.</i>	mithin 1947 mehr	rund 357 755 <i>R.M.</i>
„ 11	„ 8 530 „	„ 1947 weniger	„ 535 „
„ 12	„ 78 075 „	„ 1947 mehr	„ 21 925 „
Zusammen	456 120 <i>R.M.</i>		+ 379 680 <i>R.M.</i>
			— 535 „
		Mithin gegenüber 1946 mehr rund	<u>379 145 <i>R.M.</i></u>

Von diesem Mehr gegenüber 1946 entfallen allein auf die Unterabschnitte 520 — Städt. Krankenanstalten — und 920 — Allgemeines Grundvermögen — **228 500 *R.M.*** Der Rest verteilt sich auf die übrigen Unterabschnitte.

In den letzten Jahren wurden laufende Unterhaltungsarbeiten infolge Material- und Arbeitermangels äußerst eingeschränkt. Um größere Bauschäden zu vermeiden, sind zur Durchführung der dringendsten Instandsetzungsarbeiten die einzelnen Ansätze entsprechend erhöht worden.

**Sammelnachweis 7**  
**Heizungs- und Maschinenanlagen**

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>
10	An Haushaltsstelle 653 31: Erstattung der Kosten für Heizung, Überwachung und Unterhaltung der Heizungs- u. Maschinenanlagen . . .	<i>1 423 636</i>

Die Deckungsfähigkeit gem. § 13 Abs 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO. (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den zweckgebundenen Einnahmen der einzelnen Unterabschnitte.

# Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansätze 1947		Gesamtsumme <i>R.M.</i>
		Brennstoffe	Überwachung und Unterhaltung der Heizungsanlagen	
		<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
<b>10. Zuschuß- und Überschußhaushalte.</b>				
000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten . . . . .	1 000	800	1 800
001	Bürodienstgebäude . . . . .	40 000	42 000	82 000
0204	Ernährungs- und Wirtschaftsamt . . . . .	13 000	10 800	23 800
0206	Wohnungsamt, Wohnungsaufsicht und Schlichtungsstelle . . . . .	1 500	1 000	2 500
0210	Straßenverkehrsamt . . . . .	—	—	—
100	Vollzugspolizei . . . . .	20 000	10 000	30 000
110	Ordnungsamt . . . . .	7 000	3 000	10 000
112	Einwohnermeldeamt . . . . .	4 000	2 000	6 000
210	Volksschulen . . . . .	130 000	125 000	255 000
220	Mittelschulen . . . . .	11 000	8 000	19 000
230	Höhere Schulen (einschl. Abendgymnasium) . . . . .	35 000	27 500	62 500
240	Berufsschulen . . . . .	15 500	11 000	26 500
253	Robert-Schumann-Konservatorium . . . . .	1 300	1 000	2 300
260	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie . . . . .	1 000	600	1 600
261	Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule . . . . .	800	400	1 200
270	Bildstelle . . . . .	900	500	1 400
311	Landes- und Stadtbibliothek . . . . .	1 700	1 400	3 100
321	Oper und Operette . . . . .	5 000	2 800	7 800
322	Schauspiel . . . . .	4 000	2 000	6 000
324	Kunstsammlungen . . . . .	5 000	7 600	12 600
325	Kunsthalle . . . . .	1 700	1 200	2 900
330	Volksbüchereien . . . . .	1 250	1 150	2 400
334	Landesmuseum Volk und Wirtschaft . . . . .	—	—	—
340	Allgemeine Gemeinschaftspflege . . . . .	—	—	—
351	Stadtarchiv . . . . .	1 800	1 700	3 500
354	Benrather Heimatmuseum . . . . .	200	500	700
355	Benrather Schloß . . . . .	500	600	1 100
450	Pflegeheime . . . . .	20 000	9 000	29 000
451	Obdachlosenunterkünfte . . . . .	220 536	25 850	246 386
471	Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“ . . . . .	2 000	1 000	3 000
472	Schulspeisung . . . . .	37 000	8 000	45 000
520	Städtische Krankenanstalten . . . . .	256 000	58 000	314 000
522	Desinfektionsanstalt . . . . .	1 500	2 500	4 000
550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw. . . . .	1 900	800	2 700
551	Rheinstadion . . . . .	2 000	3 000	5 000
	Zu übertragen:	844 086	370 700	1 214 786

Unterschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansätze 1947		Gesamtsumme
		Brennstoffe	Überwachung und Unterhaltung der Heizungsanlagen	
		<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
	Übertrag:	844 086,	370 700	1 214 786
552	Eisstadion . . . . .	300	200	500
670	Allgemeine Verwaltung für Kriegsschädenbeseitigung . . . . .	2 000	500	2 500
720	Feuerwehr . . . . .	13 000	6 200	19 200
750	Friedhöfe und Krematorium . . . . .	15 000	7 500	22 500
751	Badeanstalten . . . . .	—	2 900	2 900
752	Wald-, Park- und Gartenanlagen . . . . .	3 000	1 300	4 300
850	Ausstellungshallen . . . . .	5 000	5 000	10 000
852	Tonhalle . . . . .	1 000	500	1 500
853	Gaststätten . . . . .	—	5 400	5 400
920	Allgemeines Grundvermögen . . . . .	35 000	37 000	72 000
	Summe 10:	918 386	437 200	1 355 586
	<b>20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte.</b>			
714	Fuhrpark . . . . .	19 250	8 100	27 350
715	Kanalisation . . . . .	8 600	3 700	12 300
733	Marktwesen . . . . .	1 900	3 300	5 200
740	Leihanstalt . . . . .	1 000	1 400	2 400
933	Ledigenheim . . . . .	4 200	2 900	7 100
934	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds . . . . .	9 600	4 100	13 700
	Summe 20:	44 550	23 500	68 050
	Hierzu Summe 10:	918 386	437 200	1 355 586
	<b>Gesamtsumme:</b>	<b>962 936</b>	<b>460 700</b>	<b>1 423 636</b>

#### Erläuterungen zum Sammelnachweis 7.

Der Sammelnachweis 7 ist keine vorläufige Buchungsstelle. Die Kosten der Heizung sowie des Heiz- und Maschinenamtes werden beim Unterabschnitt 653 verausgabt. Der Gesamtaufwand abzüglich der eigenen Einnahmen und der dem Unterabschnitt 653 endgültig zur Last fallenden allgemeinen Verwaltungskosten des Heiz- und Maschinenamtes werden durch den Sammelnachweis 7 dem Unterabschnitt 653 erstattet und auf die zuständigen Unterabschnitte verteilt.

Das geringe Mehr von 10 136 *RM* gegenüber 1946 ist bedingt durch die Wiederinbetriebsetzung mehrerer Schulgebäude, für die in der kommenden Heizperiode Brenn- und Bedienungsmaterial gestellt werden muß.

## Sammelnachweis 9

### Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1947
		<i>R.M.</i>
10	An Haushaltsstelle 004 33: Für Beschaffung von Büromaschinen . . .	73 200
11	An Haushaltsstelle 007 31: Für Beschaffung von Fernsprecheinrichtungen	2 000
	<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>75 200</b>

Die Deckungsfähigkeit gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO. (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den zweckgebundenen Einnahmen der einzelnen Unterabschnitte.

## Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansätze 1947		Gesamtsumme <i>R.M.</i>
		10 Beschaffung von Büro- maschinen <i>R.M.</i>	11 Beschaffung von Fernsprech- einrichtungen <i>R.M.</i>	
	<b>10. Zuseh- und Überschuhhaushalte.</b>			
000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten . . . . .	5 000	2 000	7 000
010	Rechtsamt . . . . .	1 550	—	1 550
011	Werbeamt . . . . .	1 550	—	1 550
012	Statistisches Amt . . . . .	780	—	780
013	Presseamt . . . . .	780	—	780
0205	Preisbehörde für Mieten und Pachten . . . . .	1 550	—	1 550
0206	Wohnungsamt, Wohnungsaufsicht und Schlichtungsstelle . . . . .	1 550	—	1 550
331	Volkshochschule . . . . .	780	—	780
440	Allgemeine Verwaltung der Kriegsfolgekosten des Fürsorge- wesens . . . . .	2 330	—	2 330
530	Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Leibesübungen . . . . .	780	—	780
651	Baulenkungsamt . . . . .	1 550	—	1 550
652	Bauwirtschaftsamt . . . . .	1 550	—	1 550
660	Straßenbau . . . . .	780	—	780
670	Allgemeine Verwaltung für Kriegsschädenbeseitigung . . . . .	2 330	—	2 330
750	Friedhöfe und Krematorium . . . . .	780	—	780
901	Steuerverwaltung . . . . .	780	—	780
902	Kassenverwaltung . . . . .	48 000	—	48 000
	Summe 10:	72 420	2 000	74 420
	<b>20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte.</b>			
715	Kanalisation . . . . .	780	—	780
	Summe 20:	780	—	780
	Hierzu Summe 10:	72 420	2 000	74 420
	<b>Gesamtsumme:</b>	<b>73 200</b>	<b>2 000</b>	<b>75 200</b>

Erläuterungen zum Sammelnachweis 9.

Hinsichtlich der Verbuchungsmethode gilt das zum Sammelnachweis 4 Gesagte.

Das Weniger gegenüber 1946 beträgt 14 700 *R.M.*

Zu den Ansätzen 1947 wird folgendes ausgeführt:

Nr. 10: Die in 1942 für das Einziehungsamt bestellten 4 Anker-Buchungsmaschinen zum Preise von 48 000 *R.M.* sollen in 1947 geliefert werden. Für die Beschaffung von 30—35 Büromaschinen sind 25 200 *R.M.* vorgesehen worden.

Sammelnachweis 10  
Beschaffung von Inventar

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>
10	Beschaffung von Inventar . . . . .	<b>146 200</b>

Verfügungsberechtigt sind:

Amt 24	über	3 000 <i>R.M.</i>	Unterabschnitte	853	und	933
„ 44	„	15 000	„	„	„	520
„ 68	„	2 000	„	„	„	751
„ 55	„	126 200	„	alle übrigen Unterabschnitte		
Gesamtsumme: <u>146 200 <i>R.M.</i></u>						

Die Deckungsfähigkeit gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO. (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den zweckgebundenen Einnahmen der einzelnen Unterabschnitte.

# Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansatz 1947 <i>R.M.</i>
<b>10. Zuschuß- und Überschußhaushalte.</b>		
000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten . . . . .	8 000
002	Gemeindevertretung, Oberbürgermeister und Bürgermeister . . . . .	2 000
010	Rechtsamt . . . . .	300
011	Werbeamt . . . . .	500
013	Presseamt . . . . .	200
0200	Standesamt . . . . .	1 000
0202	Wahlamt . . . . .	1 000
0204	Ernährungs- und Wirtschaftsamt . . . . .	3 000
0206	Wohnungsamt, Wohnungsaufsicht und Schlichtungsstelle . . . . .	1 000
0207	Verwaltung fremden Vermögens . . . . .	250
0208	Besatzungsamt . . . . .	3 000
0211	Entnazifizierung . . . . .	2 000
100	Vollzugspolizei . . . . .	8 000
110	Ordnungsamt . . . . .	2 000
112	Einwohnermeldeamt . . . . .	1 000
210	Volksschulen . . . . .	10 000
220	Mittelschulen . . . . .	3 000
230	Höhere Schulen (einschl. Abendgymnasium) . . . . .	5 000
240	Berufsschulen . . . . .	3 000
311	Landes- und Stadtbibliothek . . . . .	1 500
321	Oper und Operette . . . . .	6 000
322	Schauspiel . . . . .	2 500
324	Kunstsammlungen . . . . .	700
330	Volksbüchereien . . . . .	700
400	Allgemeine Fürsorgeverwaltung . . . . .	2 000
450	Pflegeheime . . . . .	50 000
500	Allgemeine Gesundheitsverwaltung . . . . .	500
520	Städtische Krankenanstalten . . . . .	15 000
650	Hochbau . . . . .	700
720	Feuerwehr . . . . .	650
751	Badeanstalten . . . . .	2 000
853	Gaststätten . . . . .	2 500
Summe 10:		139 000
<b>20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte.</b>		
715	Kanalisation . . . . .	1 000
730	Schlachthof . . . . .	2 000
731	Viehhof . . . . .	1 000
732	Fleischgroßmarkt . . . . .	2 000
733	Marktwesen . . . . .	700
933	Ledigenheim . . . . .	500
Summe 20:		7 200
Hierzu Summe 10:		139 000
<b>Gesamtsumme:</b>		<b>146 200</b>

Erläuterungen zum Sammelnachweis 10.

Mehr gegenüber den Ansätzen 1946 : 35 100 *ℛ.ℳ.* Das Mehr ist zurückzuführen auf die Einrichtung von Pflegeheimen (s. Unterabschnitt 450).

Im übrigen sollen die städtischen Einrichtungen und Dienststellen in bescheidenem Rahmen mit dem unbedingt erforderlichen Inventar ausgestattet werden.

**B. Wirtschaftspläne  
der Eigenbetriebe**

1. Stadtwerke  
A. Erfolgsplan

Aufwendungen	Ansatz 1947	Erfolgsrechnung 1945
	R.M.	R.M.
I. Betriebsaufwand	12 824 000	9 699 623
II. Bezug	756 000	711 083
III. Geschäftsaufwand:		
1. Verwaltung	2 251 000	1 728 554
2. Versorgungsaufwand	1 450 000	983 745
3. Sonstiger Geschäftsaufwand	733 000	381 733
IV. Finanzaufwand:		
1. Abschreibungen	3 322 000	3 378 871
2. Rückstellungen für Zahlungsausfälle	—	35 000
3. Steuern nach dem Aktiengesetz		
a) Körperschaftsteuer	1 890 000	929 230
b) Sonstige	1 132 000	898 034
4. Sonstige Steuern und Abgaben	241 000	76 422
5. Zinsaufwand	711 000	734 717
V. Außergewöhnlicher Aufwand	169 000	319 537
VI. Jahresgewinn	1 029 000	501 277
	<b>26 400 000</b>	<b>19 692 629</b>
Nachrichtlich:		
Gehälter, Ruhegehälter, Löhne einschl. Sozialabgaben	7 709 000	7 015 000

Erträge	Ansatz 1947	Erfolgsrechnung 1945
	R.M.	R.M.
I. Betriebsertrag:		
1. Strom, Gas, Wasser, Dampf	24 350 000	17 229 610
2. Koks	850 000	1 276 354
3. Teer	150 000	129 345
4. Ammoniak	60 000	37 002
5. Benzol	240 000	266 686
6. Dampf	70 000	62 533
7. Sonstiges	305 000	231 060
II. Geschäftsertrag	360 000	107 892
III. Finanzertrag	55 000	135 174
IV. Außergewöhnlicher Ertrag	50 000	116 373
	<b>26 490 000</b>	<b>19 692 629</b>



I. Stadt-  
B. Finanz-

Kinnahmen	Ansatz 1947 M
1. Bestand am 31. Dezember 1946	7 400 000
2. Aus Abschreibungsmitteln des Jahres 1947	3 300 000
3. Leihgeld von der Stadt	2 950 000
Zu übertragen:	
	13 650 000

werke  
plan

Ausgaben	Ansatz 1947 M
<b>I. Gemeinsame Verwaltung:</b>	
1. Beschaffung von Kraftwagen	75 000
2. Werkstatt Einrichtung und Ausbau Eisenlager Schlosserei	20 000
3. Unvorhergesehenes	70 000
4. Neubau von 24 Siedlerhäusern	127 000
5. Auswechslung der elektrischen Heizung im Verwaltungsgebäude	30 000
6. Einrichtungen Lehrwerkstatt Fliegern	5 000
7. Belegschaftsküche Lubenstraße	10 000
8. Beschaffung von Büromaschinen und Einrichtungen	20 000
9. Bauhof, Neubau einer Steinbaracke und 2 offene Hohlagerschuppen	50 000
10. Neubau von Werkstätten und Garagen, Gelände Fuhrpark	120 000
<b>II. Elektrizitätswerk:</b>	
1. Sach- und Personalkosten der Bauabteilung	18 000
2. Errichtung eines Raumes für Eigenbedarf-Transformatoren	30 000
3. Erneuerung der Kondensatorrohre für Turbine 3	33 000
4. Beschaffung der Turbine V	5 000
5. Neugewicklung Generator V	20 000
6. Neubeschaffung Hilfsturbine 1	20 000
7. Neubeschaffung der Kondensationsanlage Turbine 2	10 000
8. Erneuerung der Antriebsturbine 2	30 000
9. 2 Hochleistungsrichter für Eigenbedarf	25 000
10. Vorwärme- und Verdampferanlage III	6 800
11. Aschelnverrichtung HK I-IV	18 100
12. Entschlammungsanlage Kesselhaus A	20 000
13. Erneuerung Überhitzer MK 21-24	30 000
14. Erneuerung Überhitzer MK 15-18-18	30 000
15. Erneuerung Überhitzer MK 13-14-17-19	32 200
16. Vorüberhitzer-Umbau HK II/III	31 350
17. Erneuerung der Entstaubungsanlage und Schöte HK 13/24	83 680
18. Einbau einer Kohlenstaubausatzfeuerung HK IV	24 050
19. Einbau weiterer Kohlenstaubausatzfeuerung für 6 HK	20 000
20. Erneuerung Kohlenzufuhr-Schurven HK IV	1 400
21. Erneuerung Kohlenzufuhr-Schurven HK V	5 000
22. Änderung der Rohrleitung Reduzierstation	10 000
23. Sekundärgebläse MK 13-24	10 000
24. Schräganfang und Blinder für HK	20 000
25. Neues Becherwerk Kesselhaus A	80 000
26. Rauchgasverb.-Kanal, Kesselhaus B	30 000
27. Umbau und Neubau von Zellen für Eigenbedarf-Schaltanlagen	50 000
28. Motor für OK-Pumpensatz Turbine I	7 000
29. Erweiterung der 220-Volt-Anlage	3 000
30. Überholung der Gleisanlage, Erneuerungsgleis II, neue Weiche	30 000
31. Kohlenförderanlage	25 000
32. Gleisenerneuerung für Dekohlungsanlage Kesselhaus A	20 000
33. Offene Lagerhalle mit Laufkran	30 000
34. Ausbau der Garagen	5 000
35. Garten- und Wegeanlagen	10 000
36. 4 neue Selbstentlader à 25 000 M (erste Rate)	20 000
37. Neuer Speisepumpe sowie Umkleide- und Waschräume	22 000
38. Ausbau Kraftwerk II	324 000
39. Ausbau Kesselhaus A	200 000
40. Einbau einer Telefonzentrale Kokerei nach Kraftwerk	10 000
41. Neuer Schornstein mit 2 Saugzug- und Entstaubungsanlagen	100 000
42. Einrichtung Wasserlaboratorium	8 000
43. Allgemeine Ausgaben (Unvorhergesehenes)	70 000
Zu übertragen:	
	2 194 670



I. Stadt-  
B. Finanz-

Einahmen	Ansatz 1947 RM
Übertrag:	13 650 000
Zu übertragen:	13 650 000

werke  
plan

Ausgaben	Ansatz 1947 RM
Übertrag:	2 194 670
44. Unterwerk IV, Erkrather Straße, Auswechslung der Gleichrichtergeräte	6 800
45. Unterwerk X, Färberstraße, Provisorium 25 kV	3 520
46. Unterwerk X, Färberstraße, Umbau der kV-Anlage	20 000
47. Unterwerk XII, Kaiserwerth, Auswechslung der Gleichrichtergeräte	14 600
48. Unterwerk XIX, Benderstraße, Neubau und Einrichtung der Station	20 000
49. Unterwerk XX, Heys Gerresheim, Umpfanzstelle 25 kV	13 410
50. Unterwerk VI, Oberkassel, neuer Gleichrichter	9 150
51. Kupplung mit RWE-Netz Flögern	40 000
52. Neue Erdschlußspule 25 kV	18 500
53. Unvorhergesehenes	10 000
54. Kupplung Nord-Mannmann	14 000
55. Flußkabelbeschaffung	93 250
56. Neues Kabellager Flögern	5 000
57. Kabelverlegungen	100 000
58. Netzspannanlagen	40 000
59. Nottransformatoren	20 000
60. 6 Stück 5-kV-Verteiler	150 000
61. Bau einer offenen Lagerhalle Flögern	53 000
62. Unvorhergesehenes	50 000
63. Abschleppschleusen	30 000
64. Unvorhergesehenes (Zähler- und Wandlarbeschaffung)	15 000
65. Unvorhergesehenes (Inst.-Abt.)	10 000
<b>II. Gaswerk:</b>	
1. Sach- und Personalkosten der Neubauschätzung	15 000
2. 2 neue Löschwasserhochbehälter	4 500
3. Kran für Auswechslung der Koksblöcklokomotive	33 070
4. Neue Dampfkesselanlage	20 000
5. Umstellung der Flammrohrkessel von Kohlen- auf Generatorkesselheizung	25 000
6. Erstellung eines neuen Wassergasbehälters	37 450
7. 2 neue Theilwascher für Wassergasreinigung	20 550
8. Erneuerung der Wassergasgeneratoren 1-4	98 200
9. Erweiterung der Wassergasanlage	150 000
10. Beschaffung von neuen Böden für 4 Wassergas-Generatormanlagen	15 000
11. Umbau der trockenen Wassergasreinigung	20 000
12. Ausbau der Rohgas-Sauganlage (IV, Turbogassauger)	10 000
13. Neubau Gaskondensatoranlage	103 388
14. Beschaffung eines Waggonkippers	23 000
15. Verkürzung der beiden Pendelbecherwerke 1 u. 2	20 000
16. Stahlbüchsenketten und Stahlbecher für die 4 Pendelbecherwerke	25 000
17. Ausbau der Koksauflagerung (2 neue Sehanlagen)	123 500
18. Erweiterung Maschinenhaus III	5 000
19. Verlegung von Rohrleitungen	15 000
20. Dampflokotivschuppen und -garagen	30 000
21. Umbau Retortenhaus I (Heizamt)	49 100
22. Umbau Hohlagerhalle	258 000
23. Pflasterung auf dem Werksgelände	10 000
24. Erneuerung und Erweiterung der Normal- und Kleinbahnstrecken	10 000
25. Einbeziehung Vennhauser Str. in das Werksgelände und Neubau Pförtner	20 000
26. Platzanlage vor dem Werkstattgebäude	10 000
27. Ausbau der Trafostation und Niedersp.-Schaltanlage	25 000
28. Kabelverlegungen	20 000
29. Werkfernsprechanlage	20 000
30. Unvorhergesehenes	250 000
31. Beschaffung von 2 Elektrokarren	3 000
32. Errichtung einer Tankstelle	4 000
Zu übertragen:	4 503 556





### C. Stellenübersicht über die Angestellten der Stadtwerke

Besoldungsgruppe	Verg.-Gruppe der TO. A.	Zahl der Stellen 1946	Zahl der bes. Stellen 30. 9. 1946	Zahl der bes. Stellen 1947	Gemeindebeamte (nachrichtlich)
	Besondere Festsetzung	—	1	—	—
2 b	I	—	3 (D 1)	1	2
2 c 1	II	1	8	18	2
2 c 2	III	16	7 (D 2)	17	—
2 d	—	—	—	—	—
3 b	IV	5	6 (D 2)	20	2
4 b 1	—	—	—	—	4
4 b 2	V a/V b	70	22	70	4
4 c 1	—	—	7 (D 7)	—	12
4 c 2	VI a/VI b	166	101 (D 9)	178	6
4 d	—	—	1 (D 1)	—	2
4 e	—	—	4 (D 4)	—	—
5 b	—	—	—	—	2
7 a	VII	44	111 (D 5)	39	1
7 b	—	—	1 (D 1)	—	—
8 a	VIII	123	191 (D 7)	112	2
9	IX	27	110 (D 6)	62	—
10 a	X	—	10	1	—
7 a/8 a	—	—	—	—	—
—	VII/VIII	180	—	188	—
—	VII/IX	31	—	37	—
—	VIII/IX	36	—	34	—
		699	583 (D 45)	777	39

### D. Stellenübersicht über die ständigen Arbeiter der Stadtwerke

Bezeichnung der Lohngruppe nach der TO. B.	Zahl der Stellen 1946	Zahl der bes. Stellen 30. 9. 1946	Zahl der bes. Stellen 1947
Lohngruppe A — mit Zuschlag — . . . . .	116	266	141
„ A — Normallohn — . . . . .	663	618	673
„ B — mit Zuschlag — . . . . .	—	118	103
„ B — Normallohn — . . . . .	493	269	421
„ C — Normallohn — . . . . .	147	14	64
Sonstige Lohnempfänger (Handwerkslehrlinge) . . . . .	—	—	—
Zusammen:	1 419	1 285	1 402

e-  
(ich)

er  
len

2. Städtische  
A. Erfolgs-

	Aufwendungen	Ansatz	Erfolgs-
		1947	rechnung
		RM	RM
<b>I. Betriebsaufwand:</b>			
1	Werftbetrieb	190 000	115 379
2	Kranbetrieb	232 000	200 692
3	Bahnbetrieb	327 000	296 758
4	Lagerhausbetrieb	—	4 941
5	Speditionsbetrieb	—	3 081
6	Sonstiger Betriebsaufwand	120 000	44 284
<b>II. Geschäftsaufwand:</b>			
1	Verwaltung	120 000	139 774
2	Werbung	—	180
3	Aufwand zum Grundstücksertrag	50 000	16 945
4	Gesetzlicher Berufsbeitrag	1 000	2 719
5	Gesetzlicher Versorgungsaufwand	237 000	200 769
6	Gemeinsamer Restaufwand	44 370	130 917
<b>III. Finanzaufwand:</b>			
1	Gewöhnliche Abschreibungen nach dem Anlagensachvermögen	370 000	351 649
2	Andere Abschreibungen	7 630	7 630
3	Steuern nach dem Aktiengesetz	86 000	142 715
4	Sonstige Steuern und öffentliche Abgaben	12 000	12 758
5	Zinsaufwand	68 000	68 719
6	Zuführung zur Rückstellung für Zahlungsausfälle usw.	30 000	137 789
<b>IV. Außergewöhnlicher Aufwand:</b>			
1	Sonstiger außergewöhnlicher Aufwand	20 000	26 033
		<b>1 840 000</b>	<b>1 913 710</b>
Nachrichtlich:			
Gehälter, Löhne, soziale Abgaben		611 000	620 330

B. Finanz-

	Einnahmen	Betrag
		RM
1	Aus Abschreibungsmitteln des laufenden Jahres	370 000
2	Aus dem ordentlichen Haushaltsplan der Stadt (Unterabschnitt 677 Kriegsschädenbeseitigung an Betriebsvermögen)	200 000
		<b>570 000</b>

Hafenbetriebe  
plan

	Erträge	Ansatz	Erfolgs-
		1947	rechnung
		RM	RM
<b>I. Betriebsertrag:</b>			
1	Werftbetrieb	165 000	184 043
2	Kranbetrieb	210 000	143 099
3	Bahnbetrieb	220 000	179 674
4	Lagerhausbetrieb	—	1 530
<b>II. Geschäftsertrag:</b>			
1	Grundstücksertrag	750 000	754 356
2	Sonstiger Ertrag	15 000	20 632
<b>III. Finanzertrag:</b>			
1	Zinsertrag	—	16 690
<b>IV. Außergewöhnlicher Ertrag:</b>			
1	Überschüsse aus Vermögensveräußerungen	—	16 500
2	Sonstiger außergewöhnlicher Ertrag	5 000	28 335
<b>V. Jahresverlust:</b>			
1	Aus dem Eigenkapitalkonto	—	566 951
2	Aus dem ordentlichen Haushaltsplan der Stadt (Unterabschnitt 840)	475 000	—
		<b>1 240 000</b>	<b>1 913 710</b>

plan

	Ausgaben	Betrag
		RM
1	Restzahlung für im Auftrag gegebene 4 Greifer	8 700
2	Transformatorstation Werft Reicholz einschl. Gebäude	45 000
3	Transformatorstation Hafen Düsseldorf einschl. Gebäude	35 000
4	Lokomotivschuppen Werft Heerdt	40 000
5	Beseitigung von Kriegsschäden an verschiedenen Anlagen	200 000
6	Telefonzentrale	24 000
7	Neuer Wippkran (Ersatz für Kran 13)	92 000
8	Erneuerung der Telefon- und Signalanlagen der Hafenbahn Düsseldorf	7 300
9	Anleihe-Tilgungen für 1946 und 1947	118 000
		<b>578 000</b>



**C. Stellenübersicht  
über die Angestellten der Städt. Hafenbetriebe**

Besoldungs- gruppe	Verg.-Gruppe der TO. A	Zahl der Stellen 1946	Zahl der bes. Stellen 30. 9. 1946	Zahl der bes. Stellen 1947	Gemeinde- beamte (nachrichtlich)
A 3 b	IV	—	—	—	2
A 4 b 2	V a/V b	1	—	—	—
A 4 c 2	VI a/VI b	8	2	2	—
A 5 b	—	—	—	—	2
A 7 a	VII	15	17	20	1
A 7 b	—	—	1 (D 1)	1 (D 1)	—
A 8 a	VIII	8	13	12	—
A 9	IX	3	5 (D 1)	1 (D 1)	1
A 10 a	X	—	1 (D 1)	1 (D 1)	—
—	VII/IX	5	—	4	—
	Besondere Festsetzung	—	3	4	—
		40	42	45	6

**D. Stellenübersicht  
über die ständigen Arbeiter der Städt. Hafenbetriebe**

Bezeichnung der Lohngruppen nach der TO. B	Zahl der Stellen 1946	Zahl der besetzten Stellen 30. 9. 1946	Zahl der besetzten Stellen 1947
Lohngruppe A — mit Zuschlag — . . . . .	55	47	55
„ A — Normallohn — . . . . .	98	53	59
„ B — mit Zuschlag — . . . . .	8	1	—
„ B — Normallohn — . . . . .	27	8	14
„ C — Normallohn — . . . . .	17	6	6
	205	115	134

nde-  
te  
ntlich)

C. Wirtschaftspläne  
der Eigengesellschaften

I. Rheinische Bahngesellschaft AG.  
A. Erfolgsplan  
(für das Kalenderjahr 1947)

Aufwendungen		Ansatz 1947 RM	Erfolgsrechnung 1945 RM
1	Bahnen	20 455 000	7 229 087
2	Kraftverkehr	800 000	525 390
3	Nebenbetriebe	900 000	450 612
4	Straßen- und Brückenbenutzungsgebühr an die Stadt Düsseldorf	1 800 000	809 224
5	Außerordentliche Aufwendungen	845 000	2 795 231
6	Abschreibungen und Rückstellungen	4 400 000	4 003 579
7	Reingewinn	900 000	104 664
		<u>30 100 000</u>	<u>15 876 828</u>

Erträge		Ansatz 1947 RM	Erfolgsrechnung 1945 RM
1	Bahnen	28 000 000	13 016 808
2	Kraftverkehr	800 000	603 382
3	Nebenbetriebe	1 000 000	664 958
4	Sonstiges	300 000	1 591 540
		<u>30 100 000</u>	<u>15 876 688</u>

B. Finanzplan

Einnahmen		Ansatz 1947 RM
1	Bestand am 1. Januar 1947	20 000 000
2	Zugang	4 400 000
		<u>24 400 000</u>

Ausgaben		Ansatz 1947 RM
1	Außerordentliche Aufwendungen zur Behebung von Kriegsschäden:	
a)	Wagenpark (Schienenfahrzeuge)	300 000 RM
b)	Wagenpark (Autobusse)	40 000 "
c)	Leitungsnetz (Stromführung)	200 000 "
d)	Gleise	100 000 "
e)	Gebäude	600 000 "
		<u>1 300 000</u>
2	Außerordentliche Aufwendungen für Erneuerungen der Gleisanlagen, soweit nicht in den Aufwendungen der Erfolgsrechnung enthalten	500 000
3	Ersatzbeschaffungen:	
a)	Wagen	— RM
b)	Autobusse	220 000 "
c)	Maschinen, Gleiswerkstatt	125 000 "
d)	Maschinen, Autohalle	— "
e)	Möbel, Maschinen, Werkzeuge und Geräte für Verwaltung, Betriebshöfe und Werkstätten	200 000 "
		<u>545 000</u>
4	Bestand am 31. Dezember	31 055 000
		<u>33 500 000</u>

**C. Stellenübersicht**  
über die Angestellten der Rheinischen Bahngesellschaft AG.

Besoldungsgruppe	Vergütungsgruppe TO. A	Zahl der Stellen 1. 4. 1946	Zahl der besetzten Stellen 30. 9. 1946	Zahl der Stellen 1947
A 1 a	—	1	1	1
A 2 b	1	3	5	5
A 2 c 1	2	1	3	3
A 2 c 2	3	1	2	2
A 2 d 2 e	—	2	2	2
A 3 b	4	3	6	6
A 4 b 1	—	7	9	11
A 4 b 2	5	8	7	7
A 4 c 1	—	3	3	3
A 4 c 2	6	27	38	38
A 5 b	—	22	20	20
A 7 a	7	83	92	122
A 8 a	8	28	53	53
A 9	9	48	64	34
A 10 a	10	4	2	2
		241	307	309

**D. Stellenübersicht**  
der Lohnempfänger der Rheinischen Bahngesellschaft AG.

Lohngruppe	Zahl der Stellen 1. 4. 1946	Zahl der besetzten Stellen 30. 9. 1946	Zahl der Stellen 1947
Handwerker . . . . .	468	543	643
Angelernte . . . . .	183	242	290
Ungelernte . . . . .	—	1	20
Fahrer . . . . .	397	374	474
Kraftfahrer . . . . .	29	45	90
Schaffner . . . . .	509	617	830
Schaffnerinnen . . . . .	204	334	500
Putzfrauen und Arbeiterinnen . . . . .	98	127	130
Sonstige . . . . .	124	112	130
	2 012	2 395	3 107

n

en

2. Düsseldorfer Flughafen-  
A. Erfolgs-  
(für das Rechnungs-

Aufwendungen	Ansatz 1947 R.M.	Erfolgsrechnung 1945 R.M.
<b>I. Betriebsaufwand:</b>		
1. Löhne	—	427
2. Soziale Abgaben	—	17
3. Unterhaltung der gärtnerischen Anlagen	—	—
4. „ „ Betriebsgebäude	—	—
5. „ „ Klimaanlage	1 000	—
6. „ „ eigenen Maschinen und Fahrzeuge	—	—
7. „ „ Heizungsanlagen	—	195
8. „ „ Beleuchtungsanlagen	—	264
9. „ „ Feuerschutzrichtungen	—	—
10. „ „ sonstigen Einrichtungsgegenstände	—	8
11. Strom- und Wasserverbrauch	1 700	2 468
12. Heizungskosten	—	—
13. Reinigung der Gebäude	—	—
14. Sonstiger Betriebsaufwand	—	—
<b>II. Geschäftsaufwand:</b>		
1. Gehälter	3 300	9 472
2. Soziale Abgaben	700	1 068
3. Versorgungsfonds für Ruhegehälter	—	5 517
4. Sonstige Verwaltungskosten:		
a) Telefon- und Postgebühren	300	88
b) Verschiedene	600	656
<b>III. Finanzaufwand:</b>		
1. Abschreibungen auf Anlagevermögen	—	2
2. Versicherungen und Steuern	400	15
3. Pacht an die Stadt Düsseldorf	—	—
4. Rückbuchung zuviel bezahlter Zinsen	—	433
	<b>8 000</b>	<b>20 630</b>

**B. Finanz-**

Der Finanzplan enthält

betriebsgesellschaft m. b. H.  
plan  
(für das Rechnungs-

Erträge	Ansatz 1947 R.M.	Erfolgsrechnung 1945 R.M.
<b>I. Betriebsertrag:</b>		
1. Mieten	8 000	2 581
2. Strom- und Wasserverbrauch	—	1 227
3. Heizungskosten	—	—
4. Sonstige Erträge	—	3 262
<b>II. Geschäftsertrag</b>		
<b>III. Finanzertrag</b>		
Zinsen	—	—
<b>IV. Außergewöhnlicher Ertrag</b>		
<b>V. Jahresverlust</b>		
	—	13 500
	<b>8 000</b>	<b>20 630</b>

plan

da keine Ausgaben entstehen werden.

**C. Stellenübersicht**  
**über die Angestellten der Düsseldorfer Flughafen-**  
**betriebsgesellschaft m. b. H.**

Besoldungs- gruppe	Verg.-Gruppe der TO. A.	Zahl der Stellen 1. 4. 1946	Zahl der bes. Stellen 30. 9. 1946	Zahl der Stellen 1947
5 b		1	1	1

# D. Nachweisungen

## über den Stand des Vermögens, der Schulden und der Bürgschaften

### a) Gesamtvermögen

Vermögensart	Stand beim Rechnungsabschluß 1945 <i>R.M.</i>
<b>A. FREIES GEMEINDEVERMÖGEN.</b>	
<b>I. Verwaltungsvermögen.</b>	
1. Unbewegliches Vermögen.	
a) Bebaute Grundstücke . . . . .	56 158 770
b) Grundstücksgleiche Rechte . . . . .	—
c) Grünflächen, Parkanlagen, Sportplätze, Brücken usw. . . . .	28 465 635
d) Sonstige unbebaute Grundstücke . . . . .	2 184 354
	86 808 759
2. Bewegliches Vermögen.	
a) Inventar, Materialien (Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Vorräte u. dgl.) . . . . .	8 880 920
b) Sammlungen und Kunstwerke . . . . .	26 939 260
c) Sonstiges bewegliches Vermögen . . . . .	125 200
	35 945 380
3. Kapitalvermögen.	
Beteiligungen . . . . .	2 584 465
<b>Verwaltungsvermögen insgesamt:</b>	<b>125 333 604</b>
<b>II. Finanzvermögen.</b>	
1. Allgemeines Grundvermögen.	
a) Landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich, gärtnerisch genutzte Einzelgrundstücke . . . . .	} 50 017 220
b) Bauland . . . . .	
c) Sonstige unbebaute Grundstücke . . . . .	
d) Bebaute Grundstücke . . . . .	
e) Grundstücksgleiche Rechte . . . . .	29 946 514
f) Restkaufpreisforderungen . . . . .	643 650
g) Geldstock . . . . .	3 499 921
	84 107 305
2. Allgemeines Kapitalvermögen.	
a) Hypotheken, Grundschulden und Rentenforderungen (darunter: Innere Forderungen 362 657 <i>R.M.</i> ) . . . . .	15 398 534
b) Gerechtigkeiten . . . . .	—
c) Beteiligungen . . . . .	16 433 200
d) Wertpapiere . . . . .	178 000
e) Guthaben und sonstige Forderungen (darunter: Innere Forderungen 908 373 <i>R.M.</i> ) . . . . .	19 267 012
	51 276 746
<b>Finanzvermögen insgesamt:</b>	<b>135 384 051</b>
<b>III. Betriebsvermögen.</b>	
1. Eigenbetriebe.	
a) Hafan . . . . .	18 362 125
b) Stadtwerke . . . . .	79 142 031
2. Eigengesellschaften.	
a) Rheinische Bahngesellschaft AG. . . . .	15 000 000
b) Flughafen . . . . .	1 589 940
<b>Zu übertragen:</b>	<b>114 094 096</b>

Vermögensart	Stand beim Rechnungsabschluß 1945 <i>R.M.</i>
Übertrag:	114 094 096
3. Verpachtete Betriebe.	
Restaurationen . . . . .	2 749 360
4. Beteiligungen.	
a) Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG. (gebundener Besitz) . . . . .	2 528 800
b) Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein AG. . . . .	308 600
c) Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG. . . . .	1 195 200
<b>Betriebsvermögen insgesamt:</b>	<b>120 876 056</b>
<b>IV. Rücklagen.</b>	
Laut Nachweisung Seiten 143—145 (darunter: Innere Forderungen 429 084 <i>R.M.</i> ) . . . . .	68 747 547
<b>Zusammenstellung.</b>	
I. Verwaltungsvermögen . . . . .	125 338 604
II. Finanzvermögen.	
1. Allgemeines Grundvermögen . . . . .	84 107 305
2. Allgemeines Kapitalvermögen . . . . .	51 276 746
III. Betriebsvermögen . . . . .	120 876 056
IV. Rücklagen . . . . .	68 747 547
<b>Freies Gemeindevermögen insgesamt:</b> (darunter: Innere Forderungen 1 700 114 <i>R.M.</i> )	<b>450 346 258</b>
<b>B. GEBUNDENES GEMEINDEVERMÖGEN.</b>	
I. Gemeindegliedervermögen.	
II. Stiftungsvermögen.	
1. Grundstücke und Gebäude . . . . .	2 497 611
2. Hypotheken (darunter: Innere Forderungen 739 373 <i>R.M.</i> ) . . . . .	814 857
3. Wertpapiere . . . . .	1 692 000
4. Bar- und Festgeldguthaben . . . . .	779 595
	5 784 063
III. Sonstiges Zweckvermögen. (Orchesterruhegehaltskasse, Kunsthallenreservfonds.)	
1. Wertpapiere . . . . .	2 500
2. Bar- und Festgeldguthaben . . . . .	28 407
	30 907
<b>Gebundenes Gemeindevermögen insgesamt:</b> (darunter: Innere Forderungen 739 373 <i>R.M.</i> )	<b>5 814 970</b>
<b>C. SONDERVERMÖGEN.</b>	
I. Gemeindlicher Wohnungsbaufonds.	
1. Bebaute Grundstücke . . . . .	2 624 370
2. Hypotheken . . . . .	53 001 170
3. Sonstige Forderungen . . . . .	—
4. Festgeldguthaben . . . . .	3 735 941
	59 361 481
II. Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds und Reichsbaudarlehen.	
Hypotheken . . . . .	3 481 419
III. Wissenschaftlicher Hilfsfonds der Medizinischen Akademie.	
Festgeldguthaben . . . . .	108 840
<b>Sondervermögen insgesamt:</b>	<b>62 951 740</b>
<b>Gesamtvermögen A—C:</b> (darunter: Innere Forderungen 2 439 487 <i>R.M.</i> )	<b>519 112 968</b>

## Erläuterungen

zu der Nachweisung über den Stand des Vermögens.

### I. Allgemeines.

Wegen der Aufgliederung des Vermögens vgl. Haushaltsplan 1946, II. Teil S. 139. Eine genaue Bewertung des Vermögens ließ sich auch im abgelaufenen Rechnungsjahr noch nicht durchführen, zumal für die durch Kriegseinwirkung beeinflussten Vermögenswerte jegliche Bemessungsgrundlage fehlt. Eine Vermögensnachweisung mit wirklich zutreffenden Werten wird erst möglich sein nach der Neuregelung des Kriegsschadensrechts, nach Festigung der deutschen Währung und Bereinigung der noch offenen Fragen über die innere Reichverschuldung. Der größte Teil der Vermögenswerte ist deshalb in der gleichen Höhe wie im Vorjahre angesetzt. Dies gilt insbesondere für das gesamte Grundvermögen, dessen neuer, allerdings nur rein buchungsmäßiger Bestand unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge seit Rechnungsabschluß 1941 voraussichtlich bis zum Herbst 1947 aufgenommen sein wird. Wesentliche Änderungen gegenüber der vorigjährigen Vermögensnachweisung sind in dem folgenden II. Abschnitt erläutert.

Wertpapiere und Beteiligungen sind wegen der Unsicherheit der Börsenkurse mit ihrem Nennwert aufgeführt.

### II. Einzelnes.

#### Zu A I 2.

Das bewegliche Vermögen ist nach dem Stande vom 1. Februar 1947 neu aufgenommen worden. Auffällig ist der gegen das Vorjahr stark erhöhte Wertansatz der Sammlungen und Kunstwerke. Der Mehrwert beruht hauptsächlich auf einer Neubewertung folgender Bestände:

	1942 <i>R.M.</i>	1947 <i>R.M.</i>	Mehr <i>R.M.</i>
Landes- und Stadtbibliothek . . . . .	1 931 900	5 455 400	3 523 500
Kunstsammlungen . . . . .	8 421 300	18 235 100	9 813 800
Geschichtliche Sammlungen . . . . .	149 150	1 680 470	1 531 320
	<u>10 502 350</u>	<u>25 370 970</u>	<u>14 868 620</u>

Die sonstigen Bestände weisen durchschnittlich 50 % Abgänge infolge Kriegseinwirkung aus, das sind 10 % mehr gegenüber der Schätzung im Vorjahre.

#### Zu A II 2 e.

Der Barbestand des Allgemeinen Kapitalvermögens betrug zum Rechnungsabschluß 1945 8 126 321,16 *R.M.* und der Barbestand des Geldstocks der Hypothekenverwaltung 9 892 151,82 *R.M.* Innere Darlehen sind nur von den Hafengebieten und der Marktverwaltung in Anspruch genommen.

#### Zu A III 3.

Die neu ermittelten Buchwerte der Pachtbetriebe liegen zum Teil unter und teilweise über den im Vorjahre geschätzten Vermögenswerten.

	Schätzungen des Vorjahres <i>R.M.</i>	Neuer Buchwert <i>R.M.</i>
Tonhalle . . . . .	1 947 600	1 600 000
Rheinterrasse Düsseldorf . . . . .	915 000	908 000
Rheinterrasse Benrath . . . . .	40 000	76 000
Schnellenburg . . . . .	90 500	83 000
Heckers Gartenlokal . . . . .	75 300	82 360
	<u>3 068 400</u>	<u>2 749 360</u>

## b) Beteiligungen

Nachgewiesen im Unterabschnitt	Bezeichnung	Voraussicht- licher Stand 1. 4. 1947	Veran- schlagter Ertrag 1947	Bemerkungen
		Nennwert <i>RM</i>	<i>RM</i>	
320 Allgemeine Kunstpflge	Düsseldorfer Künstleratelier, G.m.b.H., Düssel- dorf . . . . .	10 000	—	
330 Volks- büchereien	Südwestdeutsche Einkaufszentrale für Büchereien G. m. b. H. . . . .	10 000	—	
610 Städtebau und Planung	Düsseldorfer Stadtplanungsgesellschaft m.b.H.	11 000	—	
620 Wohnungs- wesen	Beamten-Wohnungsbaugenossenschaft, e. G. m. b.H., Düsseldorf . . . . .	15 000	—	
	Düsseldorfer Spar- und Bauverein, e. G. m. b. H. „Gagfah“, Gemeinnützige A.G. für Angestellten- Heimstätten, Berlin . . . . .	50 800 4 000	—	
	Preußische Landespfandbriefanstalt, Berlin . .	5 000	150	3%
	Rheinwohnungsbau-Aktiengesellschaft, Düssel- dorf . . . . .	180 000	—	
680 Rheinbrücken	Düsseldorf-Neußer Brückenbau- und Betriebs- gesellschaft . . . . .	10 289 431	—	Der Wert des unzerstört gebliebenen Teils der Brücke wird mit 1 543 415 <i>RM</i> ange- nommen.
760 Wirtschafts- förderung	Deutscher Aero-Lloyd AG. . . . .	500 000	—	
	Deutsche Lufthansa AG. . . . .	252 000	—	
890 Flughafen	Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H. . . . .	40 000	—	
891 Beteiligungen an Versorgungs- und Verkehrs- betrieben	Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- u. Mittelrhein . . . . .	308 600	—	
	Kommunale Aufnahmegruppe für Aktien, G. m. m.H., Essen . . . . .	13 000	—	
	„Rheingas“, G. m. b. H., Düsseldorf . . . . .	500	—	Eingezahlt sind 250 <i>RM</i>
	Rheinische Bahngesellschaft, AG., Düsseldorf .	15 000 000	900 000	6% Die Kapitalertrag- steuer (25%) geht zu Lasten der Stadt Düssel- dorf.
	Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG., Essen (gebundener Besitz) . . . . .	2 528 800	—	
	Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG. . . .	1 195 200	—	
910 Allgemeines Kapitalver- mögen	Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG., Essen (ungebundener Besitz) . . . . .	16 433 200	—	
	<b>Gesamtbeteiligungen und Gesamtertrag:</b>	<b>46 846 531</b>	<b>900 150</b>	

### c) Rücklagen

Bezeichnung der Rücklage	Gesamtbestand am 31. 12. 1946  Nennwert <i>R.M.</i>	Art der Anlage					
		Kasse und laufende Guthaben  <i>R.M.</i>	Festgeld- anlage  <i>R.M.</i>	Reichs- schatz- anweisungen und Reichs- anleihen Nennwert <i>R.M.</i>	Sonstige Wert- papiere  Nennwert <i>R.M.</i>	Hypo- theken  <i>R.M.</i>	Inanspruch- nahme gem. §15,2 Rekl.- VO.  <i>R.M.</i>
<b>0-1 Gesetzliche Pflichtrücklagen:</b>							
100 Betriebsmittelrücklage . . . . .	4 759 960,67	4 759 960,67	—	—	—	—	—
000 Allgemeine Ausgleichsrücklage . . . . .	3 678 027,19	3 678 027,19	—	—	—	—	—
Summe 0-1:	8 437 987,86	8 437 987,86	—	—	—	—	—
<b>2-6 Übrige gesetzliche Rücklagen:</b>							
<b>2 Tilgungsrücklagen:</b>							
200 Gesetzliche Tilgungsrücklage . . . . .	1 130 583,15	1 025 883,15	—	—	104 700	—	—
201 Tilgungsrücklage für nicht eingelöste, ausgeloste Ablösungsanleihe . . . . .	680 500,—	680 500,—	—	—	—	—	—
202 Tilgungsrücklage für nicht eingelöste, ausgeloste Stadtanleihe von 1926 . . . . .	608 000,—	608 000,—	—	—	—	—	—
Summe 2:	2 419 083,15	2 314 383,15	—	—	104 700	—	—
<b>3 Bürgschaftssicherungsrücklage:</b>							
300 Allgemeine Bürgschaftssicherungsrück- lage . . . . .	504 218,78	114 218,78	—	390 000	—	—	—
Summe 3:	504 218,78	114 218,78	—	390 000	—	—	—
<b>4 Erneuerungsrücklagen:</b>							
400 Desinfektionsanstalt . . . . .	348,56	348,56	—	—	—	—	—
401 Oberkasseler Brücke . . . . .	893 699,02	393 699,02	—	500 000	—	—	—
402 Fuhrpark . . . . .	206 186,31	206 186,31	—	—	—	—	—
403 Kanalisation . . . . .	338 490,02	338 490,02	—	—	—	—	—
404 Feuerwehr . . . . .	29 975,40	29 975,40	—	—	—	—	—
405 Schlachthof . . . . .	325 858,77	25 858,77	—	300 000	—	—	—
406 Viehhof . . . . .	538 845,44	130 873,71	—	300 000	—	—	107 971,73
407 Fleischgroßmarkt . . . . .	435 141,23	95 723,34	—	300 000	—	—	39 417,89
408 Badeanstalten . . . . .	43 066,98	43 066,98	—	—	—	—	—
409 Friedhof . . . . .	30 666,—	30 666,—	—	—	—	—	—
410 Benrather Schloßgewässer . . . . .	151 617,77	51 617,77	—	100 000	—	—	—
411 Pflegehaus . . . . .	363 412,18	163 412,18	—	200 000	—	—	—
412 Kindererholungsheim „Eichenhorst“ . . . . .	24 057,50	24 057,50	—	—	—	—	—
413 Büromaschinen . . . . .	17 040,06	17 040,06	—	—	—	—	—
414 Müllabfuhr . . . . .	60 161,73	60 161,73	—	—	—	—	—
415 Erneuerung der Ausstellungshallen . . . . .	10 000,—	10 000,—	—	—	—	—	—
416 Bedürfnisanstalten . . . . .	20 666,—	20 666,—	—	—	—	—	—
417 Berufsschulen . . . . .	203 610,04	203 610,04	—	—	—	—	—
418 Erneuerung der Dienstgebäude . . . . .	50 000,—	50 000,—	—	—	—	—	—
419 Mittelschulen . . . . .	140 456,88	140 456,88	—	—	—	—	—
420 Höhere Schulen . . . . .	318 850,77	318 850,77	—	—	—	—	—
421 Handelsschulen . . . . .	4 549,95	4 549,95	—	—	—	—	—
422 Krankenanstalten . . . . .	404 646,60	404 646,60	—	—	—	—	—
423 Kindergärten . . . . .	50 000,—	50 000,—	—	—	—	—	—
424 Kraftwagenzentrale . . . . .	10 000,—	10 000,—	—	—	—	—	—
425 Löbbecke-Museum . . . . .	5 000,—	5 000,—	—	—	—	—	—
Zu übertragen:	4 676 347,21	2 828 957,59	—	1 700 000	—	—	147 389,62

Bezeichnung der Rücklage	Gesamtbestand am 31. 12. 1946  Nennwert <i>R.M.</i>	Art der Anlage					
		Kasse und laufende Guthaben  <i>R.M.</i>	Festgeld- anlage  <i>R.M.</i>	Reichs- schatz- anweisungen und Reichs- anleihen Nennwert <i>R.M.</i>	Sonstige Wert- papiere  Nennwert <i>R.M.</i>	Hypo- theken  <i>R.M.</i>	Inanspruch- nahme gem. § 15,2 Rechl- VO.  <i>R.M.</i>
Übertrag:	4 676 347,21	2 828 957,59	—	1 700 000	—	—	147 389,62
426 Meisterschule für das gestaltende Hand- werk . . . . .	1 033,30	1 033,30	—	—	—	—	—
427 Oper und Operette . . . . .	10 000,—	10 000,—	—	—	—	—	—
428 Rheinstadion . . . . .	81 499,50	81 499,50	—	—	—	—	—
429 Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw. . . . .	10 000,—	10 000,—	—	—	—	—	—
430 Straßenbeleuchtung . . . . .	50 000,—	50 000,—	—	—	—	—	—
431 Tonhalle . . . . .	13 199,80	13 199,80	—	—	—	—	—
432 Volksschulen . . . . .	683 273,71	683 273,71	—	—	—	—	—
433 Wald-, Park- und Gartenanlagen . .	64 615,55	64 615,55	—	—	—	—	—
434 Zoologischer Garten . . . . .	141 532,80	141 532,80	—	—	—	—	—
Summe 4:	5 731 501,87	3 884 112,25	—	1 700 000	—	—	147 389,62
<b>5 Erweiterungsrücklagen:</b>							
500 Krankenanstalten . . . . .	4 761 390,38	1 460 690,38	—	3 300 700	—	—	—
501 Kanalisation . . . . .	855 510,10	805 510,10	—	50 000	—	—	—
502 Straßenreinigung . . . . .	1 269 395,07	499 395,07	—	770 000	—	—	—
503 Müllabfuhr . . . . .	226 973,27	26 973,27	—	200 000	—	—	—
504 Fuhrpark . . . . .	1 585 692,88	749 192,88	—	510 500	326 000	—	—
505 Schlachthof . . . . .	306 709,—	6 709,—	—	300 000	—	—	—
506 Viehhof . . . . .	215 700,53	111 332,27	—	—	—	—	104 368,26
507 Fleischgroßmarkt . . . . .	296 958,89	196 958,89	—	100 000	—	—	—
508 Wohnungsverwaltung . . . . .	127 595,13	52 595,13	—	75 000	—	—	—
509 Flughafen . . . . .	746 353,50	226 353,50	—	520 000	—	—	—
510 Feuerwehr . . . . .	1 087 876,63	287 876,63	—	800 000	—	—	—
511 Bedürfnisanstalten . . . . .	61 774,80	61 774,80	—	—	—	—	—
512 Friedhöfe und Krematorium . . . .	682 764,94	682 764,94	—	—	—	—	—
513 Mittelschulen . . . . .	500 000,—	500 000,—	—	—	—	—	—
514 Landes- und Stadtbibliothek . . . .	10 000,—	10 000,—	—	—	—	—	—
515 Rathausfernsprechzentrale . . . . .	21 000,—	21 000,—	—	—	—	—	—
516 Sportplätze . . . . .	515 812,74	15 812,74	—	500 000	—	—	—
517 Geschichtliche Sammlungen . . . .	10 000,—	10 000,—	—	—	—	—	—
518 Volksbüchereien . . . . .	101 665,—	101 665,—	—	—	—	—	—
519 Wald-, Park- und Gartenanlagen . .	578 497,79	578 497,79	—	—	—	—	—
520 Zoologischer Garten . . . . .	55 000,—	55 000,—	—	—	—	—	—
Summe 5:	14 016 670,65	6 460 102,39	—	7 126 200	326 000	—	104 368,26
<b>6 Sonderrücklagen:</b>							
<b>60 Neubaurücklagen:</b>							
6000 Rathausneubaurücklage . . . . .	7 418 812,68	1 178 012,68	—	6 240 800	—	—	—
6001 Rücklage zur Ausgestaltung der Stadt	1 741 603,15	606 603,15	—	1 135 000	—	—	—
6002 Großkläranlage . . . . .	4 076 601,53	670 301,53	—	3 406 300	—	—	—
6003 Schulbaurücklage . . . . .	4 475 588,92	375 588,92	—	4 100 000	—	—	—
6004 Opernhausneubau . . . . .	2 203 792,88	203 792,88	—	2 000 000	—	—	—
6005 Eisenbahnumbau . . . . .	179 658,28	79 658,28	—	100 000	—	—	—
6006 Straßenneubau . . . . .	1 114 343,45	614 343,45	—	500 000	—	—	—
6007 Südpark . . . . .	3 429 871,31	1 129 871,31	—	2 300 000	—	—	—
Zu übertragen:	24 640 272,20	4 858 172,20	—	19 782 100	—	—	—

Bezeichnung der Rücklage	Gesamtbestand am 31. 12. 1946  Nennwert <i>R.M.</i>	Art der Anlage					
		Kasse und laufende Guthaben  <i>R.M.</i>	Festgeld- anlage  <i>R.M.</i>	Reichs- schatz- anweisungen und Reichs- anleihen Nennwert <i>R.M.</i>	Sonstige Wert- papiere  Nennwert <i>R.M.</i>	Hypo- theken  <i>R.M.</i>	Inanspruch- nahme gem. § 15,2 Rekl.- VO.  <i>R.M.</i>
Übertrag:	24 640 272,20	4 858 172,20	—	19 782 100	—	—	—
6008 Dauerkleingärten . . . . .	265 328,08	65 328,08	—	200 000	—	—	—
6009 Hochwasserschutz . . . . .	217 150,45	17 150,45	—	200 000	—	—	—
6010 Brückenbau (Gräben und Bäche) . . . . .	131 487,46	131 487,46	—	—	—	—	—
6011 Wohnungsbauförderung . . . . .	1 688 940,95	186 940,95	—	1 502 000	—	—	—
6012 Berufsschulen-Neubaurücklage . . . . .	1 015 812,74	515 812,74	—	500 000	—	—	—
6013 Meisterschule für das gestaltende Handwerk, Neubaurücklage . . . . .	515 812,74	15 812,74	—	500 000	—	—	—
Summe 6/60:	28 474 804,62	5 790 704,62	—	22 684 100	—	—	—
<b>61 Zinsrücklagen:</b>							
610 Zinsrücklage für Einlösung fällig ge- wordener Zinscheine der Stadtanleihe von 1926 . . . . .	513 961,25	513 961,25	—	—	—	—	—
611 Zinsrücklage für nicht eingelöste, ausgeloste Ablösungsanleihe . . . . .	630 703,37	630 703,37	—	—	—	—	—
Summe 6/61:	1 144 664,62	1 144 664,62	—	—	—	—	—
<b>62 Sonstige:</b>							
620 Fleischbeschau-Ergänzungsrücklage . . . . .	5 861,67	5 861,67	—	—	—	—	—
Summe 6/62:	5 861,67	5 861,67	—	—	—	—	—
<b>Andere Rücklagen:</b>							
<b>70 Tilgungsrücklage:</b>							
700 Sondertilgungsrücklage . . . . .	623 732,82	590 532,82	—	—	33 200	—	—
Summe 7/70:	623 732,82	590 532,82	—	—	33 200	—	—
<b>71 Selbstversicherungsrücklagen:</b>							
710 Brandschadenrücklage . . . . .	1 145 245,39	512 745,39	—	632 500	—	—	—
711 Haftpflichtschadenrücklage . . . . .	517 818,33	217 818,33	—	300 000	—	—	—
712 Prämienrücklage für verschiedene Ver- sicherungen . . . . .	53 205,44	53 205,44	—	—	—	—	—
Summe 7/71:	1 716 269,16	783 769,16	—	932 500	—	—	—
<b>72 Sonderausgleichsrücklagen:</b>							
720 Straßenreinigung . . . . .	317 958,88	137 958,88	—	180 000	—	—	—
721 Müllabfuhr . . . . .	208 100,—	—	—	208 100	—	—	—
722 Marktwesen . . . . .	3 550,84	3 550,84	—	—	—	—	—
723 Friedhofsverwaltung . . . . .	109 888,36	109 888,36	—	—	—	—	—
724 Fleischgroßmarkt . . . . .	49 058,35	49 058,35	—	—	—	—	—
725 Lehranstalt für med.-technische Gehil- finnen und Assistentinnen . . . . .	31 383,12	31 383,12	—	—	—	—	—
Summe 7/72:	719 939,55	331 839,55	—	388 100	—	—	—

Bezeichnung der Rücklage	Gesamtbestand am 31. 12. 1946 Nennwert <i>R.M.</i>	Art der Anlage					
		Kasse und laufende Guthaben <i>R.M.</i>	Festgeld- anlage <i>R.M.</i>	Reichs- schatz- anweisungen und Reichs- anleihen Nennwert <i>R.M.</i>	Sonstige Wert- papiere Nennwert <i>R.M.</i>	Hypo- theken <i>R.M.</i>	Inanspruch- nahme gem. §15,2 Rechl- VO. <i>R.M.</i>
<b>73 Sonstige:</b>							
730 Straßenbaukostenrücklage . . . . .	2 845 269,43	1 068 143,17	—	1 599 800	—	—	177 326,26
731 Straßenunterhaltungsrücklage . . . . .	769 519,99	469 519,99	—	300 000	—	—	—
732 Grabunterhaltungsrücklage . . . . .	654 496,36	201 496,36	—	150 000	303 000	—	—
733 Gaststätten-Hausinstands.-Rücklage . . . . .	15 333,—	15 333,—	—	—	—	—	—
734 Allgemeines Grundvermögen, Hausinstandsetzungsrücklage . . . . .	424 010,76	424 010,76	—	—	—	—	—
735 Rücklage für den Bau von Arbeiter- Unterkunftsräumen . . . . .	198 393,60	198 393,60	—	—	—	—	—
736 Gehaltsrücklage Dr. Brühl . . . . .	45 788,93	45 788,93	—	—	—	—	—
Summe 7/73:	4 952 812,07	2 422 685,81	—	2 049 800	303 000	—	177 326,26
<b>Zusammenstellung:</b>							
0—1 Gesetzliche Pflichtrücklagen . . . . .	8 437 987,86	8 437 987,86	—	—	—	—	—
2 Gesetzliche Tilgungsrücklagen . . . . .	2 419 083,15	2 314 383,15	—	—	104 700	—	—
3 Bürgschaftssicherungsrücklage . . . . .	504 218,78	114 218,78	—	390 000	—	—	—
4 Erneuerungsrücklagen . . . . .	5 731 501,87	3 884 112,25	—	1 700 000	—	—	147 389,62
5 Erweiterungsrücklagen . . . . .	14 016 670,65	6 460 102,39	—	7 126 200	326 000	—	104 368,26
<b>6 Sonderrücklagen:</b>							
60 Neubaurücklagen . . . . .	28 474 804,62	5 790 704,62	—	22 684 100	—	—	—
61 Zinsenrücklagen . . . . .	1 144 664,62	1 144 664,62	—	—	—	—	—
62 Sonstige . . . . .	5 861,67	5 861,67	—	—	—	—	—
<b>7 Andere Rücklagen:</b>							
70 Tilgungsrücklagen . . . . .	623 782,82	590 532,82	—	—	33 200	—	—
71 Selbstversicherungsrücklagen . . . . .	1 716 269,16	783 769,16	—	932 500	—	—	—
72 Sonderausgleichsrücklagen . . . . .	719 939,55	331 839,55	—	388 100	—	—	—
73 Sonstige . . . . .	4 952 812,07	2 422 685,81	—	2 049 800	303 000	—	177 326,26
Gesamtbestand:	68 747 546,82	32 280 862,68	—	35 270 700	766 900	—	429 084,14

**Erläuterung:**

Der Kapitalbestand der Rücklagen betrug:

Ende Rechnungsjahr 1942 =	56 169 709,46	<i>R.M.</i>	mithin Zuwachs . . . . .	8 522 274,67	<i>R.M.</i>
„ „ 1943 =	65 420 700,58	„ „ „	„ „ „	9 250 991,12	„
„ „ 1944 =	66 888 328,97	„ „ „	„ „ „	1 467 628,39	„
„ „ 1945 =	68 747 546,82	„ „ „	„ „ „	1 859 217,85	„

Überführungen von Rücklagen, deren Zweckbestimmung überholt ist, sind vorgesehen.

### d) Stiftungen

Unter- abschnitt Nr.	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Nenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen <i>M</i>	Bestand Rechnungs- abschluß 1945 <i>R.M</i>	Veran- schlagter Ertrag 1947 <i>R.M</i>	Bemerkungen
<b>Einzelplan 0.</b>					
000	Stiftung zu Unterstützungen an Gemeindebeamte und Hinterbliebene von Gemeindebeamten . . . . .	103 700	11 300	169	
000	Stiftung zur Unterstützung würdiger, bedürftiger Hinterbliebener von mittleren oder höheren Gemeindebeamten sowie von Magistratsmitgliedern, Beigeordneten oder Bürgermeistern in Fällen unverschuldeter Not . . . . . Darunter in Wertpapieren 12 300 <i>R.M</i>	—	17 821	282	
<b>Einzelplan 2.</b>					
210	Stiftung für Schulausflüge . . . . .	95 000	10 400	156	
210	Stiftung für den Leiter der Evangelischen Schule in Düsseldorf-Benrath . . . . .	2 400	350	5	
230	Stiftungen zu Unterstützungen an junge Leute männlichen Geschlechts, die die Höhere Schule bis zum Abiturientenexamen besuchen . . . . .	210 000	21 400	321	
230	Stiftungen für Erziehungsbeihilfen und Prämien . . . . .	95 500	13 380	198	
230	Witwen- und Waisen-Pensionsstiftung des Städtischen Realgymnasiums und Gymnasiums und Realgymnasiallehrer-Pensionsstiftung . . . . .	134 320	14 590	217	
230	Pensions-Witwen- und Waisenstiftung der Luisenschule . . . . .	10 115	1 100	16	
230	Stiftung zu Unterstützungen an Witwen und Waisen von Lehrern der Schule an der Rethelstraße . . . . .	50 200	5 710	85	
240	Stiftungen für Stipendien an Handwerkerschüler usw. sowie zur Ausbildung und Unterstützung von Handwerkern . . . . .	230 978	48 905	743	
<b>Einzelplan 3.</b>					
310	Stipendienstiftungen zur Ermöglichung einer höheren Ausbildung auf der Universität, einer technischen Hochschule oder dergleichen . . . . .	2 181 290	272 150	4 086	
310	Stipendienstiftung für hervorragend begabte Personen beiderlei Geschlechts . . . . .	—	100 000	1 500	
310	Stipendienstiftung für bedürftige, begabte und würdige Personen, insbesondere Kriegsbeschädigte . . . . .	—	100 000	1 500	
311	Stiftungen für die Landes- und Stadtbibliothek . . . . .	31 270	2 940	44	
320	Stipendienstiftungen für die Kunstakademie . . . . .	115 575	12 600	189	
320	Stiftungen für den Verein der Düsseldorfer Künstler z. g. U. u. H. . . . .	52 190	6 800	102	
320	Stipendienstiftungen zur Förderung des Kunstgewerbes . . . . .	106 695	25 184	377	
323	Stiftung für Stipendien an Kinder von Mitgliedern des Städtischen Orchesters zur Ausbildung in der Musik . . . . .	12 000	1 385	20	
323	Stiftungen zu Unterstützungen an Ruhegehaltsempfänger des Städtischen Orchesters . . . . .	57 480	11 891	177	
324	Stiftungen zum Ankauf von Gemälden für die Städtische Gemäldegalerie . . . . .	439 410	90 000	1 350	
	Zu übertragen:		767 906	11 537	

Der Ertrag wird dem Kapital zugeschlagen.

Unter- abschnitt Nr.	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Nenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen <i>M.</i>	Bestand Rechnungs- abschluß 1945 <i>RM</i>	Veran- schlagter Ertrag 1947 <i>RM</i>	Bemerkungen
	Übertrag:		767 906	11 537	
324	Stiftung für das Museum Hetjens . . . . .	47 000	3 500	52	
—	Vermögen des früheren Rheinischen Goethe-Vereins für Festspiele in Düsseldorf. In Wertpapieren . . .	—	26 000	—	
331	Stiftungen zur Förderung von Bestrebungen der Volks- bildung . . . . .	21 900	4 218	63	
332	Stiftung für den Zoologischen Garten . . . . .	29 390	3 200	48	
333	Stiftungen für das Löbbecke-Museum . . . . .	141 560	15 400	231	
352	Stiftungen für das Historische Museum . . . . .	62 550	6 800	102	
	<b>Einzelplan 4.</b>				
410	Stiftungen für verschämte Arme . . . . .	1 599 485	165 244	2 478	
410	Stiftung zur Linderung großer Not . . . . .	—	207 446	471	
	Darunter in Wertpapieren 176 000 <i>RM</i>				
410	Stiftung für gemeinnützige Zwecke . . . . .	25 000	3 335	50	
410	Stiftungen für arme Wöchnerinnen . . . . .	406 232	83 205	1 248	
410	Stiftungen zur Unterstützung in Düsseldorf ansässiger bedürftiger Kranker . . . . .	277 700	31 221	468	
410	Stiftung zur Tuberkulosebekämpfung . . . . .	300 565	33 866	507	
410	Stiftungen zur Unterstützung und Erziehung von Wai- sen und anderen hilfsbedürftigen Kindern . . . . .	186 890	23 163	346	
410	Stiftung zur Berufsausbildung bedürftiger Kinder . . . Darunter in Wertpapieren 30 000 <i>RM</i>	—	34 256	63	
410	Stiftungen für Ferienkolonien . . . . .	405 650	67 483	1 011	
410	Stiftung für Kinderhorte . . . . .	88 925	11 704	177	
410	Stiftungen zu Unterstützungen an Blinde (Kriegs- blinde ausgenommen) und zur Beschaffung von künstlichen Armen und Beinen für Düsseldorfer, die durch Unglücksfälle Gliedmaßen verloren haben, u. a. . . . .	80 650	8 990	134	
410	Stiftung zur Beschaffung von Aussteuern . . . . .	20 250	2 640	39	
410	Stiftungen zur Gewährung von freier Wohnung und von Unterstützungen an ortsangehörige, gebildete, alleinstehende Damen . . . . .	174 120	243 990	3 938	
	Darunter Grundvermögen 17 573 <i>RM</i>				
410	Stiftung für Wohnungsgeldzuschüsse an Frauen und Töchter höherer Beamten und Offiziere . . . . .	350 100	39 446	591	
410	Stiftungen für Kriegsinvaliden und Veteranen . . . . .	212 200	24 064	360	
410	Nationalstiftung für Kriegshinterbliebene . . . . .	1 831 120	201 177	3 016	
410	Stiftungen für erblindete Krieger . . . . .	7 300	1 290	18	
410	Hindenburgspende aus Düsseldorf-Benrath . . . . .	—	1 560	22	
410	Stiftung zur Unterstützung von Kinderhorten, Wöch- nerinnenasylen, Zufluchthäusern und anderen Wohlfahrtseinrichtungen . . . . .	—	82 790	1 240	
450	Stiftungen für das Städtische Pflegehaus . . . . .	23 300	2 804	42	
460	Stiftungen zur Förderung der Jugendpflege bzw. zur Errichtung eines Jugendheims . . . . .	614 240	113 316	1 632	
	Darunter Grundvermögen 4 500 <i>RM</i>				
	Zu übertragen:		2 210 014	29 884	

Der Ertrag wird dem  
Kapital zugeschlagen.

Unter- abschnitt Nr.	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Nenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen <i>M</i>	Bestand Rechnungs- abschluß 1945 <i>R.M.</i>	Veran- schlagter Ertrag 1947 <i>R.M.</i>	Bemerkungen
	Übertrag:		2 210 014	29 884	
	<b>Einzelplan 7.</b>				
720	Stiftungen zu Unterstützungen an Feuerwehrleute . . .	23 525	6 192	91	Der Ertrag wird dem Kapital zugeschlagen.
720	Stiftung zugunsten der Städtischen Feuerwehr zur Schaffung einer sozial-karitativen Einrichtung im Sinne der Gesolei . . . . .	—	21 480	321	Der Ertrag wird dem Kapital zugeschlagen.
750	Für Grabunterhaltungen . . . . .	—	19 000	285	
752	Stiftung für den Tierschutz . . . . .	14 490	1 770	25	
760	Stiftung zur Förderung Düsseldorfer Sieger im Reichsberufswettkampf . . . . .	—	300 387	4 500	Die Stiftung wird aufgelöst oder umgewandelt.
	<b>Einzelplan 9.</b>				
930	Für Leibrentenzahlungen . . . . .	—	130 500	1 957	Außerdem ein Zuschuß von 26 273 <i>R.M.</i> aus dem Unterabschnitt 930.
930	Stiftung für Stipendien . . . . .	10 400	2 443	36	Der Ertrag wird dem Kapital zugeschlagen.
	Stiftungen zur Beschaffung billiger, gesunder Wohnungen für bedürftige Arbeiter.				
931	Schiffer-Stiftung . . . . . Davon Grundvermögen 279 113 <i>R.M.</i>	75 060	400 052	1 014	<b>Zu Nr. 931:</b> Davon aus Kapitalvermögen 1 814 <i>R.M.</i> aus Grundvermögen - 800 <i>R.M.</i>
932	Aders'sche Wohnungstiftung . . . . . Davon Grundvermögen 2 024 675 <i>R.M.</i>	310 230	2 380 806	5 491	<b>Zu Nr. 932:</b> Davon aus Kapitalvermögen 3 491 <i>R.M.</i> aus Grundvermögen - <i>R.M.</i>
933	Stiftung zur Errichtung von Ledigehäusern . . . . Darunter Grundvermögen 144 000 <i>R.M.</i> Inventar: . . . . 27 750 <i>R.M.</i>	214 690	249 517	-12 164	<b>Zu Nr. 933:</b> Davon aus Kapitalvermögen 1 165 <i>R.M.</i> aus Grundvermögen - 13 329 <i>R.M.</i>
	<b>Sonderhaushaltsplan Medizinische Akademie.</b>				
—	Stiftung zur Erforschung der Krebskrankheit . . . Darunter in Wertpapieren 10 000 <i>R.M.</i>	—	12 020	—	
—	Stiftung zur Unterstützung hilfsbedürftiger Studenten der Medizin und der Zahnheilkunde an der Medizinischen Akademie . . . . .	—	3 100	46	
	<b>Summe:</b>	—	<b>5 737 231</b>	<b>31 486</b>	

Der Errechnung der Erträge ist eine 1  $\frac{1}{2}$  %ige Verzinsung des Stiftungskapitals zugrunde gelegt worden. Ausgenommen hiervon sind die Wohnungstiftungen (U.-A. 931, 932 und 933).

## 2. Nachweisung über den Stand der Schulden

### a) Gesamtschuldennachweis

(Im einzelnen sind die Schulden im Sammelnachweis für den Schuldendienst aufgeführt.)

Nr.	Art der Schulden	Höhe der Schulden	
		Ursprünglich <i>R.M.</i>	Rechnungs- abschluß 1945 <i>R.M.</i>
<b>I. Schulden des freien Gemeindevermögens.</b>			
<b>A. Seit dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden (Neuverschuldung).</b>			
a) Auslandsschulden:			
00	Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—	—
01	Anteile an Sammelanleihen . . . . .	—	—
02	Sonstige Schulden . . . . .	8 000,—	8 000,—
b) Inlandsschulden:			
1 Langfristige Schulden (Laufzeit 10 und mehr Jahre):			
10	Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	15 000 000,—	9 665 500,—
11	Anteile an Sammelanleihen . . . . .	8 106 000,—	5 284 906,82
12	Schulden an den Umschuldungsverband . . . . .	68 204 369,07	47 950 812,04
13	Sonstige Schulden mit laufender Tilgung . . . . .	10 864 008,04	7 465 018,45
2 Schulden aus öffentlichen Mitteln:			
20	Schulden aus Hauszinssteuermitteln (soweit sie nach landes- gesetzlicher Regelung eine Schuld der Gemeinde darstellen):		
	a) aus dem gemeindlichen Aufkommen . . . . .	14 076 500,—	12 187 634,48
	b) aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds . . . . .	507 200,—	443 996,21
21	Wohnungsbau-Sonderkredite . . . . .	2 820 089,—	2 557 832,02
22	Darlehen aus der werbeschaffenden Arbeitslosenfürsorge . . . . .	—	—
23	Arbeitsbeschaffungsdarlehen . . . . .	—	—
24	Sonstige Schulden bei Gebietskörperschaften . . . . .	75 000,—	75 000,—
3	Hypotheken, Grundschulden und Rentenschulden sowie Rest- kaufgelder:		
	Unverzinslich . . . . .	—	—
	Über 0 bis unter 3 % . . . . .	756 000,—	756 000,—
	3 % . . . . .	—	—
	Über 3 bis unter 4 % . . . . .	—	—
	4 % . . . . .	5 197 420,—	3 834 822,89
	Über 4 bis unter 5 % . . . . .	7 011 109,30	6 014 743,86
	5 % . . . . .	204 233,10	118 190,10
	Über 5 bis unter 6 % . . . . .	—	—
	6 % . . . . .	—	—
	Rentenschuld . . . . .	36 293,52	36 293,52
5	Mittelfristige Schulden . . . . .	—	—
4	Kurzfristige Schulden . . . . .	—	—
	Summe A:	132 866 222,03	96 398 750,39
<b>B. Vor dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden.</b>			
6 Aufwertungsschulden:			
60	Ablösungsanleihen mit Auslosungsrechten . . . . .	11 292 425,—	4 395 247,—
61	Aufgewertete Darlehen . . . . .	1 510 000,—	650 562,63
62	Aufwertungshypotheken:		
	4 % . . . . .	351 484,97	223 144,81
	Über 4 bis unter 5 % . . . . .	100 000,—	100 000,—
	5 % . . . . .	49 430,—	37 456,44
	Über 5 bis unter 6 % . . . . .	—	—
	6 % . . . . .	—	—
	Summe B:	13 303 339,97	5 406 410,88
	Dazu Summe A:	132 866 222,03	96 398 750,39
	Außenschulden Summe A und B:	146 169 562,—	101 805 161,27

Nr.	Art der Schulden	Höhe der Schulden	
		Ursprünglich <i>R.M.</i>	Rechnungs- abschluß 1945 <i>R.M.</i>
	<b>C. Innere Schulden.</b>		
7	Inanspruchnahme von:		
70	Rücklagen gemäß § 15 <sup>2</sup> RücklVO. . . . .	544 993,93	429 084,14
71	Allgemeines Kapitalvermögen (Darlehen) . . . . .	146 340,47	114 545,98
72	Stiftungsvermögen . . . . .	966 105,—	745 678,55
	Innere Schulden Summe C:	1 657 439,40	1 289 308,67
	Summe I: Schulden des freien Gemeindevermögens:	147 827 001,40	103 094 469,94
	<b>II. Schulden der Betriebe.</b>	27 890 382,97	15 441 627,87
	<b>III. Schulden des zweckgebundenen Gemeindevermögens.</b>		
8	Stiftungen:		
80	Aders'sche Wohnungsstiftung		
800	Anteil an der Umschuldungsschuld . . . . .	84 600,—	59 384,08
801	Hauszinssteuerhypotheken aus dem gemeindlichen Aufkommen	907 900,—	754 075,54
802	Hypotheken privater Gläubiger . . . . .	509 000,—	439 236,32
	Summe 80:	1 501 500,—	1 252 695,94
81	Ledigenheim:		
810	Anteil an der Ablösungsanleihe . . . . .	29 500,—	9 329,—
	Summe III: Schulden des zweckgebundenen Gemeindevermögens:	1 531 000,—	1 262 024,94
	<b>IV. Schulden des Sondervermögens.</b>		
9	Baufonds:		
90	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds		
900	Hauszinssteuerhypotheken aus dem gemeindlichen Aufkommen	2 338 760,—	2 046 895,16
901	Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Wohnungs- fürsorgefonds . . . . .	13 500,—	12 084,03
902	Ausbietungsdarlehen . . . . .	377 685,32	247 991,99
903	Arbeitgeberdarlehen des Preußischen Staates . . . . .	36 000,—	30 592,35
904	Hypotheken privater Gläubiger . . . . .	3 001 500,—	2 578 598,73
	Summe IV: Schulden des Sondervermögens:	5 767 445,32	4 916 162,26
	<b>Gesamtverschuldung:</b>	<b>183 015 829,69</b>	<b>124 714 285,01</b>

## b) Verwendungsnachweis

Unter- ab- schnitt Nr.	Bezeichnung	Höhe der Schulden	
		Ursprünglich <i>R.M.</i>	Rechnungs- abschluß 1945 <i>R.M.</i>
<b>I. Schulden des freien Gemeindevermögens.</b>			
<b>10. Zuschuß- und Überschußhaushalte.</b>			
001	Bürodienstgebäude . . . . .	653 674,65	430 063,78
007	Fernsprecheinrichtungen . . . . .	233 325,35	153 722,86
210	Volksschulen . . . . .	1 139 622,—	789 095,71
230	Höhere Schulen (einschl. Abendgymnasium) . . . . .	695 000,—	467 648,74
240	Berufsschulen . . . . .	1 024 828,91	781 608,07
253	Robert-Schumann-Konservatorium . . . . .	79 200,—	52 189,99
260	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie . . . . .	9 400,—	6 185,86
311	Landes- und Stadtbibliothek . . . . .	101 600,—	67 043,63
321	Oper und Operette . . . . .	1 035 066,63	446 085,13
324	Kunstsammlungen . . . . .	2 761 000,—	1 795 193,61
325	Kunsthalle . . . . .	57 800,—	38 018,92
332	Zoologischer Garten und Aquarium . . . . .	244 871,73	115 784,59
334	Landesmuseum Volk und Wirtschaft . . . . .	1 110 000,—	684 213,81
520	Städtische Krankenanstalten . . . . .	2 016 265,97	1 213 151,89
550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw. . . . .	3 243 592,47	2 229 063,96
551	Rheinstadion . . . . .	775 400,—	529 833,14
630	Siedlungswesen (Kleingärten). . . . .	1 228 837,20	828 401,50
660	Straßenbau . . . . .	16 498 520,68	10 673 443,06
661	Wasserbau . . . . .	5 215 755,43	3 136 336,70
662	Rheinbrücken (Neußer Brücke). . . . .	3 254 263,72	1 951 514,82
750	Friedhöfe und Krematorium . . . . .	1 343 400,—	848 019,53
751	Badeanstalten . . . . .	194 400,—	119 968,48
752	Wald-, Park- und Gartenanlagen . . . . .	3 662 734,20	2 266 140,08
720	Feuerwehr . . . . .	3 600,—	2 372,28
760	Wirtschaftsförderung . . . . .	200 000,—	131 620,90
850	Ausstellungshallen . . . . .	777 540,—	520 868,40
851	Rheinhalle (Planetarium) . . . . .	2 700 000,—	1 618 880,85
853	Gaststätten (Schnellenburg) . . . . .	687 961,55	468 973,61
890	Flughafen . . . . .	1 855 865,66	1 247 498,52
891	Beteiligungen an Versorgungs- und Verkehrsbetrieben . . . . .	3 574 000,—	2 353 679,48
910	Allgemeines Kapitalvermögen . . . . .	22 689 000,—	14 948 110,31
912	Allgemeine Rücklagen . . . . .	5 000,—	2 514 783,—
913	Nichtaufteilbarer Schuldendienst und nichtaufteilbare Zins- einnahmen . . . . .	2 608 771,82	1 527 654,19
920	Allgemeines Grundvermögen:		
	Grundstücksverwaltung . . . . .	5 697 774,34	2 016 280,08
	Allgemeine Wohnungsbauten . . . . .	31 722 401,84	24 754 625,29
	Siedlungen . . . . .	1 942 120,—	1 736 104,29
	Volkswohnungen . . . . .	517 883,—	366 899,54
	Summe 10:	121 560 477,15	83 831 678,60

Unter- ab- schnitt Nr.	Bezeichnung	Höhe der Schulden	
		Ursprünglich <i>R.M.</i>	Rechnungs- abschluß 1945 <i>R.M.</i>
	<b>20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte.</b>		
715	Kanalisation . . . . .	6 915 807,69	3 093 902,09
733	Marktwesen . . . . .	2 722 972,56	2 015 215,40
740	Leihanstalt . . . . .	391 092,—	203 819,20
911	Hypothekenverwaltung:		
	Aufgewertete und neue Hypotheken . . . . .	7 893 152,—	3 522 577,82
	Städtische Wohnungsbauhypotheken 1927 . . . . .	3 356 000,—	2 211 929,83
	Restkaufpreishypotheken von Heimstätten . . . . .	4 264 000,—	2 970 986,69
	Reichsdarlehen für Volkswohnungen . . . . .	723 500,—	698 841,19
	Summe 20:	26 266 524,25	14 717 272,22
	Summe I: Schulden des freien Gemeindevermögens:	147 827 001,40	98 548 950,82
	<b>II. Schulden der Betriebe.</b>	27 890 382,97	15 441 627,87
	<b>III. Schulden des zweckgebundenen Gemeindevermögens.</b>		
932	Aders'sche Wohnungsstiftung . . . . .	1 501 500,—	1 237 595,03
933	Ledigenheim . . . . .	29 500,—	9 329,—
	Summe III: Schulden des zweckgebundenen Gemeindevermögens:	1 531 000,—	1 246 924,03
	<b>IV. Schulden des Sondervermögens.</b>		
934	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds . . . . .	5 767 445,32	4 837 444,93
	Dazu Summe III:	1 531 000,—	1 246 924,03
	" " II:	27 890 382,97	15 441 627,87
	" " I:	147 827 001,40	98 548 950,82
	Summe I—IV:	183 015 829,69	120 074 947,65
	Dazu die zum Rechnungsabschluß 1944 und 1945 auf die Ver- wahrtgelderkaſſe übernommenen Tilgungsbeträge . . . . .		
	1944 . . . . . 96 275,35 <i>R.M.</i> )		
	1945 . . . . . 4 543 062,01 <i>R.M.</i> )		4 639 337,36
	<b>Gesamtverschuldung:</b>	<b>183 015 829,69</b>	<b>124 714 285,01</b>

### 3. Nachweisung der Bürgschaften

Bürgschaften	Stand Rechn.-Abschluß 1945 <i>R.M.</i>
a) für das Wohnungs- und Siedlungswesen . . . . .	4 013 068
b) für das Fürsorgewesen . . . . .	692 646
c) für Land- und Forstwirtschaft . . . . .	—
d) für Handel, Industrie und Gewerbe . . . . .	—
e) für Versorgungsbetriebe . . . . .	—
f) für Verkehrsunternehmen . . . . .	—
g) für Kreditinstitute . . . . .	—
h) für sonstige Zwecke . . . . .	—
	4 705 714

## E. Übersicht

über die Entwicklung der Steuereinnahmen und Steuerüberweisungen in den letzten 5 abgeschlossenen Rechnungsjahren und im ablaufenden Rechnungsjahr

Steuerart	1941 Ist	1942 Ist	1943 Ist	1944 Ist	1945 Ist	1946 Vor- anschlag	1946 Ist bis 31.12.1946	1947 Vor- anschlag
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
<b>A. Steuerüberweisungen.</b>								
Gewerbesteueranteil . . . . .	—	—	36 876 566	36 986 412	18 465 744	9 300 000	7 835 005	9 330 060
Bürgersteuerausgleichsbetrag . . .	—	6 224 826	8 954 740	8 954 740	8 954 740	—	6 716 055	8 954 740
Grundsteuer-Ergänzungszuschuß	—	—	—	—	—	—	—	8 490 598
Kraftfahrzeugsteueranteil . . . .	58 968	33 656	46 292	63 276	63 276	—	9 693	63 276
Hauszinssteuer . . . . .	697 445	519 006	27 109	110 322	132	—	—	—
Körperschaftsteuer städt. Be- triebe und Gesellschaften . . . .	—	222 180	—	—	—	—	—	—
Rückstände an staatl. Grundver- mögensteuer . . . . .	5 139	230	— 1 298	1 342	—	—	—	—
Summe A:	761 552	6 999 898	45 903 409	46 116 092	27 483 892	9 300 000	14 560 753	26 838 674
<b>B. Direkte Gemeindesteuern.</b>								
Grundvermögensteuer bzw. Grundsteuer für land- und forst- wirtschaftliche Betriebe (A) . . .	135 902	440 318	137 245	123 869	138 485	100 000	74 600	100 000
Grundvermögensteuer bzw. Grundsteuer für Grundstücke (B)	19 228 063	18 966 086	18 087 929	16 552 319	15 054 948	10 180 000	8 151 600	9 100 000
Gewerbesteuer nach dem Ertrag und Kapital . . . . .	39 262 838	43 792 644	2 674 265	140 177	8 076	—	42 000	—
Gewerbelohnsummensteuer . . . .	5 695 796	5 149 156	4 830 951	4 394 563	2 970 319	2 300 000	2 225 100	2 800 000
Gewerbesteuer-Ausgleichs- zuschüsse von anderen Betriebs- gemeinden . . . . .	4 595	—	—	—	—	—	—	—
Bürgersteuer . . . . .	9 874 047	2 760 920	— 37 057	— 88	—	—	—	—
Summe B:	74 201 241	70 809 124	25 693 333	21 210 840	18 171 828	12 580 000	10 493 300	12 000 000
<b>C. Indirekte Gemeindesteuern.</b>								
Steuer (ab 1. 10. 38 fortgef.)	931	233	—	—	—	—	—	—
Getränksteuer . . . . .	1 454 820	941 710	548 223	303 994	149 930	200 000	337 900	250 000
Schankerlaubnissteuer . . . . .	86 763	65 587	29 294	21 312	21 540	15 000	31 100	20 000
Wanderwerbsteuer . . . . .	537 487	432 894	117 119	114 131	125 906	60 000	135 279	200 000
(ab 1. 7. 1938 nur noch Zuschlag)								
Wertzuwachssteuer . . . . .	307 670	886 300	341 199	164 494	522	—	135 608	200 000
Grundsteuer . . . . .	190 390	185 356	140 948	117 812	108 600	100 000	77 400	100 000
Ergänzungszuschußsteuer . . . . .	678 978	623 254	300 540	244 173	1 104 408	2 500 000	3 001 000	3 000 000
Summe C:	3 257 039	3 135 334	1 477 323	965 916	1 510 906	2 875 000	3 718 287	3 770 000
<b>Gesamtsteuereinnahmen A—C:</b>	<b>78 219 832</b>	<b>80 944 356</b>	<b>73 074 065</b>	<b>68 292 848</b>	<b>47 166 626</b>	<b>24 755 000</b>	<b>28 772 340</b>	<b>42 608 674</b>











er

Sel

idungsgesetz

Unter:

	a 2	4 b 1	4 b 1 +	4 b 2	4
			200		
210 Volkssch	17	79	38		
	6	56	24		
	12	74	32		
220 Mittelsch	0	—	—	—	
	5	—	—	—	
	1	—	—	—	
230 Höhere	3	—	—	—	
	7	—	—	—	
	0	—	—	—	
240 Berufssch	—	—	—	—	
250 Handels	—	—	—	—	
251 Fachsch	—	—	—	—	
252 Fachsch	—	—	—	—	
255 Fachsch	—	—	—	—	
Frauent	1	—	—	—	
	1	—	—	—	
	2	—	—	—	





Un  
at  
sch

00  
00  
00  
00  
00  
01  
01  
01  
01  
02  
02  
02  
02  
10  
11  
31  
32  
32  
32  
33  
33  
33  
34  
35  
35  
35  
40  
45  
45  
52  
52  
55  
55  
55  
60  
64  
65  
65  
65  
66  
66  
66  
67  
71  
71  
71  
71  
72  
73  
73  
73  
73  
73  
74  
75  
75  
75  
85  
90  
93

### 3. Stellenplan der ständigen Arbeiter

Istbestand: 1. Januar 1947.

Unter- ab- schnitte		A + Zu- schlag	A	B + Zu- schlag	B	C	Besön- dere Fest- setzung	Ins- gesamt
000	Hauptverwaltung usw. . . . .	—	—	—	1	15	—	16
001	Bürodienstgebäude . . . . .	—	—	—	—	131	—	131
005	Druckerei und Buchbinderei . . . . .	13	5	2	1	2	—	23
006	Autohof . . . . .	—	9	20	—	—	—	29
007	Fernsprecheinrichtungen . . . . .	2	—	—	—	1	—	3
011	Werbeamt . . . . .	—	—	—	1	—	—	1
013	Presseamt . . . . .	—	—	—	—	1	—	1
017	Gemeinschaftsverpflegung . . . . .	—	3	1	16	28	—	48
0204	Ernährungs- und Wirtschaftsamt . . . . .	—	—	1	9	46	—	56
0206	Wohnungsamt, Wohnungsaufsicht. . . . .	—	—	—	2	5	—	7
0208	Besatzungsamt . . . . .	—	4	—	9	4	—	17
0211	Entnazifizierung . . . . .	—	—	—	—	2	—	2
100	Vollzugspolizei . . . . .	—	16	—	22	41	—	79
110	Bauaufsichtsamt . . . . .	—	1	—	1	—	—	2
311	Landes- und Stadtbibliothek . . . . .	—	—	—	—	2	—	2
321	Oper und Operette . . . . .	36	30	5	16	4	—	91
322	Schauspiel . . . . .	6	9	—	4	6	—	25
324	Kunstsammlungen . . . . .	—	1	—	2	11	—	14
330	Volksbüchereien . . . . .	1	—	—	—	4	—	5
332	Zoologischer Garten . . . . .	—	—	—	—	2	—	2
333	Löbbecke-Museum . . . . .	—	—	—	2	—	—	2
340	Allgemeine Gemeinschaftspflege . . . . .	—	—	—	1	—	—	1
351	Stadtarchiv . . . . .	1	1	—	—	—	—	2
352	Geschichtliche Sammlungen . . . . .	1	—	—	1	—	—	2
355	Benrather Schloß . . . . .	—	—	—	—	1	—	1
400	Allgemeines Fürsorgewesen . . . . .	—	—	—	—	10	—	10
450	Pflegeheime . . . . .	—	—	—	—	—	7	7
451	Obdachlosenunterkünfte . . . . .	—	—	—	—	14	—	14
520	Städt. Krankenanstalten . . . . .	13	24	12	10	65	301	425
521	Chemisches Untersuchungsamt . . . . .	—	—	—	—	1	—	1
550	Sportplätze, Turnhallen usw. . . . .	—	1	1	1	2	—	5
551	Rheinstadion . . . . .	2	9	6	4	4	—	25
552	Eisstadion . . . . .	—	1	1	1	4	—	7
600	Bauverwaltungsamt . . . . .	—	—	—	—	2	—	2
640	Vermessungswesen . . . . .	—	3	—	—	5	—	8
650	Hochbau (Allgemeiner Städt. Hochbau) . . . . .	5	5	1	7	—	—	18
652	Bauwirtschaftsamt . . . . .	—	—	—	2	1	—	3
653	Heiz- und Maschinenamt . . . . .	13	16	22	16	—	—	67
660	Straßenbau . . . . .	44	23	21	65	40	—	193
661	Wasserbau . . . . .	—	1	—	3	—	—	4
662	Rheinbrücken . . . . .	1	—	—	1	—	—	2
670	Kriegsschädenbeseitigung . . . . .	4	1	2	3	4	—	14
713	Bedürfnisanstalten . . . . .	—	—	—	—	—	24	24
714	Fuhrpark . . . . .	24	40	54	166	140	3	427
715	Kanalisation . . . . .	22	26	14	51	7	—	120
720	Feuerwehr . . . . .	3	3	1	2	8	—	17
730	Schlachthof . . . . .	11	11	1	12	2	—	37
731	Viehhof . . . . .	—	—	—	4	—	—	4
732	Fleischgroßmarkt . . . . .	6	3	1	7	2	—	19
733	Marktwesen . . . . .	4	3	—	1	8	—	16
741	Städt. Sparkasse . . . . .	—	1	—	1	13	—	15
750	Friedhöfe und Krematorium . . . . .	21	49	19	123	76	—	288
751	Badeanstalten . . . . .	15	24	15	38	30	—	122
752	Wald-, Park- und Gartenanlagen . . . . .	23	44	15	145	49	1	277
850	Ausstellungshallen . . . . .	—	—	—	—	1	—	1
903	Verw. des Allgemeinen Grundvermögens . . . . .	—	1	—	—	1	—	2
933	Ledigenheim . . . . .	—	1	—	—	8	—	9
	Insgesamt	271	369	215	751	803	336	2 745

**G. Nachweisung  
der Nebeneinnahmen von Beamten und Angestellten  
(§ 17 GemHVO.)**

Zahl der Beamten und Angest.	Bes.-Gr. bzw. Verg.-Gr.	Art der Beschäftigung	Höhe der jährlichen Nebeneinnahmen
2 B	2 c 1	Tätigkeit der ärztlichen Betreuung auf dem Gesundheitsamt . . . . .	<i>R.M.</i> 6 300
4 B	H 1	Unterricht an der Krankenpflege- und Säuglingspflegeschule (Städtische Krankenanstalten) . . . . .	272
3 B	2 c 1	Desgleichen . . . . .	472
4 B	2 c 2	Desgleichen . . . . .	315
1 A	O. V.	Desgleichen . . . . .	160
2 A	VIb	Unterricht an der Diätschule (Städtische Krankenanstalten). . . . .	344
1 B	2 c 2	Desgleichen . . . . .	308
1 B	3 b	Geschäftsführung der Lehranstalt für med.-techn. Gehilfinnen und Assistentinnen . . . . .	100
1 B	4b 1	Desgleichen . . . . .	200
1 B	4b 2	Desgleichen . . . . .	100
1 A	VIII	Desgleichen . . . . .	100
1 B	2 c 2	Stellvertretende Leitung der Lehranstalt für med.-techn. Gehilfinnen und Assistentinnen. . . . .	800
4 B	2 c 2	Unterricht an der Lehranstalt für med.-techn. Gehilfinnen und Assistentinnen . . . . .	1 432
1 B	2 c 1	Desgleichen. . . . .	308
1 B	7 a	Desgleichen. . . . .	280
2 B	7 b	Desgleichen. . . . .	560
3 A	VI b	Desgleichen. . . . .	840
8 A	VII	Desgleichen. . . . .	1 330
1 B	3 b	Arbeiten für den Deichverband Düsseldorf - Hamm - Volmerswerth und Deichverband Neue Deichschau - Heerdt. . . . .	1 080
1 B	4 b 1	Desgleichen. . . . .	1 080
1 A	IX	Fleisch- und Trichinenbeschauer . . . . .	170
			<b>16 551</b>

## H. Nachweisung der Beiträge und Zuschüsse an Vereine und Verbände usw.

Unterabschnitt Bezeichnung	Betrag <i>ℛ.ℳ.</i>	Bezeichnung der Ausgabe
Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten . . . . .	8 825	Beitrag zu den Kosten des Arbeitsgerichts Düsseldorf
Verkehrsamt (Werbeamt) . . . . .	10 400	Landesfremdenverkehrsverband
	225	Verband Industriebezirk
	2 100	Ehrensold Visser
	5 611	Verkehrsverein der Stadt Düsseldorf e. V. (darunter 5 611 <i>ℛ.ℳ.</i> Ersatzleistung persönlicher Ausgaben an die Stadt Düsseldorf)
	125	Naturschutzverein Neandertal
Standesamt . . . . .	150	Fachverband der Standesbeamten für den Bezirk Nordrhein
Beiträge und Zuschüsse an Vereine und Verbände (soweit sie nicht bei sonstigen Haushaltsstellen zu veranschlagen sind) . . . . .	12 650	Städtetag
	6 000	Arbeitsrechtliche Vereinigung der Gemeinden und gemeinwirtschaftlichen Unternehmungen des Landes Nordrhein-Westfalen
	2 000	Stipendienfonds für Schüler der Staatlichen Ingenieurschule in Duisburg
	20	Immermannbund
	20	Schloßbauverein Burg a. d. Wupper
	10 699	Einmaliger Zuschuß an die Düsseldorfer Gewerkschaften
Polizeiamt . . . . .	1 500	Tierschutzverein
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie . . . . .	4 250	Zuschuß an die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie e. V.
Bildstelle . . . . .	5 900	Zuschuß an die Landesbildstelle
Landes- und Stadtbibliothek . . . . .	500	Verein Deutscher Eisenhüttenleute
	50	Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde
	5	Gesellschaft der Freunde der deutschen Bucherei
Allgemeine Kunstpflege . . . . .	200	Verein der Düsseldorfer Künstler z. g. U. u. H.
	3 000	Ehrensold Mutter Ey †
	10 000	Gesellschaft zur Förderung der Düsseldorfer bildenden Kunst e. V.
	50	Gesellschaft von Freunden und Förderern der Kunstakademie Düsseldorf e. V.
Oper und Operette . . . . .	1 500	Deutscher Bühnenverein
Orchester und Konzerte . . . . .	12	Städtischer Musikverein
Kunstsammlungen . . . . .	144	Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen e. V.
Volksbüchereien . . . . .	20	Ernst-Barlach-Gesellschaft
Landesmuseum Volk und Wirtschaft . . . . .	40 000	Zuschuß an das Landesmuseum Volk und Wirtschaft
Allgemeine Heimatpflege, Natur- und Denkmalschutz . . . . .	15 000	Einmaliger Beitrag an den Verein zur Erhaltung des Xantener Domes
Stadtarchiv . . . . .	615	Zuschuß an den Düsseldorfer Geschichtsverein
	5	Verein für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande, Bonn
	6	Bergischer Geschichtsverein, Wuppertal-Elberfeld
	8	Historischer Verein für den Niederrhein, Düsseldorf
	50	Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde, Köln
Geschichtliche Sammlungen . . . . .	10	Rheinischer Heimatbund, Düsseldorf
Benrather Heimatmuseum . . . . .	10	Naturhistorischer Verein, Bonn
Offene Fürsorge . . . . .	12 000	Zuschuß an die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes
Förderung der freien Wohlfahrtspflege . . . . .	5	Niederrheinische Straffälligen-Betreuung und Ermittlungshilfe e. V.
	75	Zentralbibliothek für Blinde, Hamburg
	500	Deutscher Verein für private und öffentliche Fürsorge
Zu übertragen:	154 240	

Nr.	Unterabschnitt Bezeichnung	Betrag R.M.	Bezeichnung der Ausgabe
	Übertrag:	154 240	
510	Gesundheitspflege . . . . .	60	Deutsche Lebensrettungsgemeinschaft, Gruppe Düsseldorf, Geschäftsfhr. Ruthenkolk Schlieff
		30	Persönliche Mitgliedschaften des Amtsarztes Dienststellenleiters, die durch seine Dienststel- lung bedingt sind
520	Städtische Krankenanstalten . . . . .	20	Ortsbauernschaft des Stadtkreises Düsseldorf
		200	Apothekerkammer der Nordrheinprovinz, Düssel- dorf
		490	Verband der Krankenhäuser in Düsseldorf und Umgegend
		750	Deutsche Krankenhausgesellschaft
		180	Vereinigung der Apotheker Düsseldorfs
570	Einrichtungen der Jugendertüchtigung . . . . .	10 000	Beihilfe an den Landesverband für Jugendher- bergen und Jugendwandern zum Wiederaufbau des Jugendherbergwesens
610	Städtebau und Planung . . . . .	3 740	Landesplanungsgemeinschaft Rheinland
		100	Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städte- bau und Raumplanung
661	Wasserbau . . . . .	8 000	Ittergenossenschaft Solingen
		11 500	Düsseldorf-Hamm-Volmerswerther Deichverband
		26 000	Deichverband „Neue Deichschau Heerdt“
		2 000	Deichverband Itter-Himmelgeist
714	Fuhrpark . . . . .	20	Verband der städt. Fuhrparkbetriebe in der tischen Zone, Köln
		20	Persönliche Mitgliedschaft des Fuhrparkdirektors, die durch seine Dienststellung bedingt ist
715	Kanalisation . . . . .	750	Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene
		120	Abwassertechnische Vereinigung
720	Feuerwehr . . . . .	50	Reichsverein deutscher Feuerwehringenieur
721	Freiwillige Feuerwehren . . . . .	1 800	Zuschuß an die Wehrkasse der Freiwilligen Feuer- wehr Düsseldorf
750	Friedhöfe und Krematorium . . . . .	3 000	Volksbund Deutsche Kriegergräberfürsorge e. V.
751	Badeanstalten . . . . .	15	Deutsche Gesellschaft für Volksbäder
752	Wald-, Park- und Gartenanlagen . . . . .	60	Verband der Gemeindewaldbesitzer in Westfalen
		6 500	Deutsche Dahliengesellschaft
760	Wirtschaftsförderung . . . . .	3 000	Bäuerliche Gemüseschule Düsseldorf
		3 000	Bäuerliche Werkschule Ratingen
		6 250	Förderung der Viehzucht, Obstbaupflege u. a.
		400	Gehaltszuschuß für den Kreisobstbauwart
		420	Besoldungsbeitrag für die Ziegenzuchtward
903	Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens . . . . .	30	Haus- und Grundbesitzerverein
	<b>Summe:</b>	<b>242 745</b>	

# J. Haushaltsquerschnitt.

Einnahmen:

	Insgesamt <i>R.M.</i>	Je Einwohner <i>R.M.</i>
Gebühren und Beiträge . . . . .	12 064 468	28,63
Zinsen und sonstige Vermögenserträge . . . . .	2 447 434	5,81
Zuflüssen und sonstige Vermögensrückflüsse . . . . .	880 695	2,09
Entnahme aus Rücklagen . . . . .	1 247 862	2,96
Mieten und Pachten . . . . .	4 242 372	10,07
Eigene Steuern (einschl. Gewerbesteueranteil) . . . . .	25 600 060	60,75
Ablieferungen der wirtschaftlichen Unternehmungen und Einnahmen aus Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen . . . . .	3 869 792	9,18
Kostenanteile des Kreises bzw. der Gemeinden zu den Fürsorgeaufwendungen . . . . .	—	—
Überschüsse aus Vorjahren . . . . .	1 492 629	3,54
Einnahmen . . . . .	—	—
Allgemeine Finanzausgleichszahlungen (Schlüsselzuweisungen und Bürgersteuerausgleichsbeiträge) . . . . .	9 018 016	21,40
Zweckgebundene Zuschüsse des Landes . . . . .	33 059 296	78,46
Sonstige Einnahmen . . . . .	12 571 879	29,84
Summe (Gesamtsumme der Reineinnahmen nach dem Haushaltsplan)	106 494 503	252,73

Ausgaben:

	1 für die eigentliche Gemeinde- verwaltung <i>R.M.</i>	2 für die Schulen <i>R.M.</i>	3 für Theater, Orchester u. sonstige kulturelle Zwecke <i>R.M.</i>	4 für die Polizei <i>R.M.</i>	5, für Heime, Anstalten, Kranken- häuser <i>R.M.</i>	6 für Spar- kasse und Eigen- betriebe <i>R.M.</i>	7 Gesamt <i>R.M.</i>
<b>Persönliche Ausgaben:</b>							
Persönliche Ausgaben für Beamte u. Angestellte . . . . . je Einwohner	15 427 099 36,61	6 936 147 16,46	2 780 590 6,60	4 255 410 10,10	2 975 566 7,06	1 225 670 2,91	33 600 482 79,74
Persönliche Ausgaben für Arbeiter . . . . . je Einwohner	4 093 410 9,71	14 230 0,03	445 600 1,06	159 300 0,38	814 930 1,93	28 240 0,07	5 555 710 13,18
Versorgungsaufwand für Beamte, Angestellte und deren Hinterbliebene . . . . . je Einwohner	3 542 690 8,41	1 627 815 3,86	304 600 0,72	417 780 0,99	286 710 0,68	211 050 0,50	6 390 645 15,16
Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . . . . je Einwohner	441 800 1,05	1 940 0,004	49 610 0,12	4 600 0,01	90 220 0,21	3 120 0,007	591 290 1,40
Insgesamt Je Einwohner	23 504 999 55,78	8 580 132 20,36	3 580 400 8,50	4 837 090 11,48	4 167 426 9,88	1 468 080 3,48	46 138 127 109,48

	Insgesamt <i>R.M.</i>	Je Einwohner <i>R.M.</i>
Sachliche Verwaltungsausgaben . . . . .	2 962 221	7,03
Schuldendienst . . . . .	9 645 309	22,89
Auführungen zu Rücklagen und zum Kapitalvermögen . . . . .	822 930	1,95
Fehlbeiträge aus Vorjahren <sup>1</sup> . . . . .	—	—
Verstärkungsmittel . . . . .	520 000	1,23
Einnahmen . . . . .	2 431 069	5,76
Zu übertragen:	62 519 656	148,34

<sup>1</sup> Wegen der Veranschlagung von Fehlbeiträgen aus Vorjahren im Rechnungsjahre 1947 vgl. Ziffer 21 des Erlasses vom 1. Januar 1947 — III/Tr. — des Innen- und des Finanzministers.

	Insgesamt RM	Je Einwohner RM
Übertrag:	62 519 656	148,34
8. Ausgaben für die Vollzugspolizei (Abschnitt 10) <sup>1</sup>	1 070 100	2,54
9. Ausgaben für kulturelle Zwecke (Einzelplan 3) <sup>1</sup>	2 691 948	6,40
10. Ausgaben für Fürsorgewesen und Jugendhilfe (Einzelplan 4 ohne Ziffern 11 und 12) <sup>1</sup>	11 533 959	27,88
11. Kostenanteile des Kreises bzw. der Gemeinden zu den Fürsorgeaufwendungen (nur für Landkreise und kreisangehörige Gemeinden)	—	—
12. Kriegsfolgekosten des Fürsorgewesens (Abschnitt 44) <sup>1</sup>	10 443 500	24,79
13. Ausgaben für das Gesundheitswesen, Leibesübungen und Jugendertüchtigung (Einzelplan 5) <sup>1</sup>	2 879 979	6,85
14. Beseitigung von Kriegsschäden (Abschnitt 67) <sup>3</sup>	25 822 920	61,28
15. Bauliche Unterhaltung und Neubau von Gebäuden, Straßen, Kanälen usw. <sup>2</sup>	3 633 070	8,62
16. Ausgaben für die öffentlichen Einrichtungen und Wirtschaftsförderung (Einzelplan 7) <sup>1</sup>	5 406 940	12,83
17. Ausgaben für die wirtschaftlichen Unternehmen (Einzelplan 8) <sup>1</sup>	805 733	1,91
18. Sonstige Ausgaben	6 907 232	16,39
Summe (Gesamtsumme der Reinausgaben nach dem Haushaltsplan)	133 715 037	317,33

Umgerechnet auf 421 375 Einwohner nach dem Stande der Volkszählung vom 29. Oktober 1946.

<sup>1</sup> Soweit nicht schon in den Ziffern 1—4 und 15 enthalten.

<sup>2</sup> Soweit nicht schon in den Ziffern 1—4 und 14 enthalten.

<sup>3</sup> Soweit nicht schon in den Ziffern 1—4 enthalten.

*Lammont in. Moritz.*  
Bibliothek (2)  
24. 4. 1947

I. NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN  
DER STADT DÜSSELDORF  
FÜR DAS RECHNUNGSJAHR 1947

St. u. R. G.  
605

Je  
3wohner  
2,2  
148,14  
2,54  
6,40  
27,38  
24,70  
6,35  
61,28  
8,62  
12,83  
1,91  
16,39  
317,33

St. in R. g. 605 [A<sup>1</sup> <sup>1858</sup>]

2  
G

LANDES-  
UND STADT-  
BIBLIOTHEK  
DUSSELDORF

48. g. 41

I. Nachtragshaushaltsplan  
der Stadt Düsseldorf  
für das Rechnungsjahr 1947.

Auf Grund des § 88, Abs. 1 der Deutschen Gemeindeordnung in der Neufassung vom 1. 4. 1946 und des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 22. APR. 1948 wird folgende Nachtragshaushaltssetzung erlassen:

Einziger Paragraph.

Der Nachtragshaushaltsplan wird

in ordentlichen Haushaltsplan

in den Einnahmen auf	156 820 844 RM
-----	-----
( Reineinnahmen nach dem Haushaltsplan 1947	106 494 503 RM
Erhöhung durch den Nachtragshaushaltsplan	50 326 341 RM )
in den Ausgaben auf	158 101 548 RM
-----	-----
( Reinausgaben nach dem Haushaltsplan	133 715 037 RM
Erhöhung durch den Nachtragshaushaltsplan	24 386 511 RM )

in ausserordentlichen Haushaltsplan

in den Einnahmen auf	1 226 709 RM
-----	-----
( Einnahmen nach dem Haushaltsplan 1947	1 895 000 RM
Herabsetzung durch Nachtragshaushaltsplan	668 291 RM )
in den Ausgaben auf	1 226 709 RM
-----	-----
( Ausgaben nach dem Haushaltsplan 1947	1 895 000 RM
Herabsetzung durch den Nachtragshaushaltsplan	668 291 RM )

festgesetzt.

Düsseldorf, den 22. APR. 1948

Stadtverordnetenversammlung  
Im Auftrage  
G o c k e l n                      G l o c k  
Oberbürgermeister              Bürgermeister

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz	Bisheriger Ansatz	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
		RM	RM	Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
-2-	<b>Ordentlicher Haushaltsplan .</b>					
0	<u>Allgemeine Verwaltung</u>					
000	<u>Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
000 03	Vergütungen der Angestellten	585 120	593 170	-	8 050	
000 04	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	73 270	48 270	25 000	-	
000 10 000 100	Ausgaben lt. Sammelnachweis : Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	143 821	139 521	4 300	-	
000 13	Strassenbahndienstfahrten	54 700	65 700	-	11 000	
000 16	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	6 050	5 300	750	-	
	Summe der Ausgaben:			30 050	19 050	
001	<u>Bürodienstgebäude.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
001 07	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	29 940	19 390	10 550	-	
001 10 001 103	Ausgaben lt. Sammelnachweis: Nr. 7 Heizung	72 000	82 000	-	10 000	
001 11	Miete, Reinigung, Beleuchtung, Wasserverbrauch usw.	247 715	292 715	-	45 000	
	Summe der Ausgaben			10 550	55 000	
002	<u>Gemeindevertretung, Oberbürgermeister und Bürgermeister.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
002 10 002 100	Ausgaben lt. Sammelnachweis: Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	32 750	31 450	1 300	-	
	Summe der Ausgaben:			1 300	-	
003	<u>Rechnungsprüfungsamt.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
003 10 003 100	Ausgaben lt. Sammelnachweis: Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	3 962	3 652	310	-	
	Summe der Ausgaben:			310	-	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
	<u>Materialverwaltung.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
32	Vom Sammelnachweis 4: Für Lieferungen an andere Unterabschnitte	179 535	197 535	-	18 000	
33	Vom Sammelnachweis 9: Für Lieferung von Büromaschinen an andere Unterabschnitte	59 200	73 200	-	14 000	
	Summe der Einnahmen:			-	32 000	
	<u>Ausgaben</u>					
32	Papier- und sonstige Schreib- usw. -materialien	109 000	140 000	-	31 000	
33	Beschaffung von Büromaschinen	59 200	73 200	-	14 000	
34	Unterhaltung der Büromaschinen	44 000	31 000	13 000	-	
	Summe der Ausgaben:			13 000	45 000	
	<u>Druckerei und Buchbinderei.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
33	Vom Sammelnachweis 4: Für Drucksachen und Buchbinderarbeiten	265 350	235 350	30 000	-	
	Summe der Einnahmen:			30 000	-	
	<u>Ausgaben</u>					
33	Vergabung von Arbeiten und Lieferungen	140 000	110 000	30 000	-	
	Summe der Ausgaben:			30 000	-	
	<u>Autohof</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
31	Vom Sammelnachweis 4: Für Kraftfahrzeuge	598 330	598 330	-	10 000	
	Summe der Einnahmen:			-	10 000	
	<u>Ausgaben</u>					
36	Betriebsstoffe	101 000	111 000	-	10 000	
	Summe der Ausgaben:			-	10 000	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz	Bisheriger Ansatz	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
		RM	RM	Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
-4-						
007	<u>Fernsprecheinrichtungen.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
007 30	Vom Sammelnachweis 4: Für Fernsprechgebühren sowie Betrieb und Unterhaltung der Fernsprecheinrichtungen für andere Unterabschnitte	713 419	643 419	70 000	-	
	Summe der Einnahmen			70 000	-	
	<u>Ausgaben</u>					
007 34	Fernsprechgebühren	634 000	564 000	70 000	-	
	Summe der Ausgaben:			70 000	-	
011	<u>Verbrent.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
011 35	Ausstellungs- und Schaufensterwerbung	16 000	6 000	10 000	-	
011 38	Tagungen und besondere Veranstaltungen	50 000	20 000	30 000	-	
011 80	Ankauf eines Lautsprecherwagens	85 000	-	85 000	-	
	Summe der Ausgaben:			125 000	-	
012	<u>Statistisches Amt.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
012 40	Vom Land: Ersatzleistung der Kosten der Wohnungszählung 1946	43 000	-	43 000	-	
	Summe der Einnahmen			43 000	-	
	<u>Ausgaben:</u>					
012 10	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
012 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	15 770	15 370	400	-	
012 81	Erhebung von Wohnungen in kriegsschädigten Gebäuden	171 700	-	171 700	-	
	Summe der Ausgaben:			172 100	-	
013	<u>Pressamt.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
013 30	Aus dem Vertrieb des Düsseldorfer Amtsblattes	38 000	20 000	18 000	-	
	Summe der Einnahmen			18 000	-	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7

-5-						
<u>Ausgaben</u>						
013 30	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
013 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	15 330	14 830	500	-	
013 80	Einrichtung von Notquartieren aus Anlass der Pressausstellung 1947	13 182	-	13 182	-	
	Summe der Ausgaben:			13 682	-	
<u>Eigenunfallversicherung</u>						
<u>Einnahmen</u>						
015 30	Vom Sammelnachweis 1a: Erstattung der Leistungen für Angestellte und Arbeiter der eigentlichen Gemeindeverwaltung	116 200	80 650	35 550	-	
015 31	Vom Sammelnachweis 1b: Erstattungen der Leistungen für nichtbeamtete Lehrkräfte und übriges Schulpersonal	2 000	1 850	150	-	
015 33	Haftpflichtansprüche:					
015 330	Aus Unfällen von Angestellten	6 400	1 000	5 400	-	
015 331	Aus Unfällen von Arbeitern	-	2 000	-	2 000	
015 332	Aus Unfällen von nicht gemeindl. Versicherten	-	500	-	500	
015 34	Ersatzleistungen von Krankenkassen und anderen Versicherungsträgern					
015 340	Aus Unfällen von Angestellten	100	1 000	-	900	
015 341	Aus Unfällen von Arbeitern	200	1 000	-	800	
015 342	Aus Unfällen von nicht gemeindl. Versicherten	100	500	-	400	
	Summe der Einnahmen:			41 100	4 600	
<u>Ausgaben</u>						
015 31	Leistungen für Angestellte	64 000	34 000	30 000	-	
015 32	Leistungen für Arbeiter	60 000	53 500	6 500	-	
	Summe der Ausgaben:			36 500	-	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
-6-						
016	<u>Betriebskrankenkasse.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
016 10	Verwaltungskostenanteile	38 663	38 623	40	-	Zu Nr. 016 10: Darunter von der Betriebskrankenkasse 9 630 RM.
	Summe der Einnahmen:			40	-	
	<u>Ausgaben</u>					
016 13	Kassenverlustentschädigungen	340	300	40	-	
	Summe der Ausgaben:			40	-	
017	<u>Gemeinschaftsverpflegung.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
017 34	Beschaffung von Lebensmitteln	758 000	770 000	-	12 000	Zu Nr. 017 34: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
017 60	Steuern und Abgaben	60 000	48 000	12 000	-	
	Summe der Ausgaben:			12 000	12 000	
0202	<u>Wahlamt.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
0202 40	Ersatzleistung der Kosten für überörtliche Wahlen	32 100	-	32 100	-	
	Summe der Einnahmen:			32 100	-	
	<u>Ausgaben</u>					
0202 31	Sonstige sächliche Kosten für die Durchführung von Wahlen	11 000	50 000	-	39 000	
	Summe der Ausgaben:			-	39 000	
0204	<u>Ernährungs- u. Wirtschaftsamt.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
0204 10	Gebühren	80 000	30 000	50 000	-	
0204 33	Ordnungsstrafen und Verkaufserlöse aus der Einziehung von Waren	700 000	40 000	660 000	-	
	Summe der Einnahmen:			710 000	-	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
	<u>Ausgaben</u>					-7-
0204 70	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
0204 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	65 630	65 030	600	-	
0204 15	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	95 000	80 000	15 000	-	
	Summe der Ausgaben:			15 600	-	
0206	<u>Wohnungsamt, Wohnungsaufsicht, Schlichtungsstelle.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
0206 40	Vom Land: Ersatzleistung der Personalkosten	3 344	-	3 344	-	
	Summe der Einnahmen:			3 344	-	
	<u>Ausgaben</u>					
0206 10	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
0206 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	55 320	54 920	400	-	
0206 31	Entschädigung für die Beisitzer der Schlichtungsstelle	9 200	8 000	1 200	-	
0206 60	Prozess-, Gerichts- und ähnliche Kosten	8 000	20 000	-	12 000	
	Summe der Ausgaben:			1 600	12 000	
0207	<u>Verwaltung fremden Vermögens.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
0207 41	Vom Regierungspräsidenten, Ersatzleistung der Aufwendungen für die Abt. Kreis erfassungsstelle für ehemaliges Wehrmachtgut	17 000	-	17 000	-	
	Summe der Einnahmen:			17 000	-	
0208	<u>Besatzungsamt.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
0208 60	Entschädigung für an Dritte noch nicht vergütete, aber bereits von d. Regierung erstattete Requisitionen	150 000	150 000	-	-	Zu Nr. 0208 60: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.

Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeich- nung der Haushalts- stelle	Neuer	Bisheri-	Unterschied		Erläuterungen
		Ansatz	ger	zwischen		
		RM	RM	d. Spalten 3 u. 4		
				Mehr	Weniger	
1	2	3	4	RM	RM	7
-8-						
o2o9	<u>Kreisriegeschädenfeststellungs-</u> <u>behörde.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
o2o9 4o	Ersatzleistungen des Landes für persönliche und sächliche Ver- waltungsausgaben	379 38o	346 99o	32 39o	-	
	Summe der Einnahmen			32 39o	-	
	<u>Ausgaben</u>					
o2o9 12	Heizung und Reinigung	13 2oo	5 31o	7 89o	-	
o2o9 13	Sachverständigengebühren	48 0oo	24 0oo	24 0oo	-	
o2o9 14	Sonstige sächliche Verwaltungs- ausgaben	1 5oo	1 0oo	5oo	-	
	Summe der Ausgaben:			32 39o	-	
o21o	<u>Strassenverkehrsamt.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
o21o 4o	Ersatzleistung des Landes für Personal- und Sachkosten	319 515	314 915	4 6oo	-	
	Summe der Einnahmen:			4 6oo	-	
	<u>Ausgaben</u>					
o21o 1o	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
o21o 1oo	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	36 35o	36 75o	-	4oo	
o21o 15	Sonstige sächliche Verwaltungs- ausgaben	2o 0oo	15 0oo	5 0oo	-	
	Summe der Ausgaben:			5 0oo	4oo	
o211	<u>Entnazifizierung.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
o211 1o	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
o211 1oo	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	71 438	72 138	-	7oo	
o211 31	Kosten im Entnazifizierungs- Berufungsverfahren	5 0oo	2o 0oo	-	15 0oo	
	Summe der Ausgaben:			-	15 7oo	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
040	<u>Aufwendungen für verschiedene Verwendungszwecke, die mit Zustimmung der Gemeindevertretung getätigt werden.</u>					-9-
	<u>Ausgaben</u>					
040 60	Aufwendungen für verschiedene Verwendungszwecke, die mit Zustimmung der Gemeindevertretung getätigt werden	50 000	50 000	-	-	Zu Nr. 040 60: Darunter 40 000 RM für Repräsentation. Verfügungsberechtigt: Der Oberbürgermeister über 25 000 RM der Oberstadtdirektor über 15 000 RM
1	Polizei.					
100	<u>Vollzugspolizei.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
100 20	Mieten aus Dienstgrundstücken	40 000	10 000	30 000	-	
100 36	Ersatzleistung von Personalkosten	114 669	-	114 669	-	
100 40	Polizeikostenzuschuss	2 909 950	3 300 000	-	390 050	
100 72	Aus Reitturnieren	12 744	-	12 744	-	
	Summe der Einnahmen:			157 413	390 050	
	<u>Ausgaben</u>					
100 10	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
100 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	182 250	158 250	24 000	-	
100 31	Kosten für das Bekleidungswesen (Beschaffung und Instandsetzung von Bekleidungs- und Ausrüstungsstücken für die Schutzpolizei, Dienstkleidungszuschüsse und Einkleidungsbeihilfen für Polizeioffiziere)	190 000	280 000	-	90 000	
100 34	Beschaffungs- und Unterhaltungskosten von Dienstfahrrädern, Waffen und Munition einschliesslich der Geräte	7 500	4 500	3 000	-	
100 39a	Kosten für die Bergung von Leichen	7 840	-	7 840	-	
100 62	Kosten für das Gefangenwesen -Polizeigefängnis- (Verpflegungs- und Transportkosten)	10 000	36 000	-	26 000	
100 63	Postgebühren, Transport- und Frachtkosten	17 000	14 000	3 000	-	
	zu übertragen:			37 840	115 000	

Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeich- nung der Haushalts- stelle	Neuer Ansatz  RM	Bisheriger Ansatz  RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
-10-	Übertrag:			37 840	116 000	
100 68	Bedürfnisse des Polizeisportver- eins und der Polizeikapelle	7 744	-	7 744	-	Zu Nrn. 100 68 u. 100 69: Die nicht verwendeten Beträge sind übertragbar.
100 69	Wohlfahrtsfonds	5 000	-	5 000	-	
	Summe der Ausgaben:			50 584	116 000	
110	<u>Ordnungsamt</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
110 10	Verwaltungsgebühren und sonstige Gebühren	75 000	30 000	45 000	-	
110 11	Ordnungsstrafgelder, Zwangsstrafen und die damit zusammenhängenden Gebühren (Preisüberwachung)	550 000	400 000	150 000	-	
	Summe der Einnahmen:			195 000	-	
	<u>Ausgaben</u>					
110 10	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
110 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	72 050	55 050	17 000	-	
110 35	Raumgestaltung einschl. Licht, Heizung usw. für das Eichgeschäft	429	350	79	-	
110 38	Kosten für die Bergung von Wasser- leichen	-	840	-	840	
110 80	Verkehrserziehungswoche	5 000	-	5 000	-	
	Summe der Ausgaben:			22 079	840	
111	<u>Bauaufsichtsamt</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
111 10	Gebühren, Strafgelder usw.	260 000	75 000	185 000	-	
	Summe der Einnahmen:			185 000	-	
112	<u>Einwohnermeldeamt</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
112 40	Zuschuss des Landes für Auftrags- angelegenheiten	13 000	25 000	-	12 000	
	Summe der Einnahmen:			-	12 000	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
	Schulwesen.					-11-
	<u>Volkschulen:</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
21e 20	Mieten von Dritten für Wohnungen und Schulräume	100 000	77 500	22 500	-	
	Summe der Einnahmen:			22 500	-	
	<u>Ausgaben</u>					
21e 30	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
21e 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	31 750	32 550	-	800	
21e 303	Nr. 7 Heizung	235 000	255 000	-	20 000	
21e 31	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	150 000	180 000	-	30 000	
	Summe der Ausgaben:			-	50 800	
	<u>Mittelschulen.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
22e 10	Schulgeld	264 000	275 000	-	11 000	
	Summe der Einnahmen:			-	11 000	
	<u>Ausgaben</u>					
22e 22	Beitrag an die Landesmittelschulkasse	660 000	740 000	-	80 000	
	Summe der Ausgaben:			-	80 000	
	<u>Höhere Schulen (einschl. Abendgymnasium.)</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
23e 42	Anteil anderer Gemeinden und des Staates an den Besoldungen und Ruhegehältern von Lehrkräften	26 700	15 000	11 700	-	
23e 8e	Einmaliger Staatszuschuss	25 000	-	25 000	-	
	Summe der Einnahmen:			36 700	-	
	<u>Ausgaben</u>					
23e 202	Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene	1 030 000	1 050 000	-	20 000	
23e 62	Steuern von der Jentges-Laurentius-Stiftung	620	150	470	-	
	Summe der Ausgaben:			470	20 000	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz	Bisheriger Ansatz	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
		RM	RM	Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
-12- 240	<u>Berufsschulen.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
240 20	Mieten von Dritten für Wohnungen und Schulräume	40 000	14 000	26 000	-	
	Summe der Einnahmen:			26 000	-	
	<u>Ausgaben</u>					
240 200	Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte)	654 850	755 000	-	100 150	
240 211	Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Angestellte) und deren Hinterbliebene	6 106	5 956	150	-	
	Summe der Ausgaben:			150	100 150	
251	<u>Meisterschule für das gestaltende Handwerk.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
251 10	Schulgeld	40 000	21 900	18 100	-	
251 80	Vom Land: Zuschuss für kriegsversehrte und schwer körperbehinderte Schüler	5 000	-	5 000	-	
	Summe der Einnahmen:			23 100	-	
	<u>Ausgaben</u>					
251 81	Zuwendungen an kriegsversehrte und schwerkörperbehinderte Schüler	5 000	-	5 000	-	Zu Nr. 251 81: Siehe Nr. 251 80 der Einnahmen.
	Summe der Ausgaben:			5 000	-	
255	<u>Städtische Fachschule für soziale Frauenberufe.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
255 31	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	4 360	4 060	300	-	
	Summe der Ausgaben:			300	-	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
27o	<u>Bildstelle.</u>					-13-
	<u>Ausgaben</u>					
27o 31	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	12 500	11 000	1 500	-	
	Summe der Ausgaben:			1 500	-	
3	<u>Kultur- und Gemeinschaftspflege.</u>					
31o	<u>Allgemeine Wissenschaftspflege.</u>					
31o 31	<u>Ausgaben</u> zur Ermöglichung der Ausbildung auf einer Universität, Technischen Hochschule o. dergl.	90	2 800	-	2 710	
31o 60	Steuern von der Aders-Iönnies-Stiftung	3 996	1 286	2 710	-	
	Summe der Ausgaben:			2 710	2 710	
311	<u>Landes- und Stadtbibliothek.</u>					
	<u>Ausgaben.</u>					
311 32	Vermehrung der Bestände der Bibliothek	70 000	40 000	30 000	-	
	Summe der Ausgaben:			30 000	-	
32o	<u>Allgemeine Kunstpflege.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
32o 318	Ehrensold Mutter Ey	1 250	3 000	-	1 750	
32o 80	Bestattungskosten Mutter Ey	1 400	-	1 400	-	
	Summe der Ausgaben:			1 400	1 750	
321	<u>Oper und Operette.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
321 10	Eintrittsgelder	900 000	672 000	228 000	-	
321 21	Ersatzleistungen aus Theaterüberlassungen	30 000	14 000	16 000	-	
321 40	Zuschuss der Landesregierung	70 000	100 000	-	30 000	
321 70	Aus fremden Sondergastspielen	180 000	30 000	150 000	-	
321 71	Auswärtige Gastspiele	12 000	50 000	-	38 000	
	Summe der Einnahmen:			394 000	68 000	

Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeich- nung der Haushalts- stelle	Neuer Ansatz RM	Bisheri- ger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
-14-	<u>Ausgaben</u>					
321 28	Sonstige persönliche Ausgaben	447 965	436 445	11 520	-	
321 30	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
321 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	25 550	27 550	-	2 000	
321 39	Sonstige sächliche Zweckausgaben	30 000	20 000	10 000	-	
321 61	Fremde Sondergastspiele	90 000	20 000	70 000	-	
321 63	Auswärtige Gastspiele	11 000	22 000	-	11 000	
321 80	Kosten der Bereitstellung einer Wohnung für den Generalintendanten	7 500	4 250	3 250	-	
	Summe der Ausgaben:			94 770	13 000	
322	<u>Schauspiel.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
322 10	Eintrittsgelder	650 000	520 000	130 000	-	
322 21	Ersatzleistungen aus Theaterüber- lassungen	60 000	37 000	23 000	-	
322 40	Zuschuss der Landesregierung	175 000	250 000	-	75 000	
322 70	Aus fremden Sondergastspielen	95 000	15 000	80 000	-	
322 73	Auswärtige Gastspiele	30 000	-	30 000	-	
	Summe der Einnahmen:			263 000	75 000	
	<u>Ausgaben</u>					
322 30	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
322 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	3 710	4 710	-	1 000	
322 39	Sonstige sächliche Zweckausgaben	23 000	20 000	3 000	-	
322 61	Fremde Sondergastspiele	50 000	10 000	40 000	-	
322 65	Auswärtige Gastspiele	20 000	-	20 000	-	
322 66	Dumont-Lindemann-Archiv	3 000	-	3 000	-	
322 80	Beschaffung eines Lastkraftwagens	11 000	-	11 000	-	
	Summe der Ausgaben:			77 000	1 000	
323	<u>Orchester und Konzerte</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
323 11	Aus Konzerten	190 000	150 000	40 000	-	
323 40	Zuschuss der Landesregierung	105 000	150 000	-	45 000	
	Summe der Einnahmen:			40 000	45 000	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
	<u>Ausgaben</u>					-15-
323 30	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
323 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	10 350	7 750	2 600	-	
323 31	Konzerte	108 000	83 000	25 000	-	
323 34	Gebühren für Aufführungsrechte	3 503	2 000	1 503	-	
323 61	Steuern und Abgaben	5 500	4 500	1 000	-	
	Summe der Ausgaben:			30 103	-	
324	<u>Kunstsammlungen.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
324 36	Ersatzleistungen aus der Sicherung privater Kunstgegenstände	9 105	-	9 105	-	
	Summe der Einnahmen			9 105	-	
	<u>Ausgaben</u>					
324 30	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
324 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	7 800	6 300	1 500	-	
324 33	Ergänzung der Sammlungen	560 000	200 000	360 000	-	Zu Nr. 324 33: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
	Summe der Ausgaben:			361 500	-	
330	<u>Volksbüchereien.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
330 10	Mahn- und Vorwerkgebühren	8 000	5 000	3 000	-	
	Summe der Einnahmen			3 000	-	
	<u>Ausgaben</u>					
330 33	Anmahnung und Hereinholung nicht zu rückgegebener Bücher und kleinere Anschaffungen der einzelnen Büchereien	4 000	1 000	3 000	-	
	Summe der Ausgaben:			3 000	-	
331	<u>Volkshochschule.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
331 30	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
331 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	11 320	15 820	-	4 500	
	Summe der Ausgaben:			-	4 500	

Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeich- nung der Haushalts- stelle	Neuer	Bisheriger	Unterschied		Erläuterungen
		Ansatz RM	Ansatz RM	zwischen d. Spalten 3 u. 4 Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
-16- 332	<u>Zoologischer Garten "Scheidt-Keim- Stiftung" und Aquarium.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
332 1e	Eintrittsgelder und Dauerkarten	-	20 000	-	20 000	
	Summe der Einnahmen:			-	20 000	
	<u>Landesmuseum Volk und Wirtschaft -Institut für Wirtschafts- und Gesellschaftskunde.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
334 6o	Zuschuss an das Landesmuseum Volk und Wirtschaft	23 333	40 000	-	16 667	
	Summe der Ausgaben:			-	16 667	
34o	<u>Allgemeine Gemeinschaftspflege.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
34o 3o	Aus Veranstaltungen	900	-	-900	-	
	Summe der Einnahmen:			900	-	
	<u>Ausgaben</u>					
34o 33	Aufwendungen für heimatstädtische und sonstige gemeinschaftsfördernde Veranstaltungen	28 000	8 000	20 000	-	
	Summe der Ausgaben:			20 000	-	
35o	<u>Allgemeine Heimatpflege, Natur- und Denkmalschutz.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
35o 81	Zuschuss zum Wiederaufbau des Jacobi-Hauses	25 000	-	25 000	-	
	Summe der Ausgaben:			25 000	-	
352	<u>Geschichtliche Sammlungen.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
352 33	Erstattung anteiliger Miet- und Transportkosten	1 480	-	1 480	-	
	Summe der Einnahmen:			1 480	-	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
355	<u>Benrather Schloss</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
355 31	Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	6 000	4 000	2 000	-	
	Summe der Ausgaben:			2 000	-	
4	<u>Fürsorgewesen und Jugendhilfe.</u>					
400	<u>Allgemeine Fürsorgeverwaltung.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
400 10	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
400 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	82 540	77 440	5 100	-	
	Summe der Ausgaben:			5 100	-	
410	<u>Offene Fürsorge.</u>					
	<u>Einnahme</u>					
	Ersatzleistungen:					
410 30	von Landesfürsorgeverbänden	38 000	20 000	18 000	-	
410 33	von Unterstützten, aus deren Nachlass oder aus bestellten Sicherheiten	50 000	20 000	30 000	-	
410 34	von unterhaltspflichtigen Angehörigen und anderen Verpflichteten	120 000	60 000	60 000	-	
410 35	Sonstige Ersatzleistungen	16 000	3 000	13 000	-	
410 40	Zuschuss des Regierungspräsidenten zu den Kosten für Sonderfürsorge	96 000	110 000	-	14 000	
410 41	Ersatzleistungen vom Land für Entlassungsgelder und -beihilfen	180 000	-	180 000	-	
410 70	Spenden zu wohltätigen Zwecken	20 000	100 000	-	80 000	
	Summe der Einnahmen:			301 000	94 000	
	<u>Ausgaben</u>					
410 310	Barunterstützung:					
	a) Laufende Geldunterstützung (Gehobene Fürsorge)	2 450 000	2 750 000	-	300 000	
	zu übertragen:			-	300 000	

-17-

Zu Nr. 410 70:  
Der Ansatz im Haushaltsplan von 110 000 RM muss richtig 100 000 RM lauten.

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
-18-	Übertrag:			-	300 000	
	b) Einmalige Geldunterstützung (Gehobene Fürsorge)	60 000	80 000	-	20 000	
	c) Laufende Geldunterstützung (Allgemeine Fürsorge)	205 000	240 000	-	35 000	
41o 312	Bekleidung, Möbel, Hausgerät	18 000	20 000	-	2 000	
41o 314	Tuberkulosenfürsorge	570 000	600 000	-	30 000	
41o 315	Krankenpflege:					
	a) Ärztliche Behandlung	65 000	84 000	-	19 000	
	c) Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel	50 000	80 000	-	30 000	
41o 316	Beerdigungen	20 000	30 000	-	10 000	
41o 317	Sonstige Unterstützungen (Hauspflege, Fahrkosten, Lebensmittel usw.)	5 000	3 000	2 000	=	
41o 320	Ersatzleistungen an Bezirksfürsorgeverbände	20 000	50 000	-	30 000	
41o 322	Spenden zu wohltätigen Zwecken	20 000	100 000	-	80 000	
41o 328	Zehrgelder, Verpflegung und Fahrgelder für Kriegsgefangene und Rückkehrer	5 000	15 000	-	10 000	
41o 330	Sonderfürsorge	440 000	570 000	-	130 000	
41o 331	Entlassungsgelder und -beihilfen an heimkehrende Kriegsgefangene usw.	180 000	=	180 000	=	
	Summe der Ausgaben:			182 000	696 000	
42o	<u>Geschlossene Fürsorge.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
	Ersatzleistungen:					
42o 32	von Versicherungsträgern	440 000	500 000	-	60 000	
42o 33	von Unterstützten, aus deren Nachlass oder aus bestellten Sicherheiten	60 000	30 000	30 000	=	
42o 34	von unterhaltspflichtigen Angehörigen und anderen Verpflichteten	120 000	60 000	60 000	=	
	Summe der Einnahmen:			90 000	60 000	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
	<u>Ausgaben</u>					
42o 32	Alters- und Pflegeheime, Arbeitshäuser und Anstalten für Gefährdete	900 000	1 085 000	-	185 000	
42o 34	Anstalten für Krüppel, Blinde, Taubstumme, Epileptiker, Geistes- kranke und Geistesschwache	510 000	500 000	10 000	-	
42o 35	Krankenhäuser	420 000	600 000	-	180 000	
42o 38	Ersatzleistungen an Bezirksfür- sorgeverbände	20 000	50 000	-	30 000	
	Summe der Ausgaben:			10 000	395 000	
43o	<u>Förderung der freien Wohlfahrts- PFLEGE.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
43o 6o	Beiträge an gemeinnützige Ver- eine	675	580	95	-	
43o 8o	Kosten für die Kinderlandver- schickung	8 570	-	8 570	-	
	Summe der Ausgaben:			8 665	-	
441	<u>Fürsorgeleistungen anstelle des früheren Familienunterhalts.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
441 4o	Ersatzleistungen des Landes für Fürsorgeaufwendungen (85%)	3 128 000	3 544 500	-	416 500	
	Summe der Einnahmen:			-	416 500	
	<u>Ausgaben</u>					
441 31	Unterstützung als Fortsetzung des fortgefallenen Familienunter- halts	3 680 000	4 220 000	-	540 000	
441 33	Anteil des Landes an den Ersatz- leistungen von Unterstützten usw. (85%)	42 500	-	42 500	-	
	Summe der Ausgaben:			42 500	540 000	
						Zu Nr. 441 33: Mehrausgaben bedürfen keiner Genehmigung.

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz	Bisheriger Ansatz	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
		RM	RM	Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
-20-						
442	<u>Fürsorgeleistungen anstelle des früheren Räumungsfamilienunterhalts.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
442 30	Ersatzleistungen von Bezirksfürsorgeverbänden	-	36 000	-	36 000	
442 40	Ersatzleistungen des Landes für Fürsorgeaufwendungen (85%)	195 500	3150 950	-	2955 450	
	Summe der Einnahmen:			-	2991 450	
	<u>Ausgaben</u>					
442 31	Unterstützung als Fortsetzung des früheren Räumungs-Familienunterhalts	230 000	145 000	85 000	-	
442 32	Ersatzleistungen an Bezirksfürsorgeverbände	-	3 600 000	-	3 600 000	
442 33	Anteil des Landes an den Ersatzleistungen von Unterstützten usw. (85%)	1 700	-	1 700	-	
	Summe der Ausgaben:			86 700	3 600 000	
443	<u>Fürsorgeleistungen an die Angehörigen früherer Kriegsbesoldungs-Empfänger.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
443 31	Ersatzleistungen von Unterstützten oder Angehörigen usw.	3 000	-	3 000	-	
443 40	Ersatzleistungen des Landes für Fürsorgeaufwendungen (85%)	680 000	850 000	-	170 000	
	Summe der Einnahmen:			3 000	170 000	
	<u>Ausgaben</u>					
443 31	Unterstützung anstelle der früheren Kriegsbesoldung	800 000	1 000 000	-	200 000	
443 33	Anteil des Landes an den Ersatzleistungen von Unterstützten usw. (85%)	2 550	-	2 550	-	
	Summe der Ausgaben:			2 550	200 000	
						Zu Nr. 442 33: Mehrausgaben bedürfen keiner Genehmigung.
						Nr. Nr. 443 33: Mehrausgaben bedürfen keiner Genehmigung.

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
444	<u>Mehrbelastung durch Übergang der Rentenversicherung auf die Reichsversicherungsträger.</u>					-21-
	<u>Einnahmen</u>					
	<u>Ersatzleistungen:</u>					
44 30	von den Landesfürsorgeverbänden	70 000	20 000	50 000	-	
44 31	von Unterstützten oder Angehörigen usw.	120 000	50 000	70 000	-	
44 40	Ersatzleistungen des Landes für Fürsorgeaufwendungen (85%)	1 147 500	1 130 000	17 500	-	
	Summe der Einnahmen			137 500	-	
	<u>Ausgaben</u>					
44 31	Unterstützung an Stelle der fortgefallenen Rentenversorgung	1 350 000	1 200 000	150 000	-	
44 32	Anteil des Landes an den Ersatzleistungen von Unterstützten usw. (85%)	161 500	-	161 500	-	Zu Nr. 444 32: Mehrausgaben bedürfen keiner Genehmigung.
	Summe der Ausgaben:			311 500	-	
450	<u>Fürsorge für eigentliche Flüchtlinge.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
450 30	Ersatzleistungen von Unterstützten oder Angehörigen usw.	10 000	-	10 000	-	
450 40	Ersatzleistungen des Landes für Fürsorgeaufwendungen (85%)	213 265	236 725	-	23 460	
	Summe der Einnahmen:			10 000	23 460	
	<u>Ausgaben</u>					
450 31	Unterstützung und sonstige Leistungen	248 400	276 000	-	27 600	Zu Nr. 4450 33: Mehrausgaben bedürfen keiner Genehmigung.
450 33	Anteil des Landes an den Ersatzleistungen von Unterstützten usw. (85%)	8 500	-	8 500	-	
	Summe der Ausgaben:			8 500	27 600	
451	<u>Fürsorge für Zugeordnete, die eigentlichen Flüchtl. gleichgestellt sind.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
451 30	Ersatzleistungen von Unterstützten oder Angehörigen usw.	1 000	-	1 000	-	
	zu übertragen:			1 000	-	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz	Bisheriger Ansatz	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
		RM	RM	Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
-22-	Übertrag			1 000	-	
4451 40	Ersatzleistungen des Landes für Fürsorgeaufwendungen (85%)	23 460	-	23 460	-	
	Summe der Einnahmen:			24 460	-	
	<u>Ausgaben</u>					
4451 31	Unterstützungen und sonstige Leist.	27 600	-	27 600	-	
4451 32	Anteil des Landes an den Ersatzleistungen von Unterstützten usw. (85%)	850	-	850	-	
	Summe der Ausgaben:			28 450	-	
450	<u>Pflegeheim.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
450 10	Von Haushaltsstelle 420 32: Pflegekosten	345 000	515 000	-	170 000	
450 31	Von Unterschnitt 520 Erstattung von Kosten für die Verpflegung von Tbc-Kranken	22 000	-	22 000	-	
	Summe der Einnahmen:			22 000	170 000	
	<u>Ausgaben</u>					
450 30	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
450 303	Nr. 7 für Heizung	25 500	29 000	-	3 500	
450 32	Für Speisung	200 000	262 000	-	62 000	
450 33	Bekleidung und Betterfordernisse, Wäsche u. dergl.	50 000	70 000	-	20 000	
450 36	Vergütungen an die Schwestern	-	16 800	-	16 800	
450 38	Sonstige sächliche Zweckausgaben	8 000	18 000	-	10 000	
	Summe der Ausgaben:				112 300	
451	<u>Obdachlosenunterkünfte.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
451 10	Benutzungsgebühren	100 000	51 500	48 500	-	
451 11	Von Haushaltsstelle 110 36: Erstattung der Kosten für die kurzfristige Unterbringung Obdachloser	16 000	-	16 000	-	
	Summe der Einnahmen:			64 500	-	

Zu Nr. 4451 32:  
Mehrausgaben bedürfen keiner Genehmigung.

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
	<u>Ausgaben</u>					
451 30	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
451 303	Nr. 7 Heizung	236 386	246 386	-	10 000	
451 31	Miete, Pacht, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	25 000	50 000	-	25 000	
	Summe der Ausgaben:			-	35 000	
452	<u>Behelfswohnungen in Unterfranken.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
452 60	Steuern und Abgaben	15 000	50 000	-	35 000	
	Summe der Ausgaben:			-	35 000	
460	<u>Jugendhilfe.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
460 32	Freiwillige Erziehungshilfe	40 000	30 000	10 000	-	
	Summe der Ausgaben:			10 000	-	
472	<u>Schulspeisung.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
472 30	Einnahmen für die Verabreichung der Schulspeisung	2 257 750	2 787 750	-	530 000	
	Summe der Einnahmen:			-	530 000	
	<u>Ausgaben</u>					
472 30	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
472 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	500	1 000	-	500	
472 31	Beschaffung von Lebensmitteln	2 008 030	2 860 275	-	860 245	
472 36	Bewachungskosten für Schulküchen	5 000	-	5 000	-	
	Summe der Ausgaben:			5 000	860 745	
473	<u>Kindererholungsheim Millrath.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
473 10	Von Haushaltsstelle 420 33: Pflegekosten	18 900	-	18 900	-	
	zu übertragen:			18 900	-	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz	Bisheriger Ansatz	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
		RM	RM	Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
-24-	Übertsag:			18 900	-	
473 30	Von Angestellten für Unterkunft und Verpflegung	2 900	-	2 900	-	
	Summe der Einnahmen:			21 800	-	
	<u>Ausgaben</u>					
473 20	Vergütungen der Angestellten	7 300	-	7 300	-	
473 21	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	580	-	580	-	
473 22	Löhne der Arbeiter	2 800	-	2 800	-	
473 23	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	300	-	300	-	
473 30	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
473 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	100	-	100	-	
473 301	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	500	-	500	-	
473 302	Nr. 7 Heizung	3 500	-	3 500	-	
473 303	Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 000	-	1 000	-	
473 31	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	3 500	-	3 500	-	
473 32	Für Speisung	9 200	-	9 200	-	
473 33	Bekleidung, Wäsche u. dergl.	900	-	900	-	
473 34	Ärztliche Versorgung und ärztliche Instrumente, Heil- und Hilfsmittel	500	-	500	-	
473 35	Vergütungen für den Hausmeister	1 800	-	1 800	-	
473 60	Vermischte Ausgaben	830	-	830	-	
	Summe der Ausgaben:			32 810	-	
5	Gesundheitswesen, Leibesübungen.					
500	<u>Allgemeine Gesundheitsverwaltung</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
500 10	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
500 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	3 730	3 630	100	-	
	Summe der Ausgaben:			100	-	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
						-25-
510	<u>Gesundheitspflege.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
510 10	Arztärztliche Gebühren	20 000	40 000	-	20 000	
510 42	Zuschuss des Landes für die Aktion zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten	4 800	-	4 800	-	
510 80	Erstattung der Kosten für die Untersuchung von Angestellten usw. der Militärregierung	50 000	-	50 000	-	
	Summe der Einnahmen:			54 800	20 000	
	<u>Ausgaben</u>					
510 34	Hygienische Volksbelehrung, Hebammen usw.	5 900	1 100	4 800	-	
510 354	Reihenuntersuchungen der städt. Belegschaftsmitglieder	15 000	-	15 000	-	
	Summe der Ausgaben:			19 800	-	
						Zu Nr. 510 354: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
520	<u>Städtische Krankenanstalten.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
520 10	Pflegekosten	3 902 000	3 077 000	825 000	-	
520 34	Fernsprechgebühren	31 000	21 000	10 000	-	
520 36	Arzneien, Chemikalien	158 500	66 500	92 000	-	
	Summe der Einnahmen:			927 000	-	
	<u>Ausgaben</u>					
520 30	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
520 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	139 400	115 100	24 300	-	
520 303	Nr. 7 Heizung	264 000	314 000	-	50 000	
520 31	Miete, Reinigung, Beleuchtung und Wasserverbrauch	362 815	314 815	48 000	-	
520 32	Kleidung und Wäsche	50 000	65 000	-	15 000	
520 33	Arzneien, Chemikalien und Verbandmittel	470 000	388 000	82 000	-	
520 36	Lebensmittel	1 336 350	1 096 350	240 000	-	
520 37	Fachärztliche Behandlung im Benrather Krankenhaus	7 075	6 000	1 075	-	
	zu übertragen:			395 375	65 000	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
-26-	Übertrag:			395 375	65 000	
520 60	Steuern und Abgaben	97 420	73 420	24 000	-	
520 63	Vermischte Ausgaben	14 800	12 400	2 400	-	
	Summe der Ausgaben:			421 775	65 000	
521	<u>Chemisches Untersuchungsamt.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
521 30	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
521 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 790	1 740	50	-	
521 32	Chemikalien, Apparate, Instrumente usw.	1 300	800	500	-	
521 60	Steuern und Abgaben	130	10	120	-	
	Summe der Ausgaben:			670	-	
550	<u>Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
550 80	Einmalige Beihilfen für Sportanlagen	50 000	-	50 000	-	
	Summe der Ausgaben:			50 000	-	
552	<u>Eisstadion</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
552 30	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
552 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	360	1 860	-	1 500	
552 31	Wasser- und Stromverbrauch	830	500	330	-	
	Summe der Ausgaben:			330	1 500	
6	<u>Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.</u>					
600	<u>Bauverwaltungsamt.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
600 10	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
600 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	13 780	13 230	550	-	
	Summe der Ausgaben:			550	-	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
	<u>Städtebau und Planung.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
610 33	Ausgaben betr. Stadtplanung (Wettbewerbe, Vorarbeiten für verschiedene städtebauliche Arbeiten)	150 000	150 000	-	-	Zu Nr. 610 3J: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
	<u>Wohnungswesen.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
620 81	Gewinnung von Siedlungsgelände in der Golzheimer Heide	75 000	180 000	-	105 000	
620 82	Abwicklung alter Verbindlichkeiten für Ersatzleistungen in Natur	500 000	-	500 000	-	
620 83	Beschussholzaktion Eifel	2 500	-	2 500	-	
	Summe der Ausgaben:			502 500	105 000	
	<u>Vermessungswesen.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
640 31	Karten und Pläne	9 000	32 000	-	23 000	
	Summe der Ausgaben			-	23 000	
	<u>Hochbau</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
650 40	Von der Kreiskriegsschädenfeststellungsbehörde Ersatzleistung persönlicher und sächlicher Verwaltungskosten durch die Prüfung der Bauhandwerker-Rechnungen im Verfahren "Ersatzleistung in Natur"	16 000	35 000	-	19 000	
650 41	Ersatzleistung von Dienstbezügen für abgeordnetes Personal	23 255	-	23 255	-	
650 70	Verkauf von Baumaterialien	65 000	30 000	35 000	-	
650 71	Für Leistungen der Bauhöfe	65 000	100 000	-	35 000	
	Summe der Einnahmen:			58 255	54 000	
	<u>Ausgaben</u>					
650 34	Honorar für Architekten auf Werkvertrag	16 210	6 210	10 000	-	
	zu übertragen:			10 000	-	

-27-

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
-28-	Übertrag:			10 000	-	
650 60	Ankauf von Baumaterialien	65 000	30 000	35 000	-	
650 61	Betriebskosten der Bauhöfe	35 000	70 000	-	35 000	
	Summe der Ausgaben:			45 000	35 000	
652	<u>Bauwirtschaftsamt.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
652 31	Aus der Abgabe von beschlagnahmten Baustoffen	10 000	45 000	-	35 000	
	Summe der Einnahmen:			-	35 000	
	<u>Ausgaben</u>					
652 10	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
652 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	17 040	16 440	600	-	
652 31	Kosten beschlagnahmter Baustoffe	10 000	60 000	-	50 000	
652 33	Umschulung Berufsfremder zu Bau-facharbeitern	6 000	20 000	-	14 000	
652 80	Beschaffung von Treibstofftanks	9 600	-	9 600	-	
	Summe der Ausgaben:			10 200	64 000	
653	<u>Heiz- und Maschinenamt.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
653 31	Vom Sammelnachweis 7 für Heizung	1 323 636	1 423 636	-	100 000	
	Summe der Einnahmen:			-	100 000	
	<u>Ausgaben</u>					
653 32	Brennstoffe	790 193	890 193	-	100 000	
653 80	Einmaliger Beitrag für die Herausgabe einer kältetechnischen Zeitschrift	500	-	500	-	
	Summe der Ausgaben:			500	100 000	
660	<u>Strassenbau.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
660 70	Verkauf von Baumaterialien	30 000	100 000	-	70 000	
	zu übertragen:			-	70 000	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
	Übertrag:			-	70 000	-29-
66a 90a	Zahlungen gem. § 9 des Ortsstatuts vom 12. 5. 1903	130 000	10 000	120 000	-	
66a 91a	Aus der Strassenbaukostenrücklage	-	758 500	-	758 500	
66a 97a	Von Anderen für den Ausbau von Vertragsstrassen	-	50 000	-	50 000	
	Summe der Einnahmen:			120 000	878 500	
	<u>Ausgaben</u>					
66a 32	Allgemeine Unterhaltung der Fahrbahnen usw.	300 000	300 000	-	-	Zu Nr. 66a 32: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
66a 34	Betrieb und Unterhaltung von Strassenmalzen, Teermaschinen, Standrohren, Löschgeräten, Handwerkszeugen, Kleingagen, Karren usw. sowie Beschaffung von Verbrauchsmaterial (Putz-, Schmier-, Leucht- und Brennstoffen)	25 000	35 000	-	10 000	
66a 36	Beschaffung und Unterhaltung von Strassenschildern, Wegweisern, Warnungsschildern, Gebots- und Verbotstafeln, Verkehrsstreifen, Gehstreifen, Signalanlagen und Markierung der Fahrbahnen usw. einschl. Erneuerung von Signalbeleuchtung usw. für Rechnung Anderer	15 000	45 000	-	30 000	
66a 66	Ankauf von Baumaterialien	30 000	100 000	-	70 000	
66a 90a	Zuführung an die Strassenbaukostenrücklage	91 500	-	91 500	-	
66a 91a	Freilegung	5 000	600 000	-	595 000	
66a 92a	Anschüttung und vorläufige Befestigung von Strassen	15 000	25 000	-	10 000	
66a 93a	Endgültige Befestigung von Strassen	30 000	155 000	-	125 000	
66a 97a	Ausbau von Vertragsstrassen für Andere (nach besonderen Vereinbarungen)	-	50 000	-	50 000	
	Summe der Ausgaben:			91 500	890 000	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz	Bisheriger Ansatz	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
		RM	RM	Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
-30-						
661	<u>Wasserbau.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
661 71	Erstattung von Hebungskosten für versunkene Schiffe	17 262	-	17 262	-	
	Summe der Einnahmen:			17 262	-	
	<u>Ausgaben</u>					
661 81	Prüfung und Berichtigung der Bachschaupläne	3 000	-	3 000	-	
661 82	Hochwasserverteidigung	8 000	-	8 000	-	
	Summe der Ausgaben:			11 000	-	
662	<u>Rheinbrücken.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
662 37	Laufende Unterhaltung und Abbruch der Freeman-Brücke	800 000	600 000	200 000	-	Zu Nr. 662 37: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
	Summe der Ausgaben:			200 000	-	
670	<u>Allgemeine Materialverwaltung für Kriegsschädenbeseitigung.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
670 10	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
670 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	23 460	22 260	1 200	-	
	Summe der Ausgaben:			1 200	-	
671	<u>Trümmerbeseitigung und -verwertung.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
671 40	Ersatzleistungen des Landes (30%)	3 867 264	-	3 867 264	-	
	Summe der Einnahmen:			3 867 264	-	
	<u>Ausgaben</u>					
671 30	<u>Ausgaben lt. Sammelnachweis:</u>					
671 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	6 000	72 000	-	66 000	
671 31	Aufräumungsarbeiten, Schuttbeseitigung	200 000	5 000 000	-	800 000	
671 32	Gefahrenbeseitigung, Entschädigung für Eigentümer, Gewinnung von Altbaustoffen	600 000	1 000 000	-	400 000	
	zu übertragen:			-	1 266 000	

r. der Aus- sichts- stelle	Namentliche Bezeich- nung der Haushalts- stelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
						-31-
	Übertrag:			-	1 266 000	
671 82	Beschaffung von Grossgerät für das Trümmeramt	50 000	100 000	-	50 000	
	Summe der Ausgaben:			-	1 316 000	
672	<u>Kriegsschädenbeseitigung an pri- vaten Wohnungen (Wohnungsnotpro- gramm).</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
672 40	Vom Land (40% Reichsanteil und 60% Gemeindeanteil) 1946 100 %	9 289 950	8 454 000	835 950	-	
672 41	Vom Land Ersatz der Kosten des Wohnungsnotprogramms 1947 (80%)	240 000	-	240 000	-	
	Summe der Einnahmen:			1 075 950	-	
	<u>Ausgaben</u>					
672 80	Wohnungsnotprogramm 1946	9 289 950	8 000 000	1 289 950	-	
672 81	Wohnungsnotprogramm 1947	300 000	-	300 000	-	
	Summe der Ausgaben:			1 589 950	-	
673	<u>Kriegsschädenbeseitigung an ge- meindlichen allgemeinen Grund- vermögen.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
673 40	Ersatzleistungen des Landes (80%)	256 800	-	256 800	-	
	Summe der Einnahmen:			256 800	-	
	<u>Ausgaben</u>					
673 31	Eigene Gebäude	250 000	500 000	-	250 000	
673 33	Gebäude der Adersschen Wohnungs- stiftung	28 000	20 000	8 000	-	
	Summe der Ausgaben:			8 000	250 000	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
-32-						
674	<u>Kriegsschädenbeseitigung an gemeindlichen unbeweglichen Verwaltungsvermögen (unterer Unterabschnitt 675 und 676).</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
674 40	Ersatzleistungen des Landes(8e%)	1 531 680	-	1 531 680	-	
	Summe der Einnahmen:			1 531 680	-	
	<u>Ausgaben</u>					
674 310	Bürodienstgebäude	355 000	375 000	-	20 000	
674 312	Mittelschulen	15 000	30 000	-	15 000	
674 313	Höhere Schulen	122 000	150 000	-	28 000	
674 314	Berufsschulen	13 000	-	13 000	-	
674 315	Landes- und Stadtbibliothek	60 000	30 000	30 000	-	
674 316	Oper und Operette	60 000	40 000	20 000	-	
674 321	Zoologischer Garten "Scheidt-Keim-Stiftung"	40 000	50 000	-	10 000	
674 322	Landesmuseum Volk und Wirtschaft	145 000	120 000	25 000	-	
674 329	Sportplätze und Turnhallen	3 500	18 500	-	15 000	
674 330	Rheinstadion	5 000	20 000	-	15 000	
674 334	Feuerwehr	-	50 000	-	50 000	
674 336	Schlachthof	50 000	200 000	-	150 000	
674 337	Viehhof	10 000	40 000	-	30 000	
674 338	Fleischgrossmarkt	-	120 000	-	120 000	
674 339	Marktwesen	90 000	140 000	-	50 000	
674 340	Leihanstalt	10 000	35 000	-	25 000	
674 341	Friedhöfe und Krematorium	-	15 000	-	15 000	
674 342	Badeanstalten	210 000	250 000	-	40 000	
674 344	Allgemeine Heimatpflege, Natur- und Denkmalschutz	10 000	-	10 000	-	
	Summe der Ausgaben:			98 000	583 000	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen den Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mebr RM	Weniger RM	
675	<u>Kriegsschädenbeseitigung an Strassen, Wegen und Plätzen, Brücken und Wasserläufen.</u> <u>Einnahmen</u>					
675 40	Aus Fährereinnahmen der Rheinbahn	200 000	-	200 000	-	
675 41	Ersatzleistungen des Landes (80%)	3 668 000	-	3 668 000	-	
	Summe der Einnahmen:			3 868 000	-	
	<u>Ausgaben</u>					
675 31	Strassen und Plätze	225 000	370 000	-	145 000	
675 34	Wasserläufe und Stadtbrücken	400 000	500 000	-	100 000	
675 35	Gärtnerische Anlagen auf Strassen, Wegen und Plätzen usw.	-	30 000	-	30 000	
675 36	Oberkasseler Brücke	3 700 000	-	3 700 000	-	
	Summe der Ausgaben:			3 700 000	275 000	
676	<u>Kriegsschädenbeseitigung an der Kanalisation.</u> <u>Einnahmen</u>					
676 40	Ersatzleistungen des Landes (80%)	285 600	-	285 600	-	
	Summe der Einnahmen:			285 600	-	
	<u>Ausgaben.</u>					
676 31	Kanalnetz	250 000	600 000	-	350 000	
676 33	Gebäude an der Kläranlage Lörriek	17 000	35 000	-	18 000	
676 34	Fahrzeuge und Inventar des Kanalbetriebes	30 000	80 000	-	50 000	
676 35	Pumpstation Heinrichstr.	25 000	50 000	-	25 000	
	Summe der Ausgaben:			-	443 000	
677	<u>Kriegsschädenbeseitigung am Betriebsvermögen.</u> <u>Einnahmen</u>					
677 40	Ersatzleistungen des Landes (80%)	870 680	-	870 680	-	
	Summe der Einnahmen:			870 680	-	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
-34-	<u>Ausgaben</u>					
677 31	Städtische Hafengebäude	170 000	200 000	-	30 000	
677 32	Ausstellungshallen	640 000	555 000	75 000	-	
677 35	Rheinhalle (Planetarium)	200 000	-	200 000	-	
	Summe der Ausgaben:			275 000	30 000	
6780	<u>Neubeschaffung zerstörter und Instandsetzung beschädigter beweglichen Vermögens (soweit nicht in den Unterabschnitten 671-677)</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
6780 40	Ersatzleistungen des Landes (80%)	876 760	-	876 760	-	
	Summe der Einnahmen:			876 760	-	
	<u>Ausgaben</u>					
6780 311	Fernsprecheinrichtungen	-	37 000	-	37 000	
6780 312	Einwohnermeldeamt (Adresszentrale)	20 000	110 000	-	90 000	
6780 317	Landes- und Stadtbibliothek	90 000	30 000	60 000	-	
6780 329	Schlachthof	128 000	198 000	-	70 000	
6780 330	Viehhof	15 000	35 000	-	20 000	
6780 331	Fleischgrossmarkt	25 000	45 000	-	20 000	
6780 333	Chemisches Untersuchungsamt	5 000	-	5 000	-	
	Summe der Ausgaben:			65 000	237 000	
6781	<u>Mehrausgaben durch Einrichtung und Betrieb von Ausweichstellen für gemeindliche Verwaltungsstellen, Einrichtungen u. dergl.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
6781 40	Ersatzleistungen des Landes (80%)	192 000	-	192 000	-	
	Summe der Einnahmen:			192 000	-	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen den Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
679	<u>Sonderdeckungsmittel zur Kriegsschädenbeseitigung.</u> <u>Ausgaben</u>					
679 60	Sonderdeckungsmittel	-	3 800 000	-	3 800 000	
	Summe der Ausgaben:				3 800 000	
7	<u>Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.</u>					
710	<u>Strassenbeleuchtung.</u> <u>Ausgaben</u>					
710 60	Steuerersatz an Stadtwerke	10 000	30 000	-	20 000	
	Summe der Ausgaben:				20 000	
711	<u>Müllabfuhr.</u> <u>Einnahmen</u>					
711 40	Abdeckungsbeihilfe des Landes für das Rechnungsjahr 1945	98 413	-	98 413	-	
	Summe der Einnahmen:			98 413	-	
711 60	Fehlbetrag	98 413	-	98 413	-	
	Summe der Ausgaben:			98 413	-	
714	<u>Fuhrpark.</u> <u>Ausgaben</u>					
714 33	Beschaffung von Fahrzeugen, Fahr- und Handgeräten, Mülltonnen	170 000	200 000	-	30 000	
714 60	Steuern und Abgaben	80 000	50 000	30 000	-	
	Summe der Ausgaben:			30 000	30 000	
715	<u>Kanalisation.</u> <u>Einnahmen</u>					
715 33	Grundstücksentwässerungsarbeiten	116 000	50 000	66 000	-	
715 70	Baustoffbeschaffung	120 000	200 000	-	80 000	
	Summe der Einnahmen:			66 000	80 000	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
-36-	<u>Ausgaben</u>					
715 30	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
715 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	87 170	97 170	-	10 000	
715 34	Grundstücksentwässerungsleitungen	105 000	45 000	60 000	-	
715 37	Schutzkleidung, Dienstmützen, Stiefel und Verbandstoffe	15 000	45 000	-	30 000	
715 38	Gerätebeschaffung für Labor und Baustoffprüfungsanstalt	46 000	10 000	36 000	-	
715 62	Baustoffbeschaffung	120 000	200 000	-	80 000	
715 80	Erweiterung der Kläranlage Lörick	65 000	35 000	30 000	-	
715 81	Ausbau des Hochwasserschutzes im Kanalisationstiefgebiet	-	10 000	-	10 000	
715 82	Ausbau der Pumpstationen Lörick, Wersten, Sittarderstr und Golzheim	27 000	117 000	-	90 000	
715 84	Herstellung eines Pumpwerks Karlsruher Strasse	-	135 000	-	135 000	
715 87	Anlegung von Grundwasserbeobachtungsstellen	25 000	-	25 000	-	
	Summe der Ausgaben:			151 000	355 000	
720	<u>Feuerwehr.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
720 71	Vermischte Einnahmen	14 288	300	13 988	-	
	Summe der Einnahmen:			13 988	-	
730	<u>Schlächthof.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
730 10	Einheits- und Wiegegebühren	70 000	110 000	-	40 000	
730 12	Ausgleichsabgabe	85 000	60 000	25 000	-	
730 40	Abdeckungsbeihilfe des Landes für das Rj. 1945	823 735	-	823 735	-	
	Summe der Einnahmen:			848 735	40 000	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen den Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
	<u>Ausgaben</u>					
730 62	Fehlbetrag	823 735	-	823 735	-	
	Summe der Ausgaben:			823 735	-	
731	<u>Viehhof.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
731 10	Einheitsgebühren	25 000	40 000	-	15 000	
731 40	Abdeckungsbeihilfe des Landes für das RJ. 1945	57 623	-	57 623	-	
	Summe der Einnahmen:			57 623	15 000	
	<u>Ausgaben</u>					
731 31	Unterhaltung der Höfe und Einfriedigungen	5 000	10 000	-	5 000	
731 32	Unterhaltung der technischen Anlagen sowie der Gleisanlagen	5 000	8 000	-	3 000	
731 33	Wasser- und Stromerzeugung	5 000	8 000	-	3 000	
731 34	Sonstige sächliche Zweckausgaben	8 000	16 000	-	8 000	
731 36	Beschaffung von Futter und Stroh	5 000	6 000	-	1 000	
731 61	Fehlbetrag	57 623	-	57 623	-	
	Summe der Ausgaben:			57 623	20 000	
732	<u>Fleischgrossmarkt.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
732 10	Einheits- und Wiegegebühren	32 000	22 000	10 000	-	
732 31	Sonstige Betriebseinnahmen	40 000	25 000	15 000	-	
732 71	Aus der Sonderausgleichsrücklage zur Abdeckung des Fehlbetrages 1945	483	-	483	-	
	Summe der Einnahmen:			25 483	-	
	<u>Ausgaben</u>					
732 62	Fehlbetrag	483	-	483	-	
	Summe der Ausgaben:			483	-	

Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeich- nung der Haushalts- stelle	Neuer Ansatz RM	Bisheri- ger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen	Nr. der Haush. stell.
				Mehr RM	Weniger RM		
		z	4	5	6	7	1
-38-							
733	<u>Marktwesen.</u>						750
	<u>Einnahmen</u>						
733 40	Abdeckungsbeihilfe des Landes für das RJ. 1945	307 031	-	307 031	-		750 750
733 70	Aus der Sonderausgleichsrücklage zur Abdeckung des Fehlbetrages 1945	1 775	-	1 775	-		750
733 80	Körperschaftsteuer-Erstattung	16 000	-	16 000	-		750 750
	Summe der Einnahmen:			324 806	-		750
	<u>Ausgaben</u>						
733 61	Fehlbetrag	308 806	-	308 806	-		750 750
	Summe der Ausgaben:			308 806	-		
740	<u>Leihanstalt.</u>						
	<u>Einnahmen</u>						
740 70	Ausgeliehene Darlehen	700 000	300 000	400 000	-		750
	Summe der Einnahmen:			400 000	-		750 750
	<u>Ausgaben</u>						
740 31	Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw.	2 600	1 600	1 000	-		750
740 61	Ausgeliehene Darlehen	700 000	300 000	400 000	-		750 750
	Summe der Ausgaben:			401 000	-		
741	<u>Städtische Sparkasse.</u>						
	<u>Einnahmen</u>						
741 71	Ersatzleistung der Städtischen Sparkasse	1 418 080	1 468 080	-	50 000		750
	Summe der Einnahmen:			-	50 000		750 750
	<u>Ausgaben</u>						
741 23	Vergütung der Angestellten	920 500	970 500	-	50 000		
	Summe der Ausgaben:			-	50 000		

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen den Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
						-45
						-39
750	<u>Friedhöfe und Krematorium.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
750 10	Beerdigungsgebühren	125 000	140 000	-	15 000	
750 12	Erlaubnisgebühren für die Errichtung von Grabmalen	58 000	33 000	25 000	-	
750 31	Erdarbeiten für Grabanfertigungen	155 000	165 000	-	10 000	
750 32	Abgabe von Grabstellen	535 000	485 000	50 000	-	
750 33	Anlage und Unterhaltung von Grabstellen, Ausschmückung von Kapellen	500 000	475 000	25 000	-	
750 50	Zinsen von Kapitalien für Grabunterhaltung	30 300	285	30 015	-	
750 70	Vermischte Einnahmen	14 000	4 000	10 000	-	
	Summe der Einnahmen:			140 015	25 000	
	<u>Ausgaben</u>					
750 31	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Gas- und Wasserverbrauch	24 000	18 000	6 000	-	
750 33	Beschaffung von Geräten	7 700	4 700	3 000	-	
750 34	Unterhaltung und Betrieb der Fahrzeuge	21 000	15 000	6 000	-	
750 53	An die Erweiterungsrücklage	50 000	-	50 000	-	
750 60	Herrichtung verfallener Felder	15 000	25 000	-	10 000	
750 81	Wiederherstellung jüdischer Friedhöfe	45 000	-	45 000	-	
	Summe der Ausgaben:			110 000	10 000	
751	<u>Badeanstalten.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
751 10	Benutzungsentgelte	610 000	500 000	110 000	-	
751 12	Kostenerstg. für von der Besetzung beschlagnahmte Teile der Badeanstalten	10 000	50 000	-	40 000	
	Summe der Einnahmen:			110 000	40 000	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
		2	4	5	6	7
-40-	<u>Ausgaben</u>					
751 31	Strom, Gas, Wasser	65 000	95 000	-	30 000	
751 35	Badezutaten	20 000	15 000	5 000	-	
	Summe der Ausgaben:			5 000	30 000	
752	<u>Wald-, Park- und Gartenanlagen.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
752 35	Holzverkauf	70 000	25 000	45 000	-	
	Summe der Einnahmen:			45 000	-	
	<u>Ausgaben</u>					
752 33	Beschaffung von Pflanzen, Samen, Dünger u.ä.	32 000	45 000	-	13 000	
752 35	Neubeschaffung von Geräten	4 000	2 000	2 000	-	
752 65	Vermischte Ausgaben	2 000	1 000	1 000	-	
752 83	Brennholzgewinnung	10 000	30 000	-	20 000	
	Summe der Ausgaben:			3 000	33 000	
753	<u>Anschlagswesen.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
753 20	Pacht	100 000	70 000	30 000	-	
	Summe der Einnahmen:			30 000	-	
760	<u>Wirtschaftsförderung.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
760 70	Rückzahlung von Darlehnsbeträgen	34 000	-	34 000	-	
760 80	Landes- und Gewerbeausstellung	1 300 000	-	1 300 000	-	
	Summe der Einnahmen:			1 334 000	-	
	<u>Ausgaben</u>					
760 33	Zur Förderung der Düsseldorfer Wirtschaft	40 000	200 000	-	160 000	
760 80	Landes- u. Gewerbeausstellung	1 500 000	-	1 500 000	-	
	Summe der Ausgaben:			1 500 000	160 000	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen den Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
8	<u>Wirtschaftliche Unternehmen.</u>					
840	<u>Städtische Hafenbetriebe.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
840 60	Zuschuss zur Abdeckung des Jahresverlustes im Kalenderjahr 1947	475 000	475 000	-	-	Zu Nr. 840 60: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
850	<u>Ausstellungshallen</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
850 80	Einrichtung einer Garderobe	1 264	-	1 264	-	
	Summe der Ausgaben:			1 264	-	
852	<u>Tonhalle.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
852 60	Steuern und Abgaben	6 779	5 000	1 779	-	
	Summe der Ausgaben:			1 779	-	
853	<u>Gaststätten.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
853 21	Pacht Rheinterrasse Benrath	22 400	8 400	14 000	-	
853 23	Pacht Heckers Gartenlokal	4 000	3 000	1 000	-	
	Summe der Einnahmen:			15 000	-	
	<u>Ausgaben:</u>					
853 80	Ausbau Hotel Gelzheim	110 000	150 000	-	40 000	Zu Nr. 853 80: Ausbau = 50 000 RM Inventar = 60 000 RM.
	Summe der Ausgaben:				40 000	
891	<u>Beteiligungen an Versorgungs- und Verkehrsbetrieben.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
891 00	Konzessions- u. ähnliche Abgaben	108 000	80 600	27 400	-	
891 01	Rheinische Bahngesellschaft A.G., Strassen- und Brückenbenutzungs- gebühr	2 700 000	1 800 000	900 000	-	
891 51	Rheinische Bahngesellschaft, A.G., Düsseldorf	600 000	900 000	-	300 000	
	Summe der Einnahmen:			927 400	300 000	



Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen den Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
912	<u>Allgemeine Rücklagen.</u> <u>Ausgaben</u>					
912 59o	An die Betriebsmittelrücklage zur Auffüllung auf den Mindestsolbestand	71 854	-	71 854	-	
	Summe der Ausgaben:			71 854	-	
913	<u>Nichtaufteilbarer Schuldendienst.</u> <u>Ausgaben</u>					
913 11	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	12 500	2 500	10 000	-	
	Summe der Ausgaben:			10 000	-	
92o	<u>Allgemeines Grundvermögen.</u> <u>Einnahmen</u>					
92o 2o	Mieten für eigene Häuser	2 462 000	2 332 000	130 000	-	
92o 23	Fachten	340 000	280 000	60 000	-	
92o 27	Kauferrlöse, Mieten usw. für reichseigene Baracken	100 000	50 000	50 000	-	
92o 5o	Zinsen von Kaufpreisen, Restkaufpreisen usw.	30 000	22 000	8 000	-	
92o 6o	Abtragung von Kaufpreisresten	32 000	15 000	17 000	-	
	Summe der Einnahmen:			265 000	-	
	<u>Ausgaben</u>					
92o 3o	Ausgaben lt. Sammelnachweis:					
92o 3o3	Nr. 7 Heizung	62 000	72 000	-	10 000	
92o 51	An die gesetzliche Tilgungsrückl.	235 000	35 000	200 000	-	
92o 53	An die Hausinstandsetzungsrücklage	500 000	-	500 000	-	
92o 6o	Steuern und Abgaben	500 000	531 350	-	31 350	
92o 67	Abführung von Mieteinnahmen aus reichseigenen Baracken	40 000	-	40 000	-	
	Summe der Ausgaben:			740 000	41 350	

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Unterschied zwischen d. Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
				Mehr RM	Weniger RM	
		2	4	5	6	7
44						
931	<u>Wilhelm-Schiffer-Stiftung.</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
931 31	Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	350	200	150	-	
931 61	Zur Vermögensanlage	864	1 014	-	150	
	Summe der Ausgaben:			150	150	
933	<u>Legienheim.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
933 70	Aus dem Stiftungsvermögen zur Abdeckung des Fehlbetrages	21 429	17 429	4 000	-	
	Summe der Einnahmen:			4 000	-	
	<u>Ausgaben</u>					
933 31	Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	9 400	5 400	4 000	-	
	Summe der Ausgaben:			4 000	-	
934	<u>Gemeindlicher Wohnungsbaufonds.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
934 20	Mieten	178 000	197 000	-	19 000	
	Summe der Einnahmen:			-	19 000	
	<u>Ausgaben</u>					
934 62	Ablieferung der für den bezirklichen und zentralen Ausgleichsstock gesperrten Hauszinssteuermittel	323 300	329 000	-	5 700	
934 63	An den Geldstock des gemeindlichen Wohnungsbaufonds	595 970	609 270	-	13 300	
	Summe der Ausgaben:			-	19 000	
940	<u>Steuern u. steuerähnliche Einnahmen</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
940 003	Bürgersteuerausgleichsbetrag	7 500 542	8 954 740	-	1 454 198	
	zu übertragen:			-	1 454 198	

Zum Unterabschnitt 934:

Alle Mehreinnahmen und alle Wenigerausgaben decken etwaige Mehrausgaben und wachsen mit dem Rest mit 7/10 den Ausgaben bei Nr. 934 63 und mit 3/10 den Ausgaben bei Nr. 934 62 zu.

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz	Bisheriger Ansatz	Unterschied zwischen den Spalten 3 u. 4		Erläuterungen
		RM	RM	Me <sup>h</sup> r	Weniger	
1	2	3	4	5	6	7
	Übertrag:				1 454 198	
94o 010	Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Gruppe A)	120 000	100 000	20 000	-	
94o 011	Grundsteuer für Grundstücke (Gruppe B)	9 400 000	9 100 000	300 000	-	
94o 012	Gewerbsteuer nach dem Ertrag und Kapital	9 361 160	9 330 060	31 100	-	
94o 013	Gewerbelohnsummensteuer	3 400 000	2 800 000	600 000	-	
94o 020	Vergnügungssteuer	5 700 000	3 500 000	2 200 000	-	
94o 021	Schankerlaubnissteuer	43 000	20 000	23 000	-	
94o 022	Getränkesteuer	1 100 000	250 000	850 000	-	
94o 023	Gründerwerbsteuer	340 000	200 000	140 000	-	
94o 024	Wertzuwachssteuer	340 000	200 000	140 000	-	
94o 025	Hundesteuer	175 000	100 000	75 000	-	
94o 40	Vom Land: Grundsteuer-Ergänzungszuschuss (Gruppe A und B)	6 542 780	8 490 598	-	1 947 818	
94o 41	Vom Land: Gewerbesteuer-Ergänzungszuschuss	4 680 960	-	4 680 960	-	
94o 42	Vom Land: Zuschuss für die Bevölkerungsabnahme	2 016 000	-	2 016 000	-	
	Summe der Einnahmen:			11 076 060	3 402 016	
97o	<u>Abwicklung der Vorjahre.</u>					
	<u>Einnahme</u>					
97o 40	Abdeckungsbeihilfe des Landes für das Ri. 1945	25 636 454	-	25 636 454	-	Zu Nrn. 97o 40 u. 97o 70 u. 97o 74:
97o 70	Aus der Allgemeinen Ausgleichsrücklage	773 796	-	773 796	-	Zur teilweisen Abdeckung des Fehlbetrages 1945 gem. Anordnung der Landesregierung.
97o 71	Aus der Erneuerungsrücklage der Krankenanstalten	118 653	-	118 653	-	
97o 72	Aus der Erweiterungsrücklage der Feuerwehr	167 000	-	167 000	-	
97o 73	Aus der Strassenbaukostenrücklage	176 275	-	176 275	-	
97o 74	Aus dem allg. Kapitalvermögen	753 000	-	753 000	-	
	Summe der Einnahmen:			27 625 178	-	

Nr. der Haushaltsstelle -46-	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Neuer Ansatz	Bisheriger Ansatz	Unterschied zwischen den Spalten 3 und 4		Erläuterungen
		RM	RM	Mehr	Weniger	
1	2	3	4	5	6	7
	<u>Ausgaben</u>					
970 60	Fehlbetrag gemäss § 23 GemHVO	27 625 178	-	27 625 178	-	
	Summe der Ausgaben:			27 625 178	-	
380	<u>Verstärkungsmittel</u>					
	<u>Ausgaben</u>					
980 00	Verstärkungsmittel 4 v.T. der Reinausgaben	-	520 000	-	520 000	
	Summe der Ausgaben:			-	520 000	

Nr. der Unterschni  
1  
Zusan  
0  
000  
001  
002  
003  
004  
005  
006  
007  
011  
012  
013  
015  
016  
017  
0202  
0204  
0206  
0207  
0209  
0210  
0211

Nr. des Unterab- schnitts	Bezeichnung des Einzelplans und des Unterabschnitts	Einnahmen		Ausgaben	
		Mehr RM	Weniger RM	Mehr RM	Weniger RM
1	2	3	4	5	6
Zusammenstellung der Unterabschnitte des Ordentlichen Haushaltsplans.					
0	<u>Allgemeine Verwaltung</u>				
000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	-	-	30 050	19 050
001	Bürodienstgebäude	-	-	10 550	55 000
002	Gemeindevertretung, Oberbürgermeister und Bürgermeister	-	-	1 300	-
003	Rechnungsprüfungsamt	-	-	310	-
004	Materialverwaltung	-	32 000	13 000	45 000
005	Druckerei und Buchbinderei	30 000	-	30 000	-
006	Autohof	-	10 000	-	10 000
007	Fernsprecheinrichtungen	70 000	-	70 000	-
011	Werbeamt	-	-	125 000	-
012	Statistisches Amt	43 000	-	172 100	-
013	Presseamt	18 000	-	13 682	-
015	Eigenunfallversicherung	41 100	4 600	36 500	-
016	Betriebskrankenkasse	40	-	40	-
017	Gemeinschaftsverpflegung	-	-	12 000	12 000
0202	Wahlamt	32 100	-	-	39 000
0204	Ernährungs- und Wirtschaftsamt	710 000	-	15 600	-
0206	Wohnungsamt, Wohnungsaufsicht, Schlichtungsstelle	3 344	-	1 600	12 000
0207	Verwaltung fremden Vermögens	17 000	-	-	-
0209	Kraiskriegsschädenfeststellungsbehörde	32 390	-	32 390	-
0210	Strassenverkehrsamt	4 600	-	5 000	400
0211	Entnazifizierung	-	-	-	15 700
	Summe des Einzelplans 0:	1 001 574	46 600	569 122	208 150

=48- Nr. des Unterab- schnitts	Bezeichnung des Einzelplanes und des Unterabschnitts	Einnahmen		Ausgaben	
		Mehr RM	Weniger RM	Mehr RM	Weniger RM
1	2	3	4	5	6
1	<u>Polizei.</u>				
100	Vollzugspolizei	157 413	390 050	50 584	116 000
110	Ordnungsamt	195 000	-	22 079	840
111	Bauaufsichtsamt	185 000	-	-	-
112	Einkommenermeldeamt	-	12 000	-	-
	Summe des Einzelplans 1:	537 413	402 050	72 663	116 840
2	<u>Schulwesen.</u>				
210	Volksschulen	22 500	-	-	50 800
220	Mittelschulen	-	11 000	-	80 000
230	Höhere Schulen	36 700	-	470	20 000
240	Berufsschulen	26 000	-	150	100 150
251	Meisterschule für das gestalten- de Handwerk	23 100	-	5 000	-
255	Städtische Fachschule für soziale Frauenberufe	-	-	300	-
270	Bildstelle	-	-	1 500	-
	Summe des Einzelplans 2:	108 300	11 000	7 420	250 950
3	<u>Kultur- und Gemeinschaftspflege.</u>				
310	Allgemeine Wissenschaftspflege	-	-	2 710	2 710
311	Landes- und Stadtbibliothek	-	-	30 000	-
320	Allgemeine Kunstpflege	-	-	1 400	1 750
321	Oper und Operette	394 000	68 000	94 770	13 000
322	Schauspiel	263 000	75 000	77 000	1 000
323	Orchester und Konzerte	40 000	45 000	30 100	-
324	Kunstsammlungen	9 105	-	361 500	-
330	Volksbüchereien	3 000	-	3 000	-
331	Volksschule	-	-	-	4 500
332	Zoologischer Garten *Scheidt-Keim- Stiftung * und Aquarium	-	20 000	-	-
334	Landesmuseum Volk und Wirtschaft Institut für Wirtschafts- und Gesellschaftskunde	-	-	-	16 667
	zu übertragen:	709 105	208 000	600 483	39 627

Nr. der Unterabschnitte	Bezeichnung des Einzelplans und des Unterabschnitts	Einnahmen		Ausgaben	
		Mehr RM	Weniger RM	Mehr RM	Weniger RM
1	2	3	4	5	6
	Übertrag:	709 105	208 000	600 483	39 627
340	Allgemeine Gemeinschaftspflege	900	-	20 000	-
350	Allgemeine Heimatpflege, Natur- und Denkmalschutz	-	-	25 000	-
352	Geschichtliche Sammlungen	1 480	-	-	-
355	Benrather Schloss	-	-	2 000	-
	Summe des Einzelplans 3:	711 485	208 000	647 483	39 627
4	<u>Fürsorgewesen und Jugendhilfe</u>				
400	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	-	-	5 100	-
410	Offene Fürsorge	301 000	94 000	182 000	696 000
420	Geschlossene Fürsorge	90 000	60 000	10 000	395 000
430	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	-	-	8 665	-
441	Fürsorgeleistungen anstelle des früheren Familienunterhalts	-	416 500	42 500	540 000
442	Fürsorgeleistungen anstelle des früheren Räumungsfamilienunterhalts	-	2 991 450	86 700	3 600 000
443	Fürsorgeleistungen an die Angehörigen früherer Kriegsbesoldungsempfänger	3 000	170 000	2 550	200 000
444	Mehrbelastungen durch Übergang der Rentenversorgung auf die Reichsversicherungsträger	137 500	-	311 500	-
4450	Fürsorge für eigentliche Flüchtlinge	10 000	23 460	8 500	27 600
4451	Fürsorge für Zugewanderte, die eigentlichen Flüchtlingen gleichgestellt sind	24 460	-	28 450	-
450	Pflegeheime	22 000	170 000	-	112 300
451	Obdachlosenunterkünfte	64 500	-	-	35 000
452	Behelfswohnungen in Untertänken	-	-	-	35 000
460	Jugendhilfe	-	-	10 000	-
472	Schulspeisung	-	530 000	5 000	860 745
473	Kindererholungsheim Millrath	21 800	-	32 810	-
	Summe des Einzelplans 4:	674 260	4 455 410	733 775	6 501 645

50 Nr. des Unter- abschn.	Bezeichnung des Einzelplanes und des Unterabschnitts	Einnahmen		Ausgaben	
		Mehr	Weniger	Mehr	Weniger
1	2	3	4	5	6
5	<u>Gesundheitswesen, Leibesübungen.</u>				
500	Allgemeine Gesundheitsverwaltung	-	-	100	-
510	Gesundheitspflege	54 800	20 000	19 800	-
520	Städtische Krankenanstalten	927 000	-	421 775	65 000
521	Chemisches Untersuchungsamt	-	-	670	-
550	Sportplätze, Turnhallen, Strand- bäder usw.	-	-	50 000	-
552	Eisstadion	-	-	330	1 500
	Summe des Einzelplans 5:	981 800	20 000	492 675	66 500
6	<u>Bau-, Wohnungs- und Siedlungs- wesen.</u>				
600	Bauverwaltungsamt	-	-	550	-
620	Wohnungswesen	-	-	502 500	105 000
640	Vermessungswesen	-	-	-	23 000
650	Hochbau	58 255	54 000	45 000	35 000
652	Bauwirtschaftsamt	-	35 000	10 200	64 000
653	Heiz- und Maschinenamt	-	100 000	500	100 000
660	Strassenbau	120 000	878 500	91 500	890 000
661	Wasserbau	17 262	-	11 000	-
662	Rheinbrücken	-	-	200 000	-
670	Allgemeine Verwaltung für Kriegsschädenbeseitigung	-	-	1 200	-
671	Trümmerbeseitigung und -verwer- tung	3 867 264	-	-	1 316 000
672	Kriegsschädenbeseitigung an pri- vaten Wohnungen (Wohnungsnotpro- gramm)	1 075 950	-	1 589 950	-
673	Kriegsschädenbeseitigung am ge- meindlichen allgemeinen Grund- vermögen	256 800	-	8 000	250 000
674	Kriegsschädenbeseitigung am ge- meindlichen unbeweglichen Ver- waltungsvermögen (ausser Unter- abschnitte 675 und 676)	1 531 680	-	98 000	583 000
	zu übertragen:	6 927 211	1 067 500	2 558 400	3 366 000

Nr.  
Unt-  
sch

1

675

676

677

678

678

679

7

710

711

714

715

720

730

731

732

733

740

741

750

751

Nr. des Unterab- schnitts	Bezeichnung des Einzelplans - und des Unterabschnitts	E i n n a h m e n		A u s g a b e n	
		Mehr RM	Weniger RM	Mehr RM	Weniger RM
1	2	3	4	5	6
	Übertrag:	6 927 211	1 067 500	2 558 400	3 366 000
675	Kriegsschädenbeseitigung an Strassen, Wegen und Plätzen, Brücken und Wasserläufen	3 868 000	-	3 700 000	275 000
676	Kriegsschädenbeseitigung an der Kanalisation	285 600	-	-	443 000
677	Kriegsschädenbeseitigung am Be- triebsvermögen	870 680	-	275 000	30 000
6780	Neubeschaffung zerstörten und In- standsetzung beschädigten beweg- lichen Vermögens (soweit nicht in den Unterabschnitten 671-677)	876 760	-	65 000	237 000
6781	Mehrausgaben durch Einrichtung und Betrieb von Ausweichstellen für gemeindliche Verwaltungs- stellen, Einrichtungen u. dergl.	192 000	-	-	-
679	Sonderdeckungsmittel zur Kriegs- schädenbeseitigung	-	-	-	3 800 000
	Summe des Einzelplans 6:	13 020 251	1 067 500	6 598 400	8 151 000
7	<u>Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung</u>				
710	Strassenbeleuchtung	-	-	-	20 000
711	Müllabfuhr	98 413	-	98 413	-
714	Fuhrpark	-	-	30 000	30 000
715	Kanalisation	66 000	80 000	151 000	355 000
720	Feuerwehr	13 988	-	-	-
730	Schlachthof	848 735	40 000	823 735	-
731	Viehhof	57 623	15 000	57 623	20 000
732	Fleischgrossmarkt	25 483	-	483	-
733	Marktwesen	324 806	-	308 806	-
740	Leihanstalt	400 000	-	401 000	-
741	Städtische Sparkasse	-	50 000	-	50 000
750	Friedhöfe und Krematorium	140 015	25 000	110 000	10 000
751	Badeanstalten	110 000	40 000	5 000	30 000
	zu übertragen:	2 085 063	250 000	1 986 060	515 000

-52- Nr. des Unterab- schnitts	Bezeichnung des Einzelplans und des Unterabschnitts	Einnahmen		Ausgaben	
		Mehr RM	Weniger RM	Mehr RM	Weniger RM
1	2	3	4	5	6
	Übertrag:	2 085 063	250 000	1 986 060	515 000
752	Wald-, Park- und Gartenanlagen	45 000	-	3 000	33 000
753	Anschlagwesen	30 000	-	-	-
760	Wirtschaftsförderung	1 334 000	-	1 500 000	100 000
	Summe des Einzelplans 7:-	3 494 063	250 000	3 489 060	708 000
8	<u>Wirtschaftliche Unternehmen.</u>				
850	Ausstellungshallen	-	-	1 264	-
852	Tonhalle	-	-	1 779	-
863	Gaststätten	15 000	-	-	40 000
891	Beteiligungen an Versorgungs- und Verkehrsbetrieben	927 400	300 000	-	23 300
	Summe des Einzelplans 8:	942 400	300 000	3 043	63 300
9	<u>Finanz- und Steuerverwaltung.</u>				
900	Allgemeine Finanzverwaltung	39 200	-	10 000	-
901	Steuerverwaltung	-	-	10 000	-
902	Kassenverwaltung	-	-	2 200	14 000
910	Allgemeines Kapitalvermögen	26 933	-	-	-
912	Allgemeine Rücklagen	-	-	71 854	-
913	Nichtaufteilbarer Schuldendienst	-	-	10 000	-
920	Allgemeines Grundvermögen	265 000	-	740 000	41 350
931	Wilhelm-Schiffer-Stiftung	-	-	150	150
933	Ledigenheim	4 000	-	4 000	-
934	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds	-	19 000	-	19 000
940	Steuern und steuerähnliche Ein- nahmen	11 076 060	3 402 016	-	-
970	Abwicklung der Vorjahre	27 625 178	-	27 625 178	-
980	Verstärkungsmittel	-	-	-	520 000
	Summe des Einzelplans 9:	39 036 371	3 421 016	28 473 382	594 500

Nr.  
Ei-  
pl.  
1  
0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

Nr. des Einzelplans	Bezeichnung des Einzelplans	Einnahmen		Ausgaben	
		Mehr RM	Weniger RM	Mehr RM	Weniger RM
1	2	3	4	5	6
	<u>Zusammenstellung der Einzelpläne</u>				
0	Allgemeine Verwaltung	1 001 574	46 600	569 122	208 150
1	Polizei	537 413	402 050	72 663	116 840
2	Schulwesen	108 300	11 000	7 420	250 950
3	Kultur- und Gemeinschaftspflege	711 485	208 000	647 483	39 627
4	Fürsorgewesen und Jugendhilfe	674 260	4 455 410	733 775	6 501 645
5	Gesundheitswesen, Leibesübungen	981 800	20 000	492 675	66 500
6	Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	13 020 251	1 067 500	6 598 400	8 151 000
7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	3 494 063	250 000	3 489 060	708 000
8	Wirtschaftliche Unternehmen	942 400	300 000	3 043	63 300
9	Finanz- und Steuerverwaltung	39 036 371	3 421 016	28 473 382	594 500
	Insgesamt:	60 507 917	10 181 576	41 087 023	16 700 512
	Mehreinnahmen bzw. Mehrausgaben:	50 326 341		24 386 511	

-54- Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans und des Unter- abschnitts	Neuer Ansatz	Bisheriger Ansatz	Unterschied zwischen den Spalten 3 und 4		Erläuterungen
				Mehr	Weniger	
1	2	3	4	5	6	7
	Ausserordentlicher Haushaltsplan. -----					
6	<u>Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
620	<u>Wohnungswesen.</u>					
620 01	Aus dem Geldstock der Hypotheken- verwaltung	-	200 000	-	200 000	
620 05	Aus dem Geldstock des gemeindlichen Wohnungsbaufonds	350 000	1 000 000	-	650 000	
661	<u>Wasserbau.</u>					
661 00	Entnahme aus der Sondertilgungsrokl.	46 709	-	46 709	-	
	Summe des Einzelplans 6:			46 709	850 000	
	<u>Ausgaben</u>					
620	<u>Wohnungswesen.</u>					
620 00	Gemeindl. Hypothekendarlehen	-	200 000	-	200 000	
620 03	Hauszinssteuerhypothekendarlehen	350 000	1 000 000	-	650 000	
661	<u>Wasserbau.</u>					
661 00	Ausserordentliche Schuldentilg.	46 709	-	46 709	-	
	Summe des Einzelplans 6:			46 709	850 000	
9	<u>Finanz- und Steuerverwaltung.</u>					
	<u>Einnahmen</u>					
911	<u>Hypothekenverwaltung.</u>					
911 00	Aufgewertete und neue Hypotheken	300 000	200 000	100 000	-	
911 02	Heimstätten-Restkaufpreishypoth.	100 000	75 000	25 000	-	
935	<u>Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds.</u>					
935 00	Kapitalrückzahlungen von Hauszins- steuerhypotheken aus dem staatl. Wohnungsfürsorgefonds und Hypo- theken aus der Preuss. Wohnungsbau- anleihe 1930	20 000	10 000	10 000	-	
	Summe des Einzelplans 9:			135 000	-	
						Zu Nr. 935 00: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 935 00 zu.

Nr.  
Pa-  
st

1

911

911 c

935

935 c

Nr. d  
Einze  
plans

6

9

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans und des Unterschnittes	Neuer Ansatz	Bisheriger Ansatz	Unterschied zwischen den Spalten 3 und 4		Erläuterungen
		RM	RM	Mehr RM	Weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
	<u>Ausgaben</u>					
911	Hypothekenverwaltung.					
911 00	An den Geldstock der Hypothekenverwaltung	405 000	280 000	125 000	-	
935	<u>Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds.</u>					
935 00	An die Regierungshauptkasse: Kapitalrückzahlungen von Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds und Hypotheken aus der Preuss. Wohnungsbauanleihe 1930	20 000	10 000	10 000	-	
	Summe des Einzelplans 9:			135 000	-	

Nr. des Einzelplans	Bezeichnung des Einzelplans	Einnahmen		Ausgaben	
		Mehr RM	Weniger RM	Mehr RM	Weniger RM
Zusammenstellung der Einzelpläne des Ausserordentlichen Haushaltsplans					
6	Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	46 709	850 000	46 709	850 000
9	Finanz- und Steuerverwaltung	135 000		135 000	-
	Insgesamt:	181 709	850 000	181 709	850 000
	Wenigereinnahmen bzw. -ausgaben		668 291		668 291

## Neue Ansätze der Sammelnachweise

## Sammelnachweis 1

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Neuer Ansatz RM
	a) Beamte, Angestellte und Arbeiter der eigentlichen Gemeindeverwaltung.	
	-----	
10	Dienstbezüge der planmässigen Beamten	8 782 240
11	" " ausserplanmässigen Beamten	1 545 260
12	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	3 720 800
13	Vergütungen der Angestellten	16 843 220
14	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	1 227 680
15	Vergütungen der Hilfskräfte	
16	Löhne der Arbeiter	7 005 380
17	Versorgungsaufwand für Arbeiter	761 490
18	Sonstige persönliche Ausgaben	<u>369 920</u>
	Summe a)	<u>40 255 990</u>
	b) Lehrkräfte und übriges Schulpersonal.	
	-----	
20	Dienstbezüge der planmässigen Lehrkräfte (Beamte)	3 021 657
21	" " ausserplanmässigen Lehrkräfte (Beamte)	187 500
22	Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene	1 378 475
23	Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte)	167 084
24	Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Angestellte) und deren Hinterbliebene	10 170
25	Beitrag an die Landesschulkasse	1 608 000
25a	" " Landesmittelschulkasse	660 000
26	Vergütungen der Hilfslehrkräfte	160 880
27	Versorgungsaufwand für Hilfslehrkräfte (Angestellte) und deren Hinterbliebene	340
28	Dienstbezüge der planmässigen Schulhausmeister (Beamte)	26 600
29	Versorgungsaufwand für Schulhausmeister (Beamte) und deren Hinterbliebene	23 600
30	Vergütungen der Schulhausmeister (Angestellte)	305 125
31	Versorgungsaufwand für Schulhausmeister (Angestellte) und deren Hinterbliebene	105 650
32	Löhne der Arbeiter	14 230
33	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	1 940
34	Sonstige persönliche Ausgaben	<u>268 140</u>
	Summe b)	7 939 391
	Summe a)	<u>40 255 990</u>
	Insgesamt:	<u>48 195 381</u>
		-----

## Sammelnachweis 4.

## Geschäftsbedürfnisse.

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Neuer Ansatz RM
10	Drucksachen und Buchbinderarbeiten	265 350
11	Papier-, Schreib- usw. -materialien sowie Instandsetzung der Büromaschinen	179 535
12	Bücher und Zeitschriften	23 410
13	Fernsprechgebühren sowie Betrieb und Unterhaltung der Fernsprecheinrichtungen	713 419
14	Einrückungsgebühren	36 950
15	Reise- und Umzugskosten	52 100
16	Umzüge	15 000
17	Kraftfahrzeuge	<u>588 330</u>
	Insgesamt:	<u>1 874 094</u>
Sammelnachweis 5		
Schadenversicherungsbeiträge.		
10	Haftpflichtschadenbeiträge (Städteumlage) Eigenbehalts-Haftpflichtschäden	93 680
11	Feuer- und Sturmschadenversicherungsbeiträge, Städteumlage, Eigenbehalts-Brandschäden	162 500
12	Sonstige Versicherungsbeiträge	<u>160 475</u>
	Insgesamt:	<u>416 655</u>
Sammelnachweis 6		
Unterhaltung der Gebäude und des Inventars.		
10	Unterhaltung der Gebäude	727 270
11	"    "    Elektrouhren	7 995
12	"    des Inventars	<u>100 600</u>
	Insgesamt:	<u>835 865</u>

Sammelnachweis 7

Heizungs- und Maschinen - Anlagen

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Neuer Ansatz RM
10	Heizung, Überwachung und Unterhaltung der Heizungs- und Maschinenanlagen	1 323 636
	Sammelnachweis 9	
	Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen.	
10	Beschaffung von Büromaschinen	59 200
11	"    "    Fernsprecheinrichtungen	2 000
	Insgesamt:	61 200
	Sammelnachweis 10	
	Beschaffung von Inventar	
10	Beschaffung von Inventar	147 200

Zusammenstellung der Sammelnachweise

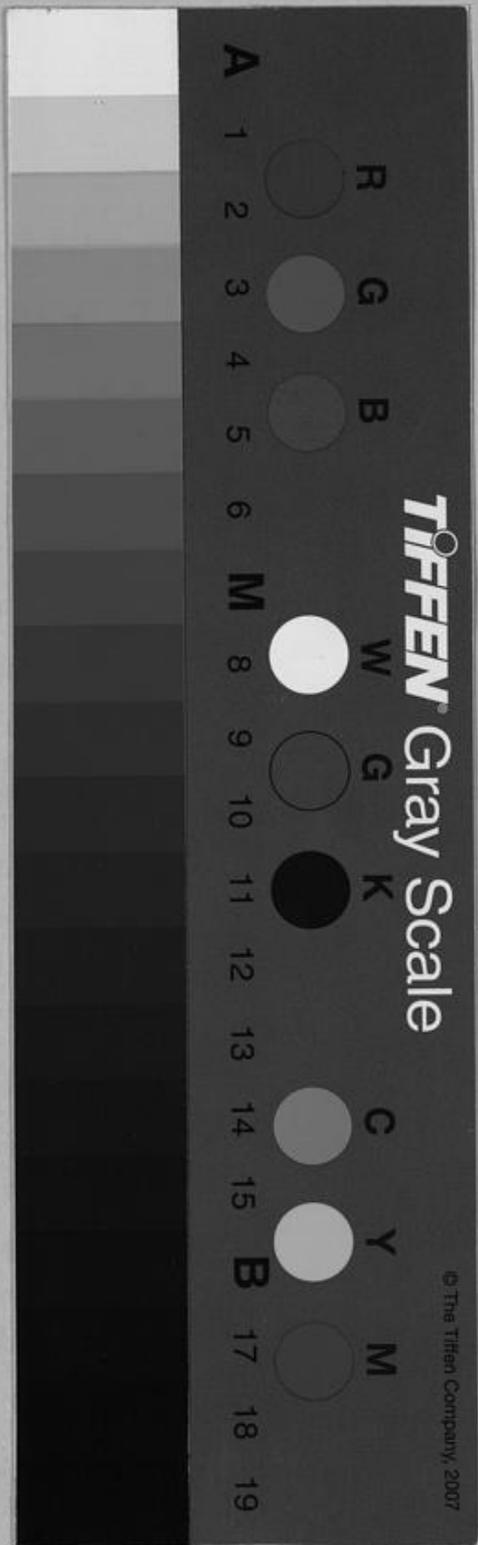
Nr.	Bezeichnung des Sammelnachweises	Neuer Ansatz RM	Bisheriger Ansatz RM	Mehr RM	Weniger RM
1	2	3	4	5	6
1	Persönliche Ausgaben	48 195 381	48 395 381	-	200 000
4	Geschäftsbedürfnisse	1 874 094	1 800 384	73 710	-
5	Schadenversicherungsbeiträge	416 655	482 655	-	66 000
6	Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	835 765	835 265	500	-
7	Heizung	1 323 636	1 423 636	-	100 000
9	Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	61 200	75 200	-	14 000
10	Beschaffung von Inventar	147 200	146 200	1 000	-
	Mehr- bezw. Wenigerausgaben:			75 210	380 000

3688/54



W

3



STADT. BUCHBINDEREI  
DÜSSELDORF



